



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

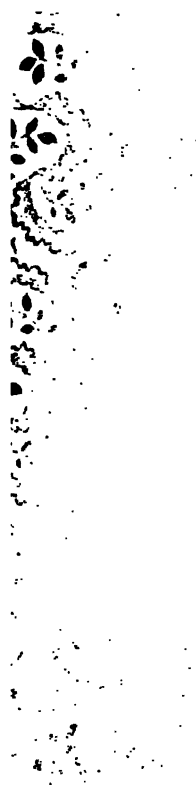
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



100
100
100



100
100
100



713



FORSCHUNGEN
ZUR
VERWALTUNGSGESCHICHTE
DES
RÖMISCHEN KAISERREICHS

VON

W. LIEBENAM,

DR. PHIL., PRIVATDOCENT AN DER UNIVERSITÄT JENA.

I. BAND.

DIE LEGATEN IN DEN RÖMISCHEN PROVINZEN
VON AUGUSTUS BIS DIOCLETIAN.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1888.

104815

104815

Vorwort.

Die Bearbeitung von Fasten der bedeutenderen Provinzialbeamten ist im Einzelnen bereits von anderer Seite öfter in Angriff genommen, in umfassender Weise aber bis jetzt nicht durchgeführt. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass eine derartige Sammlung nicht bloss für die Geschichte und das System der römischen Reichsverwaltung während der Kaiserzeit, sondern überhaupt für die Geschichte jener Epoche von Werth sein wird, da die Männer, welche in den Provinzen in den verschiedensten Aemtern thätig waren, eine grössere Bedeutung hatten, als wir nach modernen Verhältnissen anzunehmen geneigt sind. Freilich ist die genauere Kenntniss von Persönlichkeiten der alten Geschichte mit geringen Ausnahmen dürftig, und vollends in der Kaiserzeit, wo die Quellen litterarischer Art zuweilen fast versiegen, sehr gering. Deshalb ist uns hier um so mehr die Aufgabe gestellt, zu untersuchen, wie weit wir in der Erforschung dieser Fragen durch eine gewissenhafte Sammlung alles vorhandenen Materials noch gelangen können. Es handelt sich doch im Grossen und Ganzen um die Elite des Adels, welche der Kaiser zu Beamtenstellungen als seine Mandatare heranzog; in der Tüchtigkeit aber des sich allmählich entwickelnden Beamtenstandes, in dem festen Gefüge der Verwaltung lag die wesentlichste Bürgschaft für den weiteren Bestand des Reiches.

Das vorliegende Werk soll diese Lücke ausfüllen und bietet im ersten Bande eine Bearbeitung der Legatenfasten. Waddington in seinen vortrefflichen, leider nicht vollendeten *Fastes des provinces asiatiques*, Borghesi, Henzen, Mommsen, Renier in ihren zahlreichen Aufsätzen, Roulez in seinen Arbeiten über die belgische Provinz, Perrot über Galatien, Tissot in dem posthumen Werke *Fastes de la province d'Afrique*, Klein, dessen Römische Verwal-

tungsbeamte allerdings nur Sardinien und Sicilien umfassen, boten manche Vorarbeit auf diesem Gebiete. Ich gebe auch an dieser Stelle dem Bedauern Ausdruck, dass O. Hirschfeld seinen ausgezeichneten Untersuchungen über die ritterlichen Verwaltungsbeamten nicht weitere über die dem senatorischen Stande angehörigen Männer hinzugefügt, wenigstens nicht veröffentlicht hat.

Ich habe nach Waddington's Vorgang unter jedem Namen die Quellenzeugnisse, soweit dieselben für das Leben und die Laufbahn der betreffenden Persönlichkeit Bedeutung haben, zusammengestellt und, wo es nöthig war, kurze Erläuterungen gegeben. Was sich für jeden Kundigen aus den Quellen an Resultaten sofort ergibt, brauchte nicht wiederholt zu werden. Die Datirungen der einzelnen Aemter sind, soweit es möglich war, angegeben. Da die Bestimmung des Anfangs- und Endtermins einer Legation nur in seltenen Fällen zu ermitteln ist, habe ich meist nur das Jahr hinzugefügt, in welchem auf Grund sicherer Zeugnisse der Beamte dieses oder jenes Amt innehatte. Von mehr oder minder wahrscheinlichen Vermuthungen, zu denen in einer solchen Arbeit Spielraum genug geboten ist, habe ich mich fernzuhalten gesucht.

Aus praktischen Gründen habe ich eine alphabetische Anordnung der Provinzen vorgezogen; es schien deshalb auch unzweckmässig, in dem Verzeichnisse zwischen senatorischen und kaiserlichen Provinzen zu trennen. Die kurzen statistischen Angaben, welche jeder Provinz vorausgeschickt sind, haben nur den Zweck, an die Hauptdaten der provinzialen Entwicklung zu erinnern; sie sind im Wesentlichen Marquardt's Werke entnommen, auf welches ich auch bezüglich der Litteratur im Uebrigen verweise. Ein ferneres Verzeichniss, welches nur die Namen enthält, erleichtert die Uebersicht und giebt einige Nachträge, welche durch mir später zugänglich gewordene Publicationen veranlasst wurden. Auch der 11. und 12. Band des Corpus, sowie der 7. der Ephemera epigraphica sind erst während des Druckes erschienen.

Inwieweit die Vollständigkeit, welche ich angestrebt habe, erreicht ist, mögen Kundigere beurtheilen. Bei der grossen Zerstreuung unseres epigraphischen Materials in zahlreichen, nicht immer leicht erreichbaren Zeitschriften ist es wohl möglich, dass einzelne Inschriften oder Arbeiten über solche übersehen sind. Indess bemerke ich, dass die weiteren Bände, soweit sie

sich auf Beamte beziehen, in vieler Hinsicht noch Erläuterung und Ergänzung bieten werden.

Es besteht die Absicht, im nächsten Bande, der in Jahresfrist erscheinen wird, in derselben Weise die Proconsuln zu behandeln; dann sollen Untersuchungen über andere in der Reichsverwaltung thätige Beamten, über die senatorische Laufbahn und die Bedeutung des senatorischen Standes besonders für die Verwaltung folgen. Ein ausführliches Verzeichniss der Namen aller bis dahin besprochenen Persönlichkeiten wird sich anschliessen. Im vierten und fünften Bande sollen die Forschungen auf diesem Gebiete über das 3. Jahrhundert hinaus bis auf Iustinian geführt und die durch die diocletianisch-constantinische Bureaukratie veränderte Reichsverwaltung dargestellt werden.

So möge dies Werk, das, wie ich zum Schluss erwähnen muss, die Fortsetzung meiner im Jahre 1886 erschienenen Beiträge Theil I ist, brauchbare Bausteine liefern zu dem ferneren Ausbau des Systems der römischen Reichsverwaltung und die historische Erforschung der Kaiserzeit fördern.

Jena, September 1888.

W. Liebenam.

ERSTER ABSCHNITT.



|

ACHAIA.

Achaia, Provinz seit 146 v. Chr.¹⁾, wurde im J. 27 v. Chr. dem Senat überwiesen²⁾, in den Jahren 15—44 n. Chr. aber mit Macedonien vereinigt und von einem kaiserlichen Legaten, dem Statthalter Moesiens, verwaltet. Claudius gab die Provinz dem Senat zurück, welchem sie, abgesehen von der kurzen Freiheitsperiode unter Nero, verblieb. Epirus scheint unter Vespasian ein eigner procuratorischer District geworden zu sein.³⁾

Wir kennen überhaupt wenig von dem Verwaltungspersonal der Provinz Achaia; auch die Reihe der Legaten ist äusserst lückenhaft.

1.

G. POPPAEUS Q. F. Q. N. SABINUS.⁴⁾ 15—35.

Tac. ann. I 80: prorogatur Poppaeo Sabino provincia Moesia, additis Achaia et Macedonia.

Dio LVIII 25: Ποππαῖος Σαβίνος τῆς τε Μοσίας ἐκατέρας καὶ προσέτι καὶ τῆς Μακεδονίας ἐς ἐκεῖνο τοῦ χρόνου παρὰ πᾶσαν ὡς εἰπεῖν τὴν τοῦ

1) Marquardt I 321—333. Hertzberg, Geschichte Griechenlands unter der Herrschaft der Römer I 284 (über die vielumstrittene Frage der Stellung Griechenlands zu Rom) und Pighius' Verzeichniss von Statthaltern Achaia's vor den röm. Bürgerkriegen in Ann. magistr. et provinc. Rom. III p. 82. 223. 232. 293. 414. Mommsen, R. G. V 237 ff.

2) Hertzberg I 502—510 über Grenzen und Organisation der Provinz. Vgl. II 38.

3) Hertzberg II 38. Dio LIII 12: ἡ Ἑλλὰς μετὰ τῆς Ἡπειροῦ.

4) Der volle Name in den Consularfasten; bei den Schriftstellern kurz Poppaeus Sabinus. Ueber ihn Waddington fastes S. 109. Zumpt comment. epigr. II 256.

Τιβερίου ἀρχὴν ἡγεμονεύσας, ἥδιστα προαπηλλάγη πρὶν τινα αἰτίαν λαβεῖν. Καὶ αὐτὸν ὁ Ῥήγουλος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς διεδέξατο. Καὶ γὰρ ἡ Μακεδονία, ὡς δὲ τινὲς φασί, καὶ ἡ Ἀχαΐα, ἀκλήρωτι προσετάσσοντο.

Tac. ann. V 10: (Poppaeus Sabinus) Macedoniae tum intentus Achaïam quoque curabat.

Poppaeus Sabinus war Consul im J. 9 n. Chr. (Klein fasti cons. p. 18. Borghesi II 266) und erhielt ungefähr 3 Jahre später die Statthalterschaft in Mösien, zugleich seit 15 n. Chr. mit der Verwaltung von Achaia und Macedonien. Er leitete diese Provinzen in seltener Vertrauensstellung 24 Jahre lang.¹⁾ Im J. 26 erhielt er wegen seines Sieges über die thracischen Völker die Triumphalinsignien. Tac. ann. IV 46: *decreta triumphi insignia Poppaeo Sabino contusis Thracum gentibus.*

Weshalb ihm in Samos eine Ehrenbasis gesetzt wurde, wissen wir nicht²⁾; dass er Proconsul von Asia gewesen, ist deshalb nicht anzunehmen. Als er im J. 36 starb, widmet ihm Tacitus (ann. VI 39) diesen Nachruf: *fine anni Poppaeus Sabinus concessit vita, modicus originis, principum amicitia consulatum ac triumphale decus adeptus, maximisque provinciis per quattuor et viginti annos impositus, nullam ob eximiam artem sed quod par negotiis neque supra erat.*

Sein Bruder war jener Q. Poppaeus Secundus, welcher Ende des J. 9 n. Chr. Consul war und mit Papius Mutilus die bekannte Lex Papia-Poppaea veranlasste (Dio LX 10); seine sehr schöne Tochter verheiratete sich mit dem Quaestor T. Ollius, welcher im J. 31 in den Sturz Sejan's verwickelt wurde; seine Nichte ist die berühmte Poppaea Sabina. Tac. ann. XIII 45: *erat in civitate Sabina Poppaea, T. Ollio patre genita, sed nomen avi materni sumperat, illustri memoria Poppaei Sabini consulari et triumphali decore praefulgentis, nam Ollium honoribus nondum functum amicitia Seiani pervertit.* Vgl. Suet. Nero 35.

Vgl. unter Macedonia, Moesia.

1) Vgl. unter Moesia. In Achaia unterdrückte er den Aufstand des falschen Drusus, über welchen Hertzberg II 22 zu vergleichen ist.

2) Bull. arch. 1866 p. 209: ὁ δῆμος Γάϊον Ποππαίου Σαβίνου Ἦρω. Vgl. eine bei Waddington a. a. O. mitgetheilte delphische Inschrift. Proconsul wird er nicht genannt; auch die pergamenische Münze (Mionnet, Mysie No. 544) bezieht sich nicht auf ihn.

2.

P. MEMMIUS REGULUS.¹⁾ 35—43.

Dio LVIII 25 vgl. unter Poppaeus Sabinus.

Tac. ann. V 11: nam Trio facilis capessendis inimicitiiis et foro exercitus, ut segnem Regulum ad opprimendos Seiani ministros oblique perstrinxerat.

C. III 2028 (vgl. Borghesi IV 466): qui militaver(unt) sub P. Memmio Regulo et missi sunt A. Eutetio Lusio Saturnino M. Seio Verano cos.

C. I. Gr. 1076 (Megara): Πόπλιον Μέμμιον Ῥήγγλον, πρεσβευτήν Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ, Γναῖος Οὐτέλλιος, Γναῖον υἱός, Κρίσπος τὸν ἑαυτοῦ ξένον.

Eph. ep. I p. 111 ergänzt von Dittenberger: ... υἱὸν Ποπλίου Μεμμίου Ῥήγγλον πρεσβευτοῦ τῶν Σεβαστῶν καὶ ἀντιστρατήγου Μυσίας? στρατηγοῦντος ἐπὶ τοὺς ὀπλίτας Τι. Κλαυ.? Διοκλέους τοῦ Θεμιστοκλέους δαδούχου φιλοκαίσαρος καὶ φιλοπάτριδος τοῦ καὶ εἰσηγητοῦ.

Eph. ep. I p. 218 (Athen): Πόπλιον Μέμμιον Ῥήγλο Τιβερίου Καίσαρος Σεβαστοῦ καὶ ἀντιστρατήγου καὶ Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ Ἀθηναίων ὁ ἐπὶ τοὺς ὀπλίτας στρατηγὸς καὶ ἀγωνοθέτης τῶν Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σεβαστοῦ ἀγωνῶν

P. Memmius Regulus war seit dem 1. October 31 Consul und College des L. Fulcinus Trio.²⁾ Dann folgte er dem Poppaeus Sabinus in der Verwaltung von Achaia, Macedonien, Moesien, jedenfalls bis Claudius dieselben im J. 43 dem Senat zurückgab. Josephus ant. XIX 1, 1 erwähnt ihn, als Caligula im J. 40 den Auftrag gab das berühmte Zeusbild des Phidias nach Rom zu bringen. Dass in den Inschriften des Gaius Caligula nicht gedacht wird, kann nicht auffallen. Zu bemerken wäre aber, dass Memmius in der von Dittenberger herausgegebenen athenischen Inschrift nur legatus Moesiae heisst. Indess war er in der That lediglich Statthalter dieser Provinz; die Verbindung von Macedonien und Achaia mit derselben war nur vorübergehend, und vielleicht zur Zeit, als diese Inschrift gesetzt wurde, schon gelöst.

Ein P. Memmius Regulus wird als frater arvalis erwähnt im J. 38, 57, 58, 59, 60, als promagister im J. 55.³⁾ Sodann nennt ihn

1) Henzen acta Arv. 191. Nipperdey zu Tac. ann. V 11. Zumpt comm. epigr. II 259.

2) Klein fasti cons. p. 28. Mommsen I. N. 1968. Bull. arch. 1869 p. 23. Ueber seine Betheiligung beim Sturze Seian's Dio LVIII 9.

3) Henzen a. a. O. Scavi p. 16. 18. Hermes II 39. Bull. arch. 1869 p. 83—87. C. VI 2037. 2039—2042.

Sueton Calig. 25: Lolliam Paulinam C. Memmio consulari exercitus regenti nuptam — subito ex provincia (Gaius) evocavit ac perductam a marito coniunxit sibi. Ich möchte annehmen, dass Sueton im Vornamen irrt und auch diese Notiz auf unsern Memmius Regulus beziehen.¹⁾ Sein Sohn C. Memmius Regulus war im J. 63 Consul.²⁾

P. Memmius Regulus starb im J. 61.³⁾ Nero hatte ihn eventuell zu seinem Nachfolger machen wollen.

Vgl. unter Macedonia, Moesia.

3.

C. AVIDIUS NIGRINUS.⁴⁾ Unter Traian.

C. I. G. 1711 = C. III 567 (Delphi): C. Avidio Nigrino leg. Aug. pro pr. decreta ex tabellis recitata VI idus Octobr. Eleusine.

Plin. et Trai. ep. LXV: recitatae et epistolae divi Vespasiani ad Lacedaemonios et divi Titi ad eosdem et Domitiani ad Avidium Nigrinum . . . ep. LXVI: epistolae sane sunt Domitiani ad Avidium Nigrinum et Armenium Brocchum.

Ueber das berühmte Decret s. die vorhandenen Commentare. C. III p. 107. Die Zeit dieser Legation ist schwierig zu bestimmen; auch wird man Mommsen zustimmen, dass es sich hier jedenfalls um eine ausserordentliche Mission des Nigrinus handelte ad ordinandum statum liberarum civitatum, wie der Ausdruck Plin. ep. VIII 24 lautet. Vgl. Henzen 6482. 6483.⁵⁾ Achaia hat

1) Lehmann, Claudius und Nero I 186, meint, C. Memmius Regulus habe den Provinzen von 35—38, P. Memmius, sein Bruder, später vorgestanden. Das ist unhaltbar.

2) Klein fasti cons. p. 39. Tac. ann. XV 23. C. I. Att. III 616.

3) Tac. ann. XIV 47: eo anno mortem obiit Memmius Regulus, auctoritate constantia fama, in quantum praeumbrante imperatoris fastigio datur, clarus, adeo ut Nero aeger valetudine, et adulantibus circum, qui finem imperio adesse dicebant, si quid fato pateretur, responderit habere subsidium rem publicam; rogantibus dehinc, in quo potissimum, addiderat in Memmio Regulo. Vixit tamen post haec Regulus quiete defensus, et quia nova generis claritudine neque invidiosis opibus erat.

4) Mommsen Ind. Plin. p. 403. Böckh C. I. G. I n. 834—842.

5) Als solcher entschied er in kaiserlichem Auftrage den Grenzstreit zwischen Delphi einerseits und Amphissa und Anticyra andererseits. A. Mommsen, delph. Archonten im Philol. XXIV 38. — Ebenfalls einen ausserordentlichen Auftrag hatte unter Hadrian der Legat P. Pactumeius Clemens, über welchen s. unter Africa (S. 16). Weiteres im 2. Abschnitt.

sonst unter Proconsuln gestanden. In dem Briefwechsel Traian's mit Plinius wird unter Domitian ein Proconsul Avidius Nigrinus erwähnt, welcher mit unserm Legaten identisch sein wird. Das Decret selbst giebt über die Zeit keinen Aufschluss, doch dürfte die Benennung des Kaisers als *optimus princeps* auf Traian hindeuten.¹⁾ Ueber seine dacische Legation s. unter Dacia.

4.

C. CORNELIUS C. F. FELIX ITALUS.²⁾ Unter Marc Aurel.

C. XI 377 = Or. 3177 (Ariminum): C. Cornelio C. f. Quirin. Felici Italo iurid. per Flamin. et Umbr. c. v. leg. prov. Achaiae praet. tr. pl. quaest. prov. Sicil. patrono coloniae, vicani vicorum VII et colleg. fabr. cent. dendr. urb., iuridicatus eius ob eximiam moderationem et in sterilitate annonae laboriosam erga ipsos fidem et industriam, ut et civibus annonae superesset et vicinis civitatibus subveniretur. L. d. d. d.

Man wird nicht fehlgehen, wenn man die in der Inschrift erwähnte Hungersnoth, welche dem Felix Gelegenheit giebt sich um die Flaminia und Umbria Verdienste zu erwerben, mit Klein für dieselbe hält, von welcher Capitolinus im Leben des Antoninus Philosophus redet.³⁾ Auf diese Zeit weist auch die Erwähnung des Juridicats hin. Cornelius Felix war Quaestor in Sicilien unter Antoninus Pius, dann Volkstribun, Praetor, Legat von Achaia und endlich iuridicus per Flaminiam et Umbriam.

5.

SEX. QUINTILIUS S. F. VALERIUS MAXIMUS.⁴⁾ Um 170.

C. XIV 2609 (Frascati): Sex. Quintilio Sex. f. Ani. Valerio Maximo leg. prov. Achaiae praetori tr. (pl). quaestori provinciae Achaiae tr. mil. leg. I Italicae et XIII Geminae III viro viar. cur.

Le Bas - Wadd. 992: Τὸν δεινὰ χρο[φυλακήσαν]τα δόντα [ἀργύριον] εἰς τὸ γυμνάσιον, ὁμοίως καὶ εἰς τὰ σειτανικά, ἐργεπιστατήσαντα πολλάκις, παρασχόντα τῷ κυρίῳ Καίσαρι σύμμαχον διωγμέτην παρ' ἑαυτοῦ κατὰ ἀνθύπατον Κοϊντίλιον Μάξιμον, ἀναθέντα καὶ τὰ ἱερὰ τὰ ἐν τῇ ἐξέδρα τῆς βασιλικῆς.

Ulpian Dig. XXXVIII 2, 16: divi fratres Quintiliis rescriperunt.

1) Vielleicht ist er derselbe Nigrinus, der nach Hist. Aug. Hadr. 7, 2 unter Hadrian getödtet wurde.

2) Klein Verw. S. 168.

3) c. 11: Italicis civitatibus famis tempore frumentum ex urbe donavit omnique frumentariae rei consuluit. Vgl. c. 8.

4) Waddington fastes S. 229.

Die Familie der Quintilii ist in der Mitte des 2. Jahrh. sehr bekannt¹⁾; die beiden Brüder Condianus und Maximus werden als Muster der Eintracht oft gefeiert²⁾; dennoch ist es unklar, in welches Jahr wir diesen Legaten zu setzen haben. Ein Sex. Quintilius Maximus war im J. 151 Consul³⁾; nach Philostratus II 1, 11 müssten die Quintilii im J. 170 ungefähr in Achaia gewesen sein. Mit Recht bemerkt Waddington, dass es aber sehr auffällig wäre, wenn Quintilius 18 Jahre nach Bekleidung des Consulats eine Provinz wie Achaia bekommen hätte. Man könnte daher eher an Quintilius Maximus, der 172 und Condianus, der 180 Consul war, denken.⁴⁾ Indess ist es auch möglich, dass die schwierigen Verhältnisse, unter denen sich jene Gegenden befanden, den Marc Aurel veranlassten, hier ein grösseres Commando Macedonien und Achaia zu schaffen.⁵⁾

Die Quintilii begleiten Marc Aurel nach der Empörung des Avidius Cassius in den Orient. Philostr. II 9; im J. 178 führen sie Krieg gegen die Scythen, ob als Legaten von Pannonien ist unklar⁶⁾ (Dio LXXI 33). Nach Marc Aurel's Tode zogen sie sich in das Privatleben zurück, bis Commodus sie tödten liess.⁷⁾

Nach Philostratus (Vita soph. II 1, 11) stammte die Familie aus Alexandria Troas; schon unter Nerva kommt ein Senator Sex. Quintilius Sex. f. Ani(ensi) Valerius Maximus vor. Le Bas-Waddington 1037. C. III 384 = Or. 5970 (Alexandria Troas).

1) Waddington a. a. O. — Ihre Villa an der Via Appia (Canina Via Appia I p. 133).

2) Dio LXXII 5: *ἐφόνευσε δὲ καὶ τοὺς Κвинτιλλοῦς, τὸν τε Κονδιανὸν καὶ τὸν Μάξιμον· μεγάλην γὰρ εἶχον δόξαν ἐπὶ παιδείᾳ καὶ ἐπὶ στρατηγίᾳ καὶ δημοφροσύνῃ καὶ πλούτῳ. — καὶ οὕτως αὐτοί, ὥσπερ ἔξισαν ἄμα, οὕτω καὶ ἀπέθανον μεθ' ἑνὸς τέκνον· διακρεπέστατα γὰρ τῶν πάποτε ἐφώλησαν ἀλλήλους, καὶ οὐκ ἔστιν ὅτε οὐδ' ἐν ταῖς ἀρχαῖς διεχωρίσθησαν. ἐγένοντο δὲ καὶ πολυκτῆμονες καὶ παμπλούσιοι καὶ ἤρχον ὁμοῦ καὶ παρήδρευον ἀλλήλοις.* Amm. Marc. 28, 4, 21. Lucian Macrob. 1.

3) C. II 1332 (Oba): — Nonis Martis Sex. Quintilio Condiano Sex. Quintilio Maximo cos. Tillemont hist. des emp. II p. 320. Eph. ep. V 484.

4) Klein fasti cons. p. 79. 81. Henzen acta Arv. p. 195.

5) Hist. Aug. Ant. Philos. 22: *provincias ex proconsularibus consulares aut ex consularibus proconsulares aut praetorias pro-belli necessitate fecit.* — Ueber ihren Streit mit Herodes Atticus vgl. Philostr. vita soph. II 1, 11 und Hertzberg II 402—406.

6) Borghesi III 57 scheint dies anzunehmen.

7) Hist. Aug. Comm. 4. Dio LXXII 5—7.

6.

CN. PETRONIUS PROBATUS IUNIOR IUSTUS.

Anf. des 3. Jahrh.

C. X 1254 = Henzen 6451 (Nola): Cn. Petronio Probato Iu(n)iori Iusto c. v. leg. legionum duarum XIII gemin. et VIII Aug. Severianae Alexandrianae procons. provinc. Cretae leg. provinc. Achaiae praet. fidei-
c(om)missar. tribuno pl(e)bi (quae)stori (provi)nciae (A)fric(ae) (cura)tori
(rei)pu(b)licae Ardeatinorum quattuorvir. viarum curandarum M. Teren-
tius Aelianus cent. l(eg. V)III Aug. pr(ae)sidi iustissimo.

Die Inschrift gehört dem Anfang des 3. Jahrh. an wegen des getilgten Beinamens der Legion; Wilmanns 1209 glaubte statt dessen septemviro epulonum lesen zu müssen. Der nach Hist. Aug. Sev. 13 von Septimus Severus getödtete Petronius Iunior war vielleicht der Vater des Legaten. Petronius begann mit einem der Aemter des Vigintivirats, indem er quattuorvir viarum curandarum wurde, war Quaestor von Africa, Volkstribun, Praetor für Fideicommisssachen¹⁾, Legat von Achaia, Proconsul von Creta. Das Jahr des Consulats ist unbestimmt; den Legionslegat wird er wohl nach der Praetur oder nach der Legation von Achaia bekleidet haben.²⁾

7.

C. LUXILIUS C. F. SABINUS EGNATIUS PROCULUS.

Mitte des 3. Jahrh.

Or. 3143 = Wilm. 1215 (Pisaurum): C. Luxilio C. f. Pompt. Sabino Egnatio Proculo c. v. cur. rer. publicar. Pisaur. et Fanest. leg. leg. X gem. Gordian. iur. reg. Transpad. cur. viar. et praef. aliment. Clodiae et coherent. leg. prov. Achaiae praet. aedili Ceriali quaest. pr. pr. prov. Cretae Cyr. trib. laticl. leg. IIII Flav. patrono coloniarum Pisaur. et Fanest.

Egnatius war Tribun in der 4. Legion, Quaestor von Creta und Cyrene³⁾, Aedil, Praetor, Legat von Achaia, Curator mehrerer Strassen und zugleich Verwalter der alimenta in denselben Distric-

1) Mommsen R. St.-R. II 97. 194.

2) Lucius Priscillianus, von dem es bei Dio LXXXVIII 21 heisst: *ὑπὸ τοῦ Καρκαλάου μεγάλης ἐτιμήθη καὶ ἐς τοὺς ἐστρατηγηκότας ἐσεργάφη καὶ τῆς Ἀχαΐας καὶ παρὰ τὸ καθῆκον ἤρξεν*, war kaum Legat.

3) Borghesi I 485.

ten¹⁾), *juridicus* der *transpadanischen Region*²⁾), *Legat* der 10. *Legion*, darauf bekleidete er *Ehrenämter* in den *Municipien* *Pisaurum* und *Fanum*.

Ueber die *Zeit*, welcher die *Inscription* angehört, lässt sich nur soviel sagen, dass sie nach *Gordian III.* gesetzt ist, *Luxilius* also die letzten *Aemter* unter der *Regierung* dieses *Kaisers* innegehabt haben wird.

8.

Q. VILLIUS? TITIANUS QUADRATUS.

C. III 537 (Korinth): Q. Vil(lio?..f.)... Titia(no) Quadra(to)... IIII vir(o) vi[ar(um) cur(andarum) trib(un)o] la[t]ic(lavio) [le]g(ionis)... [leg(ato) prov(inciae)] Ach(aiae) ob ius[titiam et fidem] quam circa [universam] Achai[am exhibuit] qu[a]m pro praetore [administravit], [M.] An[t]onius M. f... Nigrinus.

Die *Inscription* ist sehr schlecht überliefert, enthält jedoch nach *Mommsen's* *Interpretation* vielleicht den Namen eines *Legaten* des *Proconsuls* von *Achaia*, der in *Abwesenheit* des *Letztern* die *Provinz* *pro praetore* verwaltet. Die *Zeit* ist unbestimmt.

9.

C. MOCCONIUS C. F. VERUS.

C. VI 1463 = *Henzen* 5209 (bei Rom): C. Mocconio C. f. Fab. Vero praetori legato pr. pr. provinciae Achaiae t[r. pl.] q. urbano III vir. capit[ali] tribuno laticlavio l[egionis] VII gemin. at census accipi[en]dos civitatum XXIII... Vasconum et Vardulorum vixit annis XXXVI ex testamento.

Mocconius Verus war als *Tribun* der 7. *Legion* beauftragt den *Census* bei spanischen *Völkern* abzuhalten³⁾), wurde *triumvir capitalis*, *Quaestor*, *Volktribun*, *Legat* von *Achaia* und *Praetor*. In welche *Zeit* er zu setzen, ist unbestimmt.

1) *Borghesi* IV 132. 136.

2) *Borghesi* IV 143. 394. 400.

3) *Borghesi* V 9.

AFRICA.

Africa wurde im J. 146 römische Provinz.¹⁾ Das Königreich Numidien wurde nach Besiegung Juba's im J. 46 v. Chr. als Africa nova der alten Provinz zugefügt. Im J. 27 ordnete Augustus diese Verhältnisse dahin, dass — ich sehe ab von dem kurzen abermaligen Bestande des Königreichs Numidien — der ganze Bezirk vom Flusse Ampsaga bis zur Grenze der Cyrenaica eine senatorische Provinz wurde, deren Proconsuln wie die von Asia aus der Reihe der Consulare zu wählen waren. Ferner nahm der Proconsul von Africa insofern eine Sonderstellung ein, als ihm allein Militär zur Verfügung stand. Er hatte drei Legaten, der Dioecesen Carthago, Hippo und Tripolis oder Numidica (der Name der letzten ist nicht zu ermitteln).²⁾ Im J. 37 trennte, wenn auch nicht thatsächlich, Caligula die Provinz in zwei Theile, indem er den Commandanten der Legion als Legaten unabhängig vom Proconsul über diejenigen Theile setzte, welche militärischen Schutz nöthig hatten.³⁾

Vgl. Mauretania, Numidia.

1.

L. LABERIUS L. F. . . . COCCEIUS LEPIDUS.

C. VI 1440 (Rom): [L.] Laberio L. f. Aem. lu . . . Cocceio Lepido procos. praet. tr. pl. quaest. leg. [pro pr.] Asiae leg. pro pr. Africae [eg.] misso ad principem trib. mi[l. leg. XXII] primig. Xvir stlit. iudic. Apollonius limen[archa] Cypri.

Nach Borghesi V 521 ist die Inschrift aus der Zeit vor Nero, da die Provinz, in welcher Laberius Proconsul war, nicht genannt ist.

Vgl. unter Asia.

1) Die kurze Skizze der africanischen Provinz ist im Einzelnen zu ergänzen durch die Darstellungen bei Marquardt I 464—482, Henzen in ann. dell' istituto 1860 S. 23—99 (intorno all' opera del sig. Léon Renier sulle iscrizioni dell' Algeria), Mommsen R. G. V 626 ff. und im C. I. L. VIII p. XV, wo auch die Belegstellen verzeichnet sind. Im Uebrigen s. den zweiten Abschnitt des Buches, besonders auch über den Titel des Legaten.

2) Desjardins in der Revue archéologique, nouv. série XXVI 1873 S. 72 glaubt fünf Districte nachweisen zu können.

3) Ueber die Grenzen des Bezirks C. I. L. VIII p. XV.

2.

C. SÜETONIUS PAULINUS.¹⁾ 41.

Dio LX 9: *Σουητῶνιος μὲν γὰρ Παυλῖνος ἐκ τῶν ἐστρατηγηκότων ὄν, τὴν χώραν μέχρι τοῦ Ἄτλαντος ἀντικατέδραμεν.*

Tac. Agr. 14: Suetonius hinc Paulinus biennio prosperas res habuit.

Tac. ann. XIV 29. Sed tum (61 n. Chr.) Paulinus Suetonius obtinebat Britannos, scientia militiae et rumore populi, qui neminem sine aemulo sinit, Corbulonis concertator receptaeque Armeniae decus aequare domitis perduellibus cupiens.

C. Suetonius Paulinus war der gefeierte Feldherr, den nach der erwähnten Tacitusstelle Ehrgeiz und Neid auf Corbulo zu seinen grossen Feldzügen in Britannien bewog.²⁾ Tacitus lobt ihn öfter: ann. XIV 34. 37; Agr. 5: diligens moderatus dux; hist. II 25: natura cunctator; II 37: spe Paulini, quod vetustissimus consularium et militia clarus gloriam nomenque Britannicis expeditionibus meruisset.

Im J. 41 hat er als praetorischer Legat³⁾ den Atlas überstiegen und die Mauretanier in einem Kriegszuge überwunden, den er selbst beschrieben hat. Mommsen R. G. V 625. 638. Plin. h. n. V 1, 14. Vielleicht zur Belohnung dieser Erfolge wurde er im J. 42 Consul suffectus und erhielt die Triumphalornamente. Dio LX 24.

Im J. 66 wurde Suetonius Consul ordinarius. Tac. ann. XVI 14: C. Suetonio Luccio Telesino consulibus. Henzen 6767: C. Luccio Telesino C. Suetonio Paulino cos. vgl. Borghesi III 307. Im J. 69 heisst er der älteste Consular (vetustissimus consularium et militia clarus), in den Bürgerkriegen nach Nero's Tod stand er auf Seiten des Otho gegen Vitellius. Tac. hist. I 90. II 23. 31. 44. 60. Schiller Röm. Kaiser-G. S. 374. 376.

Ueber die zwei ersten Jahre der britannischen Legation des Suetonius schweigt Tacitus. Seine Abdankung wurde durch den Umstand beschleunigt, dass Nero um den Zwist zwischen dem Legaten und Procurator zu untersuchen seinen Freigelassenen Polykletus ad Britanniae statum spectandum sandte. Tac. ann. XIV

1) Nipperdey zu Tacitus ann. XVI 14. Borghesi V 324.

2) Schiller Röm. Kais.-G. S. 352 f. Nero S. 145. Merivale hist. VI 45.

3) Vielleicht war er im J. 37 Praetor urbanus, doch vgl. Henzen acta Arv. p. 198.

39: detentusque rebus gerundis Suetonius . . . tradere exercitum Petronio Turpiliano, qui iam consulatu abierat, iubetur. Dass er im Frühjahr 61 nach Rom zurückkehrte, hat Asbach anal. hist. et epigr. diss. Bonn. 1878 p. 9—15 erwiesen. Vgl. auch unter Petronius Turpilianus (Britannia).

Vgl. unter Britannia.

3.

L. CLODIUS MACER.¹⁾ 68.

Suet. Galba 11: oppressis, qui novas res moliebantur, praefecto praetori Nymphidio Sabino Romae, in Germania Fonteio Capitone, in Africa Clodio Macro legatis.

Tac. hist. I 7: Macrum in Africa haud dubie turbantem Trebonius Garthianus procurator iussu Galbae. . . interfecerat. Cf. I 11. 37. 73. II 97. IV 49.

Plut. Galba 6: ἀρισταμένων δὲ πολλῶν τοῦ Νέρωνος, καὶ πάντων ἐπεικῶς τῷ Γάλβῃ προστιθεμένων, μόνος Κλάδιος Μάκρος ἐν Λιβύῃ καὶ Οὐεργίνιος Ῥοῦφος ἐν Γαλατίᾳ τοῦ Γερμανικοῦ στρατεύματος ἡγούμενος, αὐτοὶ καθ' ἑαυτοὺς ἐκραττον.

Plut. Galba 13: . . . Κλάδιον Μάκρον ἐν Λιβύῃ τὰ σιτηγὰ κατέχειν; c. 15: Μάκρωνα γὰρ ἐν Λιβύῃ διὰ Τρεβωνιανοῦ καὶ Φροντήιον ἐν Γερμανίᾳ διὰ Οὐάλεντος ἀνελῶν, πρόφασιν εἶχεν ἐν ὄπλοις καὶ στρατοπέδοις ὄντας φοβηθῆναι.

Nach Nero's Tode wagte Clodius Macer in Africa ein Pro-nunciamento²⁾, und verhinderte die Abfahrt der Getreideschiffe nach Rom. Indess machte ihn sein gewalththätiges Auftreten im Verein mit der berüchtigten Galvia Crispinilla bald unbeliebt. Nachdem Galba die Regierung ergriffen, liess er den widerspenstigen Legaten durch den Procurator hinrichten.

4.

M. FABIVS FABVLLVS.³⁾ Um 70.

C. III 4118 (bei Poetovio): M. Fabius Fabullus trib. militum leg. XIII gem. leg. Aug. provinc. Africae pr. pr. leg. Aug. leg. XIII gem. sacr. nym.

1) Der Vorname ist Lucius, nur auf einer Münze C. — Plutarch nennt ihn auch *Κλάδιος Μάκρος*.

2) Wir haben Münzen von ihm mit dem altrepublicanischen Titel: pro praetore Africae (Müller Numismatique de l'ancienne Afrique II 170. Revue num. 1802 p. 224), ebenso Legionsmünzen mit leg. I lib. Macriana. Eckhel VI 288. Cohen I 216. Mommsen R. M. - W. S. 745 A. 17. Borghesi II 468.

3) Borghesi V 325.

Tac. hist. III 14: Fabium Fabullum quintae legionis legatum et Cassium Longum praefectum castrorum duces deligunt.

Plut. Galba 27: *ἔνιοι δὲ Τερέντιον, οἱ δὲ Ἀρκάδιον ἰστοροῦσιν οἱ δὲ Φάβιον Φάβουλον.*

Der bei den Autoren und in der Inschrift genannte Fabius Fabullus dürfte wohl dieselbe Persönlichkeit sein. Sehr auffällig ist die Stellung der Legation zwischen Militärtribunat und Legionslegation. Nach Plutarch wurde Fabullus von Einigen für den Mörder Galba's gehalten.

5.

OCTAVIUS AVITUS. Ende des 1. Jahrh.

Plin. ep. IX 33, 9: constat Octavium Avitum legatum proconsulis — repetisse.

Weitere Nachrichten über diesen Legaten der africanischen Dioecese Hippo sind nicht bekannt. Nach Plin. h. n. IX 8, 26 war der Proconsul vielleicht Flavianus. Vgl. Mommsen Ind. Plin. p. 420. Eph. ep. II 133. ¹⁾

6.

L. MINUCIUS L. F. NATALIS QUADRONIUS VERUS.²⁾ 104/5.

C. II 4510 (Barcino): L. Minici(o L. fil.) Gal. Nata(li) Quadronio Vero In(niori) cos. augu(ri) procos. provinc(iae Africae) leg. Aug. pr. pr.

1) M. Messius Rusticus Aemilius Papus Ar(r)ius Proculus Iulius Celsus. C. II 1371 = Or. 2760 (aus Baetica): Imp. Caesari divi Traiani Aug. cos. VI f. divi Nervae cos. III trib. p. II nepoti Traiano Hadriano Aug. pont. max. tribunic. pot. XII p. p. cos. III M. Messius Rusticus Aemilius Papus Ar(r)ius Proculus Iulius Celsus sodal. Augustal. IIII vir viarum curandarum tr. mil. leg. III Aug. (q.) pr. pr. provinc. Africae trib. pleb. pr. peregrinus curator viae Aureliae leg. Aug. leg. XX v. v. optimo principi. (Aus dem J. 128.) Man hat in Folge falscher Lesung der Worte trib. mil. leg. III Aug. q. pr. pr. provinciae Africae auch in dieser Persönlichkeit einen Legaten von Africa gesehen. Messius Rusticus war Quaestor der Provinz. Die Familie wird auf spanischen Inschriften öfter genannt. C. II 1172. 1173. 1175. 1282. 1283. 1371. Ein M. Cutius M. f. Gal. Priscus Messius Rusticus Aemilius Papus Arrius Proculus Iulius Celsus war im J. 121 curator alvei Tiberis, C. VI 1240, vielleicht identisch mit diesem Quaestor. Der in C. XIV 3516 = Henzen 6460 (Castel madama) genannte ist vielleicht der Sohn: D. M. M. Messi M. f. Gal. Rustici Aemili Afri Cuti Romuli Prisciani Arri Proculi Xvir. stlit. iudicandis Aemilius Papus et Cutia Prisca parentes infelicissimi filio optimo. Ein L. Messius Rusticus ist im J. 114 Consul (Klein fasti cons. p. 58).

2) Borghesi VIII 46 ff.

- (prov. Moesiae) infer. curat. (oper. public.) et aedium sacrar. (curat. viae) flamin. praef. alim. (leg. Aug.) leg. VI victric. in Br(itannia pr.) tr. pl. candidato q. candid(ato divi) Hadriani Ag. et eodem tem(pore) leg. prov. Africae di(oe)ceseos Ca(rthag.) procos. patris sui tri. milit. leg. pr(im.) adiutr. p. f. item leg. XI Cl. p. f. item (leg.) XIII gem. Mart. vict. triumviro monetali a. a. a. f. f. L. Sempronius Carpio Clies. l. d. d. d.
- C. XI 2925 (Volci): Apollini sancto L. Minucius Natalis cos. procos. augur leg. Aug. propr. Moesiae inferioris.
- C. XIV 3599 = Henzen 6498 (Tibur): L. Minucio L. f. Gal. Natali Quadronio Vero cos. procos. prov. Africae auguri leg. Aug. pr. pr. provinciae Moesiae infer. curator operum publicorum et aedium sacrar. curat. viae Flamin. praef. alimentor. leg. Aug. leg. VI victr. in Britannia praetori trib. pleb. candidato quaestori candidato divi Hadriani et eodem tempore legato prov. Afric. dioeceseos Carthaginien. proconsulis patris sui trib. mil. leg. I adiut. p. f. item. leg. XI Cl. p. f. item leg. XIII gemin. Martiae victric. III viro monetali a. a. a. f. f. patrono municipii curat. fani Herc. v. decuriones Tiburt. ex aere collato q. q. maximi exempli — curante M. Tullio Blaeso.
- C. XIV 3554 = Or. 1551 (Tibur): Herculi — Tiburt. vict. et ceteris dis praet. Tiburt. L. Minucius Natalis cos. augur leg. Aug. pr. pr. provinciae Moesiae infer. vot. suscep.¹⁾
- Eph. ep. IV 768 (bei Rom): L. Minucius Natalis v. s. (vielleicht vom Vater gesetzt).
- C. II 4509 = Henzen 5450 = Wilm. 1172 (Barcino): L. Minucius. . fil. Gal. Natalis cos. procos. (prov. Africae sodalis Augus)talis leg. Aug. pr. pr. divi Traia(ni Parthici et imp. Traiani Ha)driani Aug. provinc. Pan(noniae inferioris curator a)lvei Tiberis et riparum et (cloacarum urbis leg. divi Tra)iani Parthici leg. III Aug. leg. di(vi Traiani Parthici leg. . . . bi)s donatus expeditione Dacic(a ab eodem donis militari-bus) corona vallari murali aurea has(tis puris III vexillis III l)eg. pr. pr. provinc. Africae pr. trib. pl. q. p[rov. . . . IIII vi]r viarum curandarum et L. Minucius L. f. [Natalis Quadro]nius Verus f. augur trib. plebis desig. q. Aug. et [eodem tempore leg. p]r. pr. patris prov. Africae tr. mil. leg. I adiut. p. f. l[eg. XI Cl. p. f. leg. XIII ma]rt. vict. III vir monetalis a. a. a. f. f. balineum cum porticibus solo suo et d(uctus) fecerunt (stark ergänzt).
- C. XIV 3600 (Tibur): . . . (legato prov. Africae dioecese)os Ca(rthaginien)sis proconsulis patris sui t(rib. mil. leg. I adiut. p. f. it)em leg. XI. C(l. p. f. item leg. XIII gemi)n. Martia(e victricis III viro mon)etali a. a. (a. f. f. cura)to(ri fani h. v.
- C. I. G. 5977 (Tibur): *Ἀσκληπιῶ σωτῆρι Λ. Μινύκιος Νατάλιος ὕπατος ἀν-*

1) Dessau und Bormann beziehen auch die Inschrift aus Viterbo ann. inst. arch. 1849 p. 224 = Cl. XI 3002 auf ihn, die allerdings sehr fragmentarisch ist.

θύπατος Λιβύης ἀγγοῦ πρεσβευτῆς καὶ ἀντιστράτηγος Σεβαστοῦ Μυσίας τῆς κάτω, τὸν ναὸν καὶ τὸν βωμὸν ἀνέθηκεν.

Le Bas-Waddington II No. 57¹⁾: ἡ βουλὴ ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου Λ. Μινίκιον Νατάλιν Κουαδρώνιον Οὐῆρον τριανδρον μονητάλιν χιλίαρχον πλατύσημον λεγεῶνος πρώτης ἐπικούρου, ἰα Κλαυδίας ἰδ νικηφόρον ταμίαν θεοῦ Ἀδριανοῦ κωνδιδάτον καὶ τῶ ἀντῶ καιρῶ πρεσβευτήν τοῦ ἑαυτοῦ πατρὸς ἀνθυπάτου Ἀφρικῆς διοικήσεως Καρχηδονίας.

Die Laufbahn des L. Minucius Natalis ist folgende: triumphvir monetalis, Militärtribun in der 14., 11. und 1. Legion, Legat seines Vaters, des Proconsuls, in der Provinz Africa, Dioecese Carthago, zur selben Zeit Candidat für die Quaestur, dann Candidat für das Volkstribunat, Legat der 6. Legion in Britannien, Consul im J. 137, praefectus alimentorum, Curator der Flaminischen Strasse, Curator der öffentlichen Bauten, Legat von Moesia inferior, Proconsul von Africa im J. 139 (C. VIII 4643).

Vgl. unter Moesia.²⁾

7.

M'. ACILIUS M'. F. GLABRIO CN. CORNELIUS SEVERUS.³⁾
Zwischen 140 und 150.

C. XIV 4237 (Tibur): M'. Acilio M'. f. Gal. Glabroni Cn. Cornelio Severo cos. pontifici III vir. a. a. a. f. f. VI vir. turm. equit. Roman. trib. mil. leg. XV Apollinaris Salio Collino leg. prov. Cretae Cyrenar. leg. prov. Africae quaest. imp. Caes. T. Aeli Hadriani Antonini Aug. Pii praetori leg. Asiae s. p. q. Tiburs. patrono municipi q. q. designato.

Die Inschrift, welche die Aemter in eigenthümlicher Folge aufzählt, ist zur Zeit des Antoninus Pius gesetzt. M'. Acilius Glabrio, der Consul des J. 124, war jedenfalls wohl der Vater dieses Legaten, welcher im J. 152 Consul war.⁴⁾

M'. Acilius Glabrio begann seine Laufbahn als Münzbeamter, war sevir eq. Rom. und schon nach dem Militärtribunat Legat von Creta, Cyrene und von Africa, wurde Quaestor unter Antoninus Pius, Praetor und Legat von Asien, zuletzt Consul. Dazu war er Mitglied hoher Priestercollegien.

1) Ergänzt von Dittenberger in Eph. epigr. I p. 252.

2) Ueber seinen Vater C. II 4509 s. unter Numidia.

3) Notizie degli scavi 1886 p. 277.

4) Borghesi V 75. Bull. arch. comm. s. 2 t. VI p. 164. Dig. 48 2, 12, 1: secundum epistulam divi Hadriani ad Glabrimonem consulem scriptam. Eph. ep. IV p. 248.

Ueber die Familie giebt weitere Auskunft eine Inschrift aus Castrimoenium C. XIV 2484: Faustina . . . Faustina rio Cn. Cornelius Severus . . ann. XIII mens. II diebus XI . . . cilla Aciliana . . . mens. III dieb. XIII. Danach scheint die Gattin des Glabrio Faustina gehiessen zu haben, wie denn auch der Enkel Faustinus heisst: C. IX p. 218.¹⁾ Indess ist die Ergänzung der Inschrift zweifelhaft. Der Name der Frau kann auch in folgender Inschrift aus Pisaurum enthalten sein (Or. 2228 = Murat. 331, 1): Arriae L. f. Plariae Verae Priscillae Flaminicae M'. Acili Glabrionis cos. d. d. publice. Vgl. auch C. IX 2333 (Allifae): Aciliae M'. f. Manliolae C. f. M'. Acili Glabrion. sen. cōs. II pronept. M'. Acili Glabrionis cōs. II nepti M'. Acili Faustini cōs. filiae ordo decurion.

Vgl. unter Asia, Creta, Cyrene.

8.

P. IULIUS P. F. GEMINIUS MARCIANUS.²⁾

Zwischen 155 und 161.

- C. VIII 7050 = Henzen 6911 (Cirta): [P. I]ulio P. f. Quir. [Ge]minio Marciano [cos.] sodali Titio procos. provin[ciae] Macedoniae leg. Augg. pro pr. [pro]vinciae Arabiae leg. Augg. su[per] vexillationes in Cappadocia leg. Aug. leg. X geminae [leg.] pro pr. provinc. Africae [pra]etori trib. pleb. quaestori [tri]buno laticlavio leg. X [fre]tensis et leg. III Scy[th]icae III viro kapitali [op]timo constantissimo . . . [D]urmius Felix primi[pi]laris leg. III Cyreneicae [st]rator in Arabia maioris [te]mporis legationis eius [h]on. causa d. d.
- C. VIII 7051 = C. I. G. 5366^b (Cirta): Π. Ιούλιον [Γ]εμίνιον Μαρκ[ια]νὸν πρεσβευτὴν Σεβαστῶν ἀντι[στ]ράτηγον ἕπατον ἢ [β]ουλῆ καὶ ὁ δῆμος Ἀδ[ρα]νηῶν Πετρα[ί]ων, μητροπ[ό]λεως τῆς Ἀραβίας διὰ [Κλ]αυδίου Αἰνίου πρεσβε[υ]τῆς εὐεργετηθέντες ὑ[π]ὸ αὐτοῦ ἀνέθεσ[αν]. Τόπος ἐδόθη ψηφίσματι βουλῆς.
- C. VIII 7052 = C. I. G. 5366 (Cirta): Π. Ἰουλίῳ Γεμινίῳ Μαρκιανῶ πρεσβευτῇ Σεβαστῶν ἀντιστρατήγῳ ὑπάτῳ Ἀδρανηῶν πόλις ἢ τῆς Ἀραβίας διὰ Λαμασέους Κοαίφου πρεσβευτῆ (!) Ἀδρανηῶν ἐπαρχείας Ἀραβίας. translata ab urbe secundum voluntatem Marciani testamento significat[am]. d. d. ³⁾
- C. I. G. 2742 (Aphrodisias): [Πρὸ . . . Καλ]ανθῶν Ἰουνίων Αὐτοκράτορι Μάρκῳ Ἀφρηλίῳ Κομμῶδι Ἀν[ων]είῳ Σεβαστῶ τὸ ε' καὶ Ἀκίλιῳ Γλαβρίωνι τὸ β'

1) C. XIV p. 492.

2) Waddington fastes S. 241. Renier's vortreffliche Untersuchung in méf. d'épigr. S. 97—128. Napp, de rebus imp. Marco Aurelio Antonino in oriente gestis, diss. Bonn. 1879 p. 70. Mommsen zu C. III 96.

3) Ueber letztere Bemerkung vgl. Renier méf. S. 109.

ἰπάτοις. Διά] Γεμινίου Μαρμιανού τοῦ εὐεργέτου ἡμῶν, ἀνθυπάτου ἀντιγράφου τῆς ἐπιστολῆς ἐπέμφθη εἰς Ῥώμην].

C. III 96 = Le Bas-Wadd. 1945 (Bostra): P. Iulio Gemin[i]o Marciano leg. Aug. pr. pr. cos. des. C. Iul. Germanus cent. leg. III Cyr.

Aus diesen Inschriften ergibt sich folgende Laufbahn des Marcianus. Nachdem er triumvir capitalis, Tribun in der 4. und 10. Legion, Quaestor, Volkstribun, Praetor gewesen, wurde er legatus pro praetore der Provinz Africa. Am Ende der Regierung des Antoninus Pius¹⁾ ward er Legat der 10. Legion, welche in Pannonien (Vindobona) stand. Von hier brach er mit den Vexillationen auf Befehl Marc Aurel's in den Partherkrieg auf²⁾, nach dessen Beendigung 166 er die Legation von Arabien erhielt, welche kurz nach Verus' Tod im J. 169 ablief (leg. Augg. und leg. Aug.).³⁾ Um diese Zeit war er consul designatus, das Amt bekleidete er im J. 170 (Klein fasti cons. p. 78), darauf das Proconsulat in Macedonien und 15 Jahre später das Proconsulat in Asien.³⁾

Der Primipilar Durmius war verwandt mit jenem M. Durmius, triumvir monetalis unter Augustus. Eckhel V p. 203. In dieselbe Familie gehört auch C. Ummidius Durmius Quadratus, über welchen s. unter Delmatia.

Die Familie der Marciani stammte aus Cirta. Fronto (ad Caes. III 4: acturi videntur Capreolus qui nunc abest, et Marcianus noster) erwähnt ihn.

Vgl. unter Arabia.

9.

P. PACTUMEIUS P. F. CLEMENS. Unter Antoninus Pius.

C. VIII 7059 (Cirta): P. Pactumeio P. f. Quir. Clementi Xvirum stlitibus iudicand. quaest. leg. Rosiani Gemini soceri sui procos. in Achaia trib. pleb. fetiali legato divi Hadriani Athenis Thespiis Plateis item in

1) Dass die Augusti nicht Septimius Severus und Caracalla sind, hat Renier treffend erwiesen; auch andere Irrthümer Letronne's (Recherches sur l'Egypte p. 414 cf. Revue archéologique VI p. 207) und Zumpt's (zu C. I. G. 5366) hat derselbe Gelehrte widerlegt. Napp a. a. O. steht auf Renier's Standpunkt.

2) Borghesi V 375.

3) Ich halte Waddington's Erörterungen über den letzteren Punkt für richtig. Man muss für jene Zeit eher einen 15jährigen als einen 12jährigen Zwischenraum zwischen Consulat und Proconsulat annehmen und wird also das letztere Amt in das J. 185/186 setzen.

Thessalia praetori urbano legato divi Hadriani ad rationes civitatum Syriae putandas legato eiusdem in Cilicia consuli legato in Cilicia imp. Antonini Aug. leg. Rosiani Gemini procos. in Africa iurisconsulto patrono IIII coloniarum d. d. p. p. — Vgl. C. VIII 7060. 7061, welche jedenfalls gleichlautend waren, aber sehr verstümmelt sind.

Dig. 40, 7, 21, 1: Pactumeius Clemens aiebat, si ita sit fideicommissum relictum cui eorum voles, rogo restituas, si nullum elegisset cui restitueret, omnibus deberi imperatorem Antoninum constituisse.

P. Pactumeius Clemens war decemvir stlit. iud., Quaestor seines Schwiegervaters T. Prifernius T. f. Paetus Rosianus Geminius¹⁾, welcher Proconsul von Achaia war, wurde Volkstribun und erhielt dann eine ausserordentliche Mission in einigen griechischen Städten und in Thessalien.²⁾ Darauf kehrte er nach Rom zurück, bekleidete die Praetur, wurde dann aber von Hadrian nach Syrien gesandt, um die Verhältnisse der von der Aufsicht der Statthalter befreiten Gemeinden zu untersuchen.³⁾ Pactumeius ging später als Legat nach Cilicien, war im Todesjahre des Hadrian 138 Consul⁴⁾, allerdings ohne in Rom anwesend zu sein; vielmehr blieb er Statthalter von Cilicien noch unter Antoninus Pius und wurde zuletzt wieder Legat seines Schwiegervaters, welcher inzwischen Proconsul von Africa geworden war. Borghesi VII 348. VIII 391.

Von seiner auch in der Inschrift gerühmten Rechtsgelehrsamkeit legt die Stelle der Digesten Zeugniß ab. Teuffel R. Litter. § 350, 6.

Vgl. unter Cilicia.

10.

Q. EGRILIUS PLARIANUS.⁵⁾ 159.

C. VIII 800 (Avitta Bibba): [Imp. Caes. divi Hadria]ni fil. divi Traiani Par[t]hici nep. divi Nervae pronep. Aelio Hadriano Antonino Aug. Pio

1) Der volle Name ergiebt sich aus C. XIV 246. 247. C. VI 1499. Vgl. Marini Atti II 799. Henzen scavi p. 46.

2) Ueber diese Beamten s. Kuhn, Verf. des röm. Reichs II 29. Mommsen R. St. B. II 1036. Borghesi V 409. S. Abschnitt II des Buches.

3) Mommsen a. a. O.

4) Klein fasti cons. p. 67. Cardinali diplom. tav. XVII.

5) Auf Inschriften aus Ostia ist häufig A. Egrilius A. f. Plarianus C. XIV 346. 399. 467 u. a. m. Aegrilius stets bei Freigelassenen der gens. Fronto ad am. I 4 ist an Accrilius Plarianus gerichtet; Borghesi in Gerhard's Archaeol. Zeit. 1845 S. 110 identificirt beide Personen.

pont. max. trib. pot. XXII] cos. IIII p. p. et M. Aelio Aurelio Caes. trib. potest. XIII c[os. II municipium Aelium? Avitta Bibba d. d. p. p. Q.] Egrilio Plariano l. m.

- C. VIII 1177 (Avitta): [Imp. Caes. divi Hadriani fil. divi Traiani Parthici nep. divi Nervae] pronep. T. Aelio Hadrian[o Antonino Pio pont. max. trib. pot. XXII cos. IIII p. p. et M. Aelio Aurelio Caesari trib. pot. XIII cos. II totique domui eo]rumque gentique municipium Aelium Avitta [dedicantibus l. m. . . .] procos. et Q. Egrilio Plariano leg. pr. pr.

Diese beiden schlecht erhaltenen Inschriften aus dem J. 159 ergänzen sich insoweit, als wir den Namen eines Q. Egrilius Plarianus erkennen, der Legat des Proconsuls von Africa war.

11.

L. DASUMIUS P. F. TULLIUS TUSCUS. Um 160.

- C. III 4117 (bei Poetovio): Nymphis Aug. sacr. res publica Poet. mandante L. Tullio Tusco leg. Augg. pr. pr. curante T. Geminio Rufino proc. Augg.
- C. XI 3365 = Henzen 6051 (Tarquinii): L. Dasumio P. f. Stel. Tullio Tusco cos. comiti August. auguri sodal. Hadriani sodali Antoniniano curat. operum publicorum legato pr. pr. provinciar. Germaniae superior. et Pannoniae superior. praefecto aer. Saturni praetori tribun. pleb. leg. prov. Africae quaest. imp. Antonini Aug. Pii trib. milit. leg. IIII Flaviae triumviro a. a. a. f. f. P. Tullius Callistio posuit. ¹⁾
- C. XI 3366 = Henzen 6622 (Tarquinii) ²⁾: [L. Dasumius P. f. Stel. Tullius Tuscus cos. th]ermas municipi Tarquiniensis quas P. Tullius pater eius cos. Au[g. legato] sestertio ter et tr. testamento fieri iusserat adiecta pecunia ampliatove opere perfecit.

Nachdem Tullius Tuscus unter Antoninus Pius Quaestor geworden ³⁾, ging er als Legat des Proconsuls nach Africa; dann wurde er Volkstribun, Praetor, Praefect des Staatsschatzes, noch unter der gemeinsamen Regierung des Marc Aurel und L. Verus Legat von Pannonia superior, Legat von Germania superior, kehrte darauf nach Rom zurück, wo er das Amt des curator operum publicorum bekleidete, dem Kaiser nahestand und in einem nicht zu bestimmenden Jahre Consul ward. Der Vater hatte der Stadt Tarquinii 330,000 Sesterzien vermacht zum Bau von Thermen; Dasumius vergrösserte das Capital und liess den Bau glänzender ausführen.

1) Ann. inst. arch. 1882 p. 152. Kellermann vig. 259.

2) Nach Borghesi's Ergänzungen im Bull. inst. arch. 1830 p. 201.

3) Borghesi IV 150. 155. V 200. VI 429. VIII 452. 512.

Borghesi hält ihn für den Sohn des P. Tullius Varro, den Urheber des *senatus consultum Dasuminianum*. Ueber die Verwandtschaftsverhältnisse s. unter Tullius Varro.

Vgl. unter *Germania superior*, *Pannonia superior*.

12.

T. AELIUS AURELIUS T. F. EPIANUS. Unter Marc Aurel.

C. XIV 2164 (Aricia): T. Aelio Aurelio T. f. Epiano leg. Aug. leg. X gem. cur[ator] viae Clodiae leg. p[r. pr.] prov. Africae pr[ae]tor[is].

Henzen (Bull. dell' inst. arch. 1867 S. 201) weist die Inschrift ihrer Fassung nach in die Mitte des zweiten Jahrhunderts. In dem Namen T. Aelius liegt eine Beziehung auf Antoninus, in Aurelius auf den ersten Kaiser dieses Namens. Der Legat, vielleicht der Nachkomme eines von Antoninus Pius Freigelassenen, war Legat der 10. Legion, welche in *Pannonia superior* stand, wurde *Curator* der Clodischen Strasse¹⁾, Legat von einer africanischen *Dioecese* und *Praetor*.

13.

... UTTEDIUS MARCELLUS. 163.

C. VIII 24 (Tripolis): Imp. Caes. M. Aurelio Antonino Aug. p. p. et imp. Caes. L. Aurelio Vero Armeniaco Aug. Ser. Cornelius Orfitus procos. cum . . . Uttedio Marcello leg. suo dedicavit. C. Calpurnius Celsus curator muneris pub. munerarius II vir q. q. flamen perpetuus arcum²⁾ pecunia sua [loco] publico a fundamentis ex marmore solido fecit.

Sex. Cornelius Salvidienus Scipio Orfitus war Consul im J. 149 gewesen³⁾ und widmete im J. 163 als Proconsul von Africa mit dem Legaten Uttedius Marcellus zusammen dem Marc Aurel und Verus einen Bogen.⁴⁾

14.

T. SEXTIUS T. F. 168.

C. VI 1518 (Rom): T. Sextius T. f. Volt. . . . M. Vibius Ove. . . Secundus Luc. . . Vestinus Africani consularis viri filius Salius sodalis Hadria-

1) Borghesi IV 131.

2) So nach Wilmanns.

3) Eph. ep. V 479.

4) Borghesi III 60. VIII 567.

nalis iuridicus praetor in consilio imperatoris Caesaris Lucii Aurelii Veri Aug. leg. prov. Africae Ti. Sextius magi. patri. (Ergänzt.)

Die Legation mag noch zu Lebzeiten des L. Verus verwaltet sein.

15.

C. IUNIUS FAUSTINUS POSTUMIANUS.

C. VIII 597 (Machdjuba): ... Iunio Faustino . A . . . D . . O . . Postumiano c. v. cos. adlecto inter comites Augg. nñ. sacerdoti Flaviali Titiali leg. Augg. pr. pr. provinciae Mysiae inferioris leg. Augg. pr. pr. provinciae Belgicae legato Augg. pr. pr. provinciae Lusitaniae [leg. Aug. leg]ionis ... M. e victricis piae fidelis iuridico per Aemiliam et Etruriam et Tusciam praetori kand[dato leg. pr]ovinciae . . . [dio]eceseos . . . n. r. o (?) tribuno plebis candidato quaestori provinciae . . . ae decemviro stlitibus indicand

Ich habe die sehr verstümmelte Inschrift nach Wilmanns' Ergänzungen gegeben, welche, wenn auch keinen vollständigen Text herstellen, doch die Hauptpunkte der Laufbahn dieses Legaten, der den Namen C. Iunius Faustinus hatte, im Uebrigen aber unbekannt ist, erkennen lassen. Er war decemvir stlitibus iudicandis, Quaestor in einer uns nicht überlieferten Provinz, Volkstribun, Legat einer africanischen Dioecese, Praetor, iuridicus, Legionslegat, Legat von Lusitanien, Belgica, Moesia inferior, Consul. Nach Eph. ep. V 270 (s. unter Britannia) war er später Legat von Britannia und Hispania Tarraconensis. Ueber die Zeit giebt die Inschrift keinen weiteren Aufschluss; dass sie nicht vor der zweiten Hälfte des 2. Jahrh. gesetzt ist, beweist die Erwähnung des Juridicats. Ich möchte in den Augusti Marc Aurel und L. Verus erkennen; auf diese Zeit scheint auch die Abfassung der Inschrift hinzudeuten.

Vgl. unter Britannia, Belgica, Hispania Tarracon., Lusitania, Moesia inferior.

16.

L. SEPTIMIUS SEVERUS.¹⁾ 174.

Hist. Aug. Sev. 1: interfecto Didio Iuliano Severus Africa oriundus imperium optinuit. cui civitas Lepti, pater Geta, maiores equites Romani ante

1) Ich gebe nur die wichtigeren Stellen, welche sich auf das Leben des Septimius Severus beziehen und seine Laufbahn bis zur Thronbesteigung erklären. Im Uebrigen verweise ich betreffs zahlreicher Controversen auf die ausführlicheren Darstellungen bei Klein Verw. I 112; Höfner, Untersuch. zur Gesch. des Kais. L. Sept. Severus I; A. de Ceulencer, Essai sur la vie et le

civitatem omnibus datam; mater Fulvia Pia, patrum Marcus Aper ¹⁾ et Severus, consulares, avus maternus Macer, paternus Fulvius Pius fuerunt. ipse natus est Erucio Claro bis et Severo cons. VI idus Apriles. — octavo decimo anno publice declamavit. postea studiorum causa Romam venit, latum clavum a divo Marco petit et accepit, favente sibi Septimio Severo adfini suo, bis iam consulari.

Eutrop. VIII 18: Septimius Severus oriundus ex Africa, provincia Tripolitana oppido Lepti. — hic primum fisci advocatus, mox militaris tribunus per multa deinde ac varia officia atque honores usque ad administrationem totius rei publicae venit. Hist. Aug. Car. 8, 3.

Hist. Aug. Sev. 2: iuventam plenam furorum, nonnumquam et criminum habuit. adulterii causam dixit absolutusque est a Iuliano proconsule, cui et in proconsulatu successit et in consulatu collega fuit et in imperio item successit. quaesturam diligenter egit omnis sortibus natu. militari ²⁾ post quaesturam sorte Baeticam accepit atque inde Africam petit, ut mortuo patre rem domesticam componeret. sed dum in Africa est, pro Baetica Sardinia ei attributa est, quod Baeticam Mauri populabantur. acta igitur quaestura Sardiniensi legationem proconsulis Africae accepit.

Hist. Aug. Sev. 3: tribunatum plebis Marco imperatore decernente promeruit eumque severissime exertissimeque (!) egit. uxorem tunc Marciam duxit. — praetor designatus a Marco est non in candida sed in competitorum grege anno aetatis XXXII tunc ad Hispaniam missus. — ludos absens dedit. legioni IIII Scythicae deinde praepositus est circa Massiliam. ³⁾ post hoc Athenas petit studiorum sacrorumque causa et operum et vetustatum. — deinde Lugdunensem provinciam legatus accepit. — Gallis ob severitatem et honorificentiam et abstinentiam tantum quantum nemo dilectus est. dein Pannonias proconsulari imperio rexit. post hoc Siciliam proconsularem sorte meruit. suscepitque Romae alterum filium. — consulatum cum Apuleio Rufino primum egit, Commodus se inter plurimos designante. post consulatum anno ferme fuit otiosus; dein Lactio suffragante exercitui Germano ⁴⁾ praepositus.

Dio LXXII 12: ταῦτά τε ὁ Κλέανδρος ἐποίησε καὶ ὑπάτους ἐς ἓνα ἐνιαυτὸν

règne de Septime Sévère (Mém. de l'Acad. roy. de Belgique. Bruxelles 1880); Schulte, de imp. L. Sept. Severo I, Monast. 1867; Renier, mélanges d'épigraphie. S. 155 ff.

1) So verbessert richtig Renier in Comptes rendus de l'académie des sciences et belles lettres, 2^{me} série II 412.

2) Die sehr verderbte Stelle hat O. Hirschfeld durch eine schöne Vermuthung egit omisso tribunatu militari. post quaesturam s. B. a. verbessert. Hermes II 230.

3) Massilia ist verderbt; die Legion stand in Syrien. Zumpt. comm. epigr. II p. 18. v. Hefner in d. Abhandl. der bayr. Akad. 1849 (V 2) S. 144. Boecking Not. dign. I 88. 389. 537.

4) Baehrens in N. Jahrb. für Phil. CIII 651.

πέντε και εἴκοσιν ἀπέδειξεν· ὁ μῆτε πρότερόν ποτε μῆθ' ὕστερον ἐγένετο· και ἐν αὐτοῖς και Σεουήρος ὁ μετὰ ταῦτα ἀνταρχήσας ὑπάτευσεν.

Hist. Aug. 5: et hactenus rem militarem privatus egit. dehinc a Germanicis legionibus, ubi auditum est, Commodum occisum, Iulianum autem cum odio cunctorum imperare, multis hortantibus repugnans imperator est appellatus apud Carnuntum idibus Augustis.

Dio LXXVI 15: και αὐτὸν περὶ τοῦτ' ἔχοντα ἡ νόσος τῇ τετάρτῃ τοῦ Φεβρουαρίου ἀπήνεγκε. — c. 17: ἐβίω δὲ ἔτη ἑξήκοντα πέντε και μῆνας ἑννέα και ἡμέρας πέντε και εἴκοσι (τῇ γὰρ ἐνδεκάτῃ τοῦ Ἀπριλίου ἐγέννητο), ἀφ' ὧν ἤρξεν ἔτη ἑπτακαίδεκα και μῆνας ὀκτώ και ἡμέρας τρεῖς.

Lucius Septimius Severus war nach Dio am 11. April 145, nach der Vita am gleichen Tage des J. 146 zu Leptis magna (heute Lebida) in Africa geboren.¹⁾ Die Familie, ritterlichen Standes, wird schon zu Domitian's Zeit in jenem Orte erwähnt. Statius silv. IV 5. 29. Die Eltern waren Marcus Septimius Geta²⁾ und Fulvia Pia; seine Oheime die Consulare Septimius Macer, Septimius Severus, P. Septimius Aper, letzterer Consul suffectus mit M. Sedatius Severianus.³⁾ Sein Grossvater mütterlicherseits war Fulvius Pius, väterlicherseits Septimius Macer.⁴⁾

Severus wurde zunächst in seinem Vaterlande erzogen und war noch im Alter von 18 Jahren in Africa⁵⁾; bald darauf, also kurz nach 164, kam er nach Rom, um seine Studien zu vollenden und Carrière zu machen. Er begann als advocatus fisci die ritterliche Laufbahn, natürlich nicht, wie Spartian in der Vita des Geta 2, 4 berichtet, unter Antoninus Pius, der schon 161 gestorben war. Nehmen wir Hirschfeld's Vermuthung an⁶⁾, so wurde Severus von dem Militärtribunat befreit und bekam sofort die Quaestur. Eutrop sagt allerdings ausdrücklich, dass er Militär-

1) Or. 1104 (natales Caesarum): mens. April. divi Severi III idu Apr. — C. I p. 379. Danach ist die Stelle der Vita zu emendiren. Tillemont hist. des emp. III no. 4. Ceuleneer S. 13.

2) Der Vorname des Vaters ist bekannt geworden durch die Inschrift des Severusbogens: Imp. Caes. Lucio Septimio M. fil. Severo Pio Pertinace ... (Or. 912).

3) Hübner in Sitzungsber. der Berl. Akad. 1860 S. 610. Höfner a. a. O. 36, 51 irrt; der Consul des J. 171 hiess nach C. VI 1978: T. Statilius Severus.

4) Dio LXXIII 17. Renier in comptes rendus de l'acad. des inscript. 1866 S. 419.

5) Ceuleneer a. a. O. spricht darüber ausführlicher.

6) Hirschfeld Unters. S. 49. Walter R. R. - G. § 740. 787. Höfner S. 57 bestreitet aus nichtigen Gründen, dass Severus advocatus fisci gewesen.

tribun war. Im J. 172 wurde Severus Quaestor. Das hat bereits Zumpt richtig ermittelt.¹⁾ Nachdem er ein Jahr in der Stadt dieses Amtes gewaltet, erlooste er die Provinz Baetica als Quaestor²⁾; da aber ein neuer Maureneinfall stattfand und diese Provinz kaiserlich wurde, ward ihm für das J. 173 die Quaestur in Sardinien übertragen.³⁾

Darauf 174 wurde Severus Legat des Proconsuls von Africa, ein Amt, welches er um so lieber übernahm, als nach dem eben eingetretenen Tode seines Vaters private Angelegenheiten in Africa zu ordnen waren. Nach Rom zurückgekehrt, bekleidete er das Volkstribunat, jedenfalls seit dem 10. December 175. Damals vermählte sich Severus mit seiner ersten Gattin Marcia.⁴⁾

Im J. 178 war er Praetor⁵⁾, musste aber die Spiele abwesend geben, da er als Legat des Statthalters von Tarraconensis nach Spanien ging; nicht wie Zumpt (Comm. ep. II 17) will, als praetorischer Legat. Denn sonst hätte er darauf nicht Legat der 4. Legion in Syrien werden können. Von dort begab er sich nach Athen, theils um weitere Studien an dieser damals hochberühmten Schule zu machen, theils um nicht unter dem Regiment des Perennis, des allmächtigen Ministers, dienen zu müssen. Es ist das eine ansprechende Vermuthung von Crevier (Hist. des emp. Rom. IX 65). Erst nach dem Sturze desselben⁶⁾ setzte Severus seine Laufbahn fort und wurde im J. 187 legatus pro praetore in Lug-

1) Stud. Rom. p. 144 gegen Tillemont Hist. des emp. Rom. II p. 566.

2) Man muss mit Klein daran festhalten, dass eine doppelte Quaestur unterschieden wird, welche durch keine Conjectur eliminirt werden kann. Eine Prorogation der Quaestur war nicht so selten, wie Ceuleneer a. a. O. 17 glaubt. Vgl. Borghesi III 186. C. III 551. Henzen 6048 = Wilm. 1213. Mommsen I. N. 3913.

3) Dass die Inschrift des C. Vallius Maximianus dieser Berechnung nicht widerstreitet, erörtert richtig Klein Verw. 115.

4) Dass bei Dio LXXIV 3 eine Verwechslung der Marcia mit der bekannteren Iulia Domna vorliegt, hat Höfner a. a. O. 9 Anm. 18 richtig vermuthet. Faustina starb im J. 175. Doch muss man andrerseits beachten, dass es sich nur um einen Traum des Severus handelt. Ceuleneer a. a. O. 24. Renier, mól. d'ép. S. 138.

5) Nicht als Candidat des Kaisers; so wird der Ausdruck der Vita zu verstehen sein.

6) Nach Sievers (Philol. XXVI 38), Zürcher (in Büdinger, Unters. zur röm. Kaiserg. I 240), Eckhel VII 135 im J. 185, nach Tillemont II 432 im J. 186.

dunensis. In dieser Stellung machte er sich durch Strenge und Rechtlichkeit sehr beliebt.¹⁾

Seine erste Gattin war inzwischen gestorben; noch vor Antritt der gallischen Statthalterschaft verheiratete er sich mit Iulia Domna, denn am 4. April 188 wurde der älteste Sohn Bassianus geboren.²⁾

Die weitere Laufbahn des Severus kann bei dem Biographen unmöglich richtig angegeben sein. Klein a. a. O. S. 117 bemerkt, dass er nach diesem Bericht eine praetorische Provinz nach der consularischen und die consularische sogar vor dem Consulat verwaltet hätte. Wenn wir ferner festhalten, dass Dio, Herodian und Aurelius Victor sagen, Severus sei in Carnuntum³⁾ als Kaiser proclamirt, so muss er zuletzt in Pannonien commandirt haben. Die Worte: dein Pannonias proconsulari imperio rexit enthalten in diesem Zusammenhang einen Fehler, den man auf die verschiedenste Weise, aber bisher stets ohne Erfolg, hat verbessern oder erklären wollen⁴⁾; nur Höfner erkennt einen nicht zu corrigirenden Irrthum des Biographen an.

Severus war jedenfalls nach der Legation in Gallien Proconsul von Sicilien. Ueber die Zeit berichtet uns die Vita; damals sei ihm der zweite Sohn Geta geboren, nach Tillemont III p. 450 no. VI am 26. Mai 189. Er wurde angeklagt, weil er wegen seiner Zukunft und der Geschicke des Kaiserhauses Seher befragte, aber freigesprochen. Vita c. 4. Dann wurde er Consul mit Apuleius Rufinus⁵⁾ im J. 190, als einer von den durch Commodus

1) Die Inschrift (Renier bei Spon rech. p. 232) wird mit Unrecht auch von Ceuleneer auf Septimius Severus bezogen.

2) Aur. Vict. ep. 21, 1. Dio LXXVII 10, 2 exc. Vales. LXXVIII 6, 5.

3) Aur. Vict. nennt Sabaria, was für unsere Folgerungen ohne Bedeutung ist. Ceuleneer S. 25 n. 6.

4) Borghesi VIII 458 meint, der Biograph irre; es sei Germanien für Pannonien zu setzen. Aber auch dies war consularische Provinz. Renier (mél. d'épigr. S. 157) erklärt, Severus habe Pannonien und Germanien verwaltet, und beruft sich dabei auf die Inschrift aus Circa C. VIII 7062. Das ist unmöglich. Klein nimmt eine Verwechslung mit einem andern Severus an, hat aber diese Behauptung noch nicht bewiesen.

5) Im Widerspruch damit steht die Nachricht desselben Biographen (c. 2), nach der Severus mit Iulianus Consul gewesen, dem er auch als Proconsul von Africa folgte. Vielleicht liegt hier die Verwechslung mit Pertinax vor, der im J. 175 mit Iulianus das Consulat bekleidete.

oder besser Cleander in einem Jahre creirten 25 Consuln. Hist. Aug. Comm. 6. Dio LXXII 12. Das nächste Jahr hat Severus kein Amt bekleidet. Gegen Ende 191 wurde ihm durch Vermittlung des Praetorianerpraefecten Laetus die Statthalterschaft von Pannonien übertragen, wie es scheint beider Provinzen, obwohl nur drei Legionen, soweit wir nachweisen können, unter dem Befehl des Severus standen.¹⁾ Doch sind die Aussagen der Vita, Dio's und Herodian's zu präcis.²⁾

Ueber seine Erhebung zum Kaiser s. die einschlägigen Werke. Vgl. unter Lugdunensis, Pannonia, Tarraconensis.

17.

VALERIUS FESTUS. 193.

C. VIII 1170 (Ucres): [Imp. Caes. L. Septimio S]eve[ro Pert]inaci Aug. [pontif. max. trib. [pot]est. cos. des. II p. p. [ci]vitas Ucres d. d. p. p. fecit et dedic. anno Corneli Anullini procos. c. v. et Valeri Festi leg. eius.

Die Inschrift stammt aus dem J. 193; der Legat ist sonst nicht weiter bekannt, dagegen ist der Proconsul Anullinus der bekannte Feldherr des Septimius Severus.

S. unter Narbonensis.

18.

M. NUMMIUS UMBRIUS PRIMUS M. F. SENECIO ALBINUS.³⁾

Um 200.

C. V 4347 = Henzen 6007 (Brixia): M. Nummio Umbrio Primo M. f. Pal. Senecioni Albino cos. pr. candidat. leg. prov. Afric. leg. prov. Asiae q. candidat. Augustor[um] pontif. Salio Palatino VI vir. eq. turmae pr. III viro monetali a. a. a. f. f. M. Nummius Euhodus lib. nutritor et procurator l. d. d. d. Vgl. C. VI 1475.

C. II 3741 (Valentia): M. Nummio Senecioni Albino c. v. pont. leg. Augg. pr. pr. Valentini veterani et veteres patrono cur. Brin. Marco Tettio? Quinto.

1) Die legio II adiutrix in Pannonia inferior befehligte Severus nicht.

2) Vita c. 3: deinde Pannonias proconsulari imperio rexit. Dio LXXIII 14: τρεῖς γὰρ δὴ τότε ἄνδρες — ἀντελάβοντο τῶν πραγμάτων, ὃ τε Σεουήρος καὶ ὁ Νίγρος καὶ ὁ Ἀλβῖνος, οὗτος μὲν τῆς Βρετανίας ἄρχων, Σεουήρος δὲ τῆς Παννονίας, Νίγρος δὲ τῆς Συρίας. Herodian II 9: ἠγγεῖτο δὲ Παίωνων πάντων, ὑπὸ μίᾳ γὰρ ἦσαν ἐξουσίᾳ. Renier mél. S. 148 ff.

3) So in C. V 4347. VI 1475; M. Nummius Senecio Albinus in C. II 3741. Marini Arv. p. 166. M. Nummius Senecio vgl. Klein fasti cons. p. 91.

Nummius Albinus wurde nach der Quaestur Legat von Asien, dann von Africa, darauf Praetor und im J. 206 Consul. Nachdem wurde er Legat von Hispania citerior.¹⁾ Nach den Arvalacten wurde Nummius im J. 191 in das Collegium der Salii Palatini aufgenommen, im J. 199 wurde er Pontifex.²⁾ Die Laufbahn hat grosse Aehnlichkeit mit der des M. Acilius Glabrio (S. 14). Der Sohn war im J. 227 Consul (Klein fasti cons. p. 98).

Vgl. unter Asia, Hispania citerior.

19.

Unbekannt.

C. IX 1592 (Benevent): [XVviro sacris faci]undis praetori candidato legat. provinc. Africae dioeceseos Hipponiensis adlect. inter quaest. a divo Commodo et inter patricios trib. laticl. leg. V Maced. X viro stlitib. iudic. ob singularem erga patriam civisque adfectionem p. d. d.

Der Ungenannte war Legat von Africa unter L. Septimius Severus.

20.

FABIANUS.

C. VIII 1782 (Lares): . . . clementissimi principes. . . . [procos. index sacra]rum cognitionum cum Fabiano v. c. legato suo curante [Cae]cilio Ro[gato]?

Die Inschrift gehört dem dritten Jahrhundert an, die clementissimi principes werden Severus und Antoninus sein. Das Epitheton indulgentissimus et clementissimus princeps wird von Severus C. X 7274. 7343, von Antoninus 7275 gebraucht; bei anderen Kaisern ist dasselbe nicht zu belegen.

21.

C. OCTAVIUS APPIUS S[UE]TRIUS SABINUS.³⁾ Um 210.

C. X 5398 (Aquinum): C. Octavio App. S[ue]trio Sabino c. v. po[n]tif. et auguri cos. ordin. legato Aug. pr. pr. Pannon. inf. elect. ad corrig. statum

1) Die beiden in C. II 3741 Augg. sind entweder Severus und Antoninus, dann fällt die Legation in die J. 207, 208, oder Antoninus und Geta. Im letztern Falle war Nummius 211/212 Legat in Spanien. — Borghesi VII 533. 490. VIII 435.

2) Borghesi IV 510. 511. V 493.

3) Eph. ep. I p. 130—143: Mommsen, de titulis C. Octavii Sabini. Henzen acta Arv. p. 192. Desjardins Revue arch. 1873 S. 65 ff.

Ital. praef. aliment. iudici ex deleg. cognition. Caesarian. legato [Aug.] pr. pr. prov. Raet. praeposit. vexi[ll.] Germ. expedit. comit. Aug. ñ. legat. l[eg. II] et vicensim. pr[imi]g. iur[id]ico per A[em.] et Liguriam curat. viae Latinae n[ov.] curat. rei publicae Ocriculano[r] praet. de liberalib. causis tribu[n.] et quaestori candidato plebs Aquinatu[m] patrono rarissim.

C. III 3428 (Aquincum): Iovi Accioni patrio Suetrius [Sabi]nus leg.

C. III 3429 (Aquincum): dis reducibus patriis Suetrius Sabinus leg. Aug. pr. pr.

Eph. ep. II 677 (bei Pesth): [Herc]uli ampl[iator]i patri[o?] Suetrius Sabinus leg. Aug.

Dio LXXVIII 13: *Μάρκιόν τε Ἀγρίππαν πρότερον μὲν ἐς Παννονίαν εἶτ' ἐς Δακίαν ἡγεμονεύσαντα ἔπεμψεν· τοὺς γὰρ ἄρχοντας αὐτῶν τὸν τε Σαβῖνον καὶ τὸν Καστῖνον λόγῳ μὲν ὡς καὶ τῆς συνοσίας σφῶν δεόμενος, ἔργῳ δὲ τότε πάνυ φρόνημα καὶ τὴν φιλίαν αὐτῶν τὴν πρὸς τὸν Καράκαλλον φοβηθεῖς, εὐθὺς μετεπέμψατο.*

C. X 5178 = Henzen 6482 ¹⁾ (Casinum):

[C. Octavio App. S[ue]trio Sabino c. v. cos. ordina]rio pontifici
[auguri comiti Aug. n. electo a]d corrig[en]dum statum Italiae
[praef. alimentorum iudici ex] delegatu [p]rincipum in provincia
[Dalmatia? item Pannoniae?] inferior[i]s leg. Aug. pr. pr. provinciae
[Raetiae praeposito vexilla]ris Germ[a]nicae expeditionis legato
[leg XXII primigeniae p. f.] iuridico per [A]emiliam et Liguriam curatori
[viae Latinae legato prov. Af]ricae regionis Hipponiensis praetori
[trib. pl. cand. q. cand. sevi]ro turmarum equestrium
[patrono a]manti[s]simo.

Eph. ep. I p. 131 (Rom):

OCRICULANOR. leg. prov. Africae
PR. DE LIBERALIB. CAUSIS TR. PL. K. Q. K.
SEVIRO TURMAR. EQUESTR. XVIRO
STLITIBUS IUDICANDIS
C. IU
LEON

Th. Mommsen hat diese Inschriften, welche sich zweifellos auf dieselbe Persönlichkeit beziehen, behandelt und die Laufbahn des C. Octavius Appius S[ue]trius Sabinus in folgender Weise ermittelt. Er war decemvir stlitibus iudicandis, sevir turmarum equitum, Quaestor, Volkstribun, praetor de liberalibus causis ²⁾, dann Legat des Proconsuls von Africa, Dioecese Hippo, Curator der Stadt Oriculi, Curator der neuen latinischen Strasse, Iuridicus im District Aemilia und Liguria, Legat der 22. Legion, im J. 213

1) Sehr fragmentarisch überliefert. Borghesi V 395 bezog sie zuerst auf Octavius Sabinus. Vgl. C. VI 1476.

2) Ueber dies Amt Mommsen a. a. O. p. 133.

Führer der Vexillationen bei Caracalla's germanischem Feldzuge und comes des Kaisers. Dann wurde er Legat der Provinz Raetien — vielleicht hat er als solcher schon jene Truppen geführt —, im J. 214 Consul und bekleidete das Amt eines iudex ex delegatione cognitionum Caesarianarum¹⁾, war praefectus alimentorum, corrector status Italiae²⁾, im J. 217 Legat von Pannonia inferior und Proconsul von Africa. Auch höhere Priesterämter hat Octavius Sabinus innegehabt. Möglich dass er derselbe Stadtpraefect ist, welcher im J. 237 umkam.³⁾ Dagegen können sich die Nachrichten bei Dio LXXVI 9 und in der Hist. Aug. Elagab. 16 ebenso auf P. Cadius Sabinus, den Consul des J. 216, beziehen.

Ueber den Octavius Sabinus in C. VII 287 vgl. unter Britannia.

Vgl. unter Pannonia inferior, Raetia.

22.

L. CAESONIUS C. F. LUCILLUS MACER RUFINIANUS.⁴⁾

Anfang des 3. Jahrh.

C. XIV 3902 = Or. 3042 = Wilm. 1218 (bei Tibur): L. Caesonius C. fil. Quirina Lucillus Macer Rufinianus cos. frater arvalis praef. urbi electus ad cognoscendas vice Caesaris cognitiones procos. prov. Africae XX-viros ex senatus consulto r. p. curandae curator aquarum et Miniciae cur. alvei Tyberis et cloacarum urbis legatus prov. Africae eodem tempore vice proconsulis curator r. p. Puteolanorum curator r. p. Suessanorum praetor candidatus quaestor candidatus electus in familiam patriciam Xvir stlitibus indicandis.

Eine interessante Laufbahn; L. Caesonius war decenvir, wurde Patricier⁵⁾, Quaestor, Praetor, vertrat als Legat von Africa zugleich den Proconsul, war in der Stadt Rom curator alvei Ti-

1) Mommsen in ann. inst. arch. II 213 und a. a. O. p. 138.

2) Mommsen a. a. O. p. 140.

3) Herodian. VII 7: ἔργα πολέμου ἐμφυλίου ἐγένετο, ὡς καὶ τὸν τῆς πόλεως ἐπάροντα μετὰ πράξεις πολλὰς ὑπατικᾶς (Σαβίνος δὲ ἦν ὄνομα αὐτῶ) βουλόμενον καλύσαι τὰ γινόμενα ἐξ ὧν παισθέντα κατὰ τοῦ κρανίου τελευτήσαι. Hist. Aug. Gord. 13: tunc et praefectus urbi Sabinus consularis iam vir fuste percussus occisus et in publico derelictus est.

4) Borghesi VII 407. Henzen acta Arv. p. 180.

5) Die Bemerkung electus in familiam patriciam ist auffällig. Da der Vater bereits Consul war, kann nur die Adoption in die Familie der Lucilli, welcher seine Mutter angehörte, gemeint sein.

beris et cloacarum und curator aquarum et Miniciae. Vorher muss er Consul gewesen sein, denn jene Aemter sind consularisch, also vor dem J. 237, in welchem Caesonius Mitglied jener Senatscommission wurde, welche das Zweikaiserthum des Balbinus und Pupienus unterstützen sollte.¹⁾ Dann Proconsul von Africa und praefectus urbi; letzteres Amt hat er vor dem J. 254 innegehabt, weil er in dem bekannten Verzeichniss nicht genannt wird. Als frater arvalis kommt er in den J. 213 und 218 vor (L. Caesonius Lucillus Henzen scavi nel bosco dei frat. Arv. Rom. 1868 p. 75).

Ueber seinen Vater s. unter Asia.

Ueber C. Caesonius Macer Rufinianus vgl. Marini fr. Arval. p. 803.

23.

SEX. TADIUS SEX. F. LUSIUS NEPOS PAULLINUS.²⁾ 236.

C. IX 4119 = Or. 3658 (bei Reate): Sex. Tadius Sex. f. Vol. Lusius Nepos Paullinus procos. sortitus prov. Cret. Cyr. leg. pro pr. prov. Afric. praef. fr[um.] d. leg. pr. pr. prov. Asiae leg. pr. pr. prov. Mac. praet. cand. aed. cur. q. prov. Ponti et Bit. tr. mil. leg. IIII f. f. X vir stlit. ind. VIII vir II q. q. Mulvia C. f. Placida marito optimo et sibi.

Eph. ep. II 1052 (Edessa in Macedonien): D. M. Epicteto Nutricio Mulvia C. f. Placida patrona Tadi Nepotis leg. pro pr. provinc. Macedoniae.

Sex. Tadius wurde nach dem Legionstribunat Quaestor von Pontus et Bithynia, curulischer Aedil, Praetor, Legat des Proconsuls von Macedonien, Legat von Asien, praefectus frumenti dandi, Legat des Proconsuls von Africa und Proconsul von Creta und Cyrene.

Vgl. unter Asia, Macedonia.

24.

M. ACCENNA M. F. HELVIUS AGRIPPA.

C. II 1262 = Henzen 6012 (aus Baetica): M. Accenna M. f. Gal. Helvius Agrippa praetorius trib. pleb. leg. provinciae Africae dioecesis Carthaginiensium item quaestori provinciae Africae III viro capitali trib. laticl. Syriae leg. XVI Fla. item trib. laticl. Britanniae leg. XX Val.

1) Dass in der Inschrift XXviros fälschlich für XXvir cos. steht, ist zweifellos, wie Marini p. 800 zuerst erkannte. Vgl. C. XIV p. 434. Der Titel dieser Senatoren hiess viginti viri consulares. Henzen III p. 264. Vgl. Hist. Aug. Gord. 10, 14. Zosim. I 14. Herod. VIII 2, 5. V 5.

2) Klein im Rhein. Mus. 55/56 S. 225. Ein duumvir Sex. Tadius Faustus in Utica im J. 29 n. Chr. Eckhel IV 148. Borghesi I 474. 488.

victicis curio minor vixit annis XXXIII mensibus tribus dieb[us] XXIII
M. Accenna Helvius Agrippa [fil.] pater dul. f.

M. Accenna war in zwei Legionen Militärtribun, triumvir capitalis, Quaestor in der Provinz Africa und zugleich Legat der Dioecese Carthago, Volkstribun und Praetor. Ueber die Zeit der Legation ist nichts festzusetzen.

25.

L. AURELIUS L. F. GALLUS.

Grut. 1091, 8 (Rom): L. Aurelius L. f. Quir. Gallus cos. praef. aer. Sat. praef. frum. dandi procos. prov. Narbon. legatus Aug. leg. III . . . legatus prov. Africae quaestor prov. Asiae.

Unter Septimius Severus wird ein L. Aurelius Gallus als Statthalter von Moesia inferior erwähnt (Mionnet Suppl. II 121 ff.), doch ist eine Beziehung desselben zu unserm Legaten nicht zu ermitteln.

26.

TI. CLAUDIUS TI. F. MELA? PRISCUS RUFINUS IUNIOR.¹⁾

C. X 3723 (Vulturum): Ti. Cl. Ti. fil. Pal. Me// Prisco Ruf[ino] Jun. c. v. tribuno mil. leg. VII Cl. allecto inter quaestor. praet. urb. leg. prov. Narbonens. leg. prov. Crete praef. Min. procos. prov. Achaiae leg. prov. Africae p. c.

Ti. Claudius Priscus Rufinus begann als Militärtribun, wurde unter die Quaestorien aufgenommen, war Praetor in der Stadt, Legat von Narbonensis, von Creta, bekleidete das Amt eines praefectus Miniciae²⁾, wurde Proconsul von Achaia und Legat von Africa. Die letztere Stellung erscheint diesmal aussergewöhnlich hoch im Range. Die Zeit ist unbekannt.

Vgl. unter Creta, Narbonensis.

27.

P. CLAUDIUS PALLAS HONORATUS REPENTINUS.³⁾

C. III 4567 = Or. 4964 (Vindobona): P. Claudio Pallanti Honorat. Repentino adlecto inter tribunicios leg. pr. pr. provinciae Africae praetori leg.

1) Vielleicht Sohn des in der Capuaner Inschrift C. X 3909 erwähnten Ti. Claudius Ti. f. Pal. Rufinus, der dem Ritterstande angehörte. — Fiorelli in Not. degli scavi 1878 p. 238.

2) Ueber dies Amt vgl. Grut. 422, 7. Hirschfeld Unters. S. 134, 4.

3) Sacken, Wiener Sitzungsber. 9 (1852) S. 714.

pr. pr. provinciae Asiae leg. Aug. leg. X g. C. Iul. Magnus dec. col. Karn. equo publico ex V decur. dignissimo l. d. d. d.

P. Claudius Pallas erhielt den Rang eines Tribunen, wurde Legat von Africa, Praetor, Legat von Asien und Legat der 10. Legion. Die Inschrift ist kaum vor Ende des 2. Jahrh. gesetzt. Vgl. unter Asia.

28.

ERIUŠ FANIUS? GEMINIANUS.

C. VIII 1412 (Thignica): . . . ductos taetra ac deformi caligine mersos et nullo felici aspectu . . . [proconsulatu Ae]mili Flori Paterni c. v. et illustri et Eri Fani Geminiani v. c. leg. C. Vib[io] etc.

Der Name dieses Legaten heisst entweder Erius Fanius Geminianus oder Epifanius Geminianus. Ueber die Zeit ist nichts zu ermitteln.

29.

M. FLAVIUS RHODINUS PRIMUS.

C. VIII 1873 (Theveste): . . . [Flavio Rhodino Primo v. c. proconsole prov. Afr. iudici] etiam sacrarum cognitionum Fl. Rhodinus Primus iun. v. c. [f]ilius eius et leg[at]us c]onlocavit.

C. VIII 1148 (von Wilmanns so ergänzt): . . . [Fl.] Rh[odinus Primus] [v. c.] procon[sule p. a. u. s. i.] [con]locavit c[um filis] . . . Fl[avio] Sacerdot[e] . . . [et] . . . Flavio Rhodino P[rimo] [iun]iore v. c. legat[o suo]

M. Flavius Rhodinus war Legat seines Vaters, des Proconsuls von Africa, in unbestimmter Zeit.

30.

Q. MARCIUS FAUSTINIANUS.¹⁾

C. XIV 2931 (Praeneste): Q. Marcio P. f. Quir. Victori patri Claudiae Ti. fil. Taurillae matri Marciae Favonillae fil. Q. Marcus Faustianus pret. leg. prov. Afric. tr. pl. q. prov. Cypr.

Q. Marcus Faustianus war Quaestor der Provinz Cypren, Volkstribun, Legat des Proconsuls von Africa und Praetor. Die Zeit ist nicht zu bestimmen.

1) Henzen im Bull. dell' Inst. 1867 p. 182.

31.

PRIVATIANUS.

C. VIII 1582 (Mustis): L. Iulius L. f. Corn. Ro[gatus] . . . adiectis ob hon[orem flam. perp.] sui Hs.? [dedicantibus? . . . p]roconsule provin[ciae Africae] . . Privatiano quoque v. c. legato.

Ueber den Legaten ist sonst nichts bekannt.

32.

M. SALONIUS LONGINIUS MARCELLUS.

C. IX 2592 = Henzen 5172 (Terventum): M. Salonio Longinio Marcello c. v. quest. cand. leg. pro. Afr. trib. ple. leg. pro pret. prov. Moesiae pr. pe. aer. Sat. Tertventinates patrono.

M. Salonius bekleidete diese Legation nach der Quaestur, wurde Volkstribun und legatus pro praetore von Moesien; es scheint, dass er später Praefect des Staatsschatzes wurde. Die Inschrift gehört in das 3. Jahrhundert.

Vgl. unter Moesia.

33.

Unbekannt.

C. XI 3518 (Centumcellae): . . . civitat. complurium abstinentissimum legat. Cartaginis patronum praestantissimum indulgentissimum.

Name und Zeit dieses legatus prov. Africae dioceseseos Carthaginiensis sind unbekannt.

34.

Unbekannt.

C. XIV 2942 (Praeneste): . . . filio [sod]ali Had[riani] cu[r]r. viae Latin[ae] trib. pl. legat[o prov.] Africae qu[aest. X]vir. stilitib[us iudicandis sevir]o equit[um Rom.]

Name und Zeit dieses Legaten von Africa sind nicht zu bestimmen.

35.

T. ANTONIUS T. F. MARTIALIS PUDENTIANUS. Unbest.

C. VI 1346 (Rom): T. Antonius T. f. Martialis Pudentianus q. p[rovinciae] Afr[icae] tr. pl. praet. leg. pr. pr. p[rovinciae] Afr[icae].

Die Zeit dieses Legaten ist unbestimmt.

Fragmente.

C. VIII 1297 (Membressa): ... irani v. c. leg. [pro] pra[e]tor[e] . . . constituit construxit . . . Restitutus ex . . . [c]um splendido ordine su[o] dedicavit].

C. VIII 979 (Colonia Iulia Curubis): . . . alii s. P. f. Vaarus leg. pr. . . . C. Cortidius C. f. Longus leg. pro . . . res . . . post elcnuus? . . . facundus. co . . . Fetatius T. f. Vel. P. Baetius . . . praefectus.

Die Inschrift ist zu schlecht erhalten. Die Namen der Legaten sind kaum noch zu ermitteln; vielleicht waren es P. Alfenus P. f. Varus und C. Cortidius C. f. Longus, Legaten des Proconsuls von Africa.

Vgl. Nachträge.

AQUITANICA.

Aquitanien¹⁾ wurde kurz nach der Schlacht von Actium endgiltig unterworfen und wie die übrigen gallischen Provinzen im J. 27 v. Chr. von Augustus übernommen. Wir kennen nur wenige Legaten dieser, wie es scheint, bedeutenden Statthalterschaft. Die gallischen Verhältnisse erfuhren unter Augustus' und Tiberius' Herrschaft noch mancherlei Veränderungen, welche sich unserer Kenntniss entziehen; erst vom J. 17 ab sind die einzelnen Provinzen unter eigenen Statthaltern zu unterscheiden.

Der Legat von Aquitanien war praetorischen Ranges.

1.

MANILIUS CORNUTUS.

Plin. h. n. XXVI 4: Manilius Cornutus e praetoriis, legatus Aquitanicae provinciae.

Der sonst unbekannte Legat gehört in die Zeit des Tiberius oder Claudius.

1) Marquardt S. 266. 273. Vgl. unter Gallia.
Liebenam, Verw. I.

2.

L. SER. SULPICIUS GALBA. ¹⁾ Vor dem J. 33.

- Suet. Galba 4: Ser. Galba Imp. M. Valerio Messala Cn. Lentulo cos. natus est VIII Kl. Ian.
- Ib. 6: honoribus ante legitimum tempus initis praetor commissione ludorum Florantium novum spectaculi genus — edidit; exin provinciae Aquitaniae anno fere praefuit; mox consulatum per sex menses ordinarium gessit. — a Gaio Caesare [in locum Gaetu]lici substitutus.
- Plut. Galba 3: *Γάλβας Σουλπίκιος, ὅτι μὲν ιδιωτῆς πλουσιώτατος πάντων εἰς τὸν Καισάρων παρήλθεν οἶκον, ὁμολογεῖται. — λέγεται δὲ καὶ στρατεύματος ἐν Γερμανίᾳ καλῶς ἄρξαι καὶ Λιβύης ἀνθύπατος γενόμενος, σὺν ὀλίγοις ἐπαινεθῆναι. — ἐπέμφθη δὲ ὑπὸ Νέρωνος Ἰβηρίας ἄρχων, οὐκ ἔδειξεν φοβεῖσθαι τοὺς ἐν ἀξιώμασι μεγάλους τῶν πολιτῶν.*
- Suet. Galba 7: Africam pro consule biennio optinuit extra sortem electus ad ordinandam provinciam et intestina dissensione et barbarorum tumultu inquietam; ordinavitque magna severitatis ac iustitiae cura, etiam in parvulis rebus.
- Ib. 8: ob res et tunc in Africa et olim in Germania gestas ornamenta triumphalia accepit et sacerdotium triplex, inter quindecimviros sodalesque Titios item Augustales cooptatus; atque ex eo tempore prope ad medium Neronis principatum in secessu plurimum vixit — donec in oppido Fundis moranti Hispania Tarraconensis oblata est.
- C. VI 928 (Rom): Ser. Galba b.
- Dio LXIII 23: *ὁ Οὐίνδιξ τὸν Γάλβαν — ἐς τὴν ἡγεμονίαν προεχειρίσατο κακείνος ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν αὐτοκράτωρ ἀνηγορεύθη.*
- Plut. Galba 5: *ἐξεκαλεῖτο τὸν Γάλβαν ἐπὶ τὴν ἡγεμονίαν.*

Galba ²⁾, über dessen Leben ich hier nicht ausführlich handeln kann, war Legat von Aquitanien, im J. 33 Consul und hat dann Kaiser Claudius auf dem Zuge nach Britannien begleitet. ³⁾ Im J. 44 ward er mit ausserordentlichen Vollmachten nach Africa gesandt, um den Kampf in Mauretanien zu beendigen; nach der Verleihung der Triumphalinsignien zu schliessen, hat er seiner Aufgabe genügt. Nach Sueton zog sich Galba zunächst in das Pri-

1) Ueber den Namen vgl. Mommsen im Hermes III 65, 2. Suet. Galba 4: adoptatus a noverca sua Livii nomen et Ocellae cognomen assumpsit mutato praenomine, nam Lucium mox pro Servio usque ad tempus imperii usurpavit. Plut. Galba 3. Vgl. C. I 770 (Gladiatorentessera). C. I. Gr. III 4957: *Λεῖβιος Σουλπίκιος Γάλβας Καῖσαρ Σεβαστὸς αὐτοκράτωρ*. Eckhel VI 800.

2) Geboren am 24. December 3 v. Chr. Ueber die Familie vgl. Eckhel VI 2 p. 290. — Hübner im Hermes XVI 525.

3) Ebenso wie A. Plautius (s. unter Britannia), T. Plautius Silvanus (Or. 750), C. Silanus, Cn. Pompeius Magnus (Dio LX 21).

vateleben zurück; erst im J. 60 ging er als Statthalter nach dem tarraconensischen Spanien, welches er noch im J. 68 verwaltete. Von Vindex aufgefordert, machte er sich gegen Nero zum Kaiser.¹⁾ Schon längere Zeit scheint er sich mit diesem Plane getragen zu haben²⁾, dessen Ausführung seine hochadlige Herkunft und Orakelsprüche zu empfehlen schienen. In jüngeren Jahren wäre er vielleicht einer solchen Stellung gewachsen gewesen. Tiberius soll ihm gesagt haben: 'et tu quandoque imperium degustabis', und nach Suet. 7 gedachte man nach Caligula's Tode (Galba auf den Thron zu erheben. Aber schon in Spanien hatte er sich viel zu sehr seinen Günstlingen Vinus, Laco, Icelus anvertraut³⁾; seine Herrschaft nahm am 15. Januar 69 ein schnelles Ende (vgl. Darstellungen der römischen Kaisergeschichte).

Vgl. unter Tarraconensis.

3.

L. DUVIUS (DUBIUS) AVITUS.⁴⁾ Um 54.

Plin. h. n. XXXIV 7, 47: (Zenodorus) statuam Arvernorum cum faceret provinciae Dubio Avito praesidente, duo pocula Calamidis manu caelata, quae Cassio Salano, avunculo eius, praeceptoris suo, Germanicus Caesar adamate donaverat, accumulatus est.

Tac. ann. XIII 54: cum Dubius Avitus, accepta a Paulino provincia — perpulit Verritum et Malorigem preces suscipere.

L. Duvius Avitus war in einem unbekanntem Jahre, wohl kurz vor dem Consulat, Legat von Aquitanien, wurde Ende des J. 56 mit Thrasea Paetus Consul⁵⁾ und folgte dann dem Paulinus in der Legation von Germania inferior bis zum J. 58. Nach Borghesi war er der Sohn des Avitus, cos. suff. im J. 8.

Vgl. unter Germania inferior (über C. XII 1354).

1) Schiller Nero S. 265 ff. 276—283 und Röm. Kais.-G. S. 363.

2) Das zeigen Münzen Cohen I 218.

3) Suet. Galba 14. Plut. Galba 4.

4) Die richtige Namensform geben pompeianische Wachstafeln. Borghesi III 14; V 183 will lesen A. Vibius Habitus. Vgl. Klein Rhein. Mus. 33, 128. Mowat Revue de philol. n. s. II 58. Nipperdey zu Tac. ann. XIII

54. Urlichs de vita Agr. p. 21. Roulez a. a. O. (1875) S. 25.

5) Hermes XII 128.

4.

Q. IULIUS CORDUS. 69.

Tac. hist. I 76: ne Aquitania quidem, quamquam ab Iulio Cordo in verba Othonis obstricta, diu mansit.

C. I. Gr. 2631 (Larnaca): ἡ πόλις Κόιντον Ἰούλιον Κόρδον ἀνθύπατον ἀγγελίας [ἔνεκεν].

C. I. Gr. 2632 (Larnaca): Κλαυδίῳ Καίσαρι, Σεβαστῶ Γερμανικῶ, ἀρχιερεῖ μεγίστῳ δημοκριτῆς ἐξουσίας Ἀυτοκράτορι πατρὶ πατρίδος, Κουριέων ἡ πόλις. ἀπὸ τῶν προκεκριμένων ὑπὸ Ἰουλλίου Κόρδου ἀνθυπάτου Λούκιος Ἄννιος Βάσσος ἀνθύπατος καθιέρωσεν ἰβ̄.

A. Iulius Cordus war vor dem J. 52 Proconsul von Cyprus¹⁾, muss also vorher wenigstens Praetor gewesen sein; im J. 69 verpflichtete er als Legat von Aquitanien die Truppen auf Otho.

5.

GN. IULIUS AGRICOLA. 74—76/77.

Tac. Agr. 44: natus erat Agricola Gaio Caesare tertium consule idibus Iunii: excessit sexto et quinquagesimo anno, decumo Kalendas Septembris Collega Priscoque curulibus.²⁾

Ib. 4: Gnaeus Iulius Agricola, vetere et inlustri Foroiuliensium colonia ortus, utrumque avum procuratorem Caesarum habuit, quae equestris nobilitas est.

Ib. 5: prima castrorum rudimenta in Britannia Suetonio Paulino, diligenti ac moderato duci, adprobavit, electus quem contubernio aestimaret. c. 6: hinc ad capessendos magistratus in urbem digressus Domitiam Decidianam splendidis natalibus ortam, sibi iunxit. — sors quaesturae provinciam Asiam, proconsule Salvium Titianum dedit; — mox inter quaesturam ac tribunatum plebis atque ipsum etiam tribunatum annum quiete et otio transiit. — idem praeturae tenor et silentium; nec enim iurisdictio obvenerat.

Ib. 7: Agricola nuntio adfectati a Vespasiano imperii deprehensus ac statim in partes transgressus est. — is (Mucianus) missum ad dilectus agendos Agricolam integreque ac strenue versatum vicensimae legionis — praeposuit.

Ib. 9: revertentem ab legatione legionis divus Vespasianus inter patricios adscivit; ac deinde provinciae Aquitaniae praeposuit splendidae imprimis dignitatis administratione ac spe consulatus cui destinarat. — minus triennium in ea legatione detentus ac statim ad spem consula-

1) Ihn löste nach der letztern Inschrift L. Annius Bassus ab, der im J. 70 Consul war. Vgl. Borghesi V 303.

2) Ich muss mich selbstverständlich darauf beschränken, die wichtigsten Stellen zu geben.

tus revocatus est, comitante opinione Britanniam ei provinciam dari — et statim Britanniae praepositus est, adiecto pontificatus sacerdotio.
 Ib. 40: igitur triumphalia ornamenta et inlustris statuae honorem et quidquid pro triumpho datur, multo verborum honore cumulata, decerni in senatu iubet.

Das Leben des Agricola ist Gegenstand der schönen Untersuchung von Urlichs¹⁾ geworden, auf welche im Einzelnen zu verweisen ist. Geboren im J. 40²⁾, scheint er als Jüngling sich der militärischen Laufbahn zugewandt zu haben. In den J. 59—61 war er mit Suetonius Paulinus in Britannien, kehrte dann nach Rom zurück, um städtische Aemter zu übernehmen. Er heiratete im J. 62 die Domitia Decidiana³⁾, wurde im nächsten Jahre Quaestor, begleitete den Proconsul Salvius Titianus nach Asia, war im J. 65 Volkstribun und im J. 68 Praetor. In den Wirren nach Nero's Tode hielt er sich zurück, umsomehr als er seiner von den othonianischen Flottenmannschaften ermordeten Mutter die letzten Ehren zu erweisen, Rom verlassen hatte, trat danu aber offen auf die Seite Vespasian's. Mucian beauftragte ihn im J. 70 Aushebungen in Italien zu veranstalten⁴⁾; darauf wurde er Legat der 20. Legion in Britannien. Nach seiner Rückkehr nahm ihn Vespasian unter die patricii auf und sandte ihn im J. 74 als Legaten nach Aquitanien, wo er fast drei Jahre blieb, um dann im Januar 77 Consul suff. zu werden.⁵⁾ Auch das Pontificat wurde ihm auf Empfehlung des Kaisers zu Theil und im J. 78 trat Agricola seine britannische Legation an, in deren fast siebenjähriger Verwaltung er Ruhm und Ehren erntete.⁶⁾ Tacitus schildert die Verdienste seines Schwiegervaters nicht völlig parteilos⁷⁾; die Ro-

1) Urlichs, *commentatio de vita et honoribus Agricolae*, Wirceburgi 1868. Imhof, *Domitianus*, Halle 1867, S. 40. 42. 51. 64. 107.

2) Ueber seine Eltern und Familie Urlichs a. a. O. S. 8. Niebuhr *Vortr. über röm. Gesch.* III 192.

3) Inschrift des Vaters bei Henzen 6456 = C. VI 1403.

4) Jedenfalls für die neuzugründende legio II adiutrix (Dio LV 24), über welche Urlichs a. a. O. S. 17 handelt.

5) Urlichs p. 36. 6) Nipperdey im *Rhein. Mus.* XIX 106.

7) Auf die vielumstrittene Frage nach der Tendenz des Taciteischen Agricola kann ich hier nicht eingehen. Vgl. Boissier in der *Revue des deux mondes* vom 15. Jan. 1870; G. Andresen, *Entstehung und Tendenz des Taciteischen Agricola*, 1884; Eussner's Aufsätze in den *Jahrb. f. class. Philol.* 1875 S. 347 und in den *Bayr. Gymnasialbl.* 1877 S. 143; Hirzel's *Programm des Gymnasiums zu Tübingen* 1871.

manisirung des Landes machte in jener Zeit nur geringe Fortschritte und die Verschiebung der Grenze nach Norden (bis nach York) war unter solchen Verhältnissen kein Vortheil.¹⁾ Domitian verlieh dem gefeierten General, welchen er länger, als es üblich war, im Commando gelassen, Triumphalinsignien und eine Ehrenstatue²⁾; die gehoffte Verleihung der syrischen Statthalterschaft unterblieb, Agricola lebte in aller Stille in Rom; als er um Asien und Africa loosen sollte, schlug er beide Provinzen aus, wusste sich aber vor dem Argwohn des Kaisers zu schützen. Agricola starb im J. 93. Der Verdacht, Domitian habe ihn vergiftet, ist unerwiesen, die Nachricht Dio's LXVI 70, der Kaiser habe den Feldherrn hinrichten lassen, ganz grundlos.³⁾

Vgl. unter Britannia.

6.

SENECIO MEMMIUS AFER.⁴⁾ Zwischen 90 und 92.

C. XIV 3597 = Henzen 6907 (Tibur): Senecioni Memmio Gal. Afro cos. proc. Sicil. leg. pr. pr. provinc. Aquitan. L. Memmius Tuscillus Senecio patri optimo.

C. XIV 2243 = C. VI 2018: [L. M]aecio [Postu]mo... V[icir]io Martiale cos. Lat. fuer. III idus Aug. [S]ulpicio Lucretio Barba [Sen]jecione Memmio Afro Lat. fuere IIII k. Iul....

Nach der Praetur — die früheren Aemter sind nicht angegeben — wurde Memmius Proconsul von Sicilien, Legat von Aquitanien und Consul. Nach dem Bruchstück der Fasten der feriae latinae waren die Consuln des Vorjahres L. Maecius Postumus und Vicirius Martialis. Dieselben werden auch in einer spanischen Inschrift C. II 2344 erwähnt, welche Asbach⁵⁾ aus guten

1) Agricola's Verdienste um Britannien besprechen u. A. Mommsen R. G. V 167, Schiller R. Kais.-G. S. 526, Haackh in Pauly R.-E. I⁸ 589, über das Heer handelt genau Ulrichs a. a. O. p. 28. 29.

2) Tacitus Agr. 39 erzählt viel vom Neide des Domitian. Mommsen R. G. V 167.

3) Wex (Ausgabe Brunsvigae 1852) p. 199—207 über das Todesjahr. — E. Hoffmann in der Zeitschr. für österr. Gymnasien 1870 S. 256 hat die falschen Nachrichten über Agricola's Tod widerlegt.

4) Klein Verw. S. 107. Borghesi VIII 568 identificirt ihn mit dem bei Martial ep. IX 7 genannten Afer; doch lässt sich dies nicht erweisen. Man kann auch an Cn. Domitius Afer, den bekannten Freund Martial's, denken. Giese de personis a Martiale commemoratis p. 14. — Borghesi VIII 568.

5) Analecta historica et epigr. latina p. 27.

Gründen in das J. 101 setzt. Danach waren Sulpicius Lucretius Barba und Senecio Memmius Afer Mitte des J. 102 consules suffecti. Die aquitanische Legation ist zehn bis zwölf Jahre früher anzusetzen.

Vgl. über einen Antonius Memmius Senecio unter Cappadocia.

7.

C. IULIUS P. F. CORNUTUS TERTULLUS.¹⁾ Um 110.

C. XIV 2926 = Or. 3659 = Wilm. 1164 (bei Labicum): C. Iulio P. f. Hor. Cornuto Tertullo cos. proconsuli provinci[ae Asiae] proconsuli Narbo[nensis] legato pro praetore divi Traiani [Parthici] provinciae Ponti et Bith[yniae] eiusdem legato propr[actore] provinciae Aquitaniae censu[um] accipiendorum curatori [viae] Aemiliae praefecto aerari Saturni legato propraetore provinc[iae] Cretae et Cyrenarum... adlecto inter praetorios a divis Ves[pasiano] et Tito censoribus aedili cer[iali] quaestori urbano ex testamento C. Iulius Pl. Anicius Varus Cornutus... Vgl. no. 2925a.

Plin. ep. V 14: secesseram in municipium, cum mihi nuntiatum est, Cornutum Tertullum accepisse Aemiliae viae curam. — idem mihi collega quasi voto petitus in praefectura aerarii fuit, fuit et in consulatu.

Ueber das Leben des Cornutus Tertullus, auch kurz Cornutus genannt²⁾, sind wir durch jene Inschrift und zahlreiche Stellen der plinianischen Briefe unterrichtet. Nachdem er Quaestor in der Stadt und Aedil gewesen war, wurde er zum Rang eines praetorius erhoben durch die Censoren Vespasian und Titus, zwischen 71 und 74. Dann wurde er als Legat des Proconsuls nach der Provinz Creta und Cyrenaica gesandt, war aber im J. 97 in Rom, wo er im Senate auftrat³⁾ (Plin. ep. IX 13, 15). Nerva machte ihn zusammen mit Plinius zum praefectus aerari Saturni, im J.

1) Waddington fastes S. 187. Mommsen Ind. Plin. p. 414. Borghesi IV 117.

2) Plin. ep. IV 17, 9. VII 21. 31.

3) Es scheint, dass Cornutus, wie viele angesehene Männer jener Zeit, unter Domitian sich vom Staatsleben zurückzog. Waddington a. a. O. macht allerdings mit Recht darauf aufmerksam, dass es undenkbar sei, dass Cornutus, der im J. 74 schon praetorischen Rang hatte, erst im J. 115 Proconsul von Narbonensis geworden sei, also bis zu diesem Jahre gewartet habe, um an der Verloosung der praetorischen Provinzen theilzunehmen. Er setzt deshalb die Bekleidung des Proconsulats von Narbonensis unter Domitian und erklärt die eigenthümliche Aufzählung dieses Amtes in der Inschrift dahin, dass die beiden durch das Loos erlangten Chargen nebeneinander gestellt seien.

100 war er *consul designatus* und trat dies Amt mit Plinius am 1. September d. J. an. Darauf, zwischen 105 und 107, ward er *Curator* der aemilischen Strasse und mit Plinius *Curator* des Tiberstromes. Dann sandte ihn Traian in ausserordentlicher Mission nach Aquitanien, worauf er den Plinius als *Legat* von Bithynia und Pontus im J. 113 ablöste. Nehmen wir an, dass Tertullus wie üblich fast drei Jahre dies Amt innehatte, so wird er im J. 116 wieder in Rom gewesen sein. Mithin können wir sein *Proconsulat* von Asien in die J. 117 und 118 setzen. Das fernere Leben des Cornutus ist unbekannt. Er erscheint als der intime, etwas ältere Freund des Plinius, der ihn in mehreren Briefen lobt (ep. V 14: *Cornuto autem quid melius? quid sanctius? quid in omni genere laudis ad exemplar antiquitatis expressius?*).¹⁾ Die persönliche Freundschaft beider wurde noch dadurch erhöht und verstärkt, dass sie mehrere Staatsämter gemeinsam bekleideten (ep. V 14: *accessit vinculum necessitudinis publicae*).²⁾

Vgl. unter Creta, Pontus et Bithynia.

8.

SALVIUS IULIANUS. Unter Hadrian.

Die Legaten dieses Namens sind unter Germania inferior besprochen.

9.

. . . LICINIANUS. Unter Antoninus Pius.

C. XIV 2927 = C. VI 1441 (Praeneste): . . . Liciniano consu[li . . . leg. Aug. pr. p]r. censori provinc[iae . . . imp. A]ntonini Aug. Pii p. p. le[g. . .] [eg.] provinciae Aqu[itaniae].

Der Name und die Laufbahn dieses Legaten aus der Zeit des Antoninus Pius sind unvollständig erhalten.

10.

L. IULIUS L. F. IULIANUS. Anfang des 2. Jahrh.

Marini Arv. p. 152: L. Iulio L. f. Pal. Iuliano praetori curatori civitatis Interamnatium Nartium praef. Minicia. proconsuli provinciae Achaiae

1) Plin. ep. IV 17. VII 31. II 11: Cornutus Tertullus *consul designatus* vir egregius et pro veritate firmissimus.

2) Plin. ep. VII 21. II 11. Paneg. 90. Mehrere Notizen über seine Thätigkeit im Senat.

leg. legionis secundae August. legat. Aug. pro pr. provinciae Aquitaniae consuli officiales eius provinciae Aquitaniae optimo praesidi homini bono.

Dig. XLVIII 21, 2: Imperatores Severus et Antoninus Iulio Iuliano.

Die Identität der in der Inschrift und in den Rescripten genannten Personen hat Borghesi (III p. 108 ff.) zuerst angenommen. Iulianus war Praetor unter Septimius Severus, verwaltete in der Stadt die praefectura Miniciae, erhielt das Proconsulat von Achaia, die Legation von Aquitanica und das Consulat. Die letzteren Aemter fallen unter Caracalla oder Elagabal.

Ueber einige fälschlich auf ihn bezogene Inschriften handelt Borghesi III p. 110. Der Vater wird in einer Inschrift patronus municipii Ocricularorum genannt (Grut. 422 no. 9: Iuliae Lucillae L. Iuli Iuliani fil. patroni municipii cuius pater thermas Ocricularis a solo extractas sua pecunia donavit decur. Aug. pleps l. d. d. d.).

11.

M. CENSORINUS PAVIUS. Unbest.

Or. 189 (Poitiers): Cl. Varenillae Cl. Varenii cos. filiae civitas Pictonum funus locum statum monumentum publicum M. Censor. Pavius leg. Aug. pr. provinc. Aquitan. cos. desig. maritus honore contentus sua pec. ponend. curavit.

Ueber die Zeit, welcher diese Inschrift angehört, lässt sich nichts ausmachen.

12.

M. IUVENTIUS M. F. SECUNDUS RIXA POSTUMIUS PANSA
VALERIANUS . . SEVERUS.¹⁾ Unbest.

C. V 4335 = Or. 4910 (Brixia): [M. Iuven]tio M. f. [Fab. Secun]do Rixae [Postumio Pan]sae Valerian . . . Severo [tri]b. leg. prim. min. [eod]emtempor. [t]ribun. pleb. pr. [prae]f. frument. dand. . . t. procos. provinc. . . [leg. Aug. pro]vinc. Aquitan. co[s. cur. alvei Tib. et ripa]r. et cloac. urb[is patro]no. Vgl. 4334.

Die Inschrift ist nur zur Hälfte erhalten und die Ergänzungen sind nicht überall gleich sicher. Die Verbindung des Militärtribunats mit dem Volkstribunat ist auffällig; dann wurde Iuventius Praetor, praefectus frumenti dandi, Proconsul einer unbekannt

1) Zu unterscheiden von dem Procurator Sardiniens M. Iuventius Rixa im J. 67, dessen bekanntes Decret Mommsen im Hermes II 103 ff. behandelt hat. Vgl. Hermes III 171. Klein Verw. I 251—255.

Provinz, Legat von Aquitania, Consul wohl unmittelbar nach der Legation (Borghesi IV 110) und Curator des Tiberflusses. Die Zeit, welcher der Legat angehört, ist unbekannt.

In mehreren Inschriften wird eine Postumia P. fil. Paula als Gattin eines Iuventius Secundus erwähnt.¹⁾

13.

C. ALFIDIUS GALLUS? Unbest.

Boissien I. d. L. p. 82 = Borghesi II 404: . . . Calvido . . . A. Gallo Pacc. . . .
[quaest.] provinc. Macedoniae . . . [praet. f. curato]ri viae Tiburtin.
Valer. leg. leg. . . . [proconsuli (legato)] provinc. Crete et Cyrenarum
leg. [Aug. pr. pr. provinc.] Aquitanic. VII viro epulon. sodali [Hadri-
drianal] civitas Lemovic. (Nach Renier.)

Der Name dieses Legaten ist nicht deutlich erhalten, mag aber C. Alfidius Gallus gelautes haben. Er war Quaestor in der Provinz Macedonien, Praetor, Curator der tiburtinischen und zugleich der valerischen Strasse, Legat einer unbekanntenen Provinz, Legat von Creta und Cyrenaica²⁾, Legat von Aquitania. Gallus gehört der späteren Kaiserzeit an.

Vgl. unter Creta.

Fragment.

C. II 3788 (Liria).

Von der Inschrift sind nur einzelne Buchstaben erhalten, doch erkennt man [stilitibus iudic]andis l[eg.] provinc. Aquitani[ae do-
nato] coronis murali

A R A B I A.³⁾

Die Aera der Provinz Arabien, welche kaiserlich war, beginnt mit dem 22. März 106. Die Vergrößerungen, welche die Provinz

1) Der Name lautet abgekürzt M. Iuventius Secundus C. V 4349—4354. Ueber die Iuventii vgl. Cardinali Diplomi imperiali p. 178.

2) Man muss 'legatus' und nicht 'proconsul' ergänzen.

3) Marquardt S. 432. Ueber die Eroberung Ammian. Marc. XIV 8. Dierauer, Beiträge S. 111, Anm.

vielleicht um die Wende des 2. Jahrhunderts erfahren, sind nicht deutlich zu bestimmen, auf ihre Stellung auch ohne Einfluss.¹⁾

Vgl. Cappadocia.

1.

A. CORNELIUS PALMA. 106.

- C. VI 1386 (Rom): potes... senatus supplicationes dis immortalib[us]... m auctore imp. Caes. Nerva Traiano Aug. Germ.-Dacic. senatus ornament. triumphal. decr. statuamq. in foro Aug. ponendam censuit.
- C. VI 2186 (Rom): ... Ma... [permissu] Kalator[um pontificum et] flaminum a quibus immunitas ei] data est sac[rum faciendi] dedicavit A. Cornelio Palma II Q. [Baebio Tullo cos]. Vgl. die Fragmente mit Pal. II [cos] Eph. ep. V 1373. 1380. C. III 356a. Ann. dell' inst. Bd. 42 p. 190 no. 256.
- Dio LXVIII 14: *κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον καὶ Πάλμας τῆς Συρίας ἄρχων τὴν Ἀραβίαν τὴν πρὸς τῇ Πέτρα ἐχειρώσατο καὶ Ῥωμαίων ὑπήκοον ἐποίησατο. c. 16: ἔστησε δὲ καὶ τοῦ Σοσίου τοῦ τε Πάλμου καὶ τοῦ Κέλσου εἰκόνας.*
- Dio LXIX 2: *καὶ οἱ μὲν ἐν τῇ ἀρχῇ φονευθέντες Πάλμας τε καὶ Κέλσος Νιγρῖνός τε καὶ Λούσιος ἦσαν.*
- Hist. Aug. Hadr. 4, 2: Palma et Celso — in suspicionem adfectae tyrannidis lapsis. 7, 2: qua re Palma Tarracenis, Celsus Bais, Nigrinus Faventiae, Lusius in itinere senatu iubente, invito Hadriano, ut ipse in vita sua dicit, occisi sunt.

Die Inschrift C. VI 1386 hat Borghesi V 31 auf Palma bezogen, weil dieselbe zwischen 103 und 114 gesetzt ist, denn Traian heisst Dacicus, aber noch nicht optimus.²⁾ Da aber der Kaiser den dacischen Feldzug selbst geführt hat, kann die Verleihung der Triumphalinsignien sich nur auf den Feldherrn des arabischen Feldzugs A. Cornelius Palma beziehen, der den Krieg als Legat von Syrien führte. Er war einer der bedeutendsten Männer jener Zeit; von seiner Laufbahn ist sonst nur bekannt, dass er zweimal, im J. 99 und 109, das Consulat bekleidete. Im J. 118 hatte er sich in eine Verschwörung gegen Hadrian eingelassen, weshalb

1) Marquardt S. 433, A. 3.

2) Der Beiname Optimus, obwohl schon vor September 100 verliehen, erscheint als gleichwerthig mit Dacicus, Parthicus u. a. zuerst in dem Militärdiplom C. III p. 869 vom 1. Septbr. 113 (oder 114), fehlt aber z. B. noch auf der Inschrift der Traiansäule. Häufig dagegen ist schon früher optimus princeps C. VI 955 aus dem J. 103, Münzen aus den Jahren 104, 105. Eckhel VI 418. Cohen Traian 21—59. 213—279. Dierauer a. a. O. S. 42, 1.

ihn der Kaiser töteten liess. Jedenfalls war der Eroberer Arabiens auch der erste Statthalter der Provinz.¹⁾

Vgl. unter Syria.

2.

L. AEMILIUS L. F. CARUS.²⁾ Um 120.

C. VI 1333 = Henzen 6049 = Wilm. 1182 (Rom): L. Aemilio L. f. Cam. Karo cos. leg. Aug. pr. pr. provinciae Cappadociae leg. Aug. pr. pr. censori provinciae Lugdunensis leg. Aug. pr. pr. provinciae Arabiae curatori viae Flaminiae leg. leg. XXX V. v. praet. trib. pleb. quaest. Aug. trib. militum leg. VIII Aug. trib. militum leg. VIII Hispanae Xviro stlit. iudic. sodali Flaviali XVviro s. f. C. Iulius Erucianus Crispus praef. alae primae Ulpiae Dacorum amico optimo.

C. III 1153 = Henzen 6917 (Apulum): Silvano Sancto L. Aemil. Carus leg. Aug. pr. pr. III Daciarum.

C. III 1415 (aus Dacien): Apollin. Aug. L. Aemil. Carus leg. Aug. pr. pr. III Dac. (Ergänzt.)

Steiner no. 1063, 2 (Colonia): I. o. m. L. Aemilius Carus leg. Aug.

Arch.-epigr. Mitth. IX S. 246 (Apulum): Sarapid. Iovi Soli Isidi Lunae Dianae dis deabusq. conservatorib[us] L. Aemilius Carus leg. Aug. pr. pr. III Daciarum.

Dass diese fünf Inschriften sich auf dieselbe Person beziehen, kann nicht zweifelhaft sein.³⁾ Carus, sonst unbekannt, verwaltete, nachdem er die regelmässige Laufbahn gemacht und Curator der flaminischen Strasse geworden, als Legat die Provinz Arabien, wurde dann als Censitor nach Lugdunensis gesandt, war Legat von Dacien, von Cappadocien und in einem unbekanntem Jahre Consul. Der Haupttheil seiner Carrière scheint in die Regierung des Antoninus Pius zu fallen. Borghesi IV 159 setzt seine arabische Legation in die Regierung Traian's, weil er sie innehatte, bald nachdem er leg. leg. XXX Ulpia gewesen, welche Legion erst von Traian errichtet wurde. An den Kämpfen derselben kann Carus aber nicht theilgenommen haben, da keine ihm verliehenen Ehrenzeichen erwähnt werden. Auch legatus prov. Arabiae war er wohl erst unter Hadrian.

Vgl. unter Cappadocia, Dacia, Germania inferior.

1) Auch Waddington in CB. de l'acad. des inscr. 1865 p. 117 rühmt sein Talent der Verwaltung.

2) Borghesi IV 114. 133. 159. VIII 475.

3) Borghesi urtheilt anders, da er von C. III 1415 keine richtige Copie hatte. Vgl. Mommsen's Vergleichung der Inschriften nach ihrer chronologischen Folge.

3.

MEMINIUS? L. F. SEXTUS FLORENTINUS. Unter Hadrian.

- C. III 87 vgl. p. 968 = Henzen 6915 (Petra): Meminio fil.? Pal.? Sexto Florentino IIviro aur. arg. [aer.] flando [feriundo] trib. milit. leg. I Minerviae quaest. prov. Achaiae trib. pleb. leg. leg. VIII Hisp. [procos. pr[ov. Na]rb. leg. Aug. pr. pr. prov. Arab.? patri pio? ex testamento ipsius.

Obwohl der Name der Provinz nicht deutlich überliefert, entscheide ich mich für -Arabia und nicht für Asturia, welche Lesart Renier I. A. 1819 vorzieht. Die Laufbahn des Legaten, dessen Name nicht vollständig überliefert, ist regelmässig. Borghesi (ann. inst. arch. 1839 S. 171) setzt die arabische Legation in die Zeit Hadrian's, weil das Fehlen jeder Bemerkung von Krieg oder Ehrenzeichen eine friedliche Regierung voraussetzen lasse.

4.

P. AELIUS SEVERIANUS MAXIMUS. Gegen 160.

- C. III 91 (Bostra): P. Aelio Severiano Maximo leg. Aug. pr. pr. cos. desig. imm. Arch.-epigr. Mitth. VIII S. 217 (Heraclea-Perinthus): Π. Α[λ.] Σεουηριανο[ῦ] Μαξιμόν τοῦ λαμπροτάτου ὑπατικο[ῦ] υἱὸν Πόπλιον Αἰλ[ίου] Σεουηριανὸν Μαξιμόν Αὐρ. Χρηστός . . .

Dio LXXI 2: ὁ γὰρ Οὐολόγαισος πολέμον ἤρξε καὶ στρατόπεδόν τε ὄλον Ῥωμαϊκὸν τὸ ὑπὸ Σεουηριανῶ τεταγμένον ἐν τῇ Ἐλεγγείᾳ, χωρῶ τιμὴ τῆς Ἀρμενίας, περισχῶν πάντοθεν αὐτοῖς ἡγεμόσι κατετόξευσε καὶ διέφθειρεν.

Fronto princ. hist. p. 209 ed. Naber: bello Parthico utroque consulares viri duo exercitum utrique ducentes obtruncati: Severianus quidem Lucio ab urbe necdum etiam tum profecto caesus est.

Severianus war Legat von Arabien gegen Ende der Regierung des Antoninus Pius; dann wurde er zu Beginn von Marcus' Herrschaft Legat von Cappadocien; nach Dio wurde er bei Elegia im J. 162 von Vologaeses mit der Besetzung niedergemacht.¹⁾

Vgl. unter Cappadocia.

5.

P. GEMINIUS MARCIANUS. 166—169.

Laufbahn s. unter Africa.

1) Es gab mannigfache Berichte über seinen Tod. Lucian quom. hist. sit conser. 21. 25. Ἀλέξανδρος ἢ ψευδόμαντις § 27. Borghesi IV 254. V 375. Marquardt S. 372 Anm. Renier mélang. d'épigr. S. 122. Napp de rebus imp. M. Aur. Anton. in oriente gestis, diss. Bonn. 1879, p. 15 bezweifelt Dio's Bericht.

6.

SEVERUS. Mitte des 2. Jahrh.

C. III 6028 = Le Bas-Wadd. 2057 b (Umm-el-Djemál): Oros. Valli per homm. Sur... Severo leg. Aug. pr. pr. cos. des. (Ergänzt.)

Waddington verbindet eine andere Inschrift 2057 a: imp. Caes. M. Aur. Antonino Aug. Ar[m. P]a[rth.] Me[d. G]e[rm. Sa[rm... mit derselben und setzt deshalb diesen Legaten unter Marc Aurel.

7.

Q.? ANTISTIUS ADVENTUS.

C. III 92 (Bostra): Q. (?) Antistio Ad[vento] leg. Augg. pr. pr. cos. desig. [optio]nes leg. III Cyr.

Dieser Legat von Arabien gehört in die Zeit Marc Aurel's oder des Severus; das Jahr des Consulats ist unbekannt. Ob der gleichnamige Legat von Britannien dieselbe Persönlichkeit ist, kann nicht bewiesen werden.

8.

P. PLOTIUS ROMANUS. Ende des 2. Jahrh.?

C. VI 332 = Or. 3044 = Wilm. 1197 (Rom): Herculi Victori P. Plotius Romanus cos. sod. Aug. Claudialis legatus Aug. pro pr. prov. Arabiae item Galatiae, praef. aerari Saturni, legatus Aug. censibus accipiendis Hispaniae citerioris, iuridicus per Aemiliam Liguriam, curator viae Labicanae, curator Vercellensium, praetor urbanus, trib. plebis, quaestor candidatus, Vvir equitum Rom. turmae secundae trib. militum legionum I Minerviae et II adiutricis, IIIvir viarum curandarum aedem cum omni cultu consecravit. (Sichere Ergänzungen.)

Die Laufbahn bewegt sich in der gewöhnlichen Folge. Nach der Praetur wird Plotius Romanus erst Curator der labicanischen Strasse ¹⁾, erhält den Iuridicat im aemilischen und ligurischen District ¹⁾, wurde nach Hispania citerior gesandt, um die Schatzung abzuhalten, und dann nacheinander Legat in Galatien und Arabien. Das Jahr des Consulats ist unbestimmt, wie überhaupt die Inschrift nur geringe chronologische Anhaltspunkte bietet. Vor Marc Aurel kann dieselbe nicht gesetzt sein, da iuridici erwähnt werden. Wilmanns vermuthet, dass sie der Zeit des Commodus angehöre. Vgl. unter Galatia.

1) Borghesi IV 134. V 396.

9.

CLAUDIUS SOLLEMNIUS PACATIANUS?

Unter Alexander Severus.

C. III 94 (Bostra)¹⁾: Cl. Sollemnio Pac... Aug. pr. pr. v. c. et C... Marino
C. P. fili[o aed]jili cur. Severianae n... Fi.. Severus O. II C.... pa-
trono s. h. c.

Dieser Legat, dessen Name nicht feststeht (Pacatus, Pacatianus, Pactumeius), muss unter Alexander Severus Arabien verwaltet haben. In dieser Zeit stand die legio Cyrenaica, welche den Namen Severiana annahm, in Bostra.

10.

L. MARIUS PERPETUUS.²⁾ Anfang des 3. Jahrh.

C. III 1178 (Apulum): L. Mario Perpetuo cos. Dac[iarum] III leg. Aug. pro
pr. provinciae Moesiae super. curat. rerum publicar. Urbis[alvensium]
item Tusculanor. [p]raesidi prov. Ara[b]iae leg. leg. XVI Fl. [q]uae-
s[tori] candid. Aug. trib. latic[lavio] leg. III Scy[thicae pr]aesidi ius-
siss[imo] M. Ulp[ius] Caius [centurio legionis] III Ital[icae] Antonia-
nanae.

Marius Perpetuus war Legionstribun, Quaestor und Legat der 16. Legion (Flavia) gewesen, ehe er Statthalter Arabiens wurde; dann avancierte er zum Legaten von Moesia superior und consularischen Legaten von ganz Dacien.

Die Inschrift ist, wie aus dem Beinamen der Legion hervorgeht, nicht vor Caracalla oder Elagabal gesetzt.

Vgl. unter Dacia, Moesia superior.

11.

AELIUS AURELIUS THEO. Unter Valerian oder Gallienus.

C. III 90 = Le Bas Wadd. III 1949 (Bostra): Ael. Aurel. Theonem v. c. leg.
Augg. pr. pr. praes. provinc. Arabiae vet.³⁾ integerrimum benignissi-

1) Waddington III 1947. 1948 ergänzt die Inschrift so: Claudio Sollemnio Pacatiano? legato Augusti pro praetore viro clarissimo et Claudio Sollemnio Marino clarissimo puero filium eius Flavius Severus optio legionis III Cyrenaicae Severianae Alexandrianae patronos honoris causa.

2) Nicht zu verwechseln mit L. Marius L. f. Quir. Perpetuus, welcher dem Ritterstande angehört (Boissier I. d. L. p. 236) und dem Historiker L. Marius L. f. Quir. Maximus Perpetuus Aurelianus (Henzen 5502). Ob und inwiefern diese Personen verwandt waren, ist unklar. Borghesi VIII 478. S. unten.

3) Waddington bezieht vet. zu Arabia und meint, es solle die alte

mum atque iustissim. Statil. Ammianus pref. alae patronu[m] ob multa merita.

- C. III 89 = Le Bas-Wadd. 1950 (Bostra): Ael. Aurel. Theoni leg. Augg. pr. pr. cos. design. optiones centurionum leg. III Kur. Valerianae Gallianae ¹⁾ rarissimo et per omnia iustissimo COSIIC ²⁾
- C. XI 376 = Or. 3174 (Ariminum): M. Aelio Aurelio Theoni v. c. iurid. de infinito per Flam. et Umbriam Picenum ³⁾, sodali Hadrianali, praetori tribun. plebis, adlecto inter quaestorios trib. militum laticlavio leg. XI Claud. item tribuno militum laticl. leg. XII fulminat. decemvir. stlitibus indicandis ob singularem abstinentiam industriadq. exhibitae iudicationis ordo Ariminensium patrono.

Letztere Inschrift enthält die Laufbahn des Theo bis zur arabischen Legation. Er war decemvir stlit. iudic., Militärtribun in zwei Legionen, erhielt dann den Rang eines Quaestors, wurde Volkstribun, Praetor, Iuridicus in dem Bezirke Flaminia, Umbria Picenum, und hatte die Statthalterschaft von Arabien inne als designirter Consul.

Betreffs der Zeit geht aus der zweiten Inschrift hervor, dass Theo unter Valerian oder Gallienus Legat gewesen sein muss.

12.

Q. FLAVIUS BALBUS. Unbest.

- C. III 95 = Le Bas-Wadd. III 1942 (Bostra): Q. Fl. Balbo leg. Aug. pr. pr. optiones centurionum leg. III Cyr.

Die Zeit des Legaten ist nicht zu bestimmen.

13.

M. CAECILIUS FUSCIANUS CREPEREIANUS? FLORIANUS.

Unbest.

- C. III 93 = Le Bas-Wadd. III 1946 (Bostra): M. Caecilio Fusciano Crep[e]-reiano Floriano leg. Aug. pr. pret. M. Caecilio Rufino filio eius eq. sing. exerc. Arab. item drom.

Der Legat ist im Uebrigen unbekannt.⁴⁾

Provinz Arabien bezeichnet werden; Mommsen bezieht es wohl richtiger auf Theo.

1) Borghesi III 401. 483.

2) Nach Mommsen zu lesen: consulari fecerunt oder consuli legato, Waddington interpretirt consulari honoris causa.

3) Borghesi V 399.

4) Ueber den Legaten C. Allius Fuscianus s. unter Syria.

Nachtrag.

A.? ANNIUS CAMARS. Aus der Zeit der Flavier.

C. XII 670 (Arelate): [A.? An]nius . . [f. Te]r. Camars [Xvir stlit.] iud. trib. mil. [leg. . . . sevi]r eq. Rom. turm. . . . [q. trib. p]leb. praet. procos. [prov. . . . leg. pr. pr. prov. Africae . . . ? [statua]s sibi et T. Annio [Camarti? f. e]x arg. libris co ded. . . . quar. manupret. [reip.? dona]vit item HS N CC [ex quor. usur]is omnibus annis . . . [ludi] athletar. aut Circen[ses ederen]tur [idem ad me]moriae aeternitat. [monumentum] extruxit.

Die Inschrift, deren Ergänzung im Einzelnen noch keineswegs feststeht (vgl. Hirschfeld und Mommsen zu C. XII 670), gehört nach dem Urtheil des erstgenannten Gelehrten der Zeit der Flavier an. Derselbe bezieht hieher auch C. VI 449: Laribus Aug. . . . permissu A. Anni Camartis tr[ib. pleb.].

Ueber D. Caelius Balbinus s. unter Galatia.

ARMENIA.¹⁾

Traian eroberte 114 Armenien und machte das Land zur kaiserlichen Provinz. Hadrian verzichtete im J. 117 auf dasselbe, und obwohl Marc Aurel 163 Armenien zurückeroberte, erhielt es keine Provinzialverfassung. Nach Hist. Aug. Hadr. 21: Armeniis regem habere permisit, cum sub Traiano legatum habuissent, stand Armenien kurze Zeit unter Legaten. Wir kennen nur C. Atilius Cn. f. L. Cuspianus Rufinus leg. Aug. pr. pr. Cappadociae et Armeniae (C. X 8291), welchen ich unter Cappadocia bespreche.

ASIA.²⁾

Durch den Sieg bei Magnesia am Sipylus über Antiochus im J. 190 fiel den Römern Asien zu; in den nächsten Jahren ordnete

1) Marquardt S. 434. Dierauer Beiträge zur Geschichte Traian's S. 164 (in Buedinger, Studien zur röm. Kaisergeschichte I).

2) Vgl. Marquardt S. 333 ff. Waddington fastes S. 19 (Entstehung der Provinz). E. Kuhn, städt. u. bürgerl. Verf. des röm. R. II 92 ff.

Cn. Manlius die dortigen Verhältnisse, welche während der Republik mannigfachen Veränderungen ausgesetzt waren. Die Constatuirung der eigentlichen Provinz vollzog 129 M. Perperna; die Aera begann am 24. September 134, als den Anfang des Jahres, in welchem Attalus gestorben. Borghesi II 435. Augustus überliess die Provinz dem Senat, doch wesentlich verkleinert¹⁾; man unterschied fortan vier senatorische Statthalterschaften: Asia, Bithynia und Pontus, Kypros (nur kurze Zeit kaiserlich), Kreta und Kyrene. Cilicien war kaiserlich; unter Augustus wurde die Provinz Galatien gebildet und Pamphylien selbständig gemacht, welchem seit Claudius Lykien unterstellt wurde. Cappadocien wurde unter Tiberius eigne kaiserliche Provinz. Hadrian tauschte die Provinz Pontus und Bithynien gegen die lykisch-pamphyliche ein. Im Allgemeinen blieben die Verhältnisse in dieser Weise bestehen bis zum Ende des dritten Jahrhunderts. (Vgl. im Einzelnen unter den genannten Provinzen.)

1.

SEX. LARTIDIUS. 748/749.

C. III 6070 (Ephesus): Imp. Caesar divi f. Aug. cos. XII tr. pot. XVIII pontifex maximus ex reditu Dianae fanum et Augusteum muro muniendum curavit C. Asinio Gallo procos. curatore Sex. Lartidio leg.

Αὐτοκράτωρ Καίσαρ θεοῦ υἱὸς Σεβαστός, ἕκτος τὸ β', δημοκριτικῆς ἐξουσίας τὸ ιη', ἐκ τῶν ἱερῶν τῆς θεοῦ προσόδων τὸν νεῶν καὶ τὸ Σεβαστήιον τιμισθῆναι προενοήθη [ἐπὶ Γαίῳ Ἀσινίῳ Γάλλῳ ἀνθυπάτου] ἐπιμελήσας Σέξτον Λαρτιδίῳ πρεσβευτοῦ.

Sex. Lartidius war Legat des Proconsuls C. Asinius Gallus, welcher 748/749 Asien verwaltete.²⁾

2.

Unbekannt. 26 n. Chr.

C. VIII 9247 (Rusguniae): . . . quaestori tribun[o p]lebi legato Alfdi Sabini procos. Siciliae praetorio³⁾ legato [M'.?] Lepidi procos. Asiae patrono Rusgunienses.

1) Ich folge in der kurzen Uebersicht der asiatischen Territorialveränderungen Mommsen R. G. V 298 f.

2) Münzen, Inschriften und Laufbahn des C. Asinius Gallus, Sohn des Asinius Pollio, s. bei Waddington fastes S. 94.

3) Mit Klein wohl praetori zu lesen.

Der Ungenannte war nach der Quaestur und dem Volkstribunat Legat des Proconsuls Alfidius Sabinus von Sicilien (Klein Verw. S. 102. 139), dann Praetor oder wenigstens in diesen Rang erhoben, und im J. 26 Legat des M'.? Lepidus, des Proconsuls von Asien. Letzterer ist auch aus Tacitus ann. IV 56 (censuit Vibius Marsus, ut M'. Lepido, cui ea provincia obvenerat, super numerum legaretur, qui templi curam susciperet) und C. III 398 (Pergamus): M'. Aimilio M'. f. Pal. Proculo praef. fabr. M'. Lepidi aug. proc. sacrum bekannt. (Ueber ihn Waddington fastes S. 116.) Ein M. Aemilius L. f. Lepidus war 21/22 Proconsul von Asien; derselbe könnte, da das Praenomen nicht erhalten, auch gemeint sein.

3.

M. HELVIUS L. F. GEMINUS. Um 50.

C. III 6074 (Ephesus): M. Helvio L. f. Fal. Gemino Illvir a. a. a. f. f. Salio Palatino trib. milit. leg. XVI Germaniae q. Caesaris praet. leg. Maced. pro pr. leg. Asiae pro praet. adlecto inter patricios a divo Claudio.

Geminus war triumvir monetalis, Militärtribun, wurde unter die patricii von Claudius aufgenommen, bekleidete die Quaestur, die Praetur, wurde Legat des Proconsuls von Macedonien nach dem J. 44 und noch unter Claudius Legat von Asia.

Vgl. unter Macedonia.

4.

L. LABERIUS L. F. . . . COCCEIUS LEPIDUS. Vor Nero.

Laufbahn s. unter Africa S. 9.

5.

. TILIUS P. F. LOLLIANUS? Unter Vespasian.

C. III 335 (Apameae): . . . tilio P. f. Clu. Lol. . . . o trib. mil. leg. III Scythic. beneficio divi Claudi praef. coh. III sagitt. adlecto inter praetor. ab imp. Vespasiano Aug. leg. pro pr. provinciae Asia[e] col. Iul. conc. Apamea patrono suo.

Der Legat, dessen Name nicht feststeht, gehört in die Zeit Vespasian's. Nach Bekleidung niederer Offizierstellen vom Kaiser sogleich unter die Praetorier aufgenommen, wurde er Legat des Proconsuls von Asien.

6.

C. ANTIUS AULUS IULIUS A. F. QUADRATUS. Unter Domit.

Laufbahn s. unter Cappadocia.

7.

M. CALPURNIUS M. F. RUFUS. Gegen Ende des 1. Jahrh.

C. III 6072 = Hermes IV S. 217 (Ephesus): M. Calpurnio M. f. Col. Rufo praef. frumenti ex s. c. leg. prov. Cypro pr. pr. et Ponto et Bithyniae et pro[vinciae] Asiae.

C. Curtius im Hermes a. a. O. will die Inschrift vor das J. 103 setzen, da die Legaten der seit diesem Jahre kaiserlichen Provinz Pontus et Bithynia legati Augusti pro pr. heissen. Möglich dass dieser Calpurnius Rufus derselbe ist, an welchen als Proconsul von Achaia Hadrian ein Rescript ergehen lässt. Dig. 1, 16, 10, 1: legatum suum ne ante se de provincia dimittat, et lege Iulia repetundarum et rescripto divi Hadriani ad Calpurnium Rufum proconsulem Achaiae admonetur.

Vgl. unter Cyprus, Pontus et Bithynia.

8.

M. ACILIUS A. F. PRISCUS EGRILIUS PLARIANUS.¹⁾

Unter Hadrian?

C. XIV 72 = Or. 2154 = Wilm. 1720 (Ostia): M. Acilius A. f. Vot. Priscus Egrilius Plarianus praef. aerari militar. pontif. Volcani et aedium sacrar. p[atronus] c[oloniae] clupeum argent. cum imagine aurea d. d. l. d. d. d.

C. XIV 156 (Ostia): M. Acili Prisci Egrili Plariani L. Vettius Felix et P. Novellius Atticus amici (ergänzt).

C. VI 1550 und add. p. 853 = C. XIV 155 (Ostia): [M. Acilio A. f. Vot. Prisco Egrilio Plariano pontif. Volcani et aedium sacrar.] IIIviro viarum curandarum trib. mil. leg. V Maced. q[uaestori] urbano aedili pleb. cerial. praet. legato provinciar. Siciliae et Asiae procos. prov. Galliae Narbonens. legato legionis VIII Augustae L. Vettius Felix et P. Novellius Atticus amici.

Mur. 36, 5 = Or. 1453 (Rom): Deanae Nimorensi sacrum M. Acilius Priscus Egrilius Plarianus.

Visconti hat (Giornale Arcadico nov. ser. vol. LII 173) die Inschrift C. VI 1550 auf diese Persönlichkeit bezogen, mit zweifelloser Richtigkeit; dass die praefectura aerari militaris nicht erwähnt ist, erklärt sich daraus, dass die stadtrömische Inschrift früher als die ostiensische gesetzt ist. Plarianus war also Wege-

1) Klein Verw. I 140. — Ueber A. Egrilius Plarianus, Legat des Proconsuls von Africa, s. d.

aufseher, Militärtribun in der 5. Legion, wurde Quaestor in Rom, plebeischer Cerialaedil, Praetor und dann Legat beim Proconsul von Sicilien und von Asien. Darauf war er Proconsul von Narbonensis, commandirte die 8. Legion in Obergermanien und war zuletzt praefectus aerari militaris.

Ueber die Zeit, welcher dieser Legat angehört, giebt eine andre Inschrift aus Ostia (C. XIV 399) Auskunft: Plariae Q. f. Verae flaminicae divae Aug. matri A. Egrili Plariani patris p[atr]on[i] c[oloniae] cos. Unser Legat war der Sohn eines Aulus Plarianus, dieser wird hier Consul genannt; das Jahr des Consulats ist unbekannt, aber die letztere Inschrift ist nach dem Charakter der Buchstaben spätestens in die Zeit der Flavier zu setzen; so würde wohl unser Legat seine Aemter unter Hadrian bekleidet haben, worauf nach Klein auch die Nichterwähnung irgend einer kriegerischen Unternehmung hinzudeuten scheint. — Ueber seinen Sohn s. S. 17.

Vgl. unter Sicilia.

9.

Q. LOLLIUS M. F. URBICUS.¹⁾ Zwischen 120 und 130.

- C. VIII 6706 = Wilm. 1176 (Tiddis): Q. Lollio M. fil. Quir. Urbico cos. leg. Aug. provinc. Germ. inferioris fetiali legato imp. Hadriani in expedition. Iudaica qua donatus est hasta pura corona aurea leg. leg. X geminae praet. candidat. Caes. trib. pleb. candidat. Caes. leg. procos. Asiae quaest. urbis trib. laticlavio leg. XXII primigeniae IIIviro viarum curand. patrono d. d. p. p. (Henzen 6500 giebt die Inschrift ungenau.)
- C. VII 1041 (Bremenium): Imp. Caesari T. Aelio Hadriano Antonino Aug. Pio patri patriae sub Q. Lollio Urbico legato Aug. pro pr. cohors I Lingonum equitata fecit. Vgl. no. 1125.
- C. VI 28 (Rom): Apollini Q. Lollius Urbicus praef. urbis.
- Hist. Aug. Ant. Pius 5: (Pius) Britannos per Lollium Urbicum vicit legatum alio muro caespiticio summotis barbaris ducto.
- Fronto ad amicos II 7: Lollius Urbicus causa inspecta nihil adversus Volumnium statuit.
- Appuleius apolog. 2 ed. Krueger: Lollius Urbicus vir consularis. (Vgl. Euseb. hist. eccl. IV 17.)

Q. Lollius Urbicus war quattuorvir viarum curandarum, Tribun in der 22. Legion (Primigenia), Quaestor, Legat des Proconsuls von Asien, Volkstribun, Praetor, Legat der 10. Legion (Ge-

1) Roulez in mém. de l'acad. de Bruxelles 1875 S. 37. Vgl. Bulletin de l'acad. de Belgique XXXVII Juni 1874. Borghesi V 419.

mina) und als solcher Legat des Kaisers Hadrian 133—135 im jüdischen Feldzuge¹⁾; er erhielt für seine Verdienste mehrere Belohnungen; dann wurde Lollius Legat von Germania inferior 136—137 und Consul. So weit die Laufbahn nach der africanischen Inschrift, welche noch zu Lebzeiten Hadrian's, also vor 137 gesetzt ist. Unter Antoninus Pius wurde Lollius Legat von Britannien, liess einen neuen Wall durch die 2., 6. und 20. Legion errichten²⁾ und trug im J. 143 einen grossen Sieg davon. In welchem Jahre er Stadtpraefect³⁾ war, ist nicht auszumachen.

Die Familie stammte wohl aus Tiddis in Numidien; eine andre dort gefundene Inschrift (C. VIII 6705: M. Lollius Senecioni patri. Graniae Honoratae matri. L. Lollius Senecioni fratri. M. Lollius Honorato fratri. P. Granio Paulo avouculo. Q. Lollius Urbicus praef. urbis) lehrt uns mehrere Mitglieder derselben kennen:

	Granius	
M. Lollius Senecio	Grania Honorata	P. Granus Paulus
┌──────────────────┴──────────────────┐		
L. Lollius Senecio	M. Lollius Honoratus	Q. Lollius Urbicus.

Vgl. unter Britannia, Germania inferior.

10.

M'. ACILIUS M'. F. GLABRIO CN. CORNELIUS SEVERUS.

Unter Hadrian.

Laufbahn s. unter Africa S. 14.

11.

..NTINIANUS. Unter Hadrian.

C. III 444 (Tralles): [Imp. Caes. Trai]anus Hadrianus... Trallibus consisten-
[tibus]... ntinianum leg... [ne] quid desiderar[ent].]

Der Name des Legaten ist unsicher; die Zeit giebt die Inschrift.

1) Dio LXIX 13. Schiller Röm. Kais.-G. S. 613. Mommsen R. G. V 544.

2) Hübner, die römischen Legaten von Britannien (Rhein. Mus. XII 60). Eckhel III 14 erörtert, dass Lollius nicht vor 143 nach Rom zurückgekehrt ist. Antoninus Pius erhielt die zweite imperatorische Begrüssung.

3) Corsini, series praef. 74 setzt ihn in das J. 163. Marini, Difesa per la serie dei prefetti di Roma S. 140.

12.

TI. [IULIUS] SEVERUS.¹⁾ Unter Hadrian.

Euseb. hist. eccl. IV 6, 1—3: *Τι. Σεουήρον — ἡγεμόνα λεγιῶνος δ' σκυθικῆς καὶ διοικήσαντα τὰ ἐν Συρίᾳ πράγματα ἡνίκα Πουβλίκιος Μάρκελλος διὰ τὴν κίνησιν τὴν Ἰουδαϊκὴν μεταβεβήκει ἀπὸ Συρίας.*

C. I. Gr. 4033 (Ancyra): *Τι. Σεουήρον, βασιλέων καὶ τετραρχῶν ἀπόγονον, μετὰ πάσας τὰς ἐν τῷ ἔθνει φιλοτιμίας καταταγένας εἰς τοὺς δημάρχους ὑπὸ θεοῦ Ἀδριανοῦ, πρεσβεύσαντα ἐν Ἀσίᾳ ἐξ ἐπιστολῆς καὶ κωδικίων θεοῦ Ἀδριανοῦ, ἡγεμόνα λεγιῶνος δ' Σκυθικῆς καὶ διοικήσαντα τὰ ἐν Συρίᾳ πράγματα, ἡνίκα Πουβλίκιος Μάρκελλος διὰ τὴν κίνησιν τὴν Ἰουδαϊκὴν μεταβεβήκει ἀπὸ Συρίας, ἀνθύπατον Ἀχαΐας πρὸς ἑ ἑτάβδους, πεμφθέντα εἰς Βιθυνίαν διορθωτὴν καὶ λογιστὴν ὑπὸ θεοῦ Ἀδριανοῦ, ἔπαρχον αἰγαίου τοῦ Κρόνου, ὕπατον, ποντίφικα, ἐπιμελητὴν ἔργων δημοσίων τῶν ἐν Ῥώμῃ, ἡγεμόνα, πρεσβευτὴν Ἀυτοκράτορος Καίσαρος Τίτου Ἀλλίου Ἀδριανοῦ Ἀντωνίνου Σεβαστοῦ, Εὐσεβοῦς, Γερμανίας τῆς κάτω, Μ. Ἰούλιος Εὐσχήμων τὸν ἑαυτοῦ εὐεργέτην.*

C. I. Gr. 4034 ist unvollständiger, im Uebrigen fast gleichlautend.

Dio LXIX 14: *τὸν δὲ Σεουήρον ἐς Βιθυνίαν (Ἀδριανὸς) ἐπεμψεν, ὄπλων μὲν οὐδέν, ἀρχηγὸς δὲ καὶ ἐπιστάτης καὶ δικαίου καὶ φρονίμου καὶ ἀξίωμα ἔχοντος δεομένην. ἃ πάντα ἐν ἐκείνῳ ἦν.²⁾*

Aristides I p. 505 (Dind.): *ἀνὴρ καὶ μάλα τῶν γνωρίμων Σεβήρος τῶν ἀπὸ τῆς ἄνωθεν Φρυγίας.*

Nach diesen mannigfaltigen Zeugnissen gestaltet sich die Laufbahn des Ti. Severus, welcher von den alten Tetrarchen Galliens abstammte, folgendermassen.

Kaiser Hadrian gab ihm den Rang eines Tribunen und machte ihn zum Legaten des Proconsuls von Asien. Der Zusatz *ἐξ ἐπιστολῆς καὶ κωδικίων* ist zwar ungewöhnlich, kann aber nur bedeuten „durch seine Verfügung“. Waddington erkennt mit Unrecht darin eine Andeutung, dass es sich um eine besondere Mission gehandelt habe. Dann muss er Praetor gewesen sein, ehe er Legat der 4. Legion (Scythica) in Syrien wurde. Zugleich ward er mit der Wahrnehmung der Geschäfte des legatus pro praetore betraut, da dieser, damals Publicius Marcellus, beim Aufstande der Juden nach Judaea aufgebrochen war. Severus wurde Proconsul von Achaia und darauf nach Bithynien geschickt, um die dortigen

1) Roulez a. a. O. (1875) S. 33. Waddington, sur la chronologie de la vie du rhéteur Aelius Aristides in Mém. de l'Inst. de France, Acad. des inscr. et belles lettres XXVI S. 218—232, und fastes S. 217.

2) Waddington a. a. O. bezieht die Stelle mit Recht auf diesen Severus und nicht auf Sext. Iulius Severus.

verwickelten Verhältnisse zu ordnen (*διορθωτής*); in Rom war er praefectus aerari Saturni, consul suffectus — nach Waddington im J. 140 oder 141 —, Curator der Staatsbauten, legatus pro praetore von Germania inferior (143/144). Zehn Jahre später war Severus Proconsul von Asien, Ausserdem war er Mitglied von Priestercollegien.

Vgl. unter Germania inferior, Syria.

13.

M. NONIUS M. F. MUCIANUS P. DELPHIUS PEREGRINUS.¹⁾

Unter Hadrian.

C. V 3343 (Verona): M. Nonio M. F. Pob. Muciano P. Delphio Peregrino trib. mil. leg. X Fret. quaest. aed. pr. leg. pro pr. provinc. Asiae patrono d. d.

Wenn dieser Legat der Consul suffectus des J. 138 ist, so muss er die Legation unter Hadrian oder im Anfang der Regierung des Antoninus Pius innegehabt haben.

14.

M. SERVILIUS Q. F. FABIANUS MAXIMUS.²⁾ Um 150.

C. VI 1517 = Or. 2274 (Rom): M. Servilio Q. f. Hor. Fabiano Maximo leg. Augustorum pro praetore provinciarum Mysiae superioris item Mysiae inferioris curatori aedium sacrarum cos. fetiali praef. aer. S[aturni] leg. leg. III Gal. cur. viae Valeriae leg. pr. provinc. Asiae praet. aed. cur. ab actis senatus q̄. urb. tr. mil. leg. I Minerv. IIIIviro viar. curandar. Licinii fortis et Honoratus centurio leg. I... am[ico].

M. Servilius, dessen Carrière den im zweiten Jahrhundert häufigen Verlauf nimmt, erhielt die Legation in Asien nach der Praetur, verwaltete darauf die valerische Strasse, befehligte die 3. Legion (Gallica), wurde Vorsteher des aerarium Saturni, in einem nicht zu bestimmenden Jahre Consul, dann Curator der heiligen Gebäude und erhielt zuletzt die Legation in Unter-, dann in Obermoesien; das letzte Amt fällt in die Jahre 161—169, denn die Augusti können nur Marc Aurel und Verus sein.

Vgl. unter Moesia inferior, superior.

1) Der volle Name P. Delphius Peregrinus Aleius Alennius Maximus Curtius Valerianus Proculus M. Nonius M. f. Peregrinus. Klein fasti cons. p. 67.

2) Borghesi IV 133. 152. 156.

15.

A. IUNIUS P. F. PASTOR L. CAESENNIUS SOSPEs.¹⁾

Zwischen 155 und 160.

C. III 6076 = Hermes IV 216 (Ephesus): splendidissimae civitatis Ephesiorum
*τῆς πρώτης καὶ μεγίστης μητροπόλεως τῆς Ἀσίας καὶ Β. νεωκόρου τῶν
 Σεβαστῶν*

A. Iunium P. f. Fabia Pastorem L. Caesennium Sospitem leg.
 pr. pr. provinciae Asiae praetorem designatum tr. pleb. quaestorem
 Aug. tribunum leg. XIII geminae triumvirum aere argento auro flando
 feriendo sevirum turmae equitum Romanorum rarissimo viro

Sex. Iunius Philetus et M. Antonius Carpus honoris causa.

C. VI 1435 = Borghesi VI 447 vgl. p. 404 (Rom)²⁾: [A. I]unio P. fil. Fabia
 [P]astori L. Caesenni[so]spiti cos. leg. Aug. pro pr. prov. Belg. leg.
 Aug. [le]g. XXII p. p. f. praet. leg. pro[v. Asiae . . . trib]uno pleb.
 q. Aug. . . .

Brambach C. I. R. 1052 = Steiner 3616 (Mainz): aram d. m. et innocentiae
 Hipponici Serdignillae Iun. Pastoris leg. leg. XXII pr. p. f. Hedyepes
 et Genesia parentes . . .

Die Laufbahn dieses Legaten ist folgende: sevir turm. equitum, triumvir monetalis, Tribun in der 13. Legion (Gemina), Quaestor, Volkstribun, Praetor, Legat des Proconsuls von Asien. Darauf erhielt er das Commando der 22. Legion (Primigenia), welche in Germania superior stand, und die Legation von Belgica. Derselben folgte unmittelbar das Consulat im J. 163.³⁾

Die drei Inschriften, welche uns Kunde von diesem Manne geben, gehören verschiedenen Zeiten an; die älteste ist die asiatische, welche die Aemter nur bis zur Legation von Asien enthält, die rheinische ist dem Iunius Pastor gesetzt, als er am Rhein Legionscommandant war, zuletzt die römische, welche die übrigen Aemter aufzählt.

Vgl. unter Belgica.

16.

LUCCEIUS TORQUATUS.⁴⁾

C. I. Gr. 2977⁵⁾ (Ephesus): ἡ βουλὴ [καὶ ὁ δῆμος] τῆς πρώτης καὶ μεγίστης

1) Roulez in mém. de l'acad. de Belgique (1875) S. 17.

2) Kellermann vig. Rom. laterc. duo Coelim. 1835 S. 67 no. 245.

3) Klein fasti cons. p. 73. Da A. Iunius Pastor also noch unter der gemeinsamen Regierung des Marc Aurel und Verus in Belgica war, muss man wohl leg. Augg. schreiben.

4) Henzen in annali dell' inst. 1851 S. 26. Borghesi IV 145.

5) Nicht 3747! Vgl. Henzen, Borghesi u. a. m.

[μητροπόλεως τῆς Ἀσίας] καὶ δι[ς νε]ωκόρου τῶν Σεββ. φιλοσεβάστου Ἐφεσίων πόλε[ως καὶ ἀνθυπάτου?] Λουκιῆτον Τορκουάτ[ου ἐτίμησεν] . . . Βέβυλαν καὶ ἀντι[ταμίαν καὶ ἐπίτροπ]ον Ἀσίας καὶ λογιστὴν τῆς πόλεως, ποιησαμένων τὴν ἀνάστασιν ἐκ τῶν ἰδίων . . . Μαρκελλίνου καὶ Πομπηίου . . . ἐποίησαν? Μητροδόωτος καὶ Δίων οἱ τοῦ Εἰσαόχου.

Ob Luceius Torquatus Legat von Asien war, hängt von der Ergänzung der 3. Zeile ab; dass ἀντιταμίαν καὶ ἐπίτροπον falsch, ist klar (Quaestor und Procurator!). Borghesi liest [πρ]εσβευτήν καὶ ἀντι[στράτη]γον Ἀσίας καὶ λογιστὴν τῆς πόλεως, was sich in mehrfacher Beziehung empfiehlt. Der Legat gehört in die Mitte des 2. Jahrhunderts.

17.

Q. CORNELIUS SENECIO PROCULUS.¹⁾ Von 160—162.

C. VI 1387 (Rom): D. M. Corneliae Procula et Placida fecer. L. Stertinius Quintiliano Acilio Straboni Q. Cornelio Rustico Apronio Senecioni Proculo proconsuli provinciae Asiae patri benemerenti.

C. VI 1388 (Rom): D. M. Corneliae Procula et Placida fecer. Q. Cornelio Senecioni Proculo praetoricio legato provinciae Asiae fratri benemerenti. Dig. 26, 5, 24: divi Marcus et Verus Cornelio Proculo (rescripserunt); 18, 1, 4: idem (divi fratres) Cornelio Proculo rescripserunt; 2, 8, 7: divus Pius Cornelio Proculo rescripsit.

Q. Cornelius Proculus war Legat, wie es scheint, seines Vaters; vielleicht starben beide zu gleicher Zeit. Dürfen wir ihn mit dem in den Digesten erwähnten identificiren²⁾, so ist die Zeit der Legation ungefähr gegeben.

18.

Q. POMPEIUS Q. F. SENECIO SOSIUS PRISCUS.³⁾ Um 165.

C. XIV 3609 = Or. 2761 (Tibur): Q. Pompeio Q. F. Quir. Senecioni Roscio Murenæ Coelio Sex. Iulio Frontino Silio Deciano C. Iulio Eurycli Herculaneo L. Vibullio Pio Augustano Alpino Bellicio Sollerti Iulio Apro Ducenio Proculo Rutiliano Rufino Silio Valenti Valerio Nigro Cl. Fusco Saxæ Uryntiano Sosio Prisco pontifici sodali Hadrianali sodali Antoniniani Veriani Salio Collino quaestori candidato Augg. legato pr. pr.

1) Waddington fastes S. 232; zu unterscheiden von Cn. Arrius Cornelius Proculus, über welchen w. unter Lycia.

2) Waddington a. a. O. bezweifelt, dass sich Dig. 2, 8, 7 auf ihn beziehe.

3) Der Name wird so abgekürzt oder Q. Pompeius Sossius Priscus (Wilm. 1194a) oder Sossius Priscus (Wilm. 2624, Grut. 1089, 6) oder A. ? Sossius Priscus (Grut. 300, 1) oder Q. Sossius Priscus Senecio (Murat. 336, 6). Waddington fastes S. 238.

Asiae praetori consuli proconsuli Asiae sortito praefecto alimentor. XXviro monetali sevir praef. feriarum latinarum q. q. patrono municipii Salio curatori fani H. v. s. f. q. t.

- C. VI 1490 (Roma): Q. Pompeius Falco Sosius Priscus c. v. pontifex praetor designatus Q. Pompeio Quirina Sosio Prisco proavo qui vixit annis LXII mens. VIII d. XIII in Praesente II cos. sanctissimo viro et fortissimo somnio monitus pronepos piissimo et domus suae conditori religiosissimo consecravit.
- C. X 6322 = Or. 2245 (Terracina): Q. Pompeio Q. f. Quir. Senecioni Sosio Prisco . . Salio Collino Tarracinenses decreto decurionum patrono.
- C. X 3724 (Castelvoturno): Q. Pompeio Q. f. Quir. Senecioni Sosi Prisci cos. pr. pontif. sodali Hadriani sodali Antoniano Salio Collino quaestori Aug. triumvir. monetali a. a. a. f. f. legato pr. Asiae praef. urbis feriarum patrono col. publ. d. d. quorum honore contentus impensa sua posuit.

Die Folge der Aemter in der Tiburtiner Inschrift ist sehr confus¹⁾, doch lässt sich die Laufbahn ungefähr so feststellen: sevir, XXvir monetalis praefectus alimentorum, Quaestor (nicht vor 161), Praetor, Legat von Asien, Consul, Proconsul von Asien.

Zur chronologischen Bestimmung dient, dass Sosius Priscus im J. 169 Consul ordinarius²⁾ war und im J. 180 starb.³⁾ Seine Legation kann man um 165 setzen. Der Vater Q. Pompeius Falco, Proconsul Asiens unter Hadrian, wird C. X 6321, die Mutter in einer Inschrift Eph. ep. V 1465 (Sosiae Pollae Pompeius Falco procos. Asiae sanctissimae uxori), eine Tochter C. VIII 7066, ein Urenkel, wohl der Consul des J. 193, in C. XIV 2803 und C. VI 1490 erwähnt. (Vgl. Mommsen zu C. VIII 7066.)

19.

TI. IULIUS TI. F. FRUGI. Mitte des 2. Jahrh.

Eph. ep. IV 823 = Bullet. munic. VI 261 (Rom): [Ti. Iul. T]i. f. Cor. Frugi [cos. fra]tri Arv. pro . . . [prae]f. aer. mil. [prae]f. f]rum. d. leg. leg.

1) Borghesi VIII 364 (Bull. dell' inst. 1853 S. 185). Zu den Priesterämtern vgl. Gruter S. 300, 1: C. Licinius Licinianus cooptatus Q. Sosio Prisco P. Coelio Apollinare cos. p. R.

2) Inschrift von Ariminum Murat. 336, 6: dedicat. Idib. Ian. Q. Sosio Prisco Senecione P. Coelio Apollinare cos. — Inschrift von Marino Or. 2625: dedic. III Idus Aug. Sossio Prisco et Coelio Apollinari cos. Klein fasti cons. p. 78.

3) Unter dem Consulat des C. Bruttius Praesens II und Sex. Quintilius Condianus.

VII [Cl. leg. pr. pr. provin[ciar. B]aeticae Ponti [et Bithy]niae Asiae [praet. trib. pl]eb. quae[stori IIIviro [mo]net.

Ti. Iulius Frugi war triumvir monetalis, Quaestor, Volkstribun, Praetor, Legat von Asien, von Pontus et Bithynia, von Baetica, Legionslegat, Praefect der Getreidevertheilung, Praefect der Militärcasse und Consul. Ausserdem gehörte er dem Arvalen-collegium an; möglich dass der promagister arvalium gleichen Namens unter Marc Aurel mit unserm Legaten identisch ist. Henzen acta Arv. p. CLXXXI. Damit wäre zugleich eine Zeitbestimmung der Inschrift gegeben, welche sonst fehlt.

Vgl. unter Baetica, Pontus et Bithynia.

20.

Q. LOLLIANUS Q. F. PLAUTIUS AVITUS. Zwischen 161—169.

Bull. munic. XI (1883) S. 216 (Rom): Terentiae Flavolae ¹⁾ sorori sanctissimae v. v. maximae Q. Loll(ianus) Q. f. Pol. Plautius Avitus cos. augur pr. cand. tutel. leg. leg. VII gem. piae fel. iuridicus Asturicae et Callaeciae leg. Augg. prov. Asiae quaest. candidat. trib. laticlav. leg. XIII gemin. triumvir monetalis a. a. a. f. f. cum Claudia Sestia Cocceia Sentriana coniuge et Lolliana Plautia Sestia Servilla filia.

Appuleius apol. 23: Lollianus Avitus consularis vir; § 94: itaque acceptis literis Carthaginem pergit, ubi iam prope exacto consulatus sui munere Lollianus Avitus te, Maxime, opperiebatur.

Lollianus Avitus erhielt die Legation von Asien zwischen 161 und 169 nach der Quaestur, wurde darauf Iuridicus von Asturia et Gallaecia, Praetor für Vormundschaftssachen ²⁾ und Consul in einem unbekanntem Jahre. Die Identification mit dem von Appuleius erwähnten Lollianus Avitus ist allerdings zweifelhaft. Ueber L. Lollianus Avitus s. unter Pontus et Bithynia.

21.

CORNELIUS CETHEGUS. 171.

Lucian Demon. 30: *Κεθήγου δὲ τοῦ ὑπατικοῦ, ὁπότε διὰ τῆς Ἑλλάδος εἰς τὴν Ἀσίαν ἀπῆει πρεσβεύσων τῷ πατρὶ, πολλὰ καταγέλαστα καὶ λέγοντος καὶ ποιῶντος, ἐπειδὴ τῶν ἐταίρων τις ὄρων ταῦτα ἔλεγεν αὐτὸν μέγα κάθαρμα εἶναι, μὰ τὸν Δι' ἔφη ὁ Δημῶναξ, οὐδὲν μέγα.*

1) Ebenda andere Inschriften der Terentia Flavola.

2) Lollianus war jedenfalls einer der ersten, dem dies von Marc Aurel geschaffene Amt (Mommsen R. St.-R. II 216) übertragen wurde; sein Vorgänger war vielleicht Arrius Antoninus, von dem C. V 1874: praetor cui primo iurisdictione pupillaris a sanctissimis imp[er]atoribus] mandata est.

Nach Waddington's Vermuthung (fastes S. 234) war dieser Cornelius Cethegus Legat seines Vaters im J. 171; sein Consulat fällt in das J. 170 (Mommsen I. N. 6310, 99).

22.

TI. CLAUDIUS CANDIDUS.¹⁾ 194.

C. II 4114 = Or. 798 (verb. Henzen III p. 78) = Wilm. 1201 (Tarraco): Tib. Cl. Candido cos. XVvir. s. f. leg. Augg. pr. pr. provinc. H. c. et in ea duci terra marique adversus rebelles H. H. P. R. item Asiae item Noricae duci exercitus Illyrici expeditione Asiana item Parthica item Gallica logistae civitatis splendidissimae Nicomedensium item Ephesiorum leg. pr. pr. provinc. Asiae cur. civitatis Teanensium allecto inter praetorios item tribunicios proc. XX hered. per Gallias Lugdunensem et Belgicam et utramque Germaniam praeposito copiarum expeditionis Germanicae secundae trib. mil. leg. II Aug. praefecto cohortis secundae civium Romanorum Silius Hospes hastatus leg. X geminae Strator eius optimo praesidi.

Dio LXXIV 6: *κατ' ἀρχάς μὲν οὖν ἐνίκων οἱ Σεουήρειοι, ὑπὸ τῷ Κανδίῳ ταπτόμενοι.*

Dio LXXV 2: *μετὰ δὲ ταῦτα ἐς τὴν Νίσιβιν ὁ Σεουήρος ἐλθὼν αὐτὸς μὲν ἐνταῦθα ὑπέμεινε, Λατερανὸν δὲ καὶ Κάνδιον καὶ Λαίτον ἐς τοὺς προειρημένους βαρβάρους ἄλλον ἄλλη ἀπέστειλε.*

Tib. Cl. Candidus²⁾ machte zunächst die Rittercarrière, indem er als Cohortenpraefect und Militärtribun diente, dann im J. 178 eine Truppenabtheilung im Kriege des Marc Aurel und Commodus gegen die Markomannen führte³⁾, worauf er Procurator der Erbschaftssteuer in Gallia Lugdunensis, Belgica und beiden Germanien wurde. Unter Tribunicier und Praetorier aufgenommen, trat er zur senatorischen Laufbahn über, wurde Legat der Provinz Asien und logista der Stadt Nicomedeia und Ephesus.⁴⁾ Als Legat von Noricum führte er das illyrische Heer im Kampfe des Septimius Severus gegen Pescennius Niger (114), in den Partherkrieg⁵⁾ und

1) Henzen im Rh. Mus. XIII S. 5 ff., Boissieu I. d. L. 273.

2) Nicht zu verwechseln mit dem Vespronius Candidus, welchen Spartian in der Vita Didii Iul. 5 und Tertullian ad Scap. 4 erwähnen; vgl. unter Dacia.

3) Aehnlich wie Q. Bassaeus Rufus C. VI 1599; L. Fulvius... Bruttius Henzen 5488; T. Vistrasius Pollio C. VI 1540 u. a. m. Schiller Röm. K.-G. S. 646 Anm. 1.

4) Ueber diese Stellung s. Boeckh zu C. I. G. 3747.

5) Damit scheinen die Kämpfe in Mesopotamien und Osrhoene gemeint zu sein, an welchen auch nach Dio Candidus Antheil nahm; der Partherkrieg

gegen Albinus¹⁾ 196/197. Dazwischen war er wohl wieder Legat von Asien, später Legat von Hispania citerior, wo er 197 die Reste der Partei des Clodius Albinus bekämpfte. In welchem Jahre Candidus Consul gewesen, ist nicht zu ermitteln.

Vgl. unter Hispania citerior, Noricum.

23.

L. RANIUS OPTATUS ACONTIANUS.²⁾ Ende des 2. Jahrh.

C. VI 1507 (Rom): ... Acontiano L. Ranio Optato c. v. cos. curatori rei p[ublicae] Mediolanensium curat. rei p[ublicae] Nolanorum procos. provinciae Narbonens[is] legato Aug. et iuridico Astyriae et Galaeciae curatori viae Salariae cur[at]ori rei p[ublicae] Urvinatium Mataure-siu[m] legato provinciae Asiae praeto[r]i tribuno plebi[s] quaestori [provi]nciae Sici[liae]....

C. XII 3670 (Nemausus): L. Ranio Optato cos. proco[s. pro]vinc. Narb. c. v. leg. Aug. iuridico Astur[iae et Gal]laeciae, curatori viae Salariae cura-t[ori rei p.] Urbinatis Mataurensis leg. dioeceseos.... praetori trib. pleb. q[uaestori] provinc. Siciliae X[vir. stl. iud.] praesidi integerrimo Nemausenses p[ublice].

Optatus war decemvir stlit., Quaestor in Sicilien, Volkstribun, Praetor, Legat von Asien, kaiserlicher Iuridicus in Asturia et Gal-laecia, Proconsul von Narbonensis, Consul, abgesehen von den Ehrenämtern in verschiedenen Gemeinden. Ueber die Zeit geben die Inschriften keine Kunde, da das Consulat nicht zu datiren ist.³⁾ Doch weist die ganze Inschrift, wie schon Borghesi sah, auf das dritte Jahrhundert hin. Und da im J. 217 Asturia et Gallaecia als besondere Provinz einem praetorischen Legaten unterstellt wurde, so mag Optatus die meisten seiner Aemter gegen Ende des zweiten Jahrhunderts bekleidet haben.

24.

M. NUMMIUS UMBRIUS PRIMUS SENECIO ALBINUS.⁴⁾ 206.

Laufbahn vgl. unter Africa S. 25.

begann erst 197. Legatus Augg. konnte er erst seit Mitte 198 heissen. Eckhel VII 176. 200. Borghesi III 265 (doch vgl. C. VI 235ab). Lersch J. Ver. Alt. Rh. XII 1 setzt alle diese Kämpfe fälschlich unter Marc Aurel.

1) Ceuleneer, Essai sur la vie de Sept. Sév. S. 73 ff.

2) Klein Verw. I 172. Borghesi IV 133. V 401.

3) Ianvini fasti ad a. 1086 setzt es in das J. 310, getäuscht durch eine falsche Inschrift Ligorio's (I. R. N. 333*).

4) Ueber D. Caelius Balbinus s. unter Galatia.

25.

SER. CALPURNIUS DOMITIUS DEXTER.¹⁾

- C. VI 1368 = C. XIV 3993 = Henzen 6503 = Wilm. 1211 (bei Rom): Ser. Calpurnio Dextro c. m. [v. cos.] ord. XVvir. s. [f. leg.] prov. Asiae [cur. rei p.] Minturnensium . . . ia . . . item Calenorum cur. viae Aemiliae et alimentorum praet. tutel. quaestori candidato triumviro monetali Calpurnia Rufria Aemilia Domitia Severa C. f. filia patri piissimo secundum voluntate eius.
- C. X 6423 = Or. 1849 (Circeii): ex auctoritate imp. Caes. M. Aurelii Antonini Pii Felic. Aug. Parthic. max. Britt. max. pont. max. et decreto coll. XV sac. fac. Servius Calpurnius Domitius Dexter promagist. aram Circes sanctissimae restituit dedicat. XVII k. Iul. imp. Antonino Aug. III Balbino II cos.
- C. VI 1369 (bei Rom): Calpurniae Rufriae Aemiliae Domitiae Severae C. f. filiae optimae Calpurn[ius] Domitius Dexter XVvir sac. fac.

Das Consulat des Calpurnius Dexter fällt in das Jahr 225 (Klein fasti cons. p. 97), die Inschrift aus Circeii ist im J. 213 gesetzt (Klein eb. p. 93), damit sind für das Leben dieses Mannes einige Daten gewonnen; nachdem derselbe triumvir monetalis, Quaestor, Praetor für Vormundschaftsangelegenheiten gewesen, wurde er Curator der aemilischen Strasse und der Alimentationen²⁾, zuletzt Legat von Asien und Consul. Mehrere Gemeinden hatten ihn zum Curator bestellt, als Promagister des Collegiums der quindecimviri sacris fac. stellte er den Altar der Circe wieder her.

26.

C. CAESONIUS C. F. MACER RUFINIANUS.³⁾

Anfang des 3. Jahrh.

- C. XIV 3900 = Marini Atti 2 p. 793 (bei Tibur): C. Caesonio C. f. Quir. Macro Rufiniano consulari sodali Augustali comiti imp. Severi Alexandri Aug. cur. r. p. Lanivinar. II procons. prov. Africae cur. aquar. et Minic. leg. Aug. pr. pr. German. superioris cur. alvei Tiberis cur. r. p. Teanens. leg. Aug. pr. pr. prov. Lusitan. cur. r. p. Tarracinens. procos. prov. Achaiae leg. leg. VII Claud. cur. r. p. Asculan. leg. prov. Asiae leg. prov. Baeticae trib. pleb. quaestori prov. Narbonensis trib. leg. I adiutric. donato donis militarib. a divo Marco IIIvir. capitali patri dulcissimo et incomparabili Caesonius Lucillus filius consularis.

1) Borghesi VI 483.

2) Ueber die Verbindung dieser Aemter Mommsen R. St.-R. II 1031 ff.

3) Borghesi IV 107. 109. 289.

Die Laufbahn ist folgende: triumvir capitalis, Militärtribun in der 1. Legion (Adiutrix) und wegen hoher Verdienste in einem der Feldzüge unter Marc Aurel vom Kaiser ausgezeichnet, Quaestor in Narbonensis, Volkstribun, Legat von Baetica, Asia, Legat der 7. Legion (Claudia), Proconsul von Achaia, Consul, Curator des Tiberstroms, Legat von Germania superior, curator aquarum et Miniciae, Proconsul von Africa, comes des Kaisers Alexander Severus. Ferner hatte er das Amt eines Curator in den Gemeinden von Asculum, Tarricina und Lanuvium inne.

Seine Laufbahn im Einzelnen chronologisch zu fixiren, ist nicht möglich; sie begann unter Marc Aurel und endete unter Alexander Severus.

Ueber seinen Sohn L. Caesonius s. S. 28 unter Africa. Das Familiengrab¹⁾ scheint sich bei Tibur befunden zu haben, wo man auch drei Statuen ausgegraben hat, die des Vaters und Sohnes, des C. und L. Caesonius, und der Gattin des ersteren Manilia Lucilla C. f. (C. XIV 3901). Ein Sohn des L. Caesonius wird in der Puteolaner Inschrift C. X 1687 = Or. 2151 genannt: L. Caesonio L. f. Quirina Quinto Rufino Manlio Basso clarissimo viro salio Palatino pontifici maiori praetori quaestori L. Caesonius Hedylus proc. patris.

Vgl. unter Baetica, Germania inferior.

27.

C. AEMILIUS BERENICIANUS MAXIMUS. Um 218.

C. XII 3163 = Henzen 6464 = Herzog Gall. Narb. 101 (Nemausus): C. Aemilio Bere[n]iciano Maximo cos. VIIviro epulonum proc[os.] splendidissimae provinciae Narbonensis leg. pro pr. provinciae Asiae praetori supremar. allecto inter tribunic. a divo Magn. Antonino q. urbano tribun. laticlavio leg. IIII Scythicae item VII geminae iterato tribunatu Xviro stlitibus iudicandis.

Die Laufbahn dieses Mannes geht sehr regelmässig vor sich. Nachdem er decemvir stlit. iudic., Tribun in zwei Legionen und Quaestor in der Stadt gewesen, erhielt Aemilius Berenicianus durch Caracalla den Rang eines Tribuniciers, wurde praetor supremarum voluntatum²⁾, Legat in Asien, Proconsul von Narbonensis und

1) Die Caesonii stammten vielleicht aus Puteoli, wo sie nach der unten citirten Inschrift auch Güter besaßen, welche ein Procurator verwaltete.

2) So ergänzt Borghesi V 390; ein ähnlicher Titel für dasselbe Amt ist praetor fideicommissarius. Mommsen R. St.-R. II 97, 3.

Consul. Ueber die Zeit ist in der Inschrift selbst eine Andeutung, das Jahr des Consulats ist nicht bestimmt.

27.

SEX. TADIUS SEX. F. LUSIUS NEPOS PAULLINUS. Um 230.

Laufbahn s. unter Africa S. 29.

28.

L. VALERIUS L. F. POPLICOLA BALBINUS MAXIMUS.¹⁾

Um 250. -

C VI 1532 = Or. 3151 = Wilm. 1220 (Rom): [L. Valerio L. f. Cl. Poplicolae] Balbino Maximo cos. ord. pr. k. tut. q̄. k. leg. prov. Asiae cur. rei p. Laur. Lavin[atium] item cognoscenti ad sac[ras] app[ell]ationes] cur. aquarum et Miniciae praef. alimentor. viae Flaminiae XVvir sac. fac. Illviro ka... sevir equitum Romanor. iun. Septim. Verus Hermogenes sexagenaria procuratione suffragio eius ornatus. (Ergänzt durch die fast gleichlautende Inschrift C. VI 1351.)

Valerius Balbinus Maximus war — die Folge der Aemter ist nicht chronologisch angegeben — sevir eq. Rom. und triumvir capitalis, Quaestor, Praetor in Vormundschaftssachen gewesen, dann praef. alimentorum viae Flaminiae, Legat in Asien, curator aquarum et Miniciae und Consul. Ausserdem war er Mitglied hoher Priestercollegien und Curator von Laurentum und Lavinium, sowie, entweder als Praetor oder später, iudex ex delegatione cognitionum Caesaris (Mommsen R. St.-R. II 945 ff.). Sein Consulat fällt in das J. 253, ein zweites im J. 256 ist kaum anzunehmen (Klein fasti cons. p. 107).

29.

L. VETINA PRISCUS. Unbest.

C. III 430 (Ephesus): L. Cavo Sab. Vescenniano domo Volaterras equo publico ex quinq. decuriis comiti L. Vetinae Prisci legati.

Die Zeit des sonst unbekanntenen Legaten ist nicht festzustellen.

30.

Unbekannt. Unbest.

C. VI 1550 (Rom): ... Illviro viarum curandarum trib. mil. leg. V Maced. q̄. urbano aedili pleb. cerial. praet. legato provinciar. Siciliae et Asiae

1) Borghesi IV 109. 135.

procos. prov. Galliae Narbonens. legato legionis VIII Augustae L. Vettius Felix et P. Novellius Atticus amici.

Der Legat, dessen Name nicht überliefert ist, wurde nach der Praetur Legat von Sicilien, dann von Asien, Befehlshaber der 8. Legion (Augusta) und Proconsul von Gallia Narbonensis. Die Zeit ist nicht zu ermitteln.

Vgl. unter Sicilia.

31.

P. CLAUDIUS PALLAS HONORATUS REPENTINUS.

Unbest.

Laufbahn s. unter Africa S. 30.

32.

L. CL. POLLIO IULIANUS IULIUS GALLICANUS.¹⁾ Unbest.

C. X 1249 = Henzen 6461 (Nola): [L.] Cl. Pollioni Iuliano Iulio Gallicano c. v. Xviro scilicet iudic. quaest. candidato adlec. inter pretor. pro cos. prov. Baetic. legato prov. Asiae patron. col. flaminei perpet. ordo Augustal.

C. X 1111 (Sarnum): L. Cl. Polioni Iulio Iuliano Gallicano c. m. v. cos. pat. coloniae et constitutori . . . Nola suboles [per] libertos libertasbae . . .

Or. 182 (Moguntiacum): Cl. Aelio Pollioni leg. Aug. pr. pr. G. s. praesidi integerrimo bb. ff. cos. G. s.

Dieser Legat lebte nicht vor dem Ende des 2. Jahrhunderts; er wurde, nachdem ihm nach der Quaestur der Rang eines Praetors verliehen war, Proconsul von Baetica, dann Legat in Asien und wohl zuletzt Legat von Germania superior.

Vgl. unter Germania superior.

33.

[M. IUNIUS] M. F. VESTINUS MALLO.

C. XII 2452 (am Genfer See): . . . n. M. f. Vol. Vestino Malloni . . . o. Romano omnib. honorib. Vienn. [fun]ct. allect. in amplissim. ordin. senat.

C. XII 2453: . . . Viennae [functo ad]lecto in amplissimum ordinem inter quaestorios aedili curuli praetori legato provinc. Asiae. (Vgl. no. 2454. 2454a.)

Dieser Legat von Asien aus unbekannter Zeit, dessen Name nicht durchaus sicher feststeht, gehört, wie Hirschfeld a. a. O. bemerkt, wohl in die Familie jenes Vestinus, welcher als Freund des

1) Borghesi VIII 31.

Vespasian genannt wird.¹⁾ Tac. hist. IV 53. Desjardins (rev. de philol. IV, 1880, p. 61) hat mit Unrecht beide Personen identificirt. Ueber D. Caelius Balbinus s. unter Galatia.

Fragment.

C. X 6663 = VI 1556 (Antium oder Rom):

... IO. M. F. V....

iu NIOI . FETI ali legato

pro VINCIAE . ASIAE

leg. Aug. pr. pr. provinci AE LYCIA e et Pamphyliae

Vgl. unter Lycia et Pamphylia.

ASTURIA ET GALLAECIA

s. unter Hispania citerior.

BAETICA.²⁾

Baetica oder Hispania ulterior war senatorische Provinz während der ganzen Kaiserzeit, abgesehen vielleicht von einer kurzen Periode unter Marc Aurel; nur wenige Legaten des Proconsuls sind uns bekannt.

Vgl. Hispania citerior.

1.

M. PETRUCIDIUS M. F. Unter Augustus.

C. II 4967, 1 (ein zu Carteia in Baetica gefundener Ziegelstempel): M. Petrucidius M. f. leg. pro pr. M. Lici.

1) Vgl. Allmer I. d. V. I 223.

2) Marquardt S. 256.

Weder der Legat noch der Proconsul M. Lici[nius] sind bekannt. Hübner setzt die Inschrift in die Zeit des Augustus.

2.

UMBONIUS SILIO. Bis 44.

Dio LX 24: *καὶ Οὐμβώνιον Σιλίωνα ἄρχοντα Βαιτικῆς μεταπέμψας ἐξέωσεν ἐκ τοῦ συνεδρίου ὡς καὶ αὐτὸν ὀλίγον τοῖς ἐν τῇ Μαυριτανίᾳ στρατευομένοις ἀποστέλλαντα.*

Silio hatte jedenfalls den Befehl gehabt, den Heeren, welche in Mauretanien unter C. Suetonius Paullinus, dann unter C. Hosi-dius Geta kämpften, Verpflegung nachzusenden. Wegen Vernachlässigung des Auftrages wurde er abberufen und aus dem Senat ausgestossen. Inwiefern er einer Intrigue der Freigelassenen zum Opfer fiel, ist nicht zu sagen.

3.

Q. CAECILIUS Q. F. MARCELLUS.

Unter Traian oder im Anfang der Regierung Hadrian's.

C. XIV 2498 ¹⁾ (Grottaferrata): Q. Caecilio Q. f. Arn. Marcello q̄. prov. Narbonensis tr. pl. pr. in utroque honore candidato divi Traiani Aug. leg. pro pr. prov. Narbon. et prov. Baeticae procos. prov. Siciliae.

Marcellus war Quaestor in Narbonensis, hatte Volkstribunat und Praetur als Candidat des Kaisers Traian erlangt, wurde Legat des Proconsuls von Narbonensis, dann von Baetica, und wohl noch unter Hadrian Proconsul von Sicilien. Die Inschrift ist nach dem Tode Traian's gesetzt.

Vgl. unter Narbonensis.

4.

C. OPPIUS C. F. SABINUS IULIUS NEPOS M'. VIBIUS
SOLLEMNIS SEVERUS. Unter Hadrian.

C. IX 5838 = Or. 3306 (Auximum): C. Oppio C. f. Vel. Sabino Iulio Nepoti M'. Vibio Sollemni Severo cos. adlecto a sacratissimo imp. Hadriano Aug. inter tribunicios pr. peregr. candidato Aug. leg. prov. Baeticae cur. viar. Clodiae Anniae Cassiae Ciminae trium Traianarum et Amerinae leg. legion. XI Cl. p. f. leg. Aug. pr. pr. provinc. Lusitaniae

1) Klein Verw. S. 109.

procons. prov. Baeticae patrono col. Leonas lib. ad census patroni et in dedic. statuæ colonis cenam dedit.

Die Laufbahn dieses Mannes ist unvollständig angegeben. Hadrian nahm ihn unter die Tribunicier auf, dann wurde er Praetor, Legat des Proconsuls von Baetica, Curator mehrerer Strassen, Legat der 11. Legion (Claudia), Legat von Lusitanien, Proconsul von Baetica und Consul in einem nicht zu bestimmenden Jahre, wohl noch unter Hadrian. Borghesi vermuthet (V 54. 67), dass er der Sohn jenes C. Oppius Sabinus war, der das Consulat im J. 84 bekleidete und 86 von den Dakern getödtet wurde (vgl. unter Moesia inferior).

Vgl. unter Lusitania.

5.

A. LARCIUS A. F. PRISCUS. Unter Hadrian.

Eph. ep. V 696 (numidische Inschrift): A. Larcio A. filio Quirina Prisco VI vir equitum Romanor. Xvir stlitib. iudicand. quaestor provinciae Asiae leg. Aug. leg. IIII Scythicae pro leg. consulare provinciae Syriae trib. pleb. praetori praef. frumenti dandi ex s. c. leg. provinciae Baeticae Hispaniae procos. provinciae Galliae Narbon. leg. Aug. leg. II Aug. leg. Aug. pr. pr. exercitus provinciae Africae VIIvir epulonum cos. desig. patrono col. d. d. p. p.

C. VIII 10324 (Meilenstein aus der Nähe von Cirta), vgl. Eph. ep. V 1132: via . . . Larcio Prisc[o] . . . legato August. pro pr.

A. Larcus Priscus verwaltete die Quaestur in Asien, befehligte die 4. Legion (Scythica) und vertrat — nach Mommsen's Auslegung — den nicht anwesenden Legaten der Provinz Syrien, wurde Volkstribun, Praetor, Praefect der Getreidevertheilung, Legat von Baetica, Proconsul von Gallia Narbonensis, Legat der 2. Legion (Augusta), Befehlshaber der africanischen Truppen (also Legat von Numidien). Der Stein ist gesetzt, als Larcus Priscus consul designatus war. Aus dem Titel des letzten Amtes geht hervor, dass die Inschrift in die Zeit Hadrian's gehört. (C. VIII p. XVI.)

Vgl. unter Numidia, Syria.

6.

T. IULIUS FRUGI. Mitte des 2. Jahrh.

Laufbahn s. unter Asia S. 59.

7.

L. MARIUS L. F. VEGETINUS MARCIANUS MINICIANUS.

C. VI 1456 (Rom): L. Mario L. fil. Gal. Vegetino Marciano Mi[n]ciano cos. c. v. praet. provinciae Baetic. leg. leg. XXII primig. praef. frum. dand. trib. pleb. quaest. urb. triumvir kapit. a. a. a. f. f. viatores qui ei apparu[erunt]. Vgl. no. 1455. 1457. 1458.

L. Marius Vegetinus war zwischen Volkstribunat und Praetor praefectus frumenti dandi, Legat der 22. Legion (Primigenia) und Legat von Baetica. Später wurde er Consul. Ueber die Zeit, welcher die Inschrift angehört, ist schwer zu entscheiden. Die Benennung als clarissimus vir (sein Sohn heisst clarissimus iuvenis, die Tochter clarissima puella) giebt keinen genügenden Anhalt, sie in das zweite Jahrhundert zu setzen (Friedländer Sitt. I⁵ 353).

8.

L. CAESONIUS C. F. LUCILLUS MACER RUFINIANUS.

Anfang des 3. Jahrhunderts.

Laufbahn s. unter Asia S. 63.

9.

D. IU... COELIANUS. Unter Caracalla.

C. II 259, vgl. add. p. 693 (Olisipo): Soli aeterno et Lunae pro aeternitate imperi et salute imp. Ael. L. Septimi Severi Aug. Pii fil. imp. Caes. M. Aureli Antonin. Aug. Pii aes et . . . liae Aug. matris cari divi Coelianus Augusto

Die sehr schlecht überlieferte Inschrift giebt uns den Namen eines Legaten von Baetica D. Iu Coelianus aus der Zeit des Caracalla.

10.

. . . . CELER. Unbest.

C. IX 2335 (Allifae): O. M. f. Ter. Celeri [Xvir stlit]ibus iudican. q. . . . lli cos. legatus missus [c]um A. Plautio in Apulia [ad servos to]rquendos aed. cerialis [leg.] avunculi sui provincia [leg.] Camilli in provincia [pro]vinciam Cretam et Cyrenas . . . riciani consobrini sui in provincia [Hispani]a ulteriore.

Die Inschrift, welche nicht vollständig erhalten ist, macht uns mit einem Legaten bekannt, der mit einem A. Plautius nach Apulien in besondrer Mission (Mommsen liest ad servos torquendos)

gesandt wurde, nach der Aedilität war er Legat in verschiedenen Provinzen, unter anderen in Creta und Cyrene, und in Baetica. Die Zeit ist unbestimmt.

Vgl. unter Creta.

11.

NUMERIUS? Unbest.

C. VI 1474 (Rom): ...imo Numerio Au.... [sevi]r eq. R. allecto in[ter tribunicios praetori] cand. leg. prov. Bae[lticae] praef. frum. d[andi] sacer. iun. Luperc. cur. civitate....

Die schlecht erhaltene Inschrift gehört der spätern Zeit an; der volle Name des Legaten ist nicht festzustellen.

BELGICA.¹⁾

Belgica wurde im J. 17 n. Chr. als eigne kaiserliche Provinz constituirt und einem praetorischen Statthalter mit dem Titel legatus Augusti pro praetore unterstellt²⁾ (vgl. Aquitanica).

S. Gallia.

1.

AELIUS GRACILIS. 58.

Tac. ann. XIII 53: invidit operi Aelius Gracilis Belgicae legatus.

Ueber diesen Legaten von Belgica vgl. unter Germania superior (L. Vetus).

2.

D. VALERIUS ASIATICUS. 68.

Tac. hist. I 59: accessere partibus Valerius Asiaticus Belgicae provinciae legatus, quem mox Vitellius generum adscivit.

Tac. hist. IV 4: ea omnia Valerius Asiaticus consul designatus censuit.

1) Marquardt S. 274.

2) Mémoires de l'académie royale de Bruxelles XVII (1844) p. 1—55: Roulez, mémoire sur les magistrats romains de la Belgique. (Die von Roulez ebenda citirte Arbeit von de Bast, second supplément au recueil d'antiquités romaines et gauloises, habe ich nicht erhalten können.) Diese Liste geht über die Zeit Diocletian's hinaus. Neu bearbeitet ist dieselbe von Roulez a. a. O. XLI 1875. Vgl. auch die Legaten von Germania inferior.

Mehr ist über diesen Legaten von Belgica nicht bekannt; wir treffen ihn im J. 68 in dieser Provinz, im nächsten Jahre heiratete er die Tochter des Vitellius; er war im J. 69 consul designatus, scheint aber im selben Jahre gestorben zu sein. Von Vespasian heisst es bei Suet. 14, dass er die Tochter seines Feindes Vitellius sehr gut verheiratete.

Unklar ist die Beziehung zu jenem Valerius Asiaticus aus Vienna, der im J. 46 zum zweiten Male das Consulat bekleidete und im nächsten Jahre von Claudius getödtet wurde (Tac. ann. XI 1—4. Dio LX 27—29)¹⁾, sowie zu einem andern Valerius Asiaticus, der um das Jahr 105 consul suffectus, im J. 125 Consul II war, dem Annius Verus in der Stadtpraefectur folgte (wohl bis 134) und ungefähr 121/122 das Proconsulat von Asien innehatte.²⁾

Marini Atti Arvali p. 343 hat auf ihn die Inschrift bezogen: dis manibus D. Aureli³⁾ Asiatici consulis designati, indem er bei dem Gentilnamen einen Fehler des Steinmetzen annimmt.

3.

Unbekannt.

C. VI 1548 (Rom): ... [misso a] divo Nerva ad agros dividendos ... [comit. imp.] Caesaris Nervae Traiani Aug. Germ. Dacic ... [dum] exercitus suos circumit leg. pro pr. provinc. Belgic[ae adlecto inter] patricios ab imperatoribus divis Vespasiano et [Tito] ...

Der Legat von Belgica, den dies Inschriftenfragment kennen lehrt, wurde von den Kaisern Vespasian und Titus unter die patricii aufgenommen, dann Legat von Belgica. Als Traian im J. 98 Kaiser wurde und nach Rom eilte, begleitete ihn derselbe Legat.⁴⁾ Nerva hatte ihn zum Mitglied einer Landanweisungs-Commission gemacht.⁵⁾

1) Nach Roulez a. a. O. 1875 S. 12 war er der Vater.

2) Ueber letztern vgl. Waddington fastes S. 195.

3) In C. VI 1528: D. [Valeri] Asiatici.

4) So nach Mommsen zu C. VI 1548.

5) Mommsen a. a. O. verweist auf Dio LXVIII 2: (*Νερούας*) τοῖς πάντο πένησι τῶν Ῥωμαίων ἐς χιλιάδα καὶ πεντακοσίας μυριάδας γῆς κτήσιν ἐχαρίσατο, βουλευταῖς τισὶ τὴν τε ἀγορασίαν αὐτῶν καὶ τὴν διανομὴν προστάξας; Plin. ep. VII 31, 4: a Corellio nostro ex liberalitate imp. Nervae emendis dividendisque agris adiutor adsumptus. Mommsen R. St.-R. II 610 ff.

4.

L. LICINIUS SURA. 97.

- Hist. Aug. Hadr. 2: denique privatim suffragante Sura ad amicitiam Traiani pleniorē redit (Hadrianus) nepte per sororem Traiani uxore accepta favente Plotina, Traiano leviter volente.
- Hist. Aug. Hadr. 3: ob hoc consul est factus. in quo magistratu ut a Sura conperit adoptandum se a Traiano esse, ab amicis Traiani contempti desiit ac neglegi. et defuncto quidem Sura Traiani ei familiaritas crebuit.
- Dio LXVIII 15: τῷ δὲ Σούρα τῷ Λικινίῳ καὶ ταφὴν δημοσίαν καὶ ἀνδριάντα ἔδωκε τελευτήσαντι . . . τσαύτη δὲ φίλλῃ καὶ πίστει ὃ τε Σούρας πρὸς τῶν Τραϊανῶν καὶ Τραϊανὸς πρὸς ἐκεῖνον . . .
- C. II 4282 (Tarraco): ex testamento L. Licini L. f. Serg. Surae consecratum.
- C. II 4536 (Barcino): L. Licinio Secundo accenso patrono suo L. Licinio Surae prim. secund. tert. cons. eius IIIIIvir. Aug. col. I. v. t. Tarrac. et col. F. I. A. p. Barcin.¹⁾ ex d. d. Barc. (Vgl. die fast gleichlautenden Inschriften aus Barcino C. II 4537—4548.)
- C. II 4508 (Barcino): . . . pontifex sodalis Aug[ustalis] . . . adeptus? triumphalia ornamenta et statuam . . .
- Dio LXVIII 9: καὶ ἐπέμφθη ὁ Σούρας καὶ Κλαύδιος Λιουιανὸς ὁ ἑπαρχος. ἐπράχθη δὲ οὐδέν.
- Martial. I 49, 40: dum Sura laudatur tuus.
- C. VI 1444 = Henzen 5448 (Rom): . . . [cum] Imp. Caesar Nerva Traianus [Ang. Germanicus] Dacicus gentem Dacor. et regem Decebalum bello superavit sub eodem duce leg. pro pr. ab eodem donato hastis puris VIII vexillis VIII coronis muralibus II vallaribus II classicis II auratis II leg. pro pr. provinciae Belgicae leg. leg. I Minerviae candidato Caesaris in praetura et in tribunatu pleb. quaestori provinciae Achaiae IIIviro viarum curandarum huic senatus auctore imp. Traiano Aug. Germanico Dacico triumphalia ornament. decrevit statuamq. pecun. public. ponend. censuit. (Ueber ligorianische Fälschungen s. Henzen zu C. VI 1444.)

Roulez in Mém. de l'acad. de Brux. VIII S. 188 vindicirte die Inschrift einem L. Publicius Celsus, der zweimal Consul war und zu Baiiae getödtet wurde, weil er an einer Verschwörung gegen Hadrian sich theilgenommen hatte. Hist. Aug. Hadr. 7. In denselben Abhandlungen XVII S. 22 neigte Roulez²⁾ mehr zu der Ansicht, dass diese Inschrift sich auf Calpurnius (S. 76) Proculus beziehe. In seiner letzten Besprechung der capitulinischen Inschrift (mém. 1875 S. 12) billigt Roulez gleichfalls J. Lipsius' und Borghesi's

1) d. i. sevir Augustalis coloniae Iuliae victricis triumphalis Tarracoenensis et coloniae Faventiae Iuliae Augustae piaae Barcinonensis.

2) Vgl. Bullet. de l'acad. 1847, IX p. 593.

Ansicht, dass sich dieselbe auf den berühmten Feldherrn Traian's L. Licinius Sura bezieht. Wir lernen seine Laufbahn kennen. Die niederen militärischen Aemter fehlen. Er wird quattuorvir viarum curandarum, Quaestor, Volkstribun und Praetor, Legat der 1. Legion (Minervia) in Germania inferior¹⁾, legatus pro praetore von Belgica. Dann nahm er an den beiden dacischen Feldzügen theil, wie wir aus der Menge der ihm bewilligten Ehrenzeichen schliessen dürfen, und zwar als legatus pro praetore. Die Provinz ist nicht genannt; wahrscheinlich war es Moesien oder Pannonien. Seine Consulate fallen in die Jahre 98, 102 und 107.²⁾

Sura stand dem Traian als Landsmann³⁾ und Freund nahe und hat ein besseres Verhältniss desselben zu Hadrian vermittelt. Dio erzählt, dass Sura sehr reich gewesen und den Römern eine Turnhalle gebaut habe. Keine Verläumdung habe ihm Traian's Vertrauen geraubt. Der Kaiser ehrte ihn nach seinem Tode durch eine Statue, deren Piedestal eben jene Inschrift trug. Vgl. C. II 4588. Vgl. Moesia, Pannonia.

5.

[Q. GLITIUS P. F. ATILIUS AGRICOLA.⁴⁾ Ende 97—98.

- C. V 6974 = Wilm. 1160 (Augusta Taurinorum): [Q. Glitio P.] f. Stel. [Atilio] Agricolae [cos. VII]viro epulonum [lega]to pro praetor. [im]p. Nervae Caes. Aug. provinciae Belgicae legat. leg. VI ferratae leg. citerioris Hispan. praetori aedili curul. q. divi Vespasiani [tr. mil.] leg. I Italic. Xv[iro stilitib.] iudic. sev[iro equitum] Roma[norum]. Vgl. C. V 6975.
- C. V 6977 = Wilm. 1160a = Borghesi III 68: [Q. Glitio] P. f. Stel. [Atilio] Agricolae cos. II [VII]viro epulonum sodali Augustali Claudiali legat. pro pr. imp. Nervae Caes. Traian. Aug. Ger. Dacici provinc. Pannon. donato ab eodem bello Dacico donis militaribus corona murali vallari classic. aurea hast. puris IIII vexillis IIII legato pro pr. provinc. Belgic. divi Nervae leg. leg. VI ferrat. leg. Hispan. c[iterior.] praetori

1) Ueber diese Legion vgl. Urlichs Jahrb. d. Ver. v. Altert. in Rheinl. XXXVI 102. Während des ersten dacischen Feldzuges stand sie in Untergermanien. Aschbach's Annahme, dass Sura dieselbe im Kriege befehligte, hat bereits Dierauer, Beiträge zu einer Gesch. Traian's S. 78, zurückgewiesen.

2) Klein fasti cons. p. 54. Borghesi I 507. Das dritte Consulat ist auch Eph. ep. V 113 erwähnt.

3) Er stammte aus Tarraco oder Barcelona; auch die oben mitgetheilten spanischen Inschriften weist Borghesi V 35 diesem Sura zu.

4) Borghesi III 71. IV 108. 121. 168. V 33. 34. 353. Dierauer a. a. O. S. 80.

[aedili curuli q.] di[vi] Vespasiani trib. mil. leg. I Italicae Xviro stlit. iud. seviru eq. r.]. Vgl. C. V 6976 = Henzen 5449. C. V 6978.

Eine dritte sehr fragmentirte Inschrift C. V 6980 = Wiln. 1160 b giebt dieselbe Folge, nur ist nach sodali Claudiali noch das Amt praef. urbi angegeben.

- C. III p. 864 = C. VII 1193 = Borghesi III 69 (Diplom vom 19. Jan. 103):
— sunt in Britannia sub L. Neratio Marcello — M'. Laberio Maximo II Q. Glitio Atilio Agricola II cos.
- C. V 6879: Q. Glitio P. f. Stel. Atilio Agricola[e] cos. II VIIviro epulo[n.] sodali August[al. Claud.] leg. pro pr. imp. [Nervae Caes.] Traiani A[ug. Ger. Dacici]....
- C. V 6981 (Augusta Taurinorum): Q. Glitio P. f. Stel. Atilio Agricolae cos. II VIIviro epulonum sodali....

Die mitgetheilten Inschriften aus Turin C. V 6974—6987¹⁾, welche durch einige Fragmente keine wesentliche Ergänzung erhalten, ordnen sich so, dass C. V 6974. 6975 noch zu Lebzeiten des Nerva, also vor Januar 98 gesetzt sind. Die übrigen (C. V 6976—6980) erwähnen den dacischen Krieg und das zweite Consulat des Agricola, welches nach dem Militärdiplom in das J. 103 fällt. Die früheste dieser Inschriften mag C. V 6976, in welcher keine Priesterthümer des Agricola erwähnt werden, die späteste C. V 6890 sein, welche auch der Stadtpraefectur gedenkt.

Q. Glitius Atilius Agricola war zunächst sevir turmae equitum Rom., decemvir stlit. iudic., Tribun der 1. Legion, Quaestor unter Vespasian, curulischer Aedil und Praetor. Darauf wurde ihm die Legation von Hispania citerior übertragen²⁾; dann avancierte er zum Legaten der legio VI ferr. Unter Nerva, also in der Zeit vom October 96 bis Januar 98, wurde er Legat von Belgica, jedenfalls als Nachfolger des Licinius Sura, der nach Rom ging, um das Consulat zu bekleiden. Wann Agricola Consul I gewesen, ist nicht sicher; vielleicht wurde er es ebenfalls nach der belgischen Legation. Im ersten dacischen Kriege wurde Agricola Legat von Pannonien³⁾; seine Verdienste in dem Feldzuge müssen

1) Wilmanns delectus I p. 376. Roulez a. a. O. 1875 S. 14, vgl. mém. 1844 S. 20. Muratori nov. thes. I p. 310. Maffei mus. Ver. p. 213. Marmora Taurinensia II p. 25. Gazzera, Notizia di alcuni nuovi diplomi imp. di congedo militare, Torino 1831 p. 22.

2) Mommsen bemerkt C. V 2 p. 785: legatio autem cum et praetoria sit nec adiectum sit pro praetore intellegenda est non provinciae universae sed iuridici.

3) Agricola war vielleicht der letzte Legat, welcher die ungetheilte Provinz verwaltete. Vgl. Borghesi III 71. Henzen in ann. dell' inst. 1882 S. 155. Ueber die Theilung Pannoniens s. unter Pannonia.

nach den verliehenen Ehrenzeichen zu urtheilen, keine geringen gewesen sein. Nach Beendigung desselben erhielt er in Rom das zweite Consulat, Anfang des J. 103. Später war er Praefect der Stadt Rom.

Agricola war ebenfalls Mitglied hoher Priestercollegien, der septemviri epulorum und der sodales Augustales und Claudiales. Unklar ist seine hispanische Legation, welche consularische Stellung er nicht, wie es nach der Inschrift scheinen könnte, als praetorius innegehabt haben wird.¹⁾ Agricola kann nur Legat des Proconsuls gewesen sein, im andern Falle wäre die Uebertragung des Legionscommandos eine Degradation.

Vgl. unter Hispania citerior, Pannonia.

6.

CLAUDIUS SATURNINUS. Unter Hadrian.

Frg. Vatic. § 223: quod ius venit ex epistula divi Hadriani quem scribit Claudio Saturnino legato Belgicae.

Man muss wohl annehmen, dass dieser Legat identisch ist mit dem Juristen gleichen Namens, von dessen Schrift de poenis paganorum in den Pandecten die Rede ist.²⁾ Frg. Dig. de poenis 48, 19. Zumpt comm. epigr. II 62, 19 hat auf dieselbe Persönlichkeit auch zwei Rescripte des Antoninus Pius³⁾ bezogen, doch stimme ich Borghesi (III 21) zu, welcher sie dem Sohne zuschreibt.

7.

[P.] CALPURNIUS PROCULUS.⁴⁾ Zwischen 155—161.

C. I. Gr. 4011 (Ancyra): *Καλπούρνιον Πρόκλον ἐκ συνκλητικῶν κ[αί] ὑπατικῶν, χειλίλαρχον ἐν Δακίᾳ λεγιῶνος ὑἱ Γεμίνης, δῆμαρχον, στρατηγὸν Ῥώμ[ης], ἐπιμεληθέντα ὁδῶν, ἡγεμόνα λεγιῶνος ἅ Ἀθηνᾶς ἐν Γερμανίᾳ, ἀνθύπατον Ἀχαΐας, πρεσβευτὴν καὶ ἀντιστρατήγον Βελγικῆς ἢ μητροπόλεως τῆς Γαλατίας Σεβαστῆ Τεκτοσάγων Ἄγκυρα τὸν ἑαυτῆς σωτήρα κ[αί] εὐεργέτην.*

C. III 1007 (Apulum): Fortunae Aug. sac. P. Calpurnius Proculus leg. Augg. pr. pr.

1) Wilmanns del. I p. 377.

2) Roulez a. a. O. 1875 S. 15. Chr. Rau, prolusio de variis Saturninis iurisconsultis, Lipsiae 1791.

3) Dig. 50, 7, 5 (de legationibus); 20, 2, 1, 2 (quae res pignori).

4) Roulez a. a. O. 1875 S. 16.

Die Laufbahn dieses Legaten ist in der Ancyraner Inschrift nicht vollständig enthalten. Calpurnius Proculus war Tribun der 13. Legion (Gemina), Volkstribun, Praetor¹⁾, Legat der 1. Legion (Minervia), welche in Deutschland stand, Proconsul von Achaia und Legat von Belgica. Wir werden nicht irren, wenn wir die Inschrift aus Apulum auf dieselbe Persönlichkeit beziehen. Es ergibt sich daraus, dass Calpurnius auch Legat von Dacien war. Das Jahr des Consulats ist unbekannt, ebenso die Veranlassung des Aufenthaltes in Galatien, während dem die Bewohner von Ancyra ihm jene Inschrift widmeten. Die dacische Legation fällt in die Jahre 161—169.

Vgl. unter Dacia.

8.

A. IUNIUS PASTOR L. CAESENNIUS SOSPE. 161/162.

Laufbahn s. unter Asia S. 57.

9.

IUNIUS FAUSTINUS. Zwischen 161 und 169.

Laufbahn s. unter Africa S. 20.

10.

M. DIDIUS SEVERUS IULIANUS.²⁾ 177.

B. d. I. 1869 p. 133: M. Didio . . [Sev]ero Iuliano [cos. procos.] Africae leg. Aug. [pr. pr. prov.] Ponti et Bithyniae [item German. inf.] Dalmatiae Belgicae [leg. leg. XXII pr. ite]m Africae et Achaiae praetor[i aedili quaes]tori consulum tribuno leg. . . . [Xviro stl. iud]icandis sodali Antoniniano . . . praesidi patrono [colonia Aug.] Bisica Lucana ex Africa.
 Hist. Aug. Did. Iul. 1: (Iulianus) inter viginti viros lectus est suffragio matris Marci. quaestor ante annum quam legitima aetas sinebat, designatus est. aedilitatem suffragio Marci consecutus est. praetor eiusdem suffragio fuit. post praeturam legioni praefuit in Germania vicensimae secundae Primigeniae. inde Belgicam sancte ac diu rexit. ibi Cauchis Germaniae populis qui Albim fluvium adcolebant, erumpentibus restitit tumultuariis auxiliis provincialium. Catos etiam debellavit. inde Dalmatiam regendam accepit eamque a confinibus hostibus vindicavit. post Germaniam inferiorem rexit. c. 2: post hoc curam alimentorum

1) Dass Calpurnius dazwischen auch Quaestor gewesen, muss man annehmen. Der Ausdruck *ἐπιμεληθεὶς ὁδῶν* bedeutet nicht, wie Roulez will, quattuorvir viarum curandarum, sondern curator viarum.

2) Roulez a. a. O. 1875 S. 40.

in Italiam meruit. tunc factus est reus — Didius liberatus est accusatore damnato. absolutus iterum ad regendam provinciam missus est. Bithyniam deinde rexit, sed non ea fama qua ceteras. fuit consul cum Pertinace et in proconsulatu Africae eidem successit. c. 3: dein habita contione militari — factoque senatus consulto imperator est appellatus.

Dio LXXIII 11: *ἄν τούτῳ Ἰουλιανὸς ὁ Δίδιος, χρηματιστὴς τε ἄπληστος καὶ ἀναλωτὴς ἀσελγῆς, νεωτέρων τε ἀεὶ πραγμάτων ἐπιθυμῶν, διὸ καὶ πρὸς τοῦ Κομμόδου ἐς τὴν ἑαυτοῦ πατρίδα τὸ Μεδιόλανον ἐξελέλατο.*

Herod. II 6, 6: *Ἰουλιανῶ δέ τιμι, ἤδη μὲν τὴν ὕπατον τετελεκῶτι ἀρχὴν, δοκοῦντι δὲ εὐπορίᾳ χρημάτων εἶναι, ἐστιωμένῳ δὴ περὶ δεῖλην ἐσπέραν διηγγέλη τὸ στρατιωτικὸν κήρυγμα παρὰ μέθην καὶ κραιπάλην.*

Didius Iulianus, geboren 29. Januar 133¹⁾, stammte aus Mailand und wurde in Rom bei Domitia Lucilla, der Mutter des Kaisers Marcus, erzogen. Seine Laufbahn ist folgende: vigintivir, Quaestor — welches Amt er vor der festgesetzten Zeit erhielt —, Aedil, Praetor, auf Verwendung des Marcus; dann befehligte er die 22. Legion (Primig.) in Germania superior und wurde Legat von Belgica²⁾, Dalmatia und Germania inferior. Wegen seiner Verdienste im Kriege mit germanischen Stämmen erhielt er 175 das Consulat zusammen mit P. Helvius Pertinax. Dann bekleidete Iulianus das Amt eines curator alimentorum und wurde beschuldigt, an einer Verschwörung gegen Commodus theilgenommen zu haben. Nur durch die Gnade des Kaisers entging er, wie der Biograph erzählt, dem Tode; er erhielt darauf die Legation in Bithynien und Pontus und wurde 189/190 Proconsul von Africa als Nachfolger des Pertinax. Dass er zuletzt, wie Aur. Victor Caes. XIX 1 sagt, praefectus vigilum gewesen, ist unmöglich.

Als nach der Ermordung des Pertinax am 28. März 193 der Thron wiederum unbesetzt war, wurde Iulianus von der Garde als Kaiser proclamirt, der diese Würde mit einer grossen Geldsumme bezahlte. Sein Charakter galt als wenig ehrlich, Thatkraft

1) Dio LXXIII 17: *ἔζησε δὲ ἐξήκοντά τε ἔτη καὶ μῆνας τέσσαρας καὶ ἡμέρας ἴσας, ἀφ' ὧν ἕξ καὶ ἐξήκοντα ἤρξεν ἡμέρας.* Die Vita 9 sagt: *vixit annis quinquaginta sex mensibus quattuor. imperavit mensibus duobus diebus quinque.* Danach wäre Iulianus im J. 137 geboren. Orosius VII 16 spricht von sieben Monaten der Regierung. Clinton p. 9. Vgl. Tillemont III p. 310.

2) Nach der Vita kämpfte er dort mit den Cauchi, deutschen Völkern, welche an dem Fluss Albis wohnten. Die Chauken wohnten, soviel wir wissen, von der Ems bis zur Elbe. Tac. Germ. 35. Ptol. II 11, nach Plinius IV 38 sogar zwischen Rhein und Yssel.

und Einsicht fehlten dem Iulianus vollständig.¹⁾ Als Septimius Severus heranrückte, wurde er von allen verlassen und am 1. Juni 193 getödtet.²⁾

Eutropius IX 17 nennt ihn Salvius Iulianus³⁾. Sein Grossvater, der diesen Namen trug, war der berühmte Rechtsgelehrte (bis consul praefectus urbi et iurisconsultus Hist. Aug. Iul. 1); sein Vater hiess Petronius Didius Severus, seine Mutter Clara Aemilia. Ueber die Familie handelt Borghesi VI 53. Seine Gattin hiess Mallia Scantilla (besser Manlia Scantilla), die Tochter Didia Clara, welche an Cornelius Repentinus verheiratet war, der nach der Thronbesteigung des Iulian Stadtpraefect an Stelle des Sulpicianus wurde.⁴⁾

Vgl. unter Dalmatia, Germania inferior.

11.

Q. SABUCIUS C. F. MAIOR CAECILIANUS.⁵⁾

Ende des 2. Jahrhunderts.

C. VI 1509 = Henzen 7420 = Wilm. 1196 (Ostia): Q. Sabucio C. f. Quir. Maiori Caeciliano cos. sodali August. Claudial. procos. prov. Acha. leg. Aug. pr. pr. prov. Belgicae praef. aerari mil. leg. iurid. prov. Britanniae iurid. per Flamin. et Umbriam curat. viae Salar. et alimentorum praet. candid. tr. [pleb.]...

C. VI 1510 = Marini Arv. p. 428 (Rom): C. Sabucio Maiori Caeciliano coñs. m. v. C. Sabucius N.?... ob... Plotinus Faustinus c. i. nepos.

In der ersten Inschrift fehlen die Aemter vor dem Volktribunat — natürlich ist pleb. zu ergänzen und nicht lat. —, später wurde Sabucius Praetor, Curator der salarischen Strasse und der Alimentationen⁶⁾, Iuridicus erst im Bezirk Flaminia et Umbria,

1) Hist. Aug. Iul. 9.

2) Ueber seine Regierung vgl. Spartian's Vita; Dio LXXIII 11—17. Herodian II 6—12. Schiller R. K.-G. S. 670 f. Ceuleneer, Essai sur la vie de Sept. Sév. S. 33—46.

3) Post eum Salvius Iulianus rem publicam invasit, vir nobilis et iure peritissimus nepos Salvii Iuliani qui sub divo Hadriano perpetuum composuit edictum. Vgl. Aurel. Vict. Caes. 19. 20.

4) Ueber den Antheil der beiden Frauen bei der Thronerwerbung vgl. u. a. Visconti im Bull. della comm. munic. di Roma 1874 p. 131. Sie heissen fortan Augustae Cohen III 200. 211. Vita c. 3.

5) Roulez a. a. O. 1875 S. 18. Borghesi VII 416.

6) Vgl. Henzen in ann. dell' inst. XXI S. 226, ebenda über das Consulat des Sabucina.

dann legatus iuridicus von Britannien ¹⁾, Vorsteher der Militärkasse, Legat von Belgica, Consul im J. 186 ²⁾ und Proconsul von Achaia.

12.

L. MARIUS L. F. MAXIMUS PERPETUUS AURELIANUS. 197.

Laufbahn s. unter Germania inferior.

13.

PETRONIUS POLIANUS. ³⁾ 238—244.

C. III 1017 (Apulum): Genio imp. Gordiani p. [f.] invict. Aug. Petronius Polianus v. c. leg. leg. XIII [g.] Gord. leg. Aug. [pr. pr.] Raet. i[te]m Belgicae.

Petronius Polianus war Legat der 13. Legion (Gemina), welche in Britannien stand, dann Legat in Raetien und Belgica unter Gordian. Weiteres ist über ihn nicht bekannt.

Vgl. unter Raetia.

14.

PRISCUS. Unbest.

C. X 1705 (Puteoli): [P]riscus . . . [leg. Aug. Gal]liae Belgi[cae praeto]ri candidato Au[g. trib. pleb. q.] candidato Aug. tr[ib. mil. Xviro] stlitibus indi[candis re]m foed[erati].

Wann Priscus Legat war, ist unbekannt.

15.

P. SEPTICIUS VARUS. Unbest.

C. V 6785 (Eporedia): . . . P. Septicius Varus mil. benef. leg. Aug. provinc. Belgic.

Name und Zeit des Legaten ist unbekannt.

 Fragment.

C. XII 5897 (Nemausus): [le]g. Au[g.]? [prov. Belg]icae . . . nium [leg. leg.?] . . . [praet.] tr. p[leb.] quaest. [trib.] mil.

1) Hübner im Rh. Mus. XII 79.

2) In den Arvalacten wird ein C. Sab. . . . cos. in der Zeit des Commodus erwähnt (Marini tav. 33, 2, 11).

3) Roulez a. a. O. 1875 S. 19.

BRITANNIA.

In mannigfachen gelehrten Arbeiten hat Hübner die Schicksale der Provinz Britannien vortrefflich behandelt; ich verweise insbesondere auf die Vorrede zum 7. Bande des Corpus. Britannien war consularische Provinz des Kaisers¹⁾; das erste Jahr derselben war 43 oder 44. Sie bestand ungetheilt bis auf Septimius Severus, der nach der Empörung des Albinus sich entschloss, die Provinz zu theilen. Herodian III 8, 2: *διοικήσας τὰ κατὰ τὴν Βρεταννίαν καὶ διελὼν εἰς δύο ἡγεμονίας τὴν τοῦ ἔθνους ἐξουσίαν . . . εἰς τὴν Ῥώμην ἤπειλετο*. (Vgl. Dio LV 23, der diese Theilung nur an falscher Stelle erwähnt.) Legaten oder praesides von Britannia superior und inferior werden nicht erwähnt, doch ist die Theilung²⁾ sonst inschriftlich bezeugt (beneficiarius consularis provinciae superioris C. VII 280. 281, praef. cohortis primae Asturum prov. Britanniae inferioris. Renier I. A. 678). Von den zahlreichen Legaten, welche wir unter Caracalla und Alexander Severus finden, scheinen, soweit unsere chronologische Untersuchung dies feststellen kann, öfter zwei zu gleicher Zeit Britannien verwaltet zu haben; sie würden auf beide Dioecesen zu vertheilen sein, aber die Fundorte der betreffenden Inschriften weisen, mit Ausnahme von C. VII 98. 107 und vielleicht 222, sämmtlich auf den Norden, also auf Britannia inferior.³⁾

1) Ueber die Eroberung s. Marquardt S. 284. Mommsen R. G. V 155—177. Hübner, Eine römische Annexion, in der Deutschen Rundschau IV S. 221 ff. — Die Legaten Britanniens bis auf Domitian zählt Tacitus Agr. 14—18 auf; die Reihe ist fortgesetzt von Hübner im Rhein. Mus. XII, 1857 S. 46—83. XIV S. 357. Böcking Not. dignit. II 498. Vgl. auch Borghesi III 70. 188. VI 34. Urlichs, de vita et honoribus Agricolae, Würzburg 1868 S. 26. Die Vertheilung der Legionen erörtert Hübner im Hermes XVI 514 ff. (das römische Heer in Britannien).

2) Ueber die Grenzen vgl. Hübner in der praef. p. 4 und im Rh. Mus. XII 84.

3) Nach Analogie von Germania, Moesia, Dacia, Pannonia muss man die Provinz Britannia superior Rom näher legen als Britannia inferior. Borghesi IV 458.

1.

AULUS PLAUTIUS.¹⁾ 43/44—47 n. Chr.

- Tac. Agr. 14: consularium primus Aulus Plautius praepositus ac subinde Ostorius Scapula, uterque bello egregius.
- C. V 698 (ager Tergestinus): — hanc viam directam per Atium centurion. post sententiam dictam ab A. Plautio legato Ti. Claudii Caesaris Aug. Germ. et postea translata a rundictibus in fines C. Laecani Bassi²⁾ restituit iussu Ti. Claudii Caesaris Aug. Germ. imperatoris L. Rufellius Severus primipilaris.
- Dio LX 30: ὁ δὲ Πλαύτιος ἀπὸ τοῦ Βρεττανικοῦ πολέμου, ὡς καὶ καλῶς αὐτὸν χειρίσας καὶ κατορθώσας, καὶ ἐπηνέθη ὑπὸ τοῦ Κλαυδίου καὶ ἑθριάμβευσεν. Vgl. c. 29—31.
- Tac. ann. XIII 32: et Pomponia Graecina, insignis femina A. Plautio, quem ovasse de Britannis rettuli, nupta ac superstitionis externae rea, mariti iudicio permissa.
- C. X 1233: Suf. A. Plautius. L. Nonius.

A. Plautius war im J. 29 Consul suffectus gewesen³⁾ und leitete im J. 43 die Expedition nach Britannien; er errang grosse Erfolge, weshalb er im J. 47 triumphiren durfte.³⁾ Plautius war der erste Legat von Britannien. Nach der Inschrift zu urtheilen, muss er auch Legat in Pannonien oder Dalmatien gewesen sein, doch ist es schwer zu entscheiden, in welcher Provinz. Mommsen entscheidet sich zu C. V 698 eher für das letztere Land. Plautius war vermählt mit Pomponia Graecina, welche er von einer Anklage, ausländische Gottheiten zu verehren, freisprach.

Sein Neffe Plautius Lateranus war der Vertraute der Messalina. Tac. ann. XI 30. 36. XIII 11. XV 49. 60.

Vgl. unter Dalmatia, Pannonia.

2.

P. OSTORIUS SCAPULA.⁴⁾ Winter 47/48—51.

- Tac. Agr. 14: s. unter A. Plautius.
- Tac. ann. XII 31: at in Britannia P. Ostorium pro praetore turbidae res exceperere.
- Dig. XXXVIII 4, 1 (Ulpianus): senatus consulto quod Claudianis temporibus factum est, Suillio Rufo et Ostorio Scapulo consulibus.

1) Nipperdey zu Tac. ann. XIII 32. Henzen acta Arv. p. 194. Hübner a. a. O. XII 46.

2) Vgl. Plin. h. n. XXVI 1, 5.

3) Borghesi V 27. 44. 99. Genaueres über diesen Krieg bei Lehmann, Claudius und Nero I 226 ff.

4) Hübner im Rh. Mus. XII 47 gegen Tillemont. Mommsen R. G. V 162.

Ostorius wurde der unmittelbare Nachfolger des Plautius, nachdem er unter Claudius consul suffectus gewesen war. Auch er erfocht eine Reihe bedeutender Siege und verschanzte die Gegend zwischen Avon und Severn.¹⁾ Sein Sohn Marcus zeichnete sich in diesen Kämpfen aus.²⁾ Ostorius selbst starb in Britannien.

3.

Unbekannt. Unter Claudius.

C. IX 2847: . . . civ . . . id . . . regi sacror. . . flam . . . patric. leg. Caesaris pro . . . Claudi in Britannia ad . . . ro pr. in Hiberia ad sel . . . ornamenta triumphalia.

Vielleicht begleitete der Unbekannte den Kaiser Claudius auf seinem Zuge nach Britannien. Ueber eine Vermuthung s. T. Plautius Silvanus unter Moesia.

4.

A. DIDIUS GALLUS.³⁾ 52—57.

Tac. Agr. 14: mox Didius Gallus parta a prioribus continuit.

Tac. ann. XII 40: Caesar cognita morte legati (Ostori), ne provincia sine rectore foret, A. Didium suffecit; is propere vectus . . .

Quint. VI 3, 68: Afer cum Didio Gallo, qui provinciam ambitiosissime petierat.

C. VI 1248 (Rom): Hac rivi aquarum trium eunt. cippi positi iussu A. Didi Galli, T. Rubri Nepotis, M. Corneli Firmi curatorum aquarum.

Tac. ann. XII 40: nam Didius senectute gravis et multa copia honorum per ministros agere et arcere hostem satis habebat.

Der Tod des Ostorius machte eine schleunige Neubesetzung der Statthalterschaft nothwendig, deshalb müssen wir den Anfang der Legation des Didius Gallus in das J. 52 setzen. Er hat die Provinz eigentlich organisirt und die Romanisirung sehr gefördert. Vor dem J. 46 muss Didius Gallus Consul gewesen sein, im J. 45 führte er einen Krieg gegen Mithridates, wohl in der Eigenschaft als legatus pro praetore von Moesien.⁴⁾ Claudius wurde in Folge dieser Siege zum elften Male als imperator begrüsst. Nach Beendigung des Feldzugs wurde Didius im J. 49 curator aquarum.⁵⁾

Vgl. unter Moesia.

1) Lehmann a. a. O. S. 284. 308. 355. — Er nahm König Caractacus gefangen. Tac. ann. XII 36.

2) Er war im J. 59 consul suff. Vgl. über ihn Henzen acta Arv. p. 193.

3) Hübner a. a. O. S. 48.

4) Tac. ann. XII 15. Borghesi IV 534.

5) Nipperdey corrigirt deshalb Frontin aq. 102: huic successit post

5.

Q. VERANIUS NEPOS. 57—58.

Tac. Agr. 14: Didium Q. Veranius exceptit; isque inter annum extinctus est.
 Tac. ann. XIV 29: Didius legatus . . . et successor Veranius modicis excursibus Siluras populatus, quin ultra bellum proferret, morte prohibitus est, magna, dum vixit, severitatis fama, supremis testamentis verbis ambitionis manifestus; quippe multa in Neronem adulatione addidit subiecturum ei provinciam fuisse si biennio proximo vixisset.

Ein Q. Veranius wird im J. 18 als Legat von Cappadocien erwähnt. Er organisirte die Provinz, jedenfalls als Legat des Germanicus, denn dieses Land hatte bis zum J. 70 einen Procurator (Tac. ann. II 56: at Cappadoces, in formam provinciae redacti, Q. Veranium legatum accepere). Derselbe erhob nach Tac. ann. II 74 mit Anderen die Klage gegen Piso und spielte in dessen Process noch weiterhin eine Rolle. Tac. ann. III 10. 13. 17. Im J. 20 wurde Veranius sammt seinen Gesinnungsgenossen Vitellius und Servaeus mit einem Priesterthum belohnt. Tac. ann. III 19. Ich trenne denselben von unserm Q. Veranius Nepos, welcher vielleicht sein Sohn war. Derselbe wurde im J. 41 als Tribun nach der Ermordung des Gaius mit Bocchus zu Claudius gesandt (Ioseph. ant. XIX 3, 2) und war im J. 49 Consul¹⁾ mit Pompeius Gallus, kam dann erst acht oder neun Jahre später als Legat nach Britannien.

Der in den Inschriften von Cibra (Waddington voyage III 1 no. 1212. 1213) erwähnte Q. Veranius Philagrus war wohl ein Freigelassener des Legaten.

6.

C. SUETONIUS PAULINUS. 59—61.²⁾

Laufbahn s. unter Africa S. 10.

mensem Ser. Asinius Celer, Asinio . . . Nonio Quintiliano consulibus . . . A. Didius Gallus, Gallo Q. Veranio et Pompeio Longo cos. Cn. Domitius Afer.

1) Ueber den Namen s. Klein fasti cons. p. 34. Frontin. aq. 102. Solin. 1, 29. C. II 1438 Q. Veranio C. Pompeio Gallo cos. Phlegon mir. 22: *Κολωνίου Ούρηρανίου καὶ Γναίου Πομπηίου Γάλλου*. Euseb. chron. *Βεράννιος*. Cassiodor: Verannius.

2) Schon Merivale (hist. of the Romans under the empire VI 45—47) setzt die Rückkehr des Suetonius aus Britannien in das J. 61.

7.

P. PETRONIUS TURPILIANUS.¹⁾ 61—63.

Tac. Agr. 16: missus Petronius Turpilianus tamquam exorabilior et delictis hostium novus eoque paenitentiae mitior, compositis rebus nihil ultra ausus Trebellio Maximo provinciam tradidit.

Frontin de aq. 102: Pisoni (successit) Verginio Rufo et Memmio Regulo consulibus Petronius Turpilianus.

Tac. ann. XIV 29: Caesonio Paeto et Petronio Turpiliano consulibus gravis clades in Britannia accepta.

Tac. ann. XV 72: tum — vocat senatum et triumphale decus Petronio Turpiliano consulari — tribuit.

Tac. hist. I 6: tardum Galbae iter et cruentum, interfectis Cingonio Varrone consule designato et Petronio Turpiliano consulari.

Die chronologische Frage, wann Petronius²⁾ nach Britannien gekommen, hat Asbach, *analecta hist. et epigr.* p. 8 richtig entschieden.³⁾ Im J. 63 war er bereits wieder in Rom als *curator aquarum*. Er wurde als Nachfolger des Suetonius Paulinus im J. 61 gesandt, um eine friedlichere Politik zu verfolgen.⁴⁾ Im J. 65 erhielt er die *Triumphalinsignien*⁵⁾, wurde aber später von Galba als Theilnehmer an einer Verschwörung⁶⁾ getödtet.

Ueber seinen Vater P. Petronius s. unter Syria.

8.

L. TREBELLIVS MAXIMVS POLLIO.⁷⁾ 63—69.

Tac. Agr. 16: Petronius Turpilianus . . . Trebellio Maximo provinciam tradidit.

Tac. ann. XIV 46: census per Gallias a Q. Volusio et Sextio Africano Trebellioque Maximo acti sunt, aemulis inter se per nobilitatem Volusio atque Africano: Trebellium dum uterque dedignatur, supra tulere.

1) Hübner *Rh. Mus.* XII 49 nennt ihn Q. Petronius; nach Phlegon de mir. c. 20 war der Vorname Publius (*ὑπαγεμόνων Ποπλίον Πετρωνίου Τουρπιλιανοῦ καὶ Καισεννίου Παίτου*). — Borghesi II 356—359.

2) Nipperdey zu Tac. ann. XIV 29.

3) Vgl. übriges Urlichs in *comment. de vita et honoribus Agricolaë* p. 10.

4) Tac. ann. XIV 39: *detentusque rebus gerundis Suetonius — tamquam durante bello tradere exercitum Petronio Turpiliano qui iam consulatu abierat, iubetur. is non irritato hoste neque lacessitus honestum pacis nomen segni otio imposuit.*

5) Borghesi V 29.

6) Plut. Galba 13. 14. 15. 17.

7) Hensen *acta Arv.* p. 199. Hensen *scavi* p. 34. Hübner *a. a. O.* S. 49. Ueber den Namen s. Mommsen im *Hermes* XII 127.

Dig. XXXVI 1, 1 § 1: temporibus Neronis octavo kalendas Septembres Annaeo Seneca et Trebellio Maximo consulibus. Vgl. Gai. II § 253.

C. VI 2053 (acta Arv. vom J. 72): — magisterio . . . Trebellii Maximi.

Tac. hist. I 60: Trebellius per avaritiam ac sordes contemptus exercitui invisusque; II 65: profugerat Britannia ob iracundiam militum.

Trebellius Maximus spielte als Statthalter in Britannien eine klägliche Rolle und machte sich durch seinen Geiz beim Heere derartig verhasst, dass er vor den eigenen Truppen zu Vitellius fliehen musste. Die Dauer der Statthalterschaft war trotzdem sehr lang, vom J. 63 bis zum J. 69.

Das Consulat hatte Trebellius Maximus, nach de Rossi, im J. 56 oder 57 bekleidet, zusammen mit Seneca.¹⁾ Im J. 61/62 leitete er den Census mit Q. Volusius und Sextius Africanus.

Der bei Iosephus ant. Iud. XIX 2, 3 erwähnte Trebellius Maximus, welcher dem Consul Cn. Sentius Saturninus nach der Ermordung des Caligula einen Ring mit dem Bilde des Tyrannen vom Finger zog, ist wohl derselbe.

9.

[M.] VETTIUS BOLANUS.²⁾ 69—71.

Tac. Agr. 8: praeerat tunc Britanniae Vettius Bolanus, placidius quem feroci provincia dignum est . . . brevi deinde Britannia consularem Petilium Cerialem accepit.

Tac. hist. II 65: missus est in locum eius (Trebelli Maximi) Vettius Bolanus e praesentibus; II 97: legati provinciaeque cunctabantur, Hordeonius Flaccus suspectis iam Batavis anxius proprio bello, Vettius Bolanus numquam satis quieta Britannia, et uterque ambigui.

Tac. Agr. 16: nec Vettius Bolanus, manentibus adhuc civilibus bellis, agitavit Britanniam disciplina: eadem inertia erga hostis, similis petulantia castrorum, nisi quod innocens Bolanus et nullis delictis invisus caritatem paraverat loco auctoritatis.

Tac. ann. XV 3: quae ubi Corbuloni certis nuntiis audita sunt, legiones duas cum Verulano Severo et Vettio Bolano subsidium Tigrani mittit.

1) De Rossi auf Grund neugefundener Arvaltafeln im Bull. crist. IV 60. Hermes 1867 S. 45 gegen Borghesi IV 537, welcher das J. 58 angenommen hatte. Vgl. u. a. C. G. Zumpt in Berl. Jahrbücher für wiss. Kritik 1844 S. 104. Von ihm rührt vielleicht das S. C. Trebellianum her.

2) Waddington fastes S. 145. Der Vorname ergibt sich aus der stadtrömischen Inschrift, doch kann sich dieselbe auch auf den Consul des J. 111 beziehen. Stat. silv. V 2, 65. 75. Die gens Vettia war von altetruskischem Adel. Statius silv. V 2. Waddington voy. III 1 S. 594. Ueber eine vielleicht hiergehörige tessera s. Klein fasti cons. p. 41. Borghesi IV 402.

Marini arv. p. 513 (Roma): Bonae deae sacr. M. Vettius Bolanus restitui iussit.

Im J. 62 erscheint Vettius Bolanus als Legionslegat in Syrien unter Corbulo; noch unter Nero muss er consul suffectus gewesen sein (Waddington meint im J. 67, Borghesi IV 402 im J. 68). Dann übernahm er Britannien, welches nach der Vertreibung des Trebellius eine Zeit lang Legionslegaten verwaltet hatten. Im J. 71 spätestens kehrte er aus der Provinz zurück; Vitellius hatte ihn nach Britannien als einen seiner Parteigänger gesandt, aber das Land erklärte sich für Vespasian.¹⁾

Später war Bolanus Proconsul von Asien (Münzen von Smyrna mit der Aufschrift *ἐπι Βωλανοῦ*, Eckhel II 557, von Waddington a. a. O. genau beschrieben). Die Zeit ist nicht sicher zu bestimmen, Borghesi entscheidet sich für das Ende der Regierung Vespasian's.²⁾

Eine poetische Beschreibung der Laufbahn des Bolanus haben wir bei Statius Silv. V 2, 30—58 in einem an Bolanus' Sohn Crispinus gerichteten Gedichte, der vielleicht im J. 113 Consul war. Der Vater starb früh, ehe noch seine Söhne die toga civilis erhalten hatten.

10.

Q. PETILLIUS CERIALIS CAESIUS RUFUS.³⁾ 71—74.

Tac. Agr. 8: brevi deinde Britannia consularem Petilium Cerialem accepit.

Tac. Agr. 17: sed ubi cum cetero orbe Vespasianus et Britanniam recipaverit, magni duces, egregii exercitus, minuta hostium spes. et terrorem statim intulit Petilius Cerialis.

Tac. ann. XIV 32: et victor Britannus Petilio Ceriali, legato legionis nonae, in subsidium adventanti obvius fudit legionem.

Tac. hist. III 59: obvium illic Petilium Cerialem habuere; — propinqua adfinitas Ceriali cum Vespasiano nec ipse inglorius militiae, eoque inter duces adsumptus est.

Dio LXV 18: ὡς δὲ οἱ Οὐεσπασιάνειοι στρατιῶται πλησίον ἐγένοντο, οὗς ὁ τε Κρίντος Πετίλιος Κερεάλιος βούλευτής τῶν πρώτων καὶ τῷ Οὐεσπασιανῷ κατ' ἐπιγαμίαν τινὰ προσήκων καὶ ὁ Πρίμος ὁ Ἀντώνιος ἤγον —

Dio LXVI 3: καὶ τὰ μὲν ἐν Γερμανίᾳ Κερεάλιος μάχαις πολλαῖς κατεστήσατο.

1) Tac. hist. III 70. Bolanus konnte während der Krisis seinen Kampf gegen die Britannier nicht thatkräftig genug aufnehmen.

2) Auf einer Münze heisst Iulia, die Tochter des Titus, *Σεβαστή*; sie ist also nach dem 24. Juni 79 geschlagen. Borghesi III 289.

3) Hübner Rh. Mus. XII 50. Borghesi VI 474. III 356. IV 351. Roulez in mém. de l'acad. de Belgique 1875 S. 27. Der volle Name im Militärdiplom.

Iosephus b. Iud. VII 4, 2: *Ὁὐεσπασιανὸς πέμπει γράμματα Πετιλίῳ Κερραλίῳ τῷ πρότερον ἡγεμόνι Γερμανίας γενομένῳ, τὴν ὕπατον διδοὺς τιμὴν καὶ κελύων ἄρξοντα Βρεττανίας ἀπιέναι.*

C. III p. 862 (Diplom vom 21. Mai 74): a. d. XII kal. Iunias Q. Petillio Cerialis Caesio Rufo II, T. Clodio Eprio Marcello II cos.

Q. Petillius Cerialis wurde nach der Praetur Legat der 9. in Britannien stehenden Legion und entging bei dem grossen Aufstande des J. 61 mit Mühe der völligen Vernichtung. Mommsen R. G. V 164. Im J. 69 kämpfte er für den ihm verwandten Vespasian¹⁾ und bekleidete im J. 70 das Consulat.²⁾ Seine weitere Laufbahn ist etwas unklar. Nach Tacitus erhielt er im Frühjahr 71 die Legation von Britannien. Andererseits wurde er nach Tac. hist. IV 68, als bald nach dem Brande des Capitols und der Grundsteinlegung des Neubaus am 22. Juni 70 der Aufstand des Civilis sich immer mehr ausbreitete, nach Germania inferior gesandt, während Annius Gallus nach Germania superior ging³⁾, um die Empörung zu bekämpfen. Man wird annehmen müssen, dass diese Statthalterschaft mit der Beendigung des Krieges Ende des J. 70 aufhörte⁴⁾, und dass Cerialis sofort das Commando in Britannien antrat. Iosephus' nicht ganz klarer Bericht stellt die Verhältnisse so dar, als wäre dem Petillius die britannische Legation übertragen mit dem Befehle, vorher den gallischen Aufstand niederzuwerfen.⁵⁾ Iosephus verwechselt das erste und zweite Consulat (im Mai und Juni 74)⁶⁾ des Cerialis; Hübner Rhein. Mus. XII 51 schlägt vor, die Worte *τὸ πρότερον ἡγεμόνι Γερμανίας γενομένῳ* als spätern Zusatz zu streichen und statt *ἄρξοντα* zu schreiben *ἄρξοντα*. Urlichs de vita et hon. Agr. p. 19 dagegen nimmt eine Verwechslung von Britannien und Germanien an und liest *τὸ πρότερον ἡγεμόνι Βρεττανίας γενομένῳ — εἰς Γερμανίας*

1) Tac. hist. III 78. IV 68. 71—79. 86. V 14 und die einschlägige Litteratur.

2) Nach Borghesi VI 474 zusammen mit Licinius Mucianus (Plin. h. n. XXXV 12) auf Grund der Stelle des Iosephus.

3) Borghesi IV 168.

4) Mommsen R. G. V 129. Das ihm in Gallien angebotene imperium nahm er nicht an. Tac. hist. IV 75: Civilis et Classicus misere ad Cerialium epistulas — si Cerialis imperium Galliarum velit, ipsos finibus civitatum suarum contentos.

5) So auch Schiller Röm. K.-G. S. 505 Anm. 5.

6) Vgl. das Diplom.

ἀπιέναι, unter Berufung darauf, dass Petillius Legat der 9. Legion in Britannien gewesen. Das kann aber *ἡγεμῶν Βρετανίας* nicht bedeuten.¹⁾ Die Stelle ist verderbt, wir müssen uns an Tacitus halten. Von Cerialis' britannischer Legation handelt Mommsen R. G. V 107.

Vgl. unter Germania inferior.

11.

Unbekannt. 74/75.

Tac. Agr. 17: et Cerialis quidam alterius successoris curam famamque obruisset: sustinisset molem Iulius Frontinus vir magnus....

Die sehr verderbte Stelle hat man oft zu heilen versucht, aber stets vergeblich. Aber wie auch die Lesung sein möge, man wird daran festhalten müssen, dass Tacitus noch eines Legaten gedenkt, ohne allerdings — was in diesem Zusammenhange sehr auffällig — seinen Namen zu nennen. Nur wenn man mit Orelli lesen würde ... obruisset: sed sustinuit..., wäre Frontinus der unmittelbare Nachfolger des Petillius.

12.

SEX. IULIUS FRONTINUS. 76—78.

Tac. Agr. 17: s. oben.

Tac. hist. IV 39: kalendis Ianuariis in senatu, quem Iulius Frontinus praetor urbanus vocaverat, legatis exercitibusque ac regibus laudes gratesque decretae.

Plin. ep. IV 8, 3: mihi vero illud etiam gratulatione dignum videtur, quod successi Iulio Frontino, principi viro, qui me nominationis die per hos continuos annos inter sacerdotes nominabat, tamquam in locum suum cooptaret. Vgl. V 1. IX 19.

Frontin de aq. 102: imperatore Nerva III et Verginio Rufo III consulibus ad nos cura aquarum translata est.

Bull. inst. arch. 1871 S. 145 (Militärdiplom): a. d. X. k. Mart. imp. Caesare Traiano Aug. Ger. II Sex. Iulio Frontino II cos.

Henzen 6545 (Rom): Imp. Caesare Nerva Traiano Aug. Ger. III Sex. Iulio Frontino III cos. magistri anni CVII.

C. VIII 7066 (Cirta): Sosiae Falconillae Q. Pompei Sosi Prisci cos. fil. Q. Pompei Falconis cos. nep., Q. Sosi Senecionis cos. II pron. Sex. Iuli Frontini cos. III abnepi....

1) Allerdings sagt man *ἡγεμῶν λεγιῶνος* (C. I. Gr. 4033 u. a. m.), aber nicht *ἡγεμῶν* mit dem Zusatz der Provinz im Sinne von legatus legionis in der betreffenden Provinz.

Sex. Iulius Frontinus¹⁾ war im J. 70 praetor urbanus und in einem nicht sicher zu bestimmenden Jahre Consul I. Borghesi VI 477 entscheidet sich für das J. 74; wenn auch die Ergänzung der Fasten (Marini Arv. p. 129) nicht völlig sicher ist, so führt auf das J. 73 oder 74 der Umstand, dass zwischen Praetur und Consulat ein Zeitraum von drei Jahren zu sein pflegte (Waddington nimmt das J. 73 an). So könnte Frontinus Ende des J. 74 die britannische Legation angetreten haben; doch muss man für den unbekanntem Legaten zwei Jahre frei halten. Der Endtermin ist dadurch gegeben, dass Agricola im J. 77 Consul war und Mitte des J. 78 nach Britannien kam, um den Frontinus abzulösen. Im J. 97 wurde derselbe curator aquarum, im J. 98 zum zweiten Male consul suff., im J. 100 zum dritten Male.²⁾

Er war Gönner des Plinius und Martial, lebte im Uebrigen in stiller Zurückgezogenheit in Campanien (Martial. X 58) und beschäftigte sich litterarisch. Frontin ist der Verfasser der Bücher Strategematon, de aquis urbis Romae und gromatischer Werke³⁾, welche allerdings nicht auf uns gekommen sind. Teuffel Röm. Litt. § 327.

Frontin starb im J. 103 oder 104, da um diese Zeit Plinius sein Nachfolger im Augurat geworden ist. Letzterer gedenkt in seinen Briefen des Freundes öfter und erwähnt, dass Frontin verboten habe, ihm ein Denkmal zu setzen. Plin. ep. IX 19, 6: vetuit extrui monumentum: sed quibus verbis? impensa monumenti supervacua est: memoria nostra durabit, si vita meruimus.

Waddington a. a. O. bezieht auf ihn Münzen aus Smyrna, doch deutet sonst kein Moment der Laufbahn des Frontin an, dass derselbe zum Osten Beziehungen hatte.

13.

CN. IULIUS AGRICOLA. 78—85.

Laufbahn s. unter Aquitanica S. 36.

1) Waddington fastes S. 157. Mommsen Ind. Plin. p. 414.

2) Nach Strat. I 1, 8. 3, 10. II 3, 23. 11, 7 scheint Frontin auch an dem Kampfe gegen die Chatten theilgenommen zu haben.

3) Lachmann in Schriften der Feldmesser II 101.

14.

TI. CLAUDIUS COGIDUBNUS.¹⁾

Unter Vespasian oder Domitian.

C. VII 11 (Chichester): Neptuno et Minervae templum [pr]o salute do[mus] divinae [ex] auctoritate [Ti.] Claud. [Co]gidubni r[egis]? lega[ti] Aug. in Brit. [colle]gium fabror. et qui in eo . . . d[e] s[uo] d[ant], donante aream [Clem]ente Pudentini filio.

Tac. Agr. 14: quaedam civitates Cogidumno regi donatae (is ad nostram usque memoriam fidissimus mansit), vetere ac iam pridem recepta populi Romani consuetudine, ut haberet instrumenta servitutis et reges.

Cogidubnus hatte von Rom den Titel eines Legaten erhalten (legatus Augusti in Britannia und nicht legatus Augusti pro praetore provinciae Britanniae), ähnlich wie M. Iulius Cottius auf dem Bogen von Susa praefectus civitatum heisst. Auch die Form der Inschrift deutet, wie Hübner sagt, darauf hin, dass nicht der unter Claudius bekannte König, sondern sein Sohn gemeint ist; man wird also diesen Legaten, sofern man ihn überhaupt in diese Reihe rechnen will, in die Zeit Vespasian's oder Domitian's setzen.

15.

SALLUSTIUS LUCULLUS. Zwischen 85 und 96.

Suet. Dom. 10: complures senatores, in iis aliquot consulares, interemit (Domitianus) . . . Sallustium Lucullum Britanniae legatum, quod lanceas novae formae appellari Luculleas passus esset.

Die Zeit des Legaten ist nicht genauer zu bestimmen; die Reihe der Statthalter ist überhaupt unterbrochen; zwischen Agricola und Salvius sind mehrere, deren Namen uns nicht überliefert, einzuschließen.

16.

C. SALVIUS C. F. LIBERALIS NONIUS BASSUS.²⁾ 97/98.

C. IX 5533 = Or. 1170 = Wilm. 1151 (Urbs Salvia): C. Salvio C. f. Vel. Liberali Nonio Basso cos. procos. provinciae Macedoniae legato Augustorum provinciae Britann. legato leg. V Maced. fratri arvali allecto ab divo Vespasiano et divo Tito inter tribunicios ab isdem allecto inter praetorios quinq. IIII p. c. hic sorte procos. factus provinciae Asiae se excusavit. (Sichere Ergänzungen Borghesi's III 178.)

1) C. VII p 18 (Hübner's Erklärungen). Vgl. Mommsen R. G. V 160.

2) Hübner a. a. O. XII 57.

Plin. ep. II 11, 17: postero die dixit pro Mario Salvius Liberalis vir subtilis, dispositus, acer disertus.

Suet. Vesp. 13: Salvium Liberalem in defensione divitis rei ausum dicere — et ipse (Vespasianus) laudavit.

C. Salvius Liberalis ¹⁾ war von Vespasian und Titus unter die Tribunicier und Praetorier aufgenommen und am 1. März 78 Arvalbruder geworden. ²⁾ In den Acten der Körperschaft wird er in den Jahren 78. 81. 86. 87. 101 erwähnt, aber nicht in der zweiten Hälfte der Regierung Domitian's; damals wurde er angeklagt und vielleicht verbannt.

Von seinem Leben wissen wir, dass er schon unter Vespasian als Sachwalter auftrat ³⁾, später war Salvius Legat der 5. Legion, Consul in einem nicht zu bestimmenden Jahre, wohl 96 oder 97 ⁴⁾, dann kurze Zeit Legat von Britannien, während der dreimonatigen gemeinsamen Regierung des Nerva und Traian. ⁵⁾ Darauf erhielt er das Proconsulat von Macedonien und erlooste das Proconsulat von Asien, welches er jedoch ablehnte. Im J. 100 war er in Rom und vertheidigte einen Angeklagten; auch im nächsten Jahre wird seiner Theilnahme an Senatssitzungen von Plinius gedacht (ep. II 11, 17. III 9, 36).

17.

T. AVIDIUS QUIETUS. ⁶⁾ 98—101?

Eph. ep. IV p. 500 (Diplom vom J. 98): sunt in Britannia sub T. Avidio Quieto item dimissis honesta missione a . . . Nepote.

C. VI 3828 = Bull. munic. V 69 ⁷⁾: Imp. Domitiano [Aug. VIII] T. Flavio Sabi[no cos.] idibus Iu in colonia Flavia Pacis Deultensium in

1) Der Name lautet in den Arvalacten vom 19. Mai 87: C. Nonius Bassus Salvius Liberalis, sonst C. Salvius Liberalis Nonius Bassus oder C. Salvius Liberalis, bei Schriftstellern kurz Salvius Liberalis. Inschrift seiner Gattin Or. 1171: Vitelliae C. f. Rufillae, C. Salvi Liberalis consulis uxori flaminicae salutis Aug. matri optumae C. Salvius Vitellianus. Waddington fastes S. 170. Mommsen Ind. Plin. p. 424. Henzen acta Arv. p. 196. Borghesi II 178. 182.

2) Marini Atti 22.

3) Teuffel Röm. Litt.-Gesch. § 341, 3.

4) Waddington setzt das Consulat unter Domitian.

5) Ich folge Borghesi a. a. O.

6) Mommsen Ind. Plin. p. 403 und in Eph. ep. IV p. 501.

7) Visconti p. 66--73: di una tavola di patronato concernente il legato imperiale di Avidio Quieto. Vgl. Lanciani le acque e gli acquedotti p. 221

[curia?] . . . Laeca et C. Occeius Niger Iiviri verba fecer[unt]. [Avi]dio Quieto leg[ato] Aug[usti] ornatissimo viro [deferendum patrocinium] coloniae nostrae esse.

C. III 355 = C. I. Gr. 3835 (Aezani): *Ἀουίδιος Κοιήτος Ἀζαναϊτᾶν ἄρχουσι βουλῇ δῆμον χαίρειν.*

Plin. ep. VI 29, 1: Avidius Quietus qui me unice dilexit et quo non minus gaudeo, probavit, ut multa alia Thraseae (fuit enim familiaris) ita hoc saepe referebat.

Avidius Quietus ist zunächst aus den plinianischen Briefen als Freund Thrasea's und des Plinius bekannt. Im J. 89 war er Legat von Thracien, wie das Decret Domitian's C. VI 3828 zeigt. Im J. 97 ist er nach Plin. IX 13, 15 im Senat und votirt im gleichen Sinne wie Cornutus Tertullus.¹⁾ Im nächsten Jahre war er nach dem Diplom Legat von Britannien. Nach C. III 355 war er dann Legat von Galatien; denn zu dieser Provinz gehörte der Theil Phrygiens, in welchem die Inschrift gefunden ist.²⁾ Im J. 106/7 spätestens scheint er gestorben zu sein, wenigstens erwähnt ihn Plinius ep. VI 29, 1 wie einen Todten.

Die britannische Legation macht einige Schwierigkeit, denn Salvius Liberalis (S. 91) war sicher in der Zeit von October 97 bis 27. Januar 98 dort Legat (legatus Augustorum); man müsste diesen also als unmittelbaren Vorgänger des Avidius ansehen. Der im Diplom erwähnte Nepos³⁾, welcher die missio der Veteranen vornahm, könnte dann aber nicht Legat gewesen, sondern nur mit diesem Auftrag betraut, nach Britannien gekommen sein.

Vgl. unter Thracia, Galatia.

18.

L. NERATIUS L. F. MARCELLUS.⁴⁾ 101—103.

C. IX 2456 (Saepinum): divi Traiani Aug. prov. Britanniae curat. aquar. urbis pr. trib. mil. leg. XII fulminat. Salio Palat. quaest. Aug.

no. 64, p. 240 no. 191. Vgl. auch die Wasserröhren, 1876 im Garten Rospigliosi gefunden: T. Avidi Quiet. . . . XX.

1) Ob er bei Plutarch quaest. conv. II 1, 5 gemeint ist, muss zweifelhaft bleiben. Patzig, quaest. Plutarchaeae 1876 p. 48. — Die Münze, welche Borghesi I 500 erwähnt, bezieht sich auf einen gleichnamigen Proconsul Asiens unter Hadrian. In C. VII 570 ist vielleicht Avidius Quietus zu lesen.

2) Wahrscheinlich bezieht sich aber die Inschrift auf den Sohn, wie Waddington fastes S. 199 annimmt.

3) Roach Smith und Watkin (Arch. I. 38 S. 293) construiren einen neuen Namen T. Avidius Nepos, was ganz unmöglich ist.

4) Mommsen Ind. Plin. p. 420.

curat. actorum senatus adlecto inter patric. ab divo Vespasiano IIIvir. a. a. a. f. f. ex testamento Vettillae eius.¹⁾

C. III p. 864 (Diplom vom 19. Januar 103): — sunt in Britannia sub L. Neratio Marcello.

Henzen 7182 (Rom): Minerviae et Fort[unae] sacr. C. Manlius Euhodus hon. et decurionibus q. q. d. d. dedicavit XI k. Iun. P. Inventio Celso II L. Nerat. Marcel[lo] II cos.

Plin. ep. III 8, 1: — petis ut tribunatum, quem a Neratio Marcello clarissimo viro, impetravi tibi, in Caesennium Silvanum propinquum tuum transferam.

Hist. Aug. Hadr. 16: Polaenum et Marcellum ad mortem voluntariam coegit.

L. Neratius Marcellus, der Bruder des aus Dig. 33, 7, 12, 43 bekannten Rechtsgelehrten L. Neratius Priscus²⁾, war Militärtribun, Quaestor und Praetor; als curator actorum senatus verwaltete er das sonst ab actis senatus genannte Amt. Sein erstes Consulat bekleidete er vor der britannischen Statthalterschaft, welche er sicher am 19. Januar 103, also vielleicht von 101—103, innehatte.³⁾ Zwischen Salvius und Neratius nahm bereits Hübner Rh. Mus. XII 57 noch einen Legaten Britanniens an, dessen Name nicht zu ermitteln sei. Die Legation des Avidius Quietus füllt die Lücke aus. Das 2. Consulat erhielt Neratius im J. 129. Hadrian zwang ihn, sich zu tödten.

19.

Q. ROSCIUS SEX. F. POMPEIUS FALCO. 121(?)—124.

C. X 6321 = Henzen 5451 = Wilm. 1170 (Gabii): Q. Roscio Sex. f. Quir. Coelio Murenæ Silio Deciano Vibullo Pio Iulio Eurycli Herclano Pompeio Falconi cos. XVvir. s. f. procos. provinc. Asiae leg. pr. pr. imp. Caes. Traiani Hadriani Aug. provinc. Britanniae leg. pr. pr. imp. Caes. Nervæ Traiani Aug. Germanici Dacici [pr]ovinc. Moesiae inferior. curatori [via]e Traianæ et leg. Aug. pr. pr. provinc. [Iudaeae e]t leg. X Fret. leg. pr. pr. prov. Lyciae [et Pamphyl]iae leg. leg. V Macedonic. [in bello Dacico donis] militaribus donato

Arch. epigr. Mitth. 1882 S. 12 (Tomi): Imp. Caesari divi Nervæ f. Nervæ Traiano optimo Aug. Ge[rm.] Dac. Parth. pont. max. trib. pot. XXI imp. XII cos. VI p. p. respublica Tomit. L. Roscio Murenæ Coelio Pompeio Falcone leg. Aug. pr. pr.

1) Borghesi hat V 359 diese Inschrift, deren Anfang fehlt, mit zweifellosem Recht auf L. Neratius Marcellus bezogen.

2) Ueber denselben s. unter Pannonia. Mommsen Ind. Plin. p. 420.

3) Nach dem Diplom und Plin. ep. III 8, 1. Vgl. über beides Mommsen im Hermes III 42. — Borghesi III 70. V 359.

C. I. Gr. 2963 c (Ephesus): . . . ἐπὶ ἀνθυπάτου Πομπηίου Φάλκωνος.

Fronto ep. M. Aurelii ad Frontonem II 11 ed. Naber: amplissimo consuli magistro suo M. Caesar salutem. anno abhinc tertio me commemorari cum patre meo a vindemia redeunte in agrum Pompei Falconis devertere.

Dig. XXVIII 3, 6, 7: quam distinctionem in militis quoque testamento divus Hadrianus dedit epistula ad Pompeium (Pomponium) Falconem.

Der volle Name des Q. Roscius Pompeius Falco¹⁾ ist in der gabinischen Inschrift gegeben.²⁾ Nach den mitgetheilten Stellen und den Briefen des Plinius³⁾ war er im J. 98 designirter Volkstribun⁴⁾, dann erwarb er sich als Befehlshaber der 5. Legion (Macedonica) in einem der dacischen Feldzüge des Traian, ob 101/102 oder 105/107 ist nicht auszumachen, militärische Auszeichnungen⁵⁾, wurde Legat von Lycien und Pamphylien in den Jahren 105 oder 106, dann praetorischer Legat von Iudaea im J. 107, wenn der Brief Plin. VII 22, in welchem ihm von Plinius der junge Cornelius Minicianus als Militärtribun empfohlen wird, hierher zu beziehen ist, wie Mommsen im Hermes III 51 (vgl. Borghesi IV 125) annimmt. Zugleich commandirte er die 10. Legion (Fretensis). Nach Rom zurückgekehrt, wurde er Curator der traianischen Strasse, welche erst im J. 109 fertiggestellt ward (Mommsen I. N. 6289). Das Consulat des Falco fällt in ein nicht zu ermittelndes Jahr unter Traian. Darauf avancirte er zu der ehrenvollen Statthalter-schaft von Moesia inferior, jedenfalls 114—116.⁶⁾ Unter Hadrian war Falco Legat von Britannien, hat aber diese Provinz im J. 124 spätestens verlassen, als Platorius Nepos ihn ablöste. Nach der ephesischen Inschrift, zu Ehren Hadrian's gesetzt, war er später Proconsul Asiens und lebte noch im J. 140. Mit Antoninus Pius scheint er befreundet gewesen zu sein; für seine Beziehungen zum jüngeren Plinius sprechen die Briefe.

Vgl. unter Iudaea, Lycia et Pamphylia, Moesia inferior.

1) Ueber ihn Waddington fastes S. 202. Mommsen Ind. Plin. p. 422. Hübner S. 57. Borghesi VIII 365. IV 125. Die Familie stammte aus Circa.

2) Ueber die verschiedene Form des Namens, Q. Pompeius Falco, Pompeius Falco, Falco, geben die angeführten Stellen Auskunft.

3) Plin. ep. I 23. IV 27. VII 22. IX 15 sind an ihn gerichtet.

4) Nach Plin. ep. I 23.

5) Ich entscheide mich für die erstere Annahme. — Mommsen im Hermes III 130. Borghesi IV 125.

6) Ueber die tribunicischen Jahre Traian's vgl. Mommsen R. St.-R. II 776, 2.

20.

A. PLATORIUS A. F. NEPOS Aponius ITALICUS
 MANILIANUS C. LICINIUS POLLIO.¹⁾ 124.

C. V 877 = Or. 822 = Wilm. 1173 (Aquileia): A. Platorio A. f. Serg. Nepoti Aponio Italico Maniliano C. Licinio Pollioni cos. auguri; legat. Aug. pro pr. provinc. Britanniae leg. pro pr. provinc. German. inferior. leg. pro pr. provinc. Thrac. leg. legion. I adiutricis, curat. viarum Cassiae Clodiae Ciminiae novae Traianae [quaestori provinciae Macedoniae]; candidato divi Traiani trib. mil. leg. XXII primigen. p. f. praet. trib. pleb. IIIvir. capitali; patrono d. d.

C. VII 660 (Borcovicium): Imp. Caes. Traian. Hadriani Aug. leg. II Aug. A. Platorio Nepote leg. pr. pr. Vgl. 661. 662. 663. 713.

C. VII p. 218 (Diplom vom 15. September (?) 124) = C. III p. 373: — sunt in Britannia sub Platorio Nepote.

Hist. Aug. Hadr. 4: qua quidem tempestate ut batur Hadrianus amicitia Sosi Papi et Plaetori Nepotis ex senatorio ordine. c. 15: ideo prope cunctos vel amicissimos vel eos quos summis honoribus evexit postea ut hostium loco habuit, ut Attianum et Nepotem et Septicium Clarum. c. 23: in summa detestatione habuit Pletorium Nepotem, quem tanto pere ante dilexit ut veniens ad eum aegrotantem Hadrianus impune non admitteretur...

A. Platorius Nepos²⁾ war triumvir capitalis, Volkstribun, Militärtribun, Quaestor in der Provinz als Candidat des Kaisers Traian, Praetor, Curator mehrerer Strassen, Legionslegat, Legat von Thracien³⁾, Germania inferior wohl noch unter Traian, im J. 124 Legat von Britannien. Consul suffectus war er im J. 119 gewesen, als Hadrian zum dritten Male das Consulat bekleidete.

1) Borghesi III 123. IV 109. 132. Kaum kann sich auf ihn beziehen das Diplom Eph. ep. IV p. 500, welches in Lüttich gefunden und von Ceuleneer in Notice sur un diplome militaire de Traian behandelt ist. Der in einer römischen Inschrift aus dem J. 161 (Wilm. 950) erwähnte A. Platorius Nepos Calpurnianus war wohl sein Sohn. Borghesi III 122.

2) Inschriftlich Platorius, bei Spartian Pletorius, Plaetorius. Letztere Namensform auch in der Inschrift eines Freigelassenen Bull. mun. XII, 1884 p. 17. Vgl. Arch.-epigr. Mitth. VIII 167. Henzen Rh. Jahrb. XIII 40—44. Hübner N. Rh. Mus. XII 59. Roulez a. a. O. 1875 S. 35. Henzen acta Arv. p. 194. Die Aemter sind in der Inschrift aus Aquileia zwar vollständig, aber in eigenthümlicher Folge aufgezählt. Vorangestellt sind Consulat und Augurat, dann folgen die ausserhalb Rom bekleideten Stellungen — Mommsen ergänzt vor candidato quaest. prov. Maced. — und endlich die stadtrömischen Aemter. Mommsen zu C. V 877.

3) Borghesi III 275 setzt die thracische Legation unter Hadrian.

Erst Freund des Hadrian, wurde er später von ihm beargwöhnt. Ob er identisch ist mit dem bei Plin. ep. IV 26 genannten Nepos (*maximae provinciae praefuturus*), ist sehr zweifelhaft.¹⁾

Vgl. unter *Germania inferior*, *Thracia*.

21.

SEX. VINICIUS FAUSTINUS C.(?) IULIUS C.(?) F. SEVERUS.²⁾

129—132.

C. III 2830 = Wilm. 1183 (Burnum in Dalmatien): [Sex.] Vinicio Faustino C.? Iulio C.? fil. Serg. Severo v. c. *seviro turmae V eq. R. IIIviro viarum curandarum Xviro s. f. trib. mil. leg. XIII geminae quaestor. provinciae Macedoniae candidato divi Traiani Parthici trib. pleb. candidato eiusdem praetor. leg. leg. XIII geminae leg. pr. pr. imp. Traiani Hadriani Aug. provinciae Daciae cos. leg. pr. pr. provinciae Moesiae inferioris leg. pr. pr. provinciae Britanniae leg. pr. pr. provinciae Iudaeae leg. pr. pr. provinciae Suriae. huic senatus auctore imp. Traiano Hadriano Aug. ornamenta triumphalia decrevit ob res in Iudaea prospere gestas d. d.*

C. VII 275 (Lavatrae): Imperatori Caesari divi Traiani [Parthici filio] divi Nervae nepoti Traiano Hadriano Augusto pontifici maximo tribunicia potestate . . . consuli III p. p. cohors III F. . . sub Iulio Severo? legato Augusti pr. pr. curante. (Nach Borghesi's Ergänzungen, welche freilich rücksichtlich des Namens fraglich sind.)

Dio LXIX 13: *τοὺς κρατίστους τῶν στρατηγῶν ὁ Ἀδριανὸς ἐπ' αὐτοὺς (Ἰουδαίους) ἐπεμφεν, ὃν πρῶτος Ἰούλιος Σεουήρος ὑπῆρχεν, ἀπὸ Βρετανίας ἧς ἤρχεν ἐπὶ τοὺς Ἰουδαίους σταλείς.*

Dig. 40, 5, 28, 4: factum est senatus consultum Aemilio Iunco et Iulio Severo consulibus.

Severus' Laufbahn ist in der Inschrift gegeben; er wurde Legionslegat, darauf Legat von Dacien, dann Consul Ende des J. 127, Legat von Moesia inferior, von Britannien, von Iudaea und von Syrien. Seiner Erfolge im jüdischen Kriege, welche ihm die Triumphalinsignien eintrugen, gedenkt Dio.³⁾ Severus war also einer der letzten, denen diese Ehre zu Theil wurde.

Zumpt (comm. epigr. II 10) identificirt ihn mit dem C. I. Gr. 4033. 4034 erwähnten Ti. Severus, was aber Henzen und Borghesi mit Recht zurückweisen. Vgl. S. 55 unter *Asia*. Ueber die Inschrift C. III 2732, welche Borghesi IV 169 ebenfalls auf Ti. Se-

1) Ueber Mommsen's Bemerkung *Hermes* III 44 vgl. unter *Thracia*.

2) Hübner a. a. O. XII 58.

3) Schürer *Neut. Zeitgesch.* S. 357. 359. Renan, *L'église chrét.* S. 193, 2.

verus beziehen wollte; s. unten. Man muss diese drei Persönlichkeiten durchaus auseinanderhalten.

Vgl. unter Dacia, Iudaea, Moesia inferior, Syria.

22.

Unbekannt. Unter Hadrian.

C. III 2732: [Aequum] . . leg. [Aug.] pr. pr. provinc. Syriae leg. Aug. pr. pr. provinc. Britanniae leg. Aug. pr. pr. provinciae German. inferioris praef. aerari Saturni leg. leg. XXX Ulpiae praetor. tribuno plebis quaestori Aug. tribuno laticlavio leg. X Fretensis triumpho a. a. a. f. f. Aequenses municipales.

Die Beziehung dieser Inschrift auf Sex. Iulius Severus, welche Borghesi IV 169 annahm, hat sich nicht bestätigt.¹⁾ Der Unbekannte war triumphvir monetalis, Tribun der 10. Legion, Quaestor, Volkstribun, Praetor, Legat der 30. Legion (Ulpia), Praefect des Staatsschatzes, Legat von Germania inferior, von Britannien und Syrien. Vor diesen drei bedeutenden Statthalterschaften muss er das Consulat bekleidet haben. Die Inschrift scheint der Zeit Hadrian's anzugehören.

Vgl. unter Germania inferior, Syria.

23.

Q. LOLLIUS URBICUS.²⁾ Bis 143.

Laufbahn s. unter Asia S. 53.

24.

GN. PAPIRIUS AELIANUS AEMILIANUS TUSCILLUS. 146.*

Eph. ep. V p. 96 (Diplom vom J. 146): — sunt in Britannia sub Papirio Aeliano.

C. III 1446 (Sarmizegethusa): Imp. Caes. . . . Traian[o] Hadrian[o] Aug. . . . aqua inducta coloni[ae] Dacic[ae] Sarmiz[etusa]e per Cn. Papirium Aelianum legat[um] eius pr. pr.

C. II 2075 (Iliberris): Gn. Papirio [fil.] Gal. Aeliano Aemil[iano] Tuscillo q. prov[incia]e Achaiae tribuno plebis pr. leg. Aug. legion. XII [fulm.].

Cn. Papirius Aelianus hatte die Quaestur in Achaia verwaltet,

1) Zumpt's Vermuthung, dass die Inschrift von Publicius Marcellus handle, welcher im Jahre 129 Consul war, ist nicht haltbar (comm. epigr. II 17). Roulez, mém. de l'acad. de Belgique 1875 S. 33.

2) Borghesi VIII 545. 560.

wurde Volkstribun, Praetor, befehligte die 12. Legion (Fulminata), war Legat von Dacien unter Hadrian und im J. 146 Legat von Britannien.

Vgl. unter Dacia.

25.

M. STATIUS M. F. PRISCUS LICINIUS ITALICUS.

161 — 162.

- C. VI 1523 = Henzen 5480 = Wilm. 1190 (Roma): M. Statio M. f. Cl. Prisco Licinio Italico legato Augustorum pr. pr. prov. Cappadociae leg. Augg. pr. pr. prov. Britanniae leg. Augg. pr. pr. prov. Moesiae super. curatori alvei Tiberis et cloacarum urbis cos. leg. Aug. prov. Daciae leg. leg. XIII g. p. f. leg. leg. XIII gem. Martiae victricis sacerdoti Titiali Flaviali pr. inter cives et peregrinos tr. pl. quaest. proc. Aug. XX hereditatium prov. Narbonens. et Aquitan. pr. eq. alae I pr. c. R. tr. mil. leg. I adiutr. p. f. et leg. X g. p. f. et leg. III Gallicae praef. coh. III Lingonum vexillo mil. donato a divo Hadriano in expeditione Iudaica. Q. Cassius Donatus Palumbus.
- Eph. ep. IV p. 504 (Diplom vom 23. März 178): — qui militaverunt in cohorte I Flavia Numidarum quae est Lyciae Pamphyliae (zu schreiben in Lycia P.) sub Licinio Prisco legato, Iulio Festo tribuno.
- C. VII 978 (Bewcastle): imp. Caesari Traiano Hadriano Aug. legiones II Aug. et XX Valeria victrix sub Licinio Prisco? legato Aug. pro pr. fecerunt. (Hübner hat die schlecht erhaltene Inschrift in dieser Weise ergänzt; indess kann sich dieselbe schon aus chronologischen Gründen nicht auf Licinius Priscus beziehen.)
- Or. 3062 (Auximum): — dedicat. eidib. Ianuar. Plautio Quintilio II Statio Prisco cos.
- C. III p. 882 (Diplom vom 13. December 157?): — et [in Dacia sun]t sub Statio Prisco.
- C. III 940 (Brucla): Dianae Aug. pro salute imp. Caes. Titi Ael. Hadr. Antonini Aug. Pii p. p. M. Statius Priscus leg. Aug. pr. pr. v. s. l. m. (Vgl. no. 1299.)
- C. III 1061 (Apulum): I. o. m. et consessui deorum dearumque pro salute imperii Romani et virtute leg. XIII g[eminae] sub M. Statio Prisco consule designato demonstr[ante] ipsis aquas aperiendas per L. Aurelium Trophimum ponen[tem] signum Iovis et aram.
- Eph. ep. IV 176 (Germisara): Nymphis M. Statius Priscus legatus Aug. pr. pr. v. s. l. m.
- Hist. Aug. Marc. 9: gestae sunt res in Armenia prospere per Statium Priscum Artaxatis captis, delatumque Armeniacum nomen utrique principum.
- Hist. Aug. Ver. 7: ipse quidem se luxuriae dedit, duces autem confecerunt Parthicum bellum, Statius Priscus et Avidius Cassius et Marcius Verus per quadriennium.
- Lucian quom. hist. § 20: *καὶ ὡς ἐμβοήσαντος μόνον Πρίσκου τοῦ στρατηγού ἐπὶ καὶ εἰκοσι τῶν πολεμίων ἐξέθανον.*

M. Staius Priscus¹⁾, der berühmte Feldherr des armenischen und parthischen Kriegen, welcher im J. 163 Artaxata eroberte, war nach Borghesi's Vermuthung (III 249) derselbe, welcher von den britannischen Legionen zum Gegenkaiser Marc Aurel's ausgerufen wurde.¹⁾ Exc. Vatic. script. vet. coll. ed. Mai 1827 t. 2 p. 224. Er hatte zunächst die ritterliche Carrière eingeschlagen und war nach den üblichen Militärämtern zum Procurator der Erbschaftssteuer in Narbonensis und Aquitanica aufgerückt. Als Offizier hatte er sich im jüdischen Kriege des Hadrian 135 ausgezeichnet. Der Grund, weshalb er später die senatorische Laufbahn ergreifen konnte, ist nicht angegeben.

Er wurde Quaestor, Volkstribun, Praetor, führte nacheinander zwei Legionen als Legat, war im J. 157/158 Statthalter in Dacien, im J. 159 Consul und in demselben Jahre curator Tiberis. Noch vor seinem Aufbruch zum parthischen Feldzuge muss Staius legatus von Moesia superior, Britannien²⁾ und im J. 162 von Cappadocien als Nachfolger des Severianus gewesen sein. Der rasche Wechsel dieser Statthalterschaften spricht für die Bedeutung des Inhabers, der vom Kaiser nach allen bedrohten Provinzen des Reiches entsandt wurde. Auch im parthischen Kriege zeichnete er sich neben Avidius Cassius in hervorragender Weise aus³⁾; desto auffälliger ist, dass wir nichts vernehmen von Belohnungen, welche nach der im zweiten Jahrhundert üblichen Weise siegreichen Feldherren verliehen wurden. Wilmanns zu no. 1290 nahm deshalb an, dass Priscus im Kriege gefallen sei; doch erscheint er auf einem Diplom aus dem J. 178 als Legat von Lycien und Pamphylien.

Vgl. unter Cappadocia, Dacia, Moesia superior.

1) Napp de rebus M. Aurelio gestis p. 55. Noël des Vergers, Essai sur Marc Aurèle S. 28. Borghesi II 464. III 249. IV 107. 108. V 376. VIII 453.

2) Nach Henzen ann. dell' inst. 1855 S. 22—29 von 161 bis Ende 162 oder Anfang 163. Ihn löste Calpurnius Agricola ab, welchem der in Britannien drohende Krieg übertragen wurde (hist. Aug. Marc. 8, 7: iminebat etiam Britannicum bellum). Nach hist. Aug. Commod. 8, 4: appellatus est Commodus etiam Britannicus ab adulatoribus, cum Britanni etiam imperatorem contra eum diligere voluerint, sollte der Gegenkaiser wohl unter Commodus ausgerufen sein; dann könnte in dieser Stelle nicht Priscus gemeint sein. Dio Cass. ed. L. Dindorf V p. 208: *ὅτι οἱ ἐν Βρετανίᾳ στρατιῶται Πρίσκον ὑποστράτηγον εἶλοντο αὐτοκράτορα· ὁ δὲ παρητήσατο εἰπὼν ὅτι τοιοῦτος ἐγὼ εἰμι αὐτοκράτωρ οἷοι ὑμεῖς στρατιῶται ἔστε.*

3) Schiller R. K.-G. S. 640.

26.

SEX. CALPURNIUS AGRICOLA.¹⁾ 162—169.

- C. VII 758 = Henzen 5861 (Magnae): Deae Suriae sub Calpurnio Agricola leg. Aug. pr. pr. A. Licinius Clemens praef. cohortis Hamiorum Vgl. no. 773. 774.
- C. VII 225 (Coccium): Imp. Caes. M. Aurel. Antonino . . . et imp. Caes. L. Aurel. Vero . . . Augg. vex. legionis VI victricis . . . sub Sex. Calpurnio Agricola leg. Augg. pr. pr. (Nach Hübner's Ergänzungen.)
- C. III p. 886 (Diplom vom 27. September der Jahre 145—161): a. d. V k. Oct. Sex. Calpurnio Agricola, Ti. Claudio Iuliano cos.
- Hist. Aug. Marc. 8: et adversus Britannos quidem Calpurnius Agricola missus est.

Agricola war unter der gemeinsamen Regierung des M. Aurel und L. Verus Legat von Britannien, als unmittelbarer Nachfolger des Priscus, und muss auch nach dem Tode des letzteren noch diese Stelle innegehabt haben, da sein Vorgänger bis 162 in Britannien war und Agricola auf einer Inschrift nur leg. Aug. heisst. Sein Consulat fällt zwischen die J. 145—161, nach Borghesi in das J. 158.

Nach Borghesi stammte er ab von Calpurnius Iulianus, dem Legaten Moesiens unter Domitian.

27.

C. IUNIUS FAUSTINUS POSTUMIANUS.

- Eph. ep. V 270 (Makhdjuba): memoria — C. Iuni Faus[t]ini Postumiani cos. praesidis provinciarum Hispaniae et Britanniae Iunii Piac. . . us (Placidus?) et Paulina filii indulgentissimo patri.
- Eph. ep. V 627 (Kef): . . . no provinciai . . . ius Faustinianus pontifex cur. r. p.

Die erstere, in mehreren Stücken erhaltene Inschrift bezieht sich auf den unter Africa S. 20 erwähnten C. Iunius Faustinus Postumianus und fügt zu dessen Laufbahn noch die Legationen von Britannien und Hispania Tarraconensis hinzu. Ob die zweite erwähnte Inschrift hierher gehört, ist zweifelhaft. Wie es scheint, hatte der Genannte in Africa Besitzungen.

1) Hübner Rh. Mus. XII S. 61. Borghesi III 371. 377. Arch.-epigr. Mitth. VI 43.

PUBLIUS HELVIUS PERTINAX.¹⁾ 185/186.

Hist. Aug. Pert. 1: Publio Helvio Pertinaci pater libertinus Helvius Successus fuit... natus est Pertinax in Appenino in villa matris.

Dio LXXIII¹ 3: ἦν δὲ ὁ Περτίναξ Λίγυς ἐξ Ἄλβης Πομπηίας πατρὸς οὐκ εὐγενοῦς.

Hist. Aug. Pert. 1: per Lollianum Avitum consularem virum patris patronum ducendi ordinis dignitatem petit. dein praefectus cohortis in Syriam profectus, Tito Aurelio imperatore a praeside Syriae quod sine diplomatibus cursum usurpaverat, pedibus ab Antiochia ad legationem suam iter facere coactus est. c. 2: bello Parthico industria sua promeritus in Britanniam translatus est ac retentus. post in Moesia rexit halam. deinde alimentis dividendis in via Aemilia procuravit; inde classem Germanicam rexit. — inde ad ducenum sestertiorum stipendium translatus in Daciam suspectusque a Marco quorundam artibus remotus est et postea per Claudium Pompeianum generum Marci quasi adiutor eius futurus vexillis regendis adscitus est. in quo munere adprobatus lectus est in senatu. postea — Marcus imperator — praetorium eum fecit et primae legioni regendi imposuit, statimque Retias et Noricum ab hostibus vindicavit.

Dio LXXI 22: τοῦ δὲ Περτίνακος ἐπὶ ταῖς ἀνδραγαθίαις ὑπάτειαν λαβόντος ὄμως ἦσαν οἱ νεμεσῶντες ἐπὶ τῷ εἶναι αὐτὸν τὸ γένος ἐξ ἀφανῶν.

Dio LXXI 3: πολλοὶ δὲ καὶ τῶν ὑπὲρ τὸν Ῥήνον Κελτῶν μέχρι τῆς Ἰταλίας ἤλασαν, καὶ πολλὰ ἔδρασαν ἐς τοὺς Ῥωμαίους δεινά· οἷς ὁ Μάρκος ἀντεπιῶν Πομπηιανὸν τε καὶ Περτίνακα τοὺς ὑποστρατήγους ἀντικαθίστη. καὶ ἤρριστευσεν ὁ Περτίναξ ὅστις καὶ ὕστερον αὐτοκράτωρ ἐγένετο.

Herod. II 1, 4: ἦν δὲ ὁ Περτίναξ τὸ μὲν γένος Ἰταλιώτης, ἐν δὲ πολλαῖς στρατιωτικαῖς τε καὶ πολιτικαῖς εὐδοκίμησας πράξεις, πολλὰ δὲ κατὰ Γερμανῶν καὶ τῶν ὑπὸ τὴν ἀνατολὴν βαρβάρων ἐγείρας τρόπαια, μόνος τε περιλειφθεὶς τῶν σεμνῶν πατρῶων τῷ Κομμόδῳ φίλων.

Hist. Aug. Pert. 2: ex quo eminente industria studio Marci imperatoris consul est designatus. — Cassiano motu composito e Syria ad Danuvii tutelam profectus est atque inde Moesiae utriusque, mox Daciae regimen accepit. bene gestis his provinciis Syriam meruit.

Hist. Aug. Iul. 2: (Didius Iulianus) fuit consul cum Pertinace et in proconsulatu Africae eidem successit et semper ab eo collega est et successor appellatus.

Herod. II 9, 9: ἤδει δὲ πάντας τοὺς κατὰ τὸ Ἰλλυρικὸν στρατιώτας μεμνημένους τῆς Περτίνακος ἡγεμονίας· ὑπὸ γὰρ Μάρκῳ βασιλεύοντι πολλὰ ἐγείρας σὺν αὐτοῖς κατὰ Γερμανῶν τρόπαια, στρατηγός τε καὶ ἡγεμῶν τῶν Ἰλλυρικῶν κατασταθεὶς...

Hist. Aug. Pert. 3: integre se usque ad Syriae regimen Pertinax tenuit, post

1) Vgl. Ceuleneer Essai sur la vie et le règne de Septime Sévère S. 29 ff. Borghesi III 112.

excessum vero Marci pecuniae studuit. — iussus est praeterea statim a Perenne in Liguriam secedere in villam paternam; — fuitque illic per triennium — occiso sane Perenni Commodus Pertinaci satisfacit eumque petit litteris, ut ad Britanniam proficisceretur.

Ibid. c. 4: accepto successore alimentorum ei cura mandata est. dein proconsule Africae factus est. — post hoc praefectus urbi factus. Vgl. Herod. II 2, 7: (*Περτίνακα*) τῆς πόλεως ἐπάροντα τοσούτων ἐτῶν ἀεὶ τῆς τιμῆς τε καὶ θαύματος ἔσχετε.

Hist. Aug. Pert. 4: Commodo autem interempto Laetus praef. praet. et Eclectus cubicularius ad eum venerunt et eum confirmarunt atque in castra duxerunt. — denique a paucis primum est Pertinax imperator appellatus.

Or. 894 = 2705 (Rom): Imp. Commodo Aug. n. VII et P. Helvio Pertinace [it]er. cos. coh. X. urb. Ti. Cl. Plautius Ti. fil. Fabia receptus Rome stip. XX. O. Cassi et L. Vettianus L. fil. Restutus stip. XV. O. Pollionis Cameriae Marti votum. l. b. s. Vgl. Inschrift aus Celeia C. III 5178.

P. Helvius Pertinax war am 1. Aug. 125 zu Alba Pompeia in Ligurien geboren. Sein Vater Helvius Successus war aus dem Freigelassenenstande; der Gunst des L. Lollianus Avitus, Patron des Vaters, hatte Pertinax es zu verdanken, dass er Cohortenpraefect in Syrien wurde. Im Kriege gegen die Parther zeichnete er sich aus, ward nach Britannien gesandt, wohl als praefectus einer ala¹⁾, commandirte in Moesien, wurde praefectus alimentorum viae Aemiliae, praefectus classis Germanicae und procurator ducenarius in Dacien. Bei Marc Aurel verläumdet, fiel Pertinax in Ungnade, wurde aber durch Vermittlung des Claudius Pompeianus bald zu Gnaden angenommen und bekam das Commando der vexilla. Marcus verlieh ihm die Insignien eines Senators, und um das alte Unrecht wieder gut zu machen, erhob er ihn in den praetorischen Rang. Er wurde 172 Legat der 1. Legion und befreite Raetien und Noricum von Feinden; mit Pompeianus zusammen warf er die Celtenschaaren, welche Italien bedrohten, zurück.²⁾ Zur Belohnung erhielt er im J. 175 mit Didius Iulianus das Consulat, welches er abwesend bekleidete.³⁾ Als der Aufstand des Avidius Cassius ausbrach, wurde Pertinax nach Syrien geschickt, bekam

1) Oder als tribunus militum, denn Pertinax machte die regelmässigen militiae equestres durch.

2) Zumpt Stud. rom. p. 110 glaubt, dass Pertinax Raetien, Pompeianus Noricum verwaltet habe. Beide waren aber lediglich Legionslegaten.

3) Hist. Aug. Pert. 3: curiam Romanam post quattuor provincias consulares quia consulatum absens gesserat, iam dives ingressus est. Das Jahr hat Borghesi a. a. O. ermittelt.

dann die Legation in den Donaulandschaften (wohl Moesien), in Dacien und endlich 180 in Syrien. Nach der Vita soll Pertinax bis zum Tode des Marcus tadellos seine verschiedenen Verwaltungen geführt haben, dann aber habe Habsucht seinem Rufe geschadet. Er muss damals nach Rom zurückgekehrt sein; der allmächtige Perennis verwies ihn nach Ligurien auf seine väterlichen Güter, wo er drei Jahre verweilte. Erst nach dem Tode des Günstlings 185 bat ihn Commodus schriftlich, wieder in den Staatsdienst einzutreten; er entsandte ihn nach Britannien, um den Aufstand der dortigen Legionen niederzuwerfen.¹⁾ Die Rolle, welche er dabei gespielt hat, ist nicht ganz klar. (Hist. Aug. Pert. 3, 6—10.) Ehe die Zeit seiner Legation abgelaufen, bat er um Urlaub; als ihm ein Nachfolger gesandt wurde, kehrte Pertinax nach Rom zurück und wurde 187 *curator alimentorum*.²⁾ Im nächsten Jahre war Pertinax Proconsul von Africa, seit 189 als Nachfolger des strengen Fuscianus ein sehr milder und humaner *praefectus urbi* während mehrerer Jahre. Die weiteren Worte der Vita enthalten einen Fehler: *in qua praefectura — Pertinax — et ipsi Commodo plurimum placuit quia † illi esset iterum cum Pertinax factus est.* Wie die Lücke auszufüllen ist, weiss ich nicht, doch scheint *cum aus cons.* verdorben.³⁾ Pertinax bekleidete im J. 192 sein zweites Consulat mit Commodus, welcher dieses Amt zum siebenten Male innehatte. Dasselbe ist inschriftlich bezeugt.

Nach der Ermordung des Commodus wurde er, wie Herodian anschaulich schildert, durch Laetus den Praetorianern empfohlen und auf den Thron erhoben.⁴⁾

Vgl. unter Dacia, Moesia, Syria.

29.

ULPIUS MARCELLUS.⁵⁾ Unter Commodus.

Dio LXXII 8: *ὁ Κόμμοδος Μάρκελλον Οὐλίπιον ἐπ' αὐτοὺς ἐπεμφεν....
Μάρκελλος μὲν δὴ τοιοῦτος ᾧν τοὺς τε βαρβάρους τοὺς ἐν Βρετανίᾳ*

1) Hübner, die römischen Legionen in Brit. (Rh. Mus. XX S. 62). — Eckhel VII 136.

2) Henzen in *ann. dell' inst.* 1844 p. 49.

3) Borghesi III 112.

4) Ein Sohn P. Helvius Pertinax wurde 193 als *Consular flamen* seines Vaters und später von Caracalla getödtet. Hist. Aug. Carac. 4. Geta 6. Henzen 7419α.

5) Mommsen R. G. V 172.

δεινῶς ἐκάκωσε, καὶ μικροῦ δεῖν ὑπὸ τοῦ Κομμόδου μετὰ ταῦτα διὰ τὴν ἰδίαν ἀρετὴν ἀποθανεῖν μελλήσας ὄμως ἀφελῆθαι.

Sichere Nachrichten über diesen berühmten Feldherrn des Commodus, welchen wir in die Reihe der britannischen Legaten setzen dürfen, fehlen. In einer Inschrift C. VII 504: deo Anocitico iudiciis optimorum maximorumque imperatorum nostrorum sub Ulpio Marcello consulari Tineius Longus in praefectura equitum lato clavo exornatus et quaestor designatus erscheint ein Consular L. Ulpus Marcellus. Dieselbe gehört der Zeit des Marcus und Verus an, welche in einer spanischen Inschrift C. II 1180 ebenfalls optimi maximique imperatores genannt werden. Dazu kommt eine Inschrift aus Pannonia inferior C. III 3307: virtuti et honori L. Ulpus Marcellus leg. Aug. pr. pr. Pannon. inf. v. s. und ein Inschriftenfragment aus Cremona C. V 4092: a. d. VII k. Ian. Marcello et Gallo cos. Es ist möglich, dass sich die letzteren auf den berühmten Juristen Ulpus Marcellus beziehen, welcher unter Antoninus Pius blühte¹⁾; wahrscheinlicher ist, dass wir es mit einem seiner Verwandten zu thun haben, und dass L. Ulpus Marcellus, welcher am 25. December 158 mit Gallus Consul wurde, der Legat von Pannonia inferior und der Feldherr des Commodus dieselbe Persönlichkeit sind; er war in der Zeit von 161—169 Legat in Britannien und hat dann später unter Commodus den Kampf dort geführt.²⁾

30.

D. CLODIUS CEIONUS SEPTIMIUS ALBINUS.³⁾

Unter Commodus.

Hist. Aug. Alb. 1: fuit Clodius Albinus familia nobili, Hadrumetinus tamen ex Africa. c. 6: adulescens igitur statim se ad militiam contulit — egit tribunus equites Dalmatas; egit et legionem quartanorum et primanorum; Bithynicos exercitus eo tempore quo Aufidius rebellabat

1) Tydeman, de L. Ulpii Marcelli iurisconsulti vita et scriptis (Oelrichs Thesaurus novus 1762 vol. I p. 1. 11. 27). Zimmern, Gesch. des röm. Privatrechts I 1 S. 359. Teuffel R. Litt.-G. § 360, 8.

2) Zur Datirung des Consulats dient das Militärdiplom vom 13. Dec. 157? C. III p. 882, welches mit dem folgenden, sehr fragmentarisch überlieferten C. III p. 883 = C. V 4092 in den Namen grosse Aehnlichkeit zeigt.

3) Ich verweise auf Hübner's Untersuchung im Rh. Mus. XII 63. Roulez in mém. de l'acad. de Belg. 1875 S. 43. Eckhel VII 2 p. 161.

fideliter tenuit. dein per Commodum ad Galliam translatus — quibus rebus accensus Commodus Caesareanum ei nomen obtulit. — quaesturae gratia illi facta est. qua concessa aedilis non amplius quam decem diebus fuit, quod ad exercitum festino mitteretur. dein praeturam egit sub Commodio famosissimam. — consul a Severo declaratus est eo tempore quo illum sibi paraverat et Pescennium subrogare.

Dio LXXII 8: *ἐγένοντο δὲ καὶ πόλεμοί τινες αὐτῶ πρὸς τοὺς ὑπὲρ τὴν Δακίαν βαρβάρους, ἐν οἷς ὁ τε Ἀλβίνος καὶ ὁ Νίγρος οἱ τῶ αὐτοκράτορι μετὰ ταῦτα ἀντιπολεμήσαντες εὐδοκίμησαν μέγιστος δὲ ὁ Βρεττανικός.*

Dio LXXIII 14: *τρεῖς γὰρ δὴ τότε ἄνδρες, τριῶν ἕκαστος πολιτικῶν στρατοπέδων καὶ ἄλλων ξενικῶν συχῶν ἄρχοντες, ἀντελάβοντο τῶν πραγμάτων, ὁ τε Σεουήρος καὶ ὁ Νίγρος καὶ ὁ Ἀλβίνος, οὗτος μὲν τῆς Βρετανίας ἄρχων, Σεουήρος δὲ τῆς Παννονίας, Νίγρος δὲ τῆς Συρίας.*
Vgl. Hist. Aug. Alb. 1.

Hist. Aug. Alb. 5: et in Gallia quidem eum multas gentes domuisse constat.

Clodius Ceionius Albinus war zu Hadrumetum in Africa geboren.¹⁾ Er ergriff die militärische Carrière und befehligte zunächst die dalmatinischen Reiter. Die Aemterreihe ist in der Vita nicht in der richtigen Folge angegeben. Die Quaestur bekleidete Albinus nicht, Aedil war er nur zehn Tage, da er ein Commando übernehmen musste, jedenfalls das der legio IV Flavia in Moesia superior, und wohl zugleich das der legio I Ital. in Untermoesien.²⁾ Während des Aufstandes des Avidius Cassius war er Legat von Bithynien, welches er in Treue erhielt. Marc Aurel designirte ihn deshalb zum Consul. Die Praetur muss Albinus, entgegen den Angaben der Vita, vorher bekleidet haben. Unter Commodus kämpfte er mit Niger in Dacien³⁾ und wurde Legat von Germania inferior⁴⁾, wo er durch seine Siege über rheinische Völkerschaften sich einen gefeierten Namen verschaffte. Commodus wollte ihn zum Caesar ernennen, doch wies er die gefährliche Ehre ab.⁵⁾ Als Nachfolger des Ulpus Marcellus wurde er nach Britannien gesandt. Auf eine falsche Nachricht vom Tode des Commodus wagte er

1) Hist. Aug. Alb. 4: natus est VII kal. Decembres. Seine Eltern hiessen Ceionius Postumus und Aurelia Messalina. Die Familie war vornehm, da sie aus Rom stammte von den Postumii, Albini und Ceionii, welche nach der Vita im 3. Jahrhundert sehr blühte und noch unter Constantin grosses Ansehen genoss.

2) J. Ver. von Alt. im Rh. Mus. XXV S. 67.

3) Hist. Aug. Comm. 13.

4) Nicht ganz sicher. Nach der Hist. Aug. sandte ihn Commodus nach Gallien, doch muss er entweder Belgica oder Germ. inf. verwaltet haben.

5) Hist. Aug. Alb. 2.

ein Pronunciamento, wurde sofort abgerufen und durch Iunius Severus ersetzt. Hist. Aug. Alb. 13. 14. Pertinax aber gab ihm die Stelle wieder.

Seinen Kampf mit Severus zu erzählen, ist hier nicht der Ort. Im J. 195 zog dieser gegen ihn und besiegte ihn am 19. Februar 197 bei Lyon. Albinus tödtete sich selbst. Hist. Aug. Alb. 9. Ceuleneer, Essai sur la vie de Sept. Sév. S. 56—60. 91—107.

Ueber die Persönlichkeit und den Charakter des Albinus vgl. die Vita.

Sein Sohn hiess Pescennius Princus (wohl Priscus). Hist. Aug. Alb. 7. Marius Maximus sprach von zwei Söhnen. Hist. Aug. Alb. 9.

Vgl. unter Germania inferior, Pontus et Bithynia.

31.

VIRIUS LUPUS.¹⁾ 197.

C. VII 210 = Or. 919 (Cambodunum): Imp. Severus Aug. et Antoninus Caes. destinatus restituerunt curante Virio Lupo leg. eorum pr. pr.

C. VII 273 (Lavatrae): Dae (!) Fortunae. Virius Lupus legatus Augusti pro praetore. balineum vi ignis exustum cohors I Thracum restituit curante Valerio Frontone praefecto equitum alae Vettonum.

Dio LXXV 5, 4: *ὅτι διὰ τὸ τοὺς Καληδονίους μὴ ἐμμεῖναι ταῖς ὑποσχέσει, τοῖς Μαιάταις παρεσκευασμένους ἀμῦναι καὶ διὰ τὸ τότε τὸν Σεουήρον πῶ παροίκῳ πολέμῳ προσκείσθαι, κατηναγκάσθη ὁ Λοῦπος μεγάλων ζηρημάτων τὴν εἰρήνην παρὰ τῶν Μαιάτων ἐκπρίασθαι, ἀλγυμάλωτους τινὰς ὀλίγους ἀπολαβῶν.* (Wie Hübner bereits bemerkt, steht das Fragment an falscher Stelle.)

Dio LXXV 6: *συνέβη δὲ τὸν Ἀλβίνον προτέρῃ μάχῃ νικῆσαι τὸν Λοῦπον τῶν τοῦ Σεουήρου στρατηγῶν ὄντα, καὶ πολλοὺς τῶν σὺν αὐτῷ διαφθεῖραι στρατιωτῶν.*

Ulpian in Dig. 28, 6, 2, 4: quae sententia rescripto imperatoris nostri ad Virium Lupum Britanniae praesidem comprobata est.

Virius Lupus²⁾ war im J. 197 Legat in Britannien; in der Inschrift C. VII 210 muss 'destinatus' verderbt sein, denn Caracalla war seit 196 Caesar, und vorher kann Lupus nicht Legat gewesen sein. Hübner a. a. O. vermuthet: Antoninus Caesar imperator destinatus.³⁾ Lupus hat in Britannien wenig ausgerichtet.

1) Hübner a. a. O. XII 65.

2) Hübner a. a. O. S. 66. — Ein anderer Virius Lupus ist Consul im J. 278, Stadtpraefect im J. 280, ein dritter Consul im J. 298.

3) In C. VII 273 heisst Lupus nur legatus Augusti pr. pr. — Ueber den

Vorher hatte er in der Schlacht bei Lyon gegen Albinus mitgekämpft, ob als Legat einer Provinz, ist zweifelhaft.

32.

ANTISTIUS ADVENTUS. Im 2. Jahrh.

C. VII 440 = Or. 3403 (Lanchester): Num. Aug. et Gen. coh. I f. Vardullorum c. R. eq. m. sub Antistio Advento leg. Aug. pr. pr. F. Titianus trib. d. c. d.

Die Datirung dieser Legation ist schwierig. Ein L. Antistius Burrus Adventus findet sich C. VI 1979, der nach Eph. ep. V 465 im J. 181 Consul war, als Commodus dieses Amt zum dritten Male bekleidete.

33.

Q. ANTONIUS ISAURICUS. Ende des 2. Jahrh.

C. VII 233 (Eburacum): Deae Fortunaе Sosia Iuncina Q. Antoni Isaurici leg. Aug.

Es ist fraglich, ob Q. Antonius Isauricus Legat der Provinz oder legatus leg. war. Die Zeit, der die Inschrift angehört, ist zweifelhaft; Hübner denkt an das Ende des 2. Jahrhunderts.

34.

CALVISIUS RUFUS? 2. Jahrh.

C. VII 324 (Plumptonwall): II Gal... Amp... sub Calvisio Ru... curante Aurelio.

Hübner setzt die Inschrift in das 2. Jahrhundert.

35.

L. ALFENIUS SENECEO.¹⁾ 205(?) — 208.

C. VII 269 (Baintbrig): Imp. Caes. L. Septimio... Pio Pertinaci Augu... imp. Caesari M. Aurelio A... Pio Felici Augusto... [et P. Septimio

Titel Or. 452. 923. 2325. Vgl. Notizie degli scavi 1880 S. 142: [ex auctoritate imp. Caes. L. Septimi Severi Aug. pont. max. trib. p]ot. VI imp. X cofa. II. p. p. et M.] Aureli Antonini Caes. imp. destinati terminos vetustate dilapsos exaltavit et restituit r. v. . . . lius Valerius Macedo curat. alvei Tiberis et riparum et cloacarum urbis (Terminalcippus am Tiber aus dem J. 197). Ceuleneer S. 159. Vgl. Arch.-epigr. Mitth. II 183 (princeps destinatus).

1) Hübner a. a. O. XII 69.

Geta¹⁾ nobilissimo Caesare vallum cum] braccio caementicium [cohors] VI Nerviorum sub cura L. Alfeni Senecion[is consularis] amplissimi [fecit; institit] operi L. Vispius prae[positus vexillationi] legio[nis VI victricis p. f. . .]. Vgl. no. 270. 513.

C. VII 279 (Longovicium): Imp. Caess. L. Sep[timio] Severo Pio Pert. et M. Aur. Antonino Pio Augg. et P. Sep[timio] Geta nob. Caes. sub cura L. Alfeni Senecionis leg. eorum pr. pr.

C. VII 1003 (Habitancium): [Imp. Caes. L. Sept. Severo Pio Pertinace Arabico Adiabeno Parth]ico Maxi[mo] cos. III et M. Aurel. Antonino Pio cos. II Augg. et [P. Septimio Geta nobilissimo Caesare] portam cum muris vetustate dilapsis iussu Alfeni Senecionis v. c. cos. curante Oclatinio Advento proc. Augg. nn. cob[ors] I Vangion. [miliaria] eq. cum Aem. Salviano trib. suo a solo rest[ituit].

C. VII 513 (Condercum), besser in Eph. ep. III 132: Victoriae Augg. Alfeni Senecione consulari felix ala Asturum.

Eph. ep. V 25 vgl. 26 (Syrien): Imp. Caes. L. Septimius Severus Pius Pertinax Aug. Arabic. Adiab. Parthic. princeps felic. pont. max. trib. potest. XII imp. VIII cos. II procos. et imp. Caes. M. Aurel. Antoninus Aug. Augusti n. fil. procos. imp. III et P. Septimius Geta Caes. fil. et frater Augg. nn. pontem Chabinae fluvii a solo restituerunt et transitum reddiderunt sub Alfenum Senecionem leg. Augg. pr. pr. curante Mario Perpetuo leg. Augg. leg. XVI f. f.

Nur die Inschriften geben Kenntniss von diesem Legaten²⁾, welcher in den J. 205—208 Britannien verwaltete und Reparaturarbeiten an der Mauer leitete. Die Zeit ergibt sich aus den Inschriften selbst; der in C. VII 1003 genannte Oclatinus Adventus ist der spätere Gardepraefect, welcher im J. 218 Consul und dann Stadtpraefect war. (Hirschfeld Unters. S. 232.) Das dritte Consulat des Septimius Severus fällt in das J. 202, das zweite des Antoninus in das J. 205. (Klein fasti cons. p. 114.) Nach der syrischen Inschrift, welche dem J. 194 angehört, war Senecio um diese Zeit Legat von Syrien. Indess unterliegen die Bezeichnungen des Severus und Antoninus als Consul, Imperator und Inhaber der trib. potestas Bedenken. (Mommsen in Eph. ep. V p. 20.) Die tribunicia pot. XII des Severus fällt in das J. 204, imperator VIII war er 195—197, cos. II konnte er von 194—201 genannt werden. Antoninus heisst Augustus seit 198, imperator III erst nach 213. Man muss annehmen, dass einzelne dieser Zahlen falsch

1) Der Name Geta's ist in dieser wie in den folgenden Inschriften mehr oder minder deutlich getilgt.

2) Ein Alfenius Senecio kommt als subpraefectus classis Mis. Or. 4405 zur Zeit des Septimius Severus vor, war aber von dem Legaten verschieden.

gesetzt sind und der Anfang der britannischen Legation schon vor das J. 205 fällt.¹⁾

Vgl. unter Syria.

36.

MARCUS 213.

Die jetzt nicht mehr vorhandene Inschrift, welche den Namen dieses Legaten bewahrt hat, ergänzt Hübner C. VII 1186, vgl. Rh. Mus. XII 69, so: imp. Caes. M. Aurelio Antonino pio felici Aug. Arab. Adiab. Parth. Maximo Brit. Maximo (?) trib. pot. XVI cos. III imp. II Marco leg. Aug. pr. pr.

Dieselben Angaben, welche auf das J. 213 führen, finden sich in C. VII 351 (Balbino II cos.). In derselben ist ebenfalls vom Namen des Legaten nur Marcus erhalten; eine Ergänzung als Martius Iulius Marcus ist ganz unsicher. Vgl. Hübner C. VII add. p. 307.

37.

CLAUDIUS XENEPHON. Zwischen 211 und 217.

C. VII 715 (Vindobona): . . . coh. III Gallorum . . . devota numini eius portam cum turribus a fundamentis restituerunt sub Cl. Xenephonte leg. Aug. pr. pr. curante

Die Inschrift scheint in die Zeit Caracalla's zu gehören, dessen Name vielleicht getilgt ist.²⁾

38.

G. IULIUS? Zwischen 211 und 217.

C. VII 967 (Bewcastle): . . . Anto[nino? fecit] a solo . . . sub cura G. Iulii . . . legati Augusti pro pr. instante . . . Maximo tribuno.

Hübner setzt die Inschrift unter Caracalla.

39.

MODIUS IULIUS. Anfang des 3. Jahrh.

C. VII 964 (Netherby): Imp. [Caes. M. Aurelio] Antonino pio felice Aug. bis consule vexillationes leg. II Aug. et XX Val. victricis item cohors I

1) Herod. III 14, 1—3 scheint sich auf den Krieg des Severus zu beziehen, ebenso Dio LXXVI 10.

2) Hübner a. a. O. XII 75 macht darauf aufmerksam, dass sich *devoti numine eorum die argentarii et negotiantes boarii huius* nennen auf dem bekannten Bogen aus dem J. 204, und meint, dass die Formel *devotis numini maiestatique eius* erst seit Alexander Severus stehend geworden sei.

Aelia Hispanorum miliaria equitata sub cura Modii Iuli legati Aug. pro pr. instante Ael. . . .

C. VII 838 (Amboglanna): *sub Modio Iulio leg. Aug. pr. pr. coh. I Aelia Hisp. cui praest M. Cl. Menander trib.*

Der sonst unbekannte Legat gehört in die Zeit Caracalla's oder Elagabal's. Hübner hat nach Feststellung des Namens seine im Rhein. Mus. XIV 360 geäußerte Ansicht zurückgenommen, dass Modius Iulius identisch sei mit dem Legaten Numidiens unter Hadrian Modius Iustus.

40.

MARCELLUS. Unter Caracalla.

C. VII 968 (Netherby): *Juliae Aug. n. matri Aurelii Antonini Aug. et castrorum et senatus et patriae pro devotione numinis eius? curante Marcello legato Augustorum pro pr. cohors I Aelia Hispanorum posuit.*

Marcellus ist von dem Ulpus Marcellus, welcher unter Commodus Legat war, zu unterscheiden. Ueber die Zeit giebt die Inschrift deutliche Auskunft.

41.

Unbekannt.¹⁾ 213—217.

C. VII 310 (Whitley castle): *Imperatori Caesari L. Septimii Severi Pii Pertinacis Augusti Arabici Adiabeni Parthici maximi filio, divi Antonini Germanici Sarmatici nepoti, divi Antonini Pii pronepoti, divi Hadriani abnepoti divi Traiani Parthici et divi Nervae adnepoti M. Aurelio Antonino Pio felici Augusto Parthico maximo Britannico maximo pontifici maximo tribunicia potestate XVI imperatori II consuli III patri patriae . . . curante . . . legato Augusti pro praetore cohors III Nerviorum civium Romanorum posuit.*

Die sehr fragmentarisch überlieferte Inschrift, welche ich nach den sicheren Ergänzungen Hübner's gegeben, gehört in die Jahre 213—217. Der Name des Legaten fehlt.

42.

Unbekannt. 216.

C. VII 1043 = Or. 3404. 6700 (Bremenium): *Imp. Caesari M. Aurelio Severo Antonino Pio Felici Augusto Parthico maximo Britannico maximo Germanico maximo pontifici maximo trib. pot. XVIII imp. II cos. IIII*

1) Hübner Rh. Mus. a. a. O. S. 69 nimmt für das J. 219? einen Legaten mit dem freilich unsichern Namen M. . . . D. Iunius an.

proconsuli patri patriae cohors I fida Vardullorum civium Romanorum equitata miliaria Antoniniana fecit sub cura . . . legati Augusti propr.¹⁾

Vgl. die Inschrift VII 1044, von welcher allerdings nur wenige Worte übrig sind, die aber ebenfalls der Zeit Caracalla's angehört, und VII 310 aus derselben Zeit (die cohors III Nerviorum errichtet dem Caracalla eine Basis unter Bemühung eines legatus pro praetore, dessen Name nicht erhalten).

43.

CLAUDIUS APELLINIUS? 219—223.

C. VII 1046 (Bremenium): Imp. Caes. M. Aurelio Antonino Pio Felice Augusto trib. pot. . . consule . . . proconsule p. p. cohors I fida Vardullorum Antoniniana ballistarium a solo refecit sub cura Claudii Ap[e]llini? legati Augustorum instante Aurelio Quinto tribuno.

Der getilgte Kaisername ist der des Caracalla oder Severus Alexander oder Elagabal's. Der Name des Legaten ist nicht deutlich zu lesen und überhaupt wohl falsch überliefert. Wenigstens hat Mommsen's Vermuthung, dass derselbe Ti. Claudius Paulinus gelautet, viel für sich.²⁾ Letzterer Name ist in der nächsten Inschrift, welche derselben Zeit angehört, erhalten.

44.

TI. CLAUDIUS PAULLINUS. 220.

C. VII 1045 vgl. add. p. 312 (Bremenium): Imp. Caes. M. Aurelio Antonino Pio Felice Augusto trib. pot. III cos. III proconsule patre patriae ballistarium a solo cohors I fida Vardullorum Antoniniana sub cura Tib. Claudii Paulini legati Augusti pro pr. fecit instante P. Aelio . . . tribuno?

Dieser Legat Caracalla's ist wohl der Vater des Legaten von Lusitanien aus dem J. 238 Ti. Claudius Paullinus.

Vgl. unter Lugdunensis.

45.

MAXIMUS? 225.

C. VII 732 (Aesica): Imp. Caes. M. Aurelius Severus Alexander pius felix Augustus horreum vetustate conlapsum milites cohortis II Asturum

1) Zur Datirung vgl. Eckhel VII 216.

2) Hübner Rh. Mus. a. a. O. S. 73 liest Apollinaris. Ein Claudius Apollinaris brachte im J. 196 dem Sept. Severus die Glückwünsche der Aezani. Le Bas-Waddington III 1 no. 874. 884. C. I. Gr. 3840. add. p. 1067.

Severianae Alexandrianae a solo restituerunt provincia regente . . .
 Maximo legatq Aug. pro pr. curante Valerio Martino beneficiario? legati
 Aug. Fusco II et Dextro consulibus.

Die Inschrift ist schlecht construiert und im letzten Theile unvollständig erhalten. Zweifellos ist Maximus nur das Cognomen des Legaten.

46.

CORNELIUS AEMILIANUS CALPURNIUS RUFILIANUS.

3. Jahrhundert.

C. VII 98 = Or. 1235 (Isca): Iovi o. m. Dolicheno et Innoni Cornelius Aemilianus Calpurnius Rufilianus [v. cl. I]eg[atus] Angustorum monitu.

Ich setze die Inschrift in das 3. Jahrhundert.¹⁾ Ueber den Namen vgl. Hübner im C. VII add. p. 306; vielleicht hiess der Legat Rutilianus.

47.

OCTAVIUS SABINUS. Anfang des 3. Jahrh.

C. VII 287 = Henzen 6725 (Longovicium): . . . ob balineum reffectum et basilicam vetustate conlapsam a solo restitutam equites alae Sebussianae . . . sub Octavio Sabino viro cl. praeside nostro curante Flavio Ammansio praefecto equitum. Datum dedicatum XI kalendas Septembres Censore II et Lepido II consulibus.

Die Consuln sind im Uebrigen unbekannt; doch ist nicht zu bezweifeln, dass die Inschrift höchstens in den Beginn des 3. Jahrhunderts gehört. Vgl. S. 26.

48.

MARIUS VALERIANUS. 221—222.

C. VII 585 (Cilurum)²⁾: . . . vetustate conlapsum restituerunt per Marium Valerianum legatum Augusti pro pr. instante Septimio Nilo? praef. equitum. dedicatum III kalendas Novembres Grato et Seleuco consulibus.

C. VII 965 (Netherby): Imp. Caes. M. Aurelio Severo Alexandro pio felici Aug. pontifice maximo trib. pot. consule p. p. cohors I Aelia Hispana

1) Hübner Rh. Mus. a. a. O. 74: „der Titel legatus Augustorum bestimmt ihn im Allgemeinen auf die Zeit nach des Marc Aurel und L. Verus Regierungsantritt“; es können aber auch Severus und Antoninus, Valerian und Gallienus gemeint sein.

2) Der Anfang der Inschrift ist sehr verstümmelt, von Borghesi (Bull. 1851 S. 76) und Henzen 5514 ergänzt; das Jahr derselben ist im Schluss genügend angegeben.

norum miliaria equitata devota numini maiestatique eius basilicam equestrem exercitatoriam iam pridem a solo coeptam aedificavit consummavitque sub cura Mari Valeriani legati Aug. pro pr. instante M. Aurelio Salvio trib. cohortis. Imp. domino nostro Severo Alexandro pio felice Aug. consule.

Die erstere Inschrift stammt aus dem J. 221, die zweite aus 222 (Severus Alexander war nach der Ermordung Elagabal's allein Consul. Klein fasti cons. p. 96); die Zeit des Legaten ist danach bestimmt.

49.

VALERIUS CRESCENS FULVIANUS. 222—235.

C. VII 222 (Coccium): deo . . . pro salute imp. . . et . . . matris domini nostri et castrorum sub cura Valerii Crescentis Fulviani legati eius pro praetore T. Floridius Natalis legatus praepositus numeris et rector? . . . templum a solo ex responsu numinis? restituit et dedicavit de sua pecunia. ¹⁾

Die Inschrift ist aus der Zeit des Alexander Severus.

50.

Unbekannt. 241—242.

Eph. ep. III p. 130 (zu C. VII 415): [deo illi aram voverat . . . ille]legatus Aug. in cuneum Frisionum Aballavensium Philipp[ianorum]; XIII kal. et XIII kal. Nov. Gordiano II et Pompei[ano] cos. et Attico et Praetextato cos. v. s. l. m.

Die Inschrift stammt aus dem J. 242 (Klein fasti cons. p. 103).

51.

NONIUS PHILIPPUS. 242.

C. VII 344 = Or. 972 (Old Carlisle): I. O. M. pro salute imperatoris M. Antonii Gordiani pii fel. invicti Aug. et Sabiniae Furiae Tranquill[inae] coniugi eius totaque domu divina eorum ala Aug. Gordia[na] ob virtutem appellata posuit. cui praest Aemilius Crispinus pref. eqq. natus in pro. Africa de Tusdro sub cur. Nonii Philippi leg. Aug. pro pr. . . Attico et Praetextato cos.

Aus der Angabe des Consulats ergibt sich, wie in der vorhergehenden Inschrift, die Zeit der britannischen Statthalterschaft des Nonius Philippus.

1) Nach Hübner's Ergänzungen.

52.

MAECILIUS FUSCUS.¹⁾ Zwischen 238 und 243.

- C. VII 446 = Or. 975 (Lanchester): Imp. Caesar M. Antonius Gordianus p. f. Aug. principia et armamentaria conlapsa restituit per Maecilium Fuscum leg. Aug. pr. pr. curante M. Aur. Quirino pr. coh. I L[ingonum] G[ordiana].

Vgl. unter No. 53.

53.

EGNATIUS LUCILIANUS.¹⁾ Zwischen 238 und 243.

- C. VII 445 = Henzen 6626 (Lanchester): Imp. Caes. M. Antonius-Gordianus p. f. Aug. balneum cum basilica a solo instruxit per Egn[atium] Lucilianum leg. Aug. pr. pr. curante M. Aur. Quirino pref. coh. L[ingonum] Gor[diana].
- C. VII 1030 (Bremenium): Genio domini nostri et signorum cohortis I Vardullorum et numeri exploratorum Bremeniensium Gordianorum Egnatius Lucilianus legatus Aug. curante Cassio Sabiniano tribuno.

Maecilius Fuscus und Egnatius Lucilianus werden einander unmittelbar gefolgt sein, denn sowohl in C. VII 446 wie 445 wird als Cohortenpraefect M. Aur. Quirinus genannt. Genauer die Folge der letzten vier Legaten aufzustellen, ist unmöglich.

54.

T.? DESTICIUS IUBA. 253—259.

- C. VII 107 = Henzen 6746 (Isca): Imp. Valerianus et Gallienus Augg. et Valerianus nobilissimus Caes. cohorti VII centurias a solo restituerunt per Desticium Iubam v. c. legatum Augg. pr. pr. et Vitulassium Laetianum leg. leg. II Aug. curante Domitio Potentino praef. leg. eiusdem.

Diesen Legaten des Valerian und Gallienus will Hübner a. a. O. XII 71 (vgl. XI 6) mit dem in C. V 1875 erwähnten patronus von Concordia identificiren: T. Desticio T. f. Cl. Iubae c. v. praetorio ordo Concord. patrono.

55.

T. FLAVIUS POSTUMIUS VARUS.

- C. VII 95 (Isca): T. Fl. Postumius Varus v. c. leg. templum Dianae restituit.
- C. VI 1417 (Rom): D. M. T. Fl. Postumius Varus v. c. cos. orator Aug. XV vir. praef. urb. vixi beatus diis amicis literis manes colamus namque opertis manibus divina vis est aeviterni temporis.

1) Hübner a. a. O. XII 71.

C. VI 1416 = Or. 1196 (Rom): M. Postumium Festum oratorem utraque facund. Maximum procos. Asiae destinat. VIIvirum flam. venerabilis memoriae virum T. Fl. Postumius Varus cos. pronepos sectator eius.

T. Flavius Postumius Varus¹⁾ war Legat von Britannien, Consul in einem unbekanntem Jahre und im J. 271 Stadtpraefect.

56.

Unbekannt. Unter Probus.

Zosimus I 66 p. 57, 10—16 Bekk.: *ἔπαυσε καὶ ἄλλην ἐπανάστασιν (ὁ Πρόβος ἐν τῇ Βρετανίᾳ μελετηθεῖσαν, διὰ Βικτωρίνου Μαυροσίου τὸ γένος, ὅπερ πεισθεὶς ἔτυχε τὸν ἐπαναστάτην τῆς Βρετανίας ἄρχοντα προσησάμενος. Καλέσας γὰρ τὸν Βικτωρίνον πρὸς ἑαυτὸν καὶ ἐπὶ τῇ συμβουλῇ μεμφάμενος τὸ πταῖσμα ἐπαγορεύσαντα πέμπει· ὁ δὲ ἐπὶ τὴν Βρετανίαν εὐθὺς ἐξορμήσας περινοίᾳ οὐκ ἄφρονι τὸν τύραννον ἀναιρεῖ.*

57.

NONIANUS.

C. VII 952 vgl. Eph. ep. III p. 136:

.... Nonianus dedico
sed date vite iura quartus suppleat votis fidem
aureis sacro carmen mox viritim litteris.

Das Bruckstück hat Buecheler im Index lectionum von Bonn, Sommer 1876, behandelt. Ein Legat Nonianus hat, wie es scheint, drei Jahre die Provinz verwaltet, dankt den Göttern dafür und wünscht ein viertes glückliches Jahr.

58.

P.? CAETRONIUS? T. F. MAMILIANUS RUFUS ANTISTIANUS
FUNISULANUS VETTONIANUS.

C. VII 164 (Deva): Fortunae reduci, Aesculapio et Saluti eius liberti et familia P.? Caetroni T. f. Galeria Mamiliani Rufi Antistiani Funisulani Vettoniani legati Aug. d. d.

Die Zeit dieses Legaten, dessen Name bis auf Vorname und gentilicium feststeht, ist nicht zu bestimmen. Unter Domitian finden wir einen Legaten Funisulanus Vettonianus (vgl. unter Dalmatia). Zu einer Identificirung beider liegt kein Grund vor. Asbach (anal. hist. et ep. p. 31) will dieselbe annehmen.

1) Sein Verhältniss zu T. Flavius Postumius Titianus vgl. zu C. VI 1419.

59.

CAERELLIUS?

Brambach C. I. Rh. 1008¹⁾ (bei Mainz): Thrac. Moes. sup. Rae. Germ. sup. et Britt. et Modestiana eius et Caerellii Marcianus et Germanilla filii.

Eb. 1442 (Frankfurt): C. Caerel. Phyrrii.

C. VI 1365 = Wilm. 1206 (Rom): C. Caerellio Fufidio Annio Ravo C. f. Ouf. Pollittiano sodali Marciano Aureliano Commodiano Helviano Severiano IIIvir. monet. a. a. f. f. trib. laticlavio leg. III Cyr. VIvir. equit. rom. turmae primae quaestor. candid. imp. Caesaris M. Aurelli Antonini Pii Felicis Aug. trib. pleb. candidatus pr. hastar. c. v. Fufidii Amycus et Chrestina nutritores.

Wilm. 1206a: Helvini C. Caerellio Pollittiano c. v. procos. provinc. Macedoniae Boncii Victorinus Agentius et Brutto patrono incomparabili. Vgl. Wilm. 1206b. C. VI 1367.

Es ist zunächst fraglich, ob die angeführten Inschriften sich auf dieselbe Person beziehen; sodann kann man in der Mainzer Inschrift auf den Namen des Mannes nur durch den seiner Kinder schliessen. Da Raetien als praetorische Provinz erwähnt wird, so muss die Inschrift frühestens in die letzte Hälfte des 2. Jahrhunderts fallen. Auf die Wende des Jahrhunderts weist die römische Inschrift hin, welche unter Caracalla gesetzt ist und die Laufbahn eines Caerellius bis zur Praetur enthält.²⁾ Es ist möglich, dass derselbe dann in den Provinzen Thracien, Moesia superior, Raetia, Germania superior und Britannia³⁾ als Legat fungirt hat. Indess ist das lediglich eine Vermuthung.

In Inschriften von Apulum C. III 1074—1076. 1111 kommt ein C. Caerellius Sabinus leg. Aug. leg. XIII g. vor, der nach C. III 1092 in den J. 183—185 in Dacien stand. Vielleicht war derselbe der Vater dieses Legaten.⁴⁾ Die Caerellii spielen in jener Zeit eine gewisse Rolle; nach Hist. Aug. Sev. 13 liess Septimius Severus drei aus diesem Geschlechte, den Macrinus, Faustianus und Iulianus Caerellius hinrichten.

Vgl. unter Germania super., Moesia super., Raetia, Thracia.

1) Lersch in Rh. Jahrb. II 102. III 87. Steiner 291. Henzen annali 1852 S. 57; zu unterscheiden von Q. Caerellius Q. f., der in einer römischen Inschrift C. VI 1364 = Henzen 5368 = Wilm. 1132 legatus ter heisst und in der ersten Kaiserzeit lebte.

2) Ueber ihn Borghesi III 22. 509.

3) Henzen glaubt aus dem Ausdruck et Britanniae schliessen zu müssen, dass er für diese Provinz nur designirt war.

4) Borghesi V 372.

Vielleicht gehört auch in die Reihe der Legaten *M. An...* Crescent... Calpurnianus. Vgl. C. VI 1336 (Rom): *M. An...* Crescent... Calpurniano... [cos.] procos. prov. M[acedon.] XVvi[ro. s.] f. iuridic. Brit. vice leg. leg. pr. pr. prov. . . . i [cur.] r. [p.] Mars[orum Marrucin.] pr[aet.], wenigstens in die der legati iuridici, von welchen ausserdem noch bekannt sind:

Q. Sabucius C. f. Maior Caecilianus (S. 79),

M. Vettius M. f. Valens (Henzen 6488),

C. Octavius Tadius Tossianus Iavolenus Priscus (s. unter Germania sup.).

Fragmente.

C. VII 894 (Petrianae): In... M... CVPAL.... leg. Aug. pr. pr. coh. II Tung. posuit.

Die nicht zu datirende Inschrift bezieht sich auf einen Legaten, dessen Name Al... beginnt.

C. VII 621 (Borcovicium): M.... Max.... arm.... Caes. n. sub.... cciano v. c. leg. . . coh. I Batavorum... ante Burrio... cto prae.... rneliano.

Vom Namen des Legaten ist nur ...ccianus erhalten. Die Zeitbestimmung der Inschrift wäre gegeben, wenn wir in Max.. den Kaiser Maximinus erkennen dürften und in dem letzten Worte den Rest von Perpetuo et Corneliano consulibus. Dieses Consulpaar findet sich im J. 237. Klein fasti cons. p. 101.

C. VII 995 (Habitancium): Deo Matuno pro salute [imperatoris Caesaris... bono generis] humani imperantis C..... [legatus] Augusti pro pr. posuit ac dedicavit curam agente Caecilio Pacat[o tribuno?]. Nach Hübner's Ergänzungen. Vgl. das Diplom Eph. ep. IV p. 187. 205.

Zeit und Name des Legaten sind unbekannt, da auch der im Diplom genannte Consul Ti. Lartidius Celer nicht zu bestimmen ist.

C. II 2078 (Iliberris): ... [l]eg. Au[g. B]rattan[niae] dat.

C. VII 481 = Henzen 5251 (Hexham): ... leg. Aug. Q. Calpurnius Concessinius praef. eq. caesa Corionototarum manu praesentissimi numinis deo v. s.

CAPPADOCIA.¹⁾

Nach dem Tode des Archelaus im J. 17 n. Chr. wurde Cappadocien Provinz. Germanicus organisirte im Verein mit seinem Legaten Q. Veranius die Landschaft, welche vorläufig unter einen Procurator gestellt wurde. Derselbe war im Nothfalle auf den praetorischen Legaten von Galatien angewiesen. Vespasian gab im J. 70 aber Cappadocien einen eigenen consularischen Legaten und vereinigte die Provinz zeitweilig mit Galatien.²⁾ Erst unter Traian scheint diese Verbindung aufgehört zu haben³⁾: Cappadocien, welches den Pontus Galaticus, Pontus Polemoniacus, Armenia minor und Lycaonia umfasste⁴⁾, wurde selbständige Provinz und hatte stets consularische Legaten mit ziemlich bedeutender Truppenmacht. Marquardt S. 368.

1.

Q. VERANIUS NEPOS. 18.

Laufbahn s. unter Britannia S. 84.

2.

CN. DOMITIUS CORBULO. 64.

Laufbahn s. unter Galatia.

1) Ausführlich bei Marquardt S. 365—374. Perrot, de prov. Galatia p. 57 vgl. auch, besonders über die Vereinigung mit Galatien, diese Provinz und den zweiten Abschnitt des Buches.

2) Suet. Vesp. 8: Cappadociae propter adsiduos barbarorum incursus legiones addidit consularemque rectorem imposuit pro equite Romano. Tac. hist. II 81: sed inermes legati regebant nondum additis Cappadociae legionibus.

3) Seit Pomponius Bassus hat kein Legat Galatien und Cappadocien zusammen verwaltet.

4) Perrot a. a. O. p. 60 ist über die Zugehörigkeit dieser Landschaften theilweise anderer Ansicht.

3.

M. HIRRIUS FRONTO NERATIUS PANSA. 78—80.

Laufbahn s. unter Galatia.

4.

A. CAESENNIUS GALLUS. 80—82.

Laufbahn s. unter Galatia.

5.

C. ANTIUS AULUS IULIUS A. F. QUADRATUS.¹⁾ 90.

- C. I. Gr. 3548 (Pergamum): Γάϊον Ἄντιον Αὐλον Ἰούλιον, Αἴλου υἱόν, Κουαδράτον δις ὄκατον, ἀνθύπατον Ἀσίας, Σεπτεμοῦρουμ Ἐπουλώνων, φράτρεμ ἀρουάλεμ, πρεσβετιήν καὶ ἀντιστράτηγον [Πόντου] καὶ Βειθονίας, πρεσβετιήν Ἀσίας, πρεσβετιήν Σεβαστοῦ ἑκαρχίας Καππαδοκίας, ἀνθύπατον Κρήτης, Κύκρου²⁾, πρεσβετιήν Σεβαστοῦ καὶ ἀντιστράτηγον Λυκίας καὶ Παμφυλίας, πρεσβετιήν καὶ ἀντιστράτηγον Αὐτοκράτορος Νερούα Τραιανοῦ Καίσαρος Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ Λαυικοῦ ἑκαρχίας Συρίας ἢ βουλή καὶ ὁ δῆμος τῶν πρώτων νεακόρων Περγαμητῶν τὸν εὐεργέτην. Ἐπιμεληθέντα τὸν Προυλία υἱόν τοῦ Κλωδίου τοῦ γραμματέως.
- C. I. Gr. 3549 (Pergamum): ... Ἄ. Ἰούλιον Ἄ. Ἰουλίον Κουαδράτον δις ὄκατον, ἢ πάτρις.
- C. I. Gr. 3532 (bei Cyme): ἡ βουλή καὶ ὁ δῆμος ἐτείμησεν [Γ. Ἄντιον Αὐ]λον Ἰούλιον Κουαδράτον [δὲς ὄκ]ατον ἀνθύπατον Κρήτης καὶ Κυρήνης, πρεσβετιήν τοῦ Σεβαστοῦ ἑκαρχίας Καππαδοκικῆς, πρεσβετιήν τοῦ Σεβαστοῦ καὶ ἀντιστράτηγον Λυκίας καὶ Παμφυλίας, πρεσβετιήν Ἀσίας β, πρεσβε[τιήν] Πόντου καὶ Βιθονίας, φράτρεμ ἀρουάλεμ, σεπτεμοῦρα ἑπουλώνων, εὐεργέτην καὶ κτίστην τῆς πόλεως. (Borghesi II 15.)
- C. I. Gr. 4238d = Waddington fastes no. 114 (Tlos): Γάϊον Ἄντιον Αὐλον, Αἴλου υἱόν, Οὐολτινία, Ἰούλιον Κουαδράτον, πρεσβετιήν ἀντιστράτηγον Πόντου καὶ Βειθονίας πρεσβετιήν [ἀντι]στράτηγον Ἀσίας δις πρεσβ[ετι]-τήν τοῦ Σεβαστοῦ ἑκαρχίας [Καπ]παδο[κι]κῆς]....
- Le Bas-Wadd. 1722 vgl. fastes no. 114 (Pergamum): Αὐλον Ἰούλιον Κουαδράτον [δὲς?] ὄκατον, πρεσβετιήν καὶ ἀντιστράτηγον, Αὐτοκράτορος Νερούα Τραιανοῦ Καίσαρος Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ Λαυικοῦ Συρίας Φοινίκης Κομμαγητῆς, σεπτεμοῦρα ἑπουλώνων, φράτρεμ ἀρουάλεμ, Ἄντιοῦ τῶν πρώτων τῶν Χρυσουρά τῶν πρότερον Γερασηνῶν ἢ βουλή καὶ ὁ δῆμος.....

1) Waddington fastes S. 172. Henzen acta Arv. S. 176. Borghesi IV 108. 164. Mommsen im Ber. der sächs. Gesellschaft der Wiss. 1850 S. 223. Der Name wird auch abgekürzt als A. Iulius Quadratus, C. Antius Iulius Quadratus, Κοδράτος (Aristid. or. 10 t. 1 p. 116 Dindl.).

2) Nach Waddington 1722a zu corrigiren Κρήτης Κυρήνης.

C. III p. 859 (Diplom vom 13. Juli 93): M. Lollio Paullino Valerio Asiatico Saturnino C. Antio Iulio Quadrato cos.

Quadratus stammte aus Pergamum.¹⁾ Seine Laufbahn ist nicht vollständig angegeben; da dieser Fall nicht häufig ist, wenn eine so grosse Anzahl von inschriftlichen Zeugnissen vorliegt, so hat Waddington vermuthet, dass Quadratus nicht die gewöhnliche senatorische Carrière einschlug, sondern einer jener Provinzialen war, welche Vespasian im J. 74 in den Senat aufnahm. Sueton Vesp. 9. Salvius Liberalis, auf welchen derselbe Gelehrte hinweist, wurde von Vespasian und Titus bei ihrer berühmten Censur unter die tribunicii aufgenommen, wie die Inschrift selbst bemerkt.²⁾ Im Weiteren wurde dann Quadratus Legat des Proconsuls von Bithynien, Legat des Proconsuls von Asien zweimal, d. h. unter zwei Proconsuln, Legat von Cappadocien. Consul I war Quadratus im Juli 93; es ist fraglich, ob er die cappadocische Legation vorher oder nachher innehatte. Hatte er bloss Cappadocien, so steht der Annahme Waddington's, Quadratus sei vor 93 Legat gewesen, nichts im Wege. Dieselbe empfiehlt sich auch durch die Betrachtung der Anordnung der Aemter auf den Inschriften. Vor dem Consulat war er noch Proconsul von Creta und Cyrene, Legat von Lycia et Pamphylia. Traian sandte ihn als Legat nach Syrien, welche Provinz er 102³⁾—104 verwaltete; am 1. Januar 105 übernahm er das ordentliche Consulat⁴⁾; im nächsten Jahre wurde er Proconsul von Asien.⁵⁾ — Er war septemvir epulorum und wird in den Arvalacten öfter genannt, zum J. 78. 86. 87. 89. Ob der zum J. 105 genannte C. Antius Iulius Quadratus dieselbe Person ist, bezweifelt Henzen; er hält den letzteren für einen Adoptivsohn des Consuls.⁶⁾ Waddington hält sie für identisch, gestützt auf die allerdings sehr verwirrte Namengebung in der römischen Kaiserzeit.

Vgl. unter Asia, Lycia et Pamphylia, Syria.

1) Vgl. auch Aristides, *Apellae natalit.* p. 116, wo im Folgenden auch Mittheilungen über die Familie gegeben werden.

2) Vgl. S. 92. Dass ein solcher Hinweis bei Quadratus fehlt, ist sehr auffällig.

3) Traian heisst schon Dacicus.

4) Mit Ti. Iulius Candidus Marius Celsus II.

5) Das bezeugen auch Münzen aus Pergamum und Attala in Phrygien, welche Waddington a. a. O. mittheilt.

6) So auch Mommsen im *Hermes* III S. 76, 7.

6.

M. ANTONIUS MEMMIUS SENECIO. Ende des 1. Jahrh.

- Eph. ep. V 79 (bei Comana): ... [vias] conlabsa[s] r[es]titueru[n]t [pe]r Antonium [Me]mmium [Seneci]onem v. c. legatum Aug[us]t. pr. pr.
- Bull. de corr. hell. VII p. 38 (aus Galatien): *Μ. Αντ. Μέμμιον* . . . τὸν λαμπρότατον . . . χειλάρχον [λεγιῶνος] . . . κοναίστορα [ἐπαρχείας Λυκίας Παμφυλίας πράξεις συν]κλήτου εἰληφ[ότα, αἰθίλην] κουρούλην πρεσβευτήν . . . στρατηγὸν δήμου Ῥωμαίων, ἑπαρχον αἰραρίου . . . διορθωτὴν Γαλατῶν . . .

Die Zeit dieses Legaten ist schwer zu bestimmen, da die der lateinischen Inschrift vorhergehenden Worte Gal. Val. Maximiano kaum zu dieser gehören. Inschriften desselben sind in Galatien und in Cappadocien gefunden, eine Vereinigung der Provinzen im 3. Jahrhundert ist aber bis jetzt nicht erwiesen. Es würde sich aus diesem Umstande ergeben, dass der Legat in die Zeit vor Traian gehöre, wodurch eine Beziehung auf den Legaten von Aquitanien Senecio Memmius Afer (S. 38) nahegelegt wird, umsomehr, da der vollständige Name desselben nicht bekannt ist.

7.

T. POMPONIUS BASSUS. 96—99.

Laufbahn s. unter Galatia.

8.

C. ATILIUS CN. F. L. CUSPIUS IULIANUS RUFINUS.¹⁾

114—117.

- C. X 8291 (Antium): C. Atilio Cn. f. [? n. L. Cuspi]o Iuliano Cl. R[ufi]no cos. II procos. provinc. Africae leg. Aug. pr. pr. [provin]ciae Syriae et provinciae Cappad[ociae] et Armeniae maior. et minor. VIIvir. epul[on. d]onis militaribus donato a divo Tra[iano] corona mur[ali] val-lari navali h[astis puris IIII vexilli]s IIII pr. urb. praef. aerarii Sa-t[urni] praef. aerar. m]ilitar. leg. [leg. . . . ge]m. p. f. cu[r. viar. . . .] iae praef. [frumenti] dandi e[x s. c. se viro eq. rom. turm]ae II [trib. pleb. qua]est[ori] patris? in procos.] Asiae.²⁾
- C. VI 160 (Rom): L. Cuspio Rufino L. Statio Quadrato . . . dedicatum k. Octobr. (Vgl. Ann. dell' inst. 1868 S. 373: . . . dedicat. XIII k. Mai. L. Cuspio Rufino T. Statio Quadrato cos.)

Mommsen hat bereits im C. X p. 989 auf einige Eigenthüm-

1) Ueber einen Sohn desselben vgl. C. VIII 8937. Or. 2325. C. X 6688.

2) Nach den Ergänzungen De Rossi's im Bullet. dell' inst. 1880 p. 139.

lichkeiten dieser Laufbahn aufmerksam gemacht. Nach der Quae-
stur und dem Volkstribunat (oder der Aeditilität) wird C. Cuspius
Rufinus *sevir* gewesen sein; meist freilich geht diese Stellung dem
Tribunat voraus, doch haben wir einen ähnlichen Fall in der In-
schrift C. XI 383 = Henzen 6488, und vielleicht einen *sevir*, der
Praetor gewesen, in C. III 1458. Darauf wurde er Praefect der
Getreidevertheilung im Auftrage des Senates, Curator eines Strassen-
bezirkes, der nicht überliefert ist, Legat einer ungenannten Legion,
Vorsteher der Militärcasse und des Staatsschatzes, endlich Praetor
in der Stadt. Dass Jemand eine Legion commandirt, ehe er
Praetor gewesen, ist zwar nicht häufig, aber doch bezeugt; doch
ist die Bekleidung der praefectura aerarii vor der Praetur sonst
nicht zu belegen.¹⁾ Unter Traian erhielt Rufinus mehrere militä-
rische Auszeichnungen²⁾; in welchem der Feldzüge er dieselben
sich verdient, ist nicht überliefert; man darf vermuthen, dass es
im armenischen Kriege geschehen. Dann wurde er Legat von
Cappadocien und Armenien (S. 49), später von Syrien — an eine
gleichzeitige Verwaltung der drei Provinzen ist nicht zu denken.
Die cappadocisch-armenische Legation war consularisch, deshalb
setzt Mommsen vorher das erste Consulat des Rufinus. Das zweite
bekleidete er mit L. Statius Quadratus im J. 142.³⁾ Vorher war
Rufinus noch Proconsul von Africa.

Vgl. unter Syria.

9.

M. IUNIUS. Um 114.

Dio LXVIII 19: ἤτησε Μάρκον Ἰούνιον τὸν τῆς Καππαδοκίας ἄρχοντα.

Weitere Nachrichten über diesen Legaten fehlen.

10.

FLAVIUS ARRIANUS. 131—137.

Suidas s. v.: Ἀρριανὸς Νικομηθεύς, φιλόσοφος Ἐπικτήτειος, ὁ ἐπικληθεὶς νέος
Ξενοφῶν ἦν δὲ ἐν Πάμφῃ ἐπὶ Ἀδριανοῦ καὶ Μάρκου καὶ Ἀντωνίνου
τῶν βασιλέων, καὶ ἀξιομμάτων μεταλαβὼν καὶ μέχρις αὐτοῦ τοῦ ὑπατεῦσαι.

1) Mommsen R. St.-R. II 971.

2) Mommsen zu C. X 8291 bemerkt, dass die *dona militaria* ohne voll-
ständige Hinzufügung der Zahlen angegeben sind.

3) Dacische Wachstafel vom 16. Mai 142 C. III p. 941: actum kanabis
legionis XIII geminae XVII kal. Iunias Rufino et Quadrato cos.

Dio LXIX 15: τῶν Ἀλβανῶν τὰ μὲν δάροις ὑπὸ τοῦ Οὐολογαίου πεισθέντων, τὰ δὲ καὶ Φλαουίον Ἀρρίανον τὸν τῆς Καππαδοκίας ἄρχοντα φοβηθέντων.

Journal des savants 1875 S. 442 (Sebastopol): Ἀτοκράτορι Καίσαρι Θεοῦ Τραϊανῶ Παρθικοῦ υἱῶ Θεοῦ Νεροῦα υἱωνῶ, Τραϊανῶ Ἀδριανῶ Σεβαστῶ ἀρχιερεῖ μεγίστῳ, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ κα', αὐτοκράτορι τὸ β', ὑπάτῳ τὸ γ' πατρὶ πατρίδος καὶ Ἀλίῳ Καίσαρι, δημαρχικῆς ἐξουσίας ἐπὶ Φλαουίον Ἀρρίανου πρεσβεστοῦ καὶ ἀντιστρατήγου τοῦ Σεβαστοῦ, Σεβαστοπολεϊτῶν τῶν καὶ Ἡρακλεωπολεϊτῶν ἄρχοντες βουλῆ δῆμος, ἔτους θλρ'.

Dieser Legat ist der bekannte Schriftsteller¹⁾, welcher einen Bericht über seine militärische Inspection in Cappadocien abfasste. Das Jahr ergibt sich aus einer Stelle²⁾, nach der im selben Jahr Cotys II, der König des cimmerischen Bosphorus starb, im J. 428 der bosporanischen Aera (gerechnet vom Herbst 297 v. Chr.), also im J. 131 n. Chr. Marquardt S. 368. Dass er noch im J. 137 in der Provinz war, zeigt die Inschrift.³⁾ Ueber Arrian's Leben gab es eine uns nicht erhaltene Schrift Dio's. Er war zu Nicomedia in Bithynien geboren und erzogen. Als er das römische Bürgerrecht erhielt, nahm er den Namen Flavius an. Auch das Consulat hat er bekleidet und das athenische Bürgerrecht wurde ihm verliehen. Arrian war ein Freund des Kaisers Hadrian; als Statthalter Cappadociens hat er die Alanen und Massageten besiegt. Sein energisches Auftreten verhinderte einen grossen Krieg, der wegen des gleichzeitig drohenden jüdischen Aufstandes dem römischen Staate sehr schwierig hätte werden können. Später lebte er in seiner Vaterstadt ganz der Wissenschaft und starb hochbetagt unter Marc Aurel.

11.

L. BURBULEIUS L. F. OPTATUS LIGARIANUS. Um 138.

C. X 606 = Henzen 6484 = Wilm. 1181 (Minturnae): L. Burbuleio L. f. Quir. Optato Ligariano cos. sodal. Aug. leg. imperat. Antonini Aug. Pii pro pr. prov. Syriae in quo honor. decessit leg. eiusdem et divi Hadriani pro pr. prov. Cappad. cur. oper. locor. q. publ. praef. aerar.

¹⁾ Ueber seine schriftstellerische Thätigkeit vgl. Teuffel in Pauly R.-E. I² 2 S. 1763.

²⁾ Ἀρρίανου ἐπιστολὴ πρὸς Τραϊανὸν [Ἀδριανόν] ἐν ᾗ καὶ περιέχεται Ἐξέλιον Ἡρότων (Müller Geogr. graeci minor. I p. 370 § 26).

³⁾ Zur Datirung Mommsen C. III 4366. Borghesi VIII 457. Marquardt 471 A. 7. Die Aera von Heracleopolis beginnt 2 v. Chr.

Saturn. pro cos. Sicil. logiste Syriae logat. leg. XVI Fl. Firm. cur. rei p. Narbon. item Anconitanor. item Tarricin. curat. viar. Clodiae Cassiae Ciminae pr. aed. pl. q̄. Ponti et Bithyn. trib. laticl. leg. IX Hispan. IIIvir kapit. patr. col. Rasinia Pietas nutr. filiar. eius s. p. p. l. d. d. d.

Bekannt ist Borghesi's meisterhafte Untersuchung dieser Inschrift.¹⁾ Ich gebe unter Verweisung auf dieselbe nur die Hauptdata der Laufbahn. Burbuleius war triumvir capitalis, Tribun der 9. Legion (Hispana), Quaestor von Pontus et Bithynia. Dies Amt kann er nur innegehabt haben, als die Provinz proconsularische Statthalter hatte, also vor dem J. 111, vor der Legation des Plinius, oder in den Anfangsjahren der Regierung Hadrian's. Man muss sich für letztere Annahme entscheiden, da sonst zwischen Quaestur und der cappadocischen Statthalterschaft 27 Jahre verflossen sein würden. Dann war er plebeischer Aedil, Praetor, Verwalter der clodischen, cassischen, ciminischen Strasse und Legat der 16. Legion (Flavia firma). Um diese Zeit wurde ihm auch die Curatel mehrerer Gemeinden übertragen. In Syrien hatte er den besondern Auftrag, die Finanzen der Gemeinden zu prüfen.²⁾ Dann ward er Proconsul von Sicilien, nach Klein zwischen 129 und 132, Praefect des aerarium Saturni, Consul, Curator der öffentlichen Bauten, Legat von Cappadocien und unter Antoninus Pius Legat von Syrien, in welchem Amte er starb. Das Consulat muss Burbuleius vor 138 bekleidet haben. Auch dem Collegium der Augustalen gehörte er an.

Vgl. unter Syria.

12.

L. AEMILIUS L. F. KARUS.

Laufbahn s. unter Arabia S. 44.

13.

P. AELIUS SEVERIANUS MAXIMUS. Bis 162.

Laufbahn s. unter Arabia S. 45.

1) Memoria sopra un' iscrizione del console L. Burbuleio Optato Ligariano serbata nel museo reale. Napoli 1838, jetzt in oeuvr. IV S. 103—178. Vgl. Klein Verw. S. 109.

2) Borghesi IV 142.

14.

M. STATIUS PRISCUS LICINIUS ITALICUS. 162.

Laufbahn s. unter Britannia S. 99.

15.

P. MARTIUS VERUS.¹⁾ 166.

Hist. Aug. Ver. 7: duces confecerunt Parthicum bellum Statius Priscus et Avidius Cassius et Marcius Verus per quadriennium ita ut Babylonem et Mediam pervenirent et Armeniam vindicarent.

Dio LXXI 23: ὁ δὲ Μάρκος παρὰ τοῦ Οὐήρου τοῦ τῆς Καππαδοκίας ἄρχοντας τὴν ἐπανάστασιν αὐτοῦ μαθὼν... c. 29: λέγεται δὲ καὶ ὅτι Οὐήρος ἐς τὴν Συρίαν, ἧς καὶ τὴν ἀρχὴν ἔλαβε, προπεμφθεὶς...

C. I. Gr. 4601 vgl. Le Bas - Wadd. 2071 (Philippopolis): ὑπὲρ σωτηρίας καὶ νίκης τῶν κυρίων Αὐτοκρατόρων Μ. Αὐρηλίου Ἀντωνεῖνου καὶ Α. Αὐρηλίου (Κορμόδου) υἱοῦ αὐτοῦ Σεβαστῶν ἐπὶ Μαρτίου Οὐήρου πρεσβ. Σεβ. ἀντίστρ. ἐφεσιῶτος Πετουσίου Εὐδήμου ἑκατοντάρχου λεγ. ις' Φλ. Φίλ. ἐπὶ Αἰλάμου Λαβάνου στρατηγοῦ. Αἰλάμος Λαβάνου στρα.

Or. 4038 (Perusia): M. Vibio Liberale P. Martio Vero cos. X k. Apriles....

Or. 881 (Aosta): sacrum imp. Com. II P. Martio Vero II cos.

Eph. ep. II p. 460 (Diplom vom J. 166): a. d. ... M. Vibio Liberale P. [Martio Vero cos.]

C. VI 2004 (Rom): ... Praesente II et Condiano cos. P. Martius Verus [cooptatus] ... Imp. Commodus VI et Petronio Septimiano cos. a. p. r. c. DCCCXLII id. Oct. in palatio in aede Iovis propugnatoris in locum P. Marti Veri L. Attidius Cornelianus cooptatus.

Suidas s. v. Μάρτιος (II 1 p. 715 Bernhardy): ὅτι Μάρτιος Βῆρος τὸν Θουκυδίδην ἐκπέμπει καταγαγεῖν Συναίμων εἰς Ἀρμενίαν.

P. Martius Verus wird als einer der fähigsten Führer im parthischen Kriege genannt. Die Suidasstelle giebt ausführlich Auskunft über seine Thätigkeit.²⁾ Dann wurde er im J. 166 Consul³⁾ und, wie Suidas angiebt, Nachfolger des Statius Priscus in der Legation von Cappadocien. Nach der Niederwerfung des cassianischen Aufstandes wurde er in der Zeit von 177—179 Legat von Syrien.⁴⁾ Im J. 179 war Martius Verus zum zweiten Male

1) Napp a. a. O. p. 65. Borghesi IV 164.

2) Nach Fronto ad Verum II 3 (Nab.) sollten er und Avidius Cassius Berichte anfertigen, nach denen Fronto die Geschichte des Feldzugs schreiben konnte.

3) Napp a. a. O. beweist dies auf Grund des Diploms. Borghesi V 258.

4) Zur Datirung genügt, dass Commodus in der Inschrift Σεβαστός heisst. Eckhel VII p. 137. Tillemont II p. 562 no. 20.

Consul. Borghesi III 403. V 352. Auch in den Priesterlisten wird er genannt als aufgenommen im J. 179, ausgetreten an den Iden des October 189, worauf ihm L. Attidius Cornelianus folgte. Borghesi setzt den Tod des Martius in das J. 190 (III 396. 403).

16.

ARRIUS ANTONINUS. Zweite Hälfte des 2. Jahrh.

C. I. Gr. 4168 (Amasia): *Αὐτοκράτορι Καίσαρι . . . Μ. Ἀρχιλιῶ Ἀντωνεῖνω Σεβαστῶ Γερμανικῶ Σαρματικῶ ἀρχιερεῖ μεγίστῳ δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ λᾱ ὑπάτῳ τὸ γ̄ καὶ Αὐτοκράτορι Καίσαρι Α. Ἀρχ. Κομμόδῳ . . . Σεβαστῶ Γερμανικῶ Σαρματικῶ, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ β̄, ὑπάτῳ . . . Ἀμασείας τῆς λαμπροτάτης μητροπόλεως τοῦ Πόντου ἢ βουλή καὶ ὁ δῆμος . . . ἐπὶ Ἀρχιλιῶ Ἀνω[νίου] . . .*

C. I. Gr. 4193 (Tyana): *Κενν. Ἀρχιλιῶ Ἀνω[νίου]*.

Hist. Aug. Commod. 7: nam cum insidiis illius (Cleandri) Arrius Antoninus fictis criminibus in Attali gratiam, quem in proconsulatu Asiae damnaverat, esset occisus

Hist. Aug. Pert. 3: tunc Pertinax malivolentiae notam subit, quod dictus est insimulasse apud Commodum adfectati imperii Antistium Burrum et Arrium Antoninum.

Arrius Antoninus war unter Marc Aurel oder Commodus Legat von Pontus und Cappadocien¹⁾; mehr ist von seiner Laufbahn nicht bekannt. Dass er nicht identisch ist mit C. Arrius Antoninus, welcher als erster praetor tutelaris und erster iuridicus per Italiam regionis Transpadanae erwähnt wird²⁾, ist als sicher anzunehmen; in der sehr ausführlichen Inschrift durfte sonst diese wichtige Statthalterschaft nicht fehlen. Dagegen ist es möglich, dass Arrius Antoninus derselbe ist, welcher Proconsul von Asien war und auf Cleander's Anstiften getödtet wurde, nachdem ihn Pertinax beim Kaiser als Hochverräther angegeben hatte.

17.

C. IULIUS FLACCUS AELIANUS. Unter Sept. Severus.

Eph. Ep. V 73 (Cappadocien): [Imp. Caes. L. Septi]mius [Severu]s Pius Pert[ina]x Aug. Arab. [Adiab. P]arth. Max. [pontif.] max. trib. [pot. . .

1) Amasia lag in der Provinz Cappadocien. Kuhn II 160. Borghesi V 418 nennt ihn nicht richtig als Statthalter von Pontus.

2) C. V 1874 (Inschrift aus Concordia) vgl. Henzen III p. 505 no. 7419a; bekannt durch die ausgezeichnete Untersuchung Borghesi's V 383—422.

i]mp. XI cos. III [pr]ocos. et imp. Ca[es. M. Au]rel. Anton[inus Aug. et P. Septimius Geta Caes]ar resti[tuer]unt per C. Iul[ium Fl]accum Aeli[anum leg.] pr. pr.

C. Iulius Flaccus Aelianus war um das J. 200 Legat von Cappadocien.

18.

Q. ATRIUS CLONIUS. Unter Caracalla.

Or. 42 = Borghesi III 396: Ti. Claudio Severo C. Aufidio Victorino cos. a. p. r. c. DCCCCLII III id. Apr. in Palatio in aede Iovis propugnatoris in locum Claudi Paterni vita functi... Atrius Clonius cooptatus.
C. II 4111 (Tarraco): Q. Atrio Clonio leg. Aug. pr. pr. provinciarum Thraciae Cappadociae Syriae maioris Hispaniae citerioris Claudius Iustus cent. leg. VII gem. p. f. Severianae Alexandrianae praesidi abstinentissimo. Ulpian Dig. 26, 10, 7: epistula imperatoris nostri et divi Severi ad Atrium Clonium.

Die Zeit dieses Legaten ist durch die Inschrift und die Digestenstelle bestimmt. In welcher Reihenfolge die Provinzen verwaltet sind, ist unsicher.

Vgl. unter Hispania citerior, Syria, Thracia.

19.

SULLA. Unter Elagabal.

Dio LXXIX 4: ἀπέκτεινε... καὶ Σύλλαν τὸν τῆς Καππαδοκίας ἀρχαντα

Weitere Nachrichten sind von diesem unter Elagabal hingerichteten Legaten nicht vorhanden.

20.

M. ULPIUS ORELLIUS THEODORUS. Unter Elagabal.

Eph. ep. V 74 (Cappadocien): Imp. Caesari divi Severi nep. divi M. Antonini f. M. Aur. Antonino Pio Felici Aug. milia restituta per M. Ulpium Orellium Theodorum leg. Aug. pr. pr....

Ueber die Zeit des sonst unbekanntes Legaten giebt die Inschrift selbst Auskunft.

21.

Unbekannt. 235—238.

Eph. ep. V 75 (Cappadocien): [Imp. Caes.] Gaio Iulio Vero Maximino Pio Felici invicto Aug. p. m. trib. potest... per /// leg. Aug. pr. pr. m. pu...

Der Legat, dessen Name getilgt ist, verwaltete Cappadocien unter der Regierung des Kaisers Maximinus.

22.

CUSPIDIUS PI . . . US SEVERUS. 238.

Eph. ep. V 77 (Cappadocien): Imp. Caes. // // // M. Antoninus Gordianus nobilissimus Caesar restituit per Cuspidium Pi . . um Severum leg. Aug. pro pretorem III nep.

Getilgt sind die Kaisernamen des Pupienus Maximus und Calvinus Balbinus, welche im J. 238 den jüngeren Gordian zum Caesar erklärten¹⁾ (Hist. Aug. Max. 20, 2. Max. et Balb. 3, 3. 8, 3. Gord. 22, 2); die Zeit des Legaten ist dadurch bestimmt.

CILICIA.²⁾

Cilicien ist ungefähr seit 102 v. Chr. römische Provinz; eine fast vollständige Reihe von Statthaltern ist bekannt. Caesar hat dann dieselbe aufs Neue constituirt, und in dieser, an Umfang nur verkleinerten Form ist dieselbe auf Augustus übergegangen; zunächst war die Provinz von 27—22 v. Chr. kaiserlich, später senatorisch.³⁾ Die Verhältnisse sind ziemlich unklar, unsomehr als später das Beamtenpersonal nur in geringem Maasse bekannt ist. Die Statthalter von Syrien scheinen auch den Schutz von Cilicien übernommen zu haben.⁴⁾ Erst unter Hadrian wurde die Landschaft wieder kaiserliche Provinz, vergrössert durch Isaurien und Lykaonien; die drei Länder sind unter Antoninus Pius einem Statthalter unterstellt. Bull. de corresp. hell. IX 5.

1) Die drei Herrscher zusammen auf Münzen Eckhel VII 306.

2) Marquardt S. 379—390 über alle einschlägigen Fragen, besonders über den Umfang der Provinz. Preuss, de Cilicia Romanorum provincia, Regimonti Pr. 1859.

3) Ueber die einheimischen Dynastien Marquardt S. 385.

4) Mommsen Res gestae p. 172. Kuhn II 144. Zumpt comm. epigr. II p. 96. Nipperdey zu Tac. ann. II 43.

1.

Unbekannt. Unter Claudius.

Eph. ep. IV 80 (Olympia):

S C

Ti. Clau DI CAES Aug. Germanici
ornato ornam. tri UMPHAL

XVviro S. F. PROCOS. provinciae

leg Aug. prov. Cili CLAE PR o pr.

Der unbekannte Legat verwaltete Cilicien — so muss die Provinz ergänzt werden — unter Claudius.

2.

COSSUTIANUS CAPITO.¹⁾ Unter Nero.

Tac. ann. XIII 33: Cossutianum Capitonem Cilices detulerant, maculosum foedumque et idem ius audaciae in provincia ratum quod in urbe exercuerat — lege repetundarum damnatus est. Vgl. XI 6. XIV 48. XVI 17. 21.

Iuvenal. VIII 90:

respice quid moneant leges, quid curia mandet,
praemia quanta bonos maneant, quam fulmine iusto
et Capito et Numitor ruerint damnante senatu
piratae Cilicum. sed quid damnatio confert?

Es bleibt zweifelhaft, ob Capito Legat von Cilicien gewesen²⁾; wegen der in der Provinz verübten Erpressungen wurde er von Thrasea angeklagt (vgl. Quint. VI 1, 14) und als „Pirat Ciliciens“ im J. 57 aus dem Senat gestossen, im J. 61 aber auf Verwendung seines Schwiegervaters Tigellinus von Nero begnadigt. Im J. 62 klagte er den Antistius Sossianus an, im J. 66 den Thrasea Paetus.

3.

APRONIANUS. 117.

Dio LXIX 1: ὁ πατήρ μου Ἀπρωνιανός, τῆς Κιλικίας ἀρχεὺς

Dio Cassius stützt seine Erzählung von den Vorgängen beim Thronwechsel im J. 117 auf die Darstellung, welche sein Vater Apronianus, damals Statthalter Ciliciens, ihm gegeben.

1) Der von Philostrat. v. Apoll. I 12 p. 13 erwähnte Statthalter (Κιλίκων ἡγετὴν ἐβριστηὲς ἄνθρωπος — ἐν Ταρσοῖς δὲ ἄρα ἀγορᾶν ἤγειν) war jedenfalls ein Procurator (im J. 17 n. Chr.). Marquardt S. 387.

2) Zumpt comm. epigr. II p. 139 hält ihn für einen Proconsul Asiens.

4.

TI.? VIBIUS VARUS. Unter Hadrian.

Dig. 22, 5, 3, 1: divus Hadrianus Vibio Varo legato provinciae Ciliciae rescripsit.

Der Legat ist im Uebrigen unbekannt; vielleicht war der Consul des J. 160: Ti. Clodius Vibius Varus¹⁾ sein Sohn.

5.

P. PACTUMEIUS P. F. CLEMENS.²⁾ Unter Antoninus Pius.

Laufbahn s. unter Africa S. 16.

6.

Q. VENIDIUS RUFUS. Zwischen 190 und 198.

Dig. 50, 6, 2: ... rescripto ad Venidium Rufum legatum Ciliciae declaratur. C. III 205 (bei Sidon): Imperatores Caesares L. Septimius Severus Pius Pertinax Aug. Arabicus Adiabenicus Parthicus Maximus tribuniciae potes. VI imp. XI cos. II procos. p. p. et M. Aurel. Antoninus Aug. filius eius vias et miliaria per Q. Venidium Rufum leg. Augg. pr. pr. praesidem provinciae Syriae Phoenic. renovaverunt.

Q. Venidius Rufus war Legat von Cilicien und im J. 198 Legat von Syria Phoenice. Ueber die auf denselben Beamten bezogene Inschrift Brambach C. I. Rh. 516 = Or. 1767 vgl. unter Germania inferior.³⁾

Vgl. unter Syria.

7.

Unbekannt.⁴⁾ Anfang des 3. Jahrh.

C. III 254 (Ancyra): ... [trib. mil.] leg. III Aug. quaestori aedili plebei praetori procos. Ponti et Bithyniae praefecto frum. dandi leg. leg. VI ferratae leg. Angustorum pr. pr. provinc. Galat. item provinc. Ciliciae raro et sanctissimo.

Der unbekannte Legat verwaltete Galatien und Cilicien unter Severus und Caracalla.

1) Wilm. 119 vgl. Klein fasti cons. p. 74.

2) Borghesi VII 348.

3) Roulez in mém. de l'acad. de Belgique 1875 S. 45. Marini Arv. II, 751. Grotefend Gött. Anz. 1840 S. 806. Borghesi V 407. IV 162. 477.

4) Perrot, Explor. de la Galatie p. 228 und de prov. Galatia p. 134. Le Bas-Waddington III 1788.

8.

C. MEVIUS C. F. DONATUS IUNIANUS.¹⁾

Anfang des 3. Jahrhunderts.

C. XIV 2107 = Henzen 6506 (Lanuvium): C. Mevio C. f. Donato Iuniano consuli proconsuli Siciliae provinciae pr. aedili quaestori Siciliae provinciae curateri civitatum universarum provinciae // ae leg. Aug. Pi ... OR CILIC...²⁾

Auch nach der neuesten Veröffentlichung dieser Inschrift im C. I. L. XIV muss es zweifelhaft bleiben, ob wir in den letzten Worten leg. pr. pr. Ciliciae lesen dürfen. Ueber die Zeit der Inschrift hat Klein a. a. O. bereits richtig geurtheilt. Sie weist auf den Anfang des 3. Jahrhunderts hin. Iunianus war unter Alexander Severus Proconsul von Sicilien. Das Jahr des Consulats ist ebenfalls unbekannt.

9.

... HATERIANUS.

C. VII 108 (Caerleon): isus Cl... filius Q. n. Haterianus leg. Aug. pr. pr. provinc. Cilic.

Die Zeit des Legaten ist nicht zu bestimmen.

CRETA ET CYRENAICA.³⁾

Nach vielfach wechselnden Schicksalen wurde im J. 27 v. Chr. Creta und Cyrenaica als eine senatorische Provinz constituirt.⁴⁾ Es sind nur wenige Legaten des Proconsuls bekannt; häufiger sind andere Beamte.⁵⁾

1) Marini Atti II 709. Henzen scavi S. 46.

2) Klein, Verw. S. 123, der eine den Schluss noch ungenauer gebende Copie Garacci's benutzte.

3) Marquardt S. 457—464, über die Vorgeschichte der Provinz und die einschlägige Litteratur.

4) Der officielle Name war Creta Cyrenae, Creta et Cyrenae oder auch Creta oder Cyrenae allein. Marquardt S. 461.

5) Ueber Sulpicius Quirinius vgl. unter Syria.

1.

C. IULIUS CORNUTUS TERTULLUS. Um 80.
 Laufbahn s. unter Aquitania S. 93.

2.

M. ACILIUS M. F. GLABRIO CN. CORNELIUS SEVERUS.
 Um 130.
 Laufbahn s. unter Africa S. 14.

3.

Q. CAECILIUS Q. F. MARCELLUS DENTILIANUS. Um 137.
 Laufbahn s. unter Hispania.

4.

T. CLAUDIUS TI. F. MELA PRISCUS RUFINIANUS. Unbest.
 Laufbahn s. unter Africa S. 30.

5.

ALFIDIUS GALLUS. Unbest.
 Laufbahn s. unter Aquitania S. 42.

6.

CELER. Unbest.
 Laufbahn s. unter Baetica S. 70.

CYPRUS.¹⁾

Cyprus war zunächst mit Cilicien vereinigt, während der Bürgerkriege an Geschwister und Kinder der Cleopatra verschenkt, im J. 27 v. Chr. aber kaiserliche Provinz; als solche war die Insel vielleicht nie selbständig; sondern wieder mit Cilicien verbunden. Schon im J. 22 v. Chr. erhielt sie der Senat. Zahlreiche Proconsuln sind uns bekannt, doch ist die Liste der Legaten derselben sehr dürftig.

¹⁾ Marquardt S. 390.

1.

M. ETRICILIUS LUPERCUS. 29/30.

Le Bas-Waddington no. 2773 (Cypern): *Τιβερίῳ Καίσαρι Σεβαστῷ Θεῷ, Θεοῦ Σεβαστοῦ υἱῷ, ἀντοκράτορι, ἀρχιερεῖ μεγίστῳ, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ λα' ἐπὶ Λευκίῳ Ἰξίῳ Νάσωτος ἀνθυπάτου καὶ Μάρκου Ἐτρικιλίου Λουπέρκου προσβεβυτοῦ.*

Zur Datirung der Inschrift genügen die angegebenen Daten vgl. Waddington a. a. O. Lupercus war Legat des Proconsuls L. Axius Naso, über welchen s. unter Galatia.

2.

M. CALPURNIUS M. F. RUFUS.¹⁾ Gegen Ende des 1. Jahrh.

Laufbahn s. unter Asia S. 52.

3.

L. IULIUS L. F. MARINUS CAECILIUS SIMPLEX.²⁾ Um 90.

C. IX 4965 = Wilm. 1159 (bei La Fara): L. Iulio L. f. Fab. Marino Caecilio Simplici IIIIviro viarum curandarum tr. mil. leg. IIII Scythicae q. pro pr. provinciae Macedoniae aedili pleb. praetori leg. pro pr. provinciae Cypri leg. pro pr. provinciae Ponti et Bithyniae proconsulatu patris sui curatori viae Tiburtinae fratri arvali leg. Aug. leg. XI C. p. f. leg. imp. Nervae Traiani Aug. Germ. provincia Lyciae et Pamphyliae procos. provinciae Achaiae cos.

C. VI 1492 (Rom): L. Arruntio Stella L. Iulio Marino cos.

Marinus war quattuorvir viarum, Militärtribun der 4. Legion (Scythica), Quaestor der Provinz Cypern, dann Legat seines Vaters, des Proconsuls in Pontus und Bithynien; nach Rom zurückgekehrt, verwaltete er die tiburtinische Strasse, wurde Legat der 11. Legion (Claudia) und Legat des Kaisers Traian in der Provinz Lycia et Pamphylia (98—100), unmittelbar später Proconsul von Achaia im J. 100/101 und dann für den Rest des J. 101 consul suffectus³⁾, nicht, wie Borghesi will, im J. 102.

Vgl. unter Lycia et Pamphylia, Pontus et Bithynia.

1) Ti. Clodius Eprius Marcellus (kurz nach 61) war keinesfalls Legat, da er vorher Consul suff. gewesen. Vgl. unter Lycia.

2) Marini Atti I p. 177. Henzen acta Arv. p. 159. Wilmanns bemerkt, man dürfe diese Persönlichkeit nicht verwechseln mit Ti. Iulius Candidus Caecilius Simplex und Ti. Iulius Candidus Marius Celsus (Henzen scavi S. 62).

3) Mommsen im Hermes III 123.

4.

T. FLAVIUS PHILINOS. Unbest.

Rhein. Mus. 1843 S. 105 (Thespieae): *Τ. Φλ. Φιλεῖνον τὸν κρᾶτιστον ταμιεύσαντα Ἀσίας τρεῖςβοννον κρᾶιτορα πρεσβεύσαντα Κύπρου, ἀνθυπατεύσαντα Λυκίας Παμφυλίας ἢ πατρὶς τὸν εὐεργέτην.*

Der sonst unbekannte Legat war Quaestor in Asien, Tribun, Praetor, Legat von Cypern, Proconsul von Lycien und Pamphylien. Die Zeit ist nicht zu bestimmen; dass Philinos nicht vor dem J. 135 Statthalter war, ergibt sich aus dem Umstande, dass Lycia et Pamphylia erst seit dieser Zeit einen Propraetor mit dem Titel Proconsul hatte (s. unten).

D A C I A. ¹⁾

Nach Beendigung des zweiten Krieges gegen Decebalus im J. 107 ²⁾ machte Traian Dacien zur römischen Provinz; Hadrian theilte dieselbe in Dacia superior und Dacia inferior, doch wurden beide von demselben Legaten verwaltet. Die seit Marc Aurel, sicher erst seit 168, bekannte Zerlegung der Provinz in drei Theile ³⁾ war nur im Interesse der Verwaltung geschehen; der Statthalter, fortan stets ein Consular, heisst legatus Augusti pr. pr. trium Daciarum.

1.

D. TERENTIUS SCAURIANUS. 110.

C. III p. 868 (Diplom vom 17. Februar 110): sunt in Dacia sub D. Terentio Scauriano.

C. III 1443 (Sarmizegethusa): auspiciis Caesaris divi Nervae Traiani Augusti condita colonia Dacica per M. Scaurianum . . . eius pro pr. (Ueber einige ähnliche Inschriften Mommsen zu no. 1443.)

Scaurianus ist der erste Legat und Gründer von Sarmizegethusa.

1) Marquardt S. 308—312. Mommsen in C. I. L. III p. 160. O. Hirschfeld, Epigraphische Nachlese zum C. I. L. III aus Dacien und Moesien. Die Legaten stellt zusammen Borghesi VIII 471—484. Dierauer Traian S. 103.

2) Mommsen zu C. III 550. Vgl. Henzen annali dell' inst. 1862 S. 148 ff. Das Jahr der Constituirung der Provinz ist nicht ganz sicher.

3) Vgl. auch Borghesi VII 453.

2.

C. AVIDIUS NIGRINUS.

Arch.-epigr. Mitth. VI 101 (Sarmizegethusa): . . . M. CAdiventius? viator cent. leg. IIII f. f. exerc. eq. sing. C. Avidi Nigrini leg. Aug. pr. pr. v. s. l. m.

Diese Inschrift zeigt, dass der bekannte Nigrinus, welcher als Legat nach Achaia gesandt wurde (S. 4), auch Dacien verwaltete. Ich sehe keinen Grund, an der Identität der Personen zu zweifeln.

3.

TERENTIUS GENTIANUS.¹⁾ Um 118.

C. III 1463 = Wilm. 1177 (Sarmizegethusa): [Te]rentio Gentiano trib. militum quaestori trib. pleb. pr. leg. Aug. consuli pontif. cens[itori] provinc. Maced.²⁾ coloniae Ulpia Traian. Aug. Dac. Sarmizegetusa patrono. Collat. leg. Mos. et Rom. 13, 3, 1: eos qui terminos moverunt id facere debere divus Hadrianus Terentio Gentiano XVII kal. Sept. se III cos. rescripsit.

Terentius Gentianus war im J. 119 Consul und vorher Legat von Dacien; wenigstens war Dacien noch nicht consularische Provinz. Ein Terentius wird ebenfalls in einer Inschrift aus Apulum C. III 1128 erwähnt, welche aus der Regierung des Antoninus Pius stammt; doch ist es zweifelhaft, ob derselbe Legat war; eine Identification ist aus zeitlichen Gründen schwer anzunehmen.

4.

SEX. VINICIUS FAUSTINUS C.? IULIUS C. F. SEVERUS.

Kurz vor 127.

Laufbahn s. unter Britannia S. 97.

5.

PLAUTIUS CAESIANUS. 129.

C. III p. 876 (Diplom vom 22. März 129): sunt in Dacia inferiore sub Plautio Caesiano.

Der Legat ist sonst unbekannt.

1) Ueber den von Borghesi a. a. O. S. 471 angeführten P. Calpurnius Rufus vgl. unter Moesia inferior.

²⁾ Marini Arv. p. 361. 778 wollte procons. oder pont. pro cons. lesen, schied sich mit Recht für censitori.

6.

CN. PAPIRIUS AELIANUS. 132/133.

C. III 1446 = Or. 812 (Sarmizegethusa): Imp. Caes. divi Traiani Parthici f. divi Nervae nep. Traian. Hadrian. Aug. pont. maximo trib. potest. XVI cos. III p. p. aqua inducta colon. Dacic. Sarmiz. per Cn. Papirium Aelianum legat. eius pr. pr.

Der Legat verwaltete, wie die Inschrift selbst angiebt, im J. 132 Dacien.¹⁾

7.

Q. ABURNIUS CAEDICIANUS. Unter Hadrian.

C. III 1089 (Apulum): Iovi Statori Q. Aburnius Caedicianus leg. Aug.

Dieser Legat gehört ungefähr der Zeit Hadrian's an, da Thonscherben mit seinem Namen aus dem J. 123 gefunden sind. Marini Arv. p. 609.

8.

C. CURTIUS PROCULUS.²⁾ Unter Antoninus Pius.

C. III 1458 (Sarmizegethusa): C. Curtio . . fil. Pollia Proculo IIIIviro viarum curandarum . . . quaestori urbano [adlecto] inter tribunicios a divo Hadriano praetori peregrino IIII[viro [eq. R.] turmis ducendis praef. frumenti dandi curatori viar. Clodiae Anniae Cassiae Ciminiae leg. imp. Antonini Augusti Pii leg. XX Val. victr. procos. provinciae colliae³⁾ leg. pr. pr. imp. Anton. Aug. Pii provinciae Daciae col. Ulp. Traiana Dacic. Sarmizeg. patrono.

Zumpt hat im Rhein. Mus. 1843 S. 249—289 diese Inschrift nicht in allen Punkten glücklich behandelt. Die Laufbahn dieses Legaten, dessen Zeit allgemein bestimmt ist, bietet im Ganzen keinerlei Schwierigkeit. Da Proculus von Hadrian unter die tribunicii aufgenommen wurde, dürfen wir seine Legation unter Antoninus Pius setzen. Die Provinz, in welcher er Proconsul war, ist nicht zu bestimmen.

9.

M. SEDATIUS SEVERIANUS.⁴⁾ Um 150.

C. III 1575 (ad Mediam): S. V. C. pro salute M. Sedat. Severiani leg. Aug.

1) Ein Consul desselben Namens ist im J. 184 überliefert. Klein fasti cons. p. 82, doch vgl. Borghesi IV 393.

2) Der Name ist erst von Mommsen richtig gelesen.

3) Mommsen will setzen Achaiae, Zumpt Galliae, Borghesi Siciliae.

4) Ob Macrinus (C. III p. 886, Diplom vom 27. September eines der

- C. III 1562 (ad Mediam): dis et numinibus aquarum Ulp. Secundinus Marius Valens Pomponius Haemus Iul. Carus Val. Valens legati Romam ad consulatum Severiani c. v. missi incolumes reversi ex voto. ¹⁾
- C. II 2008 (Nescania): Iovem Pantheum Aug. cum aede et tetrastylō soioyir? L. Calpurnius Gallio et C. Marius Clemens Nescanienses curatores iuvenum Laurensium d. d. k. Iulis P. Septumio Apro [M.] Sedatio Severiano cos. Vgl. Boecking Not. dign. Occid. p. 1004.

Severianus wird auch in Inschriften aus Ostia erwähnt als vir patronus collegiorum Ostiensium zwischen den J. 140 und 152.²⁾ Er wird als Consul genannt mit P. Septimius Aper in einem unbekanntem Jahre, doch ist die Vermuthung, dass beide im J. 150 *cons. suffecti* waren, wahrscheinlich. Um dieselbe Zeit würde auch seine Legation fallen. Nach Mommsen zu C. III 1575 ist er jener Sedatus, von welchem Aristides *or. sacr.* II p. 531; III p. 574 erzählt.

10.

IULIUS BASSUS. Um 155.

- C. III 1078 = *Or.* 1280 (Apulum): I. O. M. Iunoni reginae Minervae veterani legionis XIII geminae missi honesta missione per Iulium Bassum legatum Aug. pr. pr. idibus Decembribus Pontiano et Atiliano consulibus milites facti. (Ergänzt.)

Die Soldaten der 13. Legion, welche unter dem Consulat des L. Tullius Lupercus Pontianus und P. Calpurnius Atticus Atilianus, also im J. 135 (Klein *fasti cons.* p. 66) eingetreten waren, mussten unter regelmässigen Verhältnissen im J. 154 entlassen werden, in welches Jahr also die Legation des Iulius Bassus fallen würde. Doch kennen wir mehrere Fälle, in denen die Dienstzeit länger als 20 Jahre währte. Auf jeden Fall aber stammt die Inschrift aus der Zeit vor Antoninus' Tode (17. März 161).

Iulius Bassus ist zu unterscheiden von dem gleichnamigen Proconsul Bithyniens (im J. 96), der im J. 105 Consul war. Mommsen *Ind. Plin.* p. 413. Borghesi III 193.

Jahre zwischen 145 und 161 — Henzen in *ann.* 1855 S. 31 ergänzt auch *Dac. Apul.* oder *Dac. Maluen.* — Legat von Dacien war, wie Borghesi VIII 472 meint, ist zweifelhaft.

1) Borghesi zog auch die falsche Inschrift C. III 83* hierher.

2) C. XIV 246 l. 8. 9. 250 l. II 2. — Vgl. Hübner und Mommsen in *Abhandlungen der Berliner Acad.* 1860 S. 610. Der volle Name lautet danach M. Sedatius C. f. Quir. Severianus Iulius Rufinus.

11.

L. ANNIUS FABIANUS. Unter Antoninus Pius.

C. III 1456 vgl. Eph. ep. II 429 (Sarmizegethusa): L. Annio Fabiano Ilviro capital. trib. leg. II Aug. quaest. urban. trib. pl. praetori curatori viae Latinae legat. leg. X Fretensis leg. Aug. pr. pr. provinc. Dac. col. Ulp. Traian. Sarm.

Er war triumvir capitalis, Tribun in der 2. Legion (Augusta), Quaestor in der Stadt, Praetor, Curator der latinischen Strasse, Legat der 10. Legion (Fretensis) und Legat von Dacien.

L. Annius Fabianus muss, da er nur praetorius ist, Dacien vor Marc Aurel verwaltet haben. Borghesi VIII 473 unterscheidet ihn von dem gleichnamigen Consul des J. 201, welcher im J. 191 als Salius Palatinus genannt wird. Marini Arv. p. 167 no. 4. C. VI 1980: [L. An]nius Fabianus in loco [M. Pe]troni Secundi cos. Doch vgl. C. VI 1513. — 1982. 1983: [L. Annio Fabiano M. Nonio Ar]rio Muciano cos.

Die Inschrift C. VIII 9374 (Caesarea): L. Annio C. f. Quir. Fabiano aed. IIvir. flamin. adlecto in quinq. decuriis praef. coh. IV Gall. in Raetia bezieht sich nicht auf den Legaten.

12.

L. AEMILIUS L. F. KARUS. Unter Antoninus Pius.

Laufbahn s. unter Arabia S. 44.

13.

[P.] CALPURNIUS PROCULUS. Mitte des 2. Jahrh.

Laufbahn s. unter Belgica S. 76.

14.

M. STATIUS PRISCUS LICINIUS ITALICUS. 157/158.

Laufbahn s. unter Britannia S. 99.

15.

P. FURIUS SATURNINUS. 160.

C. III 1171 (Apulum): Imp. Caes. M. Aur. Ant. Aug. III et imp. Caes. L. Aur. Ver. Aug. II cos. per leg. XIII g. sub cura P. Furi Saturnini leg[ati] pr. pr. cos. des.

C. III 1177 (Apulum): P. Furio Saturnino leg. Aug. pr. pr. cos. col. Dac. Sarmiz. praesidi dignissimo. Vgl. 1460.

- C. III 1412 (Aquae): dis faventibus et concordia imperatorum evenit, quod a primo adventu suo P. F[urius] S[aturninus] legatus Augg. donec provincia deceder. ita singulos universosque benignitate sua tractarit, oneribus etiam relevaverit, n[om]ini felicissimo et praecipuis virtutibus eius obstricta simul et devota provincia fieri curabat Germ. p. (Mommsen's Bemerkungen a. a. O.).
- C. III 1460: P. Eurio Saturnino legato Augustali praepositoque consulari coloniae Daciae Sarmaticae l. d. d.
- C. III 943 (Brucula): P. Furio Saturnino cos. P. Aelius Maximianus dec. col. Lucian quom. hist. sit conscrib. § 21: ἤξιώσεν οὗτος καὶ τὰ ὀνόματα μεταποιῆσαι τὰ Ῥωμαίων καὶ μεταγράψαι ἐς τὸ Ἑλληνικόν, ὡς Κρόνιον μὲν Σατορρήτιον λέγειν, Φρόντιν δὲ τὸν Φρόντανα. Τιτίανιον δὲ τὸν Τιτιάτων καὶ ἄλλα πολλῶ γελιοτέρῃα.

P. Furius Saturninus¹⁾ wird auf einer Inschrift als cos. desig. bezeichnet. Er hat im J. 161 das Consulat bekleidet²⁾, folglich war er im J. 160 noch Legat von Dacien, und verliess im nächsten Jahre die Provinz.³⁾ Da andere Inschriften ihn cos. nennen, so ist anzunehmen, dass die dankbaren Unterthanen ihm noch nachträglich Ehrenbasen setzten, denn mit Recht macht Henzen (zu Or. 3666, vol. III p. 386) darauf aufmerksam, dass cos. in dieser Zeit nicht consularis bedeuten könne. Dass Saturninus das Consulat abwesend von Rom bekleidet habe, möchte ich nicht daraus folgern. Später war er als Feldherr Marc Aurel's im orientalischen Kriege thätig.

16.

M. CLAUDIUS FRONTO.⁴⁾ 168.

- C. III 1457 = Henzen 5479 = Wilm. 636a (Sarmizegethusa): M. Cl. Ti. filio Quirin. Frontoni cos. leg. Aug. pr. pr. trium Dac. et Moes. sup. comiti divi Veri Aug. donat. donis milit. bello Armen. et Parth. ab imp. Antonino Aug. et a divo Vero Augusta coron. mural. item vallar. item classic. item aurea item hast. paris IIII vexill. curator. oper. locorumque public. leg. leg. I Min. leg. leg. XI Cl. praetori aedili curuli ab actis senatus quaestori urbano decem viro stitibus iudicandis col. Ulp. Trajan. Aug. Dac. Sarmis. patrono fortissim. daci amplissim. praesidi. Vgl. das Fragment C. III 6250: ... onto ne leg. pr.

¹⁾ Borghesi V 376. VII 474. Bull. dell' inst. 1848 S. 162. Napp, de rebus imp. M. Aur. Ant. gestis p. 74. Noël des Vergers. Essai sur Marc Aurèle S. 33.

²⁾ An einer Identität der Persönlichkeiten kann man nicht zweifeln.

³⁾ Concordia imperatorum in C. III 1412 beweist, dass dies geschah, als Marc Aurel schon den Verus als Mitregenten hatte.

⁴⁾ Borghesi IV 153. V 33. 373. VI 266. VIII 474. Napp a. a. O. p. 69.

C. VI 1877 vgl. III p. 236 = Henzen 5478 = Wilm. 636 ¹⁾: M. Claudio Ti. f. Quirina Frontoni cos. leg. Aug. pro pr. provinciarum Daciae Porolissensis et Daciae Malvensis et Daciae Apulesis, simul leg. Aug. pr. pr. prov. Moesiae super. comiti divi Veri Aug. donato donis militaribus bello Armeniaco et Parthico ab imperatore Antonino Aug. et a divo Vero Aug. corona murali item vallari item classica item aurea item hastis puris IIII item vexillis IIII curatori operum locorumque publicorum, misso ad iuventutem per Italiam legendam, leg. Augg. pr. pr. exercitus legionarii et auxiliorum per Orientem in Armeniam et Osrhoenam et Anthemusiam ductorum, leg. Augg. legioni I Minerviae in expeditionem Parthicam deducendae leg. divi Antonini Aug. leg. XI Cl. praetori aedili curuli ab actis senatus quaestori urbano Xviro stlitibus iudicandis. Huic senatus auctore imperatore M. Aurelio Antonino Aug. Armeniaco Medico Parthico maximo quod post aliquot secunda proelia adversum Germanos et Iazyges ad postremum pro r. p. fortiter pugnans ceciderit, armatam statuam in foro divi Traiani pecunia publica censuit ponendam.

Lucian quom. hist. conscr. sit c. 21: ἤξλωσεν οὗτος καὶ τὰ ὀνόματα μεταποιῆσαι τὰ Ῥωμαίων καὶ μεταγράψαι ἐς τὸ Ἑλληνικόν, ὡς Κρόνιον μὲν Σατουρνῖνον λέγειν, Φρόντιν δὲ τὸν Φρόντανα, Τιτάγιον δὲ τὸν Τιτιανὸν καὶ ἄλλα πολλὰ γελοιότερα.

Die eine Inschrift, welche die Colonie Sarmizegethusa ihrem patronus setzte, und die andre, welche auf dem Forum Traian's die Basis der Statue Fronto's schmückte, geben uns den Lebenslauf dieses gefeierten Feldherrn, dessen Name selbst in der Litteratur bis auf eine zufällige Notiz völlig verloren ist.

M. Claudius Fronto war decemvir, quaestor urbanus, ab actis senatus, curulischer Aedil und Praetor gewesen, ehe er unter Antoninus Pius das Commando der 11. Legion (Claudia) übernahm; dann führte er die legio I Minervia in den parthischen Feldzug ²⁾, bekam aber bald im Orient den Oberbefehl über eine umfangreiche Truppenmacht von Legionaren und Hilfsvölkern, mit welcher er nach Armenien, Osrhoene und Anthemusia zog und zahlreiche Siege, welche ihm Ehrenzeichen einbrachten, gewann; dann scheint er nach Italien zurückgesandt zu sein, um neue Truppen anzuwerben. Wir haben sonst keinen derartigen Fall zu verzeichnen, dass im zweiten Jahrhundert in Italien Truppen ausgehoben wurden. ³⁾ Er wurde consul suffectus 165 oder 166 und Cura-

1) Die Inschrift hat P. Ligorio aufbewahrt. Nach Mommsen's Lesung.

2) Ueber den parthischen Feldzug, welcher von 163—166 dauerte, vgl. Schiller Röm. Kais.-G. S. 640.

3) Renier mélang. d'épigr. S. 73.

tor der öffentlichen Gebäude¹⁾, begleitete dann aber Verus als comes in den Krieg gegen Markomannen und Iazygen 168/169, wurde wohl nach Verus' Tode im Frühjahr 169 Legat von Moesia superior und von ganz Dacien, und starb in einer Schlacht tapfer kämpfend.²⁾ Sein Tod fällt in das J. 171/172, denn die Ehreninschrift ist spätestens im J. 172 gesetzt. Marc Aurel heisst noch nicht Germanicus, nahm aber im J. 172 diesen Titel an.³⁾ Andererseits macht Borghesi VIII 474 darauf aufmerksam, dass der Tod Fronto's nicht vor 170 erfolgt sein kann, weil Anfang dieses Jahres ein Sohn Fronto's unter die Salii Palatini aufgenommen wurde (Or. 2207), bei welcher Ceremonie die Eltern noch leben müssen.

Vgl. unter Moesia superior.

17.

CLEMENS. Um 173.

Dio LXXI 12: *ὅτι Ἀστυγγοὶ — παρακατέθεντο τὰς γυναῖκας καὶ τοὺς παῖδας τῷ Κλήμεντι*

Nach Dio scheint Clemens Legat von Dacien gewesen zu sein, und zwar, nach der Folge der Erzählung zu urtheilen, zwischen 170 und 175.

18.

P. HELVIUS PERTINAX.⁴⁾ Um 178.

Laufbahn s. unter Britannia S. 102.

19.

SABINIANUS. 180.

Dio LXXII 3: *ὁ δὲ Σαβινιανὸς καὶ Λακῶν τῶν προσόρων μυρίους καὶ διαχιλίους ἐκ τῆς οὐκείας ἐκπεσόντας καὶ μέλλοντας τοῖς ἄλλοις βοηθήσειν ὑπηγάγετο, γῆν τινα αὐτοῖς ἐν τῇ Λακίᾳ τῇ ἡμετέρᾳ δοθήσεσθαι ὑποσχόμενος.*

1) Fronto war Consul vor dem Triumph im J. 166, in welchem er Ehrenzeichen erhielt, die Consularen gebühren. Eckhel VII p. 51.

2) Schiller Röm. Kais.-G. S. 646.

3) Eckhel VII 59. Hist. Aug. Pert. 2, 4. Marc. 12, 9: Marcus tanta fuit moderatione, ut cum simul triumphasset, tamen post mortem Luci tantum Germanicum se vocaret, quod sibi bello proprio pepererat.

4) Borghesi VIII 469. Archaeol.-epigr. Mitth. IX 246 (Karlsburg): Herculi Augusto . . . Reginus sacerdos institutus ab Helvio Pertinace consulari.

Sabinianus war im Anfang der Regierung des Commodus Legat von Dacien. Vielleicht ist derselbe identisch mit dem in Eph. ep. IV 514 (Inscription aus Arraboua) erwähnten L. Antonius Sabinianus leg. leg. I adiutr. p. f. Ueber C. Vettius Sabinianus s. unter Pannonia superior.¹⁾

20.

VESPRONIUS CANDIDUS. 183—185.

C. III 1092 (Apulum): *Libero patri sacrum, pro salute imp. Caesaris M. Aurelii Commodi Antonini Aug. pii patris patriae L. Calvisius L. f. Velina Secundus Falerione primipilus leg. XIII gem. donum dat sub Vespronio Candido consulari dedicante Caerellio Sabino legato.* (Ergänzt.)
 Hist. Aug. Iul. 5: *Vespronium Candidus vetus consularis olim militibus invisus ob durum et sordidum imperium.*²⁾
 Tertull. ad Scapul. 4: *Vespronium Candidus, qui Christianum quasi tumultuosum civibus suis satisfacere dimisit.*

Borghesi³⁾ hat die Inschrift in die Jahre zwischen 183 und 185 gesetzt, da Commodus wohl den Beinamen Pius, nicht aber Felix führt. Später erscheint er als Consul im J. 193, der wenig beliebt war wegen seines harten Regiments. Unter Septimius Severus war er Proconsul von Africa.

Der in der Inschrift ebenfalls genannte Caerellius Sabinus ist Legionslegat. S. die Inschrift aus Apulum C. III 1075 (vgl. 1074. 1076): *Iunoni Reginae Populoniae Deae patriae C. Caerellius Sabinus leg. Aug. leg. XIII g. et Fufidia Pollita eius voto.*

21.

C. PESCENNIUS NIGER IUSTUS. Um 183.

Hist. Aug. Pesc. Nig. 1: *Pescennius Niger, ut alii tradunt, modicis parentibus, ut alii, nobilibus fuisse dicitur, patre Annio Fusco matre Lampridia, avo curatore Aquini, ex qua familia originem ducebat; quod quidem dubium etiam nunc habetur. — ordines diu duxit multisque ducatus pervenit, ut exercitus Syriacos inssu Commodi regeret.*
 Ibid. c. 4: *misi (Marcus Antoninus) literas ad signa, quibus enim (Pescennium*

1) Den Aufsatz von H. Müller: Sabinianus, ein Statthalter Daciens? im Correspondenzblatt des Vereins für siebenbürgische Landeskunde (1881) 4, 8 S. 94 kenne ich bloss aus dem kurzen Referat in Bursian's Jahresbericht 1881, 3; Bd. 28 S. 357.

2) Ebenso bei Dio LXXIII 16 (fehlt in der Bekker'schen Ausgabe).

3) Borghesi VIII 475.

Nigrum) trecentis Armenicis et centum Sarmatis et mille nostris praesense iussi. — de hoc eodem Commodus: Pescennium fortem virum novi et ei tribunatus iam duos dedi: ducatum mox dabo. — a Commodo denique Pescennius consul declaratus Severo praepositus est, et quidem irato.

Dio LXXII 8: *ἐγένοντο δὲ καὶ πόλεμοί τινες πρὸς τοὺς ὑπὲρ τὴν Δακίαν βαρβάρους, ἐν οἷς ὁ τε Ἀλβίνος καὶ ὁ Νίγρος οἱ τῷ ἀντοκράτορι Σεουήρῳ μετὰ ταῦτα ἀντιπολεμήσαντες εὐδοκίμησαν.*

Dio LXXIII 13: — *τούς τε λοιποὺς στρατιώτας καὶ μάλιστα τὸν Νίγρον τὸν Πεσκέννιον καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ἐν τῇ Συρίᾳ ὄντας ἐπαμύναί σφισι δεόμενοι (οἱ Ῥωμαῖοι).*

Hist. Aug. Pesc. Nig. 2: is postquam comperit occisum Commodum, Iulianum imperatorem appellatum eundemque iussu Severi et senatus occisum, Albinum etiam in Gallia sumpsisse nomen imperatoris, ab exercitibus Syriacis, quos regebat, appellatus est imperator.

Dio LXXIV 6: *ὁ δὲ Σεουήρῳ ἐξεστράτευσε κατὰ τοῦ Νίγρον. οὗτος δὲ Ἰταλὸς μὲν ἦν, ἐξ Ἰππέων, οὔτε δὲ ἐς τὸ κρεῖττον οὔτε ἐς τὸ χειρόν ἐπίσημος, ὥστε τιὰ ἢ πάνυ αὐτὸν ἐπαινεῖν ἢ πάνυ φέγειν· διὸ καὶ τῇ Συρίᾳ ὑπὸ Κορμόδου προσετάχθη. Vgl. Herod. II 7, 6.*

Die Laufbahn des C. Pescennius Niger Iustus ist uns trotz der Vita nur in den allgemeinsten Umrissen bekannt. Wir erfahren, dass er aus dem Ritterstande war; er wird zunächst die militärische Carrière ergriffen haben; dass dieselbe sehr langsam vorwärts ging, sagt Spartian. Marc Aurel gab ihm, als er Tribun geworden war, ein kleineres Commando auf Empfehlung des Cornelius Balbus. Noch unter Commodus wurde er in zwei Legionen Tribun; später erhielt er den Oberbefehl einer Legion in Aegypten, wohl der legio II Traiana¹⁾, und machte den Kaisern mannigfache Vorschläge, welche sich auf Verwaltung bezogen.²⁾ Da der Biograph erzählt, dass die Bewohner von Palaestina sich an ihn wandten, ut eorum censitio levaretur, kann man vermuthen, dass er auch in dieser Gegend sich aufhielt; in welcher Stellung, wissen wir nicht. Nach Dio kämpfte er in Dacien; da Lampridius in der Vita des Commodus 13 sagt: victi sunt sub eo — per legatos Mauri victi Daci . . . , wird man annehmen können, dass unter diesen Legaten Pescennius Niger war.³⁾ Commodus bevorzugte ihn vor L.

1) Man darf dies aus Vita c. 7 und 12 schliessen, obwohl die Berichte unklar sind.

2) Vgl. zweiten Theil des Buches.

3) Borghesi VIII 476. Wenn der neuerdings gefundene Meilenstein (bei Hirschowa in Untermoesien): b. pot. p. p. procos. C. Pe///////// leg. Aug. pr. pr. m. p. I. . . wirklich den Namen des Pescennius Niger enthalten hat, würde

Septimius Severus und gab ihm früher das Consulat, jedenfalls im J. 189, da sein Concurrent Severus im J. 190 das erste Consulat bekleidete. Durch Vermittlung des Narcissus erhielt Niger im J. 191 die Statthalterschaft von Syrien. Was die Nachricht des *Aur. Vict. Caes.* 2, Niger sei nach Africa gesandt, auf sich hat, ist unklar. Sicher ist, dass seine Erhebung von Syrien ausging; über den Verlauf derselben ¹⁾ und den Kampf gegen Severus s. die einschlägigen Werke, besonders Ceuleneer, *Essai sur la vie et le règne de Septime Sévère* S. 61—91.

Von seinen geistigen Eigenschaften entwirft der Biograph c. 1. 12 kein sehr schmeichelhaftes Bild, dessen Farben aber mit Dio's Schilderung (LXXIV 6) im Allgemeinen stimmen.

Vgl. unter Syria.

22.

[TI.] MANILIUS FUSCUS. 191.

C. III 1172 (Apulum) ²⁾: [In honorem] imp. [Commodi] Augusti p. fel. veteranis legionis XIII gem. militibus factis Pudente et Potione cos. missis honesta missione per Manilium Fuscum legatum Augusti Aproniano et Bradua consulibus... cutius Quintianus contronibus conveteranis suis columnam d. d. (Ergänzt.)

Es handelt sich um Soldaten der 13. Legion (Gemina), welche im J. 166 in das Heer eingetreten waren und im J. 191 entlassen wurden. Das Consulat des Manilius Fuscus wird vor das letztgenannte Jahr fallen, deshalb ist kaum anzunehmen, dass er im J. 225 zum zweiten Male Consul war. Borghesi VIII 476.

23.

POLUS TERENTIANUS. 193.

C. III 1874 (Veezel): Imp. Caes. L. Septimius Severus Pertinax Aug. cos. balneas coh. II Fl. Commag. vetustate dilapsas restituit sub Polo Terentiano cos. III Daciar. curante Sex. Boebio Scribon. Casto praef. coh.

Die Inschrift ist im J. 193 gesetzt.

er allerdings Legat von Moesia inferior gewesen sein. Dass die Worte *Hist. Aug. Albin.* 6: *egit et legionem quartanorum et primanorum* weder sich auf eine Statthalterschaft beziehen, noch den Schluss auf die legio IV Flavia und legio I Italica zulassen, bemerkt bereits O. Hirschfeld zu *Arch-epigr. Mitth.* VIII 28.

1) Das römische Volk selbst rief ihn nach *Hist. Aug. Did. Iul.* 4 auf: *ad praesidium urbis*, worauf ihm Iulianus den Befehl sich zu tödten sandte.

2) Borghesi VIII 117 behandelt diese Inschrift.

24.

P. SEPTIMIUS GETA. 195.

C. III 905 = Or. 936 (Potaissa): Imp. Caes. L. Sep. Severus P. Pert. Aug. Arab. Adiabenic. pont. max. trib. pot. III imp. VII cos. II procos. p. p. leg. V Maced. p. p. don. dedit dedicante P. Septimio Geta leg. Aug. pr. pr. cura agente Tib. Cl. Claudiano leg. Aug.

Hist. Aug. Sev. 8: occurrit ei et statim Geta frater suus, quam provinciam sibi creditam regere praecepit aliud sperantem.

Geta war nach der Inschrift im J. 195 Legat von Dacien. Dass er nicht Legat von Pannonien war, wie Borghesi annahm, hat bereits Mommsen bemerkt.¹⁾ Consul ordinarius II war Geta im J. 203.

Tib. Claudius Claudianus war nicht Statthalter der Provinz, sondern Legat der 5. Legion (Macedonica), welche in Potaissa stationirt war.

25.

C. IULIUS MAXIMINUS. Zwischen 198 und 211.

C. III 1127 (Apulum): Numinibus Augg. Severi et Antonini et ~~Getae~~ Caes. et deae Dianae C. Iulius Maximinus legatus Augg. pr. pr.

Caracalla wurde im J. 196 Caesar, im J. 198 Augustus, Geta im gleichen Jahre Caesar. Hist. Aug. Sev. 16. Geta 5; doch vgl. Eckhel VII 2, 228. Mommsen R. St.-R. II 777, A. 4.²⁾ Maximinus muss also nach 198 Legat gewesen sein.

26.

C. IULIUS GALLUS. Zwischen 198 und 211.

C. III 1564 (ad Mediam): Herculi. pro salute imperatorum Severi et Antonini f. conservatori Augustorum dominorum nostrorum C. I.³⁾ Gallus c. v. legatus eorum pr. pr. cum suis v. s. l. m.

Vielleicht ist der Legat identisch mit dem Consul des J. 198, von dessen Namen nur Gallus erhalten ist. Klein fasti cons. p. 88.

27.

MERIUS SURUS. Zwischen 193 und 211.

C. III 1377 (Veczel): Imp. Caes. L. Septimi Severi Pii Pertinacis Aug. Ara-

1) Zu Borghesi IV 261 vgl. die Anm. in VIII 480. — V 368.

2) Vgl. Ceuleneer, Essai sur la vie de Sept. Sév. S. 161.

3) Borghesi VIII 477 liest Cl[audius], Mommsen C. I[ulius].

bici Adiabeni Parthici Maximi filio divi Marci Antonini Pii Germanici Sarmatici nepoti divi Antonini Pii pronepoti divi Hadriani abnepoti divi Traiani Parthici et divi Nervae adnepoti M. Aur. Antonino Aug. eq. alae Campagonum dedicante Mevio Suro cos.

Ein im Uebrigen unbekannter Legat.

28.

L. OCTAVIUS IULIANUS. 200—210.

C. III 1393 (Germisara): Fortunae. pro salute Auggg. nnn. L. Octavius Iulianus cos. III Daciarum fieri iussit instante Aelio Gemino Antonino praef. alae Asturum.

C. III 875 (Potaissa): Genio scholarum beneficiarii sub Octavio Iuliano legato Augusti . . . v[otum] a[nimo] l[ibentes] m[erito] s[olvunt]. Vgl. 1309.

Da Geta erst im J. 209 den Titel Augustus erhielt¹⁾, so lief die Statthalterschaft des Iulianus erst nach diesem Jahre ab.

29.

L. POMPONIUS LIBERALIS. Zwischen 198 und 211.

C. III 1174 (Apulum): pro salute Augg. nn. L. Septimi Severi Pii Pert. et M. Aur. Antonini imp. L. (?) P. Sept. Getae Caesaris collegium centonariorum scholam cum aetoma pecunia sua fecit, dedicante L. Pomp. . . Liberali consulari Daciarum III. (Ergänzt.)

Die Legation ist in der Inschrift datirt.

30.

L. MARIUS PERPETUUS. Nach 210.

Laufbahn s. unter Arabia S. 47.

31.

CASTINUS. 216.

Dio LXXVIII 13: ἀλογάτατα Μάρκιον τε Ἀγρίππαν πρότερον μὲν ἐς Παννονίαν εἶτ' ἐς Δακίαν ἡγεμονεύσαντα ἔπεμψεν τοὺς γὰρ ἄρχοντας αὐτῶν, τὸν τε Σαβῖνον καὶ τὸν Καστῖνον . . . τὴν φιλλαν αὐτῶν τὴν πρὸς Καράκαλλον φοβηθεὶς εὐθὺς μετεπέμψατο.

Nur diese Stelle giebt den Namen eines Legaten Daciens unter Caracalla. (Vgl. unter Africa S. 27.)

¹⁾ Eckhel VII 188. 230. VIII 426. Borghesi I 531; doch vgl. C. VI 228 (aus dem J. 205).

32.

MARCIVS AGRIPPA. 217.

Dio LXXVII 13: s. unter Castinus S. 147.

Marcivs Agrippa hat zunächst Pannonien verwaltet. Nach Münzen aus Marcianopel und Nicopolis (Eckhel IV 233)¹⁾ hat Marcivs Agrippa auch Niedermoesien in jener Zeit verwaltet (vgl. unter Africa S. 27). Der Hist. Aug. Carac. 6 erwähnte praefectus classis Marcivs Agrippa, welcher bei der Ermordung des Commodus betheiltigt war, wird dieselbe Persönlichkeit sein, nach dem Vorleben zu schliessen, welches Dio a. a. O. schildert. Als advocatus fisci hatte er sich Veruntreuungen zu Schulden kommen lassen, weshalb er verbannt wurde; dann aber wurde er als Geheimschreiber verwandt und unter die Senatoren mit praetorischem Rang „verstossen“ (*ἐς τοὺς βουλευτὰς τοὺς ἐστρατηγηκότας ἀποσθεῖς*).

33.

IASDIUS DOMITIANVS. Zwischen 222 und 236.

C. III 797 = Henzen 6719 (Alsó-Ilosvae): [Imp. Caes. M. Aurellio Severo Alexandro pio felici Aug. optimo maxi]moque principi indulgentiis eius aucta liberalitatibusque didata ala Frontoniana Alexandriana ex quaestura sua dedicante Iasdio Domitiano leg. Aug. pr. pr. (Vgl. C. III 798 = Henzen 6720 die gleiche Widmung an Iulia Mamaeae Augusta.)²⁾

Der Vater dieses Legaten ist in einer andern Inschrift erwähnt: C. VI 1428 = ann. dell' inst. 1852 S. 315 (Rom), welche Borghesi VIII 310 behandelt. (Vgl. unter Raetia.)

34.

D. SIMONIUS IULIANVS. 3. Jahrh.

C. III 1573 (ad Mediam): Herculi sancto Simonijs Iulianus v. c. praeses Daciarum.

C. VI 1520 = ann. 1853 S. 208 (Roma): ... Simoni Proculi Iuliani c. v. ... Syriae coeles Daciarum III p. ... iuridico per Transpadum pr. ... tihii (?) qui centum iugera agri cum. ...

Simonijs Iulianus war in einem nicht zu ermittelnden Jahre, aber vor 254, praefectus urbi; wir haben noch von ihm in diesem

1) Borghesi II 223.

2) Henzen zu Borghesi V 340.

Amte geachtete Gewichte. Vorher war er Statthalter von Dacien und verwaltete vielleicht auch Syria coele.

35.

M. VALERIUS MAXIMIANUS. Unbestimmt.

- C. III 1122 (Apulum): [Soli] invicto Mitrae M. Val. Maximianus leg. Aug. v. s.
C. VIII 2621 (Lambaesis): Iovi depulsori genio loci M. Valerius Maximianus
leg. Aug. leg. III Aug. pr. pr. consul. et Ulpia Aristonice.¹⁾

Die Identification mit dem Legaten Numidiens ist möglich. Borghesi VIII 479 wollte ihn in die Zeit des Septimius Severus setzen wegen der Bezeichnung praeses Numidiae, doch hat Renier a. a. O. Anm. mit Recht widersprochen, wenn auch seine Behauptung, der Legat habe unter Marc Aurel Dacien verwaltet, nicht bewiesen ist.

36.

SEX. CORNELIUS SEX. F. CLEMENS. 3. Jahrh.

- C. VIII 9365 (Caesarea): Sex. Cornelio Sex. f. Fal. Clementi cos. et duci trium
Daciarum /// vidius Valens /// [X]III gem. ///

Dieser Legat (consularis) gehört in die zweite Hälfte des 3. Jahrhunderts. Borghesi VIII 480.

37.

TIB. IU[LIUS²⁾] . . . F.] FLACCI[ANUS]. Unbest.

- C. III 1461 (Sarmizegethusa): Tib. Iu[lio . . . f.] Flacci[ano] leg. Aug. [pr. pr.]
provinc. [Daciae] col. Ulp. T[raiana] Aug. Dac. S[armiz.]

Die Legation ist zeitlich nicht zu bestimmen.

38.

TIRO. Unbest.

- Eph. ep. II 452 (aus Dacien): . . . ferox militavit an. XXV eq. an. XVIII vixit
an. VIII M. Pomp. eius Proculus frater benef. Tironis leg. H bene-
merenti posuit.

Die Inschrift ist das einzige Zeugniß von diesem Legaten.

1) Die übrigen Inschriften s. unter Numidia.

2) Domaszewski in Arch.-epigr. Mitth. IX 248.

39.

MARC[IUS] VERACILIUS VERUS.¹⁾

C. III 832 (Szamosa-Ujvar): Herculi sancto Marc. Veracilius Verus leg. Aug. prop. curante Pannon. Maximo pref. equitum.

Nicht zu datiren.

Fragmente.

C. III 1465 (Sarmizegethusa): . . . dio . . . i leg. Aug. [pr.] pr. [provinci]ae
Dac. cos. [col. Ulpi]a Trai. Dac. [Sarmiz.] patrono.

C. III 1066 (Apulum): I. O. M. ceterisque diis cos.

C. III 1990 (Salona): . . . nt I p. L. [leg. a]ug. pr. pr.

C. III 1309 (Ampelum): pro salute imp. Caes. M. Aur. Antonini p. felicis Aug.
patris patriae M . . . P . . . S . . . US . . . eius M . . . M . . . pr. pr. S.

Eph. ep. II 394 vgl. Hirschfeld epigr. Nachlese p. 385: . . . leg. pr. pr. Dac. III.

DALMATIA.²⁾

Schon frühzeitig versuchten die Römer in Illyrien festen Fuss zu fassen³⁾, doch scheint erst im J. 167 v. Chr. die Provinz eingerichtet zu sein. Statthalter derselben sind zunächst nicht bekannt; Illyrien und Gallien wurden im J. 59 v. Chr. an Caesar auf fünf Jahre verliehen; aber erst im J. 45/44 erscheint es unter Vatinius als besonderer Verwaltungsbezirk. Im J. 27 v. Chr. gab Octavian Illyricum dem Senat in der Meinung, dass durch die von ihm und seinen Feldherrn geführten Kriege das Land beruhigt sei; als aber neue Unruhen ausbrachen, trat im J. 11 v. Chr. der Senat

1) Ueber L. Vitrasius L. f. Flamininus s. unter Moesia superior.

2) Mommsen im C. III p. 279. Marquardt S. 295 ff.

3) Ueber die Ausdehnung des Namens Illyricum und den Ursprung der Provinz s. Zippel, die römische Herrschaft in Illyrien bis auf Augustus, Leipzig 1877.

die Provinz an den Kaiser ab. Nach dem dalmatisch-pannonischen Kriege wurde dieselbe bis zur Donau vergrössert; erst nach dem zweiten pannonischen Kriege 6—9 n. Chr. wurde Pannonien im J. 10 eigene Provinz, während das Küstenland von der Grenze Macedoniens bis zur Grenze Italiens und von der Stadt Lissa bis zu den Städten Albona und Flanona und dem Fluss Arsia als (superior provincia) Illyricum constituirt wurde.¹⁾ Verwaltet wurde dieselbe von einem consularischen legatus Augusti pro praetore.²⁾ Erst seit der flavischen Zeit ist der Name Dalmatia für diese Provinz inschriftlich zu belegen.

1.

L. DOMITIUS CN. F. L. N. AHENOBARBUS.³⁾

Von 9 v. Chr. ab.

Tac. ann. IV 44: (Domitius) exercitu flumen Albim transcendit longius penetrata Germania quam quisquam priorum; easque ob res insignia triumphii adeptus est.

Dio LV 10: 'Ο Δομίτιος πρότερον μὲν, ἕως ἔτι τῶν πρὸς τῷ Ἰστροῦ χωρίων ἦρχε, τοὺς τε Ἐρμονιδούρους ἐκ τῆς οἰκείας οὐκ οἶδ' ὅπως ἐξαναστάντας καὶ κατὰ ζήτησιν ἐτέρας γῆς πλανωμένους ὑπολαβὼν ἐν μέρει τῆς Μακρομαννίδος κατώκισε καὶ τὸν Ἀλβίαν μηθενὸς οἱ ἐναντιούμενου διαβὰς φίλλαν τε τοῖς ἐκείνη βαρβάροις συνέθετο καὶ βωμὸν ἐπ' αὐτοῦ τῷ Ἀγούστῳ ἰδρύσατο. Τότε δὲ πρὸς τε τὸν Ῥήνον μετελθὼν καὶ ἐκπεσόντας τινὰς Χερσούσκων καταγαγεῖν δι' ἐτέρων ἐθελήσας ἐδυστύχησε.

Suet. Nero 4: Domitius — non minus aurigandi arte in adulescentia clarus quam deinde ornamentis triumphalibus ex Germanico bello. Verum

1) Ueber die grosse Truppenmacht in der Provinz Mommsen in C. III p. 280.

2) Tac. hist. II 86: iuncti inde Moesici ac Pannonici exercitus Delmaticum militem traxere, quanquam consularibus legatis nihil turbantibus.

3) Dass M. Velleius Paternulus im J. 6 n. Chr. Legat in Illyricum gewesen, ist nicht zu erweisen. Aus den höchst gewundenen Notizen, welche der Schriftsteller über seine Laufbahn giebt, geht nur hervor, dass er zunächst die ritterliche Carrière einschlug und die militiae equestres durchmachte. Tribunus militum war er unter M. Vinicius und P. Silius in Thracien, Macedonien, Achaia und Asien. Als praefectus equitum diente er im J. 757/4 in Germanien. Dann ging er zur senatorischen Laufbahn über, wurde zum Quaestor designirt und führte eine Heeresabtheilung nach Illyrien zu Tiberius; legatus eiusdem ad eundem missus sum. II 111, 3 vgl. II 101, 2. Abraham a. a. O. S. 14.

arrogans profusus immitis censorem L. Plancum via sibi decedere aedilis coegit, praeturae consulatusque honore equites R. matronasque ad agendum mimum produxit in scaenam. — ex Antonia maiore patrem Neronis procreavit.

C. I. Att. III 1, 581: ὁ δῆμος Λεύκιον Δομέτιον Ἀηνόβαρβον ἀρετῆς ἔνεκα.

C. VIII 1180 = Henzen 5369 (Utica): L. Domitius Ahenobarbus procos. tris-mod[ium] posuit qua civitates sal em[etirentur]. Vgl. Or. 3693.

Abraham, zur Geschichte der germ. und pann. Kriege¹⁾ S. 9, hat überzeugend nachgewiesen, dass Domitius nur als legatus Aug. pro praetore von Illyricum diese Züge unternehmen konnte, und zwar erst von 745 ab, denn von 742—745 war Tiberius in Illyrien mit Unterwerfung und Ausdehnung der Provinz bis zur Donau beschäftigt. Für seinen Zug über die Elbe von Böhmen aus erhielt er die Triumphalinsignien²⁾, und zwar ist anzunehmen, dass er auch in Belgica oder der späteren Provinz Germania inferior Legat gewesen ist. In der heutigen holländischen Landschaft Drenthe hat er einen Weg angelegt. Tac. ann. I 63: angustus is trames vastas inter paludes et quondam a L. Domitio aggeratus.

Consul war L. Domitius im J. 738³⁾, 4 Jahre später Proconsul von Africa. Er starb im J. 25 n. Chr. Tac. ann. IV 44.

2.

M. VALERIUS CORVINUS MESSALA.⁴⁾ 6 n. Chr.

Vell. II 112: felix eventu, forte conatu prima aestate belli Messalini opus mandandum est memoriae. Qui vir animo etiam quam gente nobilior, dignissimus . . . praepositus Illyrico subita rebellione cum semiplena legione vicesimae circumdatus hostili exercitu, amplius viginti milia hostium fudit fugavitque et ob id ornamentis triumphalibus honoratus est.

Dio LV 29: Οὐαλέριος Μεσσαλίνος ὁ τότε καὶ τῆς Δελματίας καὶ τῆς Παννονίας ἄρχων.

1) Gegen Zumpt *Studia Romana* p. 119, welcher erweisen will, dass Raetien zur Provinz Gallia Lugdunensis gehörte. Roulez a. a. O. 1875 S. 7.

2) Er siedelte Hermunduren im Gebiete der Marcomannen an.

3) Dio LIV 19: Δουκίον τε Δομίτιον καὶ Πουπλίον Σκιπίωνος ὑπατευόντων. Borghesi V 190. Klein *fasti cons.* p. 19. — Als Arvale wird er erwähnt Marini tab. I (C. VI 2023 a). — Tissot, *fastes de la prov. d'Afrique* S. 40.

4) Der Name lautet Tac. ann. I 8: Messala Valerius; III 18: Valerius Messalinus; Dio ind.: M. Οὐαλέριος M. υἱὸς Μεσσαλαῖς ἢ Μεσσαλίνος; Henzen 7300: M. Messalla L. Lentulo cos.; Suet. Aug. 58. 74: Valerius Messala; Suet. Galba 4: M. Valerius Messala.

Das Consulat Messala's fällt in das J. 3 v. Chr.¹⁾ Im J. 6 n. Chr. führte er Krieg gegen Dalmater und Pannonier, weshalb ihm die Triumphalinsignien verliehen wurden. Nach Dio war er Legat in Dalmatien und in Pannonien.

Messala war der Sohn des gefeierten Redners Messala Corvinus, Vater des bei Tac. ann. III 2 und Grossvater des ebenda XIII 34 genannten Valerius Messala, und Freund des Ovid (ep. ex Ponto I 7. II 2). Vgl. Nipperdey zu Tac. ann. I 8. II 32.²⁾

Vgl. unter Pannonia.

3.

C. VIBIUS C. F. POSTUMUS. 9 n. Chr.

Vell. II 116: *celebri etiam opera diligentique Vibius Postumus vir consularis, praepositus Delmatiae, ornamenta meruit triumphalia.*

Dio LVI 15: *καὶ ὁ μὲν ταῦτα πράξας (Γερμανικός) πρὸς τὸν Τιβέριον ἀνεχώρησεν, ὁ δὲ δὴ Ποστούμιος τὰ λοιπὰ προσκατειργάσατο.* Vgl. Flor. IV 12.

C. IX 780 (Larinum): C. Vibio C. f. Postumo pr. procos. municipes incolae.

Nach der ersten Stelle³⁾ muss Vibius Postumus Legat von Dalmatien gewesen sein und für seine Siege die Triumphalinsignien erhalten haben. Derselbe war im J. 5 n. Chr. Consul gewesen.

Die von Velleius II 116 genannten L. Apronius und Aelius Lamia, ebenso wie M. Aemilius Lepidus (Dio LVI 12) waren nicht legati pro praetore, sondern Legaten des Tiberius und Germanicus. Postumus' Nachfolger wurde Dolabella, doch nicht unmittelbar, da er erst im J. 10 Consul war. Borghesi wollte deshalb a. a. O. einen ungenannten Legaten (Aelius Lamia) und den von Velleius erwähnten Nerva Silianus dazwischen schieben. Die Ausdrücke des Historikers sind zu allgemeiner Art, um diesen Schluss zu gestatten.

4.

P. CORNELIUS P. F. P. N. DOLABELLA. 14—18/19 n. Chr.

C. III 1741 — Or. 2365 — Wilm. 1126 (Epidaurum): P. Cornelio Dolabellae cos. VIIviro epuloni sodali Titiensi leg. pro pr. divi Augusti et Ti.

1) Res gestae divi Aug. III 29: L. Lentulo et M. Messala consulibus. Wilm. 285. Annali dell' inst. 1856 S. 14.

2) Da die Consuln nicht zu datiren sind, bleibt es fraglich, ob es der bei Frontin aq. 102 erwähnte curator aquarum ist (Messalae successit, Planco et Vibio coss., Atteius Capito). Vgl. Borghesi IV 534.

3) Vgl. Borghesi's Abhandlung über dieses Capitel IV 455 ff.

Caesaris Augusti civitates superioris provinciae Hillyrici. (Vgl. unter Ducenius Geminus.)

C. III 2908 (Jader): Ti. Caesar divi Aug. f. Augustus imp. pontif. max. trib. potest. XX cos. III leg. VII leg. XI P. Cornelio Dolabella leg. pro pr. Vgl. no. 3198. 3199. 3201.

C. I. Att. III 1, 591 (Attica): ὁ δῆμος Πόπλιον Κορνήλιον Ποπλίου ἰὸν Δολαβέλλαν στρατηγὸν, ἀρετῆς ἔνεκεν.

Vell. II 125: Dolabella . . . in maritima parte Illyrici.

Tac. ann. IV 26: Dolabellae petenti abnuat triumphalia Tiberius, Seiano tribuens, ne Blaesi avunculi eius laus obsolesceret.

Tac. ann. III 47: solus Dolabella Cornelius — absurdam in adulationem progressus. Vgl. c. 69.

Dolabella war Praetor nach der attischen Inschrift (Dittenberger in Eph. ep. I p. 254) und im J. 10 n. Chr. Consul.¹⁾ Seine Legation in Dalmatien ist durch die Inschriften, von welchen C. III 2908 aus dem J. 18/19 stammt, bezeugt; er machte sich um die Provinz durch Anlegung mehrerer Strassen verdient. C. III p. 407.²⁾ In den Jahren 23 und 24 war er Proconsul von Africa³⁾ und warf den Aufstand des Tacfarinas nieder. Tac. ann. IV 23 — 26. Doch verlieh ihm Tiberius nicht die Triumphalinsignien.

Ueber seine Thätigkeit in Rom vgl. Tac. ann. III 69. XI 22.⁴⁾ IV 66 (socius delationis).⁵⁾

Sein Sohn Cornelius Dolabella, von Vitellius getödtet, wird Tac. hist. I 88. II 63 erwähnt.

5.

L. VOLUSIUS SATURNINUS. Zwischen 37 und 41.

C. III 2974 = Henzen 6474 (Aenona): L. Volusio L. f. Saturnino cos. Aug. sodali Augustali sodali Titio leg. pro pr. divi Aug. leg. pro pr. Ti. Caesaris Augusti.⁶⁾ (Ergänzt.) Vgl. C. III 2975.

C. III 2882 (Corinium): . . . nus Laco centurio? legionis VII iudex datus ex

1) Borghesi III 320.

2) Nach Tac. ann. III 47 war er im J. 21 wieder in Rom. Borghesi III 321. IV 113.

3) Mionnet VI 584. Eckhel IV 142 (Münzen mit permisso P. Corneli Dolabellae procos.). Tissot, fastes S. 52.

4) Demnach lebte er noch im J. 48 n. Chr.

5) Er klagte nach Tac. ann. IV 66 Varus Quintilius, den Sohn des bekannten Varus, an.

6) Ob C. III 2976 . . . Caesaris Aug. . . praefecto urbis patrono d. d. sich auf ihn bezieht, ist zweifelhaft.

conventionone eorum ab L. Volusio L. f. Saturnino leg. pro pr. C. Caesaris Augusti Germanici inter Neditas et.... (Ergänzt.)
 Eph. ep. IV 366 (Dalmatia): Iuliae August. divi Augusti matri Ti. Caesaris Aug. L. Volusio Saturnino leg. pro pr. C. Iulius C. f. Sulla.

Mommsen bespricht zu C. III 2974 diesen Legaten, der noch unter Caligula Illyrien verwaltete. Deshalb kann man nicht an den älteren L. Volusius Saturninus denken, welcher 12 v. Chr. Consul¹⁾ und unter Augustus Legat von Syrien war, sondern an den jüngeren²⁾, welcher 37 v. Chr. geboren, 3 n. Chr. Consul, im J. 42 praefectus urbi war, und in dieser Stellung, 93 Jahre alt, im J. 56 n. Chr. starb.³⁾ Plin. h. n. VII 14, 62. XI 38, 223. Aus den Inschriften ergibt sich, dass Saturninus schon gegen Ende der Regierung des Tiberius in Dalmatien Legat war und bis in die Zeit des Caligula hinein das Amt verwaltete.

6.

AULUS PLAUTIUS. Vor dem J. 44.

Laufbahn s. unter Britannia S. 82.

7.

M. FURIUS CAMILLUS SCRIBONIANUS.⁴⁾ Bis 42.

Suet. Claud. 18: bellum civile movit Furius Camillus Scribonianus, Delmatiae legatus; verum intra quintum diem oppressus est.

Tac. ann. XII 52: Pater Scriboniani Camillus arma per Dalmatiam moverat. Tac. hist. I 89. II 76.

Plin. ep. III 16, 7: Scribonianus arma in Illyrico contra Claudium moverat.

Dio LX 15: *ἐπειδὴ τε οὐδεμίαν ἰσχὴν ἐπέκτητο, ἔπεμψε πρὸς Φούριον Κάμιλλον Σκριβωνιανὸν τῆς τε Δελματίας ἄρχοντα καὶ δύναμιν συχρῆν πολιτικῆν καὶ ξενικῆν ἔχοντα.*

Mommsen im Hermes III 133 bemerkt, dass er auf gleichzeitigen Documenten und sonst als Consul des J. 32 n. Chr. Ca-

1) Tac. ann. III 30, s. unter Syria. Ueber die Familie Borghesi VIII 226 ff.

2) Borghesi III 313 ff. Sein Enkel Q. Volusius wird bei Tac. ann. XIII 26. XIV 46 erwähnt, Consul des J. 56.

3) Plin. h. n. VII 12, (14): nuper etiam L. Volusio Saturnino in praefectura urbis extincto notum est e Cornelia Scipionum gentis Volusium Saturninum, qui fuit consul, genitum post LXII annum.

4) Diese hochadlige Familie ist öfter in den Consularfasten genannt. Ein Stemma derselben giebt Mommsen in Eph. ep. V p. 52.

millus Arruntius heisst, aber bereits im J. 38 M. Furius Camillus C. VI 2028. 2030. Vielleicht war Camillus der Sohn des bei Tac. ann. II 52 erwähnten M. Furius Camillus, der im J. 8 n. Chr. Consul, im J. 17 Proconsul von Africa war, und wurde von L. Arruntius (Tac. ann. I 13) adoptirt. Das Verhältniss kann aber auch umgekehrt sein (Sohn des Letzteren und von Jenem adoptirt). Scribonianus heisst er erst später, doch nie auf Denkmälern.

Im J. 32 war er Consul¹⁾, später Legat von Dalmatien; als solcher empörte er sich im J. 42 gegen Claudius und wurde nach fünf Tagen getödtet²⁾; sein Name wurde auf allen offiziellen Denkmälern getilgt.

8.

C. UMMIDIUS C. F. DURMIUS QUADRATUS.³⁾ 44.

C. X 5180. 5182 = Or. 3128 = Wilm. 1139 (Casini): C. Ummidio C. f. Ter. Durmio Quadrato cos. XVvir s. f. leg. Ti. Caesaris Aug. prov. Lusit. leg. divi Claudi in Illyrico eiusd. et Neronis Caesaris Aug. in Syria procos. provinc. Cypri q. divi Aug. et Ti. Caesaris Aug. aed. cur. pr. aer. XVvir stlit. iud. curat. tabular. public. praef. frum. dandi ex s. c.

C. II 172 = Wilm. 2889 = Or. 3665 (lusitanische Inschrift, enthaltend den Eid der Einwohner von Aritium): C. Ummidio Durmio Quadrato legato C. Caesaris Germanici imperatoris pro praetore iusiurandum Aritiensium e. q. s.

C. VI 1496 (Rom): . . . Ti. Caesare Au[g. III Germanico Caes. II cos.] C. Ummidio Quadr[ato pr.]

Notizie degli scavi 1876 S. 137 (Rom): C. Ummidiu . . C . . . umidia . . . patri suo.

Ummidius Quadratus war Praefect der Getreidevertheilung und curator tabularum publicarum⁴⁾ gewesen, wurde im J. 14 Quaestor, im J. 18 Praetor aerarii, verwaltete als Legat im J. 37

1) Tac. ann. VI 1: Cn. Domitius et Camillus Scribonianus consulatum inierant. Vgl. die Gladiatorentessera C. I 769 = Henzen 6165, über welche Borghesi V 237 ff. ausführlich handelt: Carus Hostili sp. VII k. Apr. Cam. Arr. Cn. Dom.

2) Ueber die Empörung s. Lehmann, Claudius und Nero S. 205.

3) Vielleicht der Sohn jenes M. Durmius, welcher unter Augustus triumvir monetalis war und dann durch Adoption in die Familie der Ummidii aufgenommen wurde. Dieselbe besass bei Casinum grosse Güter. Varro de r. r. III 3, 9. Horat. Sat. I 1, 95. Eckhel V p. 204. Vgl. Nipperdey zu Tac. ann. XII 45. C. X 5183.

4) Ueber dies Amt vgl. Tac. ann. XIII 28: dein princeps (Nero) curam tabularum publicarum a quaestoribus ad praefectos transtulit. Mommsen R. St.-R. II 532.

Lusitanien.¹⁾ Consul suffectus wurde er entweder unter Caligula oder im Anfang der Regierung des Claudius, doch ist das Jahr ebensowenig genau zu datiren wie das des jedenfalls unter Tiberius fallenden Proconsulats in Cypern.²⁾ Im J. 44 befehligte er als Legat in Illyricum; da nicht gesagt ist, ob Illyricum superius oder inferius, kann man allerdings nicht bestimmen, welche Provinz (Dalmatien oder Pannonien) gemeint ist. Gegen das Ende von Claudius' und im Anfang von Nero's Herrschaft war er Legat in Syrien und stand dieser Provinz zehn Jahre lang vor. Ummidius starb im J. 60.³⁾

In den plinianischen Briefen⁴⁾ wird ein C. Ummidius Quadratus erwähnt, welcher die Schwester des späteren Kaisers Marcus Antoninus zur Gattin hatte (Borghesi III 241), im J. 118 consul suffectus und dem Hadrian verfeindet war.⁵⁾ Hist. Aug. Marc. Anton. 7. Hadr. 15. Ein anderer gleichen Namens erscheint in den Sacerdotalfasten des J. 63: C. VI 2002; endlich heisst der Consul des J. 167 M. Ummidius Quadratus.

Vgl. unter Lusitania, Syria.

9.

P. ANTEIUS. 51/52.

C. III 1977 (bei Saloniae): Ti. Claudio Drusi f. Caesari Aug. Germ. pontif. max. trib. p. XI imp. XXIII cos. V censori p. p. P. Anteio leg. pro pr. Vgl. 1947.

Tac. ann. XIII 22: Syria P. Anteio destinata, sed variis mox artibus elusus ad postremum in urbe retentus est,

Tac. ann. XVI 14: neque nescium habebat Anteium caritate Agrippinae invisum Neroni...

1) C. II 172: Cn. Acerronio Proculo C. Petronio Pontio Nigrino cos. Klein fasti cons. p. 30.

2) C. I. Gr. 2637 = Wadd. voy. III 1 no. 2801 (cyprische Inschrift): *Γάϊον Ούμμίδιον Τηρητινά Κοναδράτον τὸν ἀρχιερέα τὸν καὶ Παντανχιανόν, Γάϊον Τηρητινά Ούμμίδιον Πανταύχο[v] υἱόν, τοῦ ἀρχιερέως καὶ γυμνασιαρχήσαντος, Κλαυδία Ἀκφάριον Τεύκρον θυγάτηρ, ἡ ἀρχιέρ[ε]ια τῶν κατὰ Κύπρον Διήμητρος ἱερῶν, τὸν ἑαυτῆς υἱῶν ἐννοίας χάριν. Ἔτους η'.* — Münzen mit der Aufschrift *ἐπι Κοναδράτου*: Eckhel III p. 280, Mionnet V 159 (aus den Jahren 56—60).

3) Tac. ann. XIV 26: Corbulo in Syriam abscessit, morte Ummidii legati vacuum ac sibi permissam. Vgl. XII 45. Ioseph. ant. XX 6, 2: *πρὸς Ούμμίδιον Κοναδράτον τῆς Συρίας προεστηκότα.*

4) Plin. ep. VI 29. VII 24. IX 13.

5) Ueber ihn Henzen acta Arv. p. 202.

Wann P. Anteius consul suffectus gewesen, wissen wir nicht: nach der obigen Inschrift war er im J. 51/52 legatus pro praetore von Dalmatien. Ob er die ihm im J. 55 bestimmte syrische Statthalterschaft wirklich bekleidet hat, ist zweifelhaft.

10.

A. DUCENIUS GEMINUS.¹⁾ Unter Nero.

- C. III 2883 = Or. 3452 = Wilm. 868 (Corinium): Finis inter Neditas et Corinienses directus mensuris actis iussu Meceni Gemini leg. per A. Resium Maximum cent. leg. XI principem posteriorem co. I et per D. Aebutium Liberalem cent. eiusdem leg. aestatum posteriorem chor. I.
- Arch.-epigr. Mitth. IX 4 = Eph. ep. V p. 115 (Dalmatien): ex edictu P. Corneli Dolabellae legati pro praetore determinati fines Geminus princeps posterior²⁾ legionis VII inter Neditas et Corinienses, restituti iussu A. Duceni Gemini legati Aug. pro praetore per A. Resium Maximum centurionem legionis XI Claudiae piaae fidelis principem posteriorem et Q. Aebutium Liberalem³⁾ hastatum posteriorem legionis eiusdem.
- Tac. ann. XV 18: tris dein consulares, L. Pisonem, Ducenium Geminum, Pompeium Paulinum vectigalibus publicis praeposuit.
- Tac. hist. I 14: adhibito super Vinium ac Laconem Mario Celso consule designato ac Ducenio Gemino praefecto urbis.

Den zwischen den Bewohnern von Corinium und Nedinum ausgebrochenen Grenzstreit hatte Dolabella seinerzeit geschlichtet; später musste der Legat Ducenius Geminus die Grenzen aufs Neue festsetzen. Derselbe erhielt im J. 62 nach Tacitus eine wichtige Stellung in der Steuerverwaltung und war unter Galba Stadtpraefect. Borghesi III 322. 328. V 322.

11.

M. POMPEIUS SILVANUS. 69/70.

- Eph. ep. II 563 (Asseria): . . . iudices dati a M. Pompeio Silvano leg. Aug. pro pr. inter rem p[ublicam] Asseriatium et rem p. Alveritarum.
- Tac. hist. II 86: Tampus Flavianus, Pompeius Silvanus Delmatiam tenebant, divites senes; IV 47: actum in senatu ut sexcenties sestertium ϕ privati mutuum acciperetur praepositusque ei curae Pompeius Silvanus.

1) Der Name steht durch die zweite mitgetheilte Inschrift fest, welche auch den Vornamen Aulus giebt.

2) Für a Gemino principe posterior.

3) Vielleicht identisch mit dem Aebutius Liberalis aus Lugdunum, welchem Seneca sein Werk de beneficiis widmete.

Ioseph. ant. Iud. XX 1, 2: *ἐγράφη πρὸ τεσσάρων καλανδῶν Ἰουλίον ἐπὶ ὑπάτων Ρούφου καὶ Πομπηίου Σιλουανῶ.*

Bull. dell' inst. 1862 S. 217: *ὑπάτων Ταμπίου Φλαουιανοῦ Πομπηίου Σιλουανῶ β.*

Frontin aq. 102: Crispo (successit) Vespasiano III et Cocceio Nerva coss. Pompeius Silvanus.

M. Pompeius Silvanus war Mitte des J. 45 consul suffectus, im J. 58 Proconsul von Africa; dann wurde er angeklagt, aber freigesprochen. Tissot, fastes S. 62. Nach Nero's Tode war er Statthalter von Dalmatien, in den Jahren 71—73 curator aquarum¹⁾ und ungefähr zu derselben Zeit zum zweiten Male Consul.

Im Bürgerkriege hat er wenig geleistet²⁾; als später eine grössere Summe von Privatleuten geliehen werden sollte, wurde Silvanus mit der Ordnung dieser Angelegenheit betraut.

12.

L. FUNISULANUS L. F. VETTONIANUS.³⁾ Unter Domitian.

C. III 4023 = Henzen 5431 = Wilm. 1150 (Andautonia): L. Funisulano L. f. Ani. Vettoniano trib. militum legionis VI victricis quaestori prov. Siciliae trib. plebis praetori legato leg. IIII Scyth. praef. aerari Saturni curatori viae Aemiliae consuli VIIviro epulonum legato pro pr. prov. Delmatiae item prov. Pannoniae item Moesiae superioris donato [ab imp. Domitiano Aug. Germanico] bello Dacico coronis IIII murali vallari classica aurea hastis puris IIII vexillis IIII patrono d. d.

Henzen 5432 (Forum populi): L. Funisulanus L. f. Ani. Vettonianus consul VIIvir epulonum sodalis Aug. procos. prov. Africae leg. Aug. pro pr. provinc. Delmatiae item provinc. Pannoniae item Moesiae sup. curator aquarum curator viae Aemiliae praet. tr. pl. praef. aer. Saturni quaestor tr. mil. leg. VI victr. IIIvir a. a. a. f. f. (Schlecht überliefert. Vgl. Borghesi III 74.)

C. III p. 855 (Diplom vom 5. Sept. 85)⁴⁾: sunt in Pannonia sub L. Funisulano Vettoniano. Vgl. Eph. ep. V p. 93 (Diplom vom 3. Sept. 84).

Tac. ann. XV 7: sub idem tempus legati Vologaesii quos ad principem missos memoravi, revertere irriti bellumque propalam sumptum a Parthis.

1) Borghesi IV 534. 536. V 325.

2) Tac. hist. III 50: sex milia Delmatorum... ducebat Pompeius Silvanus consularis; vis consiliorum penes Annum Bassum legionis legatum. is Silvanum socordem bello et dies rerum verbis terentem specie obsequii regebat.

3) Borghesi III 72 ff. corrigirt Marini (Giornale de' Letterati di Pisa III p. 291. Vgl. IV 108. 132. 151. V 151. Henzen annali 1857 S. 19. Klein Verw. I 163. Tissot, fastes S. 72.

4) Kuhn II 186.

Nec Paetus detrectavit, sed duabus legionibus, quarum quartam Funisulanus Vettonianus eo in tempore, duodecimam Calavius Sabinus regebant, Armeniam intrat.

Nach jenen Inschriften ist die Laufbahn des Funisulanus folgende: triumvir monetalis, Militärtribun, Quaestor in Sicilien¹⁾, praefectus aerari Saturni²⁾, Volkstribun, Praetor, Legat der legio IV Scythica, welche er im Partherkriege gegen Vologaeses befehligte (nach Tacitus im J. 62), Curator der aemilischen Strasse, curator aquarum, Consul in einem unbekanntem Jahre, Legat von Moesien, von Dalmatien, von Pannonien und Proconsul von Africa. Genaue Daten sind nicht anzugeben; nach den citirten Diplomen fällt die pannonische Legation in die Jahre 84 und 85. Im dacischen Feldzuge des Domitian 86³⁾ erwarb er sich zahlreiche Auszeichnungen, und es ist wohl anzunehmen, dass ihm zeitweilig während des Krieges jene drei bedrohten Provinzen übertragen wurden, umsomehr da der Statthalter von Moesia inferior G. Opius Sabinus beim Beginn des dacischen Einfalles getödtet wurde.⁴⁾

Vgl. unter Moesia, Pannonia.

13.

Q. POMPONIUS RUFUS. 93.

- C. III p. 859 (Diplom vom 13. Juli 93): sunt in Delmatia sub Q. Pomponio Rufo.
 C. III p. 868 (Diplom vom 14. August 99): sunt in Moesia inferiore sub Q. Pomponio Rufo. Vgl. Arch.-epigr. Mitth. XI S. 26.
 C. VIII 13 = Or. 802 (Leptis): Q. Pomponius [Q. f. R]ufus cos. pont. sod[alis . . . leg. Aug.] propr. provinc[iae M]oesiae Dalmati[ae].

Zur Zeitbestimmung genügen die Diplome. Rufus war im J. 93 Legat in Dalmatien, im J. 99 von Moesia inferior. Wann er Consul gewesen, steht nicht fest.

Ein Consular Pomponius Rufus wird auch in Plinius' Briefen (III 9, 33. IV 9, 14. 9, 3) genannt, doch ist die Beziehung zu dem Legaten unsicher; ebenso die von Borghesi V 525 angenommene

1) Klein a. a. O. nimmt aus allgemeinen Gründen an, dass Funisulanus dies Amt unter Nero oder am Ende der Regierung des Claudius innehatte.

2) Beide Inschriften weichen in der Folge der Aemter etwas ab, ergänzen sich aber.

3) Zur Chronologie vgl. Schiller R. Kais.-G. S. 529 A. 6.

4) Jordan, Get. XIII 76 ed. Mommsen.

Identification mit dem *legatus alae* Q. Pomponius Q. f. Rufus, welcher im Diplom C. III p. 846 genannt wird, aber eher der Sohn des Legaten war.

Vgl. *Moesia inferior*.

14.

M. CUTIUS M. F. PRISCUS MESSIUS RUSTICUS AEMILIUS
PAPUS ARRIUS PROCULUS IULIUS CELSUS.¹⁾ 147.

C. II 1282 (Salpensa): [imp. Caes. divi Hadriani f.] divi Traiani Parthici nepoti divi Nervae pronepoti T. Aelio Hadriano Aug. Pio pontifici maximo tribuniciae potestatis X imp. II cos. IIII p. p. M. Cutius [M. f. G]al. Priscus Messius Rusticus Aemilius Papus Arrius Proculus Iulius Celsus cos. leg. eius pro pr. provinciae Delmat. principi optimo et sibi carissimo.

C. II 1283 (Salpensa): M. Cutio M. f. Gal. Prisco Messio Rustico Aemilio Papo Arrio Proculo Iulio Celso cos. sodal. Augustal. leg. pr. pr. imp. Caes. [T.] Aelii Hadriani [Antonini] Aug. Pii provinc. Delmat. curatori operum publicorum praefecto aerarii Saturni leg. leg. XX V. v. curator. viae Aureliae pr. peregrino trib. pleb. [q.] pr. pr. provinc. Africae trib. mil. leg. VII Aug. IIIIvir. viarum curandarum Caesia Senilla amico optimo.

M. Cutius Priscus, nach Borghesi IV 286 ein Ahnherr des Kaisers Decius²⁾, war nach der einen genau zu datirenden Inschrift Legat von Dalmatien im J. 147. Seine Laufbahn ist folgende. Er war quattuorvir viar. cur., Militärtribun, Quaestor in der Provinz Africa, Volkstribun, Praetor, Curator der aurelischen Strasse, Legat der 20. Legion (Valeria victrix), Verwalter der Staatsbauten und Legat von Dalmatien. Vgl. S. 12.

15.

.... FULVIUS G. F. MAXIMUS.

C. I. Rh. 484 = Wilm. 150 (Bonn): Divum sodalis consul [et] verno die | Et post Sicanos postque Picentis v[iro]s | Ac mox Hiberos Ce[l]tas, Venetos, De[l]mata[s], | Liburna regna, post feros Iapudas | Germaniarum con[s]ularis Maximus | Paren[s] adultae prolis gemina[e] l]iberum | Aram dicavit [s]ospiti Concordiae, [G]ranno, Camenis, Martis et Pacis Lari | Quin [e]t deorum stirpe genito Caesari. /// . Fulvius G. f. Maximus leg. [A]ug. pr. pr.

Die metrisch überlieferte Laufbahn dieses Mannes ist schon

1) Ueber T. Vitrasius Pollio vgl. unter *Moesia superior*.

2) Auch der Consul des Jahres 243 Aemilius Papus stammte wohl von ihm ab.

oft behandelt.¹⁾ Die Aufzählung der Aemter ist chronologisch, doch sind, wie üblich, Consulat und Priesterwürde vorangestellt; die niederen Chargen fehlen. Maximus war Proconsul von Sicilien, war also vorher Praetor, wurde dann iuridicus Piceni und consularischer Legat von Hispania citerior²⁾, vorher muss er natürlich Consul gewesen sein, doch ist das Jahr völlig unbekannt.³⁾

Nach der spanischen Stätthalterschaft wurde Maximus mit ausserordentlichen Aufträgen nach der regio Transpadana geschickt⁴⁾, verwaltete dann Dalmatien und endlich Germania inferior.

Ueber die Zeit der Inschrift äussern sich Zangemeister und Henzen dahin, dass sie der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts angehöre. In welcher Beziehung unser Fulvius Maximus steht zu dem auf einer Inschrift aus Brescia (C. V 4350) genannten Praetor M. Laelius Firminus Fulvius Maximus, ist unsicher. Borghesi (V 494) glaubt annehmen zu können, dass er der Vater des M. Laelius Maximus, Consul im J. 227, war.

Vgl. unter Germania inferior, Hispania citerior.

16.

M. DIDIVS IULIANUS. Um 170.

Laufbahn s. unter Belgica S. 77.

17.

Q. FLAVIVS SCAPVLA TERTVLLVS. Unter Marc Aurel?

C. III 2809 (Scardona): praetori[um vetustate] conlapsum Burnistae... sex

1) Ich verweise auf Zangemeister Rh. Mus. N. F. XIX 49 ff.; Henzen Jahrb. d. Ver. v. Alterthumsfr. im Rh. XXXVII 151 ff.; Hübner annali dell' inst. XXXVI (1864) 225 und 397; Bücheler Antholog. epigr. lat. specimen I 5 no. VI; Klein Verw. I 119—122; Roulez in mém. de l'acad. de Belgique 1875 S. 38.

2) Hübner wollte eine spanische und eine gallische Provinz in Hiberos Celtas erkennen, doch hat Henzen mit Recht widersprochen.

3) Nach Mommsen consul suffectus kalendis Martii (consul et verno die). Henzen bestreitet Zangemeister's Ansicht, dass dieser Legat der Schwiegervater des Commodus sei, dessen voller Name (Henzen 5488) lautet: L. Fulvius C. f. Pom. . . . Bruttius Praesens Min. . . Valerius Maximus Pompeius L. . . Valens Cornelius Proculus . . . Aquilius Veiento, abgekürzt aber (in den Fasten) stets Bruttius Praesens. Auch die Laufbahn ist durchaus verschieden.

4) Henzen meint als legatus ad corrigendum statum regionis Transpadanae.

ex pec. [publ. refecer.] Scapul[a Tertullus] leg. Augg. pro[v. Dalmatiae] restituit. Vgl. Bull. di archeol. e storia dalmat., Spalato 1880, I 110.

Borghesi VI 266 setzt diesen Legaten unter die Kaiser Marc Aurel und Commodus; doch scheint die Stelle Dig. I 18, 14: *divus Marcus et Commodus Scapulae Tertullo rescripserunt* sich vielmehr auf den Consul des J. 195, den späteren Proconsul von Africa (211) zu beziehen, welchem Tertullian ein Werk widmete.

18.

L. IUNIUS RUFINUS PROCULIANUS. 184.

C. III 3202 = Henzen 5272 (Dalmatia): Imp. Caes. M. Aurelius Commodus Antoninus Aug. Pius Sarm. Germ. Maximus Brittannicus pont. max. trib. pleb. VIII imp. VI cos. IIII p. p. pontem Hippi fluminis vetustate corruptum restituit sumptum et operas subministrantibus Novensibus (!) Delminensibus Reditis curante et dedicante L. Iunio Rufino Proculiano leg. pr. pr.

Die Statthalterschaft ist durch die Inschrift datirt. Borghesi VIII 277.

19.

CASSIUS DIO COCCEIANUS. 226.

Dio II 36: *μετὰ γάρ τοι τὴν ἐν τῇ Ἀφρικῇ ἡγεμονίαν τῇ τε Δελματία . . . καὶ τῇ Παρνονίᾳ τῇ ἄνω καλουμένην προσετέχθη, ὅθεν ἀκριβῶς πάντα τὰ κατ' αὐτοὺς εἰδῶς γράψω.*

Dio LXXIII 12: *καὶ γὰρ ἐγὼ εἰς ἐξ αὐτῶν ἦν, ἐπειδὴ ὑπὸ τε τοῦ Περτινάκου τὰ τε ἄλλα ἐτετιμήμην καὶ στρατηγὸς ἀπεδεδείγμην.*

Dio LXXIX 7: *τὸ δὲ δὴ κατὰ τὸν στόλον αὐτὸς ἐγγύθεν ἐκ τῆς Περγάμου ἀκριβῶσας ἔγραψα, ἧς ὡσπερ καὶ τῆς Σμύρνης, ταχθεὶς ὑπὸ τοῦ Μακρίνου ἐπεστάτησα.*

Dio war im J. 155 zu Nicaea geboren¹⁾, wurde im J. 180 zu Rom in den Senat aufgenommen²⁾; unter Commodus war er Quaestor und Aedil, unter Pertinax 193 praetor designatus für das nächste Jahr. Dann zog er sich zurück vom politischen Leben und trat erst nach dem Tode des Caracalla wieder hervor. Im J. 218 Curator von Smyrna und Pergamus, unter Alexander Severus Proconsul von Africa, verwaltete Dio im J. 226 Dalmatien und

1) Vgl. Dio LXIX 1. LXXII 7. LXXV 15. Vgl. Reimarus de vita et scriptis Dionis. Tissot, fastes S. 159.

2) Dio LXXII 4.

227 Pannonien als Legat. Sein zweites Consulat — das erste fällt in ein nicht zu bestimmendes Jahr — bekleidete er im J. 229.¹⁾ Er hatte sich bei den Soldaten durch seine Strenge und Energie sehr unbeliebt gemacht, sodass die Praetorianer vom Kaiser Alexander Severus seine Hinrichtung verlangten; statt dessen wurde er zum Consul ernannt, mit der Erlaubniss, die Stadt verlassen zu dürfen, um seine Person in Sicherheit zu bringen. Nur noch einmal kam er von Campanien aus nach Rom. Das Jahr des Todes ist unbestimmt.

Vgl. unter Pannonia.

20.

CLAUDIUS HERENNIANUS. 247.

Arch.-epigr. Mitth. IX S. 10 (sehr verstümmelte dalmatin. Inschrift, welche in folgender Weise ergänzt wird): Imp. Caes. M. Iul. Philippus Aug. trib. pot. cos. p. p. procos. et M. Iul. Philippus nobilissimus Caesar consul curante Claudio Herenniano viro clarissimo legato Augustorum pro praetore.

Nach der Inschrift war Herennianus im J. 247 Legat. Eckhel VII 336.²⁾

21.

CONSTANTIUS CHLORUS(?). 282—284.

Arch.-epigr. Mitth. VIII 153: Constantius Chlorus v. c.? praeses prov. Dalmatiae.

Die dalmatinische Inschrift ist schlecht erhalten, die Lesung unsicher.

22.

L. DOMITIUS GALLICANUS PAPINIANUS. 3. Jahrh.

Arch.-epigr. Mitth. VIII 165 (Dalmatien): balneum vet[ustate col]lapsum p[ecunia sua] restitu[it. . .] D. Do[mitius] Gal[licanus].

C. II 4115 (Tarraco): L. Domitio Gallicano Papiniano c. v. leg. Aug. pr. pr. provinciae Germaniae inferioris leg. Aug. pr. pr. H. c. leg. Aug. pr. pr. Dalmatiae cos. devotissimo et innocentissimo Aurel. Iulianus patrono incomparabili.

Die Laufbahn dieses Legaten³⁾ ist nicht angegeben; auch

1) Dio LXXX 1. 5. Borghesi V 470. Klein fasti cons. p. 99.

2) Ueber den jüngeren Philippus als *Καίσαρ Σεβαστός* vgl. Sallet, Daten S. 64. 66. Mommsen in Ztschr. für Num. VI 414. Eph. ep. IV p. 181.

3) Er war mit dem berühmten Juristen Papinian verwandt. Vgl. Borghesi O. 1875 S. 42.

das Jahr seines Consulats ist unbekannt, doch weist die Inschrift auf das 3. Jahrhundert.

Vgl. unter Germania inferior, Hispania citerior.

23.

BLAESUS.

C. III 6407 (Promona? vgl. C. III p. 361): ... pon. max. trib. potest. ... Bleso leg. pro pr.

Ob an einen der bekannten Statthalter dieses Namens zu denken ist, lässt sich nicht bestimmen, da die Zeit des Legaten nicht feststeht.

F r a g m e n t e.

C. III 1807 (Narona): ... al... leg. pro pr. balneum ... testam.

Eph. ep. V 97 (Tricomia):

[leg. ... Ca]es. Aug. Dalma[tiae]

Trocna

gentium m///

[curante] //imacho Philippi. Ma....
tuum.

C. VI 1545 (Rom): ... [cos. V]II vir. epul. curat[or. Put]jeolanor. excu[savit se?] curator. Neapolitanor. curatorem alvei Tiberis et cloacar. urbis leg. pr. pr. provinciae Dalmatiae.... pont. praef. aer. S[aturni] legat. le]g. X gem.

GALATIA.¹⁾

Das Reich des Königs Amyntas wurde nach seinem Tode im J. 25 v. Chr. mit Ausnahme von Cilicia (s. oben S. 129) und Pam-

1) Marquardt S. 358—365. Perrot, de Galatia provincia Romana, Paris 1867, p. 33 ff. (Grenzen, Bedeutung, Legaten der Provinz). Perrot, Exploration archéologique de la Galatie et de la Bithynie, Paris 1872. Mommsen im C. III n. 235—319.

phylia als römische Provinz Galatia constituirte.¹⁾ Dio LIII 26: τοῦ δ' Ἀμύντου τελευταίου οὐ τοῖς καισὶν αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἐπέτρειψεν, ἀλλ' ἐς τὴν ὑπήκοον ἐσήγαγε καὶ οὕτω ἡ Γαλατία μετὰ τῆς Λυκαονίας Ῥωμαίων ἄρχοντα ἔσχε. Paphlagonia wurde im J. 7 v. Chr. zu dieser Provinz hinzugeschlagen, welche überhaupt noch mehrere territoriale Zuwachse erhielt²⁾; doch sind der Pontus Galaticus und Pontus Polemoniacus später zu Cappadocia gerechnet.³⁾

Galatia war kaiserliche Provinz und wurde von praetorischen legati Augusti pro praetore verwaltet. Verzeichnisse derselben geben Perrot a. a. O. und Marquardt S. 361 ff.

1.

M. LOLLIVS M. F. PAULLINVS.⁴⁾ 25 v. Chr.

Dio LIV 6: Μάρκος Λόλλιος κατ' ἀρχὰς τοῦ ἔτους μόνος ἦρξεν.

Vell. II 97: accepta in Germania clades sub legato M. Lollio homine in omni pecuniae quam recte faciendi cupidior et inter summam vitiorum dissimulationem vitiosissimo. Vgl. Suet. Aug. 23.

C. I. Att. III 584: ἡ βουλὴ Μάρκον Λόλλιον ἀρετῆς ἔνεκα. In der Inschrift C. I. Gr. 4039 ist der Name des M. Lollius nur vermuthet mit zweifelhaftem Rechte, wie schon Franz bemerkte. — C. I. L. I 600.

Dio LIV 20: Σύγαμβροὶ τε γὰρ καὶ Οὐσιπέται καὶ Τέγκτηροι — τὸν Ῥῆνον διαβάντες τὴν τε Γερμανίαν καὶ τὴν Γαλατίαν ἐληλάτησαν — τῷ τε Λολλίῳ ἄρχοντι αὐτῆς ἐνέτωχον ἀνέλκιστοι καὶ ἐνίκησαν ἐκείνον.

Iul. Obsequens 131: insidiis Romanorum Germani circumventi sub M. Lollio legato graviter vexati.

Eutrop. VII 10: Galatia quoque sub hoc provincia facta est, cum antea regnum fuisset; primusque eam M. Lollius pro praetore administravit. Sex. Rufus brev. 11.

Tac. ann. III 48: incusato M. Lollio quem auctorem C. Caesari pravitatis et discordiarum arguebat.

Lollius wurde im J. 25 v. Chr. als erster Legat nach Galatien gesandt⁵⁾, um die Provinz nach dem Tode des Amyntas ein-

1) Die einzelnen Landschaften zählt die Inschrift des L. Bellicius Soliers C. III 291 auf (s. u. S. 173). M. Lollius organisirte die Provinz.

2) Vgl. im Einzelnen Marquardt, Perrot a. a. O.

3) Kuhn II 157 ff.

4) Roulez a. a. O. 1844 S. 12. 1875 S. 5. Nipperdey zu Tac. ann. III 48.

Perrot, de Galatia provincia Romana p. 68 (auch über den Vornamen Marcus. Borghesi II 399. irrt).

zurichten. Im J. 21 war er Consul mit Q. Aemilius Lepidus. Im J. 16 v. Chr. erlitt er als legatus pro praetore von Belgica und Germania inferior die berühmte Niederlage durch Sigambrer, Usipeter und Tenchterer.¹⁾ Im J. 1 v. Chr. begleitete er den G. Caesar nach dem Orient, um dem Prinzen, der die verwirrten Verhältnisse ordnen sollte, mit seiner Erfahrung zur Seite zu stehen.²⁾ Dass er damals legatus pro pr. Syriae gewesen, ist nicht bezeugt³⁾, sein Titel lautet nur comes et rector.⁴⁾ Im J. 1 n. Chr. starb er plötzlich, vielleicht durch Selbstmord; sein Charakter wird als wenig zuverlässig und anständig geschildert. Vell. II 102: quo tempore M. Lolli, quem veluti moderatorem iuventae fili sui Augustus esse voluerat perfida et plena subdoli ac versuti animi consilia per Parthum indicata Caesari fama vulgavit; cuius mors intra paucos dies fortuita an voluntaria fuerit, ignoro. Plin. h. n. IX 35, 118: hic est rapinarum exitus, hoc fuit, qua re M. Lollius, infamatus regum muneribus in toto oriente interdicta amicitia a C. Caesare, Augusti filio, venenum biberet, ut neptis eius quadringentis HS operta spectaretur ad lucernas.

Horaz, welcher mit Lollius befreundet war, widmet ihm das Gedicht IV 9, mit dessen Inhalt sich diejenigen auseinandersetzen mögen⁵⁾, welche den Dichter noch immer von dem Vorwurfe der Schmeichelei befreien wollen. An den älteren der Söhne richtet Horaz ep. I 2. 18; der zweite wird ep. I 18, 63 erwähnt.

Lollius' Enkelin ist Lollia Paulina, welche mit C. Memmius Regulus vermählt war (s. S. 4).

Vgl. unter Germania inferior.

1) Iulius Obsequens weiss zunächst von Erfolgen zu berichten. — Suet. Aug. 23: maioris infamiae quam detrimenti.

2) Wenn bei Dio LIV 20 statt *Μάρκελλος Λόλλιος* oder *Μάρκελλος Κλαύδιος* vielmehr *Μάρκος Λόλλιος* zu lesen ist, wurde er auch nach Thracien gesandt, um Rhoemetalces zu Hilfe zu kommen und die Besser zu besiegen. Dio erzählt dies Ereigniss unter dem J. 16/15, was allerdings chronologische Schwierigkeiten macht, denn im J. 16 v. Chr. wird Lollius in Deutschland geschlagen.

3) Wie Zumpt will comm. epigr. II 107.

4) Suet. Tib. 12: Gaium orienti praepositum — M. Lolli comitis et rectoris eius.

5) V. 37: abstinens ducentis ad se cuncta pecuniae.

2.

CORNELIUS AQUILA. 6 v. Chr.

Eph. ep. V 1367 (Meilenstein aus Galatien): Imp. Caes. divi f. Augustus pont. maxim. cos. XI design. XII imp. XV trib. pot. XIII viam seca (?) curante Corn. Aquila leg. suo pro pr. fecit CXXII.

Die Inschrift gehört in das J. 6 v. Chr.

3.

AXIUS. Unter Tiberius.

C. III 248 = Le Bas-Wadd. III 1791 (Galatien): ... Axius leg. pro pr. fetialis.

Waddington vermuthet, dass dieser derselbe Mann sei, dessen vollständiger Name L. Axius Naso lautete; er verwaltete als Proconsul Cypern im J. 30 und war vorher oder nachher in Galatien als Legat.

Nach Perrot p. 91 ist er der Sohn des Q. Axius, welcher von Cic. ad Att. I 12, 1. IV 15, 5. II 2 und Varro r. r. III 2 erwähnt wird.

4.

AFRENUS.¹⁾ Zwischen 41 und 54.

Annali dell' inst. 1847 S. 281, eine Münze aus Pessinus mit der Aufschrift *ἐπι Ἀφρεῖνον*.

C. IV 1544 (Pompei): M. Vinicius Vitalis exit pr. nonas Iulias Afreino et Africano cos. (Bull. Nap. IV 58. Bull. dell' inst. 1846 S. 174. Henzen scavi p. 19.)

Nach Borghesi war Afrenus im J. 59 consul suffectus.

5.

M. ANNIUS AFRICANUS.²⁾ Zwischen 41 und 54.

C. III 288 = Le Bas-Wadd. III 1385 bis = C. I. Gr. 4382 (aus Isaurien): Ti. Claudio Caesari Aug. Germanico sacrum M. Annii Africanus leg. eius dedicavit.

Ein im Uebrigen unbekannter Legat unter Kaiser Claudius.

1) Nach Perrot p. 92 ist Afrenus kein cognomen, wie Borghesi meinte, sondern ein gentilicium. Henzen 6247. — Mionnet Suppl. VII p. 633 no. 10 wollte auf Grund einer Münze einen Legaten Bassus unter Tiberius ansetzen, was Waddington bei Perrot p. 92 ann. 2 bestreitet.

2) Mionnet IV 39 nimmt nach einer Münze aus Pessinus einen Legaten Galatiens Macrinus in dieser Zeit an. Aber die Lesart der Münze beruht

6.

CN. DOMITIUS CORBULO.¹⁾ 64.

- Eph. ep. V 35³ = Archaeol.-epigr. Mitth. VIII 241 (Ziata): Nero Claudius Caesar Aug. Germanicus imp. pont. max. trib. pot. XI cos. III imp. VIII p. p. Cn. Domitio Corbulone leg. Aug. pro pr. T. Aurelio Fulvo²⁾ leg. Aug. leg. III Gal. (Mordtmann im Hermes XV S. 289.)
- Tac. ann. XI 18: per idem tempus Chauci, nulla dissensione domi et morte Sanquini alacres, dum Corbulo adventat, inferiorem Germaniam incur-savere. — At Corbulo provinciam ingressus magna cum cura et mox gloria, cui principium illa militia fuit, triremes alveo Rheni adegit.
- Tac. ann. XIII 8: (senatores) laeti quod Domitium Corbulonem retinendae Armeniae Nero proposuerat, videbaturque locus virtutibus patefactus.
- Tac. ann. III 31: Domitius Corbulo praetura functus — plurima per Italiam itinera fraude mancipum et incuria magistratuum interrupta et in-pervia clamitando, executionem eius negotii libens suscepit.
- Dio LX 30: Γναῖος δὲ Δομίτιος Κορβούλων ἐν τῇ Κελτικῇ στρατηγῶν τὰ τε στρατεύματα συνεκρότησε καὶ τῶν βαρβάρων ἄλλους τε καὶ οὐδὲν ἐκάλλων Καύχους ἐκάκωσε. καὶ αὐτὸν ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντα ὁ Κλαύδιος ἀνεκά-λεσεν.
- Dio LXII 19: Κορβούλων οὐστήσας τε τὰ στρατιωτικὰ . . . τὸν τε Οὐολόγαιον τὸν βασιλέα τῶν Πάρθων καὶ τὸν Τιριδάτην τὸν τῆς Ἀρμενίας ἡγού-μενον καὶ ἀγγελθεὶς μόνον ἐξεφόβησεν. Vgl. c. 19—23.
- Dio LXIII 17: ἔπειτ' ἐπειδὴ (ὁ Κορβούλων) τῇ Κεγχρεῖα προσέειπε, σφαγῆναι, πρὶν καὶ ἐς ὄψιν αὐτῷ ἐλθεῖν, προσέταξε (Νέρων) καὶ ὃς ἐπειδὴ τάχιστα τὸ προστεταγμένον ἔγνω, ξίφος τε ἔλαβε, καὶ ἑαυτὸν ἐρρωμένως παῖων ἔλεγεν 'ἄξιον'. Vgl. Tac. hist. II 76.
- Amm. Marc. XV 2, 5: Domitius Corbulo dicitur caesus in conclusionem illa Neroniani saeculi provinciarum fidus defensor et cautus. Vgl. XXIX 5, 4.
- Dio LXII 19: ὁμοία γὰρ δὴ τοῖς πρώτοις Ῥωμαίων, οὐχ ὅτι τῷ γένει λαμπρὸς ἢ τῷ σώματι ἰσχυρὸς, ἀλλὰ καὶ τῇ ψυχῇ ἀρετῶρων ἦν καὶ πολὺ μὲν τὸ ἀνδρεῖον πολὺ δὲ καὶ τὸ δίκαιον τὸ τε πιστὸν ἐς πάντας καὶ τοὺς οὐ-κείλους καὶ τοὺς πολεμίους εἶχεν.

Aus der Lebensgeschichte des berühmten Feldherrn sind nur einzelne Daten bekannt geworden. Vor dem J. 21 hatte er die Praetura inne und spielte im Senat eine gewisse Rolle, indem er, wie Dio LIX 15 ausführlich berichtet, die Fürsorge für die Strassen immer wieder zur Sprache brachte und damit seinen Standesgenossen oft lästig fiel. Tiberius soll ihn für seine Zwecke be-

nach Perrot p. 94 nur auf Sestini und ist schlecht bezeugt. Derselbe Macrinus wird von Plinius h. n. XI 38 als praetorius vir bezeugt.

1) Waddington fastes S. 126. Wolfgramm, de Cn. Domitio Corbulone, Prenzlan 1874. Hermes XV 289. Roulez in mém. de l'acad. 1875 S. 24.

2) Tac. hist. I 80 (Grossvater des Antoninus Pius).

nutzt und durch ihn Gelder haben einziehen lassen, welche für Unterhaltung der Heerstrassen zwar bestimmt, aber nicht verwendet worden seien. Zum Danke dafür habe er im J. 39 das Consulat erhalten.¹⁾ (Henzen acta Arv. p. 105.) Im J. 47 folgte er dem Sanquinius Maximus als Legat von Germania inferior. Corbulo schlug die Chauken, doch verbot ihm Claudius weitere Unternehmungen. Damit die Truppen nicht lässig würden, liess er einen Canal graben zwischen Rhein und Maas (fossa Corbulonis). Dann war er nach den Münzen zwischen 50 und 54 Proconsul von Asien.²⁾ Im letztgenannten Jahre wurde Corbulo Legat von Cappadocien und Galatien, welche wegen des armenischen Krieges einem gemeinsamen consularischen Statthalter unterstellt waren. Die erweiterte Amtsgewalt ist im Titel nicht ausgedrückt³⁾; dass, wie Roulez meint, der Vereinigung die Stellen Suet. Vesp. 8 und Tac. hist. II 81 widersprechen, ist nicht richtig.

Ueber seine grossen Kriegsthaten handeln Dio und Tacitus ausführlich⁴⁾, im Uebrigen verweise ich auf die einschlägigen historischen Werke.⁵⁾ Corbulo hat dann von 60—63 nach dem Tode des Ummidius Quadratus Syrien verwaltet.⁶⁾ Im J. 67 rief ihn Nero nach Griechenland und befahl ihm, sich zu tödten; der Grund war, entweder weil er den Kaiser beleidigt⁷⁾ oder weil er

1) In Wahrheit scheint Corbulo auf einen wunden Punkt der römischen Verwaltung immer aufs Neue hingewiesen zu haben in Uebereinstimmung mit dem Kaiser. Wenn Claudius später, wie Dio sagt, das Rückständige nicht forderte, sondern auch die schon bezahlten Summen durch Corbulo den Betheiligten erstatten liess, so ist das noch kein Beweis für die Behauptung Dio's, Tiberius habe sich schwere Erpressungen zu Schulden kommen lassen. Corbulo's Consulat fällt auch erst zwei Jahre nach des Kaisers Tode; von einer Bevorzugung durch Tiberius kann daher nicht die Rede sein.

2) Waddington fastes S. 129.

3) Mommsen im Hermes XV 295. Staatsrecht II³ 821 A. 3. 1099 A. 4.

4) Tac. ann. XIII 8. 34. XIV 23. XV 3—6. 9—17. 25—30.

5) Egli, Feldzüge in Armenien von 41—63 n. Chr. (in Büdinger Untersuchungen), der auch Corbulo's eigenen Bericht über den Krieg würdigt. — Schiller Nero S. 134 ff. Röm. Kais.-G. S. 348. Mommsen R. G. V 385.

6) Tac. ann. XV 25: et Corbulo militum atque hostium tot per annos gaarus gerendae rei praeficitur, ne cuius alterius inscitia rursus peccaretur, quia Paeti piguerat... Syriaeque executio C. Cestio (hdschr. Citio, statt des vermutheten Cincio, C. Itio ist Cestio zu lesen, da Cestius Gallus 63—66 Legat in Syrien war), copiae militares Corbuloni permissae; et quinta decuma legio ducente Mario Celso e Pannonia adiecta est.

7) Dio schmückt die Scene aus.

Nero zu gefährlich schien. Wenigstens versichert Dio, dass man gern Corbulo zum Kaiser erhoben hätte.

Im Uebrigen wird er als Mann von altem Schrot und Korn bezeichnet, der gegen Freund wie Feind ehrlich gewesen. Solche hervorragenden Eigenschaften hätten Nero bewogen, gerade diesem Manne Vertrauen zu schenken und den Krieg im Osten zu übertragen.

Ueber Bildnisse Corbulo's handelt Visconti Iconogr. Rom. I 218 p. 9. Vgl. die interessante Inschrift: in honorem memoriae domus Domitiae Augustae, Cn. Domiti Corbulonis fil. etc. Or. 775 = C. XIV 2795 (Gabii). Eckhel VI 399.

Vgl. unter Germania inferior, Syria.

7.

CALPURNIUS ASPRENAS.¹⁾ 70.

Tac. hist. II 9: Galatiam ac Pamphyliam provincias Calpurnio Asprenati regendas Galba permisit.

Dieser Legat ist vielleicht verwandt mit dem in einer phrygischen Inschrift genannten Consular L. Calpurnius Regianus (C. I. Gr. 3979).

8.

CN. POMPEIUS COLLEGA.²⁾ 75.

C. III 306, add. p. 975 = Le Bas-Wadd. III 1814b (Meilenstein aus Galatien): Imp. . . . Vespasiano Caesare . . . imp. XIII cos. . . oi VII imp. Tito Caesare cos. V Cn. Pompeius Col[lega leg. Aug.] pr. pr.

Mionnet IV 377 no. 17: *Αὐ. Καίσαρ Σεβαστὸς Οὐεσπασιανὸς — ἐπὶ Π. Ν. Κολλήγα αὐτοκρ.*

Nach diesen Zeugnissen war Cn. Pompeius Collega Legat Galatiens unter Vespasian. Der Consul des J. 93 desselben Namens war wohl sein Sohn³⁾; dagegen ist es wohl möglich, dass dieselbe Persönlichkeit als Legionslegat im J. 70 bei Ioseph. b. Iud. VII 3, 4 erwähnt wird: *μόλις δ' αὐτῶν ἐδυνήθη τὰς ὁρμὰς ἐπισχεῖν Κνέος Κολλήγας τις, πρεσβευτῆς, ἀξιῶν ἐπιτρέψαι Καίσαρι δηλωθῆναι περὶ τῶν γεγυότων.*

1) Perrot p. 97.

2) Perrot p. 99. Vgl. Mommsen Ind. Plin. p. 422. Borghesi VI 209.

3) Tac. Agr. 44: (Agricola) excessit. . . . decumo kalendas Septembris Collega Priscoque consulibus.

9.

M. HIRRIUS FRONTO NERATIUS PANSA.¹⁾ 78—80.

Mionnet IV 377, 16: *Ἄντρο. Καίσαρ Σεβαστὸς Οὐεσπασιανὸς — ἐπὶ Μάρκου Νερατίου Πάνσα πρεσβευτοῦ* (aus Ancyra).²⁾

Mionnet Suppl. VII 662, 18: *Ἄντ... εβασ. Οὐεσπασιανὸς — ἐπὶ Μ. Πάνσα πρεσβευ. ετ. ι'.* Vgl. no. 19. p. 663, 27; vol. IV 411, 29 mit dem Kopfe des Titus (aus Cappadocien).

Nach den Münzen ist Pansa Legat von Galatien und Cappadocien gewesen im 10. Jahre der Regierung des Vespasian und noch im 3. Jahre des Titus. Eine Inschrift aus Lyon, welche Borghesi a. a. O. S. 349 mittheilt, überliefert sein Consulat.

10.

A. CAESENNIUS GALLUS.³⁾ 80—82.

C. III 312 = Le Bas-Wadd. III 1784a (Meilenstein aus Ancyra): Imp. Caesar divi Vespasiani f. Domitianus Aug. pont. max. trib. potest. cos. VIII design. VIII p. p. per A. Caesennium Gallum leg. pr. pr. vias provinciarum Galatiae Cappadociae Ponti Pisidiae Paphlagoniae Lycaoniae Armeniae minoris stravit VIII. η'.⁴⁾

Ausser diesem zwischen Januar und 13. September 82 gesetzten Steine haben wir noch einen andern aus dem J. 80: C. III 318. Mionnet Suppl. VII 663 no. 25. 26 (Münzen mit dem Tituskopf): ΕΠΙ Α ΓΑΛΛΟΥ ΕΤ Γ.

Unter Titus und Domitian hat sich dieser Legat von Galatien und Cappadocien um die Wegebauten in den kleinasiatischen Provinzen verdient gemacht.

11.

TI. IULIUS CANDIDUS MARIUS CELSUS.⁵⁾ Um 86.

C. III 250 (Ancyra): Ti. Iulio Candido Mario Celso leg. Aug. pr. pr. Iulius n. C. III p. 857 (Diplom vom 13. Mai 86): a. d. III idus Maias Sex. Octavio Frontone Ti. Iulio Candido Mario Celso cos.

C. V 875 (Aquileia): ... Ti. Iulio [Candidato II C. Antjio Quadrato II cos.

1) Perrot p. 100. Borghesi V 348.

2) Vgl. Eckhel III 190.

3) Perrot p. 101. 103. Borghesi VIII 214. VI 251. — Ein Caesennius Silvanus wird bei Plin. ep. III 8, 1 als Tribun erwähnt.

4) Vgl. C. III 318. 4176. 4177.

5) Der volle Name, umgestellt in den Arvalacten (Henzen acta Arv. p. 188), abgekürzt Ti. Iulius Candidus. — Perrot p. 106.

Das erste Consulat fällt in das J. 86, das zweite in das J. 105.¹⁾ Es ist nicht überliefert, ob Candidus Galatien und Cappadocien verwaltete; war dies der Fall, so muss seine Statthalter-schaft nach dem ersten Consulat anzunehmen sein; hatte er bloss Galatien inne, so kann sie auch vor dasselbe fallen.

Als *frater arvalis* wird er im J. 72? 75. 80. 81. 87. 89. 101. 105 erwähnt, als *magister collegii* im J. 75. 89; *flamen* war er im J. 88. 87.

Sein Sohn war unter Hadrian Proconsul von Achaia (C. I. Gr. 1072. 1073) und unter Antoninus Pius Proconsul von Asien.

12.

L. BELLICIUS P. F. SOLLERS.²⁾ Kurz nach 92.

C. III 291 = Le Bas - Wadd. III 1816 = Henzen 6912 vgl. p. 521 (Antiochia Caesaria): Bellicio P. f. Stel. Sollerti fetiali legato Augusti pro praetore provinciarum (Cappadociae?) Galatiae Pisidiae Phrygiae Lycaoniae Isauriae Paphlagoniae Ponti Galatici Ponti Polemoniani Armeniae legato legionis XIII geminae donato donis militaribus expeditione Suebica et Sarmatica corona murali corona vallari, corona aurea, hastis puris tribus, vexillis tribus curator coloniarum et municipiorum, praefecto frumento dando ex senatus consulto, praetori aedili curuli quaestori Cretae et Cyrenarum tribunus leg. XXII primigeniae, IIIviro auro argento aere fiando feriundo, Thiasus libertus.

Plin. ep. V 4: *vir praetorius Sollers a senatu petiit ut sibi instituere nundinas in agris suis permitteretur.*

Die Laufbahn des Bellicius Sollers ist in der Inschrift, welche Mommsen in der angegebenen Weise ergänzt hat, vollständig gegeben. Er war *triumvir monetalis*, *Tribun* in der 22. Legion (Primigenia), *Quaestor* in Creta et Cyrenae, *curulischer Aedil*, *Praetor*³⁾; dann wurde er im Auftrage des Senates *Praefect* der Getreidevertheilung. Als *Legat* der 13. Legion (Gemina) hat er an dem suebisch-sarmatischen Feldzuge theilgenommen und reiche Auszeichnungen erhalten. Henzen meint, Sollers habe in dem Kriege, welchen Rubrius Gallus im J. 70/71 gegen die Sarmaten führte, gekämpft⁴⁾; da aber der Kaiser, welcher die Ehren ver-

1) Klein fasti cons. p. 55.

2) Borghesi VI 330. 441. Mommsen Ind. Plin. p. 404. Hermes III 115. Perrot p. 107. Ueber die Familie vgl. Orti in ann. dell' inst. 1830 S. 258—262.

3) Als *vir praetorius* streitet er mit den Vicentinern über die Jahrmärkte.

4) Tac. hist. IV 54. Ioseph. b. Iud. VII 4, 3.

liehen, nicht genannt ist, haben Mommsen und Perrot mit größerer Wahrscheinlichkeit auf die suebisch-sarmatische Expedition des Domitian im J. 90 geschlossen.¹⁾ Bisher war eine Betheiligung der 13. Legion an derselben nicht bekannt.²⁾

Zeit und Umfang der Statthalterschaft wären sicher, wenn wir das Consulat des Bellicius Sollers datiren könnten. Da in C. III 291 dasselbe nicht erwähnt wird, nimmt Marquardt S. 362 A. 5 an, dass er als praetorius vir nur Galatien und die angrenzenden Länder verwaltet hat; deshalb sei die Ansicht Mommsen's und Kuhn's (II 158), dass Cappadocia durch einen Fehler des Steinmetzen ausgefallen sei, zurückzuweisen. Andererseits ist die Vereinigung beider Länder bis auf Traian bezeugt; es hängt die Frage mit der nicht zu entscheidenden Controverse zusammen, ob A. Iulius Quadratus (s. Cappadocien S. 120) ebenfalls beide Provinzen verwaltet hat.

Nach den von Borghesi a. a. O. behandelten Inschriften³⁾ ward ein gewisser Claudius Alpinus, Sohn des Tib. Claudius Augustanus, durch Bellicius Sollers adoptirt. Derselbe war praef. alae, trib. leg. II Aug. praef. coh. II praet., erhielt im germanischen Kriege Auszeichnungen und wurde später Consul. Unser Sollers ist ein anderer, denn jener gehörte zur Tribus Quirina, dieser zur Stellatina.

13.

M. ANTONIUS MEMMIUS SENECIO. Ende des 1. Jahrh.

Laufbahn s. unter Cappadocia S. 122.

14.

T. POMPONIUS BASSUS.⁴⁾ 96—99.

C. III 309 — Le Bas - Wadd. III 1805 (Meilenstein aus der Nähe von An-

1) Ueber die chronologische Frage s. Perrot p. 55. Marquardt S. 362 A. 4. Friedländer's Programme über Martial, Königsberg 1862. 1865. Stobbe im Philol. XXVI (1867) S. 51. Die Zeit des Krieges lässt sich nur durch Martial bestimmen, dessen 7. Buch entweder im J. 92 oder 93 verfasst wurde. Der Krieg war 92 beendet.

2) Entgegen Schiller's Bemerkung in R. Kais.-G. S. 530 A. 8; nur die Theilnahme der legio II adiutrix war durch die Inschrift Henzen 6766 bezeugt.

3) Henzen 6936 (Inschrift aus der Nähe von Verona): Tib. Claudio Tib. f. Quir. Augustano patri Bellici Sollertis proc. Aug. prov. Britan. Claudia Ti. f. Marcellina. Vgl. Grut. 865, 14 (Verona): Claudia T. f. Marcellinae Bellici Sollertis cos. et Q. Hortensi Paullus et Firmus. Maffei Mus. Ver. p. 120, 2.

4) Perrot p. 110.

- cyra): Imp. divi Nervae f. Traianus Caesar Aug. Germanicus pontifex max. trib. pot. p. p. cos. II restituit per T. Pomponium Bassum leg. pro pr. m. p. XXXVIII.
- Eph. ep. V 82 (Meilenstein aus Amasia): Imp. Nerva Cais. Aug. pontif. max. trib. potest. cos. III p. p. restituit per Pomponium Bassum leg. Aug. pro pr.
- C. VI 1492 (Rom): . . . placere conscriptis legatos ex hoc ordine mitti ad T. Pomponium Bassum clarissimum virum, qui ab eo impetrent in clientelam amplissimae domus suae municipium nostrum recipere dignetur patronumque se cooptari tabula hospitali incisa hoc decreto in domu sua posita permittat.

Ueber die zahlreichen Münzen¹⁾ des Pomponius Bassus äussert sich Mommsen, auf Grund von Waddington's Untersuchung, im *Hermes* III 125 A. 1 dahin, dass sie vom 15. Jahre Domitian's bis zum 3. Traian's reichen. Das cappadocische Neujahr fällt aber zwischen den 10. Juli und 7. März, also läuft das 3. Jahr Traian's vom 22. September 99 bis 21. September 100.

Pomponius Bassus war Legat von Galatien und Cappadocien; in beiden Ländern sind Münzen mit seinem Namen gefunden. Ob Amasia, woher die zweite Inschrift stammt, damals zu Cappadocien zählte, ist zweifelhaft; in der Inschrift des Bellicius Sollers wird der Pontus Galaticus noch zu Galatien gezählt. Unter Traian hat Pomponius Bassus ein Amt in der Alimentarverwaltung innegehabt, dessen Titel nicht feststeht.²⁾ Wann er Consul gewesen, ist nicht bekannt.

Plinius ep. IV 23 widmet ihm diesen Nachruf: ita senescere oportet virum qui magistratus amplissimos gesserit, exercitus rexerit, totumque se rei publicae, quam diu decebat, obtulerit.

15.

Unbekannt. Um 117.

- Eph. ep. V 1345 (Galatien): . . . leg. Aug. pro pr. provinc. Galat. Phryg. Pisid. Lycaon. Paphlag. item ad census Paphlag. leg. leg. I M. p. f. in Germ. infer. praetori candidato imp. Traian. Aug. Germ. Dacici Parthici trib. pleb. candid. eiusde[m XV]vir sac. fac. ad acta senatus q. [sevir] eq. R. trib. leg. XXII p. p. f. Xvir stili[tib. iud.]

1) Eckhel III 190. Mionnet IV 412, 33–35; 413, 45. Suppl. VII 665, 35. 36; 669, 57. 58.

2) Vgl. Wilm. 2845 (Tafel von Velleia). Henzen ann. 1844, 12. Mommsen im *Hermes* III 124. Borghesi VII 450. Darauf bezüglich ist die interessante Inschrift in Rom vom 19. October 101, C. VI 1492.

Die Laufbahn dieses Legaten, dessen Name uns nicht überliefert ist, fällt in die Zeit Traian's, unter dessen Herrschaft er Volkstribun¹⁾ und Praetor war; dann commandirte er die 1. Legion in Unterdeutschland und wurde als Legat nach Galatien gesandt, welches von Cappadocien damals getrennt war; zugleich verwaltete er Phrygien, Pisidien, Lycaonien und Paphlagonien und hielt in letzterer Landschaft einen Census ab.

16.

A. LARCIUS MACEDO.²⁾ 122—123.

- C. III 310 (Meilenstein bei Ancyra): Imp. Caesari divi Traiani Parthici f. divi Nervae nepoti Traiano Hadriano Aug. pont. max. tr. p. VI cos. III per A. Larcium Macedonem leg. Aug. pr. pr. m. p. XXXV. (Eine ähnliche Inschrift no. 313.)
- C. VI 404 (Rom): Iovi optimo maximo caelestino fontibus et Minervae et collegio sanctissimo quod consistit in praediis Larci Macedonis — in curia T. Flavius Successus cum suis.

Die Zeit des Legaten ist durch die Inschriften hinreichend bestimmt. Consul suffectus war Larcus Macedo im Mai 122.

Der nach Plin. ep. III 14 von seinen Sklaven ermordete Larcus Macedo war vielleicht der Vater des Legaten (rem atrocem nec tantum epistula dignam Larcus Macedo, vir praetorius, a servis suis passus est). Die römische Inschrift kann sich auf den Vater oder den Sohn beziehen.

17.

G. IULIUS SCAPULA.³⁾ 135—137.

- C. I. Gr. 4022 (Ancyra): Γ. Ιούλιον Σκάπλαν, ὑπατον ἀποδεδειγμένον πρεσβευτήν καὶ ἀντιστράτηγον Αὐτοκράτορος Τραϊανοῦ Ἀδριανοῦ Σεβαστοῦ πατρὸς πατρίδος ἀρχιερέως μεγίστου καὶ Αὐτοκράτορος Γ. Αἰλίου Ἀντωνίου

1) Vorher hatte er u. a. das Amt ad acta senatus innegehabt; im 2. Jahrhundert ist der Titel desselben ab actis senatus. Vgl. Mommsen R. St.-R. II S. 864.

2) Perrot p. 113. Renier conseil de guerre de Titus S. 26. Mommsen Ind. Plin. p. 416. Bull. dell' inst. 1862 S. 68 vgl. Ann. dell' inst. 1868 S. 373.

3) Perrot p. 114. Im Rhein. Mus. XXVII 149 bezieht Mordtmann auf denselben das Fragment einer in Arabien gefundenen Inschrift: [αὐτο]κράτορος Τίτου Αἰλίου Καίσαρος Ἀντωνείνου ἀνθυπάτω Ἀραβίας ἡγεμόνι λεγεῶνος δ' Σκωθικῆς στρατηγῶ δημάρχῳ ταμίᾳ ἐπαρχείας Βαιτικῆς χειλιάρχῳ πλατυσήμῳ λεγ. [ε] διδύμον εὐτυχούς Κλ. Μάξιμος.

νεῖνον Καίσαρος Σεβαστοῦ, ἀνθύπατον, ἡγεμόνα λεγ. δ̄ Σκυθικῆς, στρατηγὸν δῆμαρχον, ταμίαν, χειλίαρχον πλατύσημον λεγ. ζ̄. Διδύμης, φυλῆ ἦ. φυλαρχὸς τοῦ δεινός, ἐπιμελουμένου τοῦ δεινός. (Vielfach ergänzt durch die fast gleichlautende Inschrift C. I. Gr. 4023.) Vgl. Perrot in *Rev. archéol. nouv. série XXVI* (1873) S. 381: ὑπατος ἀποδεδειγμένος πρεσβευτῆς καὶ ἀντιστράτηγος.

Die Aemter dieses Legaten sind folgende: Militärtribunat, Quaestur in Baetica, Volkstribunat, Praetur, Commando der legio IV Scythica, Proconsul von Achaia, Legation. Das Consulat bekleidete Scapula im J. 138 (vgl. Klein, *fasti cons.* p. 67).

18.

IULIUS SATURNINUS. Unter Marc Aurel.

- C. I. Gr. 4013 (Ancyra): ἀγαθῆ τύχη ἡ μητρόπολις Ἰούλιον Σατορνεῖνον τὸν ἡγεμόνα.
 C. I. Gr. 4617 (aus Palaestina): ἔτους ἐ[νδεκάτου τοῦ] κυρίου Ἀυτοκράτορος [Καίσαρος Μ. Αὐ]ρ. [Ἀντωνεῖνον ἀνθ]υπατεύοντος¹⁾ Ἰουλίου Σατορνεῖνου ἡ πόλις τὸ κτίσμα σὺν ἐργαστηρίοις καὶ παντὶ κόσμῳ κ[ατεσκευάσεν] ἐπισκοποῦντων βουλευτῶν φυλῆς Αἰταινηῶν· προνοίᾳ κυρίου κτίστον Διονυσ[ί]ου ὑπατικοῦ.

Da die zweite Inschrift aus dem J. 171 stammt, müssen wir diesen Legaten unter Marc Aurel setzen.

19.

P. IUVENTIUS CELSUS.²⁾ Unter Marc Aurel.

- Mionnet IV 393, 116: Ἀντ. Κ. Μ. Αὐρήλιος Ἀντωνεῖνος — ἐπὶ Ἰουεντίου Κελ. Πισσιν. Vgl. no. 116 (aus Galatien).
 C. VI 2120 (Rom): Iuventius Celsus promagister subscripsi III nonas novembres Antio Pollione et Opimiano consulibus ordinariis, Severo et Sabiniano consulibus.

Die letztere Inschrift gehört in das J. 155 (Klein *fasti cons.* p. 73); jedenfalls ist dieser Legat P. Iuventius Celsus identisch mit dem gleichnamigen Consul des J. 164, aber zu unterscheiden von dem Consul des J. 129 (Diplom vom 22. März 129, C. III p. 876).

1) Die Ergänzung ἀνθυπατεύοντος ist falsch; es gab in Syrien keine Proconsuln.

2) Perrot p. 116. Nicht zu verwechseln mit dem berühmten Juristen P. Iuventius Celsus Titius Aufidius Hoenius Severianus. *Dig. V 3, 20, 6.* Mommsen im *Hermes III* S. 49. S. unter Syria.

20.

M. FULVIUS RUSTICUS AEMILIANUS.¹⁾ Unter Marc Aurel.

C. I. Gr. 4012 (Ancyra): *Α. Φουλούιον Ῥουστικὸν Αἰμιλιανὸν, πρεσβ[ευτήν] Σεβ[αστοῦ] ἀ[ν]τιστρά[τηγον] ὕπατον ἢ βουλή κ[αί] ὁ δῆμος τῆς μητροπόλεως Ἀγκύρας τὸν ἑαυτῶν εὐεργέτην, ἐπιμελουμένον Τρεβλίου Ἀλεξάνδρου.*²⁾

Frg. Vatic. § 189 (Huschke): invenio tamen Fulvio Aemiliano in persona Manilii Optivi rescriptum. § 210: epistula divi Marci ad Aemilianum.

Man darf diesen Legaten, der unter Marc Aurel lebte, nicht mit dem Consul des J. 206 identificiren, wie Franz will.

21.

L. FUFIDIUS POLLIO. Um 170.

C. III 272, besser Eph. ep. V 51 (Ancyra): D. M. C. Aeturniae Zotice Annus Flavianus dec. licitor Fufid. Pollionis leg. Gal. coniugi b. m. vixit ann. XV mens. V dieb. XVIII quae partu primo post diem XVI relicto filio decessit.

L. Fufidius Pollio war mit Q. Servilius Pudens Consul ordinarius im J. 166³⁾ (C. VI 165. 360). Le Bas - Wadd. III 1, 112.

22.

CAELIUS CALVINUS.⁴⁾ 185.

C. III 6052 (Valarsapa): Imp. Caes. M. Aurel. Antonino Aug. Commodō Germa. Sarm. max trib. pot. imp. VII cos. III p. p. vexill. leg. XV Apoll. sub Caelio Calvino leg. Aug. pr. pr. curam agente Licinio Saturnino trib. et Aurel. Labrase cent. leg. eiusdem.

Caelius Calvinus war, wenn er überhaupt die Provinz verwaltete und nicht bloss die Legion commandirte, Legat von Galatien zwischen 183 und 186. Vgl. Eckhel VII 112 über die 7. imperatorische Begrüssung des Commodus in Folge des Sieges, den Ulpus Marcellus in Britannien erfochten (S. 105).

1) Perrot p. 119. Borghesi III 118. IV 299. Renier méi. d'épigr. S. 12.

2) Ueber denselben C. I. Gr. 4010.

3) Borghesi V 371. Klein fasti cons. p. 77.

4) Marquardt S. 371, 2. Henzen im Bull. dell' inst. 1870 S. 61.

23.

L. FABIVS M. F. CILO SEPTIMINVS CATINIIVS ACILIANVS
LEPIDVS FVLGINIANVS.¹⁾ 193.

- C. VI 1408 = Wilm. 1202 (Roma): L. Fabio M. F. Gal. Ciloni Septimino Catinio Aciliano Lepido Fulciniano cos. comiti imp. L. Septimi Severi Pii Pertinacis Aug. Arab. Adiab. p. p. sodal. Hadrianal. cur. Min. leg. Aug. pr. pr. provinc. Pann. et Moesiae sup. Bithyn. et Ponti duci vexillat. per Italiam exercitus imp. Severi Pii Pertinacis Aug. et M. Aureli Antonini Aug. praeposito vexillation. Perinthi pergentibus leg. Aug. pr. pr. provin. Galat. praef. aerar. milit. procos. prov. Narbon. leg. Aug. leg. XVI F. f. pr. urb. leg. pr. pr. prov. Narb. trib. pl. quaest. prov. Cret. Cyr. trib. mil. leg. XI Cl. Xvir stlit. iudic. cur. r. p. Nico-medensium Interamnatum Nartium item Graviscanorum Ti. Cl. Ambra-tianus cent. leg. V Macedonicae ob merita.
- C. VI 1410 = Wilm. 1201b: L. Fabio M. f. Galer. Septimino Ciloni praef. urb. C. v. cos. II M. Vibius Maternus Ilurensis a militiis candidatus eius.
- C. VI 1409 = Wilm. 1202a (Rom): L. Fabio M. f. Gal. Ciloni Septimino cos. praef. urb. leg. Augg. pro pr. Pannon. super. duci vexill. leg. pro pr. provinciar. Moesiae super. Ponti et Bithyniae comiti Augg. leg. Augg. pro pr. prov. Galatae praef. aerar. militaris procos. itemque leg. prov. Narbonens. leg. leg. XVI Fl. f. Samosate sodal. Hadrianal. pr. urb. trib. pleb. q. prov. Cretae trib. leg. XI Cl. Xvir stlitibus iudicandis Mediolanenses patrono.
- C. I. Gr. 5896 (Rom): *Λ. Φάβιον Κελλωνα τὸν λαμπρότατον ἑπαρχὸν Ῥώμης ἔπατον τὸ β, ἡ μητροπόλις τῆς Γαλατίας Ἄνκυρα τὸν ἐαυτῆς προστάτην.*
Ferner sind mehrere Meilensteine aus Oberpannonien mit dem Namen des L. Fabius Cilo, wenn auch schlecht erhalten, von welchen C. III 4642 aus dem J. 198, C. III 4638 aus dem J. 201 stammen. Vgl. C. III 4617. 4640. 4622; C. III 4120 (bei Poetovio): Polluci pro salute L. F. Ciloni c. v. et filii nepotesque eius Menander libertus.

Die Inschriften ordnen sich chronologisch so, dass die erste und dritte, welche das zweite Consulat Cilo's noch nicht nennen, vor das J. 204 fallen müssen.

Cilo war decemvir, Tribun der 11. Legion (Claudia), verwaltete als Quaestor die Provinz Creta und Cyrene, wurde Volkstribun, danach legatus pro praetore der Provinz Narbonensis²⁾, praetor urbanus, Commandeur der 16. Legion, Proconsul von Narbonensis um 190 und praefectus aerari militaris. Dann wurde er unter Pertinax 193 Consul und als Legat nach Galatien gesandt.³⁾ Als

1) Der Name abgekürzt L. Fabius Cilo. Ueber das Haus in Rom s. Bull. dell' inst. 1859 S. 164.

2) Herzog Gall. Narb. no. 654.

3) Perrot p. 117. Schulte de imp. L. Sept. Sev. p. 51—53.

der Kampf um den Kaiserthron ausbrach, nahm er die Partei des L. Septimius Severus, dessen comes er wurde. Cilo commandirte die vexillationes Perinthi pergentes. Bald darauf 195 hat er Bithynia und Pontus verwaltet, kehrte aber 196 mit Severus nach Europa zurück und wurde Legat von Moesia superior. Damals scheint er dem Caracalla, welcher seinen Vater nicht in den Kampf gegen Niger begleitet hatte, als militärischer Mentor zur Seite gestanden zu haben.¹⁾ Dann wurde Cilo Befehlshaber über vexillationes²⁾, von 198—201 Legat von Pannonia superior³⁾, darauf in Rom curator Miniciae und im J. 204 zum zweiten Male Consul. Zweimal bekleidete Cilo auch das Amt des praefectus urbi im J. 193 und 204. Hist. Aug. Carac. 4.

Dio erzählt, dass Caracalla ihm befohlen habe, sich zu tödten; nach einem missglückten Mordversuch habe der Kaiser ihm seine Gunst wieder zugewandt. Ueber die Laufbahn s. Wilm. zu no. 1202.

Vgl. unter Moesia superior, Narbonensis, Pannonia superior.

24.

VALERIANUS. Um 197.

C. III 243 = Le Bas-Wadd. III 1735 (Ancyra): M. Aurelio Antonino Caesari imp. destinato imp. L. Septimi Severi Pii Pertinacis Aug. Arab. Adiab. fil. divi M. Antonini Germ. Sarm. nepoti divi Antonin. Pii pronep. divi Hadriani abnep. divi Traiani Parth. et divi Nervae adnep. Valerianus . . . ninus v. c. leg. Augg. n̄n. (Nach Mommsen's Ergänzungen.)

Die Zeit des Legaten ergibt sich aus der Inschrift. Vgl. S. 107.

25.

P. PLOTIUS ROMANUS. Ende des 2. Jahrh.?

Laufbahn s. unter Arabia S. 46.

26.

Unbekannt. Anfang des 3. Jahrh.

Laufbahn s. unter Cilicia S. 131.

1) Dio LXXVII 4: τὸν δὲ δὴ Κίλωνα τὸν τροφέα τὸν εὐεργέτην, τὸν ἐπὶ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ πεπολιαρχηκότα, ὃν καὶ πατέρα πολλὰκις ἐνεκλήκει, ἠβουλήθη μὲν ἀποστερεῖσθαι τοῦ ζῆν. Vgl. c. 5.

2) Wo dieselben standen, wird nicht angegeben; da aber Caracalla Augustus heisst und diesen Titel erst nach der Einnahme von Ktesiphon erhielt, so scheint der orientalische Feldzug gemeint zu sein.

3) Vgl. die Meilensteine oben.

27.

AUFIDIUS CORESINUS MARCELLUS. Anfang des 3. Jahrh.?

C. I. Gr. 4379d (Pednelissus in Pisidien): *τὸν λαμπρότατον πρεσβευτὴν καὶ ἀντιστράτηγον Αὐφίδιον Κορε[σί]νον Μάρκελλον ἢ πόλις.*

Die Zeit des Legaten ist zweifelhaft. Wir finden allerdings im J. 226 einen Consul L. Aufidius Marcellus II¹⁾, doch liegt zu einer Identification dieser Persönlichkeiten kein Grund vor; eher könnte man an eine Persönlichkeit gleichen Namens denken, welche in einer rheinischen Inschrift, der Zeit des Alexander Severus angehörig, sich findet. Brambach 464. Vgl. Flavius Aper Commodianus unter Germania inferior.

28.

L. PETRONIUS VERUS.²⁾ Im 3. Jahrh.

C. III 252 = Le Bas-Wadd. II 1790 (Ancyra): L. Petronium Verum leg. Aug. pr. pr. c. m. v. cos. design. T. Iulius Seleucus et Septimius Valerianus bb. et corniculari eius praesidem sanctissimum h. c.

L. Petronius Verus war im 3. Jahrhundert Legat von Galatien. Die Zeit ist genauer nicht zu bestimmen; das Jahr des Consulats kennen wir nicht, vielleicht starb Verus vorher, was auch *clarissimae memoriae vir* andeutet.

29.

M. VALERIUS ITALUS. Unbest.

C. III 253 (Ancyra): *dis manibus. L. Tuccio L. f. Pomp. Secundo comiti³⁾ M. Valeri Itali leg. Aug.*

Die Zeit des Legaten ist unbekannt.

30.

P. POMPONIUS SECUNDIANUS. Unbest.

C. I. Gr. 4035 (Ancyra): *Π. Πομπ[ώ]νιον Σεκουνδιανὸν πρεσβευτὴν Σεβ[αστοῦ] ἀντιστράτηγον Αἴλιος Μακεδών.*

Die Zeit des Legaten ist nicht bekannt. Im C. I. Gr. 4618b kommt ein Saturninus als consularis in Palaestina vor.

1) Bulletin de corr. hell. I 101, 1.

2) Perrot p. 125.

3) Perrot p. 123 will statt comiti lesen commentariensi, da sonst comites von Privatpersonen während der Kaiserzeit nicht bekannt sind.

31.

THEOPHANES. Unbest.

C. I. Gr. 4566 = C. III 125 (Zorava): *Κλ. Κλαυδιανὸς Οὐετ... Θεοφάνου leg. p. pr. ex leg. III Κ. ἐποίησεν τὴν στήλην ἰδίαις αὐτοῦ δαπάναις.*

Die Zeit dieses Legaten ist nicht zu bestimmen.

32.

MINICIUS FLORENTINUS.¹⁾ Unbest.

C. I. Gr. 4050 (Ancyra): *ἀγαθῇ τύχῃ. ἐπὶ τοῦ λαμπροτάτου ὑπατικοῦ Μινικ. Φλωρεντίου τὸ χρησιμώτατον ἔργον τῇ πόλει γέγονεν.*

Ob und wann Florentinus Legat war, lässt sich nicht bestimmen.

33.

D. CAELIUS CALVINUS BALBINUS.²⁾

Hist. Aug. Max. et Balb. 7: Balbinus nobilissimus et iterum consul, rector provinciarum infinitarum, nam et Asiam et Africam et Bithyniam et Galatiam et Pontum³⁾ et Thracias et Gallias civilibus administrationibus rexerat, ducto non numquam exercitu.

Von Balbinus' Laufbahn ist wenig bekannt, und die oben angeführte kurze Zusammenstellung viel zu allgemein, als dass dieselbe sichere Schlüsse gestattete. Ob und in welchen Provinzen Balbinus Legat gewesen, ist zweifelhaft; der Ausdruck civilibus administrationibus wird von Perrot a. a. O. auf Provinzen ohne Heer gedeutet. Derselbe nimmt an (p. 121), dass Balbinus ungefähr von 205—208 Legat von Galatien war. Consul II war er im J. 213 (C. VI 1981); das erste Consulat setzt Waddington a. a. O. sehr wahrscheinlich in das J. 210. Dass er in einigen der genannten Provinzen Proconsul gewesen, ist zweifellos.⁴⁾

Ueber seine Erhebung zum Kaiser vgl. historische Werke und Borghesi V 416 ff.⁵⁾

1) Die von Perrot p. 131. 132 angeführten Legaten L. Alfius Maximus und Rutilius Fronto kann ich nicht als solche ermitteln.

2) Waddington fastes S. 262. Tissot, fastes S. 154.

3) Perrot p. 53 will Galatia et Pontus als eine Provinz verbinden.

4) Er hatte auch zum Collegium der Salii palatini gehört. Marini Arv. p. 167.

5) Herod. VII 10, 3 ff.

Nachtrag.

34.

C. SERVAEUS FUSCUS CORNELIANUS.

Eph. ep. VII 16: C. Servaeo Fusco Corneliano Qu... leg. Aug. provinc. Gal.
o... it... ic... ius....

Die schlecht erhaltene Inschrift überliefert den Namen eines Legaten. Qu... gehört vielleicht mit zum Namen, und ist nicht qu[aestor]. In welcher Provinz Servaeus fungirt hat, ist nicht sicher. Joh. Schmidt ergänzt Galliae Aquitanicae; Mommsen bemerkt mit Recht, dass nur selten diese Bezeichnung vorkommt, und bezieht den Legaten lieber auf Galatien. In welchem Zusammenhang mit demselben Q. Servaeus L. f. Fuscus steht, von dessen Verdiensten um das afrikanische municipium Gigthense die Inschrift Eph. epigr. VII 21 berichtet, ist nicht bekannt.

35.

C. IULIUS APRONIUS MAENIUS PIUS SALAMALLIANUS.

Unter Domitian.

Eph. ep. VII 395 (Lambaesis): L. Iul. Apronio Maenio Pio Salamalliano trib.
latic. leg. X gem. adlecto inter q. q. praeposito actis senat. aed. curuli
praetori leg. Aug. vice quinque fascium prov. Belgi[cae] leg. I ad-
iutric. leg. Aug. pr. pr. provinc. Ga[la]tiae item . . . pr. pr. c. v.

Eph. ep. VII 396 (Lambaesis): Lucii Iulii Apronii Maeniae Salamalliadi c.
p. et Maenio Aritiano c. p. et Maenio Pio et Alfenae Agrippinae c. p.
liber. eor. patronus.

Dieser Legat war Tribun in der 10. Legion (Gemina) gewesen, wurde unter die Quaestorien aufgenommen¹⁾, verwaltete die acta senatus²⁾, war curulischer Aedil, Praetor, Vertreter des Legaten von Belgica, Legat der 1. Legion (Adiutrix) und Legat von Galatien. Der Rest der Laufbahn ist nicht überliefert; nach dem Fundort der Inschrift scheint er auch Legat von Numidien gewesen zu sein.

1) Dieser Fall ist sehr selten. Mommsen R. St.-R. II 901. Hirschfeld Unters. S. 246.

2) Nach den Bemerkungen Mommsen's R. St.-R. II 865 über dies Amt wird die Inschrift aus der Zeit Domitian's stammen. Vgl. Eph. ep. V 1345 auf S. 175.

GALLIA.

Zu Beginn der Kaiserzeit treffen wir in Gallien folgende Verhältnisse.¹⁾ Neben der alten provincia Narbonensis, welche Augustus im J. 22 v. Chr. dem Senat überliess, stehen die tres Galliae, drei kaiserliche Verwaltungsdistricte Aquitania, Lugdunensis, Belgica unter besonderen legati pro praetore, praetorischen Ranges. Als durch die Eroberungen auf der Ostseite des Rheines das römische Gebiet erweitert wurde, entstanden als neue Provinzen Germania superior und inferior²⁾, welche aber erst unter Kaiser Tiberius im J. 17 als besondere Statthalterschaften unter legati pro praetore consularischen Ranges constituirt wurden.

Zunächst sind die tres Galliae gemeinsam verwaltet durch den ältern Drusus 13—9 v. Chr., von Tiberius 9—7 v. Chr., von Domitianus Ahenobarbus 6 v. Chr. bis 2 n. Chr., durch Germanicus 13—17 n. Chr. Auf diese Persönlichkeiten kann ich an dieser Stelle nicht eingehen und verweise ausser auf Marquardt S. 267. 268 besonders auf Zumpt, *Studia Romana* p. 119 ff. Ebenso wenig kann ich jene Männer besprechen, welche als Statthalter von Gallien im 3. Jahrhundert sich vorübergehend als Kaiser proclamirten. Sie sind von Trebellius Pollio in der *Historia Augusta* unter den *triginta tyranni* besprochen. Es genügt, ihre Namen anzuführen.³⁾

1. RAGONIUS CELSUS.

Hist. Aug. Pesc. Nig. 3: extat epistula Severi, qua scribit ad Ragonium Celsum Gallias regentem. Vgl. Hist. Aug. trig. tyr. 18, 5: Valerianus Ragonio Claro praefecto Illyrici et Galliarum.

1) Marquardt S. 261—277 giebt eine klare Uebersicht über diese verwickelten Zustände, sowie die nöthige Litteratur, besonders über die Zugehörigkeit der germanischen Provinzen zu Gallien. Die Inschriften dieser Provinzen sollen Bd. XII (während des Drucks erschienen) und XIII des *Corpus inscriptionum latinarum*, von O. Hirschfeld bearbeitet, enthalten. Ueber die administrativen Verhältnisse s. Marquardt S. 269 ff. Mommsen *R. G. V* 71 ff. Litteraturnachweise bei Jung, *Geographie von Italien und den römischen Provinzen* (in *J. Müller's Handbuch* III 525).

2) Ueber den Titel *legatus exercitus Germ. inf.* vgl. den zweiten Theil des Buches. Mommsen in *Abhandl. der sächs. Ges. der Wiss.* 1852 S. 230.

3) *Hist. Aug. trig. tyr. c. 5: Ita Gallieno perdente rem publicam in Gallia primum Posthumus, deinde Lollianus, Victorinus deinceps postremo Tetricus (nam de Mario nihil dicimus) adsertores Romani nominis exstiterunt.*

2. POSTUMUS.

Hist. Aug. trig. tyr. 3: transrhenani limitis ducem et Galliae praesidem Postumum fecimus, virum dignissimum severitate Gallorum; c. 5: huius (Lolliani) rebellione in Gallia Posthumus, vir omnium fortissimus, interemptus est. (Vgl. Eutrop. IX 9.)

3. LOLLIANUS.

Hist. Aug. trig. tyr. 5: fuit quidem iste vir fortissimus, sed rebellionis intuitu minorem apud Gallos auctoritatem de suis viribus tenuit.

4. VICTORINUS.

Hist. Aug. trig. tyr. 6: Victorino, qui Gallias post Iulium Posthumum rexit, neminem aestimo praefendum.

5. TETRICUS.

Hist. Aug. Claud. 7: Gallias et Hispanias, vires rei publicae, Tetricus tenet. Vgl. Hist. Aug. Aurelian. 32.

GERMANIA INFERIOR.¹⁾

1.

M. VINICIUS P. F.

Dio LIII 26: ὑπὸ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον Μάρκος Οὐίνλιος Κελτῶν τινὰς μετελθὼν, ὅτι Ῥωμαίους ἄνδρας ἐς τὴν χώραν σφῶν κατὰ τὴν ἐπιμιξίαν ἐσελθόντας συλλαβόντες ἐφθείραν, τὸ ὄνομα καὶ αὐτὸς τὸ τοῦ ἀντροκράτορος τῷ Λύγούστῳ ἔδωκεν.

Vell. II 96, 2: subinde bellum Pannonicum, quod inchoatum ab Agrippa Marcocoque Vinicio, avo tuo, consulari, magnum atroxque et perquam vicinum imminabat Italiae, per Neronem gestum est.

Vell. II 104, 2: ubi (in Germania) ante triennium sub M. Vinicio avo tuo, clarissimo viro, inmensum exarserat bellum et erat ab eo quibusdam in locis gestum, quibusdam sustentatum feliciter, eoque nomine decreta ei cum speciosissima inscriptione operum ornamenta triumphalia.

C. X 1818 (Puteoli): M. Vinicio P. f. post mortem municipes sui aere conlato pietatis causa posuerunt.

Nach Dio züchtigte M. Vinicius²⁾ im J. 25 v. Chr. einige

1) Die Legaten Germaniens bis auf Vespasian hat Zumpt Studia Rom. p. 152 ff. besprochen. Vgl. Roulez' Abhandlungen (s. oben S. 71).

2) Die Familie stammt aus Cales. Vgl. Nipperdey zu Tac. ann. III 11.

keltische Völkerschaften, weil sie römische Kaufleute ermordet.¹⁾ Ob er damals Legat gewesen, ist unsicher. Im J. 1 n. Chr. wurde er-Legat des Tiberius²⁾ und erwarb sich in einem glänzenden Feldzuge die Triumphalehren und eine Statue auf dem Forum.³⁾ Jedenfalls ist er der Consul des J. 19 v. Chr., auf welchen sich vielleicht auch C. X 1818 bezieht. Die Berichte über ihn bei Velleius und Dio leiden an mehreren Unklarheiten; ersterer sagt, dass die Auszeichnungen ihm zu Theil wurden wegen seiner ruhm-vollen Betheiligung an der Niederwerfung des pannonischen Aufstandes, Dio erzählt, dass dem Vinicius wegen der im J. 25 voll-brachten Kriegsthaten ein Triumphbogen auf den Alpen errichtet und ihm erlaubt wurde, an jedem Neujahrstage im Triumphal-schmuck zu erscheinen.

Dem Enkel widmete Velleius sein Geschichtswerk.

2.

M. LOLLIUS M. F. PAULLINUS. 16 v. Chr.

Laufbahn s. unter Galatia S. 166.

3.

C. SENTIUS C. F. C. N. SATURNINUS.⁴⁾ 746—748.

Ioseph. ant. XVI 9, 1: *ἐκεῖνος δὲ διελέγετο περὶ τούτων τοῖς Καίσαρος ἡγεμό-σιν Σατουρνίνῳ τε καὶ Οὐόλομνίῳ ἐπὶ κολάσει τοὺς ληστὰς ἐξαιτούμενος.*
Vgl. XVII 2, 1. 3, 2.

Ioseph. ant. XVI 10, 8: *πολλάκις ἐπὶ Σατουρνίνον ἐλθόντα καὶ Οὐόλομνιον τοὺς τῆς Συρίας ἡγεμόνας.*

Ioseph. ant. XVI 11, 3: *καὶ πρῶτος μὲν Σατουρνίνος, ἀνὴρ ὑπατικὸς καὶ τῶν ἐπ' ἀξιώματος, ἀπεφῆναντο γνώμην αἰδημονεστάτην περιστάσει χρώμε-νος. — μετ' ἐκείνων οἱ Σατουρνίνου παῖδες (εἶποντο γὰρ αὐτῶ τρεῖς ὄντες πρεσβευταὶ) τὴν αὐτὴν γνώμην ἀπεφῆναντο. Οὐόλομνιος δὲ ἄν-τικρος ἔφη. Vgl. bell. lud. I 27, 3.*

1) Augustus wurde in Folge des Sieges imp. VIII. Eckhel VI 89.

2) Abraham, zu den germanischen und pannonischen Feldzügen unter Augustus. Roulez a. a. O. 1875 S. 4.

3) Asbach anal. hist. et epigr. p. 34 bezieht auf ihn auch die Notiz bei Florus II 24: Pannonii duobus acribus fluviis Dravo Savoque vallantur; populati proximos intra ripas se recipiebant. In hos domandos Vinnium (Asbach vermutet Vinicius) misit. Caesi sunt in utrisque fluminibus, arma victorum non e more belli cremata sed capta sunt et in profluentem data, ut Caesaris nomen iis qui resistebant sic nuntiaretur.

4) Roulez a. a. O. 1875 S. 8.

Tertull. adv. Marcionem 4, 19: census actos sub Augusto in Iudaea per Sentium Saturninum. — de pallio 1: post Gracchi obscoena omina et Lepidi violenta ludibria, post trinas Pompei aras et longas Caesaris moras, ubi moenia Statilius Taurus imposuit, sollemnia Sentius Saturninus enarravit, cum concordia iuvat, toga oblata est.

Vell. II 103: Aelio Cato C. Sentio consulibus.

Vell. II 105: Sentium Saturninum qui iam legatus patris eius in Germania fuerat, praefecit, virum multiplicem in virtutibus, navum, agilem, providum militariumque officiorum patientem ac peritum pariter, sed eundem ubi negotia fecissent locum otio, liberaliter lauteque eo abutentem, ita tamen, ut eum splendidum atque hilarem potius quam luxuriosum aut desidem diceres.

Vell. II 109: Sentio Saturnino mandatum, ut per Cattos, excisis continentibus Hercyniae silvis, legiones Boiohemum, ipse a Carnunto, qui locus Norici regni proximus ab hac parte erat, exercitum, qui in Illyrico merebat, ducere in Marcomannos orsus est.

Dio LV 28: ... τιμὰς ἐπινηκίους Γαῖου Σεντίου τοῦ τῆς Γερμανίας ἀρχοντος λαβόντος...

Dio LIV 10: ὑπάτευσεν μὲν δὴ ἐν τῷ ἔτει ἐκείνῳ Γάιος Σέντιος.

Vell. II 92: praeclarum excellentis viri factum C. Sentii Saturnini circa ea tempora consulis ne fraudetur memoria.

Dass die Inschrift C. XIV 3613 sich nicht auf ihn bezieht, sondern auf P. Sulpicius Quirinus, ist unter diesem Namen auseinandergesetzt (vgl. unter Syria).

Das berühmte erste Consulat¹⁾ des Saturninus fällt in das J. 735, sowohl nach den Fasten (Klein p. 9), als nach den Schriftstellern. Velleius II 92 setzt es in die Zeit, als Augustus von Rom abwesend war, um die orientalischen Verhältnisse zu ordnen. Damals habe Saturninus ein strenges Strafgericht über die publicani gehalten. Proconsul von Africa war er im J. 14/13 v. Chr. und Legat von Syrien 746—748. Iosephus spricht noch an mehreren Stellen von den Begleitern des Saturninus als ἡγεμόνες. Unter denselben waren auch seine drei Söhne und Volumnius. Ueber das Gericht, welches Herodes wegen der Verschwörung seiner Söhne hielt, berichtet Iosephus, dass die Richter fast einstimmig das Todesurtheil sprachen, nur Saturninus und seine Söhne fällten ein milderes Urtheil. Volumnius war nicht Statthalter; richtiger nennt ihn die Stelle im bell. Iud. I 27, 2 über die Zusammensetzung des Gerichtshofes ausdrücklich Procurator (προκαθέζονται δὲ οἱ ἡγεμόνες, γραφὴν αὐτοῖς ὑπὸ Καίσαρος, Σατουρνίνος τε καὶ οἱ περὶ Πεδάνιον πρεσβεῖς· σὺν οἷς καὶ Οὐολούμνιος ὁ ἐπίτροπος κτλ.).

1) Vell. II 105: de cuius viri claro celebrique consulatu praediximus.

Saturninus wurde später nach Untergermanien gesandt, wo ihn Varus im J. 7 n. Chr. ablöste. Während Tiberius von der Donau aus anrückte, kam Saturninus von Nordwesten, um die Pannonier niederzuwerfen.¹⁾

Vgl. unter Syria.

4.

P. QUINTILIUS SEX. F. VARUS.²⁾ 7—9 n. Chr.

Iosephus b. Iud. I 31, 5: *ἔτυχε δὲ ἔνδον ᾧν ὁ τῆς Συρίας ἡγεμὼν Οὐάρως.*

Vgl. c. 32.

Iosephus ant. XVII 5, 2: *ἐτύγχανε δὲ ἐν Ἱεροσολύμοις κατὰ τοῦτον τὸν καιρὸν Οὐάρως Κοϊντίλιος, διάδοχος μὲν Σατουρνίνου τῆς ἐν Συρίᾳ ἀρχῆς ἀπεσταλμένος.*

Eckhel III 275³⁾: *Ἀντιοχέων ἐπὶ Οὐάρου.*

Dio LVI 18: *(μετὰ τὴν τῶν Συρῶν ἀρχὴν) τὴν τε ἡγεμονίαν τῆς Γερμανίας λαβὼν, καὶ τὰ παρ' ἐκείνοις ἐκ τῆς ἀρχῆς διοικῶν.*

Vell. II 117: Varus Quintilius inlustri magis quam nobili ortus familia vir ingenio mitis, moribus quietus, ut corpore ita animo immobilior, otio magis castrorum quam bellicae adsuetus militiae; pecuniae vero quam non contemptor, Syria, cui praefuerat, declaravit, quam pauper divitem ingressus dives pauperem reliquit. is cum exercitui qui erat in Germania, praecesset....

C. VI 386 (Rom): [P. Quintilius S]ex. f. Varus [pontifex?] cos. [ludos votivos pr]o reditu [imp. Caesaris div]i f. Augusti [Iovi optimo m]aximo fecit [cum Ti. Claudio Ner]one conlega [ex s.] c. C. I. Att. III 584a. Wilm. 179.

P. Quintilius Varus war durch seine Heirat mit Claudia Pulchra mit dem kaiserlichen Hause verwandt. Das Consulat hatte er im J. 742 inne; 5 Jahre später, 7/6 v. Chr. wurde er nach der unten zu erwähnenden Münze Proconsul von Africa. Von da ging er als Legat nach Syrien.

Seine Legation ist sowohl durch die Angabe bestimmt, dass er Nachfolger des Saturninus geworden, als auch durch die Münzen, welche sie in die Jahre 25—27 der actischen Aera setzen, also muss, da das 25. Jahr von Herbst 7 bis Herbst 6 v. Chr. läuft, Varus vor Herbst 6 v. Chr. nach Syrien gekommen sein. (Schürer's Neut. Zeitgesch. S. 161.) Er war, wie Iosephus erzählt,

1) Abraham, zur Gesch. der german. und pannon. Kriege S. 16. Den Werth der Nachrichten des Velleius über diesen Kampf beurtheilt richtig Hoeck R. G. I 2 S. 67 ff.

2) Mommsen Res gestae p. 166. Borghesi I 417.

3) Borghesi I 309 ff. II 150 Waddington mélang. de num. II 153.

von Herodes nach Jerusalem gebeten, um dem Gericht über Antipater beizuwohnen. Noch nach Herodes' Tode, welcher im J. 4 erfolgte, blieb er in Syrien¹⁾ und musste den Procurator Sabinus, der mit nur einer Legion in Jerusalem von den Juden belagert wurde, befreien. Ioseph. ant. XVII 9, 3. 10, 1. 9. 11, 1.

Varus war seit dem J. 7 n. Chr. Legat von Unterdeutschland und wurde in der berühmten Schlacht im J. 9 vollständig vernichtet.²⁾ Tac. ann. I 3. 43. 55. 60. 65. 71. II 25.

Von dem Legaten entwirft die Ueberlieferung kein schmeichelhaftes Bild und Mommsen charakterisirt ihn a. a. O. als einen „Mann mit übel erworbenem, aber fürstlichem Reichthum und von fürstlicher Hoffart, aber von tragem Körper und stumpfem Geist und ohne jede militärische Begabung und Erfahrung, als einen von jenen vielen hochgestellten Römern, welche in Folge des Festhaltens an der alten Zusammenwerfung der Administrativ- und der Oberofficerstellungen die Feldherrnschärpe nach dem Muster Cicero's trugen.“ Ein Portrait desselben findet sich auf einer Kupfermünze der africanischen Stadt Achulla (Müller, numism. de l'ancienne Afrique II S. 44. Tissot, fastes de la province d'Afrique S. 41).

Vgl. unter Syria.

L. NONIUS ASPRENAS

war lediglich Legat des Quintilius Varus. Vell. II 120: reddatur verum L. Asprenati testimonium, qui legatus sub avunculo suo Varo militans... exercitum servavit. Dio LVI 22. Zon. X 37 p. 427. Vgl. Mommsen zu Eph. ep. IV 818 p. 284 über den Namen. Tissot fastes S. 47.

L. SEIUS TUBERO. 16.

Tac. ann. II 20: Seio Tuberoni legato tradit equitem campumque. IV 29: tum accusator Cn. Lentulum et Seium Tuberonem nominat... Tubero defecto corpore.

Or. 1495 = Wilm. 1713: Cereri August. matri sacr. L. Bennius Primus mag. pagi Bennia Primigenia magistra fecer. Germanico Caesare II L. Seio Tuberone cos. dies sacrifici XIII k. Mai.

Seius Strabo war nur Legat des Germanicus in Untergermanien und

1) Im Herbst 4 n. Chr. treffen wir L. Volusius Saturninus als Legaten in Syrien; s. unten. Eckhel III 276. Borghesi I 312.

2) Ich verweise auf die hierüber handelnden, leider nur allzu zahlreichen Werke, neuerdings P. Höfer, die Varusschlacht, 1888. Kurz und klar besprechen Hoeck I 2 S. 89 ff. und Mommsen R. G. V 40—44 Varus und die Katastrophe. Ueber das Jahr derselben hat man unnöthigen Streit geführt.

folgte in dieser Stellung im J. 16 dem L. Apronius, welcher in diesem Jahre nach Rom zurückkehrte. Im J. 24 wurde er wegen Hochverraths angeklagt; consul suffectus war er im J. 18 n. Chr.¹⁾ Klein Verw. S. 93 identificirt ihn Landoлина folgend mit dem Proconsul von Sicilien²⁾ (zwischen 727—731); dann müsste seine Laufbahn freilich eine grosse Unterbrechung erlitten haben.

Dagegen ist es wohl sicher, dass er der Bruder Seian's war³⁾, und also der Sohn des L. Seius Strabo, des späteren Gardepraefecten und Statthalters von Aegypten.⁴⁾

5.

A. CAECINA SEVERUS.⁵⁾ 14 n. Chr.

Dio LV 29: *Καικίνας Σεουήρος ὁ τῆς πλησιοχώρου Μυσίας ἄρχων*. Vgl. Vell. II 112.

Tac. ann. I 31: duo apud ripam Rheni exercitus erant: cui nomen superiori, sub C. Silio legato; inferiorem A. Caecina curabat.

Tac. ann. I 72: decreta eo anno triumphalia insignia A. Caecinae L. Apronio C. Silio ob res cum Germanico gestas.

Caecina war im J. 9 v. Chr. consul suffectus gewesen (Klein fasti cons. p. 12; Borghesi IV 461), hatte als Statthalter Moesiens im J. 6 n. Chr. Gelegenheit, sich im pannonischen Feldzuge auszuzeichnen; später (14 n. Chr.) war er legatus pro praetore von Germania inferior und bekam im J. 15⁶⁾ wegen seiner Thätigkeit in den Feldzügen des Germanicus die Triumphalauszeichnungen. Im J. 16 bereitete er den Bau einer Flotte in Gallien vor. Tac. ann. II 6. Nach Tac. ann. III 33 stellte er den Antrag, dass die Statthalter ihre Frauen nicht mehr in die Provinz mitnehmen dürften.

[Dass Cn. Cornelius Lentulus, der Consul des J. 18 v. Chr., welcher im J. 10 v. Chr. die Daker im Norden Moesiens besiegte und 25 n. Chr. starb, legatus pro praetore gewesen, ist zu bezweifeln.⁷⁾]

Vgl. unter Moesia.

1) C. I p. 475. Henzen acta Arv. p. CCXLIII. Bull. arch. 1869 S. 123.

2) Münzen mit L. Seio procos. bei Klein a. a. O.

3) Vell. II 127: sub his exemplis Ti. Caesar Seianum Aelium — habentem consularis fratres, consobrinos, avunculum... Borghesi IV 446.

4) Ueber ihn Hirschfeld Unters. S. 219.

5) Roulez a. a. O. S. 9.

6) Tac. ann. I 63: quadagesimum id stipendium Caecina parendi aut imperitandi habebat.

7) Ueber ihn Nipperdey zu Tac. ann. IV 44.

6.

C. VISELLIUS C. F. VARRO.¹⁾ 21—23?

- Tac. ann. III 41: Visellius Varro inferioris Germaniae legatus. III 43: mox Varro invalidus senecta vigenti Silio concessit (bellum).
 Orelli 4717 (Rom): Germanico Caesare C. Visellio cos. XIII k. Octobris ossa condita Titiae T. I. Phoebenis T. Titius T. I. Anteros.
 C. VI 765 (Rom): Statae matri sac. Q. Petronius Q. L. Pantheus mag. vici anni . . . Germanico Caesare C. Visellio Varrone cos.

Visellius Varro, von Juli 12 ab consul suffectus, war Nachfolger des Caecina in der Legation von Untergermanien; den Kampf gegen die Trevirer überliess er wegen hohen Alters dem C. Silio. Er war vielleicht der Sohn des von Horaz Sat. I 105 erwähnten Visellius, ist aber zu unterscheiden von dem bei Tac. ann. IV 17 als Consul des J. 24 genannten L. Visellius Varro.

7.

L. APRONIUS C. F.²⁾ 28—37?

- Vell. II 116: at Postumi operum L. Apronius particeps illa quoque militia eos, quos mox consecutus est, honores excellenti virtute meruit. Vgl. Tac. ann. I 56.
 Tac. ann. I 72: decreta eo anno triumphalia insignia A. Caecinae L. Apronio C. Silio ob res cum Germanico gestas.
 Tac. ann. II 32: ut iduum Septembrium dies quo se Libo interfecerat, dies festus haberetur, L. Piso et Gallus Asinius et Papius Mutilus et L. Apronius decrevere.
 Tac. ann. IV 13: Aelius Lamia et L. Apronius qui Africam obtinuerant. Vgl. IV 73: L. Apronius, inferioris Germaniae pro praetore.
 Tac. ann. XI 19: natio Frisiorum post rebellionem clade L. Apronii coeptam infensa aut mala fide, datis obsidibus consedit.

L. Apronius, dessen voller Name in den Fasten lautet: L. Apronius C. f. C. n. (C. I p. 442), hatte nach Velleius am pannonischen Kriege theilgenommen (in den Jahren 6—9 n. Chr.) und war in der zweiten Hälfte des J. 8 consul suffectus gewesen. Im J. 14 treffen wir ihn als Legaten des Germanicus in Deutschland,

1) Der volle Name lautet in den capitolinischen Fasten C. Visellius C. f. C. n. Varro. Henzen acta Arv. p. 201. Borghesi V 306.

2) Nipperdey zu Tac. ann. I 56. Roulez a. a. O. 1875 S. 22. Mommsen zu C. X 7257 = Eph. ep. II p. 264. Tissot, fastes de la province d'Afrique S. 50. Henzen acta Arv. p. 177 ist zu verbessern. Zu unterscheiden von L. Apronius (Aponius?) eques Romanus ex cohorte Drusi Tac. ann. I 29.

im nächsten Jahre erhielt er die Triumphalinsignien, blieb jedoch in Germanien, um mit Silius und Caecina den Bau einer Flotte vorzubereiten. Tac. ann. II 6. Später muss er nach Rom zurückgekehrt sein, da im J. 16 Tacitus seiner bei den Senatsverhandlungen gedenkt. Als Nachfolger des M. Furius Camillus übernahm er das Proconsulat von Africa im J. 18/19¹⁾ und den Kampf gegen Tacfarinas. Tacitus III 21 erzählt dies ausführlich. Ihn begleitete sein Sohn L. Apronius²⁾, welcher im J. 39 Consul wurde. Auf diese Thaten bezieht sich eine interessante metrische Inschrift, welche am Eryx gefunden wurde und von Bücheler ergänzt ist. C. X 7257. Im J. 22 war Apronius wieder in Rom³⁾ und klagte im J. 24 seinen Schwiegersohn Plautius Silvanus an, weil er seine Tochter getödtet habe. Tac. ann. IV 22. Im J. 28 war er Legat von Germania inferior.⁴⁾ Aus Tac. ann. VI 30: Gaetulicus ea tempestate superioris Germaniae legiones curabat . . . proximo quoque exercitui per L. Apronium socerum non ingratus — Lentulus Gaetulicus war im J. 26 Consul und hatte die Statthalterschaft von Germania superior zehn Jahre lang — ersehen wir, dass L. Apronius bis zum Tode des Tiberius Legat blieb. Sein späteres Leben ist unbekannt.

8.

A. GABINIUS SECUNDUS.⁵⁾ 41.

C. X 4881 (Venafrum): . . . A. Gabinio cos. . . .⁶⁾

Suet. Claud. 24: Gabinio Secundo, Cauchis gente Germanica superatis, cognomen Cauchius usurpare concessit.

1) Müller, num. de l'Afrique II 155. 158: Ti. Caes. divi Aug. f. Aug. imp. VIII cos. III permissu L. Aproni procos. III C. Pom. Celso Druso Caesari — Permissu L. Aproni procos. III. Die Münzen beweisen, dass er noch 20/21 in Africa war. Eckhel IV 148. 231. Borghesi IV 460.

2) Aus dem Gedicht geht hervor, dass derselbe noch sehr jung war und dem Vater also nicht als Legat folgte. Vielleicht bezieht sich auf ihn Plin. h. n. XI 37, 213.

3) Tac. ann. III 64: censuerat L. Apronius ut fetiales quoque in Indis praesederent.

4) Der Sohn kann, weil er noch nicht Consul gewesen, diese Legation nicht innegehabt haben; doch vgl. Or. 2976 = Brambach 937.

5) Roulez a. a. O. 1875 S. 22. Zumpt Studia Rom. p. 153. Borghesi III 326.

6) Die Inschrift behandelt Borghesi V 43 ff.

Dio LX 8: Πούπλιος(!) Γαβίνιος Χαίτωνος νικήσας τὰ τε ἄλλα εὐδοκίμησε, καὶ ἀετὸν στρατιωτικὸν ὄς μόνος ἔτι παρ' αὐτοῖς ἐκ τῆς τοῦ Οὐάρου συμφορᾶς ἦν ἐκομίσαστο.

Nach diesen Stellen ist es nicht unwahrscheinlich, dass A. Gabinius Secundus im J. 41 Legat von Germania inferior war. Er schlug die Chatten — so dürfte wohl bei Dio zu lesen sein — und eroberte den letzten Adler aus der Varusschlacht zurück. Wann Gabinius Consul war, ist unsicher, man kann vermuthen im J. 38.

9.

Q. SANQUINIUS MAXIMUS.¹⁾ 46/47.

Tac. ann. VI 4: Sanquinius Maximus e consularibus.

C. X 905 (Pompeii): [min.] Aug. [iu]ssu... I. Ilvir i. d... ni. d. v. v. a. s. p. p.²⁾ Q. Sanquinio cos.

Dio LIX 13: μετὰ δὲ τοῦτο ὑπατεύσας (ὁ Γάιος) — τριάκοντα ἡμέρας ἤρξε, καίτοι Λουκίω Ἀπρωσίω τῷ συνάρχοντι ἕξ μῆνας ἐπιτέρας· καὶ αὐτὸν Σαγυνῆσι Μάξιμος πολιαρχῶν διεδέξατο.

Tac. ann. XI 18: sub idem tempus Chauci nulla dissensione domi et morte Sanquini alacres, dum Corbulo adventat, inferiorem Germaniam incursare.

Sanquinius war in einem unbekanntem Jahre nach der oben citirten Inschrift consul suffectus³⁾, dann bekleidete er im J. 38/39 die Stadtpraefectur und wurde wiederum 39 consul suffectus. Nach Tacitus ist er im J. 47 als Statthalter von Untergermanien gestorben; ihm folgte

10.

CN. DOMITIUS CORBULO. 47.

Laufbahn s. unter Galatia S. 169.

1) Nipperdey zu Tac. ann. VI 4. Roulez a. a. O. 1875 S. 23. Borghesi III 326. Sein Grossvater wird vielleicht auf der Inschrift C. I 640 = VI 1323 genannt (Borghesi I 244); sein Vater war wohl der auf Münzen genannte triumvir monetalis des J. 17 v. Chr. Eckhel V 199.

2) Ueber diese Abkürzungen vgl. C. X p. 109.

3) Ob sich auf ihn das Fragment der Arvalfasten (Henzen acta Arv. p. CCXLIV) bezieht, ist sehr zweifelhaft.

11.

POMPEIUS PAULINUS.¹⁾ 54—58.

Tac. ann. XIII 53: Pompeius Paulinus et L. Vetus ea tempestate exercitui (Germaniae) praeerant.

Plin. h. n. XXXIII 11, 143: Pompeium Paulinum, Arelatensis equitis Romani filium paternaque gente pellitum, XII milia pondo argenti habuisse apud exercitum ferocissimis gentibus oppositum scimus.

Tac. ann. XV 18: tris dein consulares, L. Pisonem, Ducenium Geminum, Pompeium Paulinum vectigalibus publicis praeposuit.

Pompeius Paulinus — zu unterscheiden von dem Paulinus ritterlichen Standes, welchem Seneca die Schrift de brevitae vitae widmete²⁾ — war vor dem J. 54 Consul. In Deutschland erwarb er sich Verdienste durch den Ausbau des Canales am Niederrhein, welchen Drusus vor 63 Jahren angefangen hatte. Nero gab ihm ein hohes Amt in der Finanzverwaltung.

12.

L. DUVIUS AVITUS. Nach 58.

C. XII 1354 (Vasio): ... auguri leg. pro pr. exerc[it]. Germ. infer. leg. pro pr. provinciae Aquitanicae praetori.

Die Beziehung dieser Inschrift auf den bekannten aquitanischen Legaten S. 35 ist kaum zu bezweifeln. Nach C. XII 1408 stammte derselbe aus Vasio.

13.

PROCULUS SCRIBONIUS.³⁾ Unter Nero.

Dio LXIII 17: ... Σκριβωνίων Ρούφον τε καὶ Πρόκλου μνημονεύσω, τούτων μὲν ὅτι ἀδελφοὶ τε καὶ ἠλικιωῦνται τρόπον τινὰ ὄντες, καὶ μηδὲν μηδέποτε ἄνευ ἀλλήλων πράξαντες, ... καὶ τὰς Γερμανίας δὲ ἀμφοτέρως ἐπὶ πολὺ ἄμα διῶκησαν ἡλθόν τε ἐς τὴν Ἑλλάδα μετὰπεμπτοὶ ὡς τι αὐτῶν τοῦ Νέρωνος δεομένου. . . . ἀποθανεῖν τε ἐπεθύμησαν καὶ ἐτελεύτησαν τὰς φλέβας αὐτῶν σχάσαντες.

Tac. hist. IV 41: ... Scribonios fratres concordia opibusque insignes.

Rufus Scribonius und Proculus Scribonius, deren Bruderliebe Dio feiert, haben zusammen Germanien verwaltet, Rufus die obere,

1) Roulez a. a. O. 1875 S. 25 (die frühere Bearbeitung vom J. 1844 enthält Irrthümer). Nipperdey zu Tac. ann. XIII 53.

2) Er war im Jahre 47 praefectus annonae; über ihn Seneca a. a. O. I 18. 19.

3) Roulez a. a. O. 1875 S. 25.

Proculus die untere Provinz. Auch um die Beschwichtigung des Aufstandes in Puteoli im J. 58 haben sie sich nach Tac. ann. XIII 48 verdient gemacht. Nero citirte dieselben im J. 67 nach Griechenland und zwang sie, sich zu tödten.

Ihre Legation, welche ausdrücklich als eine längere bezeichnet wird, wird in die Zeit Nero's fallen; vielleicht löste Proculus Scribonius den Pompeius Paulinus ab.

14.

C. FONTEIUS CAPITO.¹⁾ Bis 68.

Tac. ann. XIV 1: Gai Vipstano Gaius? Fonteio consulibus.

Tac. hist. I 7: Capitonem in Germania — Cornelius Aquinus et Fabius Valens legati legionum interfecerant. Vgl. c. 37. 58. c. 52: sordes et avaritia Fonteii Capitonis.

Tac. hist. III 62: Fonteium Capitonem corruptum seu quia corrumpere nequiverat, interfecit.

C. VI 2041: C. Vipstano Aproniano C. Fonteio Capitone cos.

Mommsen I. R. N. 3067: *ἐπι ὑπατεύοντων Γ. Ούρειψτανού Ἀφρωνιανοῦ καὶ Γ. Φοντείου Καπίτ[ωνος].*

Dio LXIV 2: *Νυμφίδιος δὲ τις καὶ Καπίτων οὕτως ἐξεφρόνησαν ὑπ' αὐτοῦ ὥστε ὁ Καπίτων, ἐφέντος τινὸς ὑπ' αὐτοῦ ποτε διακίζοντος μετεπήδησέ τε ἐπὶ δίφρον ὑψηλὸν καὶ ἔφη „λέγε τὴν δίκην παρὰ τῷ Καίσαρι“ διαγνοῦς τε ἀπέκτεινε αὐτόν.*

Sueton Galba 11: oppressis qui novas res moliebantur, praefecto praetori Nymphidio Sabino Romae, in Germania Fonteio Capitone, in Africa Clodio Macro legatis.

Plut. Galba 15: *Μάκρωνα γὰρ ἐν Λιβύῃ διὰ Τρεβωνιανοῦ καὶ Φοντήϊου ἐν Γερμανίᾳ διὰ Οὐάλεντος ἀνελών, πρόφασιν εἶχεν ἐν ὄπλοις καὶ στρατοπέδοις ὄντας φοβηθῆναι.*

Capito's Consulat fällt in das J. 59²⁾, zehn Jahre später war er Legat von Untergermanien und tödtete den Iulius Paullus als Rebellen. Tac. hist. IV 13. Bei den Soldaten war Capito seines Geizes wegen so wenig beliebt, dass sie ihn während der Wirren nach Nero's Tode ermordeten.³⁾

Er war der Sohn des C. Fonteius C. f. C. n. Capito, welcher im J. 12 Consul und im J. 23/24 Proconsul von Asien gewesen. Tac. ann. IV 36. Waddington fastes S. 115.

1) Roulez a. a. O. 1875 S. 26.

2) Borghesi denkt an den Consul des J. 67, doch hiess derselbe L. Fonteius C. f. Capito. Henzen scavi S. 19. Zumpt Stud. Rom. p. 154 irrt.

3) Schiller Röm. K.-G. S. 367—370.

15.

A. VITELLIUS. 68/69.¹⁾

Tac. ann. XI 23: A. Vitellio L. Vipstano consulibus.

Tac. ann. XIV 49: in quibus adulatione promptissimus fuit A. Vitellius, optimum quemque iurgio lacessens et respondenti reticens, ut pavidam ingenia solent.

Suet. Vit. 3: pueritiam primamque adolescentiam Capreis egit inter Tiberiana scorta . . . c. 5: trium principum indulgentia non solum honoribus verum et sacerdotiis amplissimis auctus, proconsulatum Africae post haec curamque operum publicorum administravit, et voluntate dispari et existimatione. in provincia singularem innocentiam praestitit biennio continuato, cum succedenti fratri legatus substitisset.

Tac. hist. I 70: proconsule Vitellium Siliani in Africa habuerant; II 97: integrum illic (in Africa) ac favorabilem proconsulatum Vitellius, famosum invisumque Vespasianus egerat.

Suet. Vit. 7: a Galba in inferiorem Germaniam contra opinionem missus est

Tac. hist. I 9: inferioris Germaniae legiones diutius sine consulari fuere, donec missu Galbae A. Vitellius aderat, censoris Vitellii ac ter consulis filius; I 52: sub ipsas superioris anni kalendas Decembres Aulus Vitellius inferiorem Germaniam ingressus hiberna legionum cum cura adierat.

Tac. hist. II 76: et posse ab exercitu principem fieri sibi ipse Vitellius documento, nullis stipendiis, nulla militari fama, Galbae odio proventus.

Aulus Vitellius war der Sohn des L. Vitellius, welcher dreimal Consul und Censor gewesen²⁾, und am 24. Sept. 15 n. Chr. geboren. Von seiner Laufbahn wissen wir nur so viel, dass er am Hofe erzogen wurde, wie Sueton schildert, und dass Ehrenämter und Priesterthümer³⁾ nicht ausblieben; das Consulat hatte er im J. 48 inne; dann wurde er Proconsul von Africa im J. 60, welche Provinz er ausgezeichnet verwaltete; das nächste Jahr blieb er als Legat seines Bruders, der ihn im Proconsulat ablöste, ebenfalls in der Provinz. Tissot fastes S. 65. 66. In Rom wurde er curator operum publicorum, doch soll er dies Amt nicht uneigennützig versehen haben. Galba sandte ihn im J. 68 nach Germania inferior; die Legionen riefen ihn nach kurzer Zeit in Köln als

1) Roulez a. a. O. 1875 S. 27. Borghesi IV 155. 536. Eckhel VI 316.

2) Klein fasti cons. p. 29. 32. 33.

3) C. VI 2039—2051. Er wird als Arvale in den Jahren 57. 58. 59. 63. 66? genannt und war Mitglied der XVviri sacris faciundis. Henzen acta Arv. p. 201. Die regelmässige Laufbahn hat er nach Tac. hist. II 76 kaum durchgemacht.

Kaiser aus.¹⁾ Tac. hist. I 51 ff. Nach Nipperdey war er bloss legatus legionis, dagegen mit Recht Zumpt, *Studia Romana* p. 112 und Desjardins S. 44.

16.

Q. PETILLIUS CERIALIS. 70.

Laufbahn s. unter Britannia S. 88.

17.

VESTRICIUS SPURINNA.²⁾ 97.

Tac. hist. II 11: his copiis rector additus Annius Gallus, cum Vestricio Spurinna ad occupandas Padi ripas praemissus. c. 18. 23. 36: nec multo post Vestricius Spurinna iussu Othonis, relicto Placentiae modico praesidio, cum cohortibus subvenit.

Plut. Otho 5: στρατηγὸς δὲ τῶν δυνάμεων ἐξέπεμψε Μάριον τε Κέλσον καὶ Σουητώιον Παυλίον, ἔτι τε Γάλλον καὶ Σπουρίναν ἄνδρας ἐνδόξους. Vgl. c. 67.

Plin. ep. II 7: here a senatu Vestricio Spurrinae principe auctore triumphalis statua decreta est. — nam Spurrina Bructerum regem vi et armis induxit in regnum ostentatoque bello ferocissimam gentem — terrore perdomuit.

Im J. 69 nimmt Spurrina am Kriege in Oberitalien als Feldherr des Otho theil, ungewiss in welcher Stellung; er war mehrere Male Consul, das dritte Mal wohl im J. 100.³⁾ Nach Plin. ep. I 5 war er im J. 96 in Rom, dann hat er in Deutschland Siege erfochten⁴⁾, wofür ihm, wohl im J. 97⁵⁾, eine Statue bewilligt wurde, die ihn im Triumphalgewande darstellte.

Plin. ep. III 10. V 17 sind an ihn gerichtet; auch sonst wird seiner in den Briefen gedacht. Ueber seine dichterischen Leistungen Plin. ep. III 1. IV 27. V 17. Wernsdorf *poetae min.* III 351.

18.

Q. ACUTIUS NERVA. Anfang des 2. Jahrh.

Plin. ep. II 12, 2: secutae sunt diversae sententiae consulum designatorum:

1) Bergk *Bonn. Jahrb.* LVIII S. 126. *Bull. dell'inst.* 1869 S. 85. Ueber das Weitere vgl. Schiller *Röm. K.-G.* S. 370 ff.

2) Mommsen *Ind. Plin.* p. 429.

3) Mommsen im *Hermes* III 40, dagegen Asbach in *Bonn. Jahrb.* N. F. XXXVI S. 33—49. Roulez a. a. O. 1875 S. 32. *Borghesi* V 31.

4) Ueber diese Kämpfe vgl. Brambach, Traian am Rhein. Asbach in *Bonn. Jahrb.* LXIX S. 5 vgl. Schiller in *Bursian's Jahresber.* 1881 S. 354.

5) Nach Mommsen *Hermes* III 39.

Cornutus Tertullus censuit ordine movendum (Firminum), Acutius Nerva in sortitione provinciae rationem eius non habendam.

Q. Acutius Nerva — der Name ergibt sich aus den rheinischen Inschriften bei Brambach 660. 662. 680 — war im J. 100 consul designatus¹⁾ und später Legat von Untergermanien.

19.

A. PLATORIUS NEPOS APONIUS ITALICUS MANILIANUS
C. LICINIUS POLLIO. Um 116?

Laufbahn s. unter Britannia S. 96.

20.

Unbekannt. Unter Hadrian.

Laufbahn s. unter Britannia S. 98.

21.

Q. LOLLIUS URBICUS. 136/137.

Laufbahn s. unter Asia S. 53.

22.

L. AEMILIUS L. F. KARUS. Unter Hadrian.

Nach der vierten auf S. 44 citirten Inschrift müssen wir auch eine germanische Legation des Karus annehmen.

23.

Unbekannt. Unter Hadrian.

Brambach C. I. Rh. 453 (Hersel bei Bonn): . . . [Ger]maniae infer. item Hispaniae citer. P. Fl. Dubitatus strat. eius M. Alpinus Firmanus P. Aelius Marinus P. Iulius Memorinus cent. leg. I Miner. praesidi sanctissimo.

Der unbekannte Legat war erst in Hispania citerior, dann in Germania inferior gewesen. Lersch, Centralmuseum rhein. Inschr. II 5 setzt die Inschrift in die Zeit der Antonine, hält aber den Beamten für einen Procurator; nach Roulez (a. a. O. 1875 S. 40) gehört die Inschrift in die Zeit Hadrian's.

Vgl. unter Hispania citerior.

1) Brambach, de consulatus rom. mutata ratione p. 15.

24.

TI. SEVERUS. 143/144.

Laufbahn s. unter Asia S. 55.

25.

.... FULVIUS G. F. MAXIMUS.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 161.

26.

M. DIDIUS IULIANUS. Um 170.

Laufbahn s. unter Belgica S. 77.

27.

P. SALVIUS IULIANUS. 180.

Dig. XLVIII 3,12: *Salvio quoque legato Aquitaniae idem princeps (Hadrianus) rescripsit.*

Aus dieser Stelle geht zunächst nur hervor, dass ein Salvius unter Hadrian Legat von Aquitanien war. Nach der Hist. Aug. Ant. P. 5 dürfen wir annehmen, dass er dieselbe Stellung unter Antoninus Pius behielt, da dieser Kaiser keine Statthalterschaft beim Regierungsantritt neubesetzte. Wir dürfen deshalb ferner ihn identificiren mit dem Cod. lib. VI 54,1 (*divus Pius Salvio*) erwähnten. Derselbe könnte sodann der Consul des J. 148 sein.¹⁾ In der Hist. Aug. Did. Iul. 1 wird berichtet: *Didio Iuliano qui post Pertinacem imperium adeptus est, proavus fuit Salvius Iulianus bis consul praefectus urbi et iuris consultus.* (S. 79.) Es ist nicht unwahrscheinlich, dass der berühmte Jurist, welcher aus Africa stammte, mit dem genannten Legaten identisch ist; im J. 132 hat Hadrian, unter dessen Rathgebern er sich nach Hist. Aug. Hadr. 18 befand, durch ihn das *edictum perpetuum* ausführen lassen. Borghesi VIII 547. VII 530.

Zu unterscheiden ist derselbe von seinem Sohne P. Salvius

1) Nach C. VI 855 (Rom): *locus adsignatus a Salvio Iuliano et Popilio Pedone cur. aedium sacrarum locorumque publicorum dedic. XIII k. Oct. Gallicano et Vetere cos. war er im J. 160 curator aedium sacrarum. Ueber das Consulat vgl. Klein fasti cons. p. 70. C. VI 375.*

Iulianus, welcher im J. 175 Consul¹⁾ war und von Commodus im J. 182 hingerichtet wurde.²⁾ Dio LXXII 5: ὅτι ὁ Κόμμοδος καὶ Ἰουλιανὸν τὸν Σαλούιον καὶ Πάτερνον Ταρρουτήνιον ἐς τοὺς ὑπατευκότας κατειλεγμένον — ἀπέσφαξεν. Hist. Aug. Comm. 4, 8. Eine Bonner Inschrift Brambach 449: Q. Aelio Egrilio Euareto philosopho amico Salvi Iuliani Aelia Timoclia uxor cum filis scheint sich auf denselben zu beziehen. Denn Dio fährt an der oben erwähnten Stelle fort: καίτοι καὶ Ἰουλιανὸς δυνήθεις ἂν μετὰ τὴν Μάρκου τελευτὴν πᾶν εὐθὺς κατ' αὐτοῦ, ὅ,τι ἂν ἐβούλετο, ἄτε καὶ ἐλλογιμώτατος ὦν καὶ στρατιᾶν μεγάλην ἐπιτετραμμένος τοὺς τε στρατιώτας ἀνηρτημένους, πράξει, οὐκ ἠθέλησε. Vgl. Hist. Aug. Comm. 3: filium Salvi Iuliani, qui exercitibus praeerat, ad impudicitiam frustra temptavit atque exinde Iuliano tetendit insidias. Es ist deshalb eine annehmbare Vermuthung Borghesi's VII 532, dass der jüngere Iulianus um das J. 180 Legat von Germania inferior war. Auf ihn bezieht sich auch nach Waddington, mém. sur Aelius Aristides (mém. de l'inst. 26, 251), die Stelle bei Aristides or. sacr. I p. 467 (Dind.).

28.

D. CLODIUS CEIONIUS SEPTIMIUS ALBINUS. Um 190?

Laufbahn s. unter Britannia S. 105.

29.

VALERIUS PUDENS.³⁾ 196—198.

Or. 3586 = Brambach C. I. Rh. 6 (Roomburg): Imp. Caes. L. Septimius Severus Aug. et M. Aurelius Antoninus Caes. coh. XV vol. armamentarium vetustate conlapsum restituerunt sub Val. Pudente leg. Aug. pr. pr. curante Caecilio Batone praef.

Nach der Inschrift war Valerius Pudens zwischen 196 und 198 Legat von Untergermanien.

1) Or. 4359 (aus Sicilien): ... scripsit XV kal. April. Sirmi L. Calpurnio Pisone P. Salvio Iuliano.

2) Dass er sich mit Didius Iulianus gegen den Kaiser verschworen hatte, berichtet Spartian vita Didi Jul. 2. In der Hist Aug. Comm. 4 erhalten wir weitere Nachrichten über dieses grosse Complot; promissam Iuliani filio filiam Paterni (praefecti praetorio) ut in Iulianum transferretur imperium.

3) Roulez a. a. O. 1875 S. 45. Borghesi V 465. 466.

30.

L. MARIUS MAXIMUS PERPETUUS AURELIANUS. Um 200.

- C. VI 1450 (Rom): L. Mario L. f. Quir. Maximo Perpetuo Aureliano cos. sacerdoti fetiali leg. Augg. pr. pr. provinc. Syriae Coelae leg. Augg. pr. pr. provinciae Germaniae inferioris item provinc. Belgicae duci exerciti Mysiaci apud Byzantium et apud Lugdunum leg. leg. I Italic. cur. viae Latinae item reip. Faventinorum allecto inter praetorios trib. pleb. candidato quaestori urbano trib. laticl. leg. XXII primig. item III Italicae III viarum curandarum M. Iulius Artemidorus leg. III Cyrenaicae.
- C. VI 1451 (Rom): L. Mario Maximo Perpetuo Aureliano c. v. praesidi provinc. Germaniae infer. ex testamento A. Pompei Alexandri p. p. qui sub eo militaver. A. Pompeius Sacerdos filius et heres ponendam curavit.
- C. VI 1453 (Rom): Marii Maxim. . . . praef. urb. . . . procos. . . . suffragat. . . . Q. Att. . . .
- Borghesi V 456 (Ardea): L. Mario Maximo Perpetuo Aureliano c. v. praef. urbi procos. provinciae Asiae it[erum] procos. prov. Africae cos. II fetiali patrono et curatori coloniae [Aeliae] Ardeatium dignissimo.
- Borghesi V 459 = Cardinali iscr. velit. p. 98 no. 35 (Velitrae): L. Ma[rius] L. fil. Max[imo] Aurel[iano] fetia[li] bis. cos. Asi[ae it.] procos. urb. pra[ef.] patr[ono].
- Borghesi V 460 (Velletri): . . . Asi[ae] . . . proc[os.] . . . Afri[cae] . . . nd.
- C. VI 1452 (Rom): L. Mario Maximo Perpetuo Aureliano c. v. praef. urbis proconsuli provinc. Asiae iterum proconsuli provinc. Africae M. Iulius Cerialis Maternus ex civitat. Foroiuliensium cent. patrono optimo.
- Dio LXXVIII 14: ὄθεν οὐκ ἐς μακρὰν τῷ Μαξιμῷ τῷ Μαρίῳ τὴν τῆς πόλεως προστασίαν ἀντ' αὐτοῦ (Ἀδουέντου) προσέταξεν (ὁ Μακρίνος).

L. Marius Maximus Perpetuus Aurelianus¹⁾ ist der berühmte General des Septimius Severus, über dessen Laufbahn uns die Inschriften aufklären. Borghesi ordnete dieselben in der oben angegebenen Reihenfolge. Sein Vater L. Marius Perpetuus gehörte dem Ritterstande an; der Sohn wurde quattuorvir viarum cur., Tribun der 22. Legion, Quaestor in der Stadt, Volkstribun. Kaiser Commodus versetzte ihn unter die Praetorier, worauf er Curator der latinischen Strasse wurde. Dann befahl Marius Maximus die 1. Legion (Italica) in Moesia inferior. Im J. 193 übernahm er im Auftrage des Severus ein grösseres Commando als dux und bela-

1) Corsini's Meinung (de praef. urbis 107. 118), dass es sich um zwei Persönlichkeiten handle, hat Borghesi widerlegt, dessen Abhandlung über diese Inschriften V 455—481 zu vergleichen ist. (Roulez a. a. O. 1875 S. 46.) Dieselben sind theils in Rom, theils in Ardea und Velitrae, also noch im Bezirk des Stadtpraefecten gefunden. — Tissot fastes S. 150.

gerte 195 Byzanz, welches zu Pescennius Niger hielt.¹⁾ 196 nach der Eroberung kämpfte er in Gallien gegen Clodius Albinus und wurde im J. 197 Legat von Belgica, darauf Consul, Legat von Germania inferior, später von Syrien. Wie lange er in diesen Stellungen geblieben, wissen wir nicht. Waddington setzt die letzteren zwischen 198 und 209. Macrinus machte ihn zum Stadtpraefecten, welches Amt er verwaltete²⁾, bis 217 Comazon an seine Stelle trat. Darauf wurde er zwei Jahre lang Proconsul von Asien³⁾, 223 zum zweiten Male Consul und zuletzt Proconsul von Africa.

Auch in das Collegium der Fetialen war er aufgenommen. Dass er der bekannte Historiker ist, wird im Allgemeinen angenommen, doch hält J. J. Müller⁴⁾ S. 173 es nach dem Inhalt der *Historia Augusta* für unmöglich, dass der Feldherr und der Geschichtschreiber dieselbe Person sein könne. Man müsse die Inschriften auf zwei Persönlichkeiten beziehen, oder sie von dem Praefecten des Dio trennen. Mich haben diese Ausführungen bis jetzt nicht überzeugt.

Vgl. unter Syria.

31.

ANTISTIUS ADVENTUS.⁵⁾ Anfang des 3. Jahrh.

Brambach C. I. Rh. 55 (bei Utrecht): Iovi o. m. summo exsuperantissimo Soli invicto Apollini Lunae Dianae Fortunae Marti Victoriae Paci... Antistius Adventus leg. Aug. pr. pr. dat.

Nach dem Fundort der Inschrift zu urtheilen, war Antistius Adventus Legat von Niedergermanien. Die Vermuthung, welche Spon misc. erud. ant. p. 72 ausgesprochen hat, es sei derselbe Adventus, welcher mit Kaiser Macrinus im J. 218 Consul war, ist nicht zu beweisen, doch deutet auf diese Zeit der Stil der Inschrift hin.⁶⁾

1) Ein Marius Perpetuus leg. Augg. leg. XVI ferr. kommt auf einer syrischen Inschrift des J. 194 vor (Eph. ep. V 25).

2) Briefe des Kaisers an ihn erwähnt Dio LXXIX 2.

3) Ueber iterum vgl. Mommsen *Res gestae* p. 127.

4) J. J. Müller, der Geschichtschreiber Marius Maximus, in *Büdinger Untersuchungen* III 170 ff.

5) Roulez a. a. O. 1875 S. 42.

6) Ueber Iupiter exsuperantissimus vgl. Eckhel VII 115.

32.

M. VALERIUS SENECIO. Anfang des 3. Jahrh.

C. VIII 2750 (Lambaesis): M. Va[lerio Se]nec[ion]i leg.] Aug. p[r. pr. prae]sidi pro[v. Ger]ma[n]iae inferior.] L. Con[sidius Pau]lus cor[nicular.] provi[dentissimo] praes[idi].

Der Legat gehört dem Anfang des 3. Jahrhunderts an. Vgl. C. VIII 2586. Er war auch Legat von Numidien (s. unten).

33.

L. DOMITIUS GALLICANUS PAPINIANUS. 3. Jahrh.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 164.

34.

T. FLAVIUS APER COMMODIANUS.¹⁾ 223.

Brambach 151 = Henzen 6804 (Birten): In h. d. d. pro salute imp. Severi Alexandri Aug. deo Apollini dys.(?) pro luce soleque de[voti?] milites leg. XXX U.V. p. f. sub cura agent. T. F. Apri Commodiani leg. Aug. p. p. etc.

Brambach 464 = Or. 505 (Dedekirchen): Victoriae Aug. G. Publicius C. filius Septima Siscia Priscillianus p. p. leg. I M. . . . i . . . f. d. d. dedicante Fl. Apro Comodiano leg. Aug. pr. pr. et Aufidio Coresino Marcelli . . . leg. leg. eiusde[m k]al. Maias dn.²⁾ Aug. cos.

Nach den Inschriften war T. Flavius Aper zur Zeit des Alexander Severus Legat von Untergermanien; denn nach dem Fundorte derselben kann man kaum an eine andere Provinz denken. Es ist anzunehmen, dass er mit dem Consul Aper des J. 207 identisch ist.

35.

Q. TARQUINIUS CATULUS.³⁾ Unbest.

Or. 3297 = Brambach 331 (Köln): dis conservatoribus. Q. Tarquitius Catulus leg. Aug. cuius cura praetorium in ruinam conlapsum ad novam faciem restitutum.

Die Zeit der Inschrift in unbekannt.

36.

Q. VENIDIUS RUFUS MARIUS MAXIMUS L. CALVINIANUS.⁴⁾

Brambach C. I. Rh. 516 = Or. 1767 = 5024; vgl. Henzen III p. 157 (Godes-

1) Roulez a. a. O. 1875 S. 48. Lersch, Centralmuseum II 14.

2) Der Name des Severus Alexander ist getilgt. Vgl. Or.-Henzen III p. 35.

3) Rhein. Jahrb. VIII S. 158. 4) Roulez a. a. O. 1875 S. 45.

berg): Fortunis salutaribus Aesculapio Hyg. Q. Venidius Ruf. Marius Maxim. L. Calvinianus leg. leg. I Min. . . . leg. Aug. pro pr. provinc. Germaniae? infer. d.

Ob dieser Legat mit dem S. 131 erwähnten Statthalter Ciliensis identisch ist, scheint mir fraglich. Deshalb ist eine nähere Zeitbestimmung nicht anzugeben.

Fragmente.

Arch.-epigr. Mitth. IX 142 (Pannonia superior): . . . [ad census] accipiendos [leg. Aug. pr. pr. prov. Ge]rm. infer. leg. Aug. pr. pr. [provin]c. Hisp. XVvir s. f. Latobici [publi]ce patrono d. d.

C. VI 1546 (Rom): . . . um . . . [leg. Aug. pr. pr. prov. . . . i]tem Germ[aniae] c]urat. aed. sa[crar. et operum publicorum] sodali Anto[niniano quin]-que fasc. reg[ni Norici leg. leg. V]II C. [p.] f. praetori.

Brambach add. 2032: [pro sa]lute . . . si . . . [imp.] Caes. M. Au Anton . . . [a] g. pii . . . ii [le]g. I Min. p. [f.] l. P inus [le]g. Augusti [et l]eg. eiusdem v. s. l. m.

GERMANIA SUPERIOR.

1.

C. SILIUS. 14—21.

Tac. ann. I 31: duo apud ripam Rheni exercitus erant: cui nomen superiori, sub Silio legato, inferiorem A. Caecina curabat.

Tac. ann. I 72: decreta eo anno triumphalia insignia A. Caecinae L. Apronio, C. Silio ob res cum Germanico gestas. — IV 18: qua causa C. Silium et Titium Sabinum adgreditur. amicitia Germanici perniciose utrique, Silio et quod ingentis exercitus septem per annos moderator partis apud Germaniam triumphalibus Sacroviriani belli victor, quanto maiore mole procideret, plus formidinis in alios dispergebatur. — IV 19 Silius inminentem damnationem voluntario fine praeventit.

Tac. ann. XI 35: . . . effigiem patris Silii consulto senatus abolitam demonstrat.

C. Silius, Consul im J. 13 (Klein fasti cons. p. 20), hatte sieben Jahre lang Obergermanien verwaltet, von 14—21 in Feldzügen Ruhm erworben¹⁾ und sich durch Niederwerfung des Aufstandes des Sacrovir²⁾ verdient gemacht. Im J. 24 n. Chr. wurde er nach Tacitus auf Seian's Veranlassung durch den Consul Visellius Varro verklagt³⁾, weil er um jene Empörung gewusst und seine Gattin Sosia Galla eine Freundin der Agrippina war. Tac. ann. IV 19.⁴⁾ Er tödtete sich selbst, Sosia wurde verbannt.

2.

CN. CORNELIUS LENTULUS GAETULICUS.⁵⁾ 29—39.

Tac. ann. IV 42: Lentulus Gaetulicus, consul designatus. Vgl. c. 46: Lentulo Gaetulico C. Calvisio consulibus decreta triumphii insignia Poppeo Sabino contasis Thracium gentibus.

Tac. ann. VI 30: Gaetulicus ea tempestate superioris Germaniae legiones curabat mirumque amorem adsecutus erat, effusae clementiae, modicus severitate et proximo quoque exercitui per L. Apronium socerum non ingratus.

Dio LIX 22: τοῦτο μὲν γὰρ Γαιτούλικον Λέντουλον, τὰ τε ἄλλα εὐδόκιμον ὄντα καὶ τῆς Γερμανίας δέκα ἔτεσιν ἀρχαῖντα, ἀπέκτεινεν, ὅτι τοῖς στρατιώταις ᾤκείωτο.

Marini Arv. tav. VII = C. VI 2029: a. d. VI k. Novembr. . . . ob detecta nefaria conf[ilia] . . . Cn. Lentuli Gae[tulici].

Lentulus war im J. 23 praetor peregrinus⁶⁾, drei Jahre später Consul, wurde im J. 29 Legat im obern Germanien, welches er zehn Jahre lang verwaltete, bis Gaius ihn hinrichten liess, da er die Liebe der Soldaten besass. Henzen scavi S. 8.

Er war der Sohn des Cn. Cornelius Lentulus Cossus und als Dichter und Historiker berühmt. Plin. ep. V 3, 5. Suet. Cal. 8. Vgl. Mommsen Ind. Plin. p. 407.⁷⁾

1) Hierüber Tac. ann. II 6. 7. 26. III 42. 45.

2) Tac. ann. III 40—47. Vell. II 129, 5. Lenormant C. R. de l'acad. des inscr. 1857 S. 238 f.

3) Sievers, Studien S. 42.

4) Erat uxor Silio Sosia Galla, caritate Agrippinae invisae principi.

5) Nipperdey zu Tac. ann. IV 42. Henzen acta Arv. p. 183. Zumpt, Studia Rom. p. 52.

6) Henzen scavi S. 99.

7) Dass Ser. Sulpicius Galba (S. 34) Legat von Germanien war, ist zweifelhaft, aber wahrscheinlich, wenn Sueton Galba 6 zu ergänzen ist: a Gaio Caesare [in locum Gaetu]lici substitutus. (S. 34.) Im J. 41 hat er nach Dio LX 8 die Chatten besiegt, doch s. S. 193.

3.

Q. CURTIUS L. F. RUFUS.¹⁾ 47.

Tac. ann. XI 20: nec multo post Curtius Rufus eundem honorem adipiscitur, qui in agro Mattiaco recluserat specus quaerendis venis argenti. — c. 21: de origine Curtii Rufi quem gladiatore genitum quidam prodidere, neque falsa prompserim et vera exsequi pudet. postquam adolevit, sectator quaestoris, cui Africa obtigerat. — quaesturam et mox nobiles inter candidatos praeturam principis suffragio adsequitur, cum hisce verbis Tiberius dedecus natalium eius velavisset: 'Curtius Rufus videtur mihi ex se natus'. longa post haec senecta et adversus superiores tristi adulatione, adrogans minoribus, inter pares difficilis, consulare imperium, triumphii insignia ac postremo Africam obtinuit.

Plin. ep. VII 27, 2: ego ut esse credam in primis eo ducor, quod audio accidisse Curtio Rufo. tenuis adhuc et obscurus obtinenti Africam comes haeserat.

Q. Curtius Rufus begleitete einen Quaestor nach Africa und verwaltete dann selbst dieses Amt. Er kann nicht von vornehmem Stande gewesen sein, wie die von Tacitus und Plinius wiedergegebenen Erzählungen bezeugen. Unter Tiberius war er Praetor. Consul war er wohl im J. 45 (Klein fasti cons. p. 33). Im J. 47 treffen wir ihn als Legat in Obergermanien, wo er die Bergwerke in der Gegend von Wiesbaden und Homburg erschloss. Er starb als Proconsul von Africa (57/58). Vgl. Tissot fastes S. 62.

Man hat ihn fälschlich mit dem Geschichtschreiber Q. Curtius Rufus identificirt.

4.

P. POMPONIUS SECUNDUS.²⁾ 50.

Tac. ann. XII 27: P. Pomponius legatus auxiliares Vangiones ac Nemetas, addito equite alario, inmittit. — c. 28: decretusque Pomponio triumphalis honos, modica pars famae eius apud posteros, in quis carminum gloria praecellit.

Tac. ann. V 8: relatum de P. Vitellio et Pomponio Secundo... huic a Consilio praetura functo obiectabatur Aelii Galli amicitia, qui punito Seiano in hortos Pomponii quasi fidissimum ad subsidium perfugisset. — at Pomponius multa morum elegantia et ingenio illustri, dum adversam fortunam aequus tolerat, Tiberio superstes fuit.

1) Mommsen Ind. Plin. p. 408.

2) Mommsen Ind. Plin. p. 423.

Tac. ann. XI 13: at Claudius — theatralem populi lasciviam severis edictis increpuit, quod in P. Pomponium consularem (is carmina scaenae dabat) inque feminas illustres probra iecerat. Vgl. de or. 13.

Das Consulat des P. Pomponius fällt in das J. 44, wie Mommsen a. a. O. zeigt; im J. 50 treffen wir ihn in Obergermanien, wo er Triumphalinsignien erhält wegen des Sieges über die Chatten.

Man darf ihn nicht mit seinem Bruder Q. Pomponius Secundus verwechseln, der Mitte des J. 41 consul suffectus war. Auf ihn bezieht sich Dio LIX 29: *έορτήν τινα εν τῷ παλατιῷ ἤγε (Γάτος) καὶ θεῶν ἐπετέλει, κἂν τούτῳ καὶ αὐτὸς καὶ ἡσθιε καὶ ἐπινε καὶ τοὺς ἄλλους εἰστία, ὅτε δὴ καὶ Πομπώνιος Σεκοῦνδος ὁ τότε ὑπατεύων ἐνεφορεῖτό τε ἅμα τῶν σιτίων, παρὰ τοῖς ποσὶν αὐτοῦ καθήμενος, καὶ ἐπικόπτων συνεχῶς αὐτοὺς κατεφίλει.* Wenn Dio LIX 6 erzählt, dass Gaius bei seinem Regierungsantritt mehrere Staatsgefangene befreite, *ὧν εἰς ἣν Κύντος Πομπώνιος ἐπὶ ὄλοις ἔτεσιν εν τῷ οὐκῆματι μεθ' ὑπάτειαν κακῶθεις*, so muss hier irgend ein Fehler vorliegen; von einem Consulat des Q. Pomponius im J. 31 wissen wir nichts; andererseits ist das Gleiche auch von P. Pomponius unbekannt, von dem Tacitus allerdings erzählt, dass er nach dem Sturze Seian's in eine Untersuchung verwickelt, aber vor der Verurtheilung gerettet wurde.

Ueber P. Pomponius als tragischen Dichter ¹⁾ vgl. Ribbeck, trag. Lat. S. 197. 346. Sein Leben schrieb der ältere Plinius. ²⁾

5.

L. ANTISTIUS VETUS. ³⁾ 55/56.

Tac. ann. XIII 11: Claudio Nerone L. Antistio consulibus. — c. 53: Paulinus Pompeius et L. Vetus ea tempestate exercitui praeerant.

C. VIII 8837 (Cirta): Nerone Claudio Caesare Aug. Germanico L. Antistio Vetere cos. k. Augustis.

C. I. Gr. 2222: *Ἀντιστίου Οὐέτερος τοῦ ἀνθυπάτου.*

Tac. ann. XVI 10: haud minus prompte L. Vetus socrusque eius Sextia et Pollitta filia necem subiere, invisi principi tamquam vivendo expo-

1) Quint. VIII 3, 31. X 1, 98. Plin. h. n. VII 19, 80. XIII 12, 83. XIV 4, 56.

2) Plin. h. n. XIV 4, 56. Plin. ep. III 5, 3: (libri avunculi mei) de vita Pomponi Secundi duo, a quo singulariter amatus hoc memoriae amici quasi debitum munus exsolvit.

3) Nipperdey zu Tac. ann. XIII 11. Waddington fastes S. 138.

brarent interfectum esse Rubellium Plautum generum L. Veteris. Sed initium detegendae saevitiae praebuit interversis patroni rebus ad accusandum transgrediens Fortunatus libertus adscito Claudio Demiano, quem ob flagitia vinctum a Vetere Asiae proconsule exsolvit Nero in praemium accusationis. Quod ubi cognitum reo, seque et libertum pari sorte componi, Formianos in agros digreditur etc.

Vetus war Anfang des J. 55 Consul und muss unmittelbar darauf, als die consules suffecti ihr Amt antraten¹⁾, als Legat nach dem obern Germanien geschickt sein, wo ihn Curtilius Mancina (s. u.) ablöste. Man darf sich nicht dadurch täuschen lassen, dass Tacitus ann. XIII 33 die Ereignisse unter dem J. 58 erzählt. Vetus war zur selben Zeit in Obergermanien, als Paulinus Pompeius (S. 194) in Untergermanien befehligte, und das ist nach Tacitus 63 Jahre nach Drusus, der im J. 9 v. Chr. gestorben war. Er wollte einen Rhein-Rhonecanal unter Benutzung von Saône und Mosel herstellen, doch wusste nach Tacitus²⁾ der Legat von Belgica Aelius Gracilis (S. 71) das Werk zu verhindern. Später (64/65) wurde Vetus Proconsul von Asien, dann aber von Fortunatus und Demianus angeklagt; er gab sich mit Frau und Tochter im J. 65 den Tod, wie Tacitus (ann. XVI 11) ausführlich schildert.

Jedenfalls war Vetus der Sohn des L. Antistius Vetus, des Consuls im J. 26.³⁾ Böckh (C. I. Gr. 2222) identificirt ihn fälschlich mit dem Consul des J. 6 v. Chr. C. Antistius C. f. Vetus (Vell. Pat. II 43).

6.

T. CURTILIUS MANCIA.⁴⁾ 56—58.

Tac. ann. XIII 56: Avitus scripto ad Curtilium Manciam, superioris exercitus legatum, ut Rhenum transgressus arma a tergo ostenderet.

Phlegon de reb. admir. c. 27: *ἐν Γερμανίᾳ ἐν τῷ στρατῷ τῶν Ῥωμαίων, ὃς ἦν ὑπὸ Τίτῳ Κουρτίλῳ Μαγνίᾳ — ὑπατερόντων ἐν Ῥώμῃ Κοίτου Οὐλουσίου Σατουρνίνου καὶ Ποπλίῳ Κορνηλίῳ Σκιπίωνος.*

Plin. ep. VIII 18: nam Curtilius Mancina perosus generum suum Domitium Lucanum (frater is Tulli), sub ea condicione filiam eius, neptem suam, instituerat heredem, si esset manu patris emissa.

1) Cn. Cornelius Lentulus Gaetulicus und T. Curtilius Mancina. Klein fasti cons. p. 36.

2) Tac. ann. XIII 53: invidit operi Aelius Gracilis, Belgicae legatus, deterrendo Veterem, ne legiones alienae provinciae inferret.

3) C. XIV 2802 (bei Gabii): L. Antistio C. f. Veteri pontifici p. R. Xviro stlitibus indicandis quaestori Ti Caesaris Augusti . . . Vgl. 2849.

4) Nipperdey zu Tac. ann. XIII 56. Mommsen Ind. Plin. p. 408.

Wir erwähnten S. 208, dass T. Curtilius Mancina im J. 55 consul suffectus war.¹⁾ Nach Phlegon wurde er im nächsten Jahre als Legat nach Obergermanien gesandt, wo er in Gemeinschaft mit dem Statthalter am Niederrhein den Kampf gegen die aufständischen Brukterer und Tenkterer aufnahm.

7.

RUFUS SCRIBONIUS. Unter Nero.

Vgl. Proculus Scribonius unter Germania inferior S. 194.

8.

L. VERGINIUS RUFUS.²⁾ Ende der Regierung Nero's.

Plin. ep. II 1: post aliquot annos insigne atque memorabile populi Romani oculis spectaculum exhibuit publicum funus Vergini Rufi, maximi et clarissimi viri, perinde felicis. — annum tertium et octogensimum excessit in altissima tranquillitate pari veneratione.

Tac. hist. I 52: merito dubitasse Verginium equestri familia, ignoto patre, imparem, si recepisset imperium, tutum, si recusasset.

Tac. ann. XV 23: Memmio Regulo et Verginio Rufo consulibus.

Tac. hist. I 8: nec statim pro Galba Verginius. an imperare noluisset dubium: delatum ei a milite imperium conveniebat.

Tac. hist. I 77: (Otho) consul cum Titiano fratre in kalendas Martias ipse; proximos menses Verginio destinat, ut aliquod exercitui Germanico delenimentum.

Tac. hist. II 68: et ruebat ad convivium miles, mortem Verginii exposcens.

Dio LXIII 24: Ροῦφος δὲ ἀρχῶν τῆς Γερμανίας ἀρμῆσε μὲν ὡς καὶ τῷ Οὐίνδινι πολεμήσων. — c. 25: Ροῦφος δὲ τοῦτον (Οὐίνδινον) ἰσχυρῶς ἐπένηθησε, τῆν δὲ ἀντοκρατόρα ἀρχὴν καίτοι τῶν στρατιωτῶν πολλάνις αὐτῷ ἐγκαιμένων, οὐκ ἠθέλησε δέξασθαι, θνηθεὶς ἂν ξαδίως ἐπιτυχῆς αὐτῆς γενέσθαι.

C. VI 397 — Or. 1683 (Rom): I. o. m. et Genio p. R. et Venalici C. C. Lappi Mutilus et Rufus et L. L. Rubri Antiochus et Hymnus votum solverunt I. m. L. Verginio Rufo C. Memmio cos. — Eph. ep. V 1378 (Asia): Verg. cos.

Der berühmte Verginius Rufus war im J. 15 in der Nähe von Comum geboren³⁾; er stammte aus einer dem Ritterstande angehörigen Familie, welche bis dahin sich noch nicht hervor-

1) Arvalacten C. VI 2037. Vgl. Hermes XII 127.

2) Mommsen Ind. Plin. p. 429. Henzen acta Arv. p. 200.

3) Hier besass er Güter. C. V 5702: Iovi o. m. pro salute et victoria L. Vergini Rufi Pylades saltuar[us]. v. s.

gethan hatte. Ueber die frühere Laufbahn sind wir nicht unterrichtet. Im J. 63 erhielt er das erste Consulat und wurde bald darauf Statthalter von Germania superior. Er warf den Aufstand des Vindex nieder und schlug die ihm angebotene Kaiserkrone aus.¹⁾ Galba misstraute ihm²⁾ und Rufus trat zur Partei des Otho über. Im März 69 bekleidete er mit L. Pompeius Vopiscus das Consulat zum zweiten Male. Nach der Schlacht bei Betriacum wiederum von den Truppen zum Kaiser ausgerufen, lehnte er abermals ab. Vitellius, der am 19. April Imperator geworden, rettete den gefeierten Heerführer vor der Wuth der Soldaten.³⁾ Rufus zog sich in das Privatleben zurück; nur im J. 97 hören wir, dass er mit Nerva zum dritten Male Consul war.⁴⁾ Als er die übliche Dankrede auf den Kaiser halten wollte, erlitt er einen Unfall, an dessen Folgen er im nächsten Jahre starb.⁵⁾

Von dem Lobe, welches man ihm zollte, giebt der Brief des Plinius (ep. II 1) ein volles Zeugniß⁶⁾; auf Staatskosten wurde er bestattet. In seiner alsiensischen Villa, dem Lieblingsaufenthalt des Plinius, lag Rufus begraben; die Inschrift des Monumentes, welche Rufus selbst verfasst, lautete (Plin. ep. VI 10)⁷⁾:

1) Vgl. die einschlägigen historischen Darstellungen Schiller Röm. K.-G. S. 364 ff. Mommsen R. G. V 75. 116. Tac. hist. I 52. Plut. Galba 6. Plin. ep. II 1. VI 10. Dio LXIII 22—25. Zonaras XI 13 p. 479. 480. Sueton Nero 40. 41.

2) Plin. ep. II 1: *Caesares quibus suspectus atque etiam invisus virtutibus fuerat, evasit.* Dio LXIV 4.

3) Tac. hist. II 68: *ne Vitellius quidem, quamquam ad omnes suspiciones pavidus, de innocentia eius dubitavit.*

4) Dio LXVIII 2: *τὸν δὲ Ροῦφον τὸν Οὐεργίνιον καίπερ πολλάκις αὐτοκράτορα ὀνομασθέντα, οὐκ ᾤκησεν ἵπατεύσας συνάρχοντα προσλαβεῖν.*

5) Asbach, anal. hist. et epigr. p. 16, hat auf Grund von Plin. paneg. 58, welche Stelle wohl auf Verginius zu beziehen ist, als dessen Todesjahr das J. 98 bestimmt. Auch Plinius sagt ep. II 1, 4, die Krankheit sei langwierig gewesen; man wollte Rufus sogar noch in eine neugebildete Finanzcommission wählen (II 1, 9). Mommsen im Hermes III 38.

6) Plin. ep. II 1: *triginta annis gloriae suae supervixit: legit scripta de se carmina, legit historias et posteritati suae interfuit. perfunctus est tertio consulatu, ut summum fastigium privati hominis impleret, cum principis nolisset.* — Tacitus hielt in seinem Consulate 98 eine Lobrede auf ihn. Vgl. Ranke's schöne Worte über Rufus in der Weltgeschichte III 2, 284. Plin. a. a. O.

7) Dio LXVIII 2: *ἐφ' οὗ τῷ μνήματι τελευτήσαντος ἐπεγράφη ὅτι νικῆσας Οὐίνδικα τὸ κράτος οὐχ ἑαυτῷ περιεποιήσατο ἀλλὰ τῇ πατρίδι.*

hic situs est Rufus, pulso qui Vindice quondam
imperium adseruit non sibi sed patriae.

9.

HORDEONIUS FLACCUS. 68/69.

- Tac. hist. I 9: superior exercitus legatum Hordeonium Flaccum spernebat, senecta ac debilitate pedum invalidum, sine constantia, sine auctoritate. — c. 56: Hordeonius Flaccus consularis legatus aderat, non comperescere ruentes, non retinere dubios, non cohortari bonos ausus, sed segnis, pavidus et socordia innocens.
- Tac. hist. II 57: cura ripae Hordeonio Flacco permissa. — IV 18: at Flaccus Hordeonius primos Civilis conatus per dissimulationem aluit. — IV 27: (Hordeonius) vinctus adventu demum Voculae exsolvitur.
- Tac. hist. IV 31: vetus miles cunctabatur; sed adigente Hordeonio Flacco, instantibus tribunis, dixit sacramentum (in Vespasiani nomen). — c. 36: effusi in luxum et epulas et nocturnos coetus veterem in Hordeonium iram renovant nec ullo legatorum tribunorumve obsistere auso — protractum e cubili interficiunt.
- Plut. Galba 18: *οἱ δὲ πρότερον ὑπὸ Οὐεργινίου γενόμενοι, τότε δ' ὄντες ὑπὸ Φλάκκῳ περὶ Γερμανίαν...* Vgl. c. 22.

Hordeonius Flaccus, über dessen Laufbahn wir im Uebrigen nicht unterrichtet sind, war zunächst als Nachfolger des Verginius Rufus Statthalter in Obergermanien, übernahm aber, als Vitellius Kaiser geworden, den Befehl über die ganze Rheinarmee. In dem Militäraufstande, welcher den grossen Kampf um den römischen Kaiserthron begleitete, hat er eine sehr wenig rühmliche Rolle gespielt; im Geheimen stand er auf Seiten des Vespasian. Die empörten Soldaten hieben ihn nieder.¹⁾

10.

APPIUS ANNIUS TREBONIANUS GALLUS. 70.

- Tac. hist. I 87: peditum equitumque copiis Suetonius Paulinus, Marius Celsus, Annius Gallus rectores destinati.
- Tac. hist. V 19: postera die quartadecuma legio in superiorem provinciam Gallo Annio missa. Vgl. IV 68.
- Maffei Mus. Ver. p. 126, 2 — Borghesi V 324: Appio Annio Gallo L. Verulano Severo cos. X k. Septembres.

Die Thätigkeit des Annius Gallus im Bürgerkriege nach Nero's Tode ist von Tacitus hist. II 11. 23. 33. 44 geschildert. Wann

1) Vgl. über diese Kämpfe Mommsen R. G. V 120 ff. Schiller Röm. Kais. G. S. 501 ff.

er Consul gewesen, ist unsicher; da aber Verulanus der aus Tac. ann. XIV 26 bekannte Legat des Corbulo ist, so wird das Consulat jedenfalls unter Nero fallen. Vespasian übergab Annius Gallus die Provinz Obergermanien zu verwalten. Borghesi IV 168.

11.

CN. PINARIUS CORNELIUS CLEMENS. 74.

C III p. 862 (Diplom vom 21. Mai 74): sunt in Germania sub Cn. Pinario Cornelio Clemente.

C. XII 113 = Wilm. 867 ¹⁾ (Faucigny): ex auctoritate imp. Caes. Vespasiani aug. pontificis max. trib. potest. V cos. V desig. VI p. p. Cn. Pinarius Cornel. Clemens leg. eius pro pr. exercitus Germanici superioris inter Viennenses et Ceutronas terminavit.

Henzen 5427 (Hispellum): Cn. Pinarius L. f. Pap. Cor[nelius Clemens cos. aug.?] legat. propr. exercitus qui [est in Germania sup. cur. aedium] sacrarum locorumq. publ[icor. honoratus a senatu] triumphalibus ornament[is auctore imp. Caes. Vespasiano Aug. ob res] in German[ia prospere gestas].

Ausser der germanischen Legation, welche durch das Diplom genau datirt ist, hat Cn. Pinarius noch das Amt eines curator aedium sacrarum (so ergänzt Henzen richtig) innegehabt. Mehr wissen wir von seiner Laufbahn nicht. Die Kämpfe in Germanien, welche ihm die Triumphalinsignien eintrugen, werden noch mit dem Aufstande des Civilis zusammenhängen.

12.

Q. CORELLIUS RUFUS.²⁾ 82.

Eph. ep. IV p. 496 (Diplom vom 19. September 82):sunt in Germania sub Q. Corellio Rufo.

Plin. ep. VII 31, 4: quod quidem paulisper cum magna sua laude intermisit et posuit, a Corellio nostro ex liberalitate imperatoris Nervae emendis dividendisque agris adiutor adsumptus. — I 12, 1: decessit Corellius Rufus et quidem sponte.

Q. Corellius Rufus wird in den plinianischen Briefen häufig genannt (V 1, 5. IX 13, 6. IV 17, 1. 4) und gelobt (gravissimus et sanctissimus vir III 3, 1). Nerva machte ihn zum Mitglied der Commission behufs Ankaufs von Ländereien (Dio LXVIII 2. Momm-

1) Mitth. der antiquar. Ges. in Zürich 1865 (XV) S. 206. Rev. arch. XVI (1859) S. 353 ff.

2) Mommsen Ind. Plin. p. 407.

sen R. St.-R. II 955, 3. 4). S. 72. Durch das neugefundene Diplom erfahren wir, dass er im J. 82 Legat von Germania superior war (an G. inferior ist wegen der aufgezählten Truppentheile nicht zu denken). Im J. 97 oder 98 tödtete sich Rufus selbst, im Alter von 68 Jahren, wie Plinius ausführlich schildert.

13.

L. ANTONIUS SATURNINUS. 87/88.

Dio LXVII 11: *Ἀντώνιος δὲ τις ἐν Γερμανίᾳ ἄρχων κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον τῷ Δομιτιανῷ ἐπανάστη, ὃν Λούκιος Μάξιμος κατηγωνίσαστο καὶ καθείλεν.*
Suet. Dom. 6: bellum civile motum a L. Antonio, superioris Germaniae praeside, confecit absens felicitate mira. — pauloque post occisum Antonium adeo vulgatum est, ut caput quoque adportatum eius vidisse se plerique contenderent. ¹⁾ Vgl. Aurel. Victor ep. 11.

Unter Domitian versuchte L. Antonius Saturninus, der Statthalter von Obergermanien, mit Hilfe germanischer Stämme sich zum Herrscher aufzuwerfen. Der Statthalter von Pannonien L. Appius Maximus Norbanus (s. unten) indess warf den Aufstand in einer Schlacht am Bodensee nieder.

Darauf beziehen sich Martial's Gedichte IV 11. IX 84²⁾, sowie die römische Inschrift C. VI 1347:liae Appi Maximi bis cos. confectoris belli Germanici; doch ist der Zeitpunkt der Empörung Gegenstand einer Controverse. Mommsen im Hermes III 120. Hirschfeld in Gött. Gel. Anz. 1869 S. 2509. Stobbe im Philol. XXVI 53. Bergk in Bonn. Jahrb. LVIII S. 136 (Aufstand des Antonius).

Ich halte mit Rücksicht auf Martial, Statius I 1, 79—81, C. VIII 1027 vgl. VI 1397, Henzen acta Arv. p. 80 an der Datirung Mommsen's fest.

14.

C. OCTAVIUS TIDIUS TOSSIANIUS IAVOLENUS PRISCUS.³⁾ 90.

C. III 2864 (Nedinum): C. Octavio Tidio Tossiano Iavoleno Prisco leg. leg. IV Flav. leg. leg. III Aug. iuridic. provinc. Britanniae leg. consulari

1) Hist. Aug. Pesc. Nig. 9. Alex. Sev. 1. Firmus 1: Suetonius Tranquillus, emendatissimus et candidissimus scriptor, Antonium Vindicemque tacuit, contentus eo, quod eos cursim perstrinxerat.

2) Cum tua sacrilegos contra, Norbane, furores Staret pro domino Caesare sancta fides.

3) Mommsen in Eph. ep. V p. 655. Der Vorname lautet hier Lucius, vgl. C. VI 2184 2185, der überhaupt in der Familie der Iavoleni gewöhnlich

provinc. Germ. superioris legato consulari provinc. Syriae proconsuli provinc. Africae pontifici P. Mutilus P. f. Cla. Crispinus t. p. I (?) amico carissimo.

Eph. ep. V p. 652 (Diplom vom 27. October 90): quae sunt in Germania superiore sub L. Iavoleno Prisco.

Iulianus Dig. XL 2, 5: cum meminissem Iavolenum praecceptorem meum et in Africa et in Syria servos suos manumisisse.

Der unter Traian gefeierte Rechtsgelehrte hat die vierte (Flavia) und dritte Legion (Augusta) befehligt, war dann Iuridicus der Provinz Britannien, Consul, consularischer Legat von Germania superior im J. 90, consularischer Legat von Syrien und Proconsul von Africa. Die Jahre der letzten Aemter sind nicht zu bestimmen. Aus dem Briefe des Plinius VI 15 geht für die Laufbahn nichts hervor, nur dass er im J. 106/107 in Rom war. Als Haupt der Schule der Sabinianer folgte er dem Cn. Arulenus Caelius Sabinus, welcher im J. 69 Consul gewesen (Dig. I 2, 2, 53). Dass er noch unter Antoninus Pius gelebt hat, wie Hist. Aug. Pius 12 angiebt, ist kaum möglich.

Vgl. unter Syria.

15.

M. ULPIUS M. F. TRAIANUS.¹⁾ 97.

Plin. paneg. 14: quum puer admodum Parthica lauro gloriam patris augeres.

Plin. paneg. 15: tribunus vero disiunctissimas terras, teneris adhuc annis viri firmitate lustrati... cognovisti per stipendia decem mores gentium...

Dio LXVII 12: *Τραιανῶ δὲ δὴ τῶ Οὐλίπῳ καὶ Ἀυλίῳ Γλαβρίωνι ὑπατεύουσαι τότε τὰ αὐτὰ σημεῖα λέγεται γενέσθαι· καὶ ἀπ' αὐτῶν τῶ μὲν Γλαβρίωνι ὄλεθρος, τῶ δὲ Τραιανῶ ἡ τῆς αὐτοκρατορίας ἀρχὴ προσῆλθη.*

Plin. paneg. 64: ullane satis digna praedicatio est idem tertio consulem fecisse quod primo, idem principem quod privatum, idem imperatorem quod sub imperatore?

Hist. Aug. Hadr. 1: ac decimo aetatis anno patre orbatus (Hadrianus) Ulpium Traianum praetorium tunc — et Caelium Attianum — tutores habuit.

gewesen zu sein scheint. C. VI 19663—19668. Die Differenz wird nicht anders zu lösen sein, als durch die Annahme, der volle Name habe gelautet C. Octavius Tadius Tossianius L. Iavolenus Priscus. Tissot fastes S. 86. Zimmern, Gesch. des röm. Privatrechts I § 68 S. 323. Puchta, Einl. in die Rechtsgeschichte S. 441.

1) Dierauer, Beiträge zu einer kritischen Geschichte Traian's (in Büdinger, Untersuchungen zur röm. Kaisergesch.). Roulez mém. de l'acad. de Belgique 1875 S. 29. Francke, zur Geschichte Traian's und seiner Zeitgenossen. De la Berge, Essai sur le règne de Traian, Paris 1877. Völker, de imperatoris M. Ulpii Nervae Traiani vita, Elberf. 1859. Henzen acta Arv. p. 202.

Hist. Aug. Hadr. 2: Traiano a Nerva adoptato ad gratulationem missus (Hadrianus) Germaniam superiorem translatus est. ex qua festinans ad Traianum, ut primus nuntiaret excessum Nervae, a Serviano, sororis viro — diu detentus fractoque consulte vehiculo tardatus, pedibus iter faciens eiusdem Serviani beneficiarium antevenit.

Dio LXVIII 3: *ὁ Νερούας διὰ τὸ γῆρας καταφρονούμενος ἀνέβη τε ἐς τὸ Καπιτώλιον καὶ ἔφη γεγωνήσας „ἀγαθῇ τύχῃ τῆς τε βουλῆς καὶ τοῦ δήμου τῶν Ῥωμαίων καὶ ἐμοῦ αὐτοῦ Μάρκον Οὐλίπιον Νερούαν Τραιανὸν ποιούμαι.“ καὶ μετὰ ταῦτα ἐν τῷ συνεδρίῳ Καίσαρά τε αὐτὸν ἀπέδειξε, καὶ ἐπέστειλεν αὐτῷ αὐτοχειρίῳ, ἧρχε δὲ τῆς Γερμανίας ἐκείνος, τίσειαν Λαγκαοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσαι.*

Plin. paneg. 57: nam secundum (consulatam) imperator quidem, sub imperatore tamen inisti. c. 59.

Eutrop. VIII 5: Obiit autem aetatis anno LXIII, mense nono et die quarto; imperii XIX, mense VI die XV.

M. Ulpius Traianus war am 18. September 53 zu Italica in Spanien geboren.¹⁾ Als Militärtribun hatte er zehn Jahre lang in mehreren Legionen gedient und seinen Vater auf dem Feldzuge gegen die Parther begleitet.²⁾ Plinius rühmt die umfassende Kenntniss, welche sich Traian in diesem wechselvollen Leben angeeignet, und vor allem seine Kriegstüchtigkeit. Nach Rom zurückgekehrt, wurde er Quaestor, Aedil und Praetor. Letzteres Amt muss er nach Hist. Aug. Hadr. 1 vor dem J. 86 innegehabt haben. Darauf erhielt er das Commando einer Legion in Hispania Tarraconensis. Dierauer S. 12 meint, er sei Legat einer spanischen Provinz, jedenfalls der genannten gewesen. Doch ist nur bezeugt, dass er von Domitian beauftragt wurde, die Legionen gegen Saturninus, welcher sich empört hatte³⁾, zu führen. Plin. paneg. 14. In Tarraconensis standen die legio VII Gemina und legio I Adiutrix. Dass letztere auch eine Zeit lang in Germania superior war, bezeugen Inschriften.⁴⁾ Da Plinius sagt: per hoc omne spatium cum legiones duceres seu potius (tanta velocitas erat) raperes, so wird Traian beide

1) So lauten die meisten Berichte. Eutrop. VIII 2: successit ei Ulpius Crinitus Traianus natus Italicae in Hispania. Appian hist. rom. VI 38. Dierauer a. a. O. S. 3. 9. Ueber die Familie siehe bei Ulpius Traianus unter Syria. Betreffs des Geburtsjahres — der Tag steht ganz fest — hat Eutrop die beste Angabe; nur die Monat- und Tageszahlen sind falsch.

2) Nach Plin. paneg. 14 ist nicht zu zweifeln, dass Traian auch am Rhein war. Tillemont II p. 151.

3) Siehe S. 218. Mommsen im Hermes III 119.

4) Brambach C. I. Rh. 896. 1512. Henzen 5439. 6681. Ausführlich Urlichs in Bonner Jahrb. LX 57.

Legionen geführt haben.¹⁾ Zur Belohnung wurde er im J. 91 Consul. Die weitere Laufbahn hat zu Controversen Anlass gegeben; man darf vermuthen, dass Traian sich wie viele andere Männer jener Zeit bis zum Ende von Domitian's Regierung vom öffentlichen Leben zurückgezogen hatte oder vom Kaiser zurückgesetzt wurde. Dass er in Rom war, bezeugt Plin. paneg. 44: *vixisti nobiscum, periclitatus es, timuisti, quae tunc erat innocentium vita.* Für die letztere Bemerkung spricht die Stelle Plin. paneg. 94: *praeteritus est a pessimo principe qui praeteriri ab optimo non poterat.* Nerva machte ihn im J. 97²⁾ zum Statthalter von Obergermanien, wie Henzen (*ann. dell' inst.* 1862 S. 146) bewiesen hat. Dass man lange Zeit angenommen hat, Traian habe Untergermanien verwaltet, stützt sich auf Eutrop³⁾ und die allerdings sichere Thatsache, dass Traian beim Tode Nerva's in Köln war. Die oben angeführte Stelle Hist. Aug. Hadr. 2 sagt, dass Hadrian, um Traian zur Adoption zu gratuliren, nach Germania superior kam und von da später eiligst aufbrach, um demselben den Tod Nerva's zu melden. Im October 97 adoptirte ihn Nerva⁴⁾; zugleich wurde er für das J. 98 zum Consul designirt, welches Amt er abwesend bekleidete. Schon am 27. Januar 98 starb Nerva. Die Regierung Traian's beschäftigt uns hier nicht.

Die Verdienste Traian's um die Provinz Germanien hat Dierauer a. a. O. S. 30 ff. eingehend gewürdigt.

16.

L. IULIUS URSUS SERVIANUS.⁵⁾ 98.

Dio LXIX 17: *Σερουιανὸν δὲ καὶ Φούσκον τὸν ἔγγονον αὐτοῦ ὡς καὶ ἀγαπητῆσαντας ἐπὶ τούτῳ ἐφώνευσε, τὸν μὲν ἐνενηκοντούτην ὄντα, τὸν δὲ*

1) Man hat den Plural unnöthig für rhetorische Hyperbel erklärt.

2) Francke's Behauptung, Traian sei seit 92 in Germanien gewesen, widerlegt Dierauer S. 16.

3) Eutrop VIII 2: *imperator autem apud Agrippinam in Gallis factus est.* Vgl. Aurel. Vict. epit. 13: *hic imperium apud Agrippinam nobilem Galliae coloniam suscepit.* Roulez hat im Bull. de l'acad. de Belg. XXVI 198 sich wieder für Germania inferior entschieden, doch ist seine Interpretation der Stelle Spartian's nicht richtig.

4) Vgl. auch mehrere Stellen des Panegyricus und Eutrop VIII 1: *rei publicae divina provisione consuluit Traianum adoptando.*

5) Der volle Name bei Maffei M. V. 319, 6. Bei Plinius heisst er kurz Iulius Servianus oder Servianus, so auch bei Dio. L. Ursus in der Widmung

*δικτακταιδεκέτην . . . τὸν δὲ Σεργουιανὸν τοῦτον Ἀδριανὸς καὶ τῆς ἀνταγ-
χίας ἄξιον ἐνόμισεν εἶναι.*

Hist. Aug. Hadr. 3: praetor factus est sub Surano bis et Serviano iterum
coss. Vgl. S. 215. — ib. 8: Serviano sororis viro — tertium consula-
tum — concessit. Vgl. trig. tyr. 8.

Plin. ep. VIII 23, 5: quod ille (Iunius Avitus) obsequium Serviano exactissimo
viro, praestitit. quem legatum tribunus ita et intellexit et cepit, ut
ex Germania in Pannoniam transeuntem non ut commilito sed ut co-
mes adsectorque sequeretur.

Die Briefe des Plinius¹⁾ geben mehrere Notizen über diesen
Mann. Servianus war im J. 47 geboren, war in einem unbekann-
ten Jahre Consul, im J. 98 legatus pro pr. Germaniae superioris²⁾
und später von Pannonien. Dass er diese beiden bedeutenden
Statthalterschaften nacheinander erhielt, hatte seinen Grund in den
kriegerischen Bewegungen, welche im Winter 98/99 an der Donau
stattfanden und Traian's Anwesenheit nothwendig machten. Borghesi
III 75. Henzen in ann. dell' inst. 1862 S. 147.

Im J. 102 war er consul II ordinarius, im J. 134 consul III
ord.³⁾ Auf Befehl des Hadrian wurde er im J. 136 getödtet.⁴⁾

Servianus war verheiratet mit Domitia Paulina, der Schwester
Hadrian's. Hist. Aug. Hadr. 1. 2. Seine Tochter verlobte er dem
Cn. Pedanius Fuscus Salinator, weshalb ihm Plinius (ep. VI 26)
Glück wünscht. Er wird auch im Testamente des Dasumius er-
wähnt. Vgl. Hermes III 51.

Vgl. unter Pannonia.

17.

Unbekannt. 116.

C. III p. 870 (Diplom vom 8. September 116): . . . sunt in Germania superiore
sub Kan

Der Name des Legaten ist nicht zu ermitteln.

der Freigelassenen. — Ueber ihn Mommsen Ind. Plin. p. 415. Borghesi
III 74.

1) III 17. VI 26. VII 6, 8. VIII 23, 5.

2) Die Zeit ergiebt sich aus der Stelle der Vita und aus Plin. ep. X 2.

3) Klein fasti cons. p. 54. 65. C. VI 1432: L. Ursum cos. III, Crescens
lib. mit dem Kopfe des Servianus. Vgl. Visconti Icon. Rom. I p. 220, tab.
IX 3.

4) Hist. Aug. Hadr. 15: Servianum sororis virum nonagesimum iam an-
num agentem, ne sibi superviveret, mori coegit. Vgl. c. 23. 25. Nach Spar-
tian soll Hadrian anfänglich die Absicht gehabt haben, Servianus zum Nach-
folger zu ernennen.

18.

C. POPILLIUS C. F. CARUS PEDO.¹⁾ Um 152.

C. XIV 3610 = Henzen 6501 = Wilm. 1186 (Tibur): C. Popilio C. f. Quir. Caro Pedoni cos. VIIviro epulon. sodali Hadrianali legato imp. Caesaris Antonini Aug. Pii pro pr. Germaniae super. et exercitus in ea tendentis curatori oper. publicor. praef. aerari Satur. curatori viar. Aureliae veteris et novae Corneliae et triumphalis legato legionis X Fretensis a cuius cura se excusavit praetori tribuno plebis q̄. divi Hadriani Aug. in omnibus honoribus candidato imperator. trib. laticlavio leg. III Cyreneicae donis militaribus a divo Hadriano ob Iudaicam expeditionem Xviro stlitibus iudicandis patrono municipi curatori maximi exempli senatus p. q. Tiburs. optime de re publica merito.

C. VI 855 = Marini, Arv. S. 220 (Rom): Locus adsignatus a Salvio Iuliano et Popilio Pedone cur. aedium sacrarum locorumque publicorum dedic. XIII k. Oct. Gallicano et Vetere cos.

Waddington a. a. O. (Ephesus): Γ. Πο[πιλλίος Κάρως Πέδω]ν ἀνθύπατος λέγει κτλ. und [Τὰ γράμματα ἔπεμψε]ν Ποπιλλ[ίος Πέδων ο κράτιστος ἀνθύπα]τος.

Popillius Pedo machte als Militärtribun den jüdischen Krieg 135 mit und bekam dafür von Hadrian Auszeichnungen, wurde Quaestor, Volkstribun, Praetor, Legat der 10. Legion, welche Stellung er aber thatsächlich nicht verwaltete, Curator mehrerer Strassen und Praefect des aerarium Saturni. Dann muss er Consul gewesen sein, vielleicht im J. 148, denn das nächste Amt des curator operum publicorum, welches er nach der römischen Inschrift im J. 150 innehatte, wurde seit der Mitte des 2. Jahrhunderts nur Consularen gegeben. Darauf wurde Pedo Statthalter von Obergermanien, und nach den ephesischen Inschriften Proconsul von Asien, jedenfalls in den Jahren 160/161 nach dem in jener Zeit üblichen Intervall.

19.

L. DASUMIUS P. F. TULLIUS TUSCUS. Unter Marc Aurel.
Laufbahn s. unter Africa S. 18.

20.

C. AUFIDIUS VICTORINUS.²⁾ Unter Marc Aurel.

Dio LXXII 11: ὅτι τῶ Οὐικτωρίῳ πολιαρχήσαντι ἀνδριὰς ἔστη. ἀπέθανε δὲ οὐκ ἔξ ἐπιβουλῆς, καὶ δὴ ποτε πολλῆς μὲν φήμης πολλῶν δὲ καὶ λόγων

1) Waddington fastes S. 224.

2) Henzen acta Arv. p. 178. Tissot fastes S. 118.

ὡς εἰπεῖν περὶ τοῦ ὀλέθρου αὐτοῦ γιγνομένων ἀπεθρασύνετο . . . ἀλλ' αὐτομάτῃ θανάτῃ ἐχρήσατο, καίπερ καὶ ὑπὸ τοῦ Μάρκου ἐν τοῖς πάνυ τιμηθεῖς . . . τῆς τε Γερμανίας ποτὲ ἄρχων τὸ μὲν πρῶτον οἴκοι καθ' ἑαυτὸν ἐπειράθη τὸν ὑποστράτηγον πείσαι μὴ δωροδοκεῖν . . . καὶ μετὰ τοῦτο τῆς Ἀφρικῆς ἡγεμονεύσας . . .

Nach den Arvalacten (Henzen p. CLXX) war er consul suffectus im J. 155 (C. Aucidio Victore?). Wir erfahren dann aus Dio, dass dieser hervorragende Mann Statthalter in Germanien, im J. 168 Proconsul von Africa war und endlich 180 Stadtpraefect wurde. Nach einer Inschrift C. VI 746 = Or. 1918 war er im J. 183 zum zweiten Male Consul mit Commodus, welcher dasselbe Amt zum dritten Male bekleidete. Bald darauf tödtete er sich selbst, um den Nachstellungen des Perennis zu entgehen.

21.

Q. AIACIUS MODESTUS CRESCENTIA[NUS].¹⁾ 209—211.

Brambach 1432 = Henzen 5496 (Grosskrotzenburg am Main): pro salute victoria et reditu imp. Caes. L. Septimii Severi Pertinacis et M. Aureli Antonini et P. Septimi Getae piorum Augg. et Iuliae Domnae Augustae matris Augg. et castrorum Q. Aiacius [Mo]destus Crescentia[nus] leg. . . . G . . . oiu . . .

Die Zeit der Legation ergibt sich aus der Inschrift.

22.

C. CAESONIUS C. F. MACER RUFINIANUS.

Anfang des 3. Jahrhunderts.

Laufbahn s. unter Asia S. 63.

23.

Q. CAECILIUS PUDENS. 3. Jahrh.

Brambach 1608 (Jagsthausen): Imp. Caes. . . . invict. Aug. . . . balneum coh. I Germ. . . . vetustate conlabsum restituerunt curante Q. Caec. Pudente v. c. leg. Augg. pr. pr. insistente Q. Mamil. Honorato trib. coh. s. s.

1) Ob in Or. 1430 vgl. Henzen III p. 141 (Inschrift aus Mainz): Deae Palladi C. Aur. Festinus centurio strator C. I[ulii] . . . Egnatiani leg. tabularium pensilem a solo fecit adiutore Cossio Martino Praesente et Extricato c[os.] ein Statthalter Obergermaniens erwähnt wird, ist zweifelhaft. Die Inschrift ist im J. 217 gesetzt (Klein fasti cons. p. 94).

Grotefend¹⁾ setzt die Inschrift in die Zeit der Philippi, Pauly bezieht dieselbe auf Severus und Caracalla.

24.

M.? STATILIUS BARBARUS.²⁾ Anfang des 3. Jahrh.

C. VI 1522 = Henzen 5501 (Rom): [D.] M... [Statilio...f.] Barbaro cos...
[leg.] Augg. Germ. super... leg. Augg. prov. Thrac. [donato donis mil.
b]jello Parth. Mesop. [praet...q....] prov. Afric. tr. latic... [leg...
Xvir. sili]t. iudic. sevir eq. Rom. [coniugi be]nemerenti... arciana C. f.

Der Name wie die Laufbahn dieses Legaten ist unsicher überliefert, doch scheint ersterer von Borghesi mit Hilfe thrakischer Münzen richtig ergänzt zu sein.³⁾ Das Consulat des Statilius ist nicht zu bestimmen, obwohl diese Familie in den Consularfasten öfter genannt ist. Man weist die Inschrift in das 3. Jahrhundert; demnach hätte Barbarus den Krieg des Severus im Orient mitgemacht.

25.

L. CLAUDIUS POLLIO IULIANUS IULIUS GALLICANUS.

Unbestimmt.

Laufbahn s. unter Asia S. 66.

Fragmente.

Brambach 663 (bei Koblenz): Herculi Saxsano sacrum Iulius Victor pro se et
comi/// litones s. l.?.. leg. Augu. s. l. m.

Brambach 1887 (bei Strassburg): Iulian.. Ang. provinc.

Or. 391: [VIIvi]ro epulon. ugust. pr. pr...ian. superior... ubl. patrono.

Brambach 1559 (bei Oehringen in Württemberg): P. Cornelio leg. Aug.
pr.... Vgl. no. 1560.

1) Zeitschr. für Alterth.-Wiss. 1838 S. 121. Vgl. Borghesi in ann. dell' inst. 1839 S. 130.

2) Borghesi III 263. Ueber die Familie der Statilii vgl. Borghesi VIII 263—280.

3) Mionnet Suppl. II 234, 171. 485, 1662. 510, 1803.

HISPANIA.¹⁾

Seit der Zeit des Tiberius giebt es drei spanische Provinzen:

- 1) *Hispania citerior*, kaiserliche Provinz unter einem kaiserlichen *legatus Augusti pro praetore*, in welcher drei *Dioecesen* unter *legati Augusti* zu unterscheiden sind:
 - a) *Asturia et Gallaecia*. Der Legat befiehlt unter Augustus zwei Legionen, heisst zunächst *legatus Augusti per Asturiam et Gallaeciam*, dann *legatus Augusti iuridicus per Asturiam et Gallaeciam*. Caracalla constituirte dies Land im J. 216 oder 217 als eigene kaiserliche Provinz mit dem Namen *Hispania nova citerior* unter einem kaiserlichen *legatus Augusti pro praetore*.
 - b) *dioecesis Tarraconensis*. Der Legat befiehlt unter Augustus eine Legion²⁾; *legati iuridici* der Provinz sind besprochen u. no. 7. 23. 24. 25. 29. (Zumpt, Stud. Rom. p. 148.)
 - c) *dioecesis Carthaginiensis*. Ein Legat derselben ist nicht bekannt.
- 2) *Hispania ulterior* oder *Baetica*. Vgl. S. 67.
- 3) *Lusitania*. S. unten.

Hispania citerior (*Tarraconensis*).

1.

L. CALPURNIUS L. F. PISO.³⁾ Bis zum J. 26.

Tac. ann. IV 45: *isdem consulibus facinus atrox in citeriore Hispania admissum a quodam agresti nationis Terrestinae. Is praetorem provinciae*

1) Nach der Darstellung Marquardt's S. 253—257, welcher auch die streitige Frage nach der Entstehung der spanischen Provinzen erörtert. *Revue archéol.* 1850 S. 705.

2) Die Legaten der *Tarraconensis* und *Hispania citerior* werden zusammen besprochen, da nicht in allen Fällen zu entscheiden ist, ob ein Legat nur die *Dioecese* oder ganz *Hispania citerior* verwaltete. Nur selten gestatten die Inschriften durch Angabe der ganzen Laufbahn einen Schluss auf die Rangstellung des Legaten; die *Titulatur* allein genügt nicht zur Beantwortung der Frage. Auch der Zusatz '*citerior*' kann zuweilen weggelassen sein, wie z. B. in C. V 581.

3) Nipperdey zu Tac. ann. IV 45. *Borghesi* V 312 ff. Ueber *Paullus Fa-*

L. Pisonem pace incuriosum, ex inproviso in itinere adortus uno vulnere in mortem adfecit.

C. V 54 (Pola): L. Cassius C. f. Longin. L. Calpurnius L. f. Piso Ilvir. . . .

L. Calpurnius Piso ist wohl derselbe, welchen Horaz in der epist. ad Pis. 366 anredet. Das Jahr des Consulates ist unsicher, Borghesi nimmt das J. 7 n. Chr. an, da bei anderen Jahren, welche in Frage kommen könnten, in den Fasten kein Platz ist. Dass sich die citirte Inschrift auf ihn bezieht, ist wahrscheinlich.

2.¹⁾

L. SER. SULPICIUS GALBA. 60—68.

Laufbahn s. unter Aquitanica S. 34; Germania super. S. 205.

3.

CLUVIUS RUFUS. 69.

Dio LXIII 14: ἡγωνίσαστο (ὁ Νέρων) — κήρυξι — Κλουουίῳ Ῥούφῳ ἀνδρὶ ὑπατευκότῳ χρησάμενος. Vgl. Suet. Nero 21: Cluvius Rufus consularis.

Tac. hist. IV 43: igitur a laude Cluvii Rufi orsus qui perinde dives et eloquentia clarus nulli umquam sub Nerone periculum facessivisset. . .

Tac. hist. I 8: e provinciis Hispaniae praeerat Cluvius Rufus, vir facundus et pacis artibus, bellis inexpertus. — c. 76: idem ex Hispania adlatum laudatusque per edictum Cluvius Rufus.

Tac. hist. II 65: Cluvius comitatui principis adiectus, non adempta Hispania, quam rexit absens exemplo L. Arrunti. (Vgl. unten.)

Tac. hist. IV 39: Mucianus — citeriorem Hispaniam ostentans discessu²⁾ Cluvii Rufi vacuam.

Plut. Otho 3: Κλαύδιος (!) δὲ Ῥούφος εἰς Ἰβηρίαν φησὶ κομισθῆναι διπλώματα, οἷς ἐκπέμπουσι τοὺς γραμματηφόρους, τὸ τοῦ Νέρωνος θεῖον ὄνομα προσγεγραμμένον.

Cluvius Rufus³⁾ ist der bekannte Geschichtschreiber.⁴⁾ Unter Nero wird er als Consular genannt; seit dem J. 69 war er Statthalter von Tarraconensis, verwaltete aber die Provinz später ab-

bis Q. f. Maximus, welcher im J. 727 Octavian als Legat nach Spanien begleitete, im J. 743 Consul war, später Proconsul von Asien wurde, vgl. Waddington fastes S. 97. C. II 2581: [Imp.] Caesari Paullus Fabius Maximus legat. Caesaris. — Ueber Statilius Taurus vgl. Borghesi IV 53 Anm.

1) Ueber C. Appius Iun. Silanus, der vielleicht hieher gehört, s. S. 238.

2) Nipperdey, Emend. hist. Taciti p. 13 verbessert 'decessu'.

3) Mommsen Ind. Plin. p. 407.

4) Vgl. u. a. Nipperdey, Einleitung zur Ausgabe der Annalen S. 26. Schiller, Nero S. 10. 23.

wesend, da er in Begleitung des Vitellius nach Rom zurückkehrte. Tac. hist. III 65. Ueber sein Verhältniss zu Verginius Rufus giebt der Brief bei Plinius epist. IX 19 Auskunft. Vgl. Plutarch qu. Rom. 107.

Von seinem Leben ist sonst bekannt, dass er bei der Ermordung Caligula's zugegen war (Ioseph. ant. XIX 1, 13) und Nero als Herold nach Griechenland begleitete.¹⁾ Im J. 70 ist er gestorben, wenn wir Nipperdey's oben erwähnte Vermuthung annehmen.

4.

T. PLAUTIUS M. F. SILVANUS AELIANUS. Zwischen 70/73.
Laufbahn s. unter Moesia.

5.

C. CALPETANUS RANTIUS QUIRINALIS VALERIUS
P. F. FESTUS.²⁾ 79/80.

- C. V 531 = Henzen 6495 = Wilm. 1147 (Tergeste): C. Calpetano Rantio Quirinali Valerio P. f. Pomp. Festo IIIIvir. viar. curand. tr. mil. leg. VI victr. quaestori seviro equit. Romanor. tr. pleb. praetori sodali August leg. pro praet. exercit. Africae cos. donato ab imperatore hastis puris IIII vexillis IIII coronis IIII vallari murali classica aurea curatori alvei Tiberis et riparum pontif. leg. Aug. pro pr. provinciae Pannoniae et provinciae Hispaniae patrono plebs urbana. (Sichere Ergänzungen.)
- C. II 2477 (Aquae Flaviae in Tarraconensis): C. Calpetano Rantio Quirinali Val. Festo leg. Aug. pr. pr. etc. (aus dem J. 79). Cf. no. 4799. 4802: cos. VII C. Calpetano Rantio Quirinale Valerio Festo leg. Aug. pro pr. via nova m. p. XVIII.³⁾
- C. VI 1238 (Rom): ex auctoritate imp. Caes. Vespasiani Aug. p. m. tr. p. IIII imp. X p. p. cos. IIII desig. V censor — C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valerius Festus curator riparum et alvei Tiberis terminavit r. r. prox. cipp. p. CLXXIII.
- Tac. hist. II 98: ac primo Valerius Festus legatus studia provincialium cum fide iuvit; mox nutabat, palam epistulis edictisque Vitellium occultis nuntiis Vespasianum fovens et haec illave defensurus.
- Plin. ep. III 7, 12: L. Piso, pater Pisonis illius qui a Valerio Festo per summum facinus in Africa occisus est. Tac. hist. IV 49. 50 (s. unten).

1) Schiller, Nero S. 199 A. 2.

2) So lautet der Name auch auf den spanischen Inschriften und bei Grut. 197, 4 (C. I p. 180). C. Valerius Festus in Marini Atti I S. 129. Valerius Festus bei Tacitus. Vgl. Mommsen Ind. Plin. p. 428. Tissot fastes S. 68.

3) Vgl. andere Miliarien aus Tarraconensis C. II 4803. 4838. 4847. 4854 (sämmtlich aus dem J. 80). Vgl. Arch.-epigr. Mitth. V 210.

Die Laufbahn des aus Tacitus bekannten Valerius Festus enthält die illyrische Inschrift. Nach der Praetur wurde er Legat von Numidien und tödtete im J. 70 den Proconsul L. Piso, welcher sich hochverrätherischer Umtriebe nach Nero's Tode schuldig gemacht hatte. Tissot fastes S. 67. Wegen seiner Siege über die Garamanten¹⁾ bekam er Auszeichnungen, jedenfalls beim Triumph des Vespasian und Titus, wie Wilmanns bemerkt. Im J. 71 wurde er Consul²⁾, im J. 73 curator alvei Tiberis (C. I p. 180).³⁾ Legat von Pannonien war Festus im J. 77/78, in den nächsten Jahren 79/80 Legat von Hispania.

Die Familie stammte aus Verona.

Vgl. unter Numidia, Pannonia.

6.

LARCIUS LICINUS.⁴⁾

Plin. h. n. XIX 2, 35: Lartio Licinio praetorio viro iura reddenti in Hispania Carthagine paucis his annis scimus accidisse mordenti tuber et depressus intus denarius primos dentes inflecteret. Vgl. XXXI 2, 34: Larcio Licino legato pro praetore.

Auch in den plinianischen Briefen (II 14, 7. III 5, 17) kommt dieser Legat vor, welcher als Statthalter starb.

7.

Q. GLITIUS P. F. ATILIUS AGRICOLA. Unter Domitian.

Laufbahn s. unter Belgica S. 74.

8.

TI. IULIUS SEX. F. MAXIMUS MA... BROCCCHUS SERVILIANUS
A. QUADRONIUS L. SERVILIUS VATIA CASSIUS CAM...

Ende des 1. Jahrhunderts.

C. XII 3167 = Henzen 6490 (Nemausus): T. Iulio Sex. f. Volt. Maximo Ma... Broccho Servilian. A. Quadron[io] L. Servilio Vatia Cassio Cam... leg. Aug. leg. IIII Flaviae leg. Aug. leg. I adiu[tr. leg. Aug.?] iuridico

1) Tac. IV 50. Plin. h. n. V 38.

2) Marini acta Arv. p. 129. C. I. Gr. 5838.

3) Das Jahr ist in der Inschrift C. VI 1238 gegeben.

4) Mommsen Ind. Plin. p. 416 spricht auch über die verschieden überlieferte Namensform.

Hisp. citerior. Tarraconens. pr. a[ed. cur.? q.] provinciae Hisp. ulterioris Baeticae don[ato in] bello Dacico coronis murali et vallari h[asta pura?] vexillo trib. mil. leg. V Macedonic. sevir[um] [equitum] rom. turm. I. Xviro stlitibus iudic[andis] Calagurritani ex Hispania citeriore pat[rono].

Sind alle Ergänzungen richtig, so ist die Laufbahn dieses Legaten¹⁾ folgende: decemvir stlit. iud. und Tribun in der 5. Legion (Macedonica); als solcher erwarb er sich im dacischen Kriege Domitian's — nur an diesen kann man, wie Borghesi IV 214 ausführt, denken — Ehrenzeichen, wurde Quaestor in Baetica, Aedil, Praetor, legatus iuridicus in Hispania citerior Tarraconensis; dann befehligte er die legio I Adiutrix und die legio IIII Flavia.

9.

TI. CLAUDIUS TI. FIL. QUARTINUS. 117—119.

C. II 2959 (Pompaelo): Claudius Quartinus Ilviris Pompe[lonensibus] salutem
..... datum nonis Octubri[bus] Calagorri imperatore Caesare Traiano Hadriano Augusto tertium consule.

Boissieu I. d. L. S. 284 (Lyon): Ti. Claud. Ti. fil. Pal. Quartin. trib. mil. leg. III Cyrenaeic. adlecto ab divo Traian. Parthic. in splendidissimo ordin. qui Pannoniae leg. praetor. leg. propr. provinc. Asiae leg. divi Traiani et imp. Caes. Traiani Hadriani Aug. VI leg. provinc. Hispan. citerior. Tarra... iussu imp. Hadriani Aug. Caes. ... Gemica et Hadriania.

Claudius Quartinus diente als Tribun in der 3. Legion (Cyrénaica), wurde von Traian — da er Parthicus heisst, nicht vor 114/115²⁾ — in den Senat aufgenommen³⁾, wurde sofort Legat von Pannonien, im J. 116 Legat des Proconsuls von Asien und war bei der Thronbesteigung Hadrian's Legat von Hispania citerior⁴⁾, Dioecese Tarraconensis. Da das in der ersten Inschrift erwähnte dritte Consulat des Hadrian erst in das J. 119 fällt, so muss Quartinus damals noch Legat gewesen sein. Klein fasti cons. p. 59. Welche anderen Stellungen er noch innehatte, ist nicht überliefert; nach dem Fundort der zweiten Inschrift zu schliessen,

1) Hirschfeld meint, er sei vielleicht verwandt mit L. Iulius L. f. Volt. Brocchus Valerius Bassus. C. XII 2606. Mommsen I. H. 116.

2) Eph. ep. III 19; auf Münzen erst seit 116. Eckhel VI 438. 460.

3) Der allgemeine Ausdruck ordo splendidissimus muss auffallen.

4) Boissieu giebt die Inschrift an dieser Stelle sicher ungenau. Borghesi VIII 445.

wird er auch in Gallia Lugdunensis unter Hadrian¹⁾ ein Amt bekleidet haben.

10.

IUNIUS OMULLUS. Um 120.

- C. XII 3168 (Nemausus): D. M. Umidii Aviti milit. leg. VII Gemin. felicis beneficiari Iunii Omulli consular. cura T. Vitrasii Pollion. legati Aug.
C. II 3415 (Carthago nova): reditum a mulli leg. Aug. . . . se praestare.

Nach dem schlecht überlieferten spanischen Inschriftenfragmente, in welchem wir vielleicht den obigen Namen lesen dürfen, war Omullus Legat von Tarraconensis. Die Zeit würde ungefähr bestimmt sein, wenn der weiterhin S. 227 erwähnte Legat T. Vitrasius Pollio derselbe wäre. Der letztere ist meiner Ansicht nach in dieser gallischen Inschrift nur als Legionslegat genannt.²⁾ Nach derselben war Omullus vielleicht auch in Lugdunensis Legat.

11.

Q. CAECILIUS Q. F. MARCELLUS DENTILIANUS. Um 150.

- Eph. ep. VII 206 (Thibiuca): Q. Caecilio Q. f. Arn. Marcello Dentiliano Xviro stlitib. iudic. trib. mil. leg. III Cl. piae fid. [quaest.] provinc. Africae aed. cur. candidato divi Hadriani pr. candidato eiusdem leg. provinc. Cretae Cyrenar. leg. provinc. Hispan. procos. provinc. Cretae Cyrenar. leg. leg. XII Fulminatae leg. Aug. pr. pr. provinciae Galliae Aquitanicae col[oniae] patrono Thiubiucenses aere conlato.
C. III p. 888 (Diplom vom 5. Mai 167): a. d. non. Mai. Q. Caecilio Dentiliano M. Antonio Pallante cos.

Marcellus war decemvir stlitibus iudicandis, Militärtribun (die Zahl der Legion ist ausgefallen, entweder die 7. oder die 11.), Quaestor in Africa, curulischer Aedil³⁾ und Praetor als Candidat des Kaisers. Darauf wurde er Legat von Creta et Cyrene, Legat von Hispania, Proconsul von Creta et Cyrene, Legat der 12. Legion (Fulminata) und Legat der Provinz Gallia Aquitanica. Das Consulat bekleidete er nach dem Diplom im J. 167.

1) Dig. XLVIII 18, 1: divus Hadrianus Claudio Quarto rescripsit.

2) Anders Borghesi VIII 416. Allerdings muss er später, wie aus Dig. XXVII 1, 25 hervorgeht (s. S. 227) auch Legat in dieser Provinz gewesen sein. Zwei verschiedene Persönlichkeiten anzunehmen, ist kaum statthaft, obwohl es einigermassen auffällt, dass in dem ausführlichen Lebenslauf, welchen die S. 227 angeführte Inschrift C. VI 1540 enthält, gerade diese wichtige Legation fehlt.

3) Bei der Aedität war bisher eine solche Candidatur nicht bekannt. Mommsen R. St.-R. II 886.

12.

T. POMPONIUS PROCULUS VITRASIUS POLLIO.¹⁾

Unter Antoninus Pius.

- C. III 762 = Henzen 5290 (Varna, bilingue Inschrift): Imp. Caesare T. Aelio Hadriano Antonin[o Aug. Pio p. m.] p. p. civitas Odessitanorum aquam nov[o ductu addu]xit curante T. Vitrasio Pollione leg. Au[g. pr. pr.]
- C. III 6125 (Moesia): Herculi pro salute T. Vitradi Pollionis leg. Aug. pr. pr. L. Messius Primus cent. leg. I Ital.
- Eph. ep. IV 23 (Legio): Nymphis T. Pomponius Proculus Vitrasius Pollio cos. pontif. procos. Asiae leg. Aug. pr. pr. provinciar. Moesiae inf. et Hisp. citer. et Faustina eius.
- C. XII 361 vgl. Borghesi III 245 (Inschrift aus den Alpen): [Annia M.?] fil. Faustina T. Vitradi Pollionis cos. II prae[t. quaest.] imp. pontif. [proc]os. Asiae, uxor nymphis Griselicia.
- C. X 1843 = Mommsen I. N. 2537 (Puteoli): dedicata VI Idus Aug. T. Vitrasio Pollione II M. Flavio Apro II cos.
- Aristides p. 529: *οἶον δ' αὖ καὶ τὸ πρόσθεν τούτων (τῶν κατὰ Σεουήρον) ἐνιαυτῷ σχεδὸν γενομένων ἐπὶ Πολλίωνος ἀρχοντος τῆς Ἀσίας.*

Ausserdem hat Borghesi in einer scharfsinnigen Untersuchung (VIII 415) gezeigt, dass die römische Inschrift C. VI 1540 = Henzen 5477 sich auf diese Persönlichkeit bezieht: [T. Vitrasio . . . f. Pollioni cos. II . . . Aug]ustorum comi[ti M. Antonini et L. Ver]i Augg. expeditio[nis Germ]anicae item comiti [M. Antonini et Com]modi Augg. expedit[ionis Germanicae Sar]maticae bis donis m[ilitaribus donato cor]jonis muralibu[s II vallar. II. aur. II] ha[stis puris IIII vexillis IIII procos. Asiae . . . leg. Aug. pr. pr. Moesiae infer. . . leg. leg. . . pontif. so]dali Antonini[ano praef. alimento]rum praetori quae[stori IIIviro monetal]i a. a. a. f. f. marito A[nniae . . . Fausti]nae imp. Caesaris M. [Antonini Aug. et diva]e Faustinae pia[er]ae pa[tru]elis affini domus] Aug. . . . [huic senatus] auctoribus im[peratoribus Antonino et] Commodo Augg. G[ermanicis Sarmati]cis statuas duas u[nam habitu milita]ri in foro divi Trai[ani alteram habi]tu civili in pron[ao aedis divi Pii po]n]endas cens[uit]. (Henzen's und Borghesi's Ergänzungen.)

C. XII 3168 s. oben S. 226.

Dig. XXVII 1, 15, 17: Imperator Hadrianus Vitrasio Pollioni legati Lygdonensi. Arch.-epigr. Mitth. X S. 184 (Balçik): [*Ἀγαθῆ*] *τύχη*. [*Οὐίτη*] *ἄσιον Πολλίωνα* [*πρεσβε*] *υτήν καὶ [ἀν]τιστράτη[γον] Σεβαστοῦ Καίσαρος εὐεργέτην βουλῆ δῆμο[ς Διον]υσοπολιτῶν.*

Trotz der nicht geringen Anzahl von Zeugnissen ist uns die Laufbahn dieses Legaten nicht völlig bekannt; er war triumvir monetalis, Quaestor und praefectus alimentorum (Wilmanns setzt curator operum publicorum). Das Jahr des ersten Consulates ist

1) Waddington fastes S. 215.

nicht zu ermitteln.¹⁾ Dann wurde er Legat von Untermoesien, von Hispania citerior und war unter Antoninus Pius Proconsul von Asien.²⁾ An den Kriegen gegen Marcomannen (?) und Sarmaten 167—176 nahm er als comes des Marc Aurel hervorragenden Antheil und bekam beim Triumph 176 nicht bloss die üblichen Ehrenzeichen, sondern auch zwei Statuen bewilligt, eine, welche ihn auf dem Forum des Traian in militärischer Tracht darstellt, eine andre im bürgerlichen Gewande, aufgestellt im Pronaos des Tempels des verewigten Antoninus. Im gleichen Jahre wurde er mit M. Flavius Aper zum zweiten Male Consul. Klein fasti cons. p. 80. Borghesi's Vermuthung, dass Pollio mit M. Bassaeus Rufus dem im Kampfe gegen die Marcomannen gefallenen Macrinus Vindeus als praefectus praetorio gefolgt sei, beruht auf einer falschen Lesung des Anfanges der römischen Inschrift.³⁾ Im 2. Jahrhundert ist, wie auch Hist. Aug. Pert. 2 bezeugt, kein Consular Gardepraefect geworden. Nach einem Verzeichniss von Senatoren aus der Zeit des Commodus vermuthet Borghesi V 37, dass Pollio damals noch gelebt habe.

Ueber seine Familie handelt Henzen zu C. VI 1540. Er war verheiratet mit Annia Faustina, der Tochter des M. Annius Libo, Onkels des Marc Aurel, welcher im J. 128 Consul gewesen.⁴⁾ Ob T. Fundanius Vitrasius Pollio, im J. 170 Salius palatinus, sein Sohn war, bleibt dahingestellt. Marini Arv. S. 166.

Vgl. unter Moesia inferior.

13.

..... FULVIUS G. F. MAXIMUS. Zweite Hälfte des 2. Jahrh.
Laufbahn s. unter Dalmatia S. 161.

14.

C. IUNIUS FAUSTINUS POSTUMIANUS.

Zweite Hälfte des 2. Jahrh.

Laufbahn s. unter Africa S. 20; unter Britannia S. 101.

1) Nach Waddington um das J. 138; vorher war er, wie S. 226 angenommen wurde, noch unter Hadrian Legat von Lugdunensis.

2) Waddington meint im J. 152/153, Wilmanns im J. 156.

3) Hirschfeld Verw. S. 227. Wilmanns zu no. 639. — Iustin. Mart. apol. II p. 214 ist ohne Werth.

4) Hist. Aug. Ant. philos. 1, 3. Eph. ep. III p. 156 ff.

15.

L. NOVIUS RUFUS.¹⁾ 193.

- C. II 4125 (Tarraco): Imp. Caes. P. Helvio Pertinace princip[e] senatus patre patriae, Q. Sosio Falcone C. Iulio Erucio Claro cos. III idus Febr[uaris] sententiam quam tulit L. Novius Rufus leg. Aug. pr. pr. v. c. inter compaganos rivi Larenensis et Val[eriam] Faventinam, descriptam et propositam pr[idi]e non. Novembr[es] in v[er]b[is] i[n]fra s[cripta].
- Dig. XXVIII 5, 92: quia heredes, quos volui habere mihi contingere non potui, Novius Rufus heres esto.
- Hist. Aug. Ser. 13: occidit sine causae dictione hos nobiles: Novium Rufum.

Der Legat von Hispania Tarraconensis verwaltete sein Amt unter Pertinax und entschied einen Grenzstreit. Als Anhänger der Partei des Albinus wurde er im J. 197 von Severus getötet. Vielleicht wird sein Consulat in einem nicht zu datirenden Arvalfragmente erwähnt. Henzen 7419α p. 504. 505.

16.

TI. CLAUDIUS CANDIDUS. 197.

Laufbahn s. unter Asia S. 61.

17.

Q. HEDIUS L. F. RUFUS LOLLIANUS GENTIANUS.²⁾

Unter Septimius Severus.

- C. II 4121 (Tarraco): Q. Hedio L. f. Pol. Rufo Lolliano Gentiano auguri co[n]s[ul]i procos. Asiae censori prov. Lugd. item Lugdunensium, comiti Severi et Antonini Augg. ter legato Augg. prov. H[ispaniae] c[iterioris] item censit. H. c. cur. c[ivitatium] splend. Puteolanor. et Veliternor. quaest. cand. praet. cand. leg. leg. X[X]II primig. trib. leg. VII G. p. f. IIIviro a. a. f. f. Fab[ius] Marcellus
- C. II 4122 (Tarraco): Q. Hedio [L. f. Pol.] Lolliano [Genti]ano leg. [Augg.] pr. pr. p. [H. c.] praesidi op[timo] cornicula[rii] eius et com[mentar.] et specul[atores] leg. VII Gem. [p. f.]
- C. I. Gr. 3179 (bei Smyrna): ἡ λαμπροτάτη καὶ πρώτη τῆς Ἀσίας καὶ τοῦ νεωκόρου τῶν Σεβαστῶν Συμναίων πόλις ἀνέστησεν καὶ ἐπὶ ἀνθυπάτου Λολλιανοῦ Γεντιανοῦ. Vgl. no. 3180.

1) Borghesi VIII 513 ff. Henzen acta Arv. p. 162. Ueber T. Flavius Novius Rufus s. unter Moesia inferior.

2) Waddington fastes S. 250.

Q. Hediſ Rufus begann ſeine Laufbahn als triumvir monetis, diente als Tribun in der 7. Legion (Gemina Pia Fidelis), war Legat in der 22. Legion (Primigenia), wurde Quaestor und Praetor als Candidat des Kaisers — die Aemter ſind umgeſtellt — war Legat von Hispania citerior, zugleich mit dem Auftrag, die Schatzung zu leiten; das gleiche Amt wurde ihm für die Provinz Lugdunensis übertragen; darauf war er noch bei Lebzeiten des Severus Proconsul von Aſien.

Zur Datirung der Inſchriften dient, daß Rufus comes der Auguſti Severus und Caracalla genannt wird, alſo dieſe Stellung zwiſchen 209 und 211 innehatte.¹⁾ Sein Conſulat muß noch in die letzte Zeit des Commodus fallen.²⁾ Er war ferner auch Curator der Städte Puteoli und Velitrae und Augur.³⁾

Der Conſul des J. 114 L. Lollianus Avitus (C. III p. 869) iſt der Vater des L. Hediſ Rufus Lollianus Avitus, des Conſuls vom J. 144; dieſer war der Vater unſeres Legaten von Hispania citerior, deſſen Sohn der Conſul des J. 211 Q. Hediſ Rufus Lollianus Gentianus geweſen iſt. Demſelben Geſchlechte gehörte der Stadtpraefect des J. 254 an: L. Egnatius Lollianus C. VI 1405; inwiefern der S. 60 beſprochene Legat von Aſien Q. Lollianus Q. f. Plautius Avitus ebenfalls in dieſe Familie gehört, iſt nicht ſicher zu ſagen.

18.

M. NUMMIUS UMBRIUS PRIMUS M. F. SENECEO ALBINUS.

Nach 206.

Laufbahn ſ. unter Africa S. 25.

19.

T. FLAVIUS TITIANUS. Anfang des 3. Jahrh.

C. II 4076 (Tarraco): I. o. m. Iunoni Minervae Genio praetorii consularis diis p . . . ibus T. Fl. Titianus leg. Aug. pr. pr. // // // mi // // // ia eius dicaverunt.

1) Anf dieſelbe Zeit weiſt auch die Erwähnung des 3. Neocorats der Stadt Smyrna. Waddington a. a. O.

2) Vgl. auch unter Pontus et Bithynia bei L. Hediſ Rufus Lollianus Avitus.

3) Nach Marini acta Arv. S. 166 = Borghesi IV 510: Q. Hediſ Lo[llianus Gentia]nus, loco Ponti Falconis wurde er im J. 171 Salius Palatinus.

C. II 4118 (Tarraco): T. Fl. Titiano leg. Augg. nn. pr. pr. c. v. proconsuli prov. Africae praesidi prov. Hisp[aniae] citerioris M. Aurelius Modestinus.

Nach Hübner zu C. II 4118 ist dieser Legat von Tarraconensis identisch mit dem Praefecten von Aegypten aus der Zeit Caracalla's. C. I. Gr. III p. 312. 313. Es gab übrigens drei praefecti Aegypti dieses Namens.

20.

VALERIUS MARCELLUS. 222.

Or. 956 (Rom): Imp. Caes. M. Aur. Severo Alexandro cos. eidib. Aprilibus concilium conventus Cluniens. G. Marium Pudentem Cornelianum leg. leg. c. v. patronum sibi liberis posterisque suis cooptavit ob multa et egregia eius in singulos universosque merita per legatum Val. Marcellum Cluniensem.

Wenn das erste Consulat des Alexander Severus gemeint ist¹⁾, so war Valerius Marcellus im J. 222 Legat. Der conventus Cluniensis lag in Hispania Tarraconensis. Kiepert, alte Geographie § 426.

21.

Q. ATRIVS CLONIUS. Anfang des 3. Jahrh.

Laufbahn s. unter Cappadocia S. 128.

22.

Q. DECIUS VALERIANUS. 238.

C. II 4756 (bei Bracara): Imp. Caes. G. Iulius Verus Maximinus P. F. Aug. Germanic. max. Dacic. max. Sarmatic. max. pont. max. trib. potestatis V imp. VII p. p. cons. pro cos. et G. Iulius Verus max. nobilissimus Caesar Germanic. max. Dacic. max. Sarmatic. max. princeps iuventutis filius d. n. imp. C. Iuli Veri Maximini P. F. Aug. vias et pontes tempore vetustatis conlapsos restituerunt curante Q. Decio legato Augg. pr. pr. a Brac. Aug. m. p. I.(!) Vgl. 4788. 4826. 4834. 4853. 4858. 4870. 4886. Eph. ep. III 178. In C. II 4816 ist der Schluss einer ähnlichen Inschrift: curante Q. Decio Valeriano, vgl. 4831. 4828(?).

Die zahlreichen Meilensteine, die mehr oder minder vollständig erhalten, zeigen den Namen eines Legaten, wohl von Tarraconensis. Dass dieser Legat mit dem spätern Kaiser Decius identisch sei, ist kaum möglich. Hübner zu Borghesi IV 289. Der

1) Belegstellen bei Klein, fasti cons. p. 96.

volle Name des letztern heisst C. Messius Quintus Traianus Decius Pius Felix Augustus. (Vgl. Indices zum C. I. L.)

23.

T. FLAVIUS ARCHELAUS CLAUDIANUS.

Mitte des 3. Jahrh.

C. II 2408 (aus Tarraconensis): dedicavit T. Flavius Archelaus Claudianus leg. Aug.

Borghesi VIII 596 bemerkt treffend, das griechische Cognomen zeige, dass Claudianus zu einer von jenen Familien gehöre, welche erst unter Severus und Caracalla in den Senat aufgenommen wurden; jedenfalls war der Legat der Sohn des in den Arvalacten öfter genannten T. Flavius Archelaus. Henzen acta Arv. p. 186.

24.

L. DOMITIUS GALLICANUS PAPINIANUS. 3. Jahrh.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 164.

25.

Unbekannt.

Eph. ep. IV p. 223 (Hierocaesarea): . . . ασδιο . . . μνηνησε . . . πατων στρ . . . δικαιοδότην σ . . . διοικήσεως Ταρακω . . . σίας δικαιοδότην Ἀπολλίας Καλαβ[ία]ς Λυκαονίας ἐπιμελητήν ὑδῶν Λαβικανῆς καὶ Λατείνης λογιστήν Τρωαδέων στρατηγὸν δῆμαρχον ταμίαν Λυκίας Παμφυλίας κναιστορα βιόκουρον Λούκια Πομπόνια Μελιτίνη κραιτστη ὑπατικῆ τὸν γλυκῆτατον ἄνδρα.

Diese interessante Inschrift hat Mommsen a. a. O. commentirt. Der Unbekannte war quattuorvir viarum curandarum (so übersetzt nach Varro l. l. V 158 Mommsen βιόκουρος, vgl. R. St.-R. II 588), Quaestor in der Stadt Rom und in Lycia et Pamphylia, Volkstribun, Praetor, Curator der labicanischen und lateinischen Strasse, Iuridicus des apulisch-calabrisch-lucanischen Districts¹⁾ — Lycaonia ist ein Fehler —, Iuridicus der Dioecese Tarraconensis. Ausserdem hatte er das Curatel von Troas.

Mommsen weist die Inschrift dem 3. Jahrhundert, vielleicht sogar dem Ende desselben zu.

1) Mommsen R. St.-R. II 1030. Marquardt I 224 ff.

26.

M. CAECILIUS NOVATILIANUS. Zweite Hälfte des 3. Jahrh.

- C. II 4113 (Tarraco): M. Caecilio Novatiliano v. c. leg. iur. abstinentissimo iustissimo disertissimo splendidissimus ordo Tarrac. patrono.
- C. IX 1572 = Mommsen I. N. 1420 (Beneventum): M. Caecilio Novatiliano c. v. oratori et poetae industri, allecto inter consulares, praesidi prov. Moes. sup. iurid. Hispan. cit. iuridic. Apul. et Calabr. praet. trib. pleb. q. prov. Afric. splendidiss. ordo Beneventanorum privatim et public. patrocinio eius saepe defensi p. d. d.

Novatilianus war Quaestor in Africa, Volkstribun, Praetor, wurde Iuridicus in Apulien und Calabrien¹⁾ und in Hispania citerior, dann Statthalter von Moesia superior.

Borghesi, welcher die Inschrift V 396 bespricht, weist dieselbe der Zeit Gordian's zu.²⁾

Vgl. unter Moesia superior.

27.

ALLIUS MAXIMUS. 280.

- C. II 3738 (Valentia): Pietate iustitia fortitudine et pleno omnium virtutum principi vero [Gothi]co veroque Germanico ac victoriarum omnium nominibus industri M. Aur. Probo P. F. invict. Aug. pont. max. trib. p. V p. p. cos. III procos. Allius Maximus v. c. leg. iur. prov. Hisp. Tarraconens. maiestati eius ac numini dicatissimus.

Die Titulatur des Kaiser Probus ergibt als Jahr der Legation 280. Vgl. Mommsen zu der Inschrift und Wilmanns zu no. 1048.

28.

M. AURELIUS VALENTINIANUS. 283.

- C. II 4102 (Tarraco): Fortissimo et clementissimo imp. Caes. M. Aur. Cao invicto Aug. p. m. t. p. cos. II p. p. proconsuli M. Aur. Valentinianus v. c. p. p. Hisp. cit. leg. Augg. pr. pr. d. n. m. q. eius.
- C. II 4103 (Tarraco): Victoriosissimo principi iuventutis M. Aur. Carino nobilissimo Caesari cos. procos. M. Aur. Valentinianus v. c. praeses prov. Hisp. cit. leg. Augg. pr. pr. d. n. m. eius.

Die Legation des M. Aurelius Valentinianus ist durch die Angaben der Inschrift bestimmt.

1) Marquardt I 224 ff.

2) Vgl. Mommsen de Caesari Saturnini titulo in mem. dell' inst. II 23.

29.

M. MAECIUS PROBUS. Unbest.

C. II 4124 (bei Tarraco): D. M. M. Maecii Probi cos. leg. Augg. pr. pr. Pomponia Arria C. f. coniugi sanctissimo et M. Pomponius Maecius Probus C. f. patri.

Die Zeit des Legaten ist nicht sicher. Vgl. S. 113 A. 1.

30.

Q. UMBRICUS PROCULUS. Unbest.

C. II 4128 (bei Tarraco): D. M. Q. Umbrici Proculi leg. Aug. pr. H. c. cl. v. heredes.

Die Inschrift gehört der spätern Kaiserzeit an.

31.

Unbekannt.

C. II 4166 (Tarraco): D. M. L. Tadio Simili c[orniculario] i[mmuni?] leg. Aug. pr. H[ispaniae] c[iterioris] c. v. Tadia Honorata f.

Nicht zu datiren.

32.

Unbekannt.

C. VIII 8421 (Sitifis): [in his] praediis... s. iuridici Hispaniae citerioris et [con]iugis C. f. item Iuliorum Gaetulici et [Iul]iae Proculae clariss. p. filiorum [statuas? dispensat]or eorum dedicavit.

Name und Zeit dieses Iuridicus der Dioecese Tarraconensis ist unbekannt.

Fragmente.

C. II 2423 (Bracara Augusta): C. Caleroni... c. v. legato Augg. ... ctis legato... ic... gust procos... (Lesung nach Hübner.)

C. II 4131 (Tarraco): ... Antonini... o div... de... leg. Aug. pi...

Arch.-epigr. Mitth. IX 142. Vgl. oben S. 204.

Asturia et Gallaecia.

Von legati iuridici sind bekannt:

1.

L. NOVIUS CRISPINUS MARTIALIS SATURNINUS. Um 140.

C. VIII 2747 = Henzen 7420 α = Wilm. 1185 (Lambaesis): L. Novio Crispino Martiali Saturnino cos. desig. leg. Aug. pr. pr. provinciae Africae procos. Galliae Narbonensis leg. Ang. leg. I Italicae leg. Aug. iuridico Astyriae et Gallaeciae praetori trib. pleb. quaestori pro praet. provinciae Macedoniae trib. mil. leg. VIII Hisp. IIIIviro viarum curandarum seviro eq. Romanorum veterani leg. III Aug. qui militare coeperunt Glabrione et Torquato item Asiatico II et Aquilino cos. (Vgl. die bis auf den Schluss gleichlautende Inschrift in Eph. epigr. VIII 397.)

C. VIII 2728 = Wilm. 785 (Erlass des Varius Clemens): Porci Vetustini ad Crispinum.

Eph. ep. V 757 = Rec. de Const. XXII (1883) S. 366 no. 113 (Lambaesis): Minervae... Aug. sac. dedicante L. Novio Crispino leg. Aug. pr. pr. Q. Iulius Q. f. Quir. Martialis Cirt. curiae Hadrianae felici veteranorum leg. III Aug. ob honor. flam. perpet. quam in se absentem contuler. ex HS III milib. N. ampliata pecunia praeter legi[timam] s. p.

Eph. ep. VII 770 (Timghád): [cumulari?] L. Novius Crispinus leg. Aug. pro pr. patronus col. dedicavit.

Eph. ep. VII 381 (Lambaesis): Fortunae Aug. sac. dedicante L. Novio Crispino leg. Aug. pr. pr. ... etc.

Crispinus wurde nach Bekleidung militärischer Aemter Quaestor in Macedonien, Volkstribun, Praetor, legatus iuridicus in Asturia et Gallaecia, Legat der 1. Legion (Italica), Proconsul von Gallia Narbonensis, Legat von Africa, d. h. von Numidien¹⁾, und im J. 150 Consul.²⁾ Vgl. C. VIII 2542. 2652. 2693. 4199.

Die erste Inschrift stammt ungefähr aus dem J. 150, da die Veteranen gewöhnlich nach 20—25jähriger Dienstzeit entlassen zu werden pflegten.³⁾ Die anderen Inschriften genügen, um die Legation des Crispinus auf die Jahre 147 und 148 zu datiren.

1) leg. Aug. Africae ist unmöglich; doch könnte hier ebenso wie in C. III 4118 ein Fehler des Steinmetzen vorliegen, wenn nicht die Fundorte der Inschriften deutlich auf Numidien hinwiesen.

2) Auch er war consul designatus als Legat. — Klein fasti cons. p. 71.

3) Ueber das Consulat des Acilius Glabrio S. 14. Das 2. Consulat des Asiaticus und das des Aquilinus fällt in das J. 125. Klein fasti cons. p. 62.

Sein Sohn wird gleichfalls auf einer Inschrift aus Lambaesis genannt. Eph. ep. V 721: P. Novio Saturnino Martiali Marcello L. Novi Crispini leg. Aug. pr. pr. cos. desig. fil. speculatores.¹⁾
Vgl. unter Numidia.

2.

Q. LOLLIANUS Q. F. PLAUTIUS AVITUS. Nach 170.

Laufbahn s. unter Asia S. 60.

3.

L. RANIUS OPTATUS ACONTIANUS. Ende des 2. Jahrh.

Laufbahn s. unter Asia S. 62.

4.

TRIARIUS MA[GNUS?].

C. II 2415 (Bracara Augusta): Iovi o. m. pro salute Triari Ma[gni?] leg. iur. c. v. et Proculae eius Aemil. Cr[es]cens comes v. [s. l. m.]

Hübner²⁾ setzt die Inschrift der Schrift nach frühestens in die Zeit Caracalla's.

5.

SEX. PEDIUS SEX. F. HIRRUTUS LUCILIUS POLLIO.³⁾

C. VI 1486 = XIV 3995 (bei Rom): Sex. Pedio Sex. f. Arn. Hurruto Lucilio Pollio[ni] cos. praef. aer. militar. leg. Aug. iurid[ico Astur.] et Gallaec. prae[tori]...

C. VI 1485 (bei Rom): Sex. Pedio Sex. f. Arn. Hurruto praet. Sex. Pedius Hurrutus Lucilius Pollio fil. praet.

Die Laufbahn ist nicht vollständig überliefert; in der zweiten Inschrift ist der Vater dieses Legaten nur praetor genannt. Der Grossvater wird C. XIV 3994 und C. IX 3044 erwähnt. Die Zeit ist nicht zu bestimmen.

Fragment.

C. XII 3172 (Nemausus): cur. c[ivitat].... utriae... iurid. Ast[uriae et Gal-
laeciae? prov]inciae B....

1) Rec. de Const. XXII (1883) S. 386 no. 136.

2) Hübner im Berl. Mon.-Ber. 1861 S. 791. Kuhn Verf. II 182.

3) Borghesi V 400. VI 488.

1.

C. IULIUS CEREALIS.¹⁾ 216/217.

C. II 2661 = Henzen 6914 (Leon): Iunoni reginae pro salute ac(?) diuturnitate imp. M. Aurelii Antonini pii fel. Aug. et Iuliae piaae fel. Aug. matri Antonini Aug. castrorum senatus ac patriae C. Iul. Cerealis cos. leg. Aug. pr. pr. pr. H. n. c. Antoniniana post division. provinc. primus ab eo m[issus].

Cerealis war der erste Legat der von Caracalla neu errichteten Provinz; vorher, jedenfalls im J. 215, war er Consul gewesen.²⁾

2.

L. COELIUS FESTUS. 217.

Or. 77 (Velleia): L. Coelio Festo cos. praetori procos. provinciae Ponti et Bithyn. praef. aerari Saturni leg. imp. Antonini Aug. Asturiae et Callaeciae praef. frumenti dandi ex s. c. adlect. inter tribunicios republica Velleiat. patrono.

Borghesi IV 128 (vgl. VIII 324. 329) hatte diesen Legaten in die Zeit des Antoninus Pius gesetzt; aber aus der obigen Darlegung der Entwicklung der Provinz Asturia et Gallaecia geht hervor, dass unter Antoninus Aug. nur Caracalla verstanden werden darf, wie Renier zu Borghesi a. a. O. bereits hervorgehoben. Das Consulat des Festus ist genauer nicht zu bestimmen.

3.

L. ALBINUS A. F. SATURNINUS.³⁾ 3. Jahrh.

C. X 4760 (Suessa): L. Albinio A. f. Quir. Saturnino cos. procos. prov. Asiae leg. Aug. pro pr. Ponti et Bith. prov. procos. prov. Achaiae praef. aer. Sat. leg. Aug. Asturicae et Callaec. pr. urb. aed. pl. sod. Antoninian. q. urb. p. c. curator col. decr. dec.

Saturninus war Quaestor, Aedil, Praetor, Legat von Asturia et Gallaecia, Praefect des Staatsschatzes, Proconsul von Achaia, Legat von Pontus et Bithynia, Proconsul von Achaia und Consul. Das Consulat will Waddington nicht vor 221 setzen.

Vgl. unter Pontus et Bithynia.

1) Roulez in rev. archéol. VII (1850) S. 62. 705.

2) Mommsen im Ber. der sächs. Acad. 1852 S. 228. 238.

3) Waddington fastes S. 267. Borghesi IV 150.

4.

Q. MAMILIUS CAPITOLINUS. 3. Jahrh.

- C. II 2634 (Asturica): I. o. m. Soli invicto Libero patri Genio praetor. Q. Mamil. Capitolinus iurid. per Flaminiam et Umbriam et Picenum leg. Aug. per Asturiam et Gallaeciam dux leg. VII G. p. f. praef. aer. Sat. pro salute sua et suorum.

Manilius Capitolinus war Praefect des Staatsschatzes (Borghesi IV 150), Befehlshaber der 7. Legion (Gemina) gewesen, ehe er Legat in Asturien und Gallaecien wurde. Zuletzt wurde er Iuridicus in einem italischen Bezirke (Borghesi V 399). Die Inschrift gehört dem 3. Jahrhundert an.

5.

Unbekannt.

- C. XIV 2941 = Marini Arv. S. 341 (Praeneste): ... [A]ug. sacerdoti [fetiali? pr]aef. frumenti dandi ex [s. c. curator]i coloniae Oeric[ulanorum leg.] Aug. provinciar. As[turiae et C]allaeciae procos. provinci[ae] . . . pa- trono munic. d. [d.]

Die Zeit der Legation ist nicht zu bestimmen.

C. APPIUS C. F. C. N. IUNIUS SILANUS.¹⁾

- Dio LX 14: ἤρξατο τῶν φόνων τούτων ἀπὸ Γαίου Ἀππίου Σιλανοῦ. τοῦτο γὰρ εὐγενέστατόν τε ὄντα καὶ τῆς Ἰβηρίας τότε ἀρχοντα μεταπεμφάμενος ὥς τι αὐτοῦ δεόμενος καὶ τὴν μητέρα οἱ τὴν τῆς Μεσσαλίνης συνοικίσας, καὶ αὐτὸν ἐν τε τοῖς φιλάτοις καὶ ἐν τοῖς συγγενεστάτοις χρόνον τινὰ τιμήσας, ἔπειτ' ἐξαίφνης ἔσφαξεν. Vgl. Seneca apoc. Claudii 11.
- Tac. ann. IV 68: Iunio Silano et Silio Nerva consulibus. Vgl. Plin. h. n. VIII 145.
- C. X 1196 (Abella): Ap. Iunio Silano P. Silio Nerva cos. k. Ianuar. L. Pop-paeus Urbanus Apollini signum sacr. sedemq. dicavit.
- Tac. ann. VI 9: Annius Pollio Appius Silanus Scauro Mamerco simul ac Calvisio Sabino maiestatis postulantur — contremuerant patres — ni Celsus urbanae cohortis tribunus tum inter indices, Appium et Calvisium discrimini exemisset.
- Tac. ann. XI 29: Appianae caedis molitor.

1) Henzen acta Arv. p. 189. Ueber dies Geschlecht handeln Mommsen in Eph. ep. I p. 57—67 und Borghesi V 165—283.

Suet. Claud. 37: pari modo oppressum ferunt Appium Silanum: quem cum Messalina et Narcissus conspirassent etc.

Das Consulat des Silvanus fällt in das J. 28; im J. 32 wurde er eines Majestätsverbrechens bezichtigt, aber noch vor der Verurtheilung gerettet. Dann wird er eine Statthalterschaft in Spanien innegehabt haben; Dio sagt nicht in welcher Provinz. Claudius rief ihn im J. 42 nach Rom und verheiratete ihn mit Domitia Lepida, der Mutter der Messalina.¹⁾ Bald darauf aber wurde er, wie Sueton ausführlich erzählt, durch Narcissus und Messalina ermordet.

Als frater arvalis wird er im J. 38, als Magister des Collegiums im J. 39 genannt. Henzen acta Arv. p. XLIV. XLVIII.

IUDAEA.²⁾

Der grosse Judenaufstand des Jahres 66 n. Chr. veranlasste die kaiserliche Regierung, fortan Iudaea einem eigenen Legaten zu unterstellen; auch nach der Eroberung Jerusalems blieb dies Land von Syrien getrennt und wurde als kaiserliche Provinz von einem praetorischen, zuweilen auch consularischen Statthalter verwaltet. Dass bis auf Marc Aurel Iudaea selbständig geblieben, ist allseitig anerkannt. Wenn Borghesi annahm, dass die Provinz wieder zu Syrien geschlagen sei, seitdem Avidius Cassius ganz Asien erhalten (Dio LXXI 3: τὸν μέντοι Κάσσιον ὁ Μάρκος τῆς Ἀσίας ἀπάσης ἐπιτροπεύειν ἐκέλευσεν), so haben Kuhn II 187 ff., Bormann, de Syriae prov. partibus p. 19. 24 und Marquardt dieser Ansicht mit Recht widersprochen. (Ueber die Art dieser Statthalterschaft s. unter Avidius Cassius bei Syrien.)

1) Borghesi III 14. Sueton Claud. 29 nennt ihn deshalb consocer, Seneca socer des Claudius. Vgl. Mommsen in Eph. ep. I p. 158, welcher Borghesi V 186 verbessert.

2) Vgl. Syria. — Nach Marquardt S. 419 ff. Ueber die früheren, vielen Wechselln unterworfenen Schicksale Iudaeas siehe Marquardt S. 405 ff. und Schürer, Neutestamentliche Zeitgeschichte. Zumpt, Comm. epigr. II 142. Mommsen R. G. V 533 ff.

1.

T. FLAVIUS VESPASIANUS. 67.

Suet. Vesp. 2: Vespasianus natus est in Sabinis ultra Reate vico modico cui nomen est Phalacrine XV kal. Decembr. vesperi, Q. Sulpicio Camerino C. Poppaeo Sabino cons. — tribunatum militum in Thracia meruit; quaestor Cretam et Cyrenas provinciam sorte cepit; aedilitatis ac mox praeturae candidatus —. Vgl. Dio LIX 12.

Suet. Vesp. 4: Claudio principe Narcissi gratia legatus legionis in Germaniam missus est; inde in Britanniam translatus, tricies cum hoste confixit. — quare triumphalia ornamenta et in brevi spatio duplex sacerdotium accepit, praeterea consulatum quem gessit per duos novissimos anni menses, medium tempus ad proconsulatum usque in otio secessuque egit. exim sortitus Africam integerrime non sine magna dignatione administravit. — peregrinatione Achaica inter comites Neronis. — ad hunc motum (Iudaicum) comprimendum — ipse potissimum delectus est.

Suet. Vesp. 6: ceterum divulgato facto, Tiberius Alexander praefectus Aegypti primus in verba Vespasiani legiones adegit kal. Iul. qui principatus dies in posterum observatus est. Iudaicus deinde exercitus V idus Iul. apud ipsum iuravit.

Tac. hist. II 97: integrum ac favorabilem proconsulatum Vitellius, famosum invisumque Vespasianus (in Africa) egerat.

T. Flavius Vespasianus ist im J. 9 n. Chr. im Sabinerlande geboren. Seine Laufbahn ist folgende. Als Militärtribun diente er in Thracien, Quaestor war er in Creta et Cyrene; nicht ohne Mühe wurde er Aedil, dann noch unter Gaius Praetor. Durch Vermittelung des Narcissus wurde er als Legationslegat nach Germanien gesandt, später nach Britannien, wo er theils unter Führung des Aulus Plautius (Dio LX 20. 30), theils unter Kaiser Claudius viele Siege erfocht. Sie brachten ihm die Triumphalinsignien, eine doppelte Priesterwürde und das Consulat für die letzten beiden Monate des J. 57 ein. Ehe er Proconsul wurde, zog sich Vespasian in das Privatleben zurück, da er Agrippina fürchtete. Im J. 62 verwaltete er Africa als Proconsul, nach Sueton rechtlich, wenn auch bei den Unterthanen nicht beliebt, nach Tacitus keineswegs gewissenhaft. Tissot fastes S. 66. Wir müssen die letztere Notiz vorziehen, da nur diese Thatsache zugleich die Erklärung giebt für die ablehnende Haltung, welche Africa bei der Thronbesteigung Vespasian's einnahm. Als Nero nach Achaia ging, musste auch Vespasian ihn begleiten. Endlich wurde er nach dem verunglückten Zuge des Cestius Gallus gegen die jüdischen Empörer im J. 67 als Legat nach Iudaea gesandt

(Ioseph. b. Iud. III 1, 2 ff.), während Licinius Mucianus Syrien erhielt.¹⁾ Von dem Praefecten Aegyptens wurde er am 1. Juli 69 als Kaiser ausgerufen. v. Sallet, Daten S. 22.

Ueber diese Ereignisse und die Regierung Vespasian's zu berichten, ist hier nicht der Ort.

2.

S. VETTULENUS CERIALIS.²⁾ 70.

Ioseph. b. Iud. III 7, 32: *Κεραλίον οὖν ἑπαρχὸν ὄντα τοῦ πέμπτου τάγματος μεθ' ἑξακοσίων ἰππέων καὶ πεζῶν τρισχιλίων πέμπει.* — 7, 34: *Σέξτος τις Κεραλίος χιλιάρχος καὶ Πλάκιδος³⁾ τοὺς ὑπὸ σφισι τεταγμένους εἰσήγον.* Vgl. IV 9, 9. VI 2, 5. 4, 3.

C. X 4862 (Venafrum): Lusius M. f. Paullina Sex. Vettuleni Cerialis sibi et M. Vergilio M. f. Ter. Gallo Lusio patri etc.

S. Vettulenus Cerialis war nach Iosephus im J. 69/70 Legat der 5. Legion (Macedonica). Er muss aber auch Statthalter gewesen sein, denn nach Iosephus b. Iud. VII 6, 1 (s. u.) folgt ihm Lucilius Bassus.

Ueber seine Thätigkeit im Kriege s. Iosephus a. a. O. und Schürer, Neutest. Zeitgesch. S. 340.

Ueber C. Vettulenus Civica Cerialis, Legat von Moesien, s. unten S. 273.

3.

LUCILIUS BASSUS. 71.

Ioseph. b. Iud. VII 6, 1: *εἰς δὲ τὴν Ἰουδαίαν πρεσβευτῆς Λουκίλιος Βάσσος ἐκπεμφθεὶς καὶ τὴν στρατιάν παρὰ Κεραλίον Οὐτέλλιανοῦ παραλαβὼν τὸ μὲν ἐν τῷ Ἡρωδεῖω φρούριον προσηγάγετο μετὰ τῶν ἐχόντων.*

Lucilius Bassus war Legat von Iudaea im J. 71 und starb dort während seiner Amtsführung. Ioseph. b. Iud. VII 8, 1. Ueber seinen Antheil am Kriege s. Ioseph. a. a. O. und Schürer, Neutest. Zeitgesch. S. 348.

1) Ueber diese Vorgänge vgl. Mommsen R. G. V 532 ff., der auch die Vertheilung der Legionen erörtert, und Schiller R. K.-G. S. 391.

2) Mommsen in Eph. ep. IV p. 499 berichtigt die Irrthümer Renier's (Conseil de guerre de Titus S. 34 ff.) und Waddington's (zu Le Bas III S. 709).

3) Mommsen schlägt a. a. O. vor zu schreiben: *Σέξτος Κεραλίος καὶ χιλιάρχος τις Πλάκιδος.* Wenn bei Iosephus der Name auch nicht in allen Stellen gleichmässig überliefert ist, so ist doch sicher in diesem Capitel dieselbe Person gemeint. *Οὐτέλλιανός* in VII 6, 1.

4.

L. FLAVIUS SILVA NONIUS BASSUS. 72.

Ioseph. b. Ind. VII 8, 1: ἐπὶ δὲ τῆς Ἰουδαίας Βάσσου τελευτήσαντος Φλαυίου Σίλβας διαδέχεται τὴν ἡγεμονίαν.

Bull. arch. comm. s. 2 t. 7 S. 213: lva cos.

Silva war im J. 72 Legat von Iudaea¹⁾ und wurde im J. 81 Consul. Jedenfalls war er mit jenem P. Silva verwandt, welcher noch vor 27 v. Chr. Praetor in Sicilien gewesen war. Klein Verw. S. 90.

5.

CN. POMPEIUS LONGINUS. 86.

C. III p. 857 (Diplom vom 13. Mai 86): . . . sunt in Iudaea sub Cn. Pompeio Longino.

Henzen hat dies Diplom in Rhein. Jahrb. 1848 S. 27 behandelt. Vielleicht ist derselbe Pompeius Longinus auch bei Tac. hist. I 31 erwähnt.

6.

TI. CLAUDIUS ATTICUS. Bis 107.

Euseb. h. e. III 33: ὁ προσηγορευμένος Συμεὼν εἰδὸς Κλωπᾶ, συνοφανηθεὶς ὑπὸ τῶν αἰρέσεων, ὡσαύτως κατηγορήθη, καὶ αὐτὸς ἐπὶ τῷ αὐτῷ λόγῳ ἐπὶ Ἄττικῷ τοῦ ἑκατικοῦ. Vgl. κατηγοροῦσιν τινες Συμεῶνος τοῦ Κλωπᾶ, ὃς ὄντος ἀπὸ Ἰαβὶθ καὶ Χριστιανοῦ, καὶ οὕτως μαρτυρεῖ ἐστὼν ὢν ἑκατὸν εἰκοσίν, ἐπὶ Τραιανοῦ Καίσαρος καὶ ἑκατικοῦ Ἄττικῷ.

Die Datirung dieses Legaten ergibt sich aus der Bemerkung des Eusebius, dass Symeon, der Bischof von Jerusalem, während seiner Statthalterschaft das Martyrium erleidet. Das geschah nach Euseb. chron. p. 163, ed. Schoene, im 10. Jahre Traian's. Marquardt S. 420 Anm. 1. Borghesi V 333 bezieht auf ihn auch Iuvenal Sat XI 1: Atticus eximie si coenat lautus habetur. Er war zweimal Consul. Dittenberger im Hermes XIII 75 ff.

Ueber die Familie vgl. Suidas s. v. Ἡρωδῆς. Philostrat. soph. II 1. Zon. XI 20. — Vgl. Waddington fastes S. 192.

¹⁾ Ueber seine Thätigkeit im Feldzuge s. Schürer, Neutest. Zeitgesch. S. 349. — Borghesi III 181

7.

Q. ROSCIUS SEX. F. POMPEIUS FALCO. 107.

Laufbahn s. unter Britannia S. 94.

8.

TIBERIANUS. Unter Traian.

Ioh. Antiochenus (Müller, Frg. hist. Gr. IV p. 580): ὄθεν καὶ Τιβερίου ἡγεμονεύων τοῦ πρώτου Παλαιστίνων ἔθνους ἀνήγαγεν αὐτῷ λέγων

Aus dem Zusammenhange des Fragments geht hervor, dass Tiberianus unter Traian lebte. — Kuhn Verf. II 184.

9.

Unbekannt. Unter Traian.

Bull. munic. V 19 vgl. C. VI 3844 add.: . . . leg. pro pr. [imp. Caes. Nervae Traiani Aug. Ge]rmanici Dacici . . . [leg.] Aug. pro [pr. prov.] . . . [leg. Aug. pr. pr. prov.] Iudaeae . . . [cura]tori viae Tiburtinae.

Ueber die Zeit giebt die Inschrift selbst Aufschluss.

10.

LUSIUS QUIETUS.)

Dio LXVIII 32: ἀλλ' Ἰουδαίους μὲν ἄλλοι τε καὶ Λούσιος ὑπὸ Τραϊανοῦ πεμφθεὶς κατεστρέψατο. ὅτι Κυήτος Λούσιος Μαῦρος μὲν ἦν, καὶ αὐτὸς τῶν Μαύρων ἀρχων καὶ ἐν ἱππεύσιν ἰλης ἐξήταστο . . . τέλος ἐς τοσοῦτον τῆς τε ἀνδραγαθίας ἅμα καὶ τῆς τύχης ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ (Δακικῷ) προεχώρησεν, ὥστε ἐς τοὺς ἑστρατηγηκότας ἐσγραφῆναι καὶ ὑπατεῦσαι τῆς τε Παλαιστίνης ἀρξῆαι.

Euseb. h. e. IV 2: ὁ δὲ ἀντοκράτωρ ὑποτιεύσας καὶ τοὺς ἐν Μεσοποταμίᾳ Ἰουδαίους ἐπιθήσεσθαι τοῖς αὐτόθι Λουσίῳ Κυήτῳ προσέταξεν ἐκκαθάραι τῆς ἐπαρχίας αὐτούς, ὃς καὶ παραταξάμενος πάμπλου πλῆθος τῶν αὐτόθι φονεύει, ἐφ' ᾧ κατορθώματι Ἰουδαίας ἡγεμῶν ὑπὸ τοῦ ἀντοκράτορος ἀνεδείχθη.

Syncellus p. 348 a (Bonn. Ausgabe): Τραϊανὸς Λυσία Κύντῳ τῆς Μεσοποταμίας ἐξῆραι τοὺς στασιάζσαντας ἐκέλευσεν.

Themist. or. XVI p. 205 A: οὐδὲ Ῥωμαίων ὄντα τὸν ἄνδρα, ἀλλ' οὐδὲ Λίβυν ἐκ τῆς ὑπηρεσίας Λιβύης, ἀλλ' ἀδόξον καὶ ἀπωκισμένης ἐσχαιτιάς.

Der mauretanische Fürst Lusius Quietus war einer der ausgezeichnetsten Feldherren Traian's. Dio erzählt, dass man ihn erst eines kleinen Fehlers wegen seiner Stelle entsetzte; als aber der

1) Ueber den Namen s. Schürer, Neutestam. Zeitgesch. S. 353. Kuhn a. a. O. II 184.

dacische Krieg begonnen, sei er mit seinen africanischen Hilfstruppen gekommen ¹⁾ und habe grosse Thaten verrichtet. Später wurde er unter die Praetorier aufgenommen, erhielt im J. 115 das Consulat und dann die Statthalterschaft von Iudaea. Diese Ehrenstellung aber habe ihm Neid und Hass zugezogen und schliesslich seine Ermordung veranlasst.

Borghesi I 501 ff. hat die Laufbahn dieses interessanten Mannes untersucht.

11.

Q. TINEIUS RUFUS. ²⁾ 132.

Hieron. in Euseb. chron. can. ed. Schöne p. 167: Iudaei in arma versi Palestinam depopulati sunt tenente provinciam Tinnio Rufo cui ad opprimendos rebelles Hadrianus misit exercitum.

Euseb. h. e. IV 8: *καὶ δὴ τὰ τῆς Ἰουδαίων ἀποστασίας ἀνθις εἰς μέγα καὶ πολὺν προελθούσης Ῥούφος ἐπάρχων τῆς Ἰουδαίας, στρατιωτικῆς αὐτῶν συμμαχίας ὑπὸ βασιλείῳ πεμφθείσης, ταῖς ἀπονοίαις αὐτῶν ἀφειδῶς χρώμενος ἐπεξῆει.*

Syncell. p. 350 (Bonner Ausgabe): *ἤγειτο δὲ τῆς Ἰουδαίας Τίννιος Ῥούφος ὁ καὶ πολέμησας τοὺς Ἰουδαίους.*

Nach diesen Stellen war Tineius Rufus — dies ist die richtige Namensform ³⁾ — im J. 132 Legat von Iudaea. ⁴⁾ Nach Henzen zu Borghesi III 64 war er erst im J. 158 Consul. Der volle Name desselben lautet aber Q. Tineius Sacerdos Clemens (Wilm. 1750 vgl. Klein fasti cons. p. 74). C. I. Gr. 4351.

12.

SEX. VINICIUS FAUSTINUS C.? IULIUS SEVERUS. 135.

Laufbahn s. unter Britannia S. 97.

13.

C. IULIUS SEVERUS. ⁵⁾ Unter Antoninus Pius.

C. I. Gr. 4029 (Ancyra): *Γ. Ἰούλιον Γ[αῖον] υἱόν, Φαβία, Σεούηρον, γενόμενον πρῶτον μὲν πεντεκαιδέκαανδρον τῶν ἐνδικαζόντων τὰ πράγματα, ἦπρω*

1) Nach Fabretti, de columna Traiani p. 5, ist dieser Vorgang auf der Traianssäule dargestellt.

2) Marquardt S. 420 A. 4.

3) Vgl. hierüber Borghesi a. a. O.

4) Mommsen zu Borghesi IV 168 meint, er sei erst im J. 136 als Nachfolger des Severus Legat geworden.

5) Borghesi III 119. IV 165 ff.

δημοσίῳ τιμηθέντα, χιλίαρχον λεγιῶνος δ' Σκυθικῆς, ταμίαν κανδίδατον, δήμαρχον κανδίδατον, ἱερέα πεντεκαίδεκανδρον ἐπὶ τῶν ἱεροποιῶν, στρατηγὸν οὐρβανόν, πρεσβευτὴν λεγιῶνος ἰ Οὐλπίας Νικηφόρου, ἐπιμελητὴν ὁδοῦ Ἀππίας ὑπατον πρεσβευτὴν ἀντιστρατήγον Συρίας Παλαιστεινῆς, Τρέβιος Κοκκήσιος Ἀλέξανδρος τὸν ἑαυτοῦ εὐεργέτην.

C. Iulius Severus, zu unterscheiden von dem vorher erwähnten Legaten wegen der durchaus verschiedenen Laufbahn, war im J. 155 Consul. Klein fasti cons. p. 73.

14.

FLAVIUS BOETHUS. Unter Marc Aurel.

Galen. II p. 215: Φλάβιος Βοηθὸς ἀνὴρ ὑπατος Ῥωμαίων. — XIX p. 16: Βοηθὸς ἐξῆλθε τῆς πόλεως ἐμοῦ πρότερος, ἄρξων τότε τῆς Παλαιστεινῆς Συρίας, ἐν ᾗ καὶ ἀπέθανε.

Wie Marquardt S. 420 Anm. 8 bemerkt, reiste Galenus ab, während in Rom die Pest ausbrach, und kam im Winter 168/169 zurück. Clinton F. R. s. a. 167. 169.

15.

C. ERUCIUS CLARUS. Unter Marc Aurel.

Le Bas-Wadd. 1842a (aus Syrien): . . . Pomponio [E]ruccio Triario [f]ilio C. Eruccii C[1]a[r]i c. [v.] L. Mum[m]eius P. f. Ca[r]dici[a] Sacerdotianus. Ebenda theilt Waddington aus einer noch nicht herausgegebenen Inschrift mit: ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐτείμησαν Πομπωνίαν Τριαρίαν, γυναῖκα Ἐρουκίου Κλάρου ὑπάτου, ἡγεμόνος Ἰουδαίας ἀντιστρατήγου τοῦ κυρίου Αὐτοκράτορος Μ. Αὐρηλίου Ἀντωνεῖνου.

Das Consulat des Erucius Clarus fällt in das J. 170 (C. VI 1978. Wilm. 5638); später war er Legat von Iudaea.

16.

ULPIUS ARABIANUS. 196.

C. I. Gr. 4151 (Amastris): Οὐλπιον Ἀραβιανὸν τὸν λαμπρότατον ὑπατικόν, πρεσβευτὴν καὶ ἀντιστρατήγον τοῦ Σεβαστοῦ Συρίας Παλαιστεινῆς, Αἰλῖος Αὐρήλιος Μαρκιανὸς ὁ πρῶτος ἄρξων, τὸν ἴδιον εὐεργέτην ὁ φίλος. ἐν τῷ ξς ἔτει. — Vgl. Tissot fastes S. 98. Borghesi VIII 430.

Zur Datirung der Inschrift bemerkt Marquardt S. 421, dass die Aera von Amastris zwar noch nicht fixirt sei; aber vielleicht beginne sie im J. 65 v. Chr., sodass das in der Inschrift genannte 260. Jahr = 196 n. Chr. zu setzen sei. Eckhel II 385. In C. VIII 1640 ein gleichnamiger Proconsul von Africa. Eph. ep. V 609.

17.

ACHAEUS. 261.

Euseb. h. e. VII 15: ἐφ' ᾧ κινήθ' ἔντα τὸν δικαστὴν (Ἀχαιοὺς οὗτος ἦν) πρῶτον μὲν ἐρέσθαι ποίας ὁ Μαρῖνος εἰη γνώμης.

Dieser Legat war unter Gallienus Statthalter.

Ueber C. Allius Fuscianus s. Syria (Ende).

LUGDUNENSIS.

Vgl. S. 184.

1.

[G.] ACILIUS AVIOLA. 21.

Tac. ann. III 41: quorum Andecavos Acilius Aviola legatus excita cohorte, quae Lugduni praesidium agitabat, coercuit.

Eine weitere Nachricht über diesen Statthalter fehlt. Sein Vater war der bei Valerius Maximus I 18, 12 und Plin. h. n. VII 52, 173 erwähnte Acilius Aviola, consul suffectus des J. 33 v. Chr., welcher scheinodt verbrannt wurde. Der Sohn des Legaten wird der Consul des J. 54 sein, von dem ausser Suet. Claud. 45 und Frontin de aq. 102 auch die stadtrömische Inschrift C. VI 1331 handelt¹⁾: M'. Acilio C. f. [Aviولae cos.] quaestori divi Cl[audi procos.] provinciae Narb[onensis] sodali... Vgl. C. VI 353. Ist diese Vermuthung richtig, so ergibt sich der Vorname des Legaten. Die Vermuthung, dass der Legat unter Caligula auch Proconsul von Asien gewesen (Borgh. II 141), ist nicht zutreffend. Die Münzen aus Smyrna, eine aus dem J. 38, welche Waddington a. a. O. beschreibt, sagen nur ΕΠΙ ΑΟΥΙΟΛΑ; wir sind gezwungen, dieselben auf den Consul des J. 24 C. Calpurnius Aviola zu beziehen, den die Fasten der Arvalbrüder uns kennen lernen. Henzen Bull. dell' inst. 1869 S. 123: [Ser. Cor]nelius Cethegus, [L. Vis]ellius Varro, [suf.] C. Calpurnius Aviola, L. Scipio.

1) Waddington fastes S. 139. Er war auch im J. 65/66 Proconsul von Asien, wie Münzen von Ephesus zeigen (Eckhel II 519. VI 287. Mionnet III 93. Suppl. VI 129) und in den J. 74–77 curator aquarum. — Henzen ist geneigt, die Inschrift auf Acilius Strabo, Tac. ann. XIV 18, zu beziehen.

2.

C. IULIUS VINDEX.¹⁾ 68.

Suet. Nero 40: duce Iulio Vindice qui tum eam provinciam pro praetore tenebat.

Suet. Galba 11: accessit ad tanta discrimina mors Vindicis, qua maxime consternatus destituitoque similis non multum a fuit quin vitae renuntiaret.

Dio LXIII 22: Ἰούλιος Οὐίνδιξ ἦν ἀνὴρ ἐκ μὲν προγόνων Ἀκυτανὸς τοῦ βασιλικοῦ φύλου, κατὰ δὲ τὸν πατέρα βουλευτὴς τῶν Ῥωμαίων, τό τε σῶμα ἰσχυρὸς καὶ τὴν ψυχὴν συνετὸς τῶν τε πολεμικῶν ἔμπειρος καὶ πρὸς πᾶν ἔργον μέγα εὐτολμος. — ὃς προέστη τῶν Γαλατῶν.

Dio LXIII 23: οὐχ ἑαυτῶ δὲ τὴν ἀρχὴν πράττων ὁ Οὐίνδιξ τὸν Γάλβαν τὸν Σερούιον τὸν Σουλπίκιον, ἐπεικεία τε καὶ ἐμπειρία πολέμων διαπρόποντα καὶ τῆς Ἰβηρίας ἄρχοντα, δύνανται τε οὐ μικρὰν ἔχοντα, ἐς τὴν ἡγεμονίαν προεχειρίσατο· κάκεινος ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν αὐτοκράτωρ ἀνηγορεύθη. — c. 24: Ροῦφος δὲ ἄρχων τῆς Γερμανίας ᾤρησε μὲν ὡς καὶ τῶ Οὐίνδικι πολεμήσων ἰδῶν δὲ τοῦτο καὶ περιαλγῆσας ὁ Οὐίνδιξ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐσφαξεν.

Tac. hist. I 51: caeso cum omnibus copiis Iulio Vindice . . .

C. Iulius Vindex²⁾, Statthalter von Gallia Lugdunensis³⁾, stammte aus königlichem Geschlechte. Im Anfang 68 empörte er sich gegen Nero und bot dem Legaten des tarraconensischen Spanien Sulpicius Galba die Krone an. Der Legat von Germania superior L. Verginius Rufus (S. 209) führte sein Heer gegen ihn und schlug den Aufstand in der Schlacht bei Vesontio nieder.⁴⁾

3.

IUNIUS BLAESUS. 69.

Tac. hist. II 59: Iunius Blaesus, Lugdunensis Galliae rector, genere illustri, largus animo et par opibus. Vgl. I 59.

Tac. hist. III 38: nota per eos dies Iunii Blaesi mors et famosa fuit, de qua sic accepimus etc.

1) Vgl. Tac. ann. XV 74. Hist. Aug. Pesc. 9. Alex. Sev. 1. Firmus 1. Plutarch Galba 4—6. Joh. Antioch. (Müller IV 575).

2) Den Vornamen Gaius haben Dio, Zonaras, Aurelius Victor; Lucius nennt ihn Lampridius in der Vita Alex. Sev. 1. Ἰούνιος bei Plut. Galba 4 ist gleichfalls ein Fehler.

3) Nicht von Aquitanica, wie Sueton Galba 9 sagt; Sueton Nero 40, Plutarch Galba 4, Dio LXIII 22 nennen nur allgemein Gallien.

4) Näheres bei Schiller Nero S. 261—276 und in Bursian's Jahresber. 1878 S. 508 ff. Mommsen im Hermes XIII 90 ff. XV 620. XVI 147. Röm. Gesch. V 75. 117.

Dieser Legat ist der Sohn des unten zu besprechenden Statthalters von Pannonien Blaesus. Nach Tac. ann. III 74 hatte er sich bereits unter dem Befehl seines Vaters in Africa ausgezeichnet. Vitellius liess ihn, ungeachtet der Treue, welche Blaesus ihm erwies, vergiften.

4.

TETTIENUS SERENUS. 77.

C. XII 2602 = Mommsen I. H. 78 = Borgh. VII 393 = Henzen 6770 (bei Genf):
 M. Carantius Macrinus centurio coh. primae urbanae factus. miles in
 cad. cohorte Domitiano II cos. beneficiar. Tettieni Sereni leg. Aug.
 Vespasian. X (!) cos. cornicular. Corneli Gallicani leg. Aug. equestrib.
 stipendis Domit. VIII cos. item Minici Rufi legati Aug. evocatus Aug.
 Domit. XIII cos. centurio imp. Nerva II cos. t. p. i. — Eph. ep. V p. 615

Diese merkwürdige Inschrift enthält die militärische Laufbahn eines Mannes, der im J. 73 Soldat wurde, im J. 77 beneficiarius des Legaten Tettienus Serenus, dann cornicularius des Legaten Cornelius Gallicanus war, im J. 83 stipendia equestria leistete, im J. 88 evocatus Aug. und im J. 90 centurio wurde.

Ob der Name des Legaten richtig, bleibt dahingestellt. (Eine Perusiner Inschrift enthält den Namen Tettienus Severus cos. 76.)

5.

C. CORNELIUS GALLICANUS. 80.

Die Inschrift s. unter Tettienus Serenus.

Wilm. 2845 (tabula Veleias): item obligatio praediorum facta per Cornelium Gallicanum ob HS LXXII, ut ex indulgentia optimi maxime principis Imp. Caes. Nerae Traiani Augusti Germanici pueri puellaeque alimenta accipiant.

Eph. epigr. V p. 94 (Diplom vom 3. Sept. 84): ... a. d. III nonas Sept. C. Tullio Capitone Pomponiano Plotio Firmo C. Cornelio Gallicano consulibus.

Im J. 80 erscheint Cornelius Gallicanus als Legat von Lugdunensis, im J. 84 war er Consul und im Anfange der Regierung des Traian¹⁾ curator alimentorum.

6.

MINICIUS RUFUS. 83.

Die Inschrift s. unter Tettienus Serenus.

¹⁾ Traian führt noch nicht den Titel Dacicus. — Mommsen im Hermes III 124 A. 2.

7.

Unbekannt.¹⁾ Unter Traian.

Or. 364: ... legato ... imp. Caes. Nervae Aug. Germ. leg. XVI Flaviae Firmae et legato imp. Nervae Traiani Caesaris Aug. Germanici Dac. leg. VI Firmae (zu lesen XVI Firmae) sodali Flaviali praetori aeri militari legato imp. Nervae Traiani Caesaris Aug. Germanici Dacici provinciae Lugdunensis consuli legato imp. Nervae Traiani Caesaris Aug. Germanici Dacici ad census accipiendos colonia pia Flavia Constans Emerita Aventicum Helveticorum foederata patrono.

Der nicht genannte Legat befahl beim Thronwechsel des J. 98 die legio XVI Flavia Firma, wurde Praetor beim aeriarium militare²⁾, unter Traian Legat von Gallia Lugdunensis, Consul und Legat desselben Kaisers, um den Census abzuhalten.

8.

T. POMPONIUS PROCULUS VITRASIUS POLLIO.

Unter Hadrian.

Laufbahn s. unter Hispania citerior S. 227.

9.

Unbekannt. Unter Antoninus Pius.

C. XII 1857 (Vienna): ... latin. pi...? [leg]ato... [leg.] Aug. pro pr. [prov. Lugu]dunens. adlecto in[ter praetor. ab] imp. Caes. T. Aeli[o Hadriano Antonino Aug.] Pio...

Die sehr verstümmelte Inschrift lässt nur erkennen, dass darin ein Legat von der Provinz Lugdunensis genannt war, welcher durch Antoninus Pius unter die Praetorier — nur um diese Rangklasse kann es sich handeln — erhoben wurde.

10.

T. FLAVIUS LONGINUS Q. MARCIUS TURBO. Um 150.

C. III 767 (Tomi): T. Flavio Longino Q. Marcio Turboni leg. Aug. pr. pr. Titius Crispus cornic. eius.

Eph. ep. IV p. 525: — Longini legati Aug. pr. pr. vexillat. leg. XI Cl. sub cura Fl. Maximi [centurionis] leg. eiusdem Severo et Sabiniano cos.

Arch.-ep. Mitth. VIII S. 21 (Küstendsche): τύχη ἀγαθῆ ἡ βουλὰ καὶ ὁ δῆμος τῆς θεοκτίστου Ἡρακλείας ἐτείμασσαν τὸν ἑαυτῶν πατρῶνα καὶ ἐβίβρασαν

1) Vermuthungen über den Namen giebt Boissieu I. d. L. S. 226; sie beruhen nur auf falscher Lesung der Inschrift und sind ohne Werth.

2) Ueber die sonst unbekanntete Stellung s. Mommsen R. St.-R. II 970.

Τ[ίτων] Φλ[αούιον] Παλατεί[α Λογγί]νον Κ[οίντιον] Μάρκιον Τούρ-
 βω[να] ὕπατον πρεσβ[ευτάν] Σιβ[αστού] καὶ [ἀντιστρατηγὸν ἐ]παρχείας
 Μυσίας τῆς κ[άτω] ἐπιμελητὰν τόπων καὶ ἔργων δημοσίων πρεσβ[ευ-
 τάν] καὶ ἀντ[ιστρατηγὸν] Γαλλίας Λυγδωνησίας, π[ρεσβευτάν] λεγ[εῶνος]
 ἀ' βοηθοῦ στρατηγὸν ἀ[γορανόμον] ταμίαν Α[ουκίου] Καίσαρος Ι[...]
 ἔπαρχον εἴ]λης γ' ἱππέων Ῥωμαίων [χιλίαρχον] σπειρης ἀ' Γερμά[νων]
 ... ἐπι]μελητὰν πρεσβευτάν τὰς ἰδ[ίας] πόλεως Φίλο[?]τειμου Ἰππονείκου
 καὶ Ἡρα[κλείδου καὶ] Λεοδίκου καὶ Διονυσίου

Q. Marcius Turbo diente zunächst im Heere¹⁾, wurde Quaestor als Candidat des L. Caesar²⁾, war Legat der 1. Legion (Adiutrix), Legat von Lugdunensis, wurde Curator der öffentlichen Plätze und Bauten, dann Legat von Moesia inferior und Consul in einem nicht zu ermittelnden Jahre.

Die eine Inschrift bestimmt die untermoesische Legation auf das Jahr 155.³⁾ Vielleicht ist der Statthalter jener Flavius Longinus, welcher auf einer Puteolaner Inschrift erwähnt wird und jedenfalls wohl der Adoptivsohn des bekannten Gardepraefecten unter Hadrian, Q. Marcius Turbo (Hirschfeld Verw. S. 225).

Vgl. unter Moesia inferior.

11.

PACATUS. Unter Antoninus Pius.

Coll. leg. Mos. et Rom. XV 2: extat denique decretum divi Pii ad Pacatum, legatum provinciae Lugdunensis.

Vielleicht identisch mit dem unten genannten Legaten von Numidia C. Prastina Pacatus Messalinus.

12.

L. SEPTIMIUS SEVERUS. 187.

Laufbahn s. unter Africa S. 20.

13.

T. FLAVIUS SECUNDUS PHILIPPIANUS. 205 oder 209—211.

Or. 922 (Lugdunum): providentiae? bonae menti ac reduci Fortunae redhibita et suscepta provincia T. Flavius Secundus Philippianus v. c.

1) Die Militärchargen sind ritterliche; von einer allectio berichtet die Inschrift nichts.

2) Ueber die quaestores candidati bei Thronfolgern vgl. Mommsen R. St.-R. II 556.

3) Ueber das Consulat des Severus und Sabinianus vgl. Klein fasti cons. p. 73.

leg. Auggg. prov. Lugud. leg. legg. . . M. et XIII gem. allect. inter praetorios tribunicios quaestorios trib. militum leg. VII gem. cum Iulia Nepotilla c. f. sua et T. Flavio Victorino Philippiano c. i. trib. mil. leg. V Maced. et Fl. Ariciano c. p. lecto in patricias familias aram constituit ac dedicavit.

Boissieu I. d. L. S. 65 setzt die Inschrift mit Recht in die Zeit des Septimius Severus. Die Zeit, wann Geta Augustus geworden, steht nicht ganz fest, sicher seit 209.¹⁾ Philippianus war Militärtribun gewesen, wurde nacheinander in die Rangclassen der quaestorii, tribunicii, praetorii erhoben, befehligte zwei Legionen und war unter L. Septimius Severus Legat von Lugdunensis.

14.

15.

CLAUDIUS PAULINUS. 238. M. AEDINIUS IULIANUS.²⁾

Die Namen dieser Legaten bewahrt die berühmte Inschrift von Thorigny, welche Mommsen in den Abhandlungen der sächs. Ges. der Wiss. 1852 S. 235 ff. beschrieben und herausgegeben hat (Cl. Paulini leg. Caes. Aug. pr. praet. provinc. Lugdunens. — Aedini Iuliani leg. Aug. prov. Lugd.). Die Inschrift stammt im ersten Theile aus dem J. 238. Dass Iulianus später praefectus praetorio geworden, ist sehr auffällig. Vgl. Hirschfeld Verw. S. 236.

LUSITANIA.³⁾

Lusitanien war kaiserliche Provinz unter einem praetorischen legatus Augusti. Vgl. im Uebrigen Hispania S. 221.

1.

C. UMMIDIUS C. F. DURMIUS QUADRATUS.⁴⁾ 37.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 156. Hübner in den Monatsberichten der Berliner Academie 1861 S. 743. Borghesi VIII 536.

1) Ceuleneer, Essai sur la vie et le règne de Sept. Sév. S. 162.

2) Vgl. C. IX 338 das Album von Canusium.

3) Marquardt S. 257.

4) P. Carisius (Eckhel VI 93. V 164. Cohen, méd. imp. I. Aug. 310

2.

M. SALVIUS OTHO.¹⁾ 58—68.

Suet. Otho 2: Otho imperator IIII kal. Maias natus est Camillo Arruntio Domitio Ahenobarbo cos. — c. 3: Poppaeam Sabinam — abductam marito demandatamque interim sibi nuptiarum specie recepit; — diducto matrimonio sepositus est per causam legationis in Lusitaniam. — c. 4: provinciam administravit quaestorius per decem annos moderatione atque abstinentia singulari.

Plut. Galba 19: ἐβούλετο (ὁ Γάλβας) παῖδα θείσθαι τῶν ἐπιφανῶν τινα νεανίσκων, καὶ διάδοχον ἀποδείξει τῆς ἀρχῆς. ἦν δὲ Μάρκος Ὄθων, ἀνὴρ γένει μὲν οὐκ ἀφανῆς, τρυφῇ δὲ καὶ φιληδονίαις εὐθὺς ἐκ παιδῶν ἐν ὀλίγοις Ῥωμαίων διεφθαρμένος. Vgl. Plut. Otho.

Tac. ann. XIII 6: deficitur familiaritate sueta, post congressu et comitatu Otho, et ad postremum, ne in urbe aemulatus ageret, provinciae Lusitaniae praeficitur. — hist. I 13: mox suspectum in eadem Poppaea in provinciam Lusitaniam specie legationis seposuit.

Otho wird als Freund des Nero erwähnt (Tac. ann. XIII 12), dem er seine Gattin Poppaea Sabina abtrat. Dieser Nachgiebigkeit und vielleicht der Verwendung Seneca's (vgl. Plut. Galba 20) hatte Otho es zu danken, dass er nicht getödtet, sondern nur aus Rom entfernt wurde durch Ueberweisung der lusitanischen Statthalterschaft 58—68. Als Galba, der aquitanische Legat (S. 34), sich erhob, stellte sich Otho zunächst auf seine Seite; am 15. Januar 69 trat er selbst sein kurzes Regiment an.

In den Arvalacten des J. 57. 58? wird Otho C. VI 2039. 2045. 2051 genannt. — Aus der Familie war zuerst der Vater des Kaisers, L. Salvius Otho, Consul geworden im J. 33. Suet. Galba 6. Otho 1. Klein fasti cons. p. 29.

3.

...TIUS QUADRATUS.

C. II 189 (Olisipo): ...tius Quadratus leg. Aug. pr. pr.

— 320. Suppl. 56—64. méd. cons. S. 76—79. Hübner in C. II p. 52), L. Aemilius Lepidus (Dio LI 29. Borghesi IV 69) und C. Furnius (Dio LIV 5) waren Legaten des Augustus (Schiller Röm. Kais.-G. S. 207). — Ob das Inschriftenfragment C. VI 93 vgl. Or.-Monzen III p. 1: ... Lusitaniae cos. design. ... pro salute Ti. Caesaris Augusti optimi ac iustissimi principis Concordiae auri p. V. argenti p. X (Rom) von einem Legaten spricht, ist nicht sicher. — Ueber C. X 680 = Mommsen I. N. 2124 vgl. Borghesi VIII 379.

1) Henzen acta Arv. p. 197. Portrait bei Mongez Icon. Rom. II 185 ff. pl. 31. — Ueber seinen älteren Bruder L. Salvius Otho Titianus s. Waddington fastes S. 136.

Ich reihe diesen Legaten hier ein, weil die Vermuthung viel für sich hat, dass der volle Name C. Antius Aulus Iulius A. f. Quadratus gelautet. Vgl. S. 120. Hübner in den Monatsber. der Berl. Acad. 1861 S. 733. Waddington fastes S. 219 ff.

4.

C. IAVOLENUS CALVINUS GEMINIUS KAPITO CORNELIUS
POLLIO SQUILLA Q. VULKACIUS SCUPPIDIUS VERUS.

Unter Hadrian.

C. XIV 2499 (bei Tusculum): C. Iavoleno Calvino Geminio Kapitoni Cornelio Pollioni Squillae Q. Vulkacio Scuppidio Vero cos. procos. prov. Baetic. leg. Aug. pro pr. prov. Lusitan. leg. leg. III Gallic. pr. cand. divi Hadriani trib. pl. cand. q. prov. Afric. trib. mil. leg. V Mac. Xvir stlitib. iud.

Die Laufbahn dieses Legaten ist durchaus regelmässig. Das Consulat ist nicht zu datiren. Dass er die Praetur als Candidat des Kaisers Hadrian erhielt, giebt uns einen allgemeinen Aufschluss über die Zeit.

5.

C. CALPURNIUS FLACCUS. Unter Hadrian.

C. I. Gr. 2638: [Γάϊον Καλπούρνιον] Κυρείανα Φλάκκιον [ὑπατον ὀλιανιστήν πρεσβευτήν] καὶ ἀντιστράτηγον αὐτοκ[ράτορος Καίσα. Τραϊανου] Ἰδριανου τοῦ Σεβαστου ἐπαρχείας Λου[σιτανίας] ἡγεμόνα λεγ. γ. Σεβ]αστῆς ἐπιμελητήν ὁδῶν Ἀφρηλίας καὶ [Τρισυμφάλης στρατηγὸν δῆμαρ]χον ταμίαν Ῥωμαίων χιλίαρχον [λεγ. . . . ἀρχὴν ἀρχαῖα δ' ἀνδρῶν ὁδῶν ἐπιμελητή] [ν ἢ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος Σε]λαμινίων τιμῆς χάριν . . .

Murat. 439, 1: act. XVIII k. Ianuar. C. Calpurnio Flacco L. Trebio Germano cos.

Dig. XXXVII 9, 8: divus Hadrianus Calpurnio Flacco — rescripsit.

Borghesi III 385 ff. hat mit Recht diese Stellen vereinigt auf dieselbe Persönlichkeit bezogen. C. Calpurnius Flaccus war Militärtribun (der Name der Legion ist ausgefallen), Quaestor, Praetor, Curator der aurelischen und der Triumphalstrasse¹⁾, Legat des Kaisers Hadrian von Lusitanien; das Jahr des Consulats ist unbekannt.

Ein gleichnamiger Sohn lebte unter Septimius Severus.

1) Ueber diese Strasse Borghesi IV 132.

6.

C. OPPIUS C. F. SABINUS IULIUS NEPOS M. VIBIUS
SOLLEMNIS SEVERUS. Unter Hadrian.

Laufbahn s. unter Baetica S. 68.

7.

C. IUNIUS FAUSTINUS POSTUMIANUS.

Zweite Hälfte des 2. Jahrhunderts.

Laufbahn s. unter Africa S. 20, unter Britannia S. 101.

8.

Unbekannt.

Eph. ep. V 622 (Kef): ... s praef. urbis [leg. Aug.] pr. pr. provinc[iae Lu]-
sitaniae... [cu]rator via Flami[nia a san]ctissimis maxi[misque impe]-
ratoribus Augg....

Die Datirung der Inschrift ist schwierig, da der Name des Legaten, welcher später Stadtpraefect wurde, verloren ist. Wer die sanctissimi maximique imperatores sind, ist nicht zu sagen.¹⁾ Sanctissimi heissen M. Aurelius und L. Verus in C. V 1874²⁾, während früher der Kaiser zuweilen sacratissimus genannt wurde (Traian C. III 2909. V 875 b, 10; Hadrian IX 5833; Antoninus Pius C. XII 594; M. Aurelius C. XII 410 u. a. m.). Die in der Inschrift überlieferte Verbindung sanctissimus maximusque habe ich sonst nicht wieder gefunden.

9.

C. CAESONIUS C. F. MACER RUFINIANUS.³⁾

Anfang des 3. Jahrhunderts.

Laufbahn s. unter Asia S. 63.

1) Vergl. S. 113 Anm. 1.

2) Ebenso Caracalla C. III 1376; Alexander Severus C. III 798; Gordian C. VIII 8411. 8710. 9233; Gallienus C. V 3329.

3) Ob in C. II 259 (Olisipo): Soli aeterno Lunae pro aeternitate imperi et salute imp. Caes. L. Septimi Severi Aug. Pii et [imp.] Caes. M. Aureli Antonini Aug. Pii [et P. Septimi Getae nob.] Caes. et Iuliae Aug. matris castr. Drusus Valer. Coelianus... usi... Augustorum cumu... suale... ni... suaet. Q. Iulius Satur. Q. Val... et Antonius — vielleicht ein Legat von Lusitanien Namens Coelianus überliefert ist, kann ich nicht entscheiden. Hübner in Monatsber. a. a. O. 1861 S. 737.

10.

CLAUDIUS PAULINUS. Um 238.

In der S. 251 erwähnten Inschrift von Thorigny ergänzt Mommsen a. a. O. S. 248 Lusitaniae statt des interpolirten Britanniae.

11.

Unbekannt.

C. VI 1544 (Rom): ...cos. XVvir. sacr. fac. Xvir. stl. iud. q. tr. pl. curator. locor. publicor. pr. praef. frument. dandi ex s. c. leg. Caesarum provinciae Lusitan. procos. provinciae Africae...

Name und Zeit des Legaten sind nicht zu bestimmen.

12.

M. TULCIDIUS PERENNIS. Unbest.

C. II 258 vgl. add. p. 693 (Olisipo): Soli et Lunae L. Tulcidius Perennis leg. Aug. pr. pr. provinciae Lusitaniae.

Der Name ist nicht ganz sicher, Tulcidius oder L. [Fa]lcidius oder [Fu]lci[n]ius Perennis. Die Zeit ist nicht zu bestimmen Hübner in den Monatsber. a. a. O. S. 736.

 LYCIA PAMPHYLIA.¹⁾

Die Provinz Lycia Pamphylia wurde nach Suet. Claud. 25 und Dio LX 17 im J. 43 von Kaiser Claudius organisirt. Die Inschrift aus Attalea in Pamphylien Eph. ep. V 33 zeigt aber, dass dieses Land noch im J. 50 einen Procurator hatte; eine Vereinigung der Länder kann also erst später stattgefunden haben. Von Lycien sind unter Nero zwei Legaten bekannt. Die Verhältnisse sind nicht ganz klar; es wird ferner berichtet, dass Lycien unter Nero und Galba wieder auf kurze Zeit frei geworden und Pamphylien mit Galatien²⁾ vereinigt sei. Von Vespasian ab, seit dem Jahre

1) Marquardt S. 374.

2) Perrot, de prov. Gal. p. 49. Tac. hist. II 9. Zumpt comm. epigr. II 148 meint, beide Länder seien seit Claudius dem Statthalter Galatiens unterstellt gewesen.

74¹⁾ sind die Länder endgiltig kaiserliche Provinz geworden. Hadrian soll im J. 135 dieselbe gegen Eintausch von Bithynien dem Senat gegeben haben (Dio LXIX 14), doch kennen wir noch weiterhin propraetorische Legäten, sicher noch im J. 178.

Die Legaten hat Secchi, Monumenti inediti d'un antico sepolcro di famiglia Greca scoperta in Roma su la via Latina, Roma 1843, behandelt. Vgl. Borghesi VII 436 ff.²⁾

1.

TI. CLODIUS EPRIUS MARCELLUS.³⁾ 54—56.

C. X 3853 = Wilm. 1143 = Henzen 5425 (Capua): T. Clodio M. f. Fal. Eprio Marcello cos. II auguri curioni maximo sodali Augustali pr. per procos. Asiae III provincia Cypros.

C. I. Gr. 4238 b (Tlos): *Τλωίων ὁ δῆμος Ἐπρίων Μάρκελλον.*

Tac. ann. XII 4: Silanus adactus est eiurare magistratum et reliquis praeturae dies in Eprium Marcellum collatus est. Vgl. Suet. Claud. 29.

Tac. ann. XIII 33: pro Eprio Marcello, a quo Lycii res repetebant, eo usque ambitus praevaluit, ut quidam accensatorum eius exilio multarentur tamquam insonti periculum fecissent.

C. III p. 862 (Diplom vom 21. Mai 74): a. d. XII kal. Iunias Q. Petillio Cerialis Caesio Rufo II T. Clodio Eprio Marcello II cos.

Dio LXVI 16: *Κάν τῆτι ἐπεβουλευθή (ὁ Οὐεσπασιανὸς) ὑπὸ τοῦ Ἀλιηνοῦ καὶ ὑπὸ τοῦ Μαρκελλου, καίπερ φίλους τε αὐτοὺς ἐν τοῖς μάλιστα νομίζων καὶ πάση ἐς αὐτοὺς ἀφθονωτάτη τιμῇ χρώμενος. — Μάρκελλος δὲ κριθείς ἐν τῷ συνεδρίῳ καὶ καταδικασθεὶς ἀπέεμε τὸν λαμὸν αὐτὸς ἐαυτῷ ξυρῶ.*

Das erste Amt des Marcellus⁴⁾, welches wir kennen, war die kurze Praetur am letzten Tage des J. 48; dann wurde er einige Jahre später legatus von Lycia Pamphylia, aber seiner schlechten Verwaltung halber von den Lyciern im J. 57 angeklagt, jedoch in Folge scandalöser Bestechungen von den Richtern freigesprochen (Schiller, Nero S. 107). Im J. 61 war er consul suffectus⁵⁾, dann scheint er Cypren verwaltet zu haben, jedenfalls als

1) Suet. Vesp. 8.

2) L. Calpurnius Piso Pontifex, welcher nach Dio LIV 34 im J. 10 v. Chr. *Παμφυλίας ἄρχων* war, gehört nicht in die Reihe der legati pro praetore. Ueber ihn vgl. Henzen acta Arv. p. 180 und unter Syria.

3) Vgl. Borghesi III 285 ff. Waddington fastes S. 142.

4) Er stammte aus Capua.

5) Ueber das Jahr kann nach Borghesi's Beweisführung kaum ein Zweifel sein.

Proconsul. Im J. 66 klagte er mit Cossutianus Capito zusammen den Thrasea Paetus an, wofür er von Nero eine grosse Belohnung in Geld bekam. Tac. ann. XVI 21. 22. Nach dem Tode des Kaisers suchte Helvidius Priscus, Thrasea's Schwiegersohn, Marcellus durch Anklagen zu verderben, indem er ihn mehrere Male im Senate beschuldigte, den Tod Thrasea's verursacht zu haben; doch ohne Erfolg. Tac. hist. IV 43. 44. Im Gegentheil: Marcellus wurde im J. 74 zum zweiten Male Consul. In welches Jahr sein Proconsulat von Asien fällt, ist schwierig zu bestimmen. Hinter das J. 74 dürfte es kaum zu setzen sein, da Marcellus im J. 75 in Rom war (er spielt im dialogus de oratoribus eine Rolle), und die Proconsuln der nächsten Jahre bekannt sind. So bleibt nur die Zeit vor dem zweiten Consulat, und genauer ergibt sich Mitte 70 bis Mitte 73 (procos. Asiae III).¹⁾ Im J. 79 tödtete er sich selbst.

Eprius Marcellus, von niederer Herkunft, hatte sich als Redner und Sachwalter berühmt, dann aber als Angeber berüchtigt gemacht. Seiner Freundschaft mit Vespasian denkt Tacitus dial. 8; Columella widmete ihm im J. 65 sein Buch de arboribus.

2.

C. LICINIUS CRASSUS MUCIANUS.²⁾ Seit 57.

Tac. hist. I 10: oriens adhuc inmotus. Suriam et quattuor legiones obtinebat Licinius Mucianus, vir secundis adversisque iuxta famosus. Vgl. V 76.

II 5: ceterum hic Suriae, ille (Vespasianus) Indaeae praepositus.

Tac. hist. I 76: Iudaeicum exercitum Vespasianus, Suriae legiones Mucianus sacramento Othonis adegere.

Tac. hist. II 80: Mucianus alacrem militem in verba Vespasiani adegit. — II 82: sufficere videbantur adversus Vitellium pars copiarum et dux Mucianus et Vespasiani nomen.

Suet. Vesp. 6: praeterea ex praesidibus provinciarum Licinius Mucianus . . .

Plin. h. n. XII 5: — Licinius Mucianus ter consul et nuper provinciae eius (Syriae) legatus.

1) Mehrere auf sein Proconsulat bezügliche Münzen (Mionnet III 10. S. VI 17. VII 581) aus Laodicea und Synaus in Phrygien, Sardes, Cyme in Aeolien mit *ἐπι Μακελλου ανθου* oder *ανθου. Ἐπιφω Μακελλου*. Eckhel II 493. Borghesi setzt das asiatische Proconsulat in die Jahre 71—74.

2) Leop. Brunn, de C. Licinio Muciano, Diss., Leipzig 1870. Schüssler, die Licinii Crassi der römischen Kaiserzeit, Berlin 1878. Borghesi IV 346. 352 über den Vornamen. Henzen acta Arv. p. 190.

Plin. h. n. XIII 27: Mucianus ter consul prodidit nuper se legisse, cum praesideret Lyciae.

Ioseph. b. Iud. IV 1, 5: οὐδὲ γὰρ ὁ παῖς αὐτῶ Τίτος τότε συμπαρῆν, τηρικαῦτα πρὸς Μουκιανὸν εἰς Συρίαν ἀπεσταλμένος.

Suet. Vesp. 13: Licinium Mucianum notae impudicitiae sed meritorum fiducia minus sui reverentem . . .

Dieser General wird seiner hervorragenden Thätigkeit halber, welche er in den Bürgerkriegen nach Nero's Tode entfaltetete, von Tacitus an vielen Stellen gelobt (z. B. hist. I 10. II 5). Mucianus war in einem der Jahre zwischen 59 und 65 zum ersten Male Consul. Dass er unter Claudius an dem armenischen Feldzuge theilgenommen, vermuthet Borghesi. Auch Legat von Lycien ist er am Anfange der Regierung Nero's gewesen. Im J. 67 bekam er die Statthalterschaft von Syrien.¹⁾ Im Herbst 69 zog er mit dem syrischen Heere gegen Vitellius, kam aber erst nach dem Tode desselben, welcher am 20. December 69 erfolgte, in Rom an. Gleich darauf wurde er zum zweiten Male und im J. 72 zum dritten Male Consul. Um die Wende des J. 76 ist er gestorben.²⁾

Dies ist der äussere Lebensgang eines hochbedeutenden Mannes, der auf die Geschicke jener bewegten Zeit einen hohen Einfluss gehabt hat.³⁾ (Tac. Agr. 7: initia principatus et statum urbis Mucianus regebat.) Er hat auch elf Bücher Staatsurkunden und drei Bücher Briefe aus republikanischer Zeit gesammelt, ferner ein Werk über den Orient, wohl in Memoirenform, verfasst, welches Plinius öfter citirt⁴⁾ (hist. nat. VII 4. 49. XIX 2. XXXI 13. 16. XXXIV 17).

Vgl. unter Syria.

1) Schürer, Neutest. Zeitgesch. S. 183. 339. Ioseph. b. Iud. IV 1. 10. Dio LXV 9.

2) Diese Entscheidung hängt zusammen mit der Frage nach der Abfassungszeit des Taciteischen Dialogs de oratore (c. 37). Vgl. Urlichs, Festgruss der philol. Ges. zu Würzburg an die XXI. Vers. d. Philologen, Würzburg 1868.

3) Tac. hist. IV 11: Mucianus urbem ingressus cuncta simul in se traxit; fracta Primi Antonii Varique Arrii potentia. Ioseph. b. Iud. IV 11. Dio LXV 22. LXVI 2. Tac. hist. IV 39. 49. 80. — Doch vgl. Sueton's abweichendes Urtheil vita Vesp. 13.

4) Egger, Examen des hist. d'Aug. S. 181. Teuffel, Röm. Litt.-Gesch. § 314, 1.

3.

SEX. MARCIUS PRISCUS. Unter Vespasian.

C. I. Gr. 4270 = Le Bas-Wadd. III 1253 ¹⁾ (Xanthus): *Ἀυτοκράτορα Καίσαρα Οὐεσπασιανὸν Σεβαστὸν τὸν σωτήρα καὶ εὐεργέτην τοῦ κόσμου Ξανθίων ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος διὰ Σέξστου Μαρκίου Πρεΐσκου αὐτοῦ ἀντιστρατήγου...*

Der Legat ist sonst unbekannt.

4.

L. LUSCIUS OCREA.²⁾ Unter Vespasian.

Le Bas-Wadd. III 1225 = Henzen ann. 1852 S. 185 (Balbura): der Anfang der stark verstümmelten Inschrift ist von Henzen und Le Bas ergänzt; der Schluss lautet: *διὰ Λου[κ]ίου Λουσκίου Ὁ[κρέα πρεσβευτοῦ τῶν] Σεβαστῶν καὶ ἀν[τ]ι[σ]τρα[τ]ήγου καὶ . . . Πομπη[τ]ίου Πλάντα ἐπ[ι]τρόπου[ν].*

Die Namen des Legaten und des Procurators sind von Borghesi ergänzt. Der letztere ist bekannt als Praefect von Aegypten im Anfang der Regierung des Traian. Der Legat L. Luscius Ocrea³⁾, aus einer sonst unbekanntem Familie, verwaltete die Provinz unter Vespasian.

5.

T. AURELIUS AVITUS. 80.

C. I. Gr. 4300, w. add. p. 1134 = Wadd. III 1292 (Kékova): *[Ἀυτο]κράτορι Τίτῳ θεοῦ [Οὐεσ]πασιανοῦ νιῷ Καίσαρι Οὐεσπασιανῷ Σεβαστῷ ἀρχιερεὶ μεγίστῳ δημαρχικῆς [ἐξου]σίας τὸ ε', αὐτοκράτορι τὸ ιε', ὑπάτῳ τὸ η' πατρὶ πατρίδος τεμητηῖ.*

Ἐπὶ Τίτῳ Ἀύρηλιῶν [Ἄο]υ[λί]του πρεσβευτοῦ καὶ ἀντιστρα[τ]ήγου τοῦ Σεβαστοῦ καὶ Γαίου Μην[έ]ου Λόν[γ]ου ἐπιτρόπου [τοῦ] Σεβαστοῦ, Ἀπερλειῶν καὶ τῶν συναπολειτενομένων ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος τὸ βαλανεῖον καὶ τὸ πρόστοον κατεσκευάσεν ἐκ θεμελίων.

In diesem Legaten, welcher im J. 80 Lycien verwaltete, dürfen wir mit Recht einen Ahnen des Kaisers Antoninus sehen.

6.

METTIUS MODESTUS.⁴⁾ Unter Domitian.

C. I. Gr. 4279 (Patara in Lycien): *Μέττι]ον Ῥοῦφον [τὸν] πατέρα Μεττίου Μοδέστου ἡγεμόνος, Λυκίων τὸ κοινόν.*

1) Vgl. Wadd. no. 1265 (Henzen in ann. dell' inst. 1852 S. 157).

2) Näheres bei Le Bas-Wadd. voy. III 1 S. 303.

3) Waddington a. a. O.

4) Waddington fastes S. 189. Mommsen Ind. Plin. p. 419.

C. I. Gr. 4280 (Patara): *Μέτιον Ρούφον τὸν πατέρα Μετίου Μόδεστου, Παταρίων τῆς μητροπόλεως τοῦ Λυκίων ἔθνους [ὁ δῆμος διὰ] Μετίου Μο[δέστου τ]οῦ κρατίστου ἡγεμόνος?*

Lycische Inschrift bei Wadd. fastes no. 124 (ergänzt):

*Καννίων ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος Μ]έτιον Μόδεστον
 κρισβετήν καὶ ἀντιστράτηγ]ον Αὐτοκράτορος
 Καίσαρος Νερούα Τραϊανῶ Σε]βαστοῦ Γερμανι-
 κοῦ Λακικοῦ. . . .¹⁾*

Vgl. eine ephes. Inschrift, publicirt von C. Curtius im Hermes IV 178.

Plin. ep. I 5: (Imperante Domitiano) *aderam Arrionillae, Timonis uxori. . . Regulus contra. nitebamur nos in parte causae sententia Metti Modesti, optimi viri: is tunc in exilio erat, a Domitiano relegatus.*

Nach der Inschrift C. III 355 = C. I. Gr. 3835²⁾ kann es keinem Zweifel unterliegen, dass Modestus unter Domitian Proconsul von Asien war, noch vor Avidius Quietus.

So wird auch seine Legation in Lycien unter die Regierung Domitian's fallen.³⁾ Von demselben Kaiser wurde Modestus verbannt.

7.

C. ANTIUS AULUS IULIUS A. F. QUADRATUS. Vor 93.

Laufbahn s. unter Cappadocia S. 120.

8.

DOMITIUS APOLLINARIS.⁴⁾ Nach 97.

C. I. Gr. 4236 (Tlos): *τὸν δεῖνα — χειλάρχον λεγε[ῶνος 15] Φιλίας Φίρμης, υἱὸν Δομιτίου Ἀπολλειναρίου τοῦ δικαιοδότην, Τλωέων ἡ βουλὴ καὶ ἡ γερουσία καὶ ὁ δῆμος.*

Plin. ep. IX 13, 13: *dicit Domitius Apollinaris, consul designatus.*

Diese Persönlichkeit, auch aus den plinianischen Briefen bekannt (vgl. V 6), war im J. 97 als Consul suffectus.

9.

L. IULIUS A. F. MARINUS CAECILIUS SIMPLEX. 98—100.

Laufbahn s. unter Cyprus S. 134.

1) Mommsen a. a. O. ergänzt *Καίσαρος Δομετιανοῦ Σε]βαστοῦ Γερμανικοῦ*] besser als Waddington.

2) Vgl. Add. C. III 2 p. 977.

3) Mommsen C. III p. 70 sagt, Modestus sei legatus pro pr. von Galatien gewesen; die Fundorte der Inschriften deuten auf Lycien hin.

4) Giese, de personis Martialis p. 14. Mommsen Ind. Plin. p. 409.

10.

Q. ROSCIUS SEX. F. POMPEIUS FALCO. 105/106.

Laufbahn s. unter Britannia S. 94.

11.

Q. VOCONIUS SAXA FIDUS. 149?

Eph. ep. V 1357 vgl. p. 718 ann. (Comama): Hadrianum Antoninum Aug. Pium p. p. L. Paccius M. fil. Fab. Montanus Comamenus pro meritis quae patriae eius praestitit inscriptio facta est permissu Q. Voconi Saxae Fidi leg. Aug. pr. pr.

Eph. ep. VII 17 (aus Tripolitaniem): [S]axa Fido procos. . . . stinus cent. leg. III. . . .

Dig. XLVIII 18, 1, 27: extat epistula divorum fratrum ad Voconium Saxam.

Voconius Saxa war Legat in Lycien unter Antoninus Pius und Proconsul einer ungenannten Provinz, vielleicht von Africa. Wenn sich die von Borghesi VIII 276 mitgetheilte Inschrift auf ihn bezieht, welche aus Lycien stammt, so war er Legat im J 149, unter dem Consulat des Ser. Cornelius Salvidienus Scipio Orfitus und Q. Nonius Sosius Priscus.

12.

CN. ARRIUS CORNELIUS PROCULUS. Unter Antoninus Pius.

C. I. Gr. 4303h = Le Bas - Wadd. 1286: Θεῶ μεγάλῳ Ἄρει καὶ Ἐλευθερίῳ ἀρχηγέτιδι, ἐπιφανεῖ θεῶ καὶ δι. Ἀυτοκράτορι Καίσαρι Τύφῳ Ἀλλίῳ Ἀδριανῶ Ἀντωνεῖνῳ Σεβαστῶ, Εὐσεβεῖ, π[ατρι] π[ατριῶς] Κυανειτῶν ἡ βουλῇ καὶ ὁ δῆμος τὸ βαλανεῖον ἀφιέρωσεν ἐπὶ Γναίου Ἀρόδιου Κορνηλίῳ Πρόκλου πρεσβευτοῦ καὶ ἀντιστρατήγου. (Vgl. add. p. 1140.)

Dig. II 8, 7: divus Pius Cornelio Proculo rescripsit. — XXVI 5, 24: divi Marcus et Verus Cornelio Proculo. (Vgl. XLVIII 18, 1, 4.)

Die angegebenen Stellen datiren die Legation des Arrius Proculus.

13.

M. STATIUS M. F. PRISCUS LICINIUS ITALICUS. 178.

Laufbahn s. unter Britannia S. 99.

14.

DOMITIUS ARISTAEUS ARABIANUS. Anfang des 3. Jahrh.

Le Bas-Wadd. 1707 = C. I. Gr. 3882g, add. p. 1100 = ann. dell' inst. 1852

S. 147 (Synnada): *Ἰουλίαν Δόμναν Σεβ. μητέρα κάστρων ἐπὶ ἀνθ. Τι-
νε[ῆ]ου Σακέφθ[ω]τος, πρεσβευτοῦ δὲ Δομιτίου Ἀρισταίου Ἀραβιανοῦ.*

Arabianus scheint Legat von Lycien und Pamphylien gewesen zu sein. Die Zeit ergibt sich aus dem Proconsulat des Sacerdos, welches in die letzten Jahre der Regierung des Septimius Severus fällt. Waddington fastes S. 248. Vgl. Marini Arv. S. 653. Borghesi VIII 190 äussert Vermuthungen über die Familie.

15.

Q. RANIUS TERENTIUS HONORATIANUS FESTUS.

Murat. 517, 4 (Suasa): Q. Ranio Terentio Honoratiano Festo c. m. v. quaest. prov. Siciliae aed. cur. prae[tor]i tutel. praef. aer. mil. leg. Lyciae et Pamphyl. leg. leg. II adiut. procos. Lyciae Pamph. secundum verba testamenti ordo sexviral. coll. fabr. coll. centon.

Klein Verw. I 171¹⁾ hat bereits diese Inschrift besprochen. Sie fällt in die Zeit von Marc Aurel bis auf Alexander Severus; aus der Titulatur clarissimae memoriae vir scheint hervorzugehen, dass wir sie nach Commodus setzen dürfen. Festus war Quaestor in Sicilien, curulischer Aedil, Praetor für Vormundschaftssachen, Vorsteher der Militärcasse, Legat der 2. Legion (Adiutrix), Legat des Proconsuls von Lycien und Pamphylien und darauf selbst Proconsul dieser Provinz.

Ein Fragment s. uuter Asia S. 67.

MACEDONIA.²⁾

Thatsächlich war Macedonien seit dem J. 146 v. Chr. Provinz. Im J. 27 v. Chr. wurde es dem Senat überlassen; doch war vom J. 15 bis 44 n. Chr. die Provinz, mit Achaia vereinigt, kaiserlich. Nur wenige Legaten der Proconsuln sind bekannt.

A. W. Zumpt, de Macedoniae Romanorum provinciae praesidibus qui fuerunt usque ad T. Vespasianum in Comm. ep. II 153 — 272.

1) Vgl. Borghesi V 388. VII 437.

2) Marquardt I 316—321; Mommsen im C. III p. 107.

1.

C. POPPAEUS Q. F. Q. N. SABINUS. 15—35.¹⁾

Laufbahn s. unter Achaia S. 1.

2.

P. MEMMIUS REGULUS. 35—43.

Laufbahn s. unter Achaia S. 3.

3.

M. HELVIUS L. F. GEMINUS. Unter Claudius.

Laufbahn s. unter Asia S. 51.

4.

Unbekannt.

C. I. Gr. 3990 (Laodicea): τὸν δεῖνα]...ιον...δέκα ἀνδρῶν τῶν ἐπὶ τοῖς] πράγμασι [τοῖς]...νοῖς χε[ιλίαρχον πλ]ατύσημον λεγ...ς, ταμίαν καὶ ἀντιστράτηγον ἐπαρχείας...πρ]εσβ. καὶ ἀντιστράτηγον ἐπαρ]χείας Μακεδονίας στρατηγὸν δήμου Ῥωμ[αίων] πρεσβ. καὶ ἀντιστράτηγον...ψηφίσματι δήμου Ῥωμαίων, ἀνθύπατον Μακεδονίας, Ἰούλιος? Καλπούριος ἀρχιερασάμενος...ἐν Εἰκονίῳ ἐτίμησε τὸν] ἑαυτοῦ φίλον καὶ εὐεργέτην. (Zum Theil ergänzt.)

Die sehr schlecht erhaltene Inschrift handelt von einem Manne, der decemvir, wohl stlitibus iudicandis(?)²⁾, war, dann tribunus laticlavus in einer unbekanntenen Legion wurde, Quaestor und Legat einer Provinz, deren Name ausgefallen, Legat von Macedonien, Praetor in Rom, Legat in einer unbekanntenen Provinz und Proconsul von Macedonien.

Ob L. Eggius... f. Ambibulus Pomponius Longinus Cassianus L. Maecius Postumius, der Consul des J. 126, unter Traian Legat von Macedonien war, hängt von der Ergänzung der Inschrift C. IX 1123 ab. Henzen acta Arv. p. 185 setzt leg. proconsulis Macedoniae, Mommsen a. a. O. proconsul Macedoniae. Vgl. Hermes III 465.

5.

SEX. TADIUS SEX. F. LUSIUS NEPOS PAULLINUS. Um 240.

Laufbahn s. unter Africa S. 29.

1) Vgl. Heuzey-Daumet, Mission archéologique en Macédoine S. 421.

2) Die griechischen Uebersetzungen dieses Titels scheinen sehr mannigfaltig gewesen zu sein. Mommsen R. St.-R. II 591.

6.

L. PRISCUS. Um 250.

Iord. de reb. Get. 18, 102: Cniva diu obsessam invadit Philippopolim praedaque potitus Priscum ducem, qui inerat, sibi foederavit, quasi cum Decio pugnaturum.

Aurel. Vict. de Caes. 29, 2: ... Lucio Prisco qui Macedonas praesidatu regebat.

Priscus hatte als Statthalter von Macedonien die Absicht, sich mit Hilfe der Barbaren gegen Decius zu erheben; er verrieth Philippopolis. Ob er der Bruder des Kaisers Philippus war, wie Schiller, Röm. Kaisergesch. S. 806, nach Zosimus I 19 annehmen möchte, ist sehr zweifelhaft.

MAURETANIA.¹⁾

Die Aera der Provinz Mauretanien datirt vom J. 40 n. Chr., doch wurde das Land erst im J. 42 endgiltig unterworfen und in zwei Theile, Mauretania Tingitana und Caesariensis, getheilt, welche von Procuratoren ritterlichen Standes verwaltet wurden.²⁾ Derselbe führt auch den Titel procurator pro legato.

Dass zuweilen in das stets unruhige Land Legaten gesandt wurden, geht aus Hist. Aug. Anton. Pius 5: per legatos suos plurima bella gessit — et Mauros ad postulandam pacem coegit; Anton. philos. 21: cum Mauri Hispanias omnes vastarent, res per legatos bene gestae sunt, hervor.³⁾ Dass sowohl der Statthalter von Numidien, als auch die Legaten von Hispania eingreifen mussten, ist bezeugt⁴⁾, indess kennen wir wenigstens einen Legaten, welcher beide Mauretanien verwaltete.

SEX. SENTIUS SEX. F. CAECILIANUS.⁵⁾ Unbest.

C. IX 4194 (Amiternum): [Se]ntio Sex. f. Caeciliano [Xvir st]l. iud. tr. mil.

1) Marquardt I 482. Mommsen in C. VIII p. XX.

2) Henzen in ann. dell'inst. 1860 S. 48. Liebenam, quaest. epigr. Diss. Bonn. 1882 p. 69 — eine Liste, die jetzt vielfach verbessert und vermehrt werden kann.

3) Zumpt, Studia Rom. p. 144.

4) Mommsen in Ber. der sächs. Ges. der Wiss. 1852 S. 216. Marquardt ¹⁸⁹⁴ Anm. 6.

Annuaire de la société archéol. de Constantine 1858/59 S. 181.

leg. VIII Aug. . . . aet. aed. pl. prae[t. leg. p]r. pr. prov. . . [cur. al]vei
Tib. et ripar. l[eg. l]eg. XV Apollinar. . . g. leg. pr. pr. utriusque Mau
retan. cos. arbitrato . . . uxor et Atlantis lib.

C. VIII 10165 (Meilenstein bei Theveste): . . . Sex. Sentio // Caeciliano leg.
Aug. pro pr. IIII.

Die letztere Inschrift ist nur fragmentarisch erhalten, doch möchte ich dieselbe Persönlichkeit erkennen. Caecilianus wurde nach der Praetur Legat einer Provinz, deren Name ausgefallen ist, Curator des Tiberstroms, Befehlshaber der 15. Legion (Apollinaris), Legat beider Mauretanien und Consul. Die Zeit ist unbekannt. Nach der zweiten Inschrift scheint er auch Legat von Numidien gewesen zu sein, da der Stein auf der Strasse Theveste-Thamugadi stand.

Vgl. unter Numidia.

MOESIA.¹⁾

Schon unter Augustus wird Moesien, welches Tiberius in den pannonischen Kriegen von 11—9 v. Chr. unterwarf, als Provinz genannt, welche von einem Legaten verwaltet wurde. Derselbe war vielleicht nur dann consularischen Ranges, wenn Macedonien und Achaia, welche in den Jahren 15—44 vorübergehend kaiserlich waren, ihm gleichfalls unterstellt wurden. Als dann später die Theilung²⁾ der Provinz in Moesia inferior und Moesia superior eintrat, wurde jeder Theil von consularischen Legaten verwaltet. Tac. hist. II 86: iuncti inde Moesici ac Pannonici exercitus Delmaticum militem traxere, quamquam consularibus legatis nihil turbantibus.³⁾

1.

A. CAECINA SEVERUS. 6 n. Chr.

Laufbahn s. unter Germania inferior S. 190.

1) Nach Marquardt I 302. — Mommsen R. G. V 193.

2) Borghesi III 184 setzt die Theilung Moesiens in die letzte Zeit Domitian's oder in den Beginn der traianischen Regierung; Henzen (annali dell' inst. 1867 S. 19) entscheidet sich mit Recht für die erstere Annahme.

3) Borghesi IV 290. VI 250.

2.

G. POPPAEUS Q. F. Q. N. SABINUS.¹⁾ 12—18 und 33/34.

Laufbahn s. unter Achaia S. 1.

3.

LATINIUS PANDUSA. 18.

Tac. ann. II 66: eas litteras Latinius Pandusa pro praetore Moesiae — in Thraeciam misit.

Zeitweilig scheint Moesien von dem Gesamtcommando des Poppaeus Sabinus getrennt und selbständig verwaltet zu sein.²⁾ Dass Tacitus' Angabe unrichtig und Latinius nur Legat des Sabinus gewesen sei (Zumpt comm. epigr. II 257) ist nicht zu beweisen; ausserdem wird Pomponius Flaccus, der sicher Consular war, ausdrücklich als sein Nachfolger bezeichnet.

Ob P. Vellaeus nach Tac. ann. III 39: quae ubi cognita P. Vellaeus (is proximum exercitum praesidebat) alarios equites ac levis cohortium mittit in eos... ebenfalls legatus pro praetore von Moesien war, ist unsicher. Er erkämpfte im J. 21 einen grossen Sieg bei Philippopolis über die Thraker. Mehr ist von ihm nicht bekannt; über die Familie spricht Nipperdey zu Tacitus ann. III 39.

4.

L. POMPONIUS FLACCUS.³⁾ 19—25.

Tac. ann. VI 27: exim Flacco Pomponio Suriae pro praetore defuncto recitantur Caesaris litterae, quis incusabat egregium quemque et regendis exercitibus idoneum abnuere id munus seque ea necessitudine ad preces cogi, per quas consularium aliqui capessere provincias adigerentur, oblitus Arruntium, ne in Hispaniam pergeret, decumum iam annum attineri.

Ioseph. ant. XVIII 6, 2: — ὡς Φλάκκον τὸν ὑπατικὸν εἰσεῖσι, φίλον ἐπὶ Πάμης τὰ μάλιστα αὐτῷ γεγονότα πρότερον, Συρίαν δὲ ἐν τῷ τότε διεῖκεν.

Suet. Tib. 42: princeps (Tiberius) in ipsa publicorum morum correctione cum Pomponio Flacco et L. Pisone noctem continuumque biduum epulando potandoque consumpsit: quorum alteri Syriam provinciam, alteri praefecturam urbis confestim detulit.

1) M. Iunius M. f. Silanus war nicht im J. 16 v. Chr. Legat von Moesien, wie Borghesi III 13. V 180 auf Grund von Dio LIV 20 annimmt.

2) Derselbe wird Tac. ann. V 10 nur als Legat von Macedonien und Achaia genannt.

3) Borghesi II 26. V 85 ff. Henzen acta Arv. p. 194.

Tac. ann. II 66: defuncto Pandusa . . . Pomponium Flaccum veterem stipendiis et arta cum rege amicitia eoque accomodatiorem ad fallendum, ob id maxime Moesiae praefecit.

Tac. ann. II 41: C. Caelio L. Pomponio consulibus.

Vell. II 129: singulari in negotio usus opera Flacci Pomponi, consularis viri, nati ad omnia, quae recte facienda sunt, simpliciisque virtute merentis semper, nonnumquam captantis gloriam.

Ovid. ep. ex Ponto IV 9, 75:

Praefuit his, Graecine, locis modo Flaccus et illo
Ripa ferox Istri sub duce tuta fuit.
Hic tenuit Mysas gentes in pace fideli
Hic arcu fisos terruit ense Getas.

Flaccus hatte als Legionslegat in Moesien gekämpft, im J. 17 war er Consul.¹⁾ Dann folgte er dem Latinus Pandusa als Legat von Moesien und erhielt durch den ihm befreundeten Kaiser Tiberius die Statthalterschaft von Syrien.²⁾

Sicher ist, dass Pomponius Flaccus der Nachfolger des Lamia war; indess erzählt Tacitus seinen Tod unter dem J. 33. Keim³⁾ hat durch eine Combinirung der Tacitusstelle (Hispania citerior war erst seit 25 erledigt, also kann das 10. Jahr des Arruntius frühestens das J. 35 sein) und des Berichts bei Iosephus (ant. XVIII 5, 3), nach welchem Agrippa im Frühjahr 36 nach Rom kam, nachdem er kurz zuvor den Flaccus in Syrien besucht hatte, in hohem Grade wahrscheinlich gemacht, dass der Tod des Flaccus nicht vor das J. 35 fällt, Tacitus also nicht chronologisch erzählt. Uebrigens haben wir auch eine Münze des Flaccus aus dem J. 33/34 (Eckhel III 279) und sein Nachfolger L. Vitellius wurde erst im J. 35 gesandt. Vielleicht starb er im Amte.⁴⁾

Vgl. unter Syria.

5.

POMPONIUS LABEO. 25—33.

Tac. ann. IV 47: Pomponius Labeo e Moesia cum legione (venit). — VI 29: Pomponius Labeo quem praefuisse Moesiae rettuli, per abruptas venas sanguinem effudit.

Dio LVIII 24: ἄλλοι τε οὖν, οἱ μὲν ὑπὸ τῶν δημίων οἱ δὲ καὶ ὑφ' ἐαυτῶν, ἀπέθανον καὶ Πομπώνιος Λαβείων. καὶ οὗτος μὲν τῆς τε Μυσίας ποτὲ

1) Klein fasti cons. p. 22. Nipperdey zu Tac. ann. II 32.

2) Tillemont, Hist. des emp. I 628.

3) Protest. Kirchenzeit. 1869 no. 51 S. 1216; Leben Jesu I 268. III 490. Schürer, Neutest. Zeitgesch. S. 169.

4) Zumpt comm. epigr. II 129.

ὅτι οὗ ἔτεσι μετὰ τὴν στρατηγίαν ἀρχῆς. καὶ δέξων μετὰ τῆς γενικῆς γραφείας. ἔθελοντι εὖν ἀπὸ τῆ διεφθάρῃ.

Pomponius Laeβος war im J. 25 Statthalter von Moesien und soll nach Dio diese Provinz acht Jahre verwaltet haben. Ob diese Zahl richtig ist, muss dahingestellt bleiben. Im J. 34 tödtete er sich selbst, um einer Verurtheilung zuvorzukommen.¹⁾

6.

A. DIDIUS GALLUS. 45.²⁾

Laufbahn s. unter Britannia S. 83.

7.

L. MARTIUS L. F. MACER.³⁾ Unter Claudius, nach 45.

Borgh. III 183 (Arretium): L. Martio L. f. Pompt. Macro trib. leg. II. III vir viar. cur. q. aed. cur. pr. leg. Ti. Claudi Caes. Aug. pro pr. provinciae Moesiaie leg. IV Scyth. et leg. V Maced. procos. prov. Achaiae citra sortem ex d. d. publice. (Ergänzt.)

Tac. hist. II 23: isdem diebus a Marcio Macro haud procul a Cremona prospere pugnatum. Vgl. c. 35. 71.

Martius Macer war Militärtribun, quattuorvir viarum, Quaestor, curulischer Aedil, Praetor, Legat des Claudius in der Provinz Moesien, Legat der 4. Legion (Scythica) und der 5. (Macedonica), zuletzt Proconsul von Achaia, welches Amt er nicht durch das Loos erhielt, sondern durch Wahl des Senates.

8.

FLAVIUS SABINUS.⁴⁾ 51—57.

Tac. hist. III 75: (Sabinus) quinque et triginta stipendia in re publica fecit, domi militiaeque clarus. innocentiam institiamque eius non argueres; sermonis nimius erat: id unum septem annis quibus Moesiam, duodecim quibus praefecturam urbis obtinuit, calumniatus est rumor.

Der bekannte Bruder des Vespasian kämpfte unter Plautius tapfer in Britannien, hat dann später sieben Jahre lang Moesien als Legat verwaltet. Als Stadtpraefect (57—69)⁵⁾ hat er bei der

1) Sievers Studien S. 88.

2) Borghesi I 409 setzt diese Legation falsch unter Augustus.

3) Borghesi III 183. Zumpt comm. epigr. II 259.

4) Henzen in ann. dell' inst. 1859 S. 16. Borghesi III 327 ff. V 28. 73.

5) Hier liegt sicher ein Fehler vor, mit Rücksicht auf Tac. ann. XIV 42. 43. Borghesi III 327 liest für 'duodecim' besser 'totidem'. Ich werde darüber handeln, wenn ich die Liste der Stadtpraefecten untersuche.

Erhebung seines Bruders zum Kaiser eine wichtige Rolle gespielt, kam aber in diesen Kämpfen am 18. December 69 selbst um.

9.

TI. PLAUTIUS M. F. SILVANUS AELIANUS. 57.

C. XIV 3608 = Wilm. 1145 (Ponte Lucano bei Tibur): Ti. Plautio M. f. Ani. Silvano Aeliano pontif. sodali Aug. IIIvir a. a. a. f. f. q. Ti. Caesaris legat. leg. V in Germania pr. urb. legat. et comiti Claud. Caesaris in Brittaniam consuli procos. Asiae legat. pro praet. Moesiae in qua plura quam centum mill. ex numero Transdanuvior. ad praestanda tributa cum coniugib. ac liberis et principib. aut regibus suis transduxit motum orientem Sarmatar. compressit quamvis parte magna exercitus ad expeditionem in Armeniam misisset ignotos ante aut infensos p. R. reges signa Romana adoraturos in ripam quam tuebatur perduxit regibus Bastarnarum et Rhoxolanorum filios Dacorum fratrum captos aut hostibus ereptos remisit ab aliquis eorum opsides accepit; per quem pacem provinciae et confirmavit et protulit Scytharum quoque regem a Cherronensi quae est ultra Borustenem opsitione summoto primus ex ea provincia magno tritici modo annonam p. R. adlevavit. hunc legatum in in (!) Hispaniam ad praefectur. urbis remissum senatus in praefectura triumphalibus ornamentis honoravit auctore imp. Caesare Augusto Vespasiano verbis ex oratione eius q. i. s. s. Moesiae ita praefuit ut non debuerit in me differri honor triumphalium eius ornamentorum nisi quod latior ei contigit mora titulus praefecto urbis hunc in eadem praefectura urbis imp. Caesar Aug. Vespasianus iterum cos. fecit.

C. X 825 (Pompei): Tauro Statilio Ti. Plautio Aeliano cos. . . (zu lesen Ti. Plautio). Vgl. Eph. ep. III p. 204 (Bull. dell' inst. 1865 S. 101).

Be Bas-Waddington III 600a (Tralles) = C. I. Gr. 2942d: *Νέκρωνα Κλαύδιον [Καίσαρα] Σεβαστόν Γερμανικόν Αυτοκράτορα θεόν ὁ δῆμος ὁ Καισαρέων καθιέρωσεν ἐπὶ ἀνθυπάτου [Τιβερτίου] Πλαυτίου Σιλβανοῦ [Αἰ]-λι[α]νοῦ ἐπιμεληθέντος [Τε]βερίου Κλαυδίου Ἰεροκλείους [υἱοῦ], Κυρτίου, Φιλοκρίτου Σάρον? υἱοῦ πόλε[ως].*

Tac. hist. IV 53: tum (XI kalendas Iulias a. 70) Helvidius Priscus praetor, praeunte Plautio Aeliano pontifice . . . imperii deos precatus . . . vgl. Eekhel VI 321.

C. I 774 = Ann. dell' inst. 1859 S. 5: T. Caes. Aug. f. III Aelian. II.

Die bekannte Inschrift aus dem berühmten Mausoleum der Plautier bei Ponte Lucano enthält die Laufbahn des Ti. Plautius Silvanus Aelianus¹⁾ in ausführlicher Weise. Er war zunächst triumvir monetalis, wurde Quaestor unter Tiberius, Legat der

1) Henzen in ann. dell' inst. 1859 S. 9—26. Dessau im C. I. L. XIV p. 394. Borghesi IV 230. VIII 397.

5. Legion (Alauda)¹⁾, welche in Germanien stand, praetor urbanus und Begleiter des Claudius auf der britannischen Expedition in den Jahren 43/44.²⁾ Sein Consulat im J. 45 ist auch durch andere Zeugnisse überliefert. Unter Nero³⁾ war Plautius Proconsul von Asien und dann Legat von Moesia. Ueber seine Thaten in letzterer Stellung giebt die Inschrift reichlich Auskunft. „Er führte mehr als 100 000 Männer, welche jenseit der Donau wohnten, mit ihren Weibern, Kindern, Fürsten oder Königen über den Fluss, damit sie Tribut zahlten; eine Bewegung der Sarmaten unterdrückte er noch in der Entstehung, obwohl er einen grossen Theil seiner Truppen zur armenischen Expedition (des Corbulo) abgesandt hatte; bis dahin unbekannte oder dem römischen Volke feindselige Könige führte er auf das andre Ufer und liess sie den römischen Feldzeichen Ehrerbietung erweisen; den Königen der Bastarner und der Roxolaner sandte er die gefangenen oder den Feinden wieder abgenommenen Söhne, denen der Daker die gefangenen Brüder⁴⁾ zurück und erhielt dadurch Geisseln. Auf diese Weise befestigte er den Frieden der Provinz und erstreckte sie weiter. Auch den König der Scythen veranlasste er, die Belagerung der Stadt Chersonesus jenseit des Borysthenes aufzuheben. Plantius war der erste, welcher durch grosse Weizensendungen aus dieser Provinz die Getreidenoth in Rom erleichterte.“ Dieses genaue Verzeichniss der Thaten und Verdienste des Legaten zeigt uns, dass am Ende der neronischen Regierung grosse Völkerverschiebungen an der

1) Nach Henzen a. a. O. S. 25.

2) Plantius besiegte an einem nicht genannten Flusse die Söhne des Königs Cunobellinus, Caratacus und Togodumnus, und brachte einen Theil der Britannier in seine Gewalt. Hübner Hermes XVI 529. Nur als Vermuthung bemerke ich, dass der S. 83 erwähnte Legat, dessen Name nicht bekannt, Plautius gewesen sein könne. Als Begleiter des Kaisers werden bei der britannischen Expedition ausserdem genannt Cn. Pompeius Magnus, Galba, C. Silanus; auf keinen derselben passen die Angaben jener Inschrift.

3) Henzen meinte nicht vor dem Jahre 56/57, unter Hinweis auf die analoge Laufbahn des M'. Acilius Aviola. Wilmanns zu no. 1145 weist auf M. Iunius Ap. f. Silanus hin, welcher Consul im J. 46, Proconsul von Asien im J. 54 war. Tac. ann. XIII 1. Borghesi III 14. V 192. 193. Plantius kann entweder der Vorgänger oder der Nachfolger des Silanus gewesen sein.

4) Mommsen corrigirt fratres statt fratrum filios, ebenso per quae statt per quem, rege statt regem. Röm. Geschichte V 198; vgl. Dessau zu der Inschrift.

untern Donau stattfanden, von denen wir nur durch diese Inschrift Kunde erhalten. Die Chronologie der Ereignisse ist nicht ganz sicher. Da Plautius Truppen an Corbulo abgegeben hat — nur um diese armenische Expedition kann es sich handeln —, so ist die Notiz des Tacitus ann. XV 6: quarta et duodecima legiones addita quinta quae recens (im J. 62) e Moesia excita erat von Henzen damit in Verbindung gebracht. Borghesi hatte indess darauf hingewiesen, dass es sich durchaus nicht um diese Legion handeln könne. Damals stand in Moesien nur die 5. Legion, und es heisst ausdrücklich, Plautius habe einen grossen Theil, nicht alle Truppen, nach Asien gesandt.¹⁾ Dagegen ist schon früher, nach 44, die legio IV Scythica nach Asien geschickt.²⁾ Wichtig ist, dass nach C. III 781 vgl. p. 148 add. p. 1010 die Bewohner von Tyra ihre Aera vom J. 56 ab zählen; es müssen also in diesem Jahre grosse Ereignisse an der Donau sich abgespielt haben; Plautius hat nach der Inschrift die Grenzen der Provinz erweitert, und so liegt es nahe, anzunehmen, dass auch Tyra damals dem römischen Reiche einverleibt wurde. Darnach würde Plautius im J. 57 Legat von Moesien gewesen sein.

Da nach der Tacitusstelle Plautius im Juni 70 in Rom und im J. 73 Stadtpraefect war, so fällt die spanische Legation zwischen diese Jahre.³⁾ Erst Vespasian verlieh ihm die Triumphalornamente. Das zweite Consulat bekleidete er vor den Iden des Januar 74, wie die oben citirte tessera zeigt. Bald darauf, noch unter der Regierung des Vespasian, muss Plautius gestorben sein (der Kaiser heisst nicht divus).

Ausserdem war Plautius pontifex und Augustalis.

Ueber die Familie der Plautier⁴⁾ ist Folgendes zu bemerken. Man könnte geneigt sein, diesen Legaten als den Sohn des M. Plautius Silvanus (C. XIV 3605) anzusehen, welcher im J. 2 v. Chr. Consul war.⁵⁾ Dessau a. a. O. führt aus, dass die Jahresverhältnisse dieser Annahme nicht im Wege stehen; aber jener war Ple-

1) Wilmanns, Delectus I p. 369, führt dies richtig aus; Schiller, Nero S. 395, hält Henzen's Ansicht aufrecht.

2) Mommsen R. G. V 194.

3) Es muss dahingestellt bleiben, ob Plautius als Nachfolger des Cluvius Rufus Hispania citerior verwaltete oder einen andern Theil Spaniens.

4) De Sanctis del sepolcro de' Plauzj.

5) Ueber ihn ausführlich Waddington fastes S. 104.

bejer, unser Silvanus Aelianus war Patricier¹⁾, und wir wissen, dass vom J. 25 v. Chr. bis zur Censur des Claudius keine neuen Patricier creirt wurden.²⁾ Dagegen scheint er abzustammen von jenem A. Plotius, den Cicero pro Plancio 7, 17. 22, 54 erwähnt; beide gehören zur tribus Aniensis. Die Art der Verwandtschaft zwischen den in den Inschriften C. XIV 3605—3608 erwähnten Plautiern ist nicht genau festzustellen.

Ueber A. Plautius, Statthalter Britanniens, vgl. S. 82.

10.

M. APONIUS SATURNINUS.³⁾ 67—69.

Tac. hist. I 79: M. Aponius Moesiam obtinens triumphali statua — donatur.

Ibid. V 26: Aponius in Moesia.

Ibid. II 85: in eo motu Aponius Saturninus Moesiae rector pessimum facinus audet. Vgl. c. 96.

Ibid. III 5: Aponio Saturnino, cum exercitu Moesico celeraret. c. 9. 11.

Aponius hat als Statthalter von Moesien die Roxolanen besiegt, wofür er von Otho mit einer Triumphsäule ausgezeichnet wurde. Aponius trat später zu Vespasian über und führte zum Entscheidungskampfe die leg. VII Claudia nach Italien.

Ueber Tettius Iulianus und die anderen Legionslegaten Fulvius Aurelius und Numisius Lupus, welche Antheil an den Erfolgen hatten und die consularischen Insignien bekamen, vgl. Tac. hist. II 85. Mommsen in Eph. epigr. V p. 614. Aponius wollte ihn tödten lassen. Iulianus war im J. 70 Praetor (Tac. hist. IV 39. 40) und nach dem in der Eph. epigr. a. a. O. veröffentlichten Diplom im J. 83 Consul.

11.

FONTEIUS AGRIPPA.⁴⁾ 69/70.

Tac. hist. III 46: Fonteius Agrippa ex Asia (pro consule eam provinciam anno imperio tenuerat) Moesiae praepositus est.

Frontin de aq. 102: P. Mario curatori aquarum successit, Luccio Telesino et Suetonio Paulino consulibus, Fonteius Agrippa.

1) Er überspringt in der Laufbahn den Grad der Aedilität und des Tribunats. Mommsen R. St.-R. I² 537.

2) Mommsen, Res gestae p. 34. Tac. ann. XI 25.

3) Borghesi V 29. Henzen scavi S. 22. 26. Bull. dell' inst. 1869 S. 100.

4) Waddington fastes S. 140. Vielleicht ist der Fonteius Agrippa, den Tac. ann. II 30. 86 erwähnt, sein Vater.

Ioseph. b. Iud. VII 4, 3: *οἱ Σαρμάται ἄθλοιοι μὲν τὸν Ἰστρον ἐπειραιώθησαν εἰς τὴν Μοσίαν — καὶ τὸν πρεσβευτὴν τὸν ὑπατικὸν Φοντήιον Ἀγρόπικαν ὑπαντιάσαντα καρτερῶς μαχόμενον κτείνουσι.*

Fonteius Agrippa muss unter Nero in einem nicht zu bestimmenden Jahre Consul gewesen sein, wurde im J. 66 curator aquarum bis zum J. 68 (Borghesi IV 534), in welchem er als Proconsul nach Asien ging.¹⁾ Vespasian schickte ihn 69 als Legat nach Moesien, wo er im nächsten Jahre in den Kämpfen gegen Dacier und Sarmaten fiel.

12.

RUBRIUS GALLUS.²⁾ 70.

Ioseph. b. Iud. VII 4, 3: *Οὐεσπασιανὸς δὲ τὰ γεγενημένα καὶ τὴν πόρθησιν τῆς Μοσίας πυθόμενος Ρούβριον Γάλλον ἐκπέμπει δίκην ἐπιθήσοντα τοῖς Σαρμάταις.*

Dio LXIII 27: *ἐπεὶ δὲ περὶ τε τοῦ Γάλβα ἤκουσε (Νέρων) ὅτι αὐτοκράτωρ ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἀνερορήθη, περὶ τε τοῦ Ρούβρου ὅτι αὐτοῦ ἀπέστη, ἐν δέει τε μεγάλῳ ἐγένετο, καὶ αὐτὸς τε ἐν Ῥώμῃ παρεσκευάζετο καὶ ἐπ' ἐκείνους Ῥούβριον Γάλλον καὶ ἄλλους τινὰς ἐπεμψεν.*

Rubrius Gallus wurde von Nero vergeblich gegen Galba und Rufus gesandt; unter Vespasian, zu dem er übergetreten war, kämpfte er als Legat von Moesien gegen die Sarmaten. Vielleicht bezieht sich auf ihn das Scholion zu Iuvenal Sat. IV 105 ed. Jahn: *iste Rubrius aliquando Iuliam*³⁾ *in pueritia corruperat, et verebatur ne pro hac mercede penas ab ipso reposceret.*

13.

C. VETTULENUS CIVICA CERIALIS.⁴⁾ 79—82.

Eph. ep. IV p. 496 (Diplom vom 19. September 82): *sunt in Moesia sub C. Vettuleno Civica Ceriali.*

Inschrift von Chersonesus (Stephani mél. Gréco-Rom. II 236): — *Κεριαῖον αὐτοκράτορος Οὐεσπασιανοῦ Καίσαρος Σεβαστοῦ πρεσβευτὴν καὶ ἀντιστράτηγον ὁ δᾶμος.*

Tac. Agr. 42: *Aderat annus quo proconsulatum Africae et Asiae sortiretur, et occiso Civica nuper nec Agricolae consilium deerat nec Domitiano exemplum.*

Suet. Dom. 10: *Civicam Cerialem in ipso Asiae proconsulatu interemit.*

1) Vgl. die ephesische Inschrift, welche Waddington a. a. O. giebt: D. Publicius Fructus licitor Fonteii Agrippae procos. vixit annis XXX.

2) Borghesi V 325. 521 ff.

3) Tochter des Titus.

4) Waddington fastes S. 160. Mommsen in Eph. ep. IV p. 499.

Die Inschriften zeigen, dass *Civica Cerialis* noch unter *Vespasian*, also spätestens 79 Legat von Moesien wurde und diese Stellung noch im J. 82 innehatte. Nach *Tacitus* und *Agricola* wurde er später *Proconsul* von Asien und ist von *Domitian* getödtet. Der *Consul* des J. 136 (*Henzen* 6086) ist vielleicht sein Sohn oder Enkel. *Klein fasti cons.* p. 66.

Ueber den verwandten Legaten von *Iudaea* s. S. 241.

CALPURNIUS IULIANUS.¹⁾

C. III 1566 (ad *Mediam*): *Herculi Genio loci fontibus calidis Calpurnius Iulianus v. c. leg. leg. V Mac. leg. Aug. pr. pr. [prov.] Moesiae [inferioris] v. l. s.*

Nach *Dio LXVII 10* führte ein *Iulianus* den Krieg gegen *Decebalus*, der nicht vor dem J. 86 begonnen hat (*Euseb. chron.* p. 160 a. 2102. *Domitian's* imperatorische Begrüssungen *Eckhel VI 381. 382*). Zu derselben Zeit ungefähr empörte sich nach *Dio c. 11 Antonius*, dessen Aufstand wir S. 213 in das J. 87/88 setzten. In *Moesia inferior* befehligte aber bis zum J. 86 *C. Oppius Sabinus* (S. 276), in *Moesia superior* um dieselbe Zeit *Funisulanus Vetonianus*. Der inschriftlich überlieferte Legat kann mit diesem Feldherrn *Iulianus* nicht identisch sein; da die Ergänzung der Inschrift am Schlusse (*superioris? inferioris?*) höchst fraglich ist, können wir denselben noch keiner bestimmten Zeit zuweisen.

Auch später scheinen zeitweilig trotz der Trennung beide Moesien unter den Oberbefehl eines Legaten gestellt zu sein; ich gebe dieselben an dieser Stelle. Zweifelhaft ist, ob *M'. Laberius Maximus* ganz Moesien verwaltete; *Plinius* drückt sich wohl nur ungenau aus. Der S. 56 erwähnte *M. Servilius Fabianus Maximus* fungirte in beiden Provinzen nacheinander.

14.

L. LICINIUS SURA. Zwischen 101 und 109.

Laufbahn s. unter *Belgica* S. 73.

15.

[M'] LABERIUS MAXIMUS.²⁾ 111 oder 113.

In dem Briefwechsel des *Traian* und *Plinius* 74 wird erzählt,

1) *Borghesi* III 378. IV 214. V 552. Vgl. *Mommsen* zu C. III 1566.

2) *Mommsen Ind. Plin.* p. 416. *Borghesi* III 70. — Nach *Mommsen*

dass ein Sklave des Laberius von Feinden in Moesien gefangen wurde; man darf wohl annehmen, dass Laberius Maximus in Moesien Statthalter war. Im dacischen Kriege hatte er sich ausgezeichnet, wenn Mommsen's Vermuthung richtig ist, dass der bei Dio LXVIII 9 genannte Maximus dieselbe Persönlichkeit ist. Als Consul erscheint er im J. 103.¹⁾ Nach Hist. Aug. Hadr. 5 wird er von Traian verbannt²⁾, weil er nach der Herrschaft zu streben schien und sich mit Calpurnius Crassus Frugi in eine Verschwörung gegen den Kaiser eingelassen hatte.

16.

P. HELVIUS PERTINAX. Um 178.

Laufbahn s. unter Britannia S. 102.

17.

M. CORNELIUS M. F. NIGRINIUS CURIATIUS MATERNUS.³⁾

C. II 3783 (aus Tarraconensis): M. Cornelio M. f. Gal. Nigrinio Curatio Materno cos. leg. Aug. pr. pr. provinc. Moesiae et cunc. Syriae.

Die Zeit, welcher die Inschrift angehört, ist unsicher. Borghesi IV 162 folgt Muratori's Ansicht, dass der Legat der Consul des J. 185 Maternus sei; Bormann (de Syriae prov. Rom. partibus p. 21) glaubte aus der Bezeichnung cuncta Syria schliessen zu müssen, dass Maternus vor Domitian Legat gewesen. Mommsen sieht in ET. CVNC mit Recht (pr)OVINC, Hübner liest (item pr)OVNC. SYRIAE.

Vgl. unter Syria.

18.

M. SALONIUS LONGINIUS MARCELLUS. Unbest.

Laufbahn s. unter Africa S. 32.

war der Procurator von Iudaea Laberius Maximus (Ioseph. b. Iud. VII 6, 6) sein Vater.

1) Henzen 5442. Hermes III 127. 138.

2) Laberius Maximus qui suspectus imperio in insula exulabat.

3) Dass der spätere Kaiser C. Vibius Trebonianus Gallus Legat in beiden Moesien gewesen, ist nicht sicher. Borghesi IV 290. V 278. Schiller Röm. Kais.-Gesch. S. 805.

MOESIA INFERIOR.

1.

C. OPPIUS SABINUS.¹⁾ 86.

Jordan. Get. XIII 76 ed. Mommsen: Longum post intervallum Domitiano imperatore regnante — Gothi ripam Danubii — vastaverunt. Cui provinciae tunc post Agrippam Oppius praeeerat Sabinus — Gothi — Oppii Sabini capite absciso multa castella et civitates invadentes de parte imperatoris publice depraedarunt.

Suet. Domit. 6: expeditiones suscepit — in Dacos duos, primam Oppio Sabinio consulari oppresso, secundam Cornelio Fusco praefecto cohortium praetorianorum, cui belli summam commiserat.

Entrop. VII 23: multas tamen calamitates isdem bellis passus est. nam in Sarmatia legio eius cum duce interfecta, et a Dacis Oppius Sabinus consularis et Cornelius Fuscus, praefectus praetorio, cum magnis exercitibus occisi sunt.

Die Kämpfe gegen Dacien²⁾, von denen in diesen Stellen die Rede ist, fallen in das J. 86; in die gleiche Zeit gehört also die Legation des Oppius Sabinus. Derselbe war im J. 84 College des Domitian im Consulat gewesen. Klein fasti cons. p. 47.

2.

SEX. OCTAVIUS FRONTO. 92.

C. III p. 858 (Diplom vom 14. Juni 92): — qui militant in classe Flavia Moesica quae est sub Sex. Octavio Frontone.

Wenn die Flotte ebenfalls unter dem Oberbefehl des Legaten stand, war Fronto im J. 92 Statthalter von Untermoesien. Borghesi III 364.

3.

P. AELIUS P. F. HADRIANUS.³⁾ 96.

C. III 550 (Athen): P. Aelio P. f. Serg. Hadriano consuli VIIviro epulonum sodali Augustali legato pro pr. imp. Nervae Traiani Caesaris Aug.

1) Der Vorname ergibt sich aus der Inschrift Wilm. 1171, welche jedenfalls von dem Sohne dieses Sabinus handelt. Borghesi V 50.

2) Schiller Röm. Kais.-G. S. 529 Anm. Dierauer, Traian S. 68.

3) Ich muss auf die ausführlichen Darstellungen des Lebens Hadrian's verweisen. Die Inschrift C. III 550 ist von Mommsen a. a. O. interpretirt,

Germanici Dacici Pannoniae inferioris praetori eodemque tempore legato legionis I Minerviae p. f. bello Dacico item trib. pleb. quaestori imperatoris Traiani et comiti expeditionis Dacicae, donis militaribus ab eodem donato bis trib[uno] leg. II adiutricis p. f. item legionis V Macedonicae item legionis XXII primigeniae p. f. seviro turmae eq. Rom. praef[ecto] feriarum Latinarum, Xviro s[clit.] i[udicandis].

Ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλή καὶ ἡ τῶν ἑξακοσίων καὶ ὁ δῆμος τῶν Ἀθηναίων τὸν ἄρχοντα ἑαυτῶν Ἀδριανόν.

Hist. Aug. Hadr. 1: origo imperatoris Hadriani vetustior a Picentibus, posterior ab Hispaniensibus manat. — Hadriano pater Aelius Hadrianus cognomento Afer fuit, consobrinus Traiani imperatoris, mater Domitia Paulina Gadibus orta, soror Paulina nupta Serviano, uxor Sabina, atavus Maryllinus, qui primus in sua familia senator populi Romani fuit. natus est Romae VIII kl. Feb. Vespasiano septies et Tito quinques consulibus. — c. 2: a Traiano abductus a patria et pro filio habitus nec multo post decemvir litibus iudicandis datus atque inde tribunus secundae Adiutricis legionis creatus. post hoc in inferiorem Moesiam translatus extremis iam Domitiani temporibus. — Traiano a Nerva adoptato ad gratulationem exercitus missus Germaniam superiorem translatus est. (Vgl. S. 214. 215.) — c. 3: quaesturam gessit Traiano quater et Articuleio consulibus — post quaesturam acta senatus curavit atque ad bellum Dacicum Traianum familiaris prosecutus est. — tribunus plebis factus est Candido et Quadrato iterum cons. — secunda expeditione Dacica Traianus eum primae legioni Minerviae praeposuit secumque duxit; quando quidem multa egregia eius facta claruerunt. — praetor factus est sub Surano bis et Serviano iterum cons. — legatus postea praetorius in Pannoniam inferiorem missus Sarmatas compressit, disciplinam militarem tenuit, procuratores latius evagantes coercuit; ob hoc consul est factus. — defuncto Sura Traiani ei familiaritas crebuit. — c. 4: usus Plotinae favore, cuius studio etiam legatus expeditionis Parthicae tempore destinatus est. — secundo consul factus. — quinto iduum August. die legatus Suriae litteras adoptionis accepit. — tertium iduum earundem — excessus ei Traiani nuntiatus est.

Hadrianus, geb. am 24. Januar 76 in Italica, wurde im J. 93 decemvir litibus iudicandis, praefectus feriarum latinarum und seviro turmae equitum romanorum; dann Tribun der 2. Legion. Zu Ende der Regierung Domitian's, im J. 96, war er in Moesia inferior (nach der Vita), wo damals die 5. macedonische Legion stand. Im J. 97 wurde er, als Traian von Nerva adoptirt wurde, nach Germania superior gesandt, um denselben zu beglückwünschen

welcher Henzen's Commentar in den ann. dell' inst. arch. 1862 S. 137 ff. öfter verbessert. — Ein Verwandter war der Proconsul von Asien Hadrianus. Waddington fastes S. 179.

(Vita), jedenfalls als Tribun der 22. Legion (Primigenia), welche damals dort stand. Nach der Vita war er im J. 101 Quaestor (Traiano IV et Articuleio consulibus) im Alter von 25 Jahren, dann ab actis senatus, bis er dem Traian in den dacischen Krieg folgte.¹⁾ Er erhielt Auszeichnungen, kehrte aber 103 nach Rom zurück und wurde 105 (Candidato et Quadrato II cos.) Volkstribun. Im zweiten dacischen Feldzuge befehligte Hadrian als Legat die legio I Minervia und wurde 106²⁾ Praetor, welches Amt er abwesend bekleidete.³⁾ Dann ward er praetorischer Legat von Pannonia inferior im J. 107, zeichnete sich in dieser Stellung durch grosse Strenge aus, weshalb er das Consulat erhielt. Wenn man dasselbe in das J. 109 setzt⁴⁾, muss man annehmen, dass Hadrian abwesend Consul war.

Die Statue jener Basis, deren Inschrift wir haben, ist ihm als Archon im J. 112 gesetzt.⁵⁾ Später, im J. 114⁶⁾, war Hadrian Statthalter von Syrien, um den parthischen Krieg zu führen. Von dieser Stellung aus wurde er auf den römischen Kaiserthron gerufen.

Charakteristik bei Dio LXIX 3—7. Vgl. Gregorovius, Hadrian. Vgl. unter Pannonia inferior, Syria.

4.

Q. POMPONIUS RUFUS.⁷⁾ 99.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 160.

1) Ueber die Differenzen zwischen der Inschrift und den Angaben des Spartian spricht ausführlich Mommsen a. a. O. Vgl. Dierauer, Traian S. 72.

2) In der Biographie sind die Consuln Suranus und Servianus des J. 102 fälschlich genannt für die Consuln des J. 107 Suranus III und Senecio II. Mommsen a. a. O. Vgl. Henzen in ann. dell' inst. 1860 S. 446 ff.

3) praeter eodemque tempore legato legionis. Die lange Ausdehnung des zweiten dacischen Krieges geht daraus hervor, wie Mommsen a. a. O. schön ausführt. Borghesi III 71. IV 122. V 363. Henzen a. a. O. hat dies Jahr ermittelt.

4) Mommsen im Hermes III 47 meint sogar Mitte 108; ebenso Klein *fasti cons.* p. 56.

Phlegon frg. 54 (Müller I).

onologie vgl. Schiller Röm. Kais.-Gesch. S. 556 ff. Borghesi

Ind. Plin. p. 423.

5.

A. CAECILIUS FAUSTINUS. 105.

C. III p. 865 (Diplom vom 13. Mai 105): ... sunt in Moesia inferiore sub A. Caecilio Faustino.

Der Legat war im J. 99 mit Q. Fabius Barbarus cos. suffectus.¹⁾ Guérin, Voyage en Tunis I 408 no. 180.

6.

P. CALPURNIUS MACER CAULIUS RUFUS.²⁾ 112.

C. III 777 (Troesamis): Imp. Caes. divi fil. Nervae Traiano Aug. Ger. Dacico pont. max. trib. pot. XVI imp. VI cos. V[1] p. p. P. Calpurnio Macro Caulio Rufo leg. Aug. pro pr.

Plin. ep. ad Trai. 61: Calpurnio Macro clarissimo viro auctore te scripsi ut libratores mitteret. — 77: praecepisti Calpurnio Macro clarissimo viro ut legionarium centurionem Byzantium mitteret.

Die Pliniusstellen ergeben, dass Calpurnius Macer zur selben Zeit Legat in Niedermoesien war, als Plinius Bithynien verwaltete. Die Inschrift stammt aus dem J. 112. Mommsen im Hermes III 55. Vgl. Borghesi VIII 471 mit Renier's Bemerkung.

7.

Q. ROSCIUS SEX. F. POMPEIUS FALCO. 114—116.

Laufbahn s. unter Britannia S. 94.

8.

SEX. VINICIUS FAUSTINUS C.? IULIUS C.? F. SEVERUS.

Um 128.

Laufbahn s. unter Britannia S. 97.

9.

L. MINICIUS L. F. NATALIS QUADRONIUS VERUS.

Um 133/134.

Laufbahn s. unter Africa S. 12.

1) Wenn sich auch C. VIII 621 (Makter): Imp. Caesari divi Nervae f. Nervae Traiano Optimo Aug. Germanico Parthico p. m. trib. potest. XX imp. XII cos. VI. ustin[us pro]cos. dedic. d. d. p. p. auf ihn bezieht, was ich für sehr wahrscheinlich halte, so war Faustinus im J. 116 Proconsul von Africa.

2) Mommsen Ind. Plin. p. 405.

10.

SEX. IULIUS MAIOR.¹⁾ 134.

- C. III p. 877 (Diplom vom 2. April 134): sunt in Moesia inferiore sub Iulio Maiore. Vgl. C. III 6178.
 C. VIII 10296 (bei Cirta): ex auctoritate imp. Caesaris Traiani Hadriani Aug. pontes viae novae Rusicadenses r. p. Cirtensium sua pecunia fecit Sex. Iulio Maiore leg. Aug. leg. III Aug. pr. pr.

Iulius Maior war unter Hadrian Legat in Numidien und im J. 134 legatus pro pr. von Moesia inferior.

Vgl. unter Numidia.

11.

M. ANTONIUS HIBERUS. Nach 133.

- C. III 781 l. 15 = Henzen 6429 (Tyra): — quoniam divi Antonini parentis nostri litteras sed et fratrum imperatorum cogitamus item Antoni Hiberi gravissimi praesidis. Vgl. C. VI 209: ... Hiberi cos.

Das Rescript des Septimius Severus an die Bewohner von Tyra (s. unter L. Ovinus Tertullus S. 284) hat den Namen eines Legaten von Niedermoesien erhalten, welcher diese Provinz nicht lange nach seinem Consulate im J. 133²⁾ verwaltet hat. An einer Identität beider zu zweifeln, liegt kein Grund vor.

12.

M. ANTIUS RUFINUS. 136.

- C. III 749 vgl. C. III 2 p. 992 add. (aus Untermoesien): ex auctoritate imp. Caesaris divi Traian. Parthici filii divi Nervae nepo[tis] Traiani Hadriani Aug. p. p. pontificis maximi tribuniciae potest. XX cos. II[I] Antiu[s] Rufinus inter Moesos et Thracas fines posuit.

Der Legat scheint Untermoesien verwaltet zu haben. Ob vielmehr zu lesen sei M. Antonius Rufinus und wir in diesem Legaten den Consul des J. 131 (Henzen 6996) vor uns haben, wage ich nicht zu entscheiden.

13.

T. POMPONIUS PROCULUS VITRASIVS POLLIO.

Unter Antoninus Pius.

Laufbahn s. unter Hispania citerior S. 227.

¹⁾ Henzen in ann. dell' inst. 1857 S. 6. 10.

²⁾ Klein fasti cons. p. 65.

14.

TIB. CLAUDIUS SATURNINUS.¹⁾ Unter Antoninus Pius.

Archaeol.-epigr. Mitth. VI 4 (Durostarum): I. o. m. pro salute imp. Caes. T. Aeli Hadriani Antonini Aug. Pii et Veri Caes. templum et statuam c. r. et consisistentibus (!) in canabis Aelis leg. XI Cl. Cn. Oppius Soterichus et Oppius Severus fil. eius de suo fecerunt dedicatum est per Tib. Cl. Saturninum leg. Aug. pr. pr. Tib. Cl. Iuliano leg. Aug.

Man darf diesen Legaten wohl identificiren mit dem gleichnamigen Statthalter Belgicas (S. 76).

15.

G. ZENO. Unter Antoninus Pius.

Mionnet Suppl. II 117, 357: ΑΥΤ. ΑΙ. ΑΔΡΙΑ · ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC · — ΗΓ. Γ. ΖΗΝΩΝΟC. ΝΕΙΚΟΤΤΟΑΙΤ.

Ueber die Zeit giebt die Münze im allgemeinen Auskunft. Vgl. Borghesi II 224.

16.

T. FLAVIUS LONGINUS Q. MARCIUS TURBO. 155.

Laufbahn s. unter Gallia Lugdunensis S. 249.

17.

M. IALLIUS M. F. BASSUS FABIVS VALERIANUS.²⁾ 161/169.

C. XII 2718 (Alba Helvorum): M. Iallio M. f. Volt. Basso Fabio Valeriano cos. prae[f. aer . . . leg. Aug. pr. pr.] provinc. Pannoniae inferioris curatori oper. pu[bl. leg. Angg. pr. pr. prov.] Mysiae inferior. comiti Augustorum Parthicae ex[peditionis]? Nach Hirschfeld's Reconstruction mit Hilfe von C. XII 2719.

C. III 6169 (Troesmis): pro sal[ute] imp. Ant. et Veri Aug. leg. V Mac. Ialli Bassi leg. Aug. pr. pr. Marti Veri leg. Aug. P. Ael[ius] Quintianus magni fil. cent. leg. V Mac. . . .

C. VI 1119 b = Henzen 6575 (Rom): locus adsignatus ab Iallio Basso et Commodo Orfitiano cur. oper. publ. c. v. cur. M. Caecilio Athenaeo M. Valerio Midia L. Aelio Amphithale dedic. XVIII k. Ian. Augustis n. Antonino III et Vero II cos.

Die erste Inschrift giebt den vollen Namen dieses Legaten,

1) Borghesi III 121. — Tib. Cl. Iulianus ist wohl der Consul des J. 158.

2) Renier Inscr. de Troesmis no. 12. de Rossi Bull. christ. III 77. — Ueber Iulius Bassus vgl. S. 138 und Arch.-epigr. Mitth. VII 190.

der im J. 161 curator operum publicorum war, und ausser Moesien auch Pannonia inferior verwaltete. Das Jahr des Consulats ist nicht bekannt. Er begleitete die Augusti Marc Aurel und Verus in den parthischen Feldzug, zu dem der letztere im J. 162 aufbrach. Eckhel VII 89. 90. Le Bas-Wadd. III 2562d. C. IX 16.
Vgl. unter Pannonia inferior.

18.

M. SERVILIUS Q. F. FABIANUS MAXIMUS.

Zwischen 161 und 169.

Laufbahn s. unter Asia S. 56.

19.

M. PONTIUS M. F. LAELIANUS LARCIUS SABINUS.¹⁾ Nach 163.

C. VI 1497 = Or. 3186 verb. von Henzen III p. 510 (Roma): M. Pontio M. f. Pup. Laeliano Larcio Sabino cos. pontifici sodali Antoniniano Veriano fetiali leg. Aug. pr. pr. prov. Syriae leg. Aug. pr. pr. prov. Pannon. super. leg. Aug. pr. pr. Pann. infer. comiti divi Veri Aug. donato donis militaribus bello Armeniaco et Parthico ab imp. Antonino Aug. et a divo Vero Aug. . . .

(C. VI 1549: . . . Antonini Aug. et M. Veri bello Germanic. item comiti imp. Antonini Aug. Germanici Sarmatici leg. leg. I Miner. curatori civit. Araus. prov. Galliae Narb. praetori trib. pleb. candidato imp. divi Hadriani ab act. senat. quaestori prov. Narb. trib. mil. leg. VI vict. cum qua ex Germ. in Britan. transiit IIIvir viar. curandar. huic senatus auctore M. Aur. Antonino Aug. Armeniac. Medic. Parthic. Maximo Germ. Sarmat. statuam poni habitu civili in foro divi Traiani pecunia publica censuit — ist fälschlich mit jener Inschrift verbunden.)

C. III 774 (Troesmis): M. Pontio Laeliano c. v. patri pont. Laeliani leg. Aug. pr. pr. ordo Troesm.

C. III 5973 (Straubing): Iovi optimo maximo Dolicheno pto salute imp. n̄. vete (andere Seite) III idus Apriles Laeliano cos. quibus praest. . . .
(Ergänzt.)

Fronto ad Ver. 2, 1 p. 128 (Naber): vir gravis et veteris disciplinae Laelianus Pontius.

Pontius' Laufbahn ist wegen der falschen Beziehung jener Inschrift nicht richtig aufgefasst. Wir kennen die früheren Stufen derselben nicht und wissen nur, dass er den Kaiser Verus im J. 162 in den armenisch-parthischen Feldzug begleitete²⁾; seine Ver-

1) Der Name ist unsicher. Vgl. ann. dell'inst. 1868 S. 74. Bull. 1864 S. 197.

2) Borghesi V 36. 368. Henzen III p. 510. Or. 3186.

dienste wurden ausgezeichnet und ihm zur Belohnung im J. 163 das Consulat verliehen.¹⁾ Pontius war dann Legat von Ober- und Unterpannonien, von Moesia inferior und von Syrien, consularischen Provinzen, doch können wir die Jahre nicht genau angeben.

Vgl. unter Pannonia inferior, superior, Syria.

20.

C. IUNIUS FAUSTINUS POSTUMIANUS.

Zwischen 161 und 169.

Laufbahn s. unter Africa S. 20 und Britannia S. 101.

21.

M. CAECILIUS SERVILIANUS. Unter Commodus.

Mionnet Suppl. II 117, 359. 361: ΑΥΤ. ΚΑΙ. ΜΑΡ. ΑΥΡΗ. ΚΟΜΟΔΟΣ — ΗΓ.
M. ΚΑΙΝ. ΣΕΡΒΕΙΑΙ· ΝΕΙΚΟΤΤΟ. ΠΡΟΣ· ΙΚΤ.

Dieser Legat hat vorher oder nachher auch Thracien verwaltet (s. unten).

22.

P. VIGELLIUS RAIUS PLARIUS SATURNINUS ATILIUS
BRADUANUS AUCIDIUS TERTULLUS.²⁾

Ende des 2. Jahrhunderts.

C. III 775 = 6183 (Troesmis): P. Vigellio Raio Plario Saturnino Atilio Braduano Aucidio Tertullo leg. Aug. ordo Troesmen. ex decreto suo.
Tertullian ad Scapul. 3: Vigellius Saturninus, qui primus hic gladium in nos egit, lumina amisit.

Sind beide Personen zu identificiren, so dürfen wir, da Saturninus um 180 Proconsul von Africa war³⁾, die moesische Legation Ende des 2. Jahrhunderts setzen (um 190).

23.

A. POLLENIUS AUSPEX . . . Unter Septimius Severus.

Dio LXXVI 9: τῷ μέντοι τὴν αἰτίαν αὐτῷ τοῦ θανάτου παρασχόντι Πολληνίῳ Σεβεννῷ δίκη τιμωρὸς ἀπήντησεν· ἐκδοθεὶς γὰρ ὑπὸ Σαβίνου τοῖς Νωρικῶς, ὧν ἄρξας οὐδὲν χρηστὸν ἐπεποιήκει, αἰσγιστὰ πέπονθε.

1) Klein fasti cons. p. 76.

2) Renier Bull. 1864 S. 199; Comptes rendus de l'acad. des Inscr. 1864 S. 256. Borghesi VIII 615. Morcelli Afr. Christ. II 48.

3) Tissot fastes S. 121 handelt über das africanische Proconsulat und setzt dasselbe zwischen die Jahre 178 und 183.

Münzen aus Nicopolis vgl. Borghesi II 232. Eckhel VII 172. Conen Sév. 30. Mionnet Suppl. II 119, 367. 368: ΑΥ. ΚΑΙ. Α. ΟΥ. Α. ΣΕΠΤ. ΣΕΥΗΡΟΣ. ΣΕΒ. ΥΠ. ΑΠΟΛ. ΑΥΣΤΕΚΟΣ. ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ. ΠΡΟΣ. ΙΣΤΡΩ.

Henzen acta Arv. CXCIII: isdem cos. III k. Iun. in domum Polleni Auspiciis . . .

Nach den Münzen muss Pollenius Auspex¹⁾ unter Septimius Severus Legat von Untermoesien gewesen sein. Später wird er auch Noricum verwaltet haben. Die Stelle der Arvaltafeln ist nicht zu datiren, fällt aber in die Zeit des Commodus. Borghesi II 232. V 463. VI 250.

Vgl. unter Noricum.

24.

L. FABIVS CILO. 197.

Laufbahn s. unter Galatia S. 179.

25.

C. CAECINA LARGVS.²⁾ 199.

Arch. ep. X 73 (Bulgarien): Imp. Caesari L. Septimio Severo P[io] Pertinaci Aug. Arabico Adiabem[ico] Parth[ico] Max[imo] p[ro]n[tif. maxi. trib. pot. VII imp. [XI] cos. II p. p. cohors II . . . sub C. Caecina Largo leg. Aug[g.] pr. pr. curan[te] T. Flavio? Pollio[ne?]

Wenn die Lesung richtig, war Caecina im J. 199 Legat von Untermoesien. Derselbe war auch Legat von Thracien (s. unten).

26.

L. OVINIUS TERTULLVS. 201—205?

C. III 781 = Henzen 6429 (Tyra): praeses provinciae clarissimus vir — legatus et amicus noster — Ὀουίνιος Τέρτυλλος ἀρχουσι βουλῆ δῆμον Τυρανῶν χαιρειν.

Dig. XXXVIII 17, 1, 3: secundum rescriptum imperatoris nostri et divi patris eius ad Ovinium Tertullum, vgl. 49, 15, 9 (praeses provinciae Mysiae inferioris). Cod. Iust. 8, 50, 1.

1) Der Name ist nicht durchaus sicher. Vielleicht führte er noch ein cognomen (Sebennus?), da Henzen in der Arvaltafel hinter dem Namen eine grössere Lücke anmerkt, welche nur auf diese Weise ausgefüllt werden kann. Im andern Falle wäre Sebennus im Text des Dio verderbt. Vielleicht ist der gleiche Name in der norischen Inschrift C. III 5537 enthalten: . . . ici Arabici B (oder Ci Arabicae — sta —) Pollieno Aemiliano, sodass derselbe vollständig lautete A. Pollenius Auspex (Sebennus?) Aemilianus.

2) Ein Consul gleichen Namens findet sich im Jahre 42. Dio LX 10. Borghesi I 439. Henzen acta Arv. p. 179.

Zahlreiche Münzen aus Nicopolis mit dem Kopfe des Severus (Mionnet Suppl. II 124, 396—402), dem der Iulia Domna (eb. S. 134, 459. 460), dem des Caracalla (eb. S. 140, 490. 491), den Bildnissen des Caracalla und Geta (eb. S. 144, 517. 518) und: ΥΠ·Α·ΟΟΥΝΙΟΥ ΤΕΡΤΥΛΛΟΥ·ΝΙΚΟΠΟ·ΠΡΟC·ΙC. (Die Aufschrift mit kleinen Veränderungen.)

Arch.-epigr. Mith. XI 45 (bei Küstendsche): ἀγαθῇ τύχῃ·ὑπὲρ τῆς τῶν θειοτάτων αυτοκρατόρων τύχης τε καὶ νεύκης καὶ αἰωνίου διαμονῆς Α. Σεπτίμιου Σεουήρου Περτινάκος καὶ Μ. Αύρηλίου Ἀντωνείνου Π[αρθ]ικῶν Μηδ[ικῶν Βριταν]νικῶν // // // // καὶ τῆς [μητρὸς Ἰουλίας Αὐγούστης καὶ τοῦ σύν[παντος αὐτῶν οἴκου καὶ ὑπὲρ τοῦ διέποντος τὴν ἐπάρχειον ὑπατικοῦ Ὀουινίου Τερτύλλου τῶν ἡμῶν τὴν δωρεὰν δεδωκότων . . .

Arch.-epigr. Mitth. VIII 29 (Hirschova): Imp. Caes. L. Septimius Severus Pius Pertinax Aug. Arab. Adiab. Part. Max. cos. II trib. pot. VIII imp. XI p. p. et imp. Caes. M. Antonus (!) Aug. trib. pot. II et L. Septimius Geta Caes. Ang. restituerunt per C. Ovinium Tertullum leg. pr. pr. m. p. X. Vgl. S. 80 und Bd. VI 14 (Fragmente einer Inschrift).

Das wichtige aber nicht vollständig erhaltene Decret des Severus und Caracalla mit dem Brief vom 17. Febr. 201 enthält Bewilligungen an die Bewohner von Tyra. Die Inschriften zeigen, dass Ovinus Tertullus¹⁾ im J. 201 Legat von Untermoesien war. Nach den Münzen müsste er das Amt lange innegehabt haben, denn Geta ist erst seit 209 Augustus. Caesar war er schon seit 198. nur eine Inschrift C. VI 228 nennt ihn schon im J. 205 Augustus;

Auf den Münzen von Nicopolis und Marcianopolis sind uns eine Reihe Namen von Männern aus dem Anfange des 3. Jahrhunderts erhalten, welche zweifellos Legaten waren.²⁾ Einige derselben sind wenigstens zugleich durch Inschriften in dieser Stellung bekannt; andere werden als ἡγεμόνες bezeichnet. Da eine genaue Datirung der Legationen und eine chronologische Anordnung der Statthalter bis jetzt nicht möglich war, so habe ich im Folgenden die nur durch Münzen bekannten Legaten gesondert aufgezählt.

1) Der Vorname lautet auf den Inschriften Gaius, auf den Münzen von Nicopolis aber Lucius. -- Borghesi a. a. O. bemerkt auch einiges über die Familie der Ovinii.

2) Borghesi II 222—236.

27.

P. ANTONIUS FAUSTUS. 202.

Or. 909 (Bulgarien): Imp. Caesari divi Marci Antonini Pii Germanici Sarmatici filio divi Commodi fratri divi Antonini Pii nepoti divi Hadriani pronepoti divi Traiani Parthici abnepoti L. Septimio Severo Pertinaci Aug. Arabico Adiabenico Parthico maximo pontif. max. trib. potestat. . . x . . . cos. III . . . procos. r. p. sua Ulp. curante P. Antonio Fausto leg. Augustorum pr. pr.

Da das 3. Consulat des Severus in das J. 202 fällt, so ist die Zeit der Legation des Faustus gegeben.

29.

AURELIUS APPIANUS. Unter Septimius Severus.

Mionnet Suppl. II 76, 129—131: AY. K. A. CETHPOC · IOYΛIA ΔOMNA CEB. — YTI · AYP. AΠΠIANOY · MAPKIANOΠTOΛEITΩN.

30.

C. CL.(?) GENTIANUS. Unter Septimius Severus.

Mionnet Suppl. II 72, 103—107: AY. K. A. CETH . . . CEYHPOC. ΠE. — Y. K. ΓENTIANOY. MAPKIANOΠTOΛITΩN.

31.

AURELIUS GALLUS.¹⁾ 211.

Mionnet Suppl. II 71, 101. 102: YTI. AY. ΓAΛΛOY MAPKIANOΠTOΛITΩN und Kopf des Severus; S. 78, 140. 141 mit Kopf des Caracalla vgl. S. 137, 471—480 gleiche Münzen aus Nicopolis; S. 119, 369—390; 134, 457. 458 mit Kopf der Iulia Domna; S. 143, 511—515 mit Kopf der Plautilla; S. 144, 519 mit Kopf des Geta.

Diese Münzen aus Marcianopolis und Nicopolis zeigen, dass Aurelius Gallus am Ende der Herrschaft des Sept. Severus und im Beginn der Regierung des Caracalla Legat war.

32.

AURELIUS PONTIANUS.

Mionnet Suppl. II 74, 115: -- YTI. AYP. ΠONTIANOY · MAPKIANOΠTOΛEITΩN; S. 77, 136 mit dem Kopf des Severus und der Iulia Domna; S. 87, 198

¹⁾ Borghesi II 224. VI 250.

28.

L. IULIUS FAUSTINIANUS. Nach 200.

- C. III 6177 (Troesmis): L. Iulio Faustiniāno leg. Auggg pr. [pr.] ordo municipi Troesm.
 C. IX 729 = Mommsen I. N. 5206 (Larinum): L. Iulio Faustiniāno c. m. v. cons. patrono ordo populusque Larinatium ob amoris eius et dignationis erose (?) magna et atsidua (!) documenta.

Die drei Augusti sind Severus, Caracalla und Geta. Auch Münzen¹⁾ zeigen, dass Faustinianus damals Legat von Untermoesien war. Im J. 220 erscheint er als sacerdos Muratori 350, 2. Mommsen im Bull. dell' inst. 1864 S. 262.

(vgl. 199. 200) mit dem Kopfe des Macrinus; S. 158, 594 gleiche Münze aus Nicopolis (Name verderbt); S. 88—91, 201—221 Münzen aus Marcianopolis mit den Bildnissen des Macrinus und Diadumenianus; S. 165, 633 Münze aus Nicopolis mit dem Kopfe des Diadumenianus.

Die Münzen machen Schwierigkeit; Pontianus kann, da wir andre Legaten Untermoesiens unter Caracalla kennen, nicht von 211 (mindestens) bis 218 Legat gewesen sein.

33.

FLAVIUS ULPIANUS. Unter Severus und Caracalla.

- Mionnet Suppl. II 73, 109. 112—114: — Υ. Α. ΟΥΛΠΙΑΝΟΥ · ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ. vgl. S. 77, 132 mit den Bildnissen des Severus und der Iulia Domna; S. 80, 149—151 mit dem Kopfe des Caracalla; S. 85, 187 mit den Bildnissen des Caracalla und der Iulia Domna; S. 86, 189—191 mit den Bildnissen Caracalla's und Geta's; ferner von Münzen aus Nicopolis S. 123, 391—395 mit dem Severuskopfe; S. 139, 481—489; 175, 686 mit dem Kopfe Caracalla's; S. 145, 520—525 mit dem Kopfe Geta's.

34.

CL. QUINTILIANUS. Unter Severus und Caracalla.

- Mionnet Suppl. II 73, 108: ΑΥ. Κ. Α. ΚΕΤΤΙ. ΚΕΥΗΡΟC — ΥΠ. Α. [ΚΑ.] ΚΟΥΙΝΤΙΛΙΑΝΟΥ · ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ. Vgl. S. 77, 135 (Münze mit dem Kopfe des Severus und dem der Iulia Domna), S. 78—80, 142—148 (Münzen

1) Eckhel III 16. Mionnet Suppl. II 74 ff. 116—123: ΑΥ. Α. ΚΕΤΤΙ. ΚΕΥΗΡΟC — ΥΠ. ΦΑΥCΤΙΝΙΑΝΟΥ. ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ. Vgl. S. 78, 137 (Münze mit Kopf des Severus und dem der Iulia Domna); S. 80 ff., 153—159 (Münzen mit dem Kopfe Caracalla's).

37.

T. FLAVIUS NOVIUS RUFUS. 218—222.

C. III 773 vgl. 6170 (Troesmis): Imp. Caesari M. Aurelio Antonino Pio fel. Aug. divi Severi nepoti divi Antonini fil. dedicante T. Fl. Novio Rufo leg. Aug. pr. pr. M. Ulpus Antipater sacerdos provinciae et bis duumvira[li]s ob hon. pontif.

Münzen aus Nicopolis mit dem Kopfe Elagabal's und ΥΠΙ. [Λ. oder Α.] ΝΟΒΙΟΥ ΡΟΥΦΟΥ Mionnet I 360, 41. Suppl. II 167, 644—685.

Die Legation fällt unter Elagabal. Borghesi VIII 514.

mit dem Kopfe Caracalla's: ΑΥΡ·ΑΝΤΩΝΙΝΟC·ΠΙΟC· S. 83, 175—186 (Münzen mit dem Kopf des Caracalla und der Julia Domna). S. 161, 559—561 Münzen aus Nicopolis mit Bild des Macrinus.

Dieser Legat gehört in die letzte Zeit der Regierung des Caracalla und blieb in der Stellung, als Macrin die Herrschaft übernahm.

35.

AGRIPPA. 217/218.

Mionnet Suppl. 147, 535—558: ΑΥ·Κ·ΟΠΠΕΑ·CΕΟΥΗΡΟC·ΜΑΚΡΙΝΟC — ΥΠΙ·ΑΓΡΙΠΠΑ·ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ·ΠΡΟC·ΙCΤΡ· Vgl. S. 159, 597—612 Münzen mit dem Kopfe des Diadumenianus.

36.

STATIUS LONGINUS. 217/218.

Mionnet Suppl. II 152, 562—591. ΑΥΡ·Κ·Μ·ΟΠΠΕΑΙ·CΕΥΗ·ΜΑΚΡΙΝΟC — ΥΠΙ·CΤΑ·ΛΟΝΓΙΝΟΥ·ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ· S. 162, 613—630 mit dem Kopfe des Diadumenianus.

Diese letzten beiden Legaten gehören in die kurze Regierung des Macrinus (8. April 217 bis 16. Mai 218).

38.

IULIUS ANTONIUS SELEUCUS.¹⁾ Unter Elagabal.

Mionnet Suppl. II 93, 230—248: ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΥΡ·ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC ΑΥΤ· — ΥΠΙ·ΙΟΥΑ·ΑΝΤ·CΕΛΕΥΚΟΥ·ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ; vgl. S. 99 ff., 264—278 (mit Bildnissen des Elagabal und der Maesa).

39.

SERGIUS TITIANUS. Unter Elagabal.

I. II 96, 249—258: ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΥΡΗ·ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC — ΥΠΙ·

i III 427.

44.

ANICIUS FAUSTUS PAULINUS.¹⁾ 230.

Eph. ep. II 355 (Rustschuk): Imp. Caes. divi magni Antonini Pii fil. [divi Severi Pii nep. M. Aur. Severo Alexandro Pio felici Aug. pontif. maximo t. [p.] IX cos. III p. p. et Iuliae Mammaeae matri Aug. n. et castrorum balnea coh. II Fl. Britt. [Alexa]ndrianae a solo restituta sub Anicio Fausto Paulino leg. Aug. pr. pr. per. Septimium Agathonicum praef.

Das Jahr der Inschrift ist durch die Erwähnung von trib. pot. IX und cos. III des Alexander Severus gegeben.

CEPΓ. TITIANOY. MAPKIANOΠOΛITΩN (und in no. 255 und 279 TATI-ANOY); vgl. S. 102, 278. 279 mit Bildnissen des Elagabal und der Maesa.

Ueber die Zeit dieser Legaten geben die Münzen im Allgemeinen Aufschluss.

40.

UMMIDIUS TEREBINTHUS. Um 225.

Mionnet Suppl. II 80, 152: AYT. K. M. AYP. CEYH.... — M. TEP.... NOY MAPKIANOΠOΛITΩN. S. 98, 263 mit den Bildnissen des Elagabal und der Soaemias?, S. 103, 288—293 mit dem Kopfe des Alexander Severus. S. 107, 309—311 mit den Bildnissen des Alexander Severus und der Maesa und S. 108, 318. 319 denen des Alex. Severus und der Mamaea.

Nach den Münzen fällt diese Legation in den Anfang der Regierung des Alexander Severus. Borghesi II 223.

41.

IULIUS GAETULICUS. Unter Alexander Severus.

Mionnet Suppl. 102, 283—286: AY. K. M. AYP. CEY. AΛEZANΔPOC. — YΠ. IOY. ΓETOYAIKOY. MAPKIANOΠOΛEITΩN; vgl. S. 108, 316 mit Bildnissen des Alexander Severus und der Mamaea.

Nach Analogie der übrigen Münzen halte ich auch Iulius Gaetulicus für einen Legaten.

42.

PHILOPAPPUS. Unter Alexander Severus.

Mionnet Suppl. II 106, 305—307: AYT. K. M. AYP. CEY. AΛEZANΔPOC — YΠ. ΦIP. ΦIΛOΠAΠOY (in no. 305 ΦIΛOΠAΠΠIOY) MAPKIANOΠOΛITΩN.

Der Name des Legaten ist nicht ganz sicher. (Φip?)

1) Vgl. Borghesi V 451.

45.

ANNIUS FELIX. 224.

C. III 6224 vgl. Eph. ep. II 363 (aus Untermoesien): Dis militaribus, Genio, Virtuti, Aquilae sanct. signisque leg. I Ital[icae] Severianae M. Aurelius Iustus domo Horrei Margensis¹⁾ municipio? Moesiae superioris ex [trecentario] p[rimus] p[ilus] d. d. dedic. XII kal. Oct. Iuliano II et Crispino cos. per Annium Felicem leg. Aug. pr. pr.

Das Consulat des Appius Claudius Iulianus II und C. Bruttius Crispinus fällt in das Jahr 224 (Klein fasti cons. p. 97).

46.

L. ANNIUS L. F. ITALICUS HONORATUS.²⁾

Zwischen 222 und 235.

C. III 6154 (Tomi): L. Annio L. f. Quir. Italico Honorato cos. sodal. Hadriani leg. Aug. pr. pr. prov. Moes. inf. cur. oper. pub. cur. Neap. et Atell. praef. aer. milit. leg. leg. XIII gem. iurid. per Fl. et Umbriam cur. viae Latic. et Lat. veter. praetori qui ius dixit inter civ[is] et civis et peregr[inos] trib. p. q. prov. Achaiae sevir turmarum equ. IIIvir. viar. curandarum Fl. Severianus dec. alae I Atectorum Severianae candidatus eius.

C. III 1071 (Apulum): L. o. m. Iunoni reginae Minervae L. Annii Italici Honoratus leg. Aug. leg. XIII gem. Antoninianae praef. aerarii militaris sodalis Hadrianalis cum Gavidia Torquata sua et Annii Italico et Honorato et Italica filiis. Vgl. no. 1072.

Die Laufbahn des Annii Italici ist in der ersten Inschrift genau angegeben. Aus den anderen Inschriften geht hervor, dass er vorher die 13. Legion (Gemina) in Dacien befehligte.

43.

TIBERIUS IULIUS FESTUS. Unter Alexander Severus.

Mionnet Suppl. II 104, 224—304: ΑΥΤ. Κ. Μ. ΑΥΡ. ΣΕΥΗ. ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΣ — ΥΠ. ΤΙΒ. ΙΟΥΛ. ΦΗΚΤΟΥ. ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ. Vgl. S. 107, 312—314 mit Bildnissen des Alexander Severus und der Maesa; sowie 108, 317 des Alexander Severus und der Mamaea

¹ Vgl. Desjardins in ann. dell' inst. 1868 S. 35.

² Desjardins in ann. dell' inst. 1868 S. 97 ff.

47.

TULLIUS MENOPHILUS.¹⁾ 238—240.

Petrus Patric. fr. 8 (Müller Fr. h. Gr. IV p. 186): ὅτι Κάρκοι τὸ ἔθνος φθονοῦντες τοῖς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν τελομένοις τοῖς Γότθοις ἐπέμψαν πρὸς Τοῦλλιον Μηνόφιλον πρεσβείαν μετὰ ὑπερηφανείας ἀπαιτοῦντες χρήματα. οὗτος δὲ δοῦξ ἦν Μυσίας. — οἱ δὲ μετὰ ἀγανακτήσεως ἀνεχώρησαν καὶ (oder κατὰ) τὴν τοῦ Μηνοφίλου ἀρχὴν εἰς τρία ἔτη ἀνυσθεῖσαν ἡσυχίαν ἔσχον.

Auf Münzen von Marcianopolis²⁾ aus der Zeit Gordian's wird der Name gleichfalls genannt: ΥΠ. ΜΗΝΟΦΙΛΟΥ. ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ. Niebuhr vermuthet in der Stelle des Petrus als Vornamen Ἰούλιος; ist diese Lesart richtig, so könnte man den Legaten identificiren mit dem in einer untermoesischen Inschrift, welche Desjardins ann. dell' inst. 1868 S. 38 herausgegeben, genannten Iulius Menophilus.

48.

SAB[UCIUS?] MODESTUS.³⁾ Unter Gordian III.

Mionnet Suppl. II 177, 697—726: ΑΥΤ. Κ. Μ. ΑΝΤ. ΓΟΡΔΙΑΝΟC. ΑΥΓ. — ΥΠ. ΣΑΒ. ΜΟΔΕCΤΟΥ. ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟC. ΙCΤΡΟΝ.

Zahlreiche Münzen nennen diesen Legaten.

49.

TERTULLIANUS.⁴⁾ Nach 241.

Mionnet Suppl. II 109, 323: ΑΥΤ. Κ. Μ. ΑΝΤ. ΓΟΡΔΙΑΝΟC. ΑΥΓ. — ΥΠ. ΤΕΡΤΥΛΛΙΑΝΟΥ. ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ. Vgl. S. 113, 342 und 343—346 mit den Bildnissen des Gordian und der Tranquillina.

Die Heirat des Gordian mit Furia Sabina Tranquillina fand Ende des J. 241 statt. Vgl. Sallet Daten S. 59. Henzen acta Arv. p. CCXXIV; 117. Eckhel VII 318.

1) Borghesi II 227. Mommsen R. G. V 218.

2) Mionnet Suppl. II 109, 322. 111, 332—341.

3) Borghesi II 231.

4) Borghesi II 231.

50.

PRASTINA MESSALINUS.¹⁾ Unter Philippus.

Mionnet Suppl. II 114, 347: ΥΠΙ. [Τ oder] ΠΑ. ΜΕCΑΑΛΛΑ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ
mit dem Kopfe des älteren Philippus.

— — 114, 348 mit den Bildnissen des älteren Philippus und der Otacilia und
ΥΠΙ. ΠΑ. ΜΕCΑΑΛΕΙΝΟΥ. ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ.

Der Legat fungirte zwischen den Jahren 244 und 247.

51.

L. QUINTILIANUS. Zwischen 247 und 249.

Mionnet Suppl. II 115, 350: — ΥΠΙ. Λ. ΚΥΝΤΙΛΙΑΝΟΥ. ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ
mit den Bildnissen des älteren und jüngeren Philippus.

Der jüngere Philippus wurde im J. 247 — nach den alexan-
drinischen Kaisermünzen zwischen 29. August 246 und 247 —
Augustus. Eckhel VII 336. Sallet Daten S. 264.

52.

M. AEMILIUS AEMILIANUS. 251.

Iord. Get. 19, 105: tunc et Aemilianus quidam — tyrannidem in Moesiam
arripuit omnique manu militari ascita coepit urbes et populos de-
vastare.

Zon. XII 21 p. 590: *Αἰμιλιανὸς δὲ τις Αἰβύος ἀνήρ, ἄρχων τοῦ ἐν Μοσσίᾳ στρα-
τεύματος, τοῖς στρατιώταις δώσειν πάντα τὰ τοῖς Σκύθαις διδόμενα
ἐπιγγεῖλατο, εἰ τοῖς βαρβάροις συνάψειαν πόλεμον.* Vgl. Zos. I 28.

Dieser Legat von Untermoesien²⁾ im J. 251, ein Mauretanier
von Geburt, warf sich im J. 253 zum Kaiser auf.

Fragmente.

C. III 6175 = Desjardins in ann. dell'inst. 1868 S. 73 (Troesmis): div — rivi —
sub F. . . . [leg. Aug.] pr. pr. ab . . .

C. III 6222 (Tyra): A[ugusto] II t[rib. pot.] — Cae — [leg. Aug. p]r. pr.

1) Borghesi II 224. Die Namensform wechselt.

2) Mommsen Röm. Gesch. V 220 nennt ihn Statthalter Pannoniens. Vgl.
über ihn Schiller R. K.-Gesch. S. 809 ff.

MOESIA SUPERIOR.

1.

L. FUNISULANUS L. F. VETTONIANUS. 86.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 159.

2.

P. TULLIUS VARRO. Unter Traian.

Kellermann *vig. n.* 249 = Henzen 6497 = Wilm. 1165 (Tarquinius): P. Tullio Varronis fil. Stel. Varroni cos. auguri procos. provinc. Africae leg. Aug. pro pr. Moesiae superior. curat. alvei Tiberis et riparum et cloacarum urbis praef. aerari Saturni procos. prov. Baeticae ulterioris Hispaniae leg. leg. XII fulminatae et VI victricis p. f. praetori aedili ceriali quaestori urb. tribuno milit. leg. XVI Fl. Xviro stlitibus iudicand. praetori Etruriae quinquennali Tarquinis P. Tullius Callistio posuit.

Die Laufbahn ist in der Inschrift vollständig angegeben, doch fehlen chronologische Daten. Der Legat wird auch im Testament des Dasumius erwähnt (Wilm. 314). Der Vater des P. Tullius Varro war legatus legionis unter Vespasian und starb bald nach dem J. 79. Gruter 476, 5. Borghesi III 186. Das Consulat des Sohnes ist nicht zu bestimmen.¹⁾ Seine Carrière verläuft regelmässig (zu beachten ist die zweimalige Verwaltung des Amtes eines curator alvei Tiberis). Ich glaubte seine moesische Legation unter Traian setzen zu dürfen, da der Sohn dieses P. Tullius Varro, welcher den Namen L. Dasumius P. f. Stel. Tullius Tuscus führt, als Zeitgenosse des Antoninus und Verus genannt wird (S. 18); ein Enkel scheint in der stadtrömischen Inschrift C. VI 1400: M. Dasumio L. f. Stellatina Tullio Varroni Lugdunenses erwähnt zu sein. Ueber einen Q. Tullius Maximus vgl. Hübner in *ann. dell' inst.* 1864 S. 219.

1) Tissot *fastes* S. 93 setzt das Proconsulat von Africa erst um das J. 140, das Consulat in das J. 128, jedenfalls zu spät. — Borghesi IV 107. 150. V 63.

3.

C. CURTIUS C. F. IUSTUS. 158/159.

C. V 5809 (Mailand): C. Curtio C. [f.] Pol. Iusto cos. sodali Augustali leg. pr. [pr.] imp. Caes. T. Aelii Antonini . . .

Arch.-ep. Mitth. VII (1883) S. 190 (Viminacium): pro salute et imp. Caes. T. Ael. Anton. Aug. Pii et M. Caes. vet. leg. VII C. p. f. probati Serviano et Varo et Pontiano et Attico cos. . . m. h. m. per Curtium Iustum leg. Aug. pr. pr. et leg. . . et sunt numero CCXXXIX. (Stark ergänzt.)

Ueber das dritte Consulat des Servianus vgl. S. 217. T. Tullius Lupercus Pontianus und P. Calpurnius Atticus Atilianus waren im Jahre 135 Consuln; demnach ergibt sich ungefähr als die Zeit der Legation 158/159.

4.

M. STATIUS M. F. PRISCUS LICINIUS ITALICUS.¹⁾ 160.

Laufbahn s. unter Britannia S. 99.

5.

M. CLAUDIUS FRONTO.²⁾ 169/170.

Laufbahn s. unter Dacia S. 140.

6.

M. SERVILIUS Q. F. FABIANUS MAXIMUS.

Zwischen 161 und 169.

Laufbahn s. unter Asia S. 56.

7.

P. MUMMIUS SISENNA RUTILIANUS.³⁾ 170/171.

C. XIV 3601 = Wilm. 1192 = Henzen 6499 (Tibur): P. Mummio P. f. Gal. Sisennae Rutiliano cos. auguri procos. provinc. Asiae legato Aug. pr. pr. Moesiae superioris, praef. aliment. per Aemiliam⁴⁾ praef. aer. Sa-

1) Vgl. noch Archaeol.-epigr. Mitth. XI S. 31.

2) Vgl. Schiller Röm. Kais.-Gesch. S. 646.

3) Waddington fastes S. 235. Borghesi VII 535. IV 108. 135. 150. Eckhel VII 59.

4) Hirschfeld Verw. S. 117.

turni leg. leg. VI victric. praetori tr. pl. quaest. trib. leg. V Maced. Xviro stlitib. iudic. patrono municipii cur. fani H[erculis] V[ictoris], Salio Herculani Augustales, I[ocus] d[atatus] s. c. dedicata kal. Iun. Maximo et Orfito cos. — curantib. P. Ragonio Saturnino et C. Marcio Marciano ordinis Augustalium Tiburtium. (Vgl. C. XIV 4224, gleichlautende Inschrift, gesetzt von dem senatus populusque Tib. Notizie degli scavi 1887 S. 29.)

Lucian pseudomantis 30: — ὧν πρῶτος καὶ κορυφαῖος ἐγένετο Ῥουτιλιανός, ἀνὴρ τὰ μὲν ἄλλα καλὸς καὶ ἀγαθός, καὶ ἐν πολλαῖς τάξεσι Ῥωμαϊκαῖς ἐξητασμένος, τὰ δὲ περὶ τοὺς θεοὺς πάνυ νοσῶν.

Lucian pseudomantis 48: ἐν δὲ τοῖς ἄλλοις ἔν τι καὶ μέγιστον τόλμημα τοῦ μαροῦ ἀνδρὸς (Ἀλεξάνδρου) ἄκουσον· ἔχων γὰρ οὐ μικρὰν ἐπίστασιν ἐπὶ τὰ βασιλεία καὶ τὴν αὐλήν καὶ τὸν Ῥουτιλιανὸν εὐδοκιμοῦντα, διαπέμπεται χρησμὸν τοῦ ἐν Γερμανίᾳ πολέμου ἀκμάζοντος, ὅτε ὁ θεὸς Μάρκος ἤδη τοῖς Μαρκομάνοις καὶ Κουάδοις συνεπλέκετο. — "εἶτ' ἐπηκολούθησε τὰ περὶ Ἀκυλῆϊαν γενόμενα καὶ ἡ παρὰ μικρὸν ἐκείνης τῆς πόλεως ἄλωσις.

Die Laufbahn des Rutilianus bietet keinen Anlass zu weiteren Auseinandersetzungen. Die Inschrift ist vom 1. Juni 172 datirt; kurz vorher war Rutilianus Proconsul von Asien. Darnach könnte seine Legation in Moesia superior in das Jahr 170/171 fallen, jedenfalls in die Zeit der Kämpfe in jenen Gegenden; Lucian erwähnt in diesem Zusammenhange den Angriff auf Aquileia.¹⁾ Consul suffectus war Rutilianus ungefähr im J. 167.

Es scheint, dass er der Sohn war des P. Mummius Sisenna, des Consuls vom J. 133, sein Vater ist vielleicht C. X 6587 erwähnt. Borghesi III 500. Ueber Rutilianus erhalten wir auch durch Lucian's erwähnte Schrift Nachricht; er war darnach ein eifriger Anhänger des Alexander von Abonoteichos, dessen Tochter er noch 60 Jahre alt heiratete. Pseudom. 34. 35. 60.

8.

PUBLIUS HELVIUS PERTINAX. 178.

Laufbahn s. unter Britannia S. 102.

9.

Q. ANICIUS FAUSTUS. Um 202.

C. VIII 2438 (Thamugadi): Imp. Caes. L. Septimio Severo Pertinaci Aug. Pio
..... Arabico Adiabenco, dedicante Q. Anicio Fausto [leg.] Aug. pr. pr.

1) Jung, Römer und Romanen S. 501.

- [design.] cos. c. v. — Laterano e[st] Rufino cos.] Vgl. 2527. 2549. 2553. 2558.
- C. VIII 2550 (Lambaesis): L. Septimio Severo Pio Pertinaci Aug. Arabico Adiabenco Parthico p. m. trib. potestat. VI imp. XI cos. II patri patriae procos. et imp. Caes. M. Aurelio Antonino Aug. dedicante Q. Anicio Fausto leg. Augg. pr. pr. c. v. cos. desig. equites legionis III Aug. p. v. (Vgl. Bull. dell' inst. 1862 S. 138.)
- C. III 1685 = Or. 909 (Ulpiana? in Moesia sup.): Imp. Caesari divi Marci Antonini fil. Germanici Sarmatici filio divi Commodi fratri divi Antonini Pi[i] nepoti divi Hadriani pronepoti divi Traiani Parthici abnepoti divi Nervae adnepoti L. Septimio Severo Pio Pertinaci Aug. Arabico Adiabenco Parthico maximo pontifici max. trib. pot. IIII imp. XI cos. III procos. r. p. sua Ulp. curante Q. Anicio Fausto leg. Augustorum pr. pr.
- C. III 1686 (ebenda): Iuliae Domnae Augustae matri castrorum r. p. sua pecunia curante Q. Anicio Fausto leg. Augustorum pr. pr. (Vgl. C. VIII 8796.)
- C. VIII 6048 (Arsacal): [Imp. Caes. divi M. Antoni]ni Pii Germanici Sarmatici fil. divi Commodi fratri divi Antonini [Pii nep. divi Hadriani pr]onepoti divi Traiani Parthici abnepoti divi Nervae adnepoti L. Septimio [Severo Pio Pertinaci Aug.] Arabico Adiabenco propagatori imperi pontifici maximo trib. pot. X [cos. II imp. p. p.] patri M. Aureli Antonini Caesaris imp. destinati res pub. Arsacalitan[or. curante leg.] pr. pr. Q. Anicio Fausto c. v. patrono coloniarum.
- C. VIII 6 (Leptis): Imp. Caca. L. Septimio Severo Pio Pertinaci Aug. tr. pot. V. IIII imp. (XI) cos. II p. p. et imp. Caes. M. Aurelio Antonino [Pio A]ug. trib. [pot.] IIII et P. Septimio / Cac. Aug. [Q.] Anicio Fausto leg. Augustorum consulari [leg.] III Aug. p. v.
- C. VIII 2528 (Lambaesis): Genio Lambaesis pro salute impp. Caes. L. Septimi Severi Pertinacis Aug. et M. Aurelii Antonini Aug. [Felic. Par. Br. Ger.] Max. Aug. et Iuliae Aug. matri Aug. [n.] et castror. dedicante Q. Anicio Fausto leg. Augg. pr. pr. c. v. cos. des. L. Baebius Faustianus sig. leg. III Aug. p. v. L. Baebi Felicis vet. ex signifero filius votum solvit.
- Dio LXXVII 22: ὁ τε Φίστος ὁ Ἀνίκιος ἐς τὴν Λαίαν ἀπὸ τοῦ Ἀσκρον ἄξιον ἐπέμφθη.

Anicius Faustus¹⁾ war im J. 198 consul designatus²⁾ und wird dies Amt im nächsten Jahre bekleidet haben, jedoch abwesend von Rom, da seine numidische Legation nicht vor dem J. 200 beendigt war.³⁾ Nach einer Zwischenzeit von einigen Jahren

1) Borghesi V 451. 467. Waddington fastes S. 259.

2) C. VIII 2550. 2551. 2553 (cos. amplissimus).

3) Die Inschriften C VIII 6048 und Eph. ep. VII 440. 354 stammen aus dem J. 197 und 199; im J. 201 heisst er vir consularis C. VIII 6. Da Anicius Faustus sowohl leg. Aug. als leg. Augg. und Auggg. (der letzte Buchstabe ist auf einigen Inschriften nur getilgt, vgl. C. VIII p. 1065) heisst, so muss er auch aus diesem

wurde Faustus Legat von Moesia superior und, wie Dio berichtet, im J. 217 Proconsul von Asien, welches Amt ihm auch für das nächste Jahr prorogirt wurde. Weitere Nachrichten über diesen Mann, welcher einem in der spätern Kaiserzeit hochberühmten Geschlechte angehörte, fehlen.

Vgl. unter Numidia.

10.

L. MARIUS PERPETUUS. Anfang des 3. Jahrh.

Laufbahn s. unter Africa S. 47.

11.

M. CAECILIUS NOVATILIANUS. Mitte des 3. Jahrh.

Laufbahn s. unter Hispania citerior S. 233.

12.

L. VITRASIUS L. F. FLAMININUS. Unbest.

C. X 3870 (Capua): L. Vitrasio L. f. Pos. (!) Flaminio cos. procos. provinciae Africae leg. pr. pr. Italiae transpadanae et provinciae Moesiae superioris et exercitus provinciae Dalmatiae curatori alvei Tiberis riparum cloacarum urbis des . . .

Von der Laufbahn dieses Legaten erfahren wir nur, dass Vitrasius Curator des Tiberufers war, dann Legat von Moesia superior mit dem Oberbefehl über das dalmatinische Heer, Legat von Italia transpadana¹⁾ und Proconsul von Africa wurde. Das Jahr des Consulates ist nicht bekannt.

13.

CAERELLIUS?

Vgl. unter Britannia S. 117.

Grunde nach dem J. 198 noch Legat gewesen sein; wie andererseits auch Eph. ep. VII 390 (M. Aurelio Antonino Caesari imp. destinato) bezeugt, dass er schon im J. 197 Legat von Numidien war. Vgl. no. 391.

1) Welcher Art diese selten erwähnte Legation gewesen, ist nicht sicher. Borghesi V 408. Mommsen in Eph. epigr. I p. 138. Jedenfalls war es kein ständiges Amt, der Legat hatte vielmehr einen bestimmten Auftrag, sei es um die Aushebung zu leiten (s. die Inschrift des T. Caesernius Staius unter Numidia S. 309) oder um jene Landschaften im Fall eines Krieges militärisch zu decken.

NARBONENSIS.

Ueber Gallia Narbonensis vgl. S. 184. ¹⁾ Das Beamtenpersonal der Provinz ist nur wenig bekannt.

1.

Q. CAECILIUS Q. F. MARCELLUS. Unter Traian.

Laufbahn s. unter Baetica S. 68.

2.

P. CORNELIUS P. F. ANULLINUS. ²⁾ Unter Commodus.

C. II 2073 (Iliberris): P. Cornel. P. f. Gal. Anullino Iliber. praef. urb. cos. pro cos. prov. Africae praet. trib. pleb. q. leg. prov. Narbonens. pro cos. prov. Baetic. leg. leg. VII gem. leg. Aug. pr. prov. Syriae. . . . ³⁾

Aur. Vict. ep. de Caes. 20, 6: in amicos inimicosque pariter vehementer: quippe qui Lateranum Cilonem Anulinum Bassum ceterosque alios ditaret.

C. VIII 1170 vgl. S. 25.

Dio LXXIV 7: *μετὰ δὲ ταῦτα ἐν Ἰσσηὶ πρὸς ταῖς καλουμένας Πύλαις μέγιστη γίνεται μάχη, τῷ μὲν Σεβηρείῳ στρατεύματι Οὐαλεριανοῦ τε καὶ Ἀνουλίνου ἐπιστατούντων.*

Anullinus, der bekannte Feldherr des Severus im Kampfe gegen Niger ⁴⁾, war Quaestor, Volkstribun, Praetor gewesen; dann wurde er Legat von Narbonensis, Proconsul von Baetica, Legat der 7. Legion (Gemina), consul suffectus, Proconsul von Africa — im J. 193, 194 —, Legat von Syrien 197, 198 ⁵⁾, Consul II im J. 199 und Stadtpraefect. Der Consul des J. 216 P. Cornelius Anullinus ist wohl sein Sohn.

Vgl. unter Syria.

1) E. Herzog, Galliae Narbonensis provinciae romanae historia. Leipzig 1869. Marquardt S. 265.

2) Hübner in den Monatsb. d. Berl. Acad. 1861 S. 20. Borghesi V 224. Allmer et Terrebasse, Inscr. de Vienne I 297. Vgl. Valerius Festus S. 25.

3) Tissot fastes S. 132.

4) Ceuleneer, Essai sur la vie et le règne de Sept. Sév. S. 78. 87. Sein Genosse war L. Septimius Valerianus. Henzen 7166.

5) Als solcher nahm er an der Expedition nach Osrhoene theil. Dio
 2: *ὁ δὲ Σεβήρος ἀπέδωκε τρία τρίη, τοῦ στρατοῦ ποιήσας, καὶ τὸ μὲν τῷ
 ἂν τῷ Ἀνουλίνῳ καὶ τῷ Πρόβῳ δοῦς ἐπὶ τὴν ἀρχὴν ἐξέπεμψε.*

3.

L. FABIVS M. F. CILO SEPTIMINVS CATINIIVS ACILIANVS
LEPIDVS FVLGINIANVS. Unter Commodus.

Laufbahn s. unter Galatia S. 179.

4.

Unbekannt.

Murat. 763, 7 (Todi): . . . legato provinc. Narbon. legato legion. V Macedon.
procos. provinciae Siciliae praef. aerari militari[s] cos. decuriones et
plebs optimo et amantissimo sui patrono.

Klein Verw. I 126 setzt die Inschrift dieses unbekanntes Legaten der Narbonensis mit grosser Wahrscheinlichkeit in die Zeit des Alexander Severus.

5.

Q. IULIVS MAXIMVS. 3. Jahrh.

C. II 112 (Ebora): D. m. s. Q. Iulio Maximo c. v. quaestori prov. Siciliae trib.
pleb. leg. prov. Narbonens. Galliae praet. des. ann. XLVI Calpurnia
Sabina marito optimo. — Q. Iul[io] Claro c. i. IIIviro viarum curan-
darum ann. XXI. Q. Iul. Nepotiano c. i. IIIviro viarum curandarum
ann. XX Calp. Sabina cum filiis.

Hübner, dem sich Klein, Verw. I 173, anschliesst, setzt die Inschrift mit Recht in das 3. Jahrhundert. Der zweite Sohn, ebenfalls quattuorvir viarum curandarum, Q. Iulius Nepotianus, kommt noch auf einer Inschrift aus Collipo, C. II 354, vor.

6.

TI. CLAVDIVS TI. F. MELA? PRISCVS RUFINVS IUNIOR.

Unbestimmt.

Laufbahn s. unter Africa S. 30.

7.

M. VETTIIVS VALENS. Unbest.

Henzen 6488 (Ariminum): M. Vettio M. f. An. Valenti quaestori provinc. Ma-
cedon. aedili pleb. seviro eq. Rom. praet. leg. provinc. Narbonens.
iuridic. provinc. Britan. [leg.] leg. XV Apollinar. provincia Britannia
patrono.

Valens verwaltete die Quaestur in Macedonien, wurde Aedil, Praetor, Legat von Narbonensis, legatus iuridicus von Britannien und Befehlshaber der 15. Legion (Apollinaris).

Dem 1. Jahrhundert gehören aus demselben Geschlechte an der berühmte Arzt Vettius Valens (Plin. h. n. XXIX 1, 8. Tac. ann. XI 31) und die Wilm. 1617. 2117 erwähnten Männer.

8.

M. GAVIUS T. F. APPALIUS MAXIMUS.¹⁾ Unbest.

C. XIV 2607 (Tusculum): M. Gavio T. f. Vel. Appalio Maximo c. v. sodali Hadriani leg. pro. Narbonensis q. Aug. Gavius Fortis lib. et proc. ob merita eius.

Die Zeit des Legaten ist unbekannt.

NORICUM.²⁾

Seitdem Marcus Antoninus die legio II Pia in die bis dahin procuratorische Provinz Noricum verlegt hatte (Dio LV 24), wurde der Legat derselben zugleich Statthalter der Provinz.

1.

TI. CLAUDIUS CANDIDUS. Um 194.

Laufbahn s. unter Asia S. 61.

2.

A. POLLENIUS AEMILIANUS? Unter Sept. Severus.

Laufbahn s. unter Moesia inf. S. 283 (A. Pollenius Auspex).

3.

M. IUVENTIUS SURUS PROCULUS. 201.

C. III 5715 (Meilenstein aus Noricum): [Imp.] Caes. L. Septimiu[s Severus P]i[us] Pertinax Aug. [Arab. Adiab. Part]ei (!) max. pontif. tr. [pot. VIII

1) Verwandt mit M. Gavius Maximus (Hirschfeld Verw. S. 225), C. VI 1009, und T. Appalius T. f. Alfinus Secundus, C. IX 5357—5360. Ueber die gens Gavia s. Borghesi III 27.

2) Marquardt S. 291.

imp.] XII cos. II p. p. proc[os. et imp.] Caes. M. Aurel. Antoninu[s Pius Aug. trib.] pot. IIII procos. e[st] P. Sept. Geta nob. Caes.] miliaria [vetustate c]onlapsa restitu[erunt] curante M. Iuventi[o Suro] Proculo leg. pr. pr. AT m. p. XLV.

Vgl. die ähnlichen, aber meist nicht vollständig erhaltenen Steine C. III 5712. 5717. 5723. 5746. Nach den Datirungen war M. Iuventius Surus Proculus im J. 201 Statthalter von Noricum.

4.

... SABINUS? Unter Septimius Severus.

C. III 5727 (Salzburg): [Imp. Caes. L. Sept]imius [Severus] Pius Pertin. [Aug. Arab. Adia]b. Par[th. max. pont. m]ax. et [imp. Caes. M. Aure]l. Anto[ninus Pi]us Aug. ... ione ... consumpt. mil. ... Sabi[no v. c. le]g. Augg. pr. pr.

Die schlecht erhaltene Inschrift lässt noch den Namen eines Legaten Sabinus erkennen, welcher unter Septimius Severus Noricum verwaltet hat. Der S. 26 besprochene C. Octavius Appius Suetrius Sabinus hat erst später in diesen Gegenden commandirt; man wird deshalb schwerlich die Personen identificiren können.

5.

C. MACRINIUS DECIANUS. 260.

C. VIII 2615 = Wilm. 69 (Lambaesis): I. o. m. ceterisq. diis deabusq. immortalib. C. Macrinus Decianus v. c. legat. Augg. pr. pr. prov. Numidiae et Norici Bavaribus qui adunatis IIII regibus in prov. Numidiam inruperant primum in regione Millevitana iterato in confinio Mauretaniae et Numidiae tertio Quinquegentaneis¹⁾ gentilibus Mauretaniae Caesariensis item gentilibus Fraxinensibus qui provinciam Numidiam vastabant capto famosissimo duce eorum caesis fugatisque.

Die Inschrift des Q. Gargilius Martialis (C. VIII 9047 = Wilm. 1636) setzt den Einfall der Bavaren²⁾ in das Frühjahr 260. Damals war also C. Macrinus Decianus Legat von Numidien, nur müssen wir unter den Augusti die Kaiser Valerianus und Gallie-

1) Der Name nach Victor Caesar. 39, 22. 39 und Entrop. IX 22. 23 zu verbessern.

2) Ueber diese Angriffe s. Schiller Röm. Kais.-Gesch. S. 818. Auf dieselben bezieht sich vielleicht auch die Inschrift aus Lambaesis C. VIII 3275, welche einen L. Vibius Felix nennt, qui in congressione hostibus dimicans obiit.

nus verstehen. Die Statthalterschaft von Noricum, welche Decianus natürlich nicht zu derselben Zeit bekleidete, wie die von Numidien, ist nicht zu bestimmen, fällt aber wohl früher.

Vgl. unter Numidia.

NUMIDIA.

Ueber die Entstehung der Provinz s. S. 9. Die Ausnahmestellung des numidischen Legaten, über dessen Titel ich weiterhin handle, ist bereits vielfach besprochen.¹⁾ Im Beginn des 3. Jahrhunderts scheint Numidien eine selbständige Provinz geworden zu sein, welche der legatus Aug. pr. pr. provinciae Numidiae verwaltete. Diese Verhältnisse werden bis auf Aurelian gedauert haben. Vgl. ausführlicher bei Marquardt S. 470.

1.

CN. HOSIDIUS GETA.²⁾ 42.

Dio LX 9: Σουητώνιος μὲν γὰρ Παυλῖνος, ἐκ τῶν ἑστρατηγηκότων ὄν, τὴν χώραν αὐτῶν μέχρι τοῦ Ἄτλαντος ἀντικατέδραμε, Γναίος δὲ Ὀσίδιος Γέτας ἐκ τῶν ὁμοίων μετ' ἐκείνον στρατεύσας ἐπὶ τὸν Σάλαβον τὸν στρατηγὸν σφωρ εὐθὺς ὤρμησε, καὶ ἐνίκησεν αὐτὸν καὶ ἄπαξ καὶ δευτέρου.

Es ist nicht sicher zu sagen, ob Cn. Hosidius Geta als Propraetor oder als Legat den Feldzug führte. Im J. 43 kämpfte er als Legat des A. Plautius in Britannien und bekam die Triumphalinsignien, obwohl er nicht Consul gewesen war. Dio LX 20. Erst im J. 47 ward er Consul mit L. Vagellius.

1) Marquardt S. 464 ff. giebt die vollständige Litteratur an. Henzen in ann. dell' instit. 1860 S. 23–99, besonders auch S. 31 ff. über den Titel des Legaten. Vgl. Mommsen in Ber. der sächs. Gesellschaft der Wiss. 1852 S. 217 ff. Zumpt Studia Rom. p. 135. Desjardins in Revue archéol. nouv. série XXVI (1873) S. 65.

2) Borghesi V 325. Schiller R. K.-Gesch. S. 322.

2.

C. CALPETANUS RANTIUS QUIRINALIS VALERIUS

P. F. FESTUS.¹⁾ 69/70.

Tac. hist. IV 49: Sed tum legionem in Africa regebat Valerius Festus sumptuosae adulescentiae neque modica cupiens et adfinitate Vitellii anxius.
— c. 50: Festus Adrumeto, ubi speculabundus substiterat, ad legionem contendit.

Die Laufbahn s. unter Hispania citerior S. 223.

3.

CN. DOMITIUS SEX. F. TULLUS. 70/71.

Wilm. 1149 (Fulginiun): [Cn. Domitio Sex. f. Vel. Tullo cos. procos. provinciae Africae] fetiali praef. au[xiliorum omnium] adversus Germanos qui cum esset [in Germania] candidatus Caesar. pr. desig. missus est ab imp. Vespasiano Aug. legatus pro praetore ad exercitum qui est in Africa et apsens inter praetorios relatatus donato ab imp. Vespasiano Aug. et Tito Caesare Aug. f. coronis murali vallari aurea hastis puris II uexillis III adlecto inter patricios tr. pl. quaest. Caes. Aug. tr. mil. leg. V Claud. Xvir stlitibus iudicandis patrono optimo d. d.

Die Interpretation der Inschrift macht einige Schwierigkeit.²⁾ Tullus begann seine Laufbahn als decemvir stlit. iud., wurde Militärtribun, Quaestor³⁾ und Volkstribun. Die weitere Aufzählung der Stellungen ist nicht chronologisch. Den Befehl über die auxilia gegen die Germanen kann er nur im J. 70 geführt haben, denn im Spätherbst des Jahres war der Kampf gegen Civilis entschieden. Gleich darauf wird er den Valerius Festus als Legat von Numidien abgelöst haben. Die Verleihung der Ehrenzeichen müssen wir auf die Kämpfe in Deutschland beziehen, da von Kriegen in Africa zu jener Zeit uns nichts berichtet wird⁴⁾; und zwar ist dieselbe geschehen ab imp. Vespasiano Aug. et Tito Caesare Aug. F. Seit dem Jahre

1) Festus ordnete im J. 70 den Streit zwischen den Städten Oea und Syrtis magna. Tac. ann. IV 50.

2) Tissot fastes S. 74 erörtert dieselben nicht und liest auch die Inschrift nicht ganz richtig.

3) Borghesi V 200.

4) Borghesi III 308. Der Grund ist freilich nicht durchschlagend, weil wir ohnehin nicht alle zwanzig imperatorischen Begrüßungen Vespasians auf bestimmte Ereignisse zurückführen können, also noch uns unbekannt Kämpfe in jener Zeit annehmen müssen. Chambalu, de magistratibus Flaviorum. Diss. Bonn 1882.

71 führt Titus den Titel Caesar imp. design. Eckhel VI 324. 351.¹⁾ Die Aufnahme unter die Praetorier fand im J. 71 statt, als Tullus noch nicht wieder in Rom war. Das Consulat²⁾ und Proconsulat von Africa sind nicht zu datiren. Nach Borghesi starb Tullus im J. 110.

Er adoptirte die Tochter seines Bruders Lucanus (s. u.), Domitia Lucilla, welche sich an Calvitiuſ Tullus verheiratete; eine Tochter dieser Ehe Lucilla wurde Gattin des Annius Verus und Mutter des M. Aurelius. Borghesi III 47.

4.

CN. DOMITIUS SEX. F. AFER TITIVS MARCELLVS CVRVIVS
LVCANVS.³⁾ Kurz nach 70.

Wilm. 1148 = Or. 773 (Fulginiuſ): Cn. Domitio Sex. f. Vel. Afro Titio Marcello Curvio Lucano cos. procos. provinciae Africae legato eiusdem provinciae Tuli fratris sui septemviro epulonum praetorio legato provinciae Afr. imp. Caes. Aug. praef. auxiliorum omnium adversus Germanos donato ab imp. Vespasianō Aug. et T. Caesar Aug. f. coronis murali vallari aurea hastis puris III vexillis II adlecto inter patricos praetori tr. pl. quaest. propraetore provinciae Afric.⁴⁾ trib. mil. leg. V Alaudae IIIvir. viarum curand. patrono optimo d. d.

Die Laufbahn ist vollständig angegeben. Nach dem Militärtribunat und den üblichen städtischen Aemtern (die Quaestur in Africa) führte Lucanus, indem er seinen Bruder ablöste, die Hilfsvölker im deutschen Kriege des Vespasian 70/71 und bekam dafür Ehrenzeichen, wurde dann praetorischer Legat von Africa, jedenfalls Legat⁵⁾ des dort stehenden Heeres, Consul unter Domitian — das Jahr ist nicht auszumachen — und septemvir epu-

1) Diese schwierigen Fragen sind noch immer nicht endgiltig erledigt. Mommsen R. St.-R. II 1096 A. 6. Wiener Numism. Zeitschrift III 470 fg.

2) Borghesi I 459 will es in die erste Zeit des Domitian setzen.

3) Tissot fastes S. 76. Der Vater muss die Namen Titius Marcellus Curvius Lucanus geführt haben; der Sohn wurde von Cn. Domitius Afer, dem Consul des J. 39, adoptirt. Henzen in ann. dell' inst. 1860 S. 27. 31. 32. Mommsen Ind. Plin. p. 409, im Hermes III 67.

4) Borghesi I 485.

5) Tissot meint im J. 86. Wenn derselbe Gelehrte unter der germanischen Expedition den Chattenkrieg Domitian's versteht, so kann ich dieser Ansicht nicht beipflichten. Die Inschrift sagt deutlich, dass Lucanus, als er die Hilfsvölker im Kriege gegen die Germanen befehligt hatte, von Vespasian ausgezeichnet wurde.

lonum, Legat seines Bruders Tullus, des Proconsuls von Africa, dem er in dieser Stellung folgte.

Er wird auch bei Martial ep. I 36, III 20, VIII 75, IX 51 erwähnt und war der Schwiegersohn des T. Curtilius Mancianus. Plin. ep. VIII 18 (s. unter Germania superior S. 208). Nach Borghesi starb er um das J. 95.

5.

Q. EGNATIUS CATUS. 75—82.

- C. VIII 10119 (bei Theveste): Imp. T. Caesare Vespasiano Aug. f. imp. X pont. trib. pot. V cos. IIII Caesare Aug. f. Domitiano cos. IIII leg. III Aug. Q. Egnatio Cato [leg. Aug. pr.] pr. XX.... (Ergänzt.)
- C. VIII 10116 (bei Carthago): Imp. Caesar. [Vespasiano Aug.] pont. max. trib. pot. VII [imp. XVII cos. VII] qui primus.....tionem flum..... aperuit Imp. T. [Caesare Vespasiano] Aug. f. imp. XI pontif. tr. pot. V cos. V Caesar Aug. f. Domitiano cos. IIII pontif. Q. Egnatio Cato leg. Aug. pr. pr. leg. III Aug.
- C. VIII 1851 (Theveste): [Imp. Caesari Dom]itia[no Aug. Germanico]..... Gato leg[ato Aug. pr.] pr[ae]tor[em] prov. Africae et legionis III Aug.].

Nach den ersten Inschriften war Egnatius in den J. 75 und 76 Legat; nach der letzten auch noch unter Domitian, wenn der Name richtig ergänzt ist.

6.

C. IULIUS APRONIUS MAENIUS PIUS SALAMALLIANUS?

Unter Domitian.

Laufbahn s. unter Galatia S. 183.

7.

L. MUNATIUS GALLUS. 100.

- C. VIII 2355 (Thamugadi): Imp. Caesar [divi] Nervae f. Nerva Traian[us Aug.] Germanicus pont. [max.] trib. pot. [IIII] co[s.] III p. [p.] co[l.] Mar[cianam] Traianam Th[amuga]di per leg. III Aug. [condidit L. M]unati[us] Gallus leg. Aug. pro [pr.] d. [d.]. Borghesi VIII 486.
- C. VIII 10186 (Meilenstein bei Thamugadi): Imp. Caesar divi Nervae fil. Nerva Traiano Aug. Germanico pont. max. trib. pot. IIII cos. III p. p. L. Munatio Gallo leg. Aug. pro pr. XVII vgl. 10210. 10667.

Die Inschriften ergänzen sich sowohl betreffs der Angabe der Zeit als des Namens des Legaten. Vgl. Mommsen zu C. III 1443.

8.

L. MINICIUS . . . FIL. NATALIS.¹⁾ 104/105.

C. VIII 2478 (aus Numidien): Imp. Caesar divi Ner[vae f. Nerva Tr]ianus Augustus Germa[nicus Dacicus] po[ntifex] maximus trib. pot. V[III] cos. V p. [p. dedicante] L. Minicio Natale l[eg.] leg. III Au[g. pro praetore]. Vgl. 2479. 4676. 10962.

C. II 4509 vgl. unter Africa S. 13.

Archaeol. Zeitung 1878 S. 39 (Olympia)²⁾: [Λούκιος Μινίκιος] Νατάλις στρατηγικὸς Ὀλυμπιάδι σὺν ζ' ἄρματι τελείῳ νεικήσα[ς ἀνέ]θηκεν τὸ ἄρμα ὑπάτος ἀνθύπατος Λιβύης.

L. Minicius Natalis aus Spanien war der Vater des schon besprochenen Legaten von Moesien und Africa. Er begann seine Carrière als quattuorvir viarum curandarum, wurde Quaestor in einer uns unbekanntem Provinz, Volkstribun, Praetor, Legat von Numidia 104/105, zeichnete sich als Legat der 3. und einer andern nicht genannten Legion im dacischen Feldzuge Traian's aus³⁾, weshalb er Ehrenzeichen bekam, war im J. 106 consul suffectus⁴⁾, in der Stadt Curator des Tiberflusses nach Plinius, welcher dasselbe Amt in den Jahren 105—107 bekleidet hatte⁵⁾, war beim Thronwechsel 117 Legat von Pannonia inferior (?) und ward Proconsul von Africa um das J. 119.

In dem soeben erschienen 3. Band der Mittheilungen des Kais. deutschen archaeologischen Instituts zu Rom (1888) Heft 1 S. 84 ff. behandelt Chr. Hülsen die Iscrizione di L. Minicio Natale, vgl. de Rossi S. 97. Eine neue Inschrift ist im Februar 1888, allerdings in sehr verstümmeltem Zustande auf dem Cimitero der Priscilla gefunden. Hülsens Erörterungen über die Laufbahn der Legaten stimmen im Ganzen mit meinen Ansätzen überein.

Ueber den Juristen Minicius, welchen man mit diesem Legaten identificirt hat, vgl. K. Viertel, nova quaedam de vitis iurisconsultorum (diss. Regiomont.) p. 20. Karlowa, R. Rechtsgeschichte S. 700. Vgl. unter Pannonia inferior.

1) Der Name heisst entweder Minicius oder Minucius. Die Familie hatte Besitzungen in Africa. C. II 4511. — Tissot fastes S. 84.

2) Dittenberger Sylloge inscr. graec. no. 287 (Eph. ep. I p. 251. Mommsen im Hermes III 46. 138), von Hülsen auf den jüngern Minicius bezogen.

3) Es scheint, dass Minucius an beiden Feldzügen des Traian theilnahm, wegen der doppelten Ehrenzeichen.

4) C. VI 2016.

5) Borghesi V 62. Mommsen im Hermes III 95.

9.

SEX. IULIUS SECUNDUS. 121.

- Eph. epigr. V 684 (Timghâd): [Imp. Cae]sari divi Traiani Parthici filio divi [Nerv]ae nepoti Traiano Hadriano Augusto [pon]tifici maximo trib. potest. V cos. III p. p. [Sex. Iu]lius Secund[us le]g. Aug. pro praetore [patro]nus colo[niae d]edicavit d. d. p. p.
- C. VIII 2680 vgl. Eph. ep. V 727: pro salute et incolumitate imp. Caes. Traiani Hadriani Augusti Sex. Iulius Secundus leg. Aug. pro praetore templum extruxit idemque dedicavit.

Die Datirung der Inschrift giebt die Zeit des Legaten.

10.

P. METILIUS P. F. SECUNDUS.¹⁾ 123.

- C. XI 3718 = Or. 3382 (Marini Arv. II p. 771 Alsium): P. Metilio P. f. [Cla] Secundo pont[ifici maiori]²⁾ fratri arvali³⁾ leg. Augusti. pro pr. . . . curator operum locorumq. public. l[egato] imp. Caesaris Traiani Hadriani Aug. [pro praetore] legionis III Aug. et exercitus Africani leg. Aug. leg. XI Cla. p. et f. praetori trib. [pleb. quaest.] imp. Caesaris Nervae Traiani Aug. Germ. [Dacici] seviro equitum romano[r. trib]uno [mil. leg.] VII geminae p. f. tri[umviro a. a. a. f. f.]⁴⁾
- C. VIII 10062 vgl. Eph. epigr. V 1083 (Meilenstein zwischen Carthago und Theveste): . . . is in . . . pii (per?) [leg. III A]ug. Me[tili]o Secundo leg. [An]g. pr. pr.
- C. VIII 10114 (Meilenstein bei Carthago): Imp. Caesar. divi Traiani Parthici f. divi Nervae nepos Traianus Hadrianus Aug. pontif. max. trib. pot. VII cos. III viam a Carthagine Thevestem mil. p. CXCIDCCXXXX stravit P. Metilio Secundo leg. Aug. pro pr. cos. desig. per leg. III Aug.
- C. VIII 10048 (bei Carthago): Imp. Caesar divi Nervae nepos divi Traiani Parthici f. Traianus Hadrianus Aug. pont. max. trib. pot. VII cos. III viam a Karthagine Thevestem stravit per leg. III Aug. P. Metilio Secundo leg. Aug. pr. pr. LXXXV. Vgl. Eph. ep. VII 574. 582.

Die Laufbahn des P. Metilius Secundus ist in der allerdings etwas fragmentarisch überlieferten Inschrift gegeben; es ist die regelmässige Carrière. Quaestor wurde Metilius auf Empfehlung des Traian; die Zeit der numidischen Legation geht aus der zweiten Inschrift hervor⁵⁾, welche aus dem J. 123 stammt. Henzen meint,

1) Henzen acta Arv. p. 192. scavi S. 66. Borghesi IV 153.

2) Bormann liest Pontiano? cos. wie Klein fasti cons. p. 61 vorgeschlagen.

3) In den J. 117 (magister collegii). 118. 122.

4) Oder triumviro capitali.

5) Vgl. Archives des missions scientifiques 3^me série XII S. 235.

dass er kurze Zeit darauf Consul gewesen; dazu stimmt, dass er auf einem africanischem Miliarium cos. designatus heisst.¹⁾ C. VIII 10114. Klein fasti cons. p. 61.

Sein Vater war jedenfalls der gleichnamige Consul des J. 91, welcher Proconsul von Asien wurde. Waddington fastes S. 164.

11.

Q. FABIVS CATVLLINVS. 128.

C. VIII 2533 (Lambaesis): [Imp. Caes. divi Traiani Parth. fil. divi Ner]vae [nepoti Tr]aiano Hadr[jiano Au]g. pont. max. [trib. p]ot. XIII cos. III p. p. dedicante [Q. Fa]bio Catullino leg. Aug. pro pr. . . s. c. f. Camil. memor. . . Alba Pompeia (pp. leg. III Aug.), vgl. 2359 (?).

C. VIII 2609 (Lambaesis): Iovi o. m. tempestatium divinarum potenti leg. III Aug. dedicante Q. Fabio Catullino leg. Aug. pr. pr. Vgl. 2610 und die berühmte Rede Hadrians C. VIII 2532.

Marini Atti II 774 identificirt den Legaten richtig mit dem Consul ordinarius des J. 130: Q. Fabius Catullinus (C. VI 208).

12.

A. LARCIVS A. F. PRISCVS. Unter Hadrian.

Laufbahn s. unter Baetica S. 69.

13.

SEX. IVLIVS MAIOR. Unter Hadrian.

Laufbahn s. unter Moesia inferior S. 280.

14.

P. CASSIVS SECVNDVS. Unter Hadrian.

C. VIII 2534 (Lambaesis): Imp. Caesari Traiano Hadriano Aug. fortissimo liberalissimoque dedicante P. Cassio Secundo leg. Aug. pr. pr. veterani leg. III Aug. qui militare coeperunt

Eph. ep. V 862–864²⁾: ex auct. P. Cassi Secundi leg. Aug. a. p. sig.

Die Zeit des Legaten ist nicht genauer festzustellen.

1) Andere Meilensteine des Metilius Secundus C. VIII 2591. 6964. 10048. 10067. 10081.

2) Drei Grenzsteine aus der Provinz Numidien.

15.

T. CAESERNIUS STATIUS QUINTIUS STATIANUS

MEMMIUS MACRINUS.¹⁾ Um 140.

C. VIII 7036 = Wilm. 1184 (Cirta): T. Caesernio T. (?) f. Palat. Statio Quintio Stati[a]no Memmio Macrino cos. sod[al]i Augusti leg. pr. pr. provinciae Af[ri]cae leg. leg. XIII g. m. v. misso ad dilectum iuniorum a divo Hadriano in regionem Transpadanam trib. pl. quaest. candidato divi Hadriani comiti eiusdem in oriente XVvirum (!) stlitib. iu[dican]dis pat[rono III c]olon. p. p.

Caesernius Status war decemvir stlitibus iudic., Quaestor, Volkstribun, Praetor²⁾, von Hadrian beauftragt, die Aushebungen in der transpadanischen Region zu leiten, Legat der 13. Legion Gemina Martia Victrix, Legat von Africa und Consul. Bei welcher Gelegenheit er den Hadrian in den Orient begleitete, wissen wir nicht. Auch das Jahr des Consulates ist unbekannt.³⁾

16.

L. NOVIUS CRISPINUS MARTIALIS SATURNINUS.

Unter Antoninus Pius.

Laufbahn s. unter Asturia et Gallaecia S. 235.

17.

C. PRASTINA PACATUS MESSALINUS. 144—146.

C. VIII 10230 (Mons Aurasius): Imp. Caes. T. Aelio Hadriano Antonino Aug. Pio p. p. III M. Aurelio Caesare II cos. per Prastina Messalinum leg. Aug. pr. pr. vexil. leg. VI ferr. viam fecit. Vgl. C. VIII 2535 und add. Eph. ep. VII 771.

C. VIII 2536 (Lambaesis): Imp. Caesare divi Hadriani f. divi Traiani Part. nepote divi Nervae pronepote T. Aelio Hadriano Antonino Aug. Pio imp. II pont. max. trib. potest. VIII cos. III p. p. C. Prastina Messalino leg. Aug. pro pr. leg. III Aug. coh. I.

Die Inschriften gehören den Jahren 144—146 an. In den Fasten findet sich ein C. Prastina Pacatus Messalinus im J. 147, zweifellos dieser Legat. Borghesi IV 468 ff.

1) In der sehr fragmentarischen Inschrift aus Thamugadi C. VIII 2361 vgl. Eph. ep. VII 338. 326 aus dem J. 141 ist der Name dieses Legaten jedenfalls zu ergänzen; möglich dass er auch consul designatus genannt wird.

2) Nur durch ein Versehen kann dies Amt in der Inschrift fehlen.

3) Der in der vielbesprochenen Inschrift aus Aquileia genannte T. Caesernius Status Quintius Macedo Quintianus war jedenfalls der Sohn. C. V 865. Borghesi VII 288.

18.

M. VALERIUS ETRUSCUS. 152.

- Eph. ep. V 686 (Timghád): Imp. Caesari divi Hadrian[i. f. divi Tra]jiani Parthici nepoti divi Nervae pron[epoti T. Aelio] Hadriano Antonino Aug. Pio pontifici maxi[mo trib. ppt...] imp. II cos. IIII p. p. M. Valerius Etruscus leg. Aug. [pr. pr. patron]us col. dedic. d. d. p. p.
- C. VIII 2543 (Lambaesis): Imp. Caesari T. Aelio Hadriano Antonino Aug. Pio pontifici maximo trib. potest. XV cos. IV p. p. dedicante M. Valerio Etrusco leg. Aug. pr. pr. L. Sempronius Ingenuus primipilaris. Vgl. 2613. Eph. ep. VII 342. 645.

Die Inschriften datiren die Legation.

19.

L. MATUCCIUS FUSCINUS. 158.

- C. VIII 2501 = Henzen 5463 (El-Kantara): Imp. Caes. T. Aelio Hadriano Antonino Aug. Pio pont. max. trib. potes. XXI imp. II cos. IIII p. p. L. Matuccio Fuscino leg. Aug. pr. pr. leg. III Aug. Vgl. C. VIII 2653. 2630.
- Eph. ep. VII 763 (Timghád): Imp. Caes. T. Aelio Hadriano Antonino [Augusto Pio] L. Matuccius Fuscinus leg. cos. desig. ded. d. [p. p.]. Vgl. 764.

Nach der Datirung war Fuscinus im J. 158 Legat von Numidien. Renier und Mommsen halten ihn für denselben, welcher Dig. XXXVII 5, 7 genannt wird: secundum constitutionem divi Pii ad Tusciurn Fuscianum Numidiae legatum. Marquardt S. 470 A. 3.

20.

STATIANUS. Um 160.

- C. VIII 2637 (Lambaesis): pro salute imp. Antonini Aug. Pii et senati p. r. et Fuscini leg. c. v. et leg. III Aug. et auxiliis eius Catus? sacerdos Mauris d. s. p. et locu instituit quos coli sub Statiano leg. et Septiminus Au...

Wenn die letzten Zeilen richtig gelesen sind, so giebt die Inschrift den Namen eines Legaten, der jedenfalls der Nachfolger des Fuscinus war, oder dessen Zeit nicht fern stand.

21.

D. FONTEIUS FRONTINIANUS L. STERTINIUS RUFINUS.¹⁾
160/163.

- C. VIII 4203 (Verecunda): Imp. Caes. T. Ael. Hadrianus Antoninus Aug. Pius divi Hadriani fil. divi Traiani Parthici nepos divi Nervae pronepos

1) Nicht alle Inschriften nennen alle sechs Namen. C. VIII p. 1065.

- pont. max. trib. pot. XXIII imp. II cos. III p. p. per leg. III Aug. D. Fonteio Frontiniano leg. Aug. pr. pr. dedicante. Vgl. 2353. 2694. 4204. 4205. 7046. Eph. ep. V 784?
- C. VIII 4206 (Verecunda): [Imp. Caes. M.] Aurelio Antonino [Aug. et imp. Caes. L.] Aurelio Vero August[o Armeniaco res pu]blica Verecunde]n-
cium dedicante D. Fonteio Fr[ontiniano lega]to Aug. pr. pr.]. Vgl. 4582.
- C. VIII 8208 (Mileu): [D. Fo]nteius Frontin[ianus leg. Au]gustorum pr. pr.
d[edicavit].
- C. VIII 2579 d (Lambaesis): Iovi Valenti D. Fonteius Frontinianus L. Ster-
tinus Rufinus leg. Angustor. pr. pr. cos. desig. Vgl. 2579 e. 2738. 2739.
- C. VIII 4589 (Diana): Imp. Caes. L. Aurelio Vero Aug. trib. pot. II cos. II
divi Antonini fil. divi Hadriani nep. divi Traiani Parthici pronep.
divi Nervae abnepoti D. Fonteio Frontiniano leg. Aug. pr. pr. cos. des.
patrono municipi d. d. p. p. Vgl. Eph. ep. V 785. 1276.
- C. VIII 4599 (Diana): D. Fonteio Frontiniano L. Stertinio Rufino leg. Aug.
pro pr. consuli patrono municipi ordo Dian. aere conlat. Vgl. 2740.
- C. VIII 4232 (Verecunda): Numisiae P. fil. Celerinae coniugi D. Fonteii Fron-
tiniani consularis patroni d. d. p. p. Eph. ep. VII 798.

Nach den Inschriften war Frontinianus wenigstens seit dem J. 160 Legat und blieb in dieser Stellung auch die nächsten Jahre (legatus Augustorum). Im J. 162 heisst er consul designatus; das Consulat hat Frontinianus jedenfalls abwesend von Rom bekleidet, doch wurde er bald darauf abgerufen.

22.

C. MAESIUS C. F. PICATIANUS. 164.

- Eph. ep. VII 311 = C. VIII 10658 (bei Theveste): Imp. Caes. . . im. . . III cos.
II coh. I Chalcid. eq. C. Maesio Picatiano leg. Augustor. pr. pr.
- Eph. ep. VII 313¹⁾: Imp. Caesari M. Aurelio Antonino Aug. divi Antonini fil.
divi Hadriani nep. divi Traiani Parthici pronep. divi Nervae apneb. (!)
imp. II pont. max. tr. pot. XVIII c[os. III] coh. I Chalcid. (eq.) C. Maesio
Picat[iano] leg. Augus[torum] pr. pr. Vgl. C. VIII 4591 (fragmentarisch).
- C. V 4338 (Brixia): C. Maesio C. f. Picatiano Xvir. stlitib. iud. trib. milit.
leg. I Italic. q. prov. Afric. allect. inter tribun. ab imperatore Hadriano
Antonino Aug. p. praetori patrono d. d.

Das Jahr giebt die zweite Inschrift. Die Inschrift aus Brixia enthält die Laufbahn vor der Legation.

23.

P. CAELIUS OPTATUS. 166.

- Eph. ep. V 714 (Lambaesis): Imp. Caes. M. Aurelio Antonino Aug. Armeniaco

1) Cagnat in Archives des missions scientifiques 3^{me} série XII 182 ff.
Bull. de corr. afric. 1884 S. 292. 295.

pont. max. trib[un. pote]st. XX imp. III cos. III p. p. . . . III liberali
simoque? principi dedicante P. Caëlio Optato leg. Aug. pr. pr. centu-
riones et veterani leg. III Aug. qui militare coeperunt divo Pio III et
M. Aurelio Vero II et Stloga et Severo cos.

C. VIII 2736 (Lambaesis): P. Caelius Optatus leg. Aug. pr. pr. leg. III Aug.
restitui iussit.

Nach der erstern Inschrift ergibt sich als Zeit der Legation
des Caelius 165/166; die entlassenen Soldaten waren im J. 140
eingetreten. Vgl. u. a. S. 294. Wir dürfen jenen Caelius Optatus,
an den Fronto ad am. I 9 schreibt, gleichfalls hierher zählen.

24.

. . . . US VENUSTUS. 166.

C. VIII 4195 (Verecunda): [In honorem domus A]ug. Iovi opt[imo max]imo
Iun[oni] . . . Imp. Caes. M. Aurelio Antonino Au]g. Armeniaco Parthico
[maximo Medico] pont. max. trib. pote[st. XX imp. IIII cos. III et imp.
Caes. L. Aurelio Vero Aug. A[rmeniaco Parthico [maximo Medico]
trib. potes. VI im[p. IIII cos. II] . . . us Venustus leg. [Aug. pr. pr. cos.
desi]gnatus dedicavit.

Man kann die schlecht erhaltene Inschrift datiren; die tribun.
pot. VI des Verus fällt in das J. 166. Da für die nächstliegenden
Jahre die Statthalter sich genau datiren lassen, so kann Venustus
nur kurze Zeit, Ende 166 bis Anfang 167 im Amte gewesen sein.

Ein anderer Venustus war im J. 240 Consul mit Vettius
Sabinus. Hist. Aug. Gordian. 23.

25.

Unbekannt. 167.

Die Inschrift in jambischen Versen C. VIII 2581 aus Lam-
baesis¹⁾ nannte einen Legaten (consul designatus), dessen Name
aus unbekanntem Gründen getilgt ist; der gleiche Fall liegt vor,
in C. VIII 4208, einer Inschrift aus Verecunda, die aus dem J. 167
stammt²⁾ und in Eph. ep. V 688 (Timghâd): . . . Par[thico] . . .
tis XXI c[os.] . . . Aug. po[nt.] . . . Hadriani . . . abnepoti[bus] . . .

1) Bücheler im Index scholarum von Greifswald, Sommersem. 1870 S. 4.
Mommsen in C. III p. 285.

2) Ob sich alle Inschriften auf denselben Legaten beziehen und C. VIII
2348 hierher gehört, ist nicht zu entscheiden.

26.

M. AEMILIUS MACER SATURNINUS.¹⁾ 172—174.

- Eph. ep. V 690 vgl. VII 747 (Timghād): Imp. Caes. M. Aurelio Antonino Ar[men. Part.] Med. Germ. Aug. pont. max. trib. pot. XXVIII imp. VII cos. [III p. p. pro]cos. divi Antonini Pii fil. divi Veri Part. max. frat. [divi Hadriani] nepos divi Traiani pronep. divi Nervae [abnep...] aquam ... netensem M. Aemilius Macer Saturn[inus leg. Augusti p]r. pr. consul patronus coloniae dedicavit decr. decur. p. p. Vgl. C. VIII 4208.
- Eph. ep. V 1043: pro salute M. Aureli Antonini Aug. Armeniaci Parthici Medici Germanici reddo mea vota debita iam reversus, quae omnibus deis voveram exiens; et pro salute M. Aemili Macri leg. Aug. pr. pr. clarissimi viri u. s. w. (Stark ergänzt.)
- C. VIII 2731 (Lambaesis): M. Aemilio Macro Saturnino M. Aemili Macri leg. Aug. pr. pr. filio T. Valerius Rufinus centurio leg. III Aug. Vgl. 2730. 4228. 4229.
- C. VIII 4210 (Verecunda): ... res publica Verecund. dedicante M. Aemilio Saturnino leg. Aug. pr. pr.
- C. VIII 2654 (Lambaesis): [Neptuno] Augusto sacrum. Imp. Ca[es. M. Aurelio A]ntoni[no Aug. Armeniac[o Medico Par]thico Germanico t]r. pot. XXVIII im[p. VI cos. III p. p. por]ticus et a[ntas] et propyla cum v[estibulo] ... aten ... [leg. II] August[a fecit dedica]nte M. Aemilio [Macro Satu]rnino le[g. Au]g. pr. pr. cos. de[s]. Vgl. 2546.

Die Inschriften gehören den Jahren 172—174 an; im J. 174 wird Saturninus consul designatus genannt; es ist anzunehmen, dass er die Provinz verlassen hat, um in Rom dieses Amt anzutreten.

27.

A. IULIUS POMPILIUS A. F. PISO V. VIB. ...
BERENICIANUS.²⁾ 176—180?

- C. VIII 2547 (Lambaesis): [Imp. Caes. M. Aurelio Antonino Aug. Germ. Sarm. pont. max. trib.] pot. XXX imp. VIII [cos.] III p. p. fortissimo [libe]ralissimoq. [prin]cipi dedicante [A. I]ulio Pisone leg. Aug. pro pr. veterani leg. III Aug. [qui] militare coeperunt [Glab]rione et Homullo [et Praesente et Rufino cos.]. Vgl. 2744.
- C. VIII 2488 (aus Numidien): Imp. Caesares M. Aurelius Antoninus et L. Aurelius Commodus Aug. Germanici Sarmatici fortissimi amphitheatrum vetustate corruptum a solo restituerunt per coh. VI Commag. A. Iulio Pompilio Pisone Laevillo leg. Aug. pr. pr. curante Aelio Sereno praef.

1) Rec. de Const. XXII (1882) S. 351 no. 87—88. Das Cognomen Saturninus fehlt in einigen Inschriften.

2) Der Name wird meist abgekürzt wie die Inschriften zeigen. Vgl. C. VIII p. 1065.

C. VIII 2582 (Lambaesis): [A.] Iulius Pompilius A. fil. Cornelia Piso T. Vib[ius].... Laevillus] Berenicianus Xvir stlitibus iudicandis tri[bunus] militum leg....] item XV Apollinaris quaestor urb. adlec[tus] inter tribunicios praetor] candidatus Augustorum legatus leg. XIII [geminiae item IIII Flaviae] praepositus legionibus I Italicae et III[I Flaviae cum omnibus copiis] auxiliorum dato iure gladi leg. August[orum] pro praetore leg. III Aug.] consul designatus. Vgl. 2745.

Dieser Legat war decemvir stlit. iud., Tribun in einer unbekanntenen und der 15. Legion (Apollinaris), Quaestor, wurde unter die Tribunicier aufgenommen, candidatirte für die Praetur zwischen 161 und 169, war Legat der Legionen I Italica und IIII Flavia, befehligte auch die denselben zugetheilten Auxilien, welche Truppen damals den Grenzschutz an der Donau hatten. Die Zeit der numidischen Legation ergibt sich aus der Angabe leg. Augustorum, in diesem Fall nicht Marcus Aurelius und Verus, sondern Marcus Aurelius und Commodus, einerseits und den Angaben der andern Inschriften. Die genannten Consuln fungirten im J. 152 und 153; die Entlassung der Soldaten fand 20—25 Jahre später statt; die Titulaturen des Marc Aurel weisen auf das Jahr 176; seit 177 ist Commodus Augustus (Eph. ep. IV p. 504. Eckhel VII 106).¹⁾

28.

M. VALERIUS MAXIMIANUS.²⁾ Unter Commodus.

Eph. ep. V 763 (Lambaesis): [Imp.] Caes. M. Aurelius... Germanic. Sar.... [arc]jum muni[cipio].... per leg... M. Valerio M[aximiano] leg. Aug. pr. pr. c. v. cos. des.].

C. VIII 4212 (Verecunda): divo Comm[odo] M. Valerius Maximianus leg. [Aug. pr. pr.] d. d. Vgl. C. VIII 2777.

C. VIII 2621 (Lambaesis): Iovi depulsori Genio loci M. Valerius Maximianus leg. Aug. leg. III Aug. pr. pr. consul et Ulpia Aristonice. Vgl. 2749.

C. VIII 4234 (Verecunda): Ulpiae M. f. Aristonicae M. Valeri Maximiani consulis d. d. p. p.

Die Statthalterschaft des Maximianus fällt unter Commodus, vielleicht auch, wenn die Inschrift 4212 sich auf ihn bezieht, noch unter Severus. Auf einigen Inschriften heisst er consul designatus und endlich selbst Consul. Er wird dieses Amt also abwesend von Rom verwaltet haben. Auf S. 149 ist ein Legat gleichen Namens von Dacien besprochen, welcher vielleicht die gleiche Persönlichkeit ist.

1) Mommsen R. St.-R. II 777. Anders Schiller R. Kais.-G. S. 660 Anm. 10.

2) Renier mélang. d'épigr. S. 9.

29.

TI. CLAUDIUS GORDIANUS. 188.

- C. VIII 2499 (Calceus Herculis): Silvano Aug. sac. Cl. Gordianus leg. Aug. pr. pr. restituit.
- C. VIII 4230: Ti. Claudio Gordiano leg. Aug. pr. pr. c. v. patrono d. d. p. p. Vgl. 8326.
- C. VIII 2495 (Burgi): Imp. Caes. [M.] Au[relio] Commodo Antonino Pio Felice Aug. Germ. Sarm. Britannico p. p. trib. pote. XIII cos. V burgum Commodianum speculatorium inter duas vias ad salutem comitantium nova tutela constitui iussit [Ti. Claudi]us Gordia[nus] v. c. leg. Aug. pr. pr. cura agente . . . Vgl. 2365.

Der Name des Legaten ist nicht auf allen diesen Inschriften gleich deutlich erhalten; die Statthalterschaft fällt in das J. 188.

30.

Q. CLODIUS RUFINUS. 191/192.

- C. VIII 4211 (Verecunda): Imp. Caes. L. Aelio Aurelio Commodo Pio Felici Aug. Ger. Sar. max. Britta. p. p. Q. Clodio Rufino [leg. Aug. pr. pr. Der Name des Kaisers wie des Legaten ist getilgt.¹⁾

31.

L. VESPRONIUS CANDIDUS. Unter Commodus.

- C. VIII 2752 (Lambaesis): L. Vespron[ius] . . . f. Saba[tina] Can[didus Man]tua cos. [des. leg. Aug. pr. pr. leg. III Aug. restitui iussit].
- C. VIII 8782 (El-Gara): Fortune // [H]iegie et ///colapi . . . numinibus . . . pronius . . . us leg. [Aug.] pr. pr. v. v. s.

Wir dürfen wohl diesen Legaten mit dem gleichnamigen Statthalter Daciens (S. 143) identificiren. Genauer die Zeit zu bestimmen ist nicht möglich.

32.

L. NAEVIUS QUADRATIANUS. 193.

- C. VIII 10238 = Wilm. 836 (bei Lambaesis): Imp. Caes. P. Helvio Pertinace Aug. p. p. trib. p. cos. II L. Naevio Quadratiano leg. Aug. pr. p. a Lambaese m. p. LVIII. Vgl. C. VIII 1829. 10242.

Das Jahr geben die Inschriften.

1) Ob Macius Valerianus in C. VIII 2618 c Legat war, ist nicht sicher.

37.

M. AURELIUS COMINIUS CASSIANUS. 208/209—211.

- C. VIII 2657 (Lambaesis): [pro salute imp[er]p. Caess[ar] . . . M.] Aur. Cominius Cassia[nus] leg. Augg. pr. pr. c. v.] septizonium marmorib. musaeo et omni cultu vetustate dilabsum restituit. Vgl. 2611.
- C. VIII 2732 (Lambaesis): M. Aurelio Cominio Cassiano c. v. leg. Augg. pr. pr. omnibus virtutibus abundanti viro Memmius Valerianus a. militiis v. e. Vgl. 2733. 2734. 6357.
- C. VIII 2589 (Lambaesis): Aesculapio et Hygiae M. Aur. Cominius Cassianus v. c. leg. Augg. pr. pr. cos. desig. Vgl. 2585.

Die Inschriften dieses Legaten reichen vom J. 208—211. Dass auf einigen bei leg. Augg. der letzte Buchstabe getilgt ist, beweist nicht, dass Cassianus auch nach dem Tode des Severus noch in Numidien blieb. Im J. 211 erscheint er als consul designatus, doch ist sein Consulat in den Fasten nicht überliefert.

38.

C. POMPONIUS MAGNUS. 211/212.

- C. VIII 2748 (Lambaesis): Aeliae Prosperae c. f. conjugi C. Pomponi Magni leg. Augg. pr. pr. c. v. praesidis stratores.

Die Augusti können nur Caracalla und Geta sein.

39.

M. VALERIUS SENECEO.¹⁾ Unter Caracalla.

- C. VIII 2619 (Lambaesis): Iovi optimo m[aximo] conservatori] M. Aureli Severi Antonini [Pii fel. Aug. . . . et] Iuliae Augustae m[atris] Augusti et castrorum et senatus et patriae?] M. Valerius Senecio leg. Au[g.] pr. pr. cos. des.]. Vgl. 2494. 2698? 2750.
- C. VIII 2751 (Lambaesis): M. Valerio Senecioni leg. Aug. pr. pr. praesidi provin. Germaniae inferior. cos. speculator. et benefic. et quaestionarii [curante Agilio Felice quaestore].

Dass Senecio Legat von Germania inferior war, ist bereits S. 203 bemerkt. Unter Caracalla war er auch Legat von Numidien; das Consulat, dessen Jahr nicht feststeht, hat er abwesend bekleidet (cos. desig. — cos.).

1) Mommsen in Ber. der sächs. Ges. der Wiss. 1852 S. 220.

40.

SEX. VARIUS MARCELLUS.¹⁾

Or. 946 = Wilm. 1208 (bilingue Inschr. aus Velitrae): Sex. Vario Marcello proc. aquarum C̄ proc. prov. Brit. CC̄ proc. ration privat. CCC̄ vice praef. pr. et urbi functo c. v. praef. aerari militaris leg. leg. III Aug. praesidi provinc. Numidiae Iulia Soemias Bassiana c. f. cum filiis marito et patri amantissimo.

Dio LXXVIII 30: — *Οὐάριον τε Μαρκέλλον, ἀνδρὸς ὁμοεθνῶς... καὶ ἐν τε ἐπιτροπαῖς ἐξετασθέντος καὶ ἐς τὸ συνέδριον ἐσγραφέντος καὶ μετὰ τοῦτο τελευτήσαντος...*

Sex. Varius Marcellus, der Vater des Elagabal, hatte in der ritterlichen Laufbahn die höchsten Aemter erreicht, wurde dann als Senator Praefect des Militäraerars, Legat von Numidien und Stadtpraefect.

41.

CN. PETRONIUS PROBATUS IUNIOR IUSTUS.

Anf. des 3. Jahrhunderts.

C. VIII 8327 (Ciucul): Cn. [Petronio] Probato I[un]iori Iusto leg. Aug. pr. pr. c. v. praesidi exempli....

Laufbahn s. unter Achaia S. 7.

42.

M. ULPIUS MAXIMUS. Unter Alexander Severus.

C. VIII 2753 (Lambaesis): M. Ulpio Maximo leg. Aug. pr. pr. c. v. praesidi benignissimo Aure[l]ii Crescens et Gain[as] centuriones leg III Aug. Severianae.

Eph. ep. VII 398 (Lambaesis): M. U[lp]io Max[im]o leg. [Aug. pr.] pr. c. v. [praesi]di b[en]ignissimo...

Der Legat fungirte frühestens unter Alexander Severus.

43.

Unbekannt. Unter Alexander Severus.

C. VIII 1 (Cidamus): [Imp.] Caes. M. Aureli[o Severo Ale]xand[ro] Pio fel[ici] Aug. et Iul[i]ae Mammaeae Aug. [matri Aug. et] castrorum sub..... leg. Aug. pr. pr. c. v. vex[illatio] leg. III Aug.] p. v. Severianae [Alexandrianae].... um cent. leg. eiusdem [pe]rfecit.

Die Inschrift giebt die Zeit des Legaten an.

1) Borghesi V 407. Eckhel VII 245.

44.

C. FABIVS FABIVANVS VETILIVS LVCILIVANVS.

- C. VIII 2737 (Lambaesis): C. Fabio Fabiano Vetilio Luciliano leg. Aug. pr. pr. c. v. cos. des. praesidi iustissimo Aul. Tullius Iustianus p. p. leg. III Aug. Severianae.

Aus dem 3. Jahrhundert.

45.

P. IVLIVS IYNIANVS MARTILIVANVS.¹⁾

Unter Alexander Severus.

- C. VIII 7049 — Henzen 6504 — Wilm. 1214 (Cirta): P. Iulio Iuniano Martiliano c. v. cos. quaest. provinciae Asiae trib. plebei praetori curatori civitatis Calenorum curatori viarum Clodiae Cassiae et Ciminiae praefecto aerari militaris proconsuli provinciae Macedoniae legato leg. III Aug. Severianae Alexandriae praesidi et patroni res publica Cirtensium decreto ordinis dedit dedicavitque.
- C. VIII 2742 (Lambaesis): P. Iul. Iuniano Martiliano leg. Aug. pr. pr. c. v. cos. praesidi iustissimo et benignissimo C. Calventius Ianuarius cent. leg. III Aug.
- C. VIII 2392 = Wilm. 1214a (Thamugadi): P. Iulio Iuniano Martiliano c. v. cos. leg. [Aug.] pr. pr. provinc. Numidiae procos. provinciae Macedoniae praef. aerari militaris curatori viae Clodiae praetoriae (zu lesen praetori) tribuno plebei quaestori provinciae Asiae patrono coloniae et municipi res publica coloniae Thamugadensium decreto decurionum.

Die Laufbahn dieses Legaten, welche völlig regelmässig verläuft, ist in beiden Inschriften im Wesentlichen übereinstimmend angegeben. Das Jahr des Consulats ist nicht bestimmt, doch wird Iunianus unter Alexander Severus diese Würde, jedenfalls nach der numidischen Statthalterschaft, bekleidet haben.

46.

CAPELIANVS. 238.

- Hist. Aug. Max. duo 19: sed Gordianus in Africa primum a Capeliano quodam agitari coepit, cui Mauros regenti successorem dederat. tunc Capelianus victor pro Maximino omnes Gordiani metu partium in Africa interemit atque proscripsit nec cuiquam pepercit.
- ib. c. 20: et recreatus quidem imperator fuerat Maximinus audita morte Gordiani atque eius filii Capeliani victoria.

1) Hefner in Abhandlungen der bayr. Acad. V 2 S. 234. 247.

Hist. Aug. Gord. 15: sed cum in re militari et Capelianus esset audacior et Gordianus iunior non tam exercitatus, quippe qui nobilitatis deliciis tardabatur, pugna commissa vincitur et in eodem bello interficitur.

Herod. VII 9, 11: (Καπελλιανός) ἐπιών τε τὰς λοιπὰς πόλεις ὄσαι τὰς Μαξιμίνου τιμὰς καθηγήκεσαν, τοὺς μὲν ἐξέχοντας ἐφόνευσεν, τοὺς δὲ δημότας ἐφουγάδενεν, ἀγροὺς τε καὶ κώμας ἐμπιπράναι λεηλατεῖν τε τοῖς στρατιώταις ἐπέτρηπεν.

C. VIII 2170 (bei Theveste): D. m. s. L. Aemilius Severinus qui et Phillyrio v[ixit a[nnis] LXVI p[er] l[et] m[inus] et pro amore Romano quievit ab hoc Capeliano captus. memor amicitiae pietatis Victoricus qui et Verota.

Capelianus ist der bekannte Gegner der Gordiane, welcher die Provinz Africa durch seine Thatkraft für Maximinus rettete.¹⁾ Es mag sein, dass er nicht ganz uneigennützig dachte, sondern in der Hoffnung, selbst als Herrscher auftreten zu können, den Kampf aufnahm. Hist. Aug. Max. 19, 5: ipse praeterea militum animos sibi conciliabat, proludens ad imperium si Maximinus perisset. Von Gordian III. wurde er getödtet, und die 3. Legion, welche Capelianus in den Kampf geführt, cassirt.

47.

VETURIUS VETURIANUS. 253.

C. VIII 2634 (Lambaesis): deo Marti militiae potenti statuam in honorem leg. III Aug. Valerianae Gallienae Valerianae Sattonius Iucundus p. p. qui primus leg. renovata apud aquilam vitem posuit votum dedit dedicante Veturio Veturiano v. c. leg. Auggg. pr. pr.

C. VIII 2614 (Lambaesis): I. o. m. Veturius Veturinus v. c.

Die Wiederherstellung der Legion fand nach C. VIII 2482 im J. 253 statt (vgl. C. VIII p. XXI); da in der ersten Inschrift ein Primipilar unmittelbar danach seine Entlassung nimmt und als den Legaten auch Veturianus nennt, so fällt die Statthalterchaft desselben in diese Zeit. Die drei Augusti sind deshalb Valerian, Gallienus und der jüngere Valerianus.

48.

C. MACRINIUS DECIANUS. Vor 260.

Laufbahn s. unter Noricum S. 301.

1) C. I. L. VIII p. XX. Mommsen im Bull. dell'inst. 1852 S. 168. Henzen in ann. 1860 S. 35. Mommsen in Ber. der sächs. Ges. der Wiss. 1852 S. 221.

49.

L. APRONIUS PIUS. 3. Jahrh.?

Eph. ep. V 669 (Zui): — de qua re et procc. meis [scripsi et pro]vincialibus innotescere vo[lui] . . . ciant L. Apronius Pius leg.

Dieser sonst unbekannte Legat gehört vielleicht in das 3. Jahrh.

50.

IULIUS . . . 242?

C. VIII 8779 (El-Gara). Die sehr schlecht überlieferte Inschrift lässt uns das Praenomen eines Legaten erkennen, welcher der Zeit Gordian's angehört; nach dem ausgefallenen Kaisernamen ist trib. pot. V cos. II zu erkennen.

51.

A. EGNATIUS PROCULUS.¹⁾ Unbest.

C. VI 1406: A. Egnatio A. f. Pal. Proculo cos. praef. aer. Sat. praef. f. d. leg. leg. VIII Aug. p. f. leg. Aug. prov. Afr. dioeces. Numid. cur. r. p. Concord. cur. r. p. Alb. Fuc. cur. r. p. Bovian. coniugi carissimo et Egnatis Secundillae Procliano IIIvir. viar. curand. cur. et Leoni filis Laberia C. f. Galla C. f. fecit.

C. I. Gr. 1341 (Sparta): καὶ τῷ λαμπροτάτῳ ὑπατικῷ Ἐγνατίῳ Πρόκλῳ ἐπανορθῶσαι ἔδοξεν.

Von den Aemtern, welche Egnatius Proculus innehatte, sind in der Inschrift nur wenige angegeben. Er war Praefect des Staatsschatzes, Praefect der Getreidevertheilung, Consul, Legat der 8. Legion (Augusta) und Legat von Africa, Dioecese Numidien. Ueber letztere interessante Bezeichnung vgl. den 2. Abschnitt.

Ausserdem wird Proculus, nach der spartanischen Inschrift auch Proconsul von Achaia gewesen sein.

Die Zeit, welcher der Legat angehört, ist nicht festzustellen. Aus dem allgemeinen Charakter der Inschrift schliesst Henzen, dass sie frühestens dem 2. Jahrhundert zuzuweisen sei.

52.

T. CAUNIUS PRISCUS. Unbest.

C. VIII 2588 (Lambaesis): Hygiae T. Caunius Priscus leg. Aug. pr. pr. cos. des. cum Vera uxore et Firmino et Prisca fil.

1) Henzen in ann. dell' inst. 1860 S. 27. Mommsen in Ber. der sächs. Gesellschaft der Wiss. 1852 S. 219.

C. VIII 2583 (Lambaesis): [Aquis Sin]uessanis ob . . . T. Caunius Pris[cus leg. Aug. pr.] pr. cos. des. cum Ve[ra uxore et Fir]mino et Prisca filiiis.

Wann Priscus Legat war, kann aus diesen Inschriften nicht ermittelt werden; auch das Jahr des Consulats ist unbekannt. Sollte Renier's Vermuthung (rec. n. 53) richtig sein, dass in einer andern lambaesitanischen Inschrift aus dem J. 186 (C. VIII 2697) gleichfalls der Name T. Caunius Priscus zu ergänzen sei (erhalten ist nur CO), so würde dies einen Anhalt geben.

53.

SEX. IULIUS . . . Unbest.

C. VIII 2680. 2681 (Lambaesis): pro s[alute et incolumi]tate imp. Cae[s. . . . Au]gusti Sex. Iul[ius . . . leg. Aug. pr]o praetore templ[um . . . aedific]avit.

Der volle Name und die Zeit des Legaten sind unbekannt.

54.

SEX. SENTIUS SEX. F. CAECILIANUS.

Laufbahn s. unter Mauretania S. 265.

55.

C. MODIUS IUSTUS. Unbest.

C. VIII 2746 (Lambaesis): Stat. Agrippinae coniugis Modi Iusti leg. Aug. pr. pr. consulis speculatores et beneficiarii.

C. III 2373 (Thamugadi): [Imp. Caes.] divi . . . thici . . . C. Mod. . . . aedi

Wenn sich beide Inschriften auf denselben Mann beziehen, so hätten wir wenigstens den vollen Namen des Legaten, der auffälligerweise leg. pr. pr. consul genannt wird. Die Zeit ist nicht zu bestimmen. (Vgl. S. 110.)

56.

C. IULIUS LEPIDUS TERTULLUS. Unbest.

C. VIII 4192 (Verecunda): Genio patriae Aug. dedicante Iulio Lepido Tertullo leg. Aug. pro praetore quod L. Pompeius Rogatus testamento suo ex HS XX ñ. fieri iussit ordo Verecun. faciendum curavit. (Vgl. Eph. ep. VII 393.)

C. VIII 8309 (Cuicul): Telluri generici res publica Cuiculitanor[um] templum fecit. C. Iulius Lepidus Tertullus leg. Aug. pr. pr. dedicavit. simulacrum Deae acrolithum Ti. Iulius Honoratus pont. fl[amen] p[er]p[etuu]s] dono dedit.

Die Zeit des Legaten ist nicht festzustellen.

57.

TI. IULIUS POLLIENUS AUSPEX. Unbest.

C. VIII 2743 (Lambaesis): Ti. Iulio Pollieno Auspici consulari patrono Sinicii Rufus et Fortunatus fratres advocati.

Vielleicht war Auspex Legat, doch ist seine Zeit nicht anzugeben. (Vgl. S. 284 einen ähnlichen Namen.)

58.

CN. SUELLIUS FL[ACCUS?] Unbest.

C. VIII 1839 (Theveste): Iovi Au[g. sacr.] dedic[ante] Cn. Suellio Fl.... leg. Aug. propr. Q. Mantius Q. f. Cam. Alba Pompeia')... leg. III Aug. d. s.

Der Legat ist nicht zu datiren.

59.

Unbekannt.

C. VIII 2754 (Lambaesis):ri...o c[larissimo] v[iro] [quaesto]ri pr[o] pr[aetore] [provinciae] Siciliae {trib. pleb. p}raetori [urbano oder candidato?] [curatori] r[ei] p[ublicae] Hadr[ianorum oder Hadrumetinatorum] [legato pro p]r[aetore] provinc[iae].... [iuridico per Flamin[iam et....]]leg[ato] Augusti [legionis? curatori re]i p[ublicae] Traian[ae Thamugadi?...] pro[consuli] pro]vinc. Gall. [Narbon.] leg. Augus[ti ad census accipi]endos pe]r provinc.... leg[ato] Aug[usti pro praetore] leg. III Aug. [in Africa] et Ro[mae e]id[em co[n]s[ul]i] de[signato].... b]enignissimo.... (Nach Mommsen's Ergänzungen.)

Die Laufbahn ist durchaus regelmässig. Durch eine andere Ergänzung der 5. Zeile glaubte Klein, Verw. S. 166, die Inschrift der Zeit Traian's zuweisen zu können. Folgen wir Mommsen's Lesung, so ergibt sich betreffs der Datirung keinerlei Andeutung.

60.

C. VELLEIUS PATERCULUS. Unbest.

C. VIII 10311 (Meilenstein bei Rusicade): C. Velleio Paterculo leg. Aug. leg. III Aug. XXIX.

Nach Renier²⁾ gehört die Inschrift in die Zeit vor Gaius, weil der Titel lediglich legatus laute. Dagegen macht Wilmanns darauf aufmerksam, dass auch später der Zusatz pro praetore fehle;

1) C. V p. 863.

2) Rev. archéol. XXX (1875) S. 187. 388. Comptes rendus de l'acad. des inscr. sér. 4 tom. 3 (1875) S. 431.

und dass vor Gaius, als die Provinz proconsularisch war, der Name des Legaten nicht im Ablativ stehen konnte. An den bekannten Historiker ist auch aus anderen Gründen nicht zu denken.

61.

... CL. GALLUS.

C. VIII 2741 (Lambaesis): ... Cl. Gallo leg. Augustorum [pro praetore . . .] . . . lius Procles Menecratianus .. [nomine suo] .. [et] .. vi Saturnini Honoratiani trib. l[at]iclav[i] leg. . . . et] li Menecratiani trib. mil. leg. I . . . [per] Menecratem Florianum eq. p. . . . [fecit].

Der genaue Name und die Zeit des Legaten sind unbekannt. Die Augusti können Marc Aurel und Verus oder Severus und Caracalla sein.

62.

Unbekannt.

Eph. ep. VII 49 (Sbitla): . . . no cos. c. v. [cur. aq]uarum et Mini[ciae] et al-vei Tiberis . . . r alimentorum [XV]viro s. f. Xviro ~ urbis Romae leg. Numidiae praet. urbano candidato quaestori allecto in patricias familias triumviro a. a. a. f. f. seviro turmae e. e. q. q. r. r. patrono perpetuo Aelius Felix et Fabius Donatulus.

Der Legat, dessen Name uns nicht bekannt ist, erhielt die Statthalterschaft nach der Praetur. Dann wurde er Curator(?)¹) alimentorum und Curator aquarum et Miniciae²), sowie des Tiberufers und Consul.

Von Priesterthümern bekleidete er den Quindecimvirat sacris faciundis und den Decemvirat urbis Romae; die letztere Würde war bisher unbekannt, Mommsen vergleicht sie mit dem duodecemviratus urbis Romae (C. VI 500. Or. 3969).

Fragmente.

Eph. ep. V 641 (El-Lehs): [magnis et invictis] d. d. d. d. n. n. n. n. Dioc[etiano et Maximiano perpetuis Augg. et Constantio et Maximiano nobb. Caess.] . . . C LEG CVASOLOC[onstruxit per l]eg. Numid[icam?].

1) Schmidt will lesen praef. alimentorum. Hirschfeld Verw. S. 119. Mommsen R. St.-R. I 525 II 1032.

2) Vgl. Hirschfeld im Philol. 1869 S. 66. Mommsen R. St.-R. II 1007 Anm. 4.

- Eph. ep. V 767 (Lambaesis): Sehr verstümmelte Inschrift, in welcher Joh. Schmidt liest: leg. Aug. pro pr... a fundamentis cum omnibus ornamentis restituerunt curante...
- Eph. ep. VII 399 (Lambaesis): pr. pr. cos. de..in eius regio....rebus ad-
ver... barbaros pr[os]pere gest....
- Eph. ep. VII 400 (Lambaesis): [leg.] Aug. pr. pr. specul. et benef.
- C. VIII 7069 (Cirta): [sodali] Augustali ... tribuno pleb[is legato...] imp.
Caesaris N[ervae Traiani] Aug. Ger[manici] ... patrono III[I col...] d. d.
- C. VIII 2797 (Lambaesis): ...al...l et leg. III Aug. Gallienae Aemilius Florus
b[ene]f[iciarius] domicurius eius patrono [prae]stantissimo. Vgl. 2571.
- C. VIII 1869 (Theveste):g...[leg. Aug. pr]o pr.
- C. VIII 2692 (Lambaesis): [Imp. Caes.] divi T[raiani Parthi]ci f. di[vi Nervae
n. Traian]us Hadr[ianus Aug. pont. max. tri]bunic. [pot...cos...]um
balin...legato [Aug. pr. pr.].
- C. VIII 4235 (Verecunda): leg. Aug. pr. pr... etc.
- C. VIII 2360 (Thamugadi):tonino Augusto Pio...
....cos. designatus d. d. d. p. [p.]...
- C. VIII 10733: [leg.] Aug. pr. pr. cos. des. coh. VII Lusita...s...ntas restituit.
- C. VIII 2704 (Lambaesis): [L. Septimi Severi] Pii Pertinacis f[ilio...Iuliae
Au]gustae mat[ri Aug. et castrorum leg. Augg. [pr. pr.].
- Eph. ep. V 718 (Lambaesis), C. VIII 2367. 7048? 7071. 7072. 8380? 10878.

PANNONIA.¹⁾

Nach langen, schweren Kämpfen wurde Pannonien niederge-
worfen; erst im J. 10 n. Chr. konnte die Provinz organisirt werden.
Sie unterstand einem consularischen Legaten. Später wurde Pan-
nonien getheilt.²⁾ Der Statthalter der oberen Provinz behielt den
hohen Rang; der Legat von Pannonia inferior war zunächst nur

1) Ausführlich bei Marquardt S. 291 ff. Ueber einige Legaten s. Bor-
ghesi VIII S. 456—464.

2) Die Grenzen bei Ptolem. II 13 ff. Archaeol.-epigr. Mitth. III 162.

praetorisch, seit Marc Aurel aber ebenfalls consularisch. Mommsen in Eph. ep. IV p. 125.

Ueber den Zeitpunkt der Theilung¹⁾ steht fest, dass dieselbe zwischen dem ersten und zweiten dacischen Kriege stattfand. Als letzten Legaten der ungetheilten Provinz kennen wir Q. Glitius Agricola 102/103, als ersten von Pannonia inferior Hadrian im J. 107. Man darf die Trennung also ungefähr im J. 106 annehmen.

1.

[M. VALERIUS CORVINUS MESSALA.²⁾ 6 n. Chr.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 152.

2.

Q. IUNIUS BLAESUS.³⁾ 14.

Tac. ann. I 16: castris aestivis tres simul legiones habebantur, praesidente Iunio Blaeso. Tac. ann. I 18. 19.

C. III 6407 (Verlicca): pon. max. trib. potest. Blaeso leg. pro pr.

Vell. II 125: — singulari adiutore in eo negotio usus Iunio Blaeso, viro ne-
scias utiliore in castris an meliore in toga qui post paucos annos pro-
consul in Africa ornamenta triumphalia cum appellatione imperatoria
meruit.

Tac. ann. III 58: provincia Africa Iunio Blaeso prorogata.

Tac. ann. III 72: neque multo post Caesar, cum Iunium Blaesum proconsule
Africae triumphis insignibus attolleret, dare id se dixit honori Seiani,
cuius ille avunculus erat. Ac tamen res Blaesi dignae decore tali fuere.
Garrucci, Bull. Nap. n. s. I 87 = Diss. archeol. II 76 (Bleistempel, gef. zu
Eryx): Q. Iunius Blaesus procos. (Klein Verw. S. 100.)

Blaesus war Praetor gewesen, dann 10 n. Chr. consul suff.
C. I p. 450. Vielleicht war er darauf Proconsul von Sicilien; Le-
gat von Pannonien war Blaesus zur selben Zeit, als Dolabella in
Illyrien commandirte (vgl. S. 154). Im J. 21 wurde er Proconsul
von Africa. Tac. ann. III 35: Tiberius . . . per litteras M'. Lepi-

1) Borghesi V 353. 367. Mommsen im C. III p. 415. Asbach in Rhein. Mus. XXXVI 44 ff.

2) Ob M. Aemilius L. f. Lepidus, der Consul des J. 6 n. Chr., Le-
gat war, ist unsicher. Vgl. Waddington fastes S. 112.

3) Borghesi IV 449. 458. II 330.

dum et Iunium Blaesum nominavit, ex quis proconsule Africae legeretur. Im nächsten Jahre ward ihm diese Stellung verlängert. Vgl. Tac. ann. V 7.

Blaesus war der Oheim des Seian.

3.

AULUS PLAUTIUS? Um 30.

Laufbahn s. unter Britannia S. 82.

4.

CALVISIUS SABINUS.¹⁾ Bis 39.

C. II 2093 (Iliberris): L. Valeri Laeti M. Valeri Vetusti libertus verna M. Valeri Vetusti Prima Vernae ux. v. s. l. m. salutis posita k. Mart. Cn. Cornelio Gaetulico C. Calvisio Sabino cos.

Orelli 4046 (Veii): . . . actum Gaetulico et Calvisio Sabino cos. Vgl. Tac. ann. IV 46 (s. oben S. 205).

Tac. ann. VI 9: Annius Pollio, Appius Silanus Scauro Mamerco simul ac Sabino Calvisio maiestatis postulabantur.

Dio LIX 18: Καλουσίαιος δὲ δὴ Σαβίνος ἐν τε τοῖς πρώτοις τῆς βουλῆς ᾧν καὶ τότε ἐκ τῆς ἐν τῇ Παννονίᾳ ἀρχῆς ἀφιγμένος Vgl. Tac. hist. I 48. Plutarch Galba 12.

Calvisius Sabinus war im J. 26 Consul, wurde im J. 32 in einen Majestätsprocess verwickelt; später wurde er bis zum J. 39 Legat von Pannonien, dann aufs Neue angeklagt, worauf er mit seiner Gattin Calvisia sich das Leben nahm. Ueber die Familie vgl. Borghesi a. a. O.

5.

SEX. PALPELLIUS P. F. HISTER. 50.

C. V 35 (Pola): Sex. Palpellio P. f. Vel. Histro leg. Ti. Claudi Caesaris Aug. procos. pr. tr[ib.] pl. Xvir stl. iudic. tr. mil. leg. XIII geminae comiti Ti. Caesaris Aug. dato ab divo Aug. C. Precius Felix Neapolitanus memor benefici. Vgl. no. 48.

Tac. ann. XII 29: scripsit Palpellio Histro qui Pannoniam praesidebat.

Plin. h. n. X 12, 35: Sex. Palpellio Histro L. Pedanio cos.

Palpellius Hister begann als decemvir stlit. iud., wurde Tribun in der 14. Legion (Gemina), Comes des Tiberius²⁾, Quaestor — Wilmanns Del. 1133 vermuthet mit Recht, dass nur durch ein

1) Vgl. Borghesi V 154—156. Henzen acta Arv. p. 181.

2) Vgl. Mommsen im Hermes IV 120—131 (die comites Augusti der früheren Kaiserzeit).

Versehen das q[uaestor] ausgefallen ist —, Volkstribun, Praetor, Consul im J. 43¹⁾ und später Legat von Pannonien, wie Tacitus ausdrücklich sagt.

6.

L. SALVIDIENUS SALVIANUS RUFUS.²⁾ 60.

C. III p. 845 (Diplom vom 2. Juli 60): ... sunt in Illyrico sub L. Salvidieno Salviano Rufo.

C. III p. 844 (Diplom vom 11. December 52): Fausto Cornelio Sulla Felice, L. Salvidieno Rufo Salviano cos.

Da die in dem Diplom genannten Cohorten I Alpinorum, II Hispanorum, V Callaeorum Lucensium, I Lusitanorum, wie zwei andere Diplome C. III p. 854. 855 bezeugen, in Pannonien standen, so hat Mommsen im C. III p. 280 Salvianus nicht unter die Legaten Dalmatiens, sondern Pannoniens gezählt.

7.

TAMPIUS FLAVIANUS.³⁾ 68/69.

C. X 6225 (Fundi): — [Tampio F]lavi[ano co]s. pro cos. pr[ov. Africae leg. Aug.]g. pro pr. Pan[noni]arum [huic triu]mphalia ornamenta — opsidibus a Tran[sdanuvianis acceptis lim]itibus omnibus ex[ploratis hostibus ad vectig]alia praestanda [adactis L.] Tampius Rufus. (Stark ergänzt.)

Tac. hist. II 86: Tampius Flavianus Pannoniam, Pompeius Silvanus Delmatiam tenebant, divites senes.

Tac. hist. III 4: Tampius Flavianus, natura ac senecta cunctantior, suspiciones militum inritabat, tamquam adfinitatis cum Vitellio meminisset . . . nam Flavianum omissa Pannonia ingressum Italiam et discrimini exemptum, rerum novarum cupido legati nomen resumere et misceri civilibus armis impulerat, suadente Cornelio Fusco. . . .

Tac. hist. III 10: ira militum in Tampium Flavianum incubuit, nullo criminis argumento, sed iam pridem invisus turbine quodam ad exitium poscebatur: propinquum Vitellii, proditorem Othonis, interceptorem donativi clamitabant. — V 26: Flavianus in Pannonia. . . .

Flavianus war um das J. 50 Proconsul von Africa, im J. 68/69 Legat in Pannonien; über seine Stellung im Bürgerkriege⁴⁾ geben

1) Auch in C. VI 2015 erwähnt.

2) Borghesi I 111.

3) Nicht T. Ampius, da Tacitus stets nur zwei Namen nennt. Borghesi I 277. Henzen acta Arv. p. 199. Im J. 69 frater arvalis.

4) Antonius Primus war nicht, wie es nach Dio LXV 9 scheinen könnte, Legat von Pannonien. Vgl. auch Schiller R. Kais.-Gesch. S. 395 ff.

die obigen Worte des Tacitus Auskunft. Später war er eifriger Anhänger des Vespasian, im J. 73 curator aquarum (Frontin. aq. 102)¹⁾ und ungefähr zu derselben Zeit Consul. Henzen im Bull. dell' inst. 1862 S. 217: *ἰπάτων Ταμπίου Φλαουιανοῦ Πομπείου Σιλουανοῦ β.* (vgl. S. 159).²⁾ Dass der bei Plinius h. n. IX 8, 26 erwähnte Proconsul Africas Flavianus dieselbe Persönlichkeit ist, scheint sicher (vgl. Tissot fastes S. 59).

8.

C. CALPETANUS RANTIUS QUIRINALIS VALERIUS P. F.
FESTUS. 77/78.

Laufbahn s. unter Hispania citerior S. 223.

9.

M. ANNIUS AFRICANUS. Unter Vespasian.

C. III 4109 (bei Poetovio): [Imp.] Vespasian. [M.] Annio Afr. leg.

Man muss diesen Legaten jedenfalls mit dem S. 168 besprochenen Statthalter Galatiens identificiren.

10.

T. ATILIUS RUFUS. 80.

C. III p. 864 = Henzen 5428 (Diplom vom 13. Juni 80): . . . sunt in Pannonia sub T. Atilio Rufo.

Im J. 80 Legat von Pannonien, kurz darauf Legat von Syrien, starb im J. 84. Tac. Agr. 40: . . . iubet Suriam provinciam Agricolae destinari, vacuum tum morte Atilii Rufi consularis et maioribus reservatam.

Sein Sohn T. Atilius Rufus Titianus ist der Consul des J. 127 (vgl. das interessante Decret bei Le Bas - Waddington voy. III 1 no. 1619), der unter Antoninus verurtheilt wurde, weil er sich gegen den Kaiser verschworen haben sollte. Hist. Aug. Hadr. 15. Ant. Pius 7. Das Verhältniss zu dem durch Münzen aus Ephesus bekannten Rufus, der Proconsul von Asien war (Waddingt. fastes S. 166), ist unklar.

1) Borghesi II 138.

2) Nach ihm heisst die ala I Pannoniorum Tampiana C. III 5531. 5632. p. 864. Ann. dell' inst. 1855 S. 28.

11.

L. FUNISULANUS L. F. VETTONIANUS. 84/85.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 159.

12.

L. APPIUS MAXIMUS NORBANUS.¹⁾ 88.

C. VI 1347 = Or. 772 (Rom): ...liae Appi Maximi bis cos. confectoris belli Germanici.

Dio LXVII 11: Ἀντώνιος δέ τις ἐν Γερμανίᾳ ἄρχων κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον τῷ Δομιτιανῷ ἐπανέστη, ὃν Λούκιος Μάξιμος κατηγορήσατο καὶ καθείλεν.

Dio LXVIII 9: ὁ Δεκέβαλος, ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ ὁ Μάξιμος ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ τὴν τε ἀδελφὴν αὐτοῦ καὶ χωρὶν τι ἰσχυρὸν εἶλεν, οὐδὲν ὄτι οὐχ ἑτοιμῶς τῶν προσταχθέντων ἔσχε συνθέσθαι. — c. 30: μαθὼν δὲ ταῦτα τὸν τε Λούσιον καὶ τὸν Μάξιμον ἐπὶ τοὺς ἀφαιρετικὰς ἔπεμψεν καὶ οὗτος μὲν ἀπέθανεν ἠττηθεὶς μάχῃ.

L. Appius Maximus Norbanus hat den Aufstand, welchen der Statthalter von Obergermanien L. Antonius Saturninus erhoben (S. 213), im J. 88 niedergeworfen, wie es scheint, als Legat von Pannonien.²⁾ Mommsen R. G. V 137. Nach Plin. ep. ad Trai. 58 zu urtheilen, war er später Proconsul von Bithynien. Seine Consulate sind nicht zu datiren; das zweite erhielt er für seine thätige Mitwirkung im Kriege Traian's gegen Decebalus. Im J. 116 begleitete Norbanus den Kaiser in den parthischen Feldzug, wurde aber in einer Schlacht besiegt und getödtet, sodass die Fortsetzung des Kampfes dem Lusius Quietus übertragen wurde.

13.

CN. PINARIUS AEMILIUS CICATRICULA POMPEIUS
LONGINUS. 98.

C. III p. 862 (Diplom vom 20. Febr. 98): sunt in Pannonia sub Cn. Pinario Aemilio Cicatricula Pompeio Longino.

Die Legation ist durch das Diplom datirt.

1) Mommsen Ind. Plin. p. 401. Die Namensform ist verschieden: L. Appius Maximus ep. Trai. et Plin. 58; Appius Maximus C. VI 1347; L. Maximus Dio LXVII 11; Norbanus Appius Aurel. Vict. ep. 11. — Zu unterscheiden von dem praefectus praetorio Norbanus bei Dio LXVII 15, der sich mit Petronius Secundus gegen Domitian verschwor. Hirschfeld Verw. S. 224.

2) Mommsen Ind. Plin. p. 401 nennt ihn Legat von Pannonien, Roulez in mém. de l'acad. de Belgique 1875 S. 29 macht ihn zum Legaten von Germania inferior. Aus Martial IX 84. 85 (Vindelicia in oris) kann man nicht schliessen, dass Norbanus Statthalter von Raetien war. Asbach's Vermuthung

14.

C. IULIUS URSUS SEVERIANUS. 98/99—101.

Laufbahn s. unter Germania superior S. 216.

15.

Q. GLITIUS P. F. ATILIUS AGRICOLA. 101/102.

Laufbahn s. unter Belgica S. 74.

16.

L. NERATIUS PRISCUS.¹⁾ 103/104.

C. IX 2454 = Henzen 5446 (Saepinum): L. Neratio L. f. Vol. Prisco praef. aer. Sat. cos. leg. pr. pr. in prov. Pannonia scribae quaestori et munere functi patrono.

C. IX 2455 = Wilm. 1153. 1153 a (Saepinum): L. Neratius L. f. [Vol. Priscus pater] praef. aer. Sat. cos. [leg. Aug. pr. pr. in] Pannonia.

L. Neratius L. f. Vol. Pr[iscus fil. cos.] VIIvir epul. leg. Aug. pr. pr. [in Pannonia] inferiore et Pannonia [superiore].

Dig. XXXVII 12, 5: Divus Traianus filium . . . coegit emancipare . . . sed consilio Neratii Prisci et Aristonis ei propter necessitatem solvendae pietatis denegata est.

Dig. XLVIII 8, 6: quod Neratio Prisco et Annio Vero consulibus factum est.

Dig. I 2, 2, 53: patri Celso (successit) Celsus filius et Priscus Neratius qui utrique consules fuerunt.

Hist. Aug. Hadr. 4: frequens sane opinio fuit, Traiano id animi fuisse ut Neratium Priscum, non Hadrianum successorem relinqueret.

Neratius Priscus ist der bekannte Jurist, Haupt der Proculianer aus der Zeit Traian's und der Bruder des S. 93 besprochenen L. Neratius Marcellus. Er war Praefect des Staatsschatzes, nach Borghesi im J. 83 Consul (vgl. Henzen acta Arv. p. 176, anders Asbach im Rhein. Mus. XXXVI 46) und später Legat von Pannonien.²⁾ (Plin. ep. II 13.) Traian, welcher seinen Rath hochschätzte, soll ihm eigentlich die Nachfolge zgedacht haben.³⁾

Westd. Zeitschr. III 9), dass er Legat von Lugdunensis gewesen; widerlegt Mommsen im Hermes XIX 438.

1) Mommsen Ind. Plin. p. 420 vermuthet in ihm denselben Priscus, welchem Plin. ep. VII 7. 8. 15, 3 Pompeius Saturninus empfohlen wird. C. IX p. 231. Borghesi V 350. Rhein. Mus. (1848) VI S. 9. Karlowa R. R.-Gesch. S. 705.

2) Asbach a. a. O. lässt ihn mit Recht dem Agricola folgen.

3) Ueber L. Licinius Sura s. S. 73. Vgl. auch Iulian Caes. ed. Hertlein I 420.

Trotz der Theilung sind auch später noch beide Pannonien zuweilen von einem Legaten verwaltet.

1.

TI. CLAUDIUS TI. FIL. QUARTINUS. 115.

Laufbahn s. unter Hispania citerior S. 225.

2.

L. NERATIUS L. F. PRISCUS.

Nach C. IX 2455 (vgl. S. 331) war der Sohn des eben besprochenen Neratius Priscus Legat von Pannonia inferior und superior.

3.

SEX. QUINTILIUS SEX. F. VALERIUS MAXIMUS?') 178.

Laufbahn s. unter Achaia S. 5.

4.

L. SEPTIMIUS SEVERUS. 193.

Laufbahn s. unter Africa S. 20, vgl. S. 24.

5.

TIB. CLAUDIUS CLAUDIANUS. 197/198.

Laufbahn s. unten S. 338.

6.

CASSIUS DIO COCCEIANUS. 227.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 163.

M. NONIUS M. F. MACRINUS.?) Um 190—192.

C. V 4343 (Brixia): M. Nonio M. f. Fab. Macrino cos. XVvir sacris fac. leg. Aug. pro pr. prov. Pann. super. Ti. Iulius Iulian. trib. coh. prim. Pann. praesidi optim.

C. V 4344 (Brixia): M. Nonio M. f. Fab. Macrino cos. XVvir sac. fac. pr. leg. Aug. pr. pr. praet. prov. Pannon. inferior. L. Ussius Picentin. commil. praesidi optimo et rarissim.

1) Borghesi VIII 460.

2) Ueber die Familie vgl. Borghesi VII 308 ff. 547. VIII 462.

Dass in einer von beiden Inschriften betreffs der Provinz ein Fehler vorliegt, scheint sicher; doch ist schwer zu entscheiden, ob Macrinus in Pannonia superior oder inferior Legat war. Mommsen a. a. O. bemerkt, dass Ziegeln der cohors I Ulpia Pann. sich in letzterer Provinz finden (C. III 3756), dass aber andererseits die Diplome aus den Jahren 138 und 154 diese Cohorte nach Oberpannonien verlegen. Dass Macrinus beide Pannonien verwaltet, möchte ich nicht annehmen (Borghesi V 407); dagegen ist nicht zu bezweifeln, dass sich Hist. Aug. Clod. Albin. 2: Imperator Commodus Clodio Albino . . . audio et Septimium Severum et Nonium Murcum male de me apud milites loqui, ut sibi parent stationis Augustae procurationem — auf unsern Legaten bezieht. Nonius Murcum ist sicher verderbt und Borghesi's glänzende Vermuthung, dass Macrinum zu schreiben sei, halte ich durchaus aufrecht. Allerdings unterliegt die pannonische Legation des Severus einigen Bedenken (S. 24), dazu sagt Herodian II 9, 2: ἤγειτο δὲ Παίονων πάντων (ὕπὸ μιᾶ γὰρ ἦσαν ἑξουσίᾳ) Σεουήρου, wodurch also ausgeschlossen wäre, dass Severus zur gleichen Zeit in Pannonia superior, als Macrinus in Pannonia inferior war. Möglich, dass eine solche Theilung des Befehls vorher stattgefunden und dass nach der Abberufung des Macrinus Severus ganz Pannonien erhielt. Borghesi vergleicht a. a. O. 310 seine Rolle mit der des Mucianus gegenüber Vespasian.

PANNONIA INFERIOR.

1.

P. AELIUS HADRIANUS. 106—108.

Laufbahn s. unter Moesia inferior S. 276.

2.

P. AFRANIUS FLAVIANUS. 113/114.

C. III p. 869 (Diplom vom 1. Sept. 113 oder 114): sunt in Pannonia inferiore sub P. Afranio Flaviano.

Die Zeit der pannonischen Legation ist durch das Diplom bestimmt. Wir wissen ferner, dass er im J. 103 Legat des Proconsuls von Asien T. Aquillius Proculus war nach einer Inschrift, welche Waddington fastes S. 171 veröffentlicht: . . . *κράτιστος ἀν]ήρ καὶ εὐεργέτης Ἀκουῖλλι[ος Πρόκλος ὁ ἀνθύπατος] καὶ Ἀφράνιος Φλαουῖα[νὸς ὁ πρεσβευτὴς καὶ ἀντ]ιστράτηγος . . .* (Borghesi VIII 455).

Er war jedenfalls verwandt mit dem von Nero 65 getödteten Senator Afranius Quintianus (Tac. ann. XV 49. 70) und dem consul suffectus des J. 105 Cn. Afranius Dexter.

3.

L. MINICIUS . . . FIL. NATALIS. 117.

Laufbahn s. unter Numidia S. 306.

4.

T. HATERIUS SATURNINUS. Um 140.

C. III 3473 (Aquincum): *dis militaribus salutaribus [Ha]terius Saturninus leg. Augg. pr. pr. cum . . . Atroniano fil. trib. mil.*

C. III 3479 (Aquincum): *deo invicto pro salute familiae Ti. Haterii Saturnini leg. Augg. pr. pr. Arpocras pater posuit.*

Zur allgemeinen chronologischen Bestimmung dient die Inschrift C. XIV 246 I. 18. 19 vgl. add., nach welcher Ti. Aterius Saturninus im J. 140 im Album der patroni collegii Ostiensis aufgezählt wird.

5.

P. COSINIUS FELIX.

C. III 3421 (Aquincum): *Fortunae reduci Publius Cosinius Felix v. c. leg. Augg. pr. pr.*

Vielleicht aus derselben Zeit. Vgl. Sitzungsber. der Wiener Academie XL (1862) S. 343.

6.

T. STATILIUS MAXIMUS. Um 140.

Eph. ep. IV 425 (bei Aquincum): *[T. Statilio] Maximo . . . tribuno legionis IIII Scythicae donis militaribus a divo Traiano donato quaestori urbano ab actis senatus tribuno plebis praetori curatori viae Aureliae legato legionis I adiutricis, iuridico pro praetore utriusque Pannoniae,*

legato pro praetore Pannoniae inferioris consuli sodali Augustali curatori aedium sacrarum Canabenses publice. (Sichere Ergänzungen.)

C. VI 1008 (Roma): . . . Lolliano Avito et Statilio Maximo cur. operum publicorum.

Bull. dell' inst. 1867 S. 123: L. Lolliano Avito T. Statilio Maximo cos.

Die Laufbahn des in der Inschrift aus Aquincum genannten Maximus ist fast vollständig angegeben und von Hirschfeld in den Arch.-ep. Mitth. I 168 behandelt. Sie ist durchaus regelmässig.¹⁾ Als iuridicus pro praetore stand er neben dem Statthalter und verwaltete dieses Amt in beiden Pannonien.²⁾ Vgl. Mommsen R. St.-R. I 223 A. 5. Man wird diesen Maximus identificiren dürfen mit T. Statilius Maximus, dem Consul des J. 144. De Rossi's Ansicht (Bull. dell' inst. 1867 S. 123), der volle Name desselben habe gelautet: T. Statilius Maximus Severus (wegen Marini Arv. 306. 317. 318. Henzen acta Arv. p. 198), bestreitet Mommsen in der Eph. epigr. a. a. O. mit Recht. Letzterer war ritterlichen Standes und wohl der Vater unseres Legaten. Dagegen dürfte Maximus derselbe Legat sein, welcher in den anderen beiden angeführten Inschriften genannt ist. Er war Legat in Pannonia inferior vor dem Consulat, also noch vor der Regierung des Marc Aurel.

Inwieweit er verwandt war mit dem Dig. XXIX 1, 24 erwähnten Statilius Severus, welchem Traian eine Verfügung sendet, und dem Statilius Secundus (Dig. XLVIII 3, 12: divus Hadrianus Statilio Secundo legato rescripsit) ist unsicher.

7.

C. IULIUS GEMINUS CAPELLIANUS. Zwischen 145 und 160.

C. III p. 884 (Diplom des Antoninus Pius aus der Zeit von 145—160, vgl. Diplom XLIII): sunt in Pannonia [inferiore s]ub C. Nunn . . . Capelliano legato.

C. III 3282 (Mursa): C. Iul. Geminus Capellianus leg. Aug. pr. pr. Mursensis. d. d.

C. III 3419 (Aquincum): dis conservatoribus C. Iulius Geminus Capellianus leg. Aug. pr. pr. sod. Titius.

C. III 3486 (Aquincum): Neptano C. Iulius Geminus Capellianus leg. Aug. pr. pr. (Borghesi III 66).

1) Vgl. Mommsen R. St.-R. II 864 A. 5. Eph. ep. IV p. 125.

2) Wie Hirschfeld treffend erklärt, zu der Zeit, als L. Aelius Caesar 136/137 ganz Pannonien mit proconsularischer Gewalt verwaltete. (S. unten.)

C. Iulius Geminus (oder Geminus) Capellianus war nach dem Diplom zwischen 145 und 160 Legat von Unterpannonien. Schon aus diesem Grunde ist eine Identität mit dem Statthalter Numidiens Capellianus (S. 319) unmöglich.

8.

L. ULPIUS MARCELLUS. 158

Laufbahn s. unter Britannia S. 105.

9.

TIB. CLAUDIUS POMPEIANUS. 167.

- Hist. Aug. Marc. Ant. 20: (Marcus) proficiscens ad bellum Germanicum filiam suam — equitis Romani filio Claudio Pompeiano dedit genere Antiochensi nec satis nobili. quem postea bis consulem fecit, cum filia eius Augusta esset et Augustae filia.
- Hist. Aug. Avid. 11: Pompeianum nostrum in annum sequentem consulem dixi. — c. 12: habetis pro gratulatione victoriae generum meum consulem, Pompeianum dico, cuius aetas olim remuneranda fuerat consulatu, nisi viri fortes intervenissent, quibus reddi debuit quod a re publica debebatur. — c. 10: Commodus noster vides in qua aetate sit, Pompeianus gener et senior est et peregrinus.
- Hist. Aug. Pert. 2: (Pertinax) per Claudium Pompeianum generum Marci quasi adiutor eius futurus vexillis regendis adscitus est. — c. 4: et cum Claudius Pompeianus gener Marci — casum Commodi lacrimasset, hortatus Pertinax ut imperium sumeret.
- Hist. Aug. Iul. 8: (Iulianus) Claudium Pompeianum e Tarracinensi ad participatum evocavit, quod et gener imperatoris fuisset et diu militibus praefuisset.
- Dio LXXI 3: *οἷς ὁ Μάρκος ἀντεπιὼν Πομπηϊανὸν τε καὶ Περγίνακα τοὺς ὑποστρατήγους ἀντικαθίστη.*
- C. III p. 888 (Diplom des M. Antonius und L. Verus vom 5. Mai 167): sunt in Pannonia inferiore sub Claudio Pompeiano legato.
- C. III 6176 (Troesmis): Tib. Cl. Pompeiano c. v. bis consuli C. Val. Firmus cent. leg. I Ital. Vgl. C. III 6362 = 1790: — Severo et Pompeiano II cos.

Tib. Claudius Pompeianus, in Antiochia als Sohn eines römischen Ritters geboren, trat in Rom dem Kaiser Marc Aurel als Freund nahe. Nachdem er Consul gewesen, war er im J. 167 Legat in Unterpannonien (Borgh. VIII 460). Im J. 169 verheiratete der Kaiser seine Tochter Lucilla mit ihm, welche durch den Tod des Lucius Verus Wittwe geworden war.¹⁾ Im J. 172 kämpfte er mit

1) Hist. Aug. Car. 3: occidit Pompeianum Marci nepotem, ex filia na-

Pertinax gegen die Katten (so ist in der Diostelle statt Kelten zu lesen); im nächsten Jahre wurde er Consul zum zweiten Male mit Cn. Claudius Severus (Belege bei Klein fasti cons. p. 79).¹⁾ Pertinax forderte ihn nach dem Tode des Commodus auf Kaiser zu werden, doch lehnte er ab und lebte später in Terracina²⁾; auch durch die Bitten des Iulianus war Pompeianus nicht zu bewegen, mit ihm die Herrschaft zu theilen.

Er hatte zwei Söhne; der eine, Cl. Pompeianus Quintianus, war im J. 176 consul suffectus gewesen und wurde im J. 183 von Commodus getödtet³⁾; der andre, Tib. Claudius Pompeianus, wurde von Caracalla wegen seiner Freundschaft mit Geta im J. 212 getödtet (Borghesi IV 513). Von seiner Laufbahn wissen wir nur, dass er praetor tutelaris war (Frgm. Vatic. 232) und im J. 209 Consul mit Avitus.⁴⁾

Ferner finden wir im J. 231 einen Consul Claudius Pompeianus, jedenfalls einen Sohn des letzteren und denselben, welcher unter Severus tribunus laticlavus leg. I Minerv. war und in der grossen Schlacht bei Lyon mitkämpfte.⁵⁾

Ueber die Familie vgl. Borghesi III 124 ff. V 252. 425—444.

10.

M. IALLIUS M. F. BASSUS FABIVS VALERIANUS. Um 170.

Laufbahn s. unter Moesia inferior S. 281.

11.

M. PONTIUS M. F. LAELIANUS LARCIUS SABINUS? Nach 170.

Laufbahn s. unter Moesia inferior S. 282.

tum et ex Pompeiano cui nupta fuerat Lucilla post mortem Veri imperatoris, quem et consulem bis fecerat et omnibus bellis proposuerat quae gravissima tunc fuerunt et ita quidem ut videretur a latronibus interemptus. Vgl. Herod. I 6. 8. Zon. XII 4. Borghesi V 436. Renier mélang. S. 152.

1) Mommsen Bull. dell' inst. 1864 S. 261.

2) Zu den Spielen, in denen Commodus selbst auftrat, ging er nicht. Dio LXXII 20: Πομπηϊανὸς Κλαύδιος ὁ γέρον οὐκ ἔστιν ὅτε ἀπήντησεν ἀλλὰ τοὺς μὲν ὄψεϊς ἐπεμπεύειν.

3) Herod. I 8. Dio LXXII 4. Hist. Aug. Comm. 4.

4) Or. 388. Boissieu I. d. L. S. 59. Borghesi III 125.

5) Ver. für Alt. Rh. XXIII 78. Spon, miscellanea erud. antiq. Lugduni 1685 p. 106. Renier mélang. d'épigr. S. 147.

12.

Unbekannt. 185.

- C. III 3386 = Henzen 5487 (Matrica): Imp. Caes. M. Aur. Commodus Antoninus Aug. Pius Sarmat. Germ. Brit. pont. max. trib. pot. X imp. VII cos. IIII p. p. ripam omnem burgis a solo extractis item praesidis per loca opportuna ad clandestinos latrunculorum transitus oppositis munivit per /////// or̄m (Ergänzt.)

Es ist eine ansprechende Vermuthung Borghesi's, welche Mommsen zu der dem J. 185 angehörigen Inschrift mittheilt, dass der Legat, dessen Name getilgt ist, der Sohn des Perennis gewesen, welcher damals mit seinem Vater getödtet wurde.¹⁾ Indess sind auch andere Namen von Legaten auf Inschriften absichtlich vernichtet.

13.

TIB. CLAUDIUS CLAUDIANUS. 197/198.

- C. III 3387 (Matrica): pro salute imp. Caesaris L. P. Septimi Severi Pertinacis Aug. Pii cos. II p. p. et M. Aur. Antonini Caes. Tib. Cl. Claudianus leg. Aug. pr. pr. praesidium vetustate coll. mutato loco manu milit[um] restitui iussit.
- C. VIII 7977 (Rusicade): Pomponiae Germanillae cl. feminae, coniugi Cl. Claudiani consularis duarum Pannoniarum L. Cornelius Restitutus praefectus classis Flaviae Pannonicae rarissimae feminae d[at] d[edicat].
- C. VIII 7978 (Rusicade): Claudiae P. f. Quir. Gallitae coniugi Q. Austurni P. f. Quir. Lappiani eq[uo] p[ublico] exor[nati] IIIvir[i] IIII col[oniarum] praef. III col. duc[enarii] bis, sorori Ti. Claudi Claudiani leg. Auggg. pr. pr. c. v. consul[aris] provinc. et exerc. Pann. inferior. et superior. praepositi vexillation. Dac[i]scarum leg. leg. XIII gem. et V Macedonicae piaae candidato Auggg. et eis devotiss[imo] praetori tutelario sacer]doti septemv[iro] epulonum [sacer]doti Laurent[ium] Lavinat[ium]. Q. Austurnius Lappianus coniug[i] rarissimae s. p. p. d. d. (Vgl. C. VIII 5349.)
- C. III 3745 (Meilenstein aus dem J. 198, gesetzt): curante Tib. Cl. Claudiano leg. Augg. pr. pr.
- C. III 905 (Potaissa), vgl. S. 146.

Die pannonischen Inschriften zeigen, dass Claudianus in den Jahren 197 und 198 Legat von Pannonia inferior war, nachdem er noch im J. 195 Legat der 13. Legion (Gemina) gewesen war;

1) Eckhel VII 136. Hist. Aug. Comm. 6. Nach Herod. I 9, 4: οἱ τε παῖδες αὐτῶ τῆν Ἰλλυρικὴν στρατιάν ἀναπειθοῦσιν haben die Söhne des Perennis das hochverrätherische Treiben des Vaters durch Aufwiegelung der pannonischen Heere unterstützt; ob als Legaten, wie Borghesi VII 308 meint, wäre nur dann zu erweisen, wenn jene Inschrift sich auf einen der Söhne bezöge

die numidische Legation in den letzten Jahren des Severus collidirt, wie S. 316. 317 zeigt, mit anderen Statthalterschaften. Wie das gegenseitige Verhältniss gewesen, ist nicht zu ermitteln. Das Jahr seines Consulates unter Severus ist unbekannt. Borgh. VII 496. Vgl. unter Pannonia superior.

14.

L. BAEBIUS CAECILIANUS. 199.

- C. III 3706 (Meilenstein aus Unterpannonien): Imp. L. Sept. Severus Pius Pertinax Arabicus Adiabenicus Maximus et M. Aur. Antoninus Augg. et splendidissimae curante L. Baebio Caeciliano leg. Aug. pr. [pr.].
- C. III 3733 (ebenda): Imp. Caes. L. Sept. Serevero (!) Pio Pertenac (!) Aug. Arab. Adiab. Part. Max. divi M. Aurel. fil. divi Commodi frat. divi Antonini Pii nep. divi Hadriani pronep. divi Traiani Part. abnep. divi Nervae adnep. imp. [X]I trib. pot. VII cos. II procos. imp. M. Aur. Antonino Aug. L. Sep. Severi Pii Pertenac (!) Aug. fil. di. Antonini nep. divi Antonini Pii [pron]ep. divi Hadriani abnep. [di]vi Traiani Part. et divi Nervae [adn]ep. !!!!!!! Caes. A . . . curante L. Baeb. Caeciliano leg. Augg. pr. pr. ab aqu . . .

Caecilianus war jedenfalls Nachfolger des Claudianus.

15.

C. IULIUS CASTINUS. Um 215. .

- C. III 3480 (Aquincum): deo invicto Mitrae C. Iul. Castinus leg. Aug. pr. pr.

Da die Inschrift aus Pannonia inferior stammt, müssen wir annehmen, dass Castinus diese Provinz verwaltete; dieselbe ist nicht datirt, doch wird dieser Legat derselbe sein, welchen Dio LXXVIII 13 als Statthalter von Dacien erwähnt (S. 147).

Vgl. Arch-epigr. Mitth. III 88.

16.

C. OCTAVIUS APPIUS SUETRIUS SABINUS.¹⁾ 217.

Laufbahn s. unter Africa S. 26.

1) Borghesi's (III 117) Annahme, dass Aelius Diodotus, der auf einer Inschrift aus Aquincum (C. III 3571) consularis vir heisst, Legat von Unterpannonien gewesen, halte ich nicht für erwiesen. Als praetor tutelaris wird er Fragm. Vatic. § 159. 206. 211. 215. 246 unter Severus und Caracalla genannt.

17.

..... TRICCIANUS. 217.

Arch.-epigr. Mitth. III 161: Imp. Caes. M..... Severus//////// Pius Aug. cos. procos. trib. pot.//////// nobilissimus Caes. vias et pontes vetustate corruptas restituerunt cura agente//////// leg. Aug. p. . prr... ab Ac. mp. XLVI.

Die Namen des Kaisers wie des Legaten sind eradirt. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass der Kaiser Macrinus war, wie Löwy und Kubitschek a. a. O. zeigen. Mit Recht verweisen dieselben auf die Stelle Dio LXXVIII 13: *τόν τε οὖν Ἀγοίππαν ἐς τὴν Δακίαν καὶ Δέμιον Τρικκιανὸν ἐς τὴν Παννουίαν ἐστειλεν*. Dieser Legat, welcher aus den niedern Volksclassen stammte, wurde von Macrinus, weil er an der Verschwörung gegen Caracalla Antheil gehabt, mit der pannonischen Statthalterschaft bedacht.

Derselbe Legat scheint auch in

C. III 3720 (Meilenstein aus Pannonia inferior): Imp. Caesar. M. [Opel]lius Severus [Macrinus] Pius Augustus trib. [po]test. [cos. procos.] et [M. Opellius Diadumenianus] nobilissimus Caesar vias et pon[tes] vetustate cor[rup]tas restituerunt cur[a age]nte Utr?... [leg.] Angg. pr. pr. ab aq. m. p....

(vgl. 3724. 3725. 3726. 6467) erwähnt zu sein.

18.

... US ANTIANUS.

C. III 3637 = Or. 931 (bei Aquincum): Iovi optimo maximo Neptuno Serapidi pro salute victoria et perpetuitate imp. Caesaris M. Aureli /// p felicias Aug. /// us Antianus leg. eius pr. pr. prov. Pann. infer.

Dieser Legat, dessen Name nicht vollständig erhalten ist, verwaltete Pannonia inferior unter Commodus oder Elagabal; der Kaisersname ist getilgt.

19.

FLAVIUS MARCIANUS. Unter Alexander Severus.

Eph. ep. II 696: Imp. Caesar M. Aur. Severus Alexander p. f. Aug. balneum a solo territorio leg. II ad. p. f. s. fecit curante Fl. Marciano cos.

Der Consular war jedenfalls Legat.

20.

FLAVIUS AELIANUS. 228.

C. VIII 3524 (Aquincum): scola speculatorum legionum I et II adiutricium

piarum fidelium Severianar. refecta per eosdem quorum nomina infra scripta sunt dedicante Fl. Aeliano leg. Aug. pr. pr. kal. Octob. Modesto et Probo cos. etc.

Aelianus war im J. 228¹⁾ Legat von Unterpannonien.

Vielleicht bezieht sich auf denselben die Inschrift des Meilensteines C. III 3747, von welcher nur erhalten ist . . . aeliano c. v. leg. Aug. pr. pr. (ab) Aq. nep. III, doch kann dieselbe auch den Namen des Legaten M. Pontius Laelianus Larcius Sabinus enthalten (S. 282), welcher Pannonia inferior verwaltete. Dass sich Eph. ep. II 757 auf ihn bezieht, ist nicht zu erweisen.

21.

POMPONIUS 3. Jahrh.

Eph. ep. IV p. 508 = Arch.-epigr. Mitth. III S. 3 (Militärdiplom): [sunt in Pannonia inf]erior[e] sub Pompon[io].

Obwohl der eine Consul Aemilius Severus Cantabrinus genannt ist, können wir das Diplom nicht datiren. Dass es der Zeit von 216 bis auf 247 angehört, hat Mommsen scharfsinnig a. a. O. erwiesen. Vielleicht bezieht sich Dio LXXVIII 21 auf ihn.

22.

M. AURELIUS VALENTINIANUS. 283.

C. III 3418 (Aquincum): Diis deabusq. Genioque loci M. Aur. Valentinianus v. c. leg. Aug. pr. pr.

· Vgl. unter Hispania citerior S. 233.

23.

PONTIUS PONTIANUS. 3. Jahrh.

C. III 3707 (Meilenstein aus Unterpannonien): . . . leg. II ad. p. f. Antoninianae curam agente Pontio Pontiano leg. Aug. p. p. ab. Aq. mp. III.

Die Zeit dieses Legaten kann man nur allgemein auf das 3. Jahrhundert fixiren; möglich, dass derselbe identisch ist mit dem Consul des Jahres 238 Pontius Proculus Pontianus. Klein fasti cons. p. 101.

1) Klein fasti cons. p. 98.

24.

C. IULIUS COMMODUS ORFITIANUS. Unbest.

Eph. ep. II 719 (Salva): *Nymphis medicis sacrum C. Iulius Commodus Orfitianus leg. Aug. pr. pr. v. s. l. m.*

Wenn Klein's Vermuthung (Rhein. Mus. 1880 S. 317) richtig ist, dass dieser Statthalter mit dem Legaten von Syrien und Thracien Commodus (s. unten) identisch, würde derselbe in die Zeit des Antoninus Pius gehören.

Fragmente.

C. III 3417 (Aquincum): *.. Aug. ceterisque dis huiusce loci V..... N A.... leg. Aug. pr. pr.*

Eph. ep. II 698: *... dedicante leg. Augg. pr. p.*

PANNONIA SUPERIOR.

1.

L. ATTIUS MACRO. Um 130.

C. III 4356 (aus Pannonia superior): *Nymphis sacr. L. Attius.. (f.) Macro leg. Aug. (pr. pr.).*

C. II 5083 (Lyon): *Genio leg. VII g. f. L. Attius Macro leg. Aug.*

C. III p. 878 (Diplom vom 15. Sept. 134): *a. d. XVII k. Octobr. P. Licinio Pansa L. Attio Macrone cos.*

Das Consulat des L. Attius Macro fällt in das J. 134; nicht lange Zeit vorher wird er Oberpannonien verwaltet haben.

2.

T. HATERIUS NEPOS.¹⁾ 138.

C. III p. 879 (Diplom vom 16. Juni 138): *sunt in Pannonia superiore sub Haterio Nepote.*

C. III p. 877 (Diplom vom 2. April 134): *a. d. IIII non. Apr. T. Vibio Varo T. Haterio Nepote consulibus.*

Haterius war im J. 134 Consul und im J. 138 Legat von Oberpannonien.

1) Zu unterscheiden von dem gleichzeitig lebenden T. Haterius Nepos Atinas Probus Publicius Matenianus, über welchen s. Henzen *acta Arv.* p. 187.

3.

CLAUDIUS MAXIMUS. 154.

C. III p. 881 (Diplom v. 3. Nov. 154): sunt in Pannonia superiore sub Claudio Maximo leg.

Waddington zu Borghesi VIII 460 bemerkt bereits, dass das Consulat dieses Legaten nicht in das J. 144 fällt, wie Borghesi annahm. Vgl. Bull. dell' inst. 1867 S. 125.

4.

L. DASUMIUS P. F. TULLIUS TUSCUS. Zwischen 161 und 169.
Laufbahn s. unter Africa S. 18.

5.

M. PONTIUS M. F. LAELIANUS LARCIUS SABINUS. Um 170.
Laufbahn s. unter Moesia inferior S. 282.

6.

L. SEPTIMIUS SEVERUS. 193.

Laufbahn s. unter Africa S. 20.

7.

TIB. CLAUDIUS CLAUDIANUS. 197/198.

Laufbahn s. unter Pannonia inferior S. 338. (Vgl. unten.)

8.

L. FABIUS M. F. CILO SEPTIMINUS CATINIUS ACILIANUS
LEPIDUS FULCINIANUS. 198—201.

Laufbahn s. unter Galatia S. 179.

9.

L. EGNATIUS VICTOR LOLLIANUS.¹⁾ 207.

C. I Gr. 3516 (Thyatira): Τῆς ἐπιγραφῆς ἀντίγραφον ἐτέθη ἰς τὸ ἀρχεῖον, ἀνθυπάτω Ἐγνατίῳ Λολλιανῷ μηνὸς Ἀπριλλίου λ'.

C. I Gr. 2870 (Branchiden-Inschrift): . . . τοῦ λαμπροτάτου ὑπατικοῦ Ἰου-
νίου Κωνστῆτιανοῦ, ἐκ φιλοδωρίας τοῦ Σεβαστοῦ, ἐπὶ ἀνθυπάτου τὸ β'
Ἐγνατίου Λολλιανοῦ. Vgl. C. III 468 (Alexandria Troas).

1) Borghesi III 417. IV 522. Waddington fastes S 265.

- Arch.-epigr. Mitth. VII 171 (Brussa): ἀγαθῆ τύχη· τὸν οἰκιστὴν τῆς πατρίδος
*A. Ἐγνάτιον Οὐίκτηρα Λολλιανὸν πρεσβευτὴν Σεβαστοῦ ἀντιστράτηγον
 Βειθυνίας καὶ Πόντου.*
- C. III 4364 (Arrabona): — dedicante Egnatio Victore leg. Augg. pr. pr. et
 Cl. Pisone legato leg. V idus Iunias Apro et Maximo cos.
- C. III 6058 (bei Ancyra): [Imp.] Caes. divi Antonini [magni fil]io divi Severi
 nepoti [M. Aurelio] Antonino Pio fel. [Aug. pont. max.] trib. potest.
 cos. procos. p. p. domino indulgentissimo dica[ti]ssima numini eius
 [me]tropolis Ancyranorum [pe]r Egnatium Victorem [Loll]ianum leg.
 eius pr. pr. (Mommsen's Ergänzungen.)
- C. I. Gr. 3517 (Thyatira): ὅς δ' ἂν ἕτερον ἐπενβάλῃ, τῷ θείῳ οἴῳ τοῦ Σε-
 βαστοῦ ὑπεύθυνος ἔστω. αὕτη [φέρεται] δι' ἀρχαίων ἢ ἐπιγραφῆ ἀνθυ-
 [πάτω] Λολλιανῶ τὸ β', μὴνὸς Λύδναίου κς'.
- C. VI 1405 = Ann. dell' inst. 1866 S. 131 (Rom): L. Egnatio [L. f. Victori]
 Lollia[no, procos.] prov. Asia[e iterum] praef. [urbi] in omni or...
- Firmicus Maternus II 32: is — ob adulterii crimen in exilium similiter datus,
 sed demum de exilio raptus in administrationem Campaniae primum
 destinatus est. Deinde in Achaiae proconsulatum, post vero ad simi-
 lem Asiae proconsulatum devectus est, ac postremo ad urbis Romanae
 praefecturam omnium est patrum consensu promotus.

Die pannonische Legation des Egnatius Victor ist auf das Jahr 207 durch die Angabe der Consuln (Klein fasti cons. p. 91) datirt.¹⁾ Vorher war er Consul, dann Legat von Pontus et Bithynia. Es fragt sich, ob die griechischen Inschriften, welche von einem Proconsul Asiens handeln, sich auf dieselbe Person beziehen, die dieses Amt zweimal nacheinander verwaltet hat, und zwar, wie Waddington richtig bemerkt, unter einem Kaiser ohne Collegen, also in dieser Zeit unter Alexander Severus, Gordian oder Philippus vor dem J. 247. Derselbe asiatische Legat wird in einer stadtrömischen Inschrift erwähnt, die als weiteres Amt die Stadtpraefectur 254 nennt. Der Ungenannte bei Firmicus, dessen Laufbahn mit dieser übereinstimmt, war auch noch Proconsul von Achaia.²⁾ Die Identificirung des Legaten mit dem Proconsul und Stadtpraefecten halte ich für unmöglich. Borghesi III 392. 417.³⁾

Vgl. unter Pontus et Bithynia.

1) Auffällig ist, dass auf der Vorderseite der Inschrift aus Arrabona steht Victoriae Augg. nn. et leg. I adi. p. f. Antoninianae P. Marcius P. filius Sextianus Epheso p. p. d. d., denn jene Legion hat den Beinamen Antoniniana erst unter Caracalla erhalten.

2) Es handelt sich um einen corrector Achaiae. Vgl. Rhein. Mus. XXI S. 401. Hertzberg Gesch. Griechenlands II 356.

3) Mordtmann im Rhein. Mus. XXVII 149 hält daran fest unter Hinweis auf die Inschrift des Albinus Saturninus S. 237. — Vgl. ausführlich Bd. II.

10.

C. VETTIUS GRATUS SABINIANUS.¹⁾ Um 223.

C. III 4426 (Carnuntum): Silvano Aug. Genio loci pro salute C. Vettii Sa[b]iniani leg. Aug. pr. pr. — Nymphicus lib. eius aediculam ex voto rest.

Die Beziehung zu dem S. 142 erwähnten Legaten ist unklar. Der pannonische Statthalter ist vielleicht der Consul des J. 221 C. Vettius Gratus vgl. C. VI 1529. 1982. Sein Vater oder Grossvater wird C. VIII 823 als Proconsul Africae genannt. Tissot *fastes* S. 128. Ein Enkel war im J. 242 Consul.

PONTUS ET BITHYNIA.²⁾

Die Provinz Pontus et Bithynia³⁾ wurde im J. 27 v. Chr. dem Senat überwiesen. Schon im J. 20 v. Chr. aber erforderten die schwierigen Verhältnisse dieser Landschaften die Anwesenheit des Kaisers Augustus (Dio LIV 7. Plin. ep. ad Trai. 79. 80. 84); später sandte Traian den Plinius als legatus pro praetore provinciae Ponti et Bithyniae consulari potestate in die Provinz. Hadrian übernahm, nachdem noch mehrmals der Versuch gemacht war, die Angelegenheiten Bithyniens durch kaiserliche ausserordentliche Commissare zu ordnen, die Provinz als eine kaiserliche (im Austausch gegen Pamphylien), nur unter Caracalla finden wir noch zeitweilig proconsules von Bithynien (Coelius Festus S. 237. Perrot de Galatia prov. Rom. p. 134. M. Clodius Pupienus Maximus Hist. Aug. Max. et Balb. 5).

1) Archacol.-epigr. Mitth. IX 247. Le Bas-Waddington, Explor. S. 438. Klein in Bonn. Jahrb. 55/56 S. 219.

2) Nach Marquardt S. 351. Ueber die Erwerbung der Provinz Marquardt S. 349. 350. Schoenemann, de Bithynia et Ponto provinc. Rom., Göttingen 1854.

3) Lateinisch stets Pontus Bithynia Or. 77. Marini Atti LVIII; griechisch *Βιθυνία Πόντος* C. I. Gr. 1720. Strabo XII 3, 6; Dio LIII 12. *Πόντος Βιθυνία* C. I. Gr. 3548. 4238d. — Der bei Tac. ann. I 74 genannte Granus Marcellus praetor Bithyniae war praetorischer Proconsul.

1.

A. LARCIUS A. F. LEPIDUS.¹⁾ Um 75.

C. X 6659 = Marini Inscr. Alb. S. 53 (Antium): [A. Larcio A. f. Lepido sevi]r. equit. Rom. [trib. mil. leg. . adjut. Xvir stlitib. iudic. quaes[t. pr. p]r. provinciae Cretae et Cyrenar[um leg im]p. Vespasiani Caesaris Aug. leg. X Freten[s. donato] donis militaribus ab imp. Vespasiano Caesar[e Aug. et] T. Caesare Aug. f. bello Iudaico corona murali vallari aurea hastis puris [duab. v]jexillis duobus tr. pl. leg. provinc. Ponti et Bithyniae Caecinia A. f. Larga uxor et Larcia A. f. Priscilla filia fecerunt. Ioseph. b. Iud. VI 4, 3: *καὶ συνελθόντων ἕξ τῶν κορυφαιοτάτων . . . Λαρκίου Λεπίδου τὸ δέκατον (ἄγοντος τάγμα)*. Ueber Eph. ep. VII 15 s. unten.

Larcus Lepidus war Militärtribun, dcemvir, Quaestor von Creta und Cyrene, machte unter Vespasian und Titus den jüdischen Krieg mit, zeichnete sich in demselben hervorragend aus und bekam deshalb im Triumph 71 Ehrenzeichen. Dann ward er Volkstribun und Legat von Bithynia et Pontus.

2.

C. ANTIUS AULUS IULIUS A. F. QUADRATUS. Unter Domit.
Laufbahn s. unter Cappadocia S. 120.

3.

L. IULIUS L. F. MARINUS CAECILIUS SIMPLEX. Um 90.
Laufbahn s. unter Cyprus S. 134.

4.

M. CALPURNIUS M. F. RUFUS. Gegen Ende des 1. Jahrh.
Laufbahn s. unter Asia S. 52.

5.

C. PLINIUS L. F. CAECILIUS SECUNDUS.²⁾

17. Sept. 111 bis Ende Jan. 113.

C. V 5262 (Comum): C. Plinius L. f. Ouf. Caecilius [Secundus cos.] augur

1) Mit grossem Scharfsinn hat Renier in *Mém. de l'Academie des inscriptions et belles lettres* XXVI (1867) S. 269—321 (vgl. *Journal des savans* 1867 S. 95) die Inschrift auf den bei Iosephus genannten Legaten der 10. Legion Larcus Lepidus bezogen (Name der Tochter). — Iunius Cilo (Dio LX 33: *οἱ Βιθυνοί, δικάζοντος τοῦ Κλαυδίου, Ἰουνίου Κίλωνος ἀρχαντός σφων*) war eher Procurator als Legat.

2) Ich verweise auf Mommsen's bekannte Untersuchung im *Hermes* III

legat. propr. provinciae Pont[i et Bithyniae] consulari potestat. in eam provinciam e[x. s. c. missus ab] imp. Caesar. Nerva Traiano Aug. German[ico Dacico p. p.] curator alvei Tiberis e[tr riparum e[t cloacarum urb.] praef. aerari Saturni praef. aerari mi[lit. pr. trib. pl.] quaestor imp. sevir. equitum [romanorum] trib. milit. leg. III Gallicae Xvir stli]tib. iudicand. therm[as ex iis . . .] adiectis in ornatum HS. CCC . . . [et eo amp]lius in tutelam HS. CC t. f. i [item in alimenta] libertor. suorum homin. C. HS. XVIII LXVI DCLXVI rei[p. legavit, quorum in]crement. postea ad epulum pleb. urban. voluit pertin[ere . . . item vivu]s dedit in aliment. pueror. et puellar. pleb. urban. HS [d. item byb]liothecam et] in tutelam bybliotec. Caes. HS. C. (Mommsen's *Ergänzungen* vgl. *Hermes* III 112. Vgl. *ann. dell' inst.* 1854 S. 42. *Henzen* III p. 124. *Borghesi* IV 112.)

C. V 5268 (Comum): C. Plinio L. f. Ouf. Caecilio Secundo cos. aug. cur. alvei Tiber. et rip[ar. et cloa]car. urb.

C. V 5667 (bei Mailand): C. Plini[o L. f. O]uf. Caec[ili.] Secundo cos. augur. cur. alv. Tib. [et ripa]r. et cloac. urb. [praef. a]er. Sat. praef. aer. mil. [pr. tr. pl.] q. imp. sevir eq. r. tr. mil. leg. III Gall. Xviro stl. iud. fl. divi T. Aug. Vercellens.

C. V 5264 (Comum): . . . inio . . . Caeci . . . ido . . .

Ep. Plin. et Tr. 32: meminimus idcirco te in istam provinciam missum, quoniam multa in ea emendanda apparuerunt. Vgl. ep. 18. 117.

C. Plinius L. f. Secundus aus Comum¹⁾, geb. 61 oder 62, war von seinem Onkel C. Plinius Secundus, welcher beim Ausbruch des Vesuv am 24. August 79 starb, durch Testament adoptirt.²⁾ Im J. 80 oder 81 trat er im Alter von 19 Jahren als Sachwalter auf, bekleidete das Decemvirat litibus iudicandis; Militärtribun war er unter Domitian in Syrien. Die Zeit des Sevirats ist nicht zu bestimmen. Dann wurde er (nach Mommsen's Ansetzungen S. 86) am 1. Juni 89 Quaestor, vgl. *Borghesi* V 200, am 10. Dec. 91 Volkstribun und im J. 93 Praetor. In den nächsten Jahren hat Plinius das aerarium militare, dann von Anfang des Jahres 98 ab das aerarium Saturni verwaltet, welches Amt er mit Cornutus Tertullus (vgl. S. 39) während ihres Consulats im J. 100 fortführte. *Plin. paneg.* 92. Im J. 103 oder 104 war er Augur, von 105—107

31—139, deren Resultate hier kurz wiedergegeben werden. — *Borghesi* IV 119 ff.

1) Die Caecilier und Plinier stammen aus diesem Ort. Mommsen a. a. O. S. 61.

2) Ueber den Namen Mommsen a. a. O. S. 60. 70 ff. Vor der Adoption hiess Plinius vielleicht P. Caecilius L. f. Ouf. Secundus. (Vgl. eine Inschrift a. a. O. S. 60.)

curator alvei Tiberis et riparum et cloacarum urbis. Legat von Bithynia et Pontus wurde Plinius im J. 111 und blieb bis Jan. 113¹⁾; als solcher nahm er eine Art Vertrauensstellung ein; sein voller Titel lautete legatus propraetore provinciae Ponti et Bithyniae consulari potestate (Borghesi IV 121). Bald darauf, entweder in der Provinz oder kurz nach der Rückkehr, muss Plinius gestorben sein.

Ueber seine municipalen Beziehungen s. Mommsen a. a. O. S. 99, über seine Advocatur und Schriftstellerei S. 103 ff.²⁾

6.

C. IULIUS P. F. CORNUTUS TERTULLUS.³⁾ 113.

Laufbahn s. unter Aquitania S. 39.

7.

L. AEMILIUS M. F. HONORATUS. Anfang des 2. Jahrh.

C. XII 3164 = Herzog Gall. Narb. no. 102 (Nemausus): L. Aemilio M. f. Vol. Honorato IIIvir. capitali q. propr. provinc. Ponti et Bithyniae leg. eiusdem provinc. aed. pleb. pr. praef. frumenti dandi ex s. c. sacerdoti fetiali procos. provinc. Cretae et Cyrenarum hic hos honores beneficio optumi princip[is] maturius quam per annos permitti solet gessit.

Honoratus war sowohl Quaestor als Legat von Pontus et Bithynia, Aedil, Praetor, Praefect der Getreidevertheilung und Proconsul von Creta et Cyrenaica.

Ueber die Zeit seiner Aemter können wir bestimmen, dass Honoratus in der Provinz gewesen sein muss, als dieselbe von

1) Mommsen a. a. O. S. 55. 59. 96. Ueber die verschiedenen Versuche diese Statthalterschaft genau zu datiren vgl. auch Marquardt S. 352 A. 4. Für Mommsen's oben wiederholte Ansetzung war entscheidend, dass die Legation des Calpurnius Macer, welcher gleichzeitig mit Plinius in Moesia inferior Statthalter war, durch C. III 777 auf das J. 112/113 bestimmt ist. Vgl. S. 279.

2) Ob Servilius Pudens Legat einer Legion gewesen oder eine Provinz verwaltet hat (nach Mommsen Hermes III 97 A. 2 eine Bithynien benachbarte Provinz), muss dahingestellt bleiben. Ep. Plini et Trai. 25: Servilius Pudens legatus, domine, VIII kal. Decembres Nicomediam venit meque longae expectationis sollicitudine liberavit. Sein Sohn war vielleicht Q. Servilius Q. f. Pudens, Consul des J. 166, dessen Laufbahn eine Inschrift aus Kalaura (Henzen 6491) angiebt. Vgl. Klein Verw. I 167. Eph. ep. V 298. 532. Tissot fastes S. 125.

3) Der bei Plin. ep. VII 6, 6. 10. 14 erwähnte Polyaenus legatus Bithynorum war nicht Statthalter.

Proconsuln verwaltet wurde, also entweder vor dem J. 111 oder in der ersten Zeit Hadrian's. Dazu passt, dass unter optimum princeps sowohl Traian als Hadrian verstanden werden kann.¹⁾ Renier²⁾ weist denselben nicht richtig in die Zeit des Alexander Severus.

8.

Q. COELIUS HONORATUS.³⁾ Unter Traian.

Laufbahn s. unter Pontus et Bithynia S. 257.

9.

TI. IULIUS TI. F. FRUGI. Mitte des 2. Jahrh.

Laufbahn s. unter Asia S. 59.

10.

L. HEDIUS RUFUS LOLLIANUS AVITUS. 161—168.

- C. VI 1008 (Roma): M. Aurelio Caesari cos. II imp. Caesaris T. Aeli Hadriani Antonini Aug. Pii pontific. maximi tribunic. potest. VIII imp. II cos. IIII p. p. filio decuriales pullari et h. v. — locus adsignatus Lolliano Avito et Statilio M[aximo] cur. operum publicorum dedicat. pr. nonas Iunias Sex. Erucio Claro II Cn. Claudio Sev[ero] cos.]
- C. X 1597 (Puteoli): . . . III non. Dec[embres] L. Lolliano Avito cos. Thalame Hosi-diae Afrae cum suis condite per Ti. Cl. Felicem sacerdotem. (Vgl. 5142.)
- C. X 5142 (Alvito): L. Accius Terentus aedem fecit Iovem marmoreum posuit votum animo l. s. L. Lolliano Avito cos.
- Hist. Aug. Pert. 1: Pertinax per Lollianum Avitum consularem virum patris patronum ducendi ordinis dignitatem petit. (Vgl. c. 7.)
- Marini Arv. S. 166: L. Hadius Rufus Lollianus Avitus, loco M. Acili Vibi Faustini flaminis. (170.) Borghesi IV 520. VIII 455,
- Dig. L 2, 3, 2: divi fratres Lolliano Avito Bithyniae praesidi scripserunt.
- Aur. Victor epit. 18: Pertinax libertino genitus patre apud Ligures in agro squalido Lolliani Gentiani, cuius, in praetura quoque, clientem se esse libentissime fatebatur.

Aus dem Leben dieses Mannes ist bekannt, dass er im J. 144 Consul und zwei Jahre später curator operum publicorum in Rom (de Rossi im Bull. dell' inst. 1867 S. 123), um 155 Proconsul von Africa war. Tissot fastes S. 101. Diese Persönlichkeit identificire

1) C. II 2054. 3239. 1371 u. a. m. Dierauer, Traian S. 42.

2) Bull. du comité de la langue III 146.

3) Ti. [Iulius] Severus S. 55 hatte im J. 137 eine ausserordentliche Mission. Vgl. noch Zumpt comm. epigr. II 14. Marquardt I 363.

ich ferner mit jenem Lollianus Avitus, der nach den Digesten zwischen den Jahren 161 und 169 Statthalter von Bithynien war. Im J. 170 wird er unter die Salii palatini aufgenommen. Vielleicht beziehen sich auch auf ihn die S. 60 angeführten Stellen aus Apuleius. An ihn richtet Fronto den Brief ad amicos I 3. Ebenso kann es keinem Zweifel unterliegen, dass der von Capitolinus erwähnte Consular und Patron des Vaters des Pertinax eben dieser L. Hedijs Lollianus ist; der S. 229 genannte kann in der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts noch nicht Consular gewesen sein.¹⁾ — Borghesi IV 507—515 (Intorno a' consulti di due Aviti).

11.

D. CLODIUS CEIONIUS SEPTIMIUS ALBINUS. 174/175

Laufbahn s. unter Britannia S. 105.

12.

M. DIDIUS SEVERUS IULIANUS. Unter Commodus.

Laufbahn s. unter Belgica S. 77.

13.

SEPTIMIUS ANTIPATER.²⁾ Ende des 2. Jahrh.

Philostrat. vita soph. 265: *Ἀντιπάτρῳ δὲ τῷ σοφιστῇ, πατρὶς μὲν ἦν Ἱεράπολις ... πατὴρ δὲ Ζευξίδημος τῶν ἐπιφανεστάτων ἐκείνη. — καὶ ἐς Ἱστορίαν ἔλαβε τὰ Σεουήρου τοῦ βασιλέως ἔργα. — ὑπᾶτοις δὲ ἐγγραφεὶς ἦρξε μὲν τοῦ τῶν Βιθυνῶν ἔθνους, δόξας δὲ ἐτοιμότερον χρῆσθαι τῷ ξίφει, τὴν ἀρχὴν παρελύθη. βίον μὲν δὴ ὀκτὼ καὶ ἐξήκοντα ἔτη τῷ Ἀντιπάτρῳ ἐγένετο καὶ ἐτάφη οἴκοι. (Vgl. Galen de theriac. II p. 458.)*

Der bekannte Sophist aus Hierapolis, welcher eine Geschichte des Septimius Severus verfasste, war am Ende des 2. Jahrhunderts Legat von Bithynien.

14.

L. EGNATIUS VICTOR LOLLIANUS. Ende des 2. Jahrh.

Laufbahn s. unter Pannonia superior S. 343.

1) Der S. 127 besprochene Arrius Antoninus wird von Waddington S. 239 für einen Legaten von Pontus et Bithynia gehalten. Wie Henzen acta Arv. p. 177 richtig bemerkt, ist dies falsch, weil Pontus damals ein Theil Cappadociens war. Ptolem. V 6. Waddington identificirte ferner fälschlich die in C. V 1874 und C. I. Gr. 4168 genannten Persönlichkeiten.

2) Borghesi III 23. Ceuleneer, Essai sur la vie et le règne de Septime Sévère S. 6. 135. 148. 202.

15.

L. FABIVS M. F. CILO SEPTIMINVS CATINIIVS ACILIANVS
LEPIDVS FVLGINIANVS. 194.

Laufbahn s. unter Galatia S. 179.

16.

M. CLAVDIIVS DEMETRIIVS.¹⁾ Zwischen 198 und 211.

C. I. Gr. 3771 (Nicomedia): ἀγαθὴ τύχη. Ἰουλίαν Ἀγούσαν, Σεβ. μητέρα στρατοπέδων κτλ. . . . διέποντος τὴν ἐπαρχίαν Μ. Κλ. Δημητρίου τοῦ λαμπροτάτου ὑπατικοῦ πρεσβευτοῦ καὶ ἀντιστρατήγου τῶν Σεβαστῶν λογιστεύοντος Καίσερινου Στατιανοῦ τοῦ κρατίστου.

Ueber die Zeit enthält die Inschrift insofern Angaben, als sie Iulia Domna erwähnt und die Σεβαστοί, Severus und Caracalla. Sie ist also nicht vor dem J. 198 gesetzt.

17.

. . . . VIBIANVS. Zwischen 235 und 238.

C. III 308 (in Galatien): G. Iul. Vero Maximino nobilissimo Caesar. per P. P. ELLVM Vibianum pr. pr. vinc. RO. pont.

Der Name des Legaten ist nicht vollständig bekannt. Die Zeit ergibt die Inschrift.

18.

L. ALBINIVS A. F. SATURNINVS.²⁾ 3. Jahrh.

Laufbahn s. unter Asturia et Gallaecia S. 237.

19.

VELLEIIVS MACRINVS. 269.

C. I. Gr. 3747 (Nicaea): Ἀυτοκράτωρ Καίσαρ Μάρκος Ἀύρ. Κλαύδιος Εὐσεβῆς, Εὐτυχῆς, Σεβ. ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ δεύτερον, ὑπατος, πατήρ πατρίδος, ἀνθύπατος, τὰ τεῖχη τῆ λαμπροτάτη Νεικεία ἐπὶ Οὐελλ[εῖου] Μακρεῖνου τοῦ λαμπρο[τάτου] ὑπατικοῦ πρεσβ[ευτοῦ] καὶ ἀντιστρατήγου τοῦ Σεβ[αστοῦ] καὶ Σαλλίου Ἀντωνίνου τοῦ λαμπρο[τάτου] λογιστοῦ. (Vgl. 3748.)

1) Ob Caelius Aristo (Dio LXXVIII 39: τὸν τῆς Βιθυνίας ἄρχοντα) Legat unter Macrin war, ist unsicher.

2) Muratori 365, 1 hält ihn für den Consul des J. 264. Vgl. Borghesi IV 108. 150. — Der in der Inschrift C. I. Gr. 2870 (S. 343) genannte Iunius Quintianus war vielleicht Legat im 3. Jahrhundert.

Ob derselbe identisch ist mit dem in C. I. Gr. 4494 = Le Bas-Wadd. III 2584 genannten G. Sedatius Velleius Priscus Macrinus steht dahin. Die Zeit der Legation giebt die Inschrift an.

20.

P. STATIUS P. F. PAULLUS POSTUMIUS IUNIOR. Unbest.

C. V 4129 (zwischen Cremona und Brixia): P: Statio P. f. Fab. Paulo Postumio Iuniori Xvir. stlit. iud. trib. mil. leg. VII gem. felic. VIviro equit. roman. q. provinc. Afric. trib. pleb. praetori legat. pro praet. Ponti et Bithyniae pro cos. provinciae Baetic[ae] C. Cominius Aufillenus Minicianus optimo et rarissimae fidei amico. (Vgl. no. 4359.)

Die Laufbahn des P. Stadius Paullus ist eine ganz regelmässige; welcher Zeit die Inschrift angehört, ist nicht zu bestimmen.

F r a g m e n t e.

- C. XIV 4247 = Notizie degli scavi 1887 S. 32b (Tibur): VIIviro epULONum leg. pr. PR. PONTi et Bithyniae curaTORI COLoniae PATRONO Municipi Q. Q. DESIgnato.
- C. I. Gr. 3773 (Nicomedia), besser herausgeg. von Mordtmann in den Mitth. des kais. deutschen Instituts, athen. Abth. 1887 S. 173: τοῦ λαμπροτάτου ὑπα[τικοῦ] πρεσ[βυτέρου] κ[αί] . . . [ἀρχ]ον[το]ς τὸν ἀ τόπον κτλ. Marini Iscr. Alb. S. 53: leg. provinc. Ponti et Bithyniae.

RAETIA.¹⁾

Ursprünglich war Raetia eine proconsularische Provinz. Erst seitdem Marc Aurel die legio III Italica (Concordia) dorthin verlegte, war der Befehlshaber derselben auch Statthalter der Provinz.

1.

AELIUS? DIONYSIUS. Unter Marc Aurel.

C. III 5874 (Lauingen): . . . dei Apollinis Granni [pro salute imp. Caes. M. Au]reli // // // // p. p. [Aelius? Dio]nysius leg. Aug. pr. pr. kal. Iunias.

1) Nach Marquardt S. 288.

Wir haben somit keine weitere Kunde von diesem Legaten, welcher nach der sehr verstümmelten Inschrift unter Marc Aurel Raetien verwaltet hat.

2.

OLUS TERENTIUS PUDENS UTTEDIANUS.

C. III 993 (Apulum): Caelesti angustae et Aesculapio augusto et Genio Carthaginis et Genio Daciarum Oulus Terentius Pudens Uttedianus leg[atus] Augg. leg[ionis] XIII geminae, leg[atus] Augg. pro praet[ore] provinciae Raetiae.

In den beiden Augusti sind wohl Marc Aurel und Verus zu erkennen. Planta, das alte Raetien S. 161 A. 3, dachte an Diocletian und Maximian.

3.

M. HELVIUS CLEMENS DEXTRIANUS. Um 179.

Eph. ep. II 1001 (Castra Regina): frater divi Hadriani nepos divi Traiani Parthici [Sarma]ticus pontifex maximus trib. potestatis XXXVI [Sarma]ticus maximus Antonini imp. . . . imp. II cos. II vallum cum portis et turribus fecit? [curam agente] M. Helvio Clemente Dextriano leg. Au[gg. pr. pr.].

Mommsen a. a. O. und Ohlenschlager in den Münch. Acad. Sitzungsber. 1874 S. 218.

4.

IASDIUS DOMITIANUS. 2. Jahrh.

C. VI 1428 = Borghesi VIII 311: . . . [leg.] Aug. pr[o praet. provinciae Syriae Phoeniciae] [leg. A]ug. pr. pr. [prov. Raetiae curat. viae Aemiliae praef. al[im. leg. le]g. XIII gem. [curat. rei] p. Fulginatium [praetori ae]dili curul[i quaestori prov.] Achaiae trib. lat. [leg. I adi. Illvir cap.] Iasdi Dom[itianus et. . . . filii pa]tri [optimo fec.].

Die Inschrift ist fragmentarisch erhalten, sodass wir nur den allgemeinen Verlauf der Carrière erkennen können. Die Provinzen, in welchen der Legat fungirte, sind nicht sicher festzustellen. Der Name desselben ergibt sich aus dem Schluss der Inschrift; entweder ist dieser Legat identisch mit dem S. 148 behandelten Iasdius Domitianus oder, wie mir glaublicher scheint, der Vater jenes dacischen Statthalters.¹⁾

1) Ein Iasdius Aemilius Honoratus wird als frater arvalis im J. 241 erwähnt. Henzen acta Arv. p. 188.

5.

APPIUS CLAUDIUS LATERANUS. 197.

C. III 5793 = Or. 1399 (Augusta Vindelicorum): Mercurio cuius sedes a tergo sunt Appius Claudius Lateranus XVvir sacr. fac. cos. design. leg. Aug. pr. pr. leg. III Ital. v. s. l. m.

6.

C. OCTAVIUS APPIUS SUETRIUS SABINUS. 213/214.

Laufbahn s. unter Africa S. 26.

7.

PETRONIUS POLIANUS. Um 235.

Laufbahn s. unter Belgica S. 80.

8.

CAERELLIUS?¹⁾

Laufbahn s. unter Britannia S. 117.

Fragment.

C. VIII 7064 (Cirta): ... [leg. pr.] pr. provinciae Re... [ei]usdem Porci Optati.

Der Name der Provinz wird von Renier als Retia ergänzt. Ueber P. Porcius Optatus Flamma giebt die Inschrift C. VIII 7062 Auskunft.

SARDINIA.²⁾

Sardinia wurde im J. 27 v. Chr. senatorische Provinz, im J. 6 n. Chr. einem Procurator unterstellt, unter Nero aber dem Senat zurückgegeben. Vespasian stellte 71 das frühere Verhältniss wieder her und liess die Provinz durch einen ritterlichen Beamten mit dem Titel procurator et praeses verwalten; Marc Aurel gab dieselbe dem Senat; erst Commodus erklärte das Land als kaiserliche Provinz. Wir kennen das Beamtenpersonal, welches Klein a. a. O. S. 199—292 zusammengestellt, nur zum kleinsten Theil.

1) Licinius Valerianus war im J. 253 Oberbefehlshaber in Raetien (Eutr. IX 7. Aur. Vict. de Caes. 31), Aureolus unter Gallienus (Aur. Vict. de Caes. 33), Fulvius Boius war um das J. 261 (Hist. Aug. Aur. 13), Bonosus unter Aurelian (Hist. Aug. Vita Bon.) dux Raetici limitis.

2) Nach Marquardt S. 248 ff. und Klein Verw. I 191 ff. — Ueber die früheren Schicksale s. Marquardt S. 247 ff.

1.

M. IULIUS ROMULUS. 68/69.

C. X 7852 — Hermes II 103 (bekanntes proconsularisches Decret vom J. 68):
— in consilio fuerunt M. Iulius Romulus leg. pro pr. T. Atilius Sabinus q[uaestor] pro pr. M. Stertinius Rufus etc.

Romulus war der Legat des Proconsuls L. Helvius Agrippa (Klein Verw. I 256) und hatte nach Mommsen (Hermes II 173) praetorischen Rang.

2.

C. CAESIUS T. F. APER.¹⁾ Unter Vespasian.

C III p. 845 (Diplom des Nero vom 2. Juli 60): . . . sunt in Illyrico sub L. Salvidieno Salviano Rufo . . . a. d. VI non. Iul. Cn. Pedanio Salinatore, L. Velleio Patereulo cos., coh. II Hispan., cui praeest C. Caesius Aper, equiti Iantumaro Audedunis filio Varciano.

Wilm. 1140 (Sestino): C. Caesio T. f. Cl[audia] Apro praef. coh. Hispanor. equitatae trib. milit. quaestori pro pr. Ponti et Bithyniae aedili pleb. cer. pr[aetori] legat. pro pr. provinciae Sardiniae d. d.

Im J. 60 commandirte Aper die cohors I Hispanorum, avancirte dann zum Militärtribun, war in Pontus et Bithynia Quaestor, wurde Cerialaedil, Praetor und Legat des Proconsuls von Sardinien. Mommsen im Hermes II 173 setzt die Legation in den Anfang der Regierung Vespasian's; seit 72 finden sich procuratores in Sardinien.

[M. Calpurnius Caelianus war nicht, wie Henzen 5542 und Wilm. 1023 lesen, praeses prov. Sardiniae im J. 253. Vielmehr ist der Schluss der Inschrift zu lesen: M. Calpurnio Caeliano praef. prov. et proc. suo. Vgl. C. X 8011. 8012. 8033. 8000?]

SICILIA.

Sicilia war seit dem J. 27 v. Chr. senatorische Provinz.²⁾

1) Borghesi VIII 542. Klein Verw. I 281.

2) Ueber die Schicksale derselben s. Marquardt S. 243—247. Klein Verw. I 4—176.

1.

C. PLAUTIUS C. F. RUFUS.

C. IX 5834 (Auximum): C. Plautio C. f. . . . Rufo leg. pro [praet.] ceivitates Sicilia[e] provincia defensa.

Suet. Aug. 19: tumultus posthac et rerum novarum initia coniurationesque complures priusquam inualescerent iudicio detectas compressit alias alio tempore: Lepidi iuvenis, deinde Varronis Murenæ et Fanni Caepionis, mox M. Egnati, exin Planti Rufi Lucique Paulli progeneri sui etc.

Borghesi II 21 identificirt diesen Legaten mit dem Münzmeister aus der Zeit des Augustus.¹⁾ Die Zeit der Legation ist nicht sicher, doch fällt sie wegen der auf den Münzen erwähnten trib. pot. des Augustus nach dem J. 731. Mancini (Giornale degli scavi di Pompei N. S. II 336) setzt dieselbe in das J. 741. Weiter könnte es auch derselbe Plautius Rufus sein, welcher sich gegen Augustus auflehnte in Gemeinschaft mit L. Aemilius Paullus. Man hat, weil am 14. Mai 14 an Stelle des letzteren unter die Arvalbrüder Drusus cooptirt wurde, vermuthet, dass die Verschwörung kurz zuvor entdeckt sei.²⁾ Indess ist der Schluss nicht zwingend. Klein hingegen a. a. O. macht auf eine Stelle Dio's aufmerksam LV 27, dass bei einer Hungersnoth im J. 6 n. Chr. das Volk durch Reden und Schmähchriften aufgeregt sei; *καὶ ταῦτ' ἐλέγετο μὲν ἐκ παρασκευῆς Πουβλίου τινὸς Ρούφου γίνεσθαι*. Nach Klein sei zu schreiben *Πλαντίου τινὸς Ρούφου* und damit die Zeit der Verschwörung festgestellt.

2.

Unbekannt.³⁾ Um 18 oder 23 n. Chr.

Laufbahn s. unter Asia S. 50.⁴⁾

1) Cohen méd. cons. pl. LXIII, Plautia 4: Caesar. Augustus. tribun. potest. — C. Plotius. Rufus. IIIvir. a. a. a. f. f. (s. c.) Vgl. Cohen pl. LXII, Plautia 2. pl. LI, Calpurnia 8. Klein Verw. I 137.

2) Marini Atti I 13. Borghesi II 21. Henzen acta p. XXI: Cn. Cornelius Cn. f. Lentulus augur magister in locum L. Aemili Paulli Drusnm Caesarem Ti. f. Augusti n. fratrem arvalem cooptavit et ad sacra vocavit.

3) Klein Verw. I 102. 139.

4) Waddington fastes S. 112. 115.

3.

L. CORNELIUS MARCELLUS.¹⁾ Um 60.

- C. X 7266 (Panormus): Cereri L. Cornelius Marcellus quaestor pro praetore prov. Siciliae legatus pro praetore provinciae eiusdem praetor designatus ex multis. (Stark ergänzt.)
- C. X 7192 (Agrigent): Concordiae Agrigentorum sacrum res publica Lilybitanorum dedicantibus M. Haterio Candido procos. et L. Cornelio Marcello q[uaestore] pr. pr.
- Tac. ann. XVI 8: trahebantur ut conscii Vulcatius Tullinus ac Marcellus Cornelius senatores et Calpurnius Fabatus, eques Romanus.
- Tac. hist. I 87: his auspiciis urbem ingressus (Galba), quam ad gloriam ad principatum attulit nisi occisi Obultronii Sabini et Cornelii Marcelli in Hispania.

Cornelius Marcellus war nach diesen Zeugnissen, welche sich gegenseitig ergänzen, Quaestor in Sicilien²⁾, dann Legat in derselben Provinz und endlich Proconsul von Sicilien. Vielleicht war er auch derselbe Cornelius Marcellus, welcher im J. 65 in den Process des C. Cassius und L. Silanus verwickelt wurde; er ist im J. 68 von Galba in Spanien getödtet, jedenfalls als Legionslegat in Baetica oder Lusitania, wenn er nicht sogar in einer dieser Provinzen Statthalter gewesen ist.

4.

Q. COELIUS HONORATUS.³⁾ Unter Traian?

Lc Bas-Wadd. III 2814 (Cypern): . . . νη Ούλπ . . . Κόιντον Ὀνωράτων ἐπαρχον σείτου δόσεως δήμου Ῥωμαίων, πρεσβευτήν Σικελίας, πρεσβευτήν Πόντου καὶ Βειθυνίας ἀνθύπατον Κύπρου, διὰ προνοητοῦ Διονύσου τοῦ Τρύφωνος τοῦ Κράτητος ἄρχοντος.

Nach Waddington S. 647 stammt die Inschrift, nach der Form der Buchstaben zu urtheilen, aus dem Ende des 1. oder Anfang des 2. Jahrhunderts. Auf die Regierung Traian's deutet vielleicht *Ούλπ*. Honoratus war also praefectus frumenti dandi, Legat des Proconsuls von Sicilien, Legat von Pontus et Bithynia und Proconsul von Cypern.

1) Klein Verw. I 105. 139.

2) Nach Klein Verw. I 163 lilybactanischer Quaestor.

3) Klein Verw. I 140.

5.

M. ACILIUS A. F. PRISCUS EGRILIUS PLARIANUS.

Unter Hadrian.

Laufbahn s. unter Asia S. 52.

6.

TI. CLAUDIUS HERODIANUS.¹⁾ Um 200.

C. X 7286 = Or. 3760 = Wilm. 678 (Panormus): Ti. Claudio Herodiano c. v. leg. prov. Sicil. iudici rarissimo patrono col. Panhormit[anae] principales viri ex aere collato d. d.

Herodian. I 2, 5: Ἄ δὲ μετὰ τὴν Μάρκου τελευτὴν παρὰ πάντα τὸν ἔμαντοῦ βίον εἰδόν τε καὶ ἤκουσα, ἔστι δ' ὧν καὶ περὶ μετέσχον ἐν βασιλικαῖς ἢ δημοσίαις ὑπηρεσίαις γενόμενος, ταῦτα συνέγραφα.

Fragm. Vatic. iuris Anteiust. § 191: numerus quoque liberorum a tutela excusationum tribuit civibus quidem Romanis earum tutelarum, quae Romae sunt iniunctae trium²⁾ earum vero, quae in municipiis Italicis iniunguntur, quattuor numero filiorum; idque imperator noster et divus Severus Claudio Herodiano rescripserunt. (Vgl. § 208. 247.)

Dass der in der Palermitaner Inschrift genannte Herodianus der bekannte Geschichtsschreiber ist, hat Borghesi mit Sicherheit vermuthet, obwohl die Bemerkung des Herodian über seine Thätigkeit im Staatsleben nur sehr allgemein gehalten ist. Dann wird er auch derselbe Praetor sein, an welchen das Rescript der Kaiser Severus und Caracalla gerichtet ist, als dessen Datum im Cod. Justin. V 66, 1 p. p. non. April. Geta et Plautiano cons. genannt wird, also das Jahr 203. Das ist das einzige sicher zu bestimmende Jahr in der Laufbahn des Herodian; ob die Legation in die Zeit vor oder nach der Praetur fällt, steht dahin.

Ueber einen Aulus Herodianus, an welchen Gordian im J. 240 rescribirt, vgl. Sievers im Philol. XXVI 30, vgl. XXXI 631 — 666.

7.

M. COCCEIUS M. F. NEPOS.³⁾

C. XI 13 (Ravenna): M. Cocceio M. [f.] Pol[lia] Nepoti trib. pleb. desi[g]. leg. pr. pr. provin. Siciliae quaest. trib. mil. leg. XI Cl[audiae] seviro

1) Klein Verw. I 142. Borghesi III 120. V 228. VIII 398.

2) Cod. Val. filiorum, das Mommsen tilgte, vgl. Dig. XXVII 1, 2, 7.

3) Klein Verw. I 143. Auch auf einer Inschrift von Carinola (C. X 4728) und auf einer andern von Albino (C. V 2218) wird ein M. Cocceius

eq[uitum] r[omanorum] Xvir[o] st[ilitibus iudicandis] Primitivus lib.
VIvir.

Da das Militärtribunat vor der Quaestur bekleidet ist und das Volkstribunat noch erwähnt wird, muss die Inschrift noch der Zeit vor Caracalla angehören. Nepos war Anfang des 3. Jahrhunderts Legat des Proconsuls von Sicilien.

8.

Unbekannt.¹⁾

C. VI 1554 (Rom): ...[p]r. leg. pro pr. prov. Sicil[iae tr. pl.? q. sodal.
angus]tal. Xvir. stlit. iud[ic.]..... ICerialis et Gallus..... I
Reginus col. et Reg...[L]ep[t]imagnenses cli[entes p]atrono optim[o].

Name und Zeit dieses Legaten sind unbekannt. Da die Bewohner von Leptis magna ihm den Stein setzen, wird er auch in der Provinz Africa ein Amt bekleidet haben (Legation oder Proconsulat.)

9.

Unbekannt.

Laufbahn s. unter Asia S. 65.

SYRIA.²⁾

Die schwierigen Verhältnisse der Provinz Syria hat Marquardt S. 392—430 besprochen. Für uns sind folgende Daten von Werth.

Nepos erwähnt, doch ist das gegenseitige Verhältniss dieser drei gleichnamigen Personen unklar.

1) Klein Verw. I 144.

2) Die Legaten Syriens sind zum Theil schon öfter zusammengestellt. Von 23 v. Chr. bis 17 n. Chr. bei Mommsen, *Res gestae* p. 165; von 47 v. Chr. bis 69 n. Chr. bei Norisius, *Cenotaphia Pisana* II c. 16 (opera vol. III p. 424—531); *Dissert. de epochis Syromac.* (opera II p. 259); bei Eckhel III 275; bei Zumpt, *Comm. epigr.* II 73—150; von Pompeius bis zum J. 70 bei Schöpfung, *Chronologia Romanorum Syriae praefectorum in comm. historicae et criticae, Basileae* 1741, p. 465—497; bei Gerlach, *die röm. Statthalter in Syrien und Indaea* von 69 v. Chr. bis 69 n. Chr., Berl. 1865 (unzuverlässig, voll Fehler); Schürer, *Neut. Zeitg.* S. 156 ff. Einzelne noch bei Sanclemente, *de vulgaris aerae emendatione libri IV* p. 330—349. 413- 418; bei Borghesi V 79—84.

Im J. 17 v. Chr. übernahm der Kaiser die Provinz, welche von consularischen Legaten verwaltet wurde, nachdem Agrippa von 23—13 v. Chr. dieselbe organisirt hatte. Augustus war selbst im J. 15 v. Chr. in Syrien anwesend. Von derselben war Iudaea oder Syria Palaestina getrennt (S. 239). Nach Hist. Aug. Hadr. 14 wollte bereits Hadrian die Provinz theilen¹⁾, doch wurde dieser Plan erst durch Septimius Severus zwischen den Jahren 193 und 198 ausgeführt²⁾; wir unterscheiden seitdem Syria Phoenice und Syria magna oder Syria Coele³⁾; Statthalter von beiden Provinzen sind bekannt, vgl. Marquardt S. 424 und das folgende Verzeichniss.⁴⁾

1.

M. TULLIUS M. F. M. N. M. P. N. CICERO.⁵⁾ Um 727 (27).

Or. 572 (Aquinum): M. Tullio M. f. M. n. M. pu. Corn. Ciceroni cos. procos. prov. Asiae leg. imp. Caes. Aug. in Siria patrono.

Appian b. c. IV 51: *ἐπὶ δ' ἐκείνοις αὐτὸν ὁ Καῖσαρ, ἐς ἀπολογίας τῆς Κικέρωνος ἐκδόσεως, ἱερέα τε εὐθύς ἀπέφηνε καὶ ὑπατον οὐ πολὺ ὑστερον καὶ Συρίας στρατηγόν.*

M. Tullius Cicero, der Sohn des Redners, war im J. 30 Consul (C. I p. 471) gewesen und wurde dann von Augustus zum Statthalter Syriens gemacht. Das Jahr ist unbestimmt, doch scheint Mommsen ihn nicht mit Recht in das J. 13 v. Chr. zu setzen; vielmehr wird er nicht viel später, als er Consul gewesen,

1) Ausführlich handelt darüber Marquardt I 423.

2) Borghesi IV 160.

3) Borghesi VIII 431 Anm. Kuhn II 193 ff.

4) Aus Tac. ann. II 56: Commagenis Q. Servaeus praeponitur, tum primum ad ius praetoris translatis darf man nicht schliessen, dass Commagene besondere Provinz geworden sei. Vielmehr wissen wir aus Iosephus ant. XVIII 2, 5, dass nach dem Tode des Antiochus im J. 17 zwischen den Ständen in Commagene Zwist ausgebrochen, indem die Vornehmen in Rom verlangten, das Land solle Provinz werden, das Volk hingegen die Unabhängigkeit wahren wollte. Damals wurde Germanicus nach dem Osten gesandt. Sein Legat war Q. Servaeus, welcher Ordnung schaffte, gleichwie Q. Veranius in Cappadocien. Vgl. Strabo XVI 749: *ἡ Κομμαγενὴ μικρὰ τις ἐστὶν· ἔχει δ' ἑρουμενὴν πόλιν Σαμόσατα ἐν ἧ τὸ βασιλείον ὑπῆρχε, νῦν δ' ἐπαρχία γέγονε.* Borghesi IV 159. Kuhn II 174. Bormann, de Syria prov. § 2. Zumpt, Comm. ep. II 127. Herzog, Geschichte und System der röm. Staatsverfassung II 1 S. 321. Marquardt I 399.

5) Waddington fastes S. 86. Drumann VI 718.

nach Syrien gesandt sein. Nach Zumpt, *Comm. epigr.* II 74, war er Nachfolger des Messala, also 28/27. Vgl. Schürer, *Neutestam. Zeitgesch.* S. 157.

Später war er Proconsul von Asien, doch ist die Folge dieser Aemter zweifelhaft.

Münzen aus Magnesia s. Borghesi I 171. Waddington *mél. de numismatique* 2^e série S. 133. Mommsen im *Hermes* II 269.

Eine andere Inschrift C. X 705* aus Aquinum (Mommsen I. N. 4321): M. Tullio M. f. M. n. M. pn. Cor. Ciceroni cos. procos. patrono nennt die Legation nicht, ist aber gefälscht.

Im Allgemeinen urtheilt über ihn Seneca *Suas.* VII 13: Cum M. Tullius filius Ciceronis Asiam obtineret, homo qui nihil ex paterno ingenio habuit praeter urbanitatem, coenabat apud eum Cestius.

2.

VARRO. 729—731 (25—23 v. Chr.).

Ioseph. b. Iud. I 20, 4: *Οἱ δὲ ἐπὶ Οὐάρρωνα τὸν ἡγεμόνα τῆς Συρίας καταφυγόντες ἐδεήθησαν δηλώσαι τὴν συμφορὰν αὐτῶν Καίσαρι.*

Ioseph. ant. Iud. XV 10, 1: *Κακῶς δὲ πάσχοντες οἱ πλησιόχωροι, Οὐάρρωνος καταβῶν τοῦ τότε ἡγεμονεύοντος καὶ γράφειν ἤξιουν Καίσαρι τοῦ Ζηνοδώρου τὴν ἀδικίαν. Καίσαρ δὲ ἀνενεχθέντων τούτων ἀντέγραψεν ἐξελεῖν τὰ ληστήρια, τὴν δὲ χώραν Ἡρώδη προσνέμειν.*

Als Augustus in Syrien war (Dio LIV 9) beklagten sich die Damascener über die Räubereien des Ituraeerfürsten Zenodorus bei Varro, der denselben züchtigte und sein Gebiet dem Herodes übergab. Mommsen, *Res gestae* p. 165, meint, Varro, dessen vollständiger Name nicht erhalten, sei derselbe, den Agrippa nach Syrien geschickt als seinen Legaten; aber Agrippa's Mission im Orient war 731 (Mommsen *ebd.* p. 164) und Varro muss nach Iosephus vorher dort gewesen sein; er blieb dort bis 730/731, in welchem Jahre Augustus nach Zumpt's¹⁾ richtiger Berechnung die Landschaft Trachonitis dem Herodes schenkte.

1) *Comm. epigr.* II 75—78. Dagegen hat Zumpt nicht Recht, wenn er unsern Legaten identificirt mit dem Legaten des Augustus, Terentius Varro, der die Salasser besiegte. Dio LIII 25. Strabo IV 6, 7 p. 205. Dann fiel seine Legation in die Jahre 726—728, was nach obiger Betrachtung falsch ist. Vgl. auch Schürer a. a. O. S. 159.

3.

M. VIPSANIUS L. F. AGRIPPA.¹⁾ 731—741 (23—13).

Ioseph. ant. Iud. XV 10, 2: πέμπεται δὲ Ἀγρίππας τῶν πέραν Ἰονίου διάδοχος Καίσαρος. — XVI 3, 3: Ἀγρίππᾳ γε μὴν ἀνιόντι εἰς τὴν Ῥώμην μετὰ τὴν διοίκησιν τῶν ἐπὶ τῆς Ἀσίας δεκαετῆ γεγενημένην... τὸν Ἀντίπατρον ἐπηγάγετο (Ἡρώδης).

Dio LIII 32: ῥαῖσας δ' οὖν καὶ μαθὼν τὸν Μάρκελλον οὐκ ἐπιτηδεῖως τῷ Ἀγρίππᾳ διὰ τοῦτ' ἔχοντα, ἐς τὴν Συρίαν εὐθύς τὸν Ἀγρίππαν, μὴ καὶ διατριβὴ τις καὶ ἀψιμαχία αὐτοῖς ἐν ταύτῳ οὐσί συμβῆ, ἔστειλε. καὶ ὃς ἐκ μὲν τῆς πόλεως εὐθύς ἐξώρμησεν, οὐ μέντοι καὶ ἐς τὴν Συρίαν ἀφίκετο, ἀλλ' ἔτι καὶ μᾶλλον μετριάζων ἐκείσε μὲν τοὺς ὑποστρατήγους ἐπεμψεν, αὐτὸς δὲ ἐν Λέσβῳ διέτριψεν.

Vell. II 93: Agrippa qui sub specie ministeriorum principalium profectus in Asiam, ut fama loquitur, ob tacitas cum Marcello offensiones praesenti se subduxerat tempori.

Dio LIV 28: κὰν τοῦτῳ τὸν Ἀγρίππαν ἐκ τῆς Συρίας ἐλθόντα... ἐς τὴν Παννονίαν ἐξέπεμψεν.

Nach diesen Notizen wurde Agrippa von Augustus nach dem Orient gesandt, um den über die Verheiratung Iulia's an Marcellus (im J. 729) erbitterten Gefährten zu entfernen.²⁾ Marcellus starb nach dem 1. August 731³⁾, also ist Agrippa schon vorher nach dem Osten abgegangen, indess nicht nach Syrien, sondern bloss bis Lesbos. Im J. 733 ward Iulia mit Agrippa vermählt. Nach Iosephus hat er zehn Jahre lang dem Osten vorgestanden als Vertreter des Kaisers. Seine Vollmacht war sicher eine ausserordentliche, über die Competenz eines legatus Aug. pr. pr. hinausgehende.⁴⁾ Dio allerdings spricht nur von seiner Verwaltung Syriens. Mit Recht aber macht Waddington darauf aufmerksam, dass wir in den zehn Jahren keinen andern Legaten Syriens kennen lernen. Er will die Vollmacht Agrippa's auch auf Galatien und Pamphylien (Provinzen seit 25) und Cypem (Provinz seit 22) ausdehnen.

1) Mommsen, Res gestae p. 163. Schürer a. a. O. S. 159. Waddington's fastes S. 88. Frandsen, M. Vipsanius Agrippa, eine historische Untersuchung, Altona 1836. Borghesi II 62. 105 ff. 129. 200 ff. 255.

2) Dio LIV 6, 5. Suet. Aug. 63. 66. Sein Aufenthalt in Gallien fällt in das Jahr 37, ausserhalb des Rahmens unserer Untersuchung. Vgl. Dio XLVIII 49. LIV 11. Roulez in Mém. de l'acad. de Brux. 1844 S. 11. Borghesi IV 53.

3) Dio LIII 30. Plin. h. n. XIX 24.

4) Herzog, Geschichte und System der röm. Staatsverf. II 1 S. 143. 159 spricht ausführlich darüber.

Uebrigens war Agrippa keineswegs die ganze Zeit im Osten. Wir wissen, dass er 731—733 auf Lesbos verweilt, dann im J. 733 nach Rom zurückkehrt, um die Ordnung der Hauptstadt zu leiten (Dio LIV 6); im nächsten Jahre wird er nach Spanien gesandt, um den gefährlichen Aufstand der Cantabrer, welcher zugleich Soldatenunruhen hervorgerufen hatte, zu bezwingen; erst 738 kehrte er nach dem Osten zurück. Ioseph. ant. XVI 2. 3. Dio LIV 19. 24. 28. Fischer, Zeittafeln S. 402—408.

In der ganzen Zeit hatten seine Legaten die Verwaltung Syriens übernommen. Zeitweilig hatte sogar Herodes einige Rechte gegenüber den Procuratoren erhalten. Ioseph. ant. XV 10, 3: *ἐγκαταμίγνυσι δ' αὐτὸν καὶ τοῖς ἐπιτροπεύουσι τῆς Συρίας, ἐντειλόμενος μετὰ τῆς ἐκείνου γνώμης τὰ πάντα ποιεῖν.* Ioseph. b. Iud. I 20, 4: *κατέστησε δὲ αὐτὸν (Ἡρώδη) καὶ Συρίας ὅλης ἐπιτροπον, ἔτει δεκάτῳ πάλιν ἐλθὼν εἰς τὴν ἐπαρχίαν, ὡς μηδὲν ἔξειη δίχα τῆς ἐκείνου συμβουλίας τοῖς ἐπιτρόποις διοικεῖν.*

Augustus war von 733—735 im Osten. Dio LIV 7—10. Ioseph. ant. XV 10, 3. b. Iud. I 20, 4.

Agrippa starb im J. 12 v. Chr. Dio LIV 28.¹⁾ — Ich habe nur die Daten seines Lebens, welche für unsern Zweck von Werth sind, zusammengestellt und verweise im Uebrigen auf andere Darstellungen des Lebens und der Thaten dieses grossartigen Feldherrn und Staatsmannes.

4.

M. TITIVS.²⁾ 746 (8).

Ioseph. ant. XVI 8, 6: *ἐκεῖ καὶ τὸν ἡγεμόνα Συρίας Τίτιον ἐκ διαφορᾶς Ἀρχιλάφου κακῶς ἔχοντα, διήλλαξεν Ἡρώδης καὶ πάλιν εἰς Ἰουδαίαν ὑποστρέφει.*

1) Ueber Münzen mit seinem Bildniss handelt Borghesi I 93. 308. II 67. 123. 430. Ueber die Familie II 199 ff.

2) Zweifelhaft muss es auch scheinen (vgl. S. 256), ob L. Piso kaiserlicher Legat von Syrien gewesen. Dio LIV 34 berichtet: *ὡς οὖν οὗτός τε ταῦτα ἐποίει καὶ οἱ Σιαλεῖται τὴν Μακεδονίαν ἐπακούργουν, Λούκιος Πίσων ἐκ Παμφυλίας ἧς ἦρχε, προσετάχθη σφίσι.* Gemeint ist dër Consul des J. 739 (15) L. Calpurnius L. f. Piso (Frugi), der bald darauf Legat geworden, natürlich nicht bloss von Pamphylien, das nie consularisch war. Marquardt I 417 glaubt ihn gleichfalls unter die legati Syriae zählen zu müssen, wenn man nicht Zumpt's gewaltsame Conjectur (*ἐκ τῆς Μυσίας* statt *ἐκ Παμφυλίας*) billigen will, wie Zippel, Röm. Herrschaft in Illyrien S. 246, thut. S. Thracia.

Strabo XVI 1, 28 p. 748: *καί καλέσας εἰς σύλλογον Τίτιον τὸν ἐπιστατοῦντα τότε τῆς Συρίας.*

C. III 455 (Mytilene): Cives Romani qui Mytileneis negotiantur M. Titio M. f. procos. praef. classis .cos. desig. patrono honoris causa.

M. Titius war Feldherr des S. Pompeius gewesen ¹⁾, dann aber zu Octavian übergetreten. Consul war er im J. 723 (Strabo XVI 1, 28. Waddington fastes no. 48. Zumpt, Comm. epigr. II 80), doch lautet in den Fasten der Vorname des Vaters Lucius.²⁾ Seine syrische Legation fällt in die Zeit der dritten Reise des Herodes nach Rom, um 746. Phraates übergab ihm seine Kinder, um sie dem Augustus als Geisseln auszuliefern; doch vgl. über diese chronologische Frage Mommsen, Res gestae p. 141. 142.

5.

C. SENTIUS C. F. C. N. SATURNINUS. 746—748 (8—6).

Laufbahn s. unter Germania inferior S. 186.

6.

P. QUINTILIUS SEX. F. VARUS.³⁾ 748—750 (6—4).

Laufbahn s. unter Germania inferior S. 188.

7.

P. SULPICIUS P. F. QUIRINIUS.⁴⁾

751 (3 v. Chr.) und 759 (6 n. Chr.).

Eph. ep. IV p. 538: Q. Aemilius Q. f. Pal. Secundus in castris divi Aug. sub P. Sulpicio Quirinio leg. Aug. Caesaris Syriae honoribus decoratus praefect. cohort. Aug. I praefect. cohort. II classicae idem iussu Quirini censum egi Apamena civitatis millium homin. civium CXVII idem missu Quirini adversus Ituraeos in Libano monte castellum eorum cepi et ante militiam praefect. fabrum delatus a duobus cos. ad aerarium et in colonia quaestor aedil. II duumvir II pontifex ibi positi sunt Q. Aemilius Q. f. Pal. Secundus f. et Aemilia Chia lib. h. m. amplius h. n. s.

C. XIV 3613 = Henzen 5366 (Tibur): [... bellum gessit cum gente Homo-

1) Mommsen, Res gestae p. 166. Schürer a. a. O. S. 160. Sanclemente III p. 330. Borghesi II 128. Dio XLVIII 30. Schiller, Röm. Kais.-G. S. 108.

2) Klein fasti cons. p. 6.

3) Vgl. die pergamen. Inschrift: ὁ δῆμος [ἐτίμησεν] Πόπλιον Κουινκιλίον Σέξτου οἰὸν Οὐάρ[ον] πάσης ἀρετῆ[ς ἐνεκα]. Mommsen R. G. V 40.

4) Waddington fastes S. 93. Schürer a. a. O. S. 161. Perrot, de prov. Galatia p. 72. Borghesi IV 51. V 79. I 313. VIII 126. 494.

nadensium quae interfecerat Amyntam r]egem, qua redacta in pot]estatem dicionemque divi] Augusti populique Romani, senatu[s dis immortalibus] supplicationes binas ob res prosp[ere ab eo gestas et] ipsi ornamenta triumphalia decrevit. proconsule Asiam provinciam op]tinuit, legatus pr. pr.] divi Augusti iterum Syriam et Phoenicem [optinuit].

Florus 2, 31 (4, 12, 40. 41): Musulamos atque Gaetulos accolae Syrtium (Augustus) Cosso duce compescuit, unde illi Gaetulici nomen latius quam ipsa victoria. pariter Marmaridas atque Garamantas Quirinio subigendos dedit; potuit et ille redire Marmaricus sed modestior in aestimanda victoria fuit.

(Ueber die handschriftliche Ueberlieferung der Stelle und daran geknüpfte Conjecturen Mommsen a. a. O. p. 170.)

Ioseph. ant. XVIII 1, 1: *Κυρήνιος δέ, τῶν εἰς τὴν βουλὴν συναγομένων ἀνῆρ, τὰς τε ἄλλας ἀρχὰς ἐπιτετελευκῶς καὶ διὰ πασῶν οδούσας ὕπατος γενέσθαι, τὰ τε ἄλλα ἀξιῶματι μέγας, σὺν ὀλίγοις ἐπὶ Συρίας παρῆν, ὑπὸ Καίσαρος δικαιοδότης τοῦ ἔθνους ἀπεσταλμένος καὶ τιμητῆς τῶν οὐσιῶν γενησόμενος. — Παρῆν δὲ καὶ Κυρήνιος εἰς τὴν Ἰουδαίαν προσδήκηνη τῆς Συρίας γενομένην, ἀποτιμησόμενός τε αὐτῶν τὰς οὐσίας.*

Ibd. c. 2, 1: *τῶν ἀποτιμήσεων πέρας ἔχουσῶν, αἱ ἐγένοντο τριακοστῶ καὶ ἑβδόμῳ ἔτει μετὰ Ἀντωνίου ἐν Ἀκτίῳ ἦταν ὑπὸ Καίσαρος.*

Tac. ann. III 48: sub idem tempus, ut mors Sulpicii Quirini publicis exsequiis frequentaretur, petivit a senatu. nihil ad veterem et patriciam Sulpiciorum familiam Quirinius pertinuit, ortus aput municipium Lanuvium, sed impiger militiae et acribus ministeriis consulatum sub divo Augusto mox expugnatis super Ciliciam Homonadensium castellis ¹⁾ insignia triumphii adeptus; datusque rector C. Caesari Armeniam obtinenti, Tiberium quoque Rhodi agentem coluerat.

Die Laufbahn des P. Sulpicius Quirinius ist des Oefftern von Historikern und Theologen untersucht, besonders mit Rücksicht darauf, ob die oben citirte Inschrift aus Tibur auf ihn zu beziehen ist oder nicht. Sanclemente (de vulgaris aerae emendatione 1793 p. 414—426) stellte zuerst diese Ansicht auf, Borghesi, Henzen, Nipperdey, Bergmann ²⁾, Mommsen, Gerlach sind ihm darin gefolgt. Zumpt, Comm. epigr. II 109—125 und Geburtsjahr Christi S. 72—89, bezieht sie auf C. Sentius Saturninus. Schürer, Neutest. Zeitgesch. S. 162. 281 ff., hat sich neuerdings ablehnend verhalten. Nach Mommsen's meisterhafter Untersuchung in dem Commentar zu den Res gestae divi Augusti (p. 161—178 de S. Sulpicii Quirinii titulo Tiburtino) kann aber kein Zweifel sein, dass die erstere Ansicht die richtige ist; ich beschränke mich, unter Hinweisung auf die Behandlung der Frage bei Schürer und Mommsen, welche

1) Strabo XII 6, 5 p. 569 berichtet dasselbe.

2) Bergmann, de inscriptione latina ad P. S. Q. referenda. Berol. 1851.

auch die Litteratur ausführlich verzeichnen, darauf, die Hauptpunkte hervorzuheben.

Quirinius hatte nach den Notizen der Schriftsteller die gewöhnlichen Aemter verwaltet, welche zu einer höheren Staatscarrière befähigten. Er besiegte Marmariden und Garamanten, wie Mommsen zu erweisen sucht, als Statthalter von Creta und Cyrene. Vorher muss er also Praetor gewesen sein. Ueber die Zeit dieser Kämpfe ist nichts überliefert; möglich, dass er mit dem Proconsul von Africa Balbus cooperirte, der nach Plin. h. n. V 5, 36 die Garamanten unterwarf und 735 triumphirte. Das Consulat bekleidete er im J. 742 (12) (Bull. dell' inst. 1852 S. 138. Klein p. 11). Die Homonadenser in Pisidien besiegte er im J. 751 (3) und erhielt dafür die Triumphalinsignien. Es fragt sich, in welcher Eigenschaft er diese Kämpfe unternahm. Mommsen weist nach, dass er dies keineswegs als Legat von Cilicien thun konnte, weil diese Provinz damals nicht selbständig war, sondern nur als Legat von Syrien.¹⁾ Da die Expedition nach Tacitus zwischen die Jahre 742 und 756 fällt, wahrscheinlicherwise in das Jahr 751, so muss Quirinius in diesem Jahre Statthalter von Syrien gewesen sein.

C. Caesar wurde im J. 753 nach dem Orient gesandt und erhielt als militärischen Rathgeber zunächst den M. Lollius, nach dessen Tode den Quirinius. Schon diese wichtige Stellung sollte vermuthen lassen, dass Quirinius ebenso wie sein Vorgänger die orientalischen Verhältnisse genau kannte und dort bereits Statthalter gewesen sei. Der Zusatz (Caesari) Armeniam obtinenti erregt freilich Bedenken; es scheint, dass Tacitus meint, Quirinius habe den Gaius bei dem armenischen Feldzuge unterstützt. Wenn er dabei hinzufügt, dass Quirinius den Tiberius auf Rhodus besucht habe, so kann das nur auf der Hinreise geschehen sein, denn Lollius starb 755, und im gleichen Jahre verliess Tiberius die genannte Insel. Indess komme ich auf diesen Punkt noch zurück.

In welches Jahr seine Verheiratung mit Lepida zu setzen ist, scheint Sueton (Tib. 49) genau anzugeben, indem er berichtet, Quirinius habe die Gattin nach zwanzigjähriger Ehe im J. 20 n. Chr. verstossen. Aber im J. 753 war Quirinius nicht in Rom, die

1) Gerlach a. a. O. S. 27 führt mehrere in die er Beziehung geäußerte Ansichten an.

Rechnung kann also nur allgemein sein; die Hochzeit fand nach der ersten Rückkehr aus Syrien statt.

Dass die zweite Legation von Syrien in das J. 759 fällt, sagt Iosephus; ebenso dass damals ein Census in Syrien und Iudaea stattfand. Hieran knüpft sich die bekannte Controverse, deren überreiche Litteratur Schürer S. 262 ff. verzeichnet. Gegenüber der bestimmten chronologischen Angabe des Iosephus kann das Zeugnis des Lucas II 1—5 nicht in Betracht kommen, der ohnehin auch in der Angabe irrt, diese Schätzung habe sich über die ganze Welt (*οικουμένη*) erstreckt. Zur Zeit des Herodes hat eine solche auch in Syrien nicht stattgefunden. Eine Berufung auf Kirchenschriftsteller ist werthlos, da ihre Angaben lediglich Lucas' Worte wiederholen. Nur Tertullian (*adv. Marc. IV 19*) nennt statt Quirinius den Sentius Saturninus. Lucas meint vielleicht die erste Legation des Quirinius, doch vgl. hierüber Mommsen p. 176 und theologische Schriften. Eine weitere interessante Bestätigung des Census gab die in der Eph. ep. IV 537 ff. besprochene Inschrift.

Wenden wir uns zunächst zu der Inschrift aus Tibur, so sehen wir aus den noch vorhandenen Worten, dass sie von einem Manne handelt, welcher einen Sieg erfochten, dafür mit zwei Supplicationen belohnt ist, die Triumphalornamente erhält, Proconsul von Asien und endlich zum zweiten Male Legat von Syria et Phoenicia wird. Die ersten Buchstaben *. . . egem* dürften *regem* zu ergänzen sein. Der Name des Königs ist verloren, doch zu ergänzen, da die Züchtigung der Homonadenser erfolgte, nachdem dieselben den König Amyntas getödtet. Die weiteren Angaben stimmen mit der bisher ermittelten Laufbahn des Quirinius überein; das Proconsulat von Asien, dessen die Inschrift gedenkt, passt vollends in die Berechnung. Wir sahen, dass Quirinius 751/752 Syrien verwaltete und 756 (2) dem Gaius zur Seite gestellt wurde. In diese Zwischenzeit fällt jenes Proconsulat, und es war nur natürlich, wenn Augustus nach dem Tode des Lollius den in orientalischen Verhältnissen erfahrenen Mann dem Enkel zuwies. Auf dieser Fahrt besuchte Quirinius jedenfalls den Tiberius auf Rhodus, der, wie gesagt, die Insel 755 verliess.

Ich sehe keinen Grund, gegenüber den auffälligen Beziehungen zwischen der Laufbahn des Quirinius und des Ungenannten in der Inschrift an der Identität beider Personen zu zweifeln.

Von dem weitem Leben des Quirinius ist nur bekannt, dass

er im J. 15 in Rom war und sich für Libo verwandte, der mit ihm verwandt war.¹⁾ Im J. 20 wurde seine Gattin angeklagt, er selbst war zugegen; im nächsten Jahre starb er, ohne Nachkommen zu haben, und wurde auf öffentliche Kosten bestattet. Tac. ann. III 22. 48.

8.

G. CAESAR. 753—757 (1 v. Chr. bis 4 n. Chr.)?

Gaius Caesar, dessen Mission nach dem Orient wir bereits gedachten, ist nicht in die Reihe der gewöhnlichen Legaten zu setzen; er sollte Parther und Armenier unterwerfen, und seine Stellung bezeichnet Zonaras X 36 als *ἐξουσίαν τὴν ἀνθύπατου*. Sueton Tib. 12 nennt ihn *Oriente praepositus*, nach Orosius VII 3 war er gesandt *ad ordinandas Aegypti Syriaeque provincias*.²⁾

Zumpt a. a. O. S. 108 nimmt auf Grund von Vell. II 102 an, dass auch (C. Marcus) Censorinus einer der *rectores Caesaris* gewesen sei. Das ist nicht zu erweisen.

9.

L. VOLUSIUS Q. F. SATURNINUS.³⁾ 4—5 n. Chr.

C. III 727 (aus Thracien): *Colonia L. Volusio Saturnino cos. [VIIviro epulon. . . .] dec. decreto*. Vgl. Henzen 6440.

Bull. dell' inst. 1846 S. 106: [Imp. Caesari] *divi f. Aug. [pont.] maxim. patri patriae trib. pot. XX L. Volusius Q. f. Saturninus pater ponend. curavit*.

Tac. ann. III 30: *fine anni concessere vita insignes viri L. Volusius et Salustius Crispus. Volusio vetus familia neque tamen praeturam egressa; ipse consulatum intulit, censoria etiam potestate legendis equitum decuriis functus opumque, quis domus illa immensum viguit, primus ad-cumulator*.

Eckhel III 275. IV 133. Müller, Num. de l'Afrique III 35. 76: *Münzen aus Achulla, Gergis, Hadrumetum mit dem Kopf des Augustus und des Saturninus*. Mommsen im Hermes III 259.

Das Consulat bekleidete Saturninus als *suffectus* im J. 742 (12). Im J. 748 (6) war er *Proconsul* von Africa und im J. 4/5 n. Chr. *legatus pro praetore* von Syrien.

Ueber den Sohn s. S. 154.

1) Tac. ann. II 30. Mommsen, Röm. Münzw. S. 633. 484.

2) Zumpt's (Geburtsjahr Christi S. 32—40) Vermuthungen haben Mommsen (*Res gestae* p. 174) und Schürer a. a. O. S. 164 bereits widerlegt.

3) Mommsen, *Res gestae* p. 166. Nipperdey zu Tac. ann. III 30. Borghesi I 312. III 313. 523. VIII 226. Tissot *fastes* S. 42.

10.

P. SULPICIUS P. F. QUIRINIUS. 751 (3 v. Chr.) und seit 6 n. Chr.

Laufbahn s. oben S. 364.

Der Nachfolger des Quirinius ist uns nicht bekannt. Vielleicht gehört hierher M. Plautius Silvanus, der Consul des J. 2 n. Chr. C. XIV 3605 (S. 271). Von demselben heisst es bei Velleius II 112, 4, dass er ex transmarinis provinciis zur Unterstützung nach Illyrien befohlen wurde. Dio LV 34. LVI 12. Suet. Tib. 20. Schiller Röm. Kais.-G. 226 A. 5. Borghesi V 309. Res gestae ed. Mommsen p. 71.

11.

Q. CAECILIUS Q. F. M. N. METELLUS CRETICUS SILANUS.¹⁾

11 — 16/17 n. Chr.

Tac. ann. II 43: sed Tiberius demoverat Syria Creticum Silanum per adfinitatem conexum Germanico, quia Silani filia Neroni, vetustissimo liberorum eius, pacta erat, praefeceratque Cn. Pisonem.

Tac. ann. II 4: Creticus Silanus rector Syriae.

Ioseph. ant. Iud. XVIII 2, 4: παραδίδωσιν αὐτὸν Σιλανῶ τῷ τῆς Συρίας στρατηγῶ.

Er war praetor urbanus, Proconsul von Sardinien, dann im J. 7 n. Chr. Consul. In Syrien war er Legat seit dem J. 11; die letzten Münzen stammen aus dem J. 16/17 (Eckhel III 276), die erste aus dem J. 10/11.²⁾ Bei Tiberius stand er in Gunst, trotzdem er mit Germanicus verwandt war, doch wurde er im J. 17 abberufen.

Eine Tochter Caecilia Iunia starb vor dem J. 20 n. Chr. (Tac. ann. III 29. Nipperdey zu Tac. ann. II 43); ihre Grabschrift C. VI 914: Iunia Silani [f. spon]sa Neronis Caes[aris hic sita est]. Die Hochzeit, von der auch Tac. ann. III 29 spricht, kam wohl nicht zu Stande.

12.

CN. CALPURNIUS CN. F. PISO.³⁾ 17—19.

Tac. ann. II 43: Tiberius demoverat Syria Creticum Silanum . . . praefecerat-

1) Name bei Tacitus kurz Creticus Silanus. — Bei Henzen 6021: Q. Caecilius Creticus M. f. (Silanus). Er war aus der Familie der Iunii Silani in die der Caecilii Metelli adoptirt. — Schürer a. a. O. S. 165. Schiller, Röm. Kais.-G. S. 271. Borghesi V 211. 302. Eph. ep. III p. 14. Hermes II 125.

2) Sanclemente p. 348.

3) Schürer a. a. O. S. 165. Borghesi III 519. V 84. 127. 305.

que Cn. Pisonem, ingenio violentum et obsequii ignarum. — nec dubium habebat se delectum, qui Syriae imponeretur ad spes Germanici coercendas. Tac. ann. III 12.

Der durch den Process wegen Ermordung des Germanicus bekannte Legat ist vielfach bei Tacitus erwähnt.

Nach Münzen (Eckhel VI 161: Cn. Piso Cn. f. IIIvir auro argento aere flando feriundo) war er unter Augustus triumvir monetalis. Mit Tiberius bekleidete er im J. 7 v. Chr. das Consulat (Klein fasti cons. p. 12). Dann wurde er Legat von Hispania Tarraconensis (Tac. ann. III 13). Er muss auch Proconsul von Africa gewesen sein nach den von Seneca de ira I 16, 13 (18, 3) erzählten Vorgängen (vgl. Cn. Piso fuit memoria nostra vira multis vitiis integer sed pravus et cui placebat pro constantia rigor, tres innocentes occidi iussit).

Im J. 17 wurde er an Stelle des Silanus nach Syrien gesandt, wo er erst im nächsten Jahre anlangte. Denn Tacitus erzählt, er sei auf seiner Reise mit Germanicus in Rhodos zusammengetroffen. Letzterer trat aber im J. 18 sein zweites Consulat in Griechenland an und wandte sich dann über Byzanz und Troja nach Rhodus und Armenien. Erst nach Beilegung der dortigen Zwistigkeiten kam er nach Syrien, wo alsbald der Conflict mit Piso ausbrach, der theils in der Verschiedenheit der Charaktere beider Männer seinen Ursprung hatte, theils durch die nicht klare Abgrenzung der Competenz des Germanicus¹⁾ gegen die des Piso hervorgerufen wurde. Der Tod des Germanicus am 9. October 19 wurde seinem Gegner verhängnissvoll²⁾; Piso hatte die Provinz Syrien schon vorher auf Befehl des Germanicus verlassen³⁾; als er in Kos hörte, dass dieser gestorben, wollte er mit Gewalt in Syrien eindringen und landete in Cilicien; bald aber musste er sich dem inzwischen von den Legaten des Germanicus zum Statthalter erhobenen Saturninus ergeben und nach Rom zurückkehren. Hier machte man ihm den Process, vor dessen Ausgang er sich selbst tödtete. Tac. ann. III 8—15. Schiller, Röm. Kais.-Gesch. S. 274.

1) Tac. ann. II 43: decreto patrum permissae Germanico provinciae quae mari dividuntur maiusque imperium quoquo adisset, quam iis qui sorte aut missu principis obtinerent.

2) Tac. ann. II 69—73.

3) Tac. ann. II 70. Sievers, Studien S. 52 ff.

13.

CN. SENTIUS SATURNINUS.¹⁾ Seit 19/20(?).

Eph. ep. V 1336 (Nicopolis Seleucidis): Imp. divi Aug. f. Augustus pontifex max. cos. IIII trib. pot. . . . viam? Augustam Nicopolitanam Cn. Sentio? Saturnino leg. Caes. Aug. curante fecit. (Nach den Ergänzungen Mommsen's.)

Tac. ann. II 74: consultatum inde inter legatos, quique alii senatorum aderant, quisnam Suriae praeficeretur. et ceteris modice nisis, inter Vibium Marsum et Cn. Sentium diu quaesitum; dein Marsus seniori et acrius tendenti Sentio concessit.

C. VI 1263 (Rom): C. Clodius Licinus Cn. Sentius Saturninus cos. terminarunt locum publicum a privato. Vgl. 1264.

Saturninus war im J. 4 n. Chr. consul suffectus gewesen. Er übernahm, nachdem Piso die Provinz verlassen, die Statthalter-schaft von Syrien und vertrat im Process des Piso die Partei des Germanicus. Wie lange er in Syrien blieb, ist nicht sicher (S. 372).

Man darf ihn nicht verwechseln mit C. Sentius Saturninus (S. 186), dem Urheber der lex Aelia Sentia.²⁾

Unter A. Plautius hatte ein Cn. Sentius Saturninus ein grösseres Commando in Britannien. Eutrop. VII 13, 2. Hübner im Hermes XVI 526.

14.

L. AELIUS L. F. LAMIA.³⁾ Vor dem J. 32.

Tac. ann. VI 27: extremo anni mors Aelii Lamiae funere censorio celebrata, qui administrandae Suriae imagine tandem exsolutus urbi praefuerat. genus illi decorum, vivida senectus; et non permessa provincia dignationem addiderat.

Dio LVIII 19: τὸν τε Πίσωνα τὸν πολίαρχον τελευτήσαντα δημοσίᾳ ταφῇ ἐτίμησεν, ὅπερ πον καὶ ἄλλοις ἐχαρίζετο καὶ Λούκιον ἀντ' αὐτοῦ Λαμίας ἀνθελεῖτο, ὃν πρόπαλαι τῇ Συρίᾳ⁴⁾ προστάξας κατεῖχεν ἐν τῇ Πρώμῃ.

Vell. II 116: nam et Aelius Lamia(?), vir antiquissimi moris et priscam gravitatem semper humanitate temperans, in Germania Illyricoque et mox

1) Cn. Sentius lautet der Name bei den Schriftstellern und in den Fasten C. I p. 473: Sex. Aelius C. Sentius Suf. k. Iul. C. Clodius Cn. Sentius. — Borghesi I 310. II 102. 275. V 84.

2) Haenel, Corp. leg. anteiust. p. 20.

3) Borghesi I 394. III 324. IV 485 ff. V 93. Henzen acta Arv. p. 175.

4) Συρία setzt Dindorf richtig für στρατιᾶ. — Der bei Iosephus ant. Iud. VIII 6, 5 erwähnte Stadtpraefect Piso ist eine andre Persönlichkeit und verwaltete dies Amt im J. 36/37. Ueber die a. a. O. erzählten Ereignisse vgl. Schürer, Neutest. Zeitgesch. S. 290 ff.

in Africa splendidissimis functus ministeriis non merito sed materia adipiscendi triumphalia defectus est.

Tac. ann. IV 13: Aelius Lamia et L. Apronius qui Africam obtinuerant....

Horaz ep. I 14, 6: me quamvis Lamiae pietas et cura moratur....

Horaz carm. I 26: necte meo Lamiae coronam. -- III 17: Aeli vetusto nobilis ab Lamo....

C. X 892 (Pompei): M. Servilio L. Aelio Lamia cos.

Aelius Lamia wurde von Tiberius zum Statthalter von Syrien bestimmt, aber vom Kaiser in der Stadt zurückgehalten. Vgl. Tac. ann. I 80. Die Zeit der Legation ergibt sich aus der Nachricht des Dio, dass Lamia bald darauf als Nachfolger des L. Piso, welcher im J. 32 starb, zum Stadtpraefecten ernannt wurde. Die nominelle Legation fällt also vor diese Zeit. Der genauere Termin ist nicht anzugeben, da nach Suet. Tib. 41. 63 und Ioseph. ant. Iud. XVIII 6, 5¹⁾ unter Tiberius die Reihe der Statthalter unterbrochen wurde. Andererseits scheint die Ausdrucksweise bei Tacitus und Dio (tandem — *προπάλαι*) darauf hinzudeuten, dass Lamia schon geraume Zeit vor dem bezeichneten Termine als Legat designirt wurde.²⁾

Ueber Lamia's frühere Laufbahn äussert sich Velleius nur allgemein, wenn überhaupt diese Stelle von ihm handelt. Falls sich, wie Borghesi meint, die Münze bei Eckhel V 135 auf ihn bezieht, so war Lamia zwischen den Jahren 23 und 12 triumvir monetalis. Im ersten Halbjahre 3 n. Chr. war er Consul (Klein fasti cons. p. 15), dann 4—6 Legat des Tiberius in Germanien und im J. 16/17 Proconsul von Africa.³⁾ Er starb im J. 33.

15.

L. POMPONIUS FLACCUS. 32—35?

Laufbahn s. unter Moesia S. 266.

1) Unum et alterum consulares oblatis provinciis non ausus a se dimittere, usque eo detinuit, donec successores post aliquot annos praesentibus daret. — οὔτε γὰρ πρεσβειῶν ὑποδοχὰς ἐκ τοῦ ὀξέος ἐποιεῖτο, ἡγεμόσι τε ἢ ἐπιτρόποις ὑπ' αὐτοῦ σταλείσιν οὐδεμίαν ἢ διαδοχὴν, ὅποτε μὴ φθαίεν τετελευτηκότες. — Die lange interimistische Verwaltung Syriens durch den Legionslegaten Pacuvius tadelt Seneca ep. XII 8. Vgl. Tac. ann. II 79. Borghesi V 92.

2) Ueber diese Controverse zwischen Wieseler und Keim urtheilt richtig Schürer a. a. O. S. 168, der die diesbezügliche Litteratur anführt. Vgl. oben S. 267. Gerlach's Auseinandersetzung S. 49—52 ist ohne Beweiskraft.

3) Tissot fastes S. 49.

16.

L. VITELLIUS.¹⁾ 35—38/39.

Tac. ann. VI 32: cunctis quae apud Orientem parabantur L. Vitellium praefecit.

Plin. h. n. XV 21, 83: omnia haec in Albense rus e Syria intulit L. Vitellius qui postea censor fuit, cum legatus in ea provincia esset, novissimis Tiberii Caesaris temporibus.

Suet. Vit. 2: Lucius (Vitellius) ex consulatu Syriae praepositus — mox cum Claudio principe duos insuper ordinarios consulatus censuramque gessit. curam quoque imperii sustinuit, absente eo expeditione Britannica. — c. 3: defunctum senatus publico funere honoravit, item statua pro rostris cum hac inscriptione: pietatis immobilis erga principem.

Dio LIX 27: ὁ γοῦν Οὐπέλλιος ὁ Δούκιος οὐτ' ἀγενῆς οὐτ' ἄφρων ὦν, ἀλλὰ ἐκ τῆς ἐν τῇ Συρίᾳ ἀρχῆς ὀνομαστός γενόμενος, τὰ τε γὰρ ἄλλα λαμπρῶς ἡγεμόνευσε

Vitellius war im J. 34 Consul mit Paulus Fabius (Tac. ann. VI 28) und erhielt unmittelbar darauf die syrische Statthalterschaft mit dem Auftrage, den Partherkrieg zu führen. Ob er überhaupt eine grössere Vollmacht hatte, wie es nach Tacitus' Worten scheinen könnte, wissen wir nicht; Iosephus (ant. Iud. XVIII 4, 2) nennt ihn *Συρίας τὴν ἡγεμονίαν ἔχων*, Tacitus ann. VI 41 auch praeses Syriae. Man rühmte seine Verwaltung (Dio a. a. O. und Tac.: eo de homine haud sum ignarus sinistram in urbe famam pleraque foeda memorari, ceterum in regendis provinciis prisca virtute egit).²⁾ Caligula rief ihn im J. 39 ab; im J. 47 war er Censor. Claudius stand er sehr nahe, war mit ihm zweimal Consul, im J. 43 und 47, und schmeichelte der kaiserlichen Familie nach Sueton in echt orientalischer Weise. Auch die allmächtigen Minister Pallas und Narcissus verehrte er unterwürfig.

Vitellius war der Vater des späteren Kaisers Vitellius und wird als Arvale öfter genannt. C. VI 2026—2035. Vgl. über ihn noch Tac. ann. VI 32 ff. XI 3. 33. XII 4. 5. 42. XIV 56. hist. I 9. 52. III 68.

1) Vgl. Eckhel VI 241. 313: Münzen mit seinem Bilde und L. Vitellius cos. III censor.

2) Sueton Vit. 2 sagt von ihm: vir innocens et industrius sed amore libertinae perinfamis.

17.

P. PETRONIUS P. F.¹⁾ 39—41/42.

Ioseph. ant. Iud. XVIII 8, 2: Γάιος — πρεσβευτήν ἐπὶ Συρίας ἐκπέμπει Πετρώνιον, διάδοχον Οὐτιλλίου τῆς ἀρχῆς. — XIX 6, 3: πρὸς Πούπλιον Πετρώνιον (ἡγεμῶν δὲ τῆς Συρίας οὗτος ἦν) παραγίνεται. — Πούπλιος Πετρώνιος πρεσβευτῆς Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ. Vgl. Philo leg. ad Cai. § 31—34 ed. Mang. II 576—584.

Ioseph. b. Iud. II 10: Πετρώνιον γοῦν μετὰ στρατιᾶς ἐπὶ Ἱεροσολύμων ἐπεμφεν.... Καὶ Πετρώνιος μὲν σὺν τρισὶ τάγμασι καὶ πολλοῖς ἐκ τῆς Συρίας συμμάχοις εἰς τὴν Ἰουδαίαν ἤλαυνεν ἐκ τῆς Ἀντιοχείας....

Als Augur wird Petronius im J. 7 n. Chr. in einer stadtrömischen Inschrift genannt. Henzen 6021. Consul war er im J. 19 n. Chr., vgl. Henzen scavi S. 99; darauf war er 6 Jahre Proconsul von Asien. Im J. 39 kam er als Legat nach Syrien²⁾ und war nach der Münze Eckhel III 280: Imp. Ti. Claudius Aug. Ger. — ΕΠΙ ΠΕΤΡΟΝΙΟΥ ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ, vgl. II 547³⁾, noch 41/42 n. Chr. dort. Er starb unter Claudius. Seneca Iud. 14 verspottet ihn wegen seiner Freundschaft mit dem Kaiser. Ueber seine Thätigkeit in Iudaea spricht Iosephus ant. Iud. XVIII 8, 2—9.⁴⁾

Er war der Sohn jenes P. Petronius Turpilianus, welcher triumphir monetalis unter Augustus gewesen (Eckhel V 270), und Vater des gleichnamigen Sohnes (S. 85). Seine Tochter Petronia war die erste Gemahlin des späteren Kaisers Vitellius. Tac. hist. II 64.

18.

C. VIBIUS MARSUS.⁵⁾ 42 bis April/Mai 45.

Tac. ann. XI 10: Vibius Marsus Syriae legatus.

Ioseph. ant. XIX 6, 4: καὶ μετ' οὐ πολὺ Πετρώνιον μὲν Μάρσος διεδέξατο καὶ διεῖπε Συρίαν. — 7, 2: Μάρσος ὁ τῆς Συρίας ἡγεμῶν Κλαυδίῳ Καίσαρι διὰ γραμμάτων ἐδήλωσε τὸ πραττόμενον.

Tac. ann. II 79: Marsusque Vibius nuntiavit Pisoni Roman ad dicendam causam veniret. — VI 47: Marsus quoque vetustis honoribus et industriis studiis erat.

1) Waddington fastes S. 119. Borghesi I 177. II 39. III 356. IV 482. Vgl. Tac. ann. III 49. VI 45.

2) Den Zeitpunkt hat Schürer a. a. O. S. 170 A. 3 richtig festgestellt.

3) Mionnet III 219. V 167. Suppl. V 429. VI 330.

4) Er setzte Pontius Pilatus ab, als sich die βουλή von Samaria über ihn beschwerte. Schürer a. a. O. S. 255. Ioseph. ant. Iud. XVIII 4, 2.

5) Tissot fastes S. 53. Borghesi I 473. 487. IV 460. V 84. Henzen acta Arv. p. 200. Lehmann, Claudius und Nero I 222.

C. I p. 475: L. Caelius L. Pomponius Flaccus suf. C. Vibius Marsus L. Voluseius Procul.

Das Consulat des Marsus fällt in das J. 17 n. Chr.; dann begleitete er den Germanicus nach dem Orient. Nach dem Tode desselben als Candidat für die syrische Statthalterschaft aufgestellt, verzichtete er zu Gunsten des Cn. Sentius Saturninus (S. 371). Dann citirte er Piso nach Rom, wo er sich noch im J. 26 nach Tac. ann. IV 56 befand. Nach den Münzen¹⁾ war er von 27—29 Proconsul von Africa und folgte später dem Petronius als Legat von Syrien.

Er hatte sich der Söhne des Germanicus angenommen und soll deshalb von Tiberius gehasst worden sein. Im J. 37 wurde er wegen Ehebruchs angeklagt, doch der Process nach dem Tode des Tiberius niedergeschlagen. Marsus, der mit den Plautiern verwandt war, hatte sich auch litterarisch bekannt gemacht.

19.

C. CASSIUS L. F. LONGINUS.²⁾ 45—49.

Pomponius Dig. I 2, 51: Gaius Cassius Longinus natus est ex filia Tuberonis quae fuit neptis Servii Sulpicii, et ideo proavum suum Servium Sulpicium appellat. Hic consul fuit cum Quartino (Surdino vgl. Or. 4033) temporibus Tiberii, sed plurimum in civitate auctoritatis habuit eo usque, donec eum Caesar civitate pelleret. Expulsus ab eo in Sardiniam, revocatus a Vespasiano diem suum obiit.

Tac. ann. XII 11: C. Cassio qui Suriae praeerat.

Tac. ann. XII 12: ea tempestate Cassius ceteros praeminebat peritia legum... ac tamen quantum sine bello dabatur, revocare priscum morem, exercitare legiones, cura provisu perinde agere ac si hostis ingrueret: ita dignum maioribus suis et familia Cassia per illas quoque gentes celebrata.

Suet. Calig. 57: futurae caedis multa prodigia extiterunt. — monuerunt et Fortunae Antiatinae, ut a Cassio caveret. Qua causa ille Cassium Longinum Asiae proconsulem, occidendum delegaverat. Dio LIX 29.

Ios. ant. Iud. XX 1, 1: *τελευτήσαντος τοῦ βασιλέως Ἀγρίππα — πέμπει Μάρκω διάδοχον Κλαύδιος Καίσαρ Κάσσιον Λογγίνον.*

Cassius Longinus war im J. 30 consul suff.³⁾ (Klein fasti cons.

1) Eckhel IV 148. Mionnet VI 589.

2) Waddington fastes S. 124. Mommsen Ind. Plin. p. 406. Borghesi V 83. 195 ff. 252. Lehmann, Claudius und Nero I 256.

3) Nicht zu verwechseln mit L. Cassius Longinus, welcher ebenfalls im J. 30 Consul war. Von diesem wissen wir nur, dass er im J. 33 Drusilla, die Tochter des Germanicus, heiratete, welche dann die Gattin des M. Lepidus

p.27) und wurde 40/41 Proconsul von Asien. Sueton erzählt, dass Gaius ihn tödten lassen wollte; nur die Ermordung des Tyrannen rettete den Cassius. Als Legat von Syrien war er der Nachfolger des Vibius Marsus, wie die antiochenische Münze (Eckhel III 280. Mionnet V 176) beweist; er scheint sehr lange in dieser Stellung geblieben zu sein; erst im J. 51 finden wir einen andern Legaten. Unter Nero wurde er 65 wegen seines mannhaften, freimüthigen Auftretens nach Sardinien verbannt¹⁾, von Vespasian aber zurückgerufen.

Cassius war als Rechtslehrer (Schüler des Sabinus) berühmt und Haupt einer Schule. Plin. ep. VII 24, 8 (C. Cassi, huius qui Cassianae scholae princeps et parens fuit). Ueber ihn vgl. Tac. ann. XIII 41. 48. XIV 42. XV 52. XVI 7. 9. Karlowa, Röm. Rechtsgeschichte I 691. P. Krüger, Geschichte u. Quellen S. 154.

20.

C. UMMIDIUS DURMIUS QUADRATUS. Zwischen 51 und 60.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 156.

21.

P. ANTEIUS. 55.

Laufbahn s. unter Dalmatia S. 157.

22.

CN. DOMITIUS CORBULO. 60—63.

Laufbahn s. unter Galatia S. 169.

23.

C. CESTIUS GALLUS.²⁾ 63—66.

Tac. ann. XV 25: Syriae executio C. Cestio, copiae militares Corbuloni permissae. (Vgl. oben S. 170.)

wurde. Tac. ann. VI 15. 45. Suet. Cal. 24. Dio LIX 11. C. Cassius Longinus war verheiratet mit Iunia Silana.

1) Vgl. Suet. Nero 37: obiectum est — Cassio Longino iurisconsulto ac luminibus orbato quod in vetere gentis stemmate C. Cassii percussoris Caesaris imagines retinisset. Vgl. Tac. ann. XVI 7.

2) Bull. dell' inst. 1870 S. 132. — Name in den Fasten. C. VI 2015: C. Cestio Gallo C[aecina] Largo cos. [lat. f. . . A] pr. Nipperdey zu Tac. ann.

Tac. hist. V 10: duravit etiam patientia Iudaeis usque ad Gessium Florum procuratorem: sub eo bellum ortum. et comprimere coeptantem Cestium Gallum Suriae legatum varia proelia ac saepius adversa excipere. qui ubi fato aut taedio occidit....

Ioseph. b. Iud. II 14, 3: *ἐν Συρίᾳ Κέστιος Γάλλος ἦν προδιέπων τὴν ἐπαρχίαν.*

Er war consul suffectus im J. 42 n. Chr.¹⁾ Eine Münze aus Antiochia (Eckhel III 282) zeigt, dass Gallus im Herbst 65 Syrien verwaltete, Iosephus b. Iud. II 14, 3, dass er noch im Mai 66 dort war. Corbulo aber wurde frühestens Ende 66 abgerufen und von Nero getödtet (S. 170. Dio LXIII 17). Das Verhältniss beider ist nicht leicht zu erklären. Jedenfalls war das Commando Corbulo's ein ausserordentliches, vielleicht proconsularisches mit Bezug auf Asien. Iosephus spricht nur von Cestius Gallus, nicht von Corbulo als Statthalter Syriens.

Auch im jüdischen Kriege spielte Gallus eine Rolle. Ioseph. b. Iud. II 14—19 c. 20. Er starb noch vor der Ankunft des Vespasian und Mucianus in Syrien, welche im Frühjahr 67 erfolgte.²⁾

24.

C. LICINIUS CRASSUS MUCIANUS. 67—69.

Laufbahn s. unter Lycia et Pamphylia S. 257.

25.

L. CAESENNIUS PAETUS.³⁾ 73.

Ioseph. b. Iud. VII 7, 1: *Καισέννιος Παῖτος ὁ τῆς Συρίας ἡγεμὼν τότε καθ' ἑστηκὸς (τετάρτῳ ἔτει Οὐεσπασιανοῦ).*

Tac. ann. XV 28: neque infamia Paeti angebatur; quod eo maxime patuit quia filio eius tribuno ducere manipulos atque operire reliquias malae pugnae imperavit.

Dieser Legat, welcher unter Corbulo als Tribun diente, war der Sohn des aus den Partherkriegen bekannten Feldherrn, des Consuls vom J. 61 (S. 85 A. 1). Ob er mit dem Proconsul Asiens⁴⁾ identisch ist, ist nicht sicher. Eckhel II 519. 537.

XV 25. Cestius Gallus war der Sohn des Consuls vom J. 35 n. Chr. Tac. ann. VI 81.

1) Mommsen im Hermes V 379. Plin. h. n. 34, 48: C. Cestius consularis.

2) Renier, Conseil de guerre tenu par Titus in Mém. de l'inst. imp. de France 1867 (26) S. 269—321 nimmt das J. 68 an.

3) Ueber ihn Nipperdey zu Tac. ann. XIV 29. Borgh. III 369. IV 168.

4) Waddington fastes S. 164. — Borghesi I 177.

M. ULPIUS TRAIANUS.¹⁾ 76.

- Ioseph. b. Iud. III 7, 31: *κατὰ δὲ τὰς αὐτὰς ἡμέρας Οὐεσπασιανὸς ἐπὶ τινα τῶν τῆς Ἰωταπάτης ἀστυγειτόνων πόλιν (Ἰαφὰ καλεῖται) νεωτεροῦσαν . . . Τραϊανὸν, ὄντα τοῦ δεκάτου τάγματος ἡγεμόνα, ἐκπέμπει. c. 10, 3.*
- C. I. Gr. 3935 (Laodicea): *Αὐτοκράτορι Τίτῳ Καίσαρι Σεβαστῷ Οὐεσπασιανῷ ὑπάτῳ τὸ ζ', Αὐτοκράτορος Θεοῦ Οὐεσπασιανοῦ υἱῷ καὶ τῷ δήμῳ Νεικίστρατος . . . ἀνέθηκε καθιερώσαντος Μάρκου Οὐλπίου Τραϊανοῦ τοῦ ἀνθυπάτου.*
- C. I. Gr. 3146 (Smyrna): *ἐκ τοῦ εἰσαχθέντος ὕδατος ἐπὶ τὸν Δία τὸν Ἀρκαῖον ἐπὶ Οὐλπίου Τραϊανοῦ τοῦ ἀνθυπάτου, ἐν ταῖς στρατηγίαις ταῖς Μάρκων Ἰωνίων υἱοῦ καὶ πατρὸς . . .*
- Plin. paneg. 9: *crederentne posteri patricio et consulari et triumphali patre genitum, cum fortissimum amplissimum amantissimum sui exercitum regeret, imperatorem non ab exercitu factum?*
- Plin. paneg. 14: *non incunabula haec tibi, Caesar, et rudimenta, cum puer admodum Parthica lauro gloriam patris angeres nomenque Germanici iam tum mererere . . .*
- Syrische Münze bei Dierauer S. 6 A. 2 mit dem Kopfe Domitian's und ΕΠΙ ΤΡΑΙΑΝΟΥ ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ ΕΤ. ΕΚΡ. (76 n. Chr.)

M. Ulpus Traianus, der Vater des gleichnamigen Kaisers, stammte aus Spanien²⁾, kam aber während der Regierung Nero's nach Rom; am jüdischen Kriege nahm er hervorragenden Antheil.³⁾ Er war, wie Iosephus angiebt, Legat der 10. Legion (Fretensis), muss also vorher Praetor gewesen sein.⁴⁾ Im J. 69 war er consul suffectus. Das Jahr ergiebt sich aus der Zeit des asiatischen Proconsulats. Im J. 76 wurde Traian Legat in Syrien⁵⁾

1) Dierauer, Beiträge zu einer krit. Geschichte Traian's (in Büdinger Unters. I) S. 3 ff. Waddington fastes S. 152. Eckhel VI 435 ff. — Ein Stemma in C. X p. 467.

2) Ueber die Familie der Ulpii hat Dierauer alles Nöthige bemerkt. Mehrere Notizen der Schriftsteller über den Ursprung der gens erklären sich durch die Annahme, dass dieselbe einst in Italien angesessen war. Vorher scheint kein Mitglied der Familie eine höhere Stellung im Staate innegehabt zu haben. Eutrop. VIII 2: Traianus — familia antiqua magis quam clara. Dio LXVIII 4: *ὅτι Ἰβηρὸς ὁ Τραϊανὸς ἦν, ἀλλ' οὐκ Ἰταλὸς οὐδ' Ἰταλιώτης ἦν.*

3) Sturm auf Japha, Eroberung von Tiberias, Unterwerfung Peraeas.

4) Fröhner, la colonne Trajane S. 8, nennt ihn bloss Militärtribun; in dieser Eigenschaft würde er kaum so wichtige Aufträge und eine derartig selbständige Stellung erhalten haben, wie sie, trotzdem Iosephus zu Titus' Gunsten Schönfärberei treibt, noch in den Berichten zu erkennen ist.

5) Dierauer S. 6 beweist dies; ebenda über die Chronologie des Krieges.

und kämpfte so ausgezeichnet gegen die Parther, dass ihm die Triumphalinsignien zuerkannt wurden. Borghesi V 30. Proconsul von Asien war er im J. 79. Noch vor dem J. 100 ist Traian gestorben; so muss man Plinius' Apostrophe im Panegy. 89 erklären¹⁾; zwischen 112²⁾ und 114 wurde er apotheosirt, wie zahlreiche Münzen beweisen. Cohen II 97, 16.

27.

T. ATILIUS RUFUS. Kurz nach 80.

Laufbahn s. unter Pannonia S. 329.

28.

C. OCTAVIUS TIDIUS TOSSIANIUS IAVOLENUS PRISCUS.

Ende des 1. Jahrh.

Laufbahn s. unter Germania superior S. 213.

29.

C. ANTIUS AULUS IULIUS A. F. QUADRATUS. 102—104.

Laufbahn s. unter Cappadocia S. 120.

30.

A. CORNELIUS PALMA. 105.

Laufbahn s. unter Arabia S. 43.

31.

C. ATILIUS CN. F. L. CUSPIUS IULIANUS RUFINUS.

Unter Traian.

Laufbahn s. unter Cappadocia S. 122.

32.

P. AELIUS P. F. HADRIANUS. 114.

Laufbahn s. unter Moesia inferior S. 276. Vgl. Dio LXIX 1.

1) Vaillant's Behauptung (Numismata imperat. rom. II p. 119), er sei unter Domitian gestorben, ist unerwiesen.

2) Renier I. A. 2524 aus diesem Jahre zeigt, dass die Consecration nicht früher stattfand. Dierauer a. a. O. S. 8.

33.

SEX. ERUCIUS CLARUS.¹⁾ 116.

Plin. ep. II 9: ego Sexto latum clavum a Caesare nostro, ego quaesturam impetravi, meo suffragio pervenit ad ius tribunatum petendi.

Dio LXVIII 30: *ἔβλω δὲ καὶ ἡ Σελεύκεια πρὸς τὸ Ἐρυνίου Κλάρου καὶ πρὸς Ἰουλίου Ἀλεξάνδρου ὑποστρατήγων, καὶ ἐναύθη.*

Gellius XIII 16: Erucius Clarus qui praefectus urbi et bis consul fuit, vir morum et litterarum veterum studiosissimus.... Vgl. VII 6, 12.

C. VI 1008: locus adsignatus Lolliano Avito et Statilio M[aximo] cur. operum publicorum dedicat. pr. nonas Iunias Sex. Erucio Claro II Cn. Claudio Sev[ero] cos.]

Nach diesen Notizen wissen wir, dass S. Erucius Clarus Quaestor war, sich um das Tribunat bewarb, dann in einem nicht zu ermittelnden Jahre²⁾ zum ersten Male Consul ward und als Legat des Traian im parthischen Kriege Seleucia einnahm. Sein zweites Consulat fällt in das Jahr 146. Klein fasti cons. p. 70. Wann er praefectus urbi gewesen, ist nicht sicher zu sagen.

Ein C. Erucius Clarus war im J. 170 Consul und unter Marc Aurel Statthalter Iudaeas (vgl. S. 245). Ueber seinen Sohn Pomponius Erucius Triarius vgl. Le Bas-Waddington voy. III 1842a.

34.

L. CATILIUS SEVERUS.³⁾ 117—119.

Hist. Aug. Hadr. 5: [reliquiis Traiani] exceptis et navi Romam dimissis, [Hadrianus] Antiochiam regressus, praepositoque Syriae Catilio Severo, per Illyricum Romam venit.

Hist. Aug. Hadr. 24: Antonini adoptionem plurimi tunc factam esse doluerunt, speciatim Catilius Severus praefectus urbis, qui sibi praeparabat imperium. Qua re prodita, successore accepto, dignitate privatus est.

Hist. Aug. Hadr. 15: Catilium Severum... graviter insecutus est Hadrianus.

1) Mommsen Ind. Plin. p. 409. Er war nach den Briefen des Plinius der Sohn des Erucius Clarus und der Septicia, der Schwester des C. Septicius Clarus.

2) Schiller, Röm. Kais.-Gesch. S. 560, meint, Clarus und Ti. Iulius Alexander, welche sich im parthischen Kriege auszeichneten, erhielten zur Belohnung im J. 117 das Consulat.

3) Borghesi IV 157. 164. Henzen acta Arv. p. 182. Waddington fastes S. 204. Mommsen Ind. Plin. p. 406. — Ueber die Legaten Syriens von Traian bis auf Septimius Severus handelt Waddington in Comptes rendus de l'acad. des inscr. et belles lettres, Paris 1865, S. 115 ff.

Hist. Aug. Marc. Anton. 1: Marco proavus maternus Catilius Severus bis consul et praefectus urbi.

C. I. Gr. 3509 (Thyatira): *ἐγένετο ἐν τῇ λαμπροτάτῃ Θουατειρηῶν πόλει, ἀνθυπάτω Κατιλλίω Σεουήρω μηνὸς Ἀύθναίου ιγ'.*

Vielleicht bezieht sich auf ihn auch die im Bull. de corr. hell. 1886 S. 49 veröffentlichte Inschrift.

Ueber die Laufbahn dieses hervorragenden Mannes haben wir keine bedeutenderen Zeugnisse.¹⁾ Auch sein erstes Consulat ist nicht zu datiren; es wird unter Traian fallen. Unter Hadrian, in den Jahren 117—119 wurde er Legat von Syrien; im J. 120 war er Consul II mit T. Aurelius Fulvus Boionius Arrius Antoninus.²⁾ Das Proconsulat von Asien fällt in die ersten Jahre nach 130. Dann wurde er um das Jahr 138 praefectus urbi. Catilius hoffte Nachfolger Hadrian's zu werden; als diese Erwartung sich nicht zu erfüllen schien, gab er seiner Verstimmung darüber Ausdruck, sodass der Kaiser ihn seitdem zurücksetzte.

35.

Unbekannt.³⁾ Unter Hadrian.

Laufbahn s. unter Britannia S. 98.

36.

PUBLICIUS MARCELLUS.⁴⁾ Unter Hadrian.

C. I. Gr. 4033 (Ancyra). Vgl. S. 55.

37.

SEX. VINICIUS FAUSTINUS C.? IULIUS C.? F. SEVERUS.

Um 135.

Laufbahn s. unter Britannia S. 97.

1) Oefter in den Briefen des Plinius erwähnt. I 22. III 12. Der Brief VI 27 ans dem J. 107 ist an einen Severus gerichtet, doch ist es zweifelhaft, ob es L. Catilius Severus ist. Mommsen Ind. Plin. p. 425 vermuthet, der Adressat sei C. Vettennius Severus, der Consul des J. 108. Vgl. Hermes III 50.

2) Henzen scavi S. 70. Or. 2946. Klein fasti cons. p. 60.

3) In dieser Zeit mag A. Larcus Priscus einen Legaten vertreten haben. S. 69.

4) Vgl. Dig. I 5, 18. — Unter Hadrian fällt auch die Mission des P. Pactumeius Clemens s. oben S. 17.

38.

APICIUS IULIANUS. 149.

Le Bas-Wadd. 2306 (Soada): ... Διὸς μεγίστου ω... ἀυτοκράτορος Καίσαρος
T. Αλλίου Ἀδριανοῦ Ἀντωνεῖνου Σεβαστοῦ τῶν ἡμῶν κυρίου καὶ Ἀθηλίου
Οὐήρου Καίσαρος υἱοῦ αὐτοῦ κτλ. . . . ἐπὶ Ἀπικίου Ἰουλιανοῦ ὑπατικοῦ
διὰ γραμμάτων αὐτοῦ βουλῆς συναχθείσης περὶ πόλεως τε καὶ χώρας . . .

Nach Waddington's Auseinandersetzung a. a. O. gehört die schlecht erhaltene Inschrift in das J. 149 und giebt uns den Namen eines syrischen Legaten Apicius Iulianus.

39.

L. BURBULEIUS L. F. OPTATUS LIGARIANUS.

Unter Antoninus Pius.

Laufbahn s. unter Cappadocia S. 124.

40.

C. IULIUS SEVERUS. Kurz nach 155.

Laufbahn s. unter Iudaea S. 244.

41.

[C. IULIUS] COMMODUS [ORFITIANUS]. 157—159.

Laufbahn s. unter Thracia S. 391.

42.

L.? ATTIDIUS CORNELIANUS.¹⁾ 160—162.²⁾

C. I. Gr. 4661 vgl. add. III p. 1183: ὑπερ τύχης καὶ σωτηρίας αὐτοκράτορος
 τοῦ Κυρίου ἡμῶν Καίσαρος Τίτου Αλλίου Ἀδριανοῦ Ἀντωνεῖνου Σεβ.
 Εὐσεβοῦς πατρὸς πατρίδος καὶ Ἀθηλίου Καίσαρος υἱοῦ αὐτῶν . . .

ἐπὶ Ἀτιδίου Κορνηλιανοῦ πρεσβ. Σεββ. ἀντιστρατήγου ὑπατείας
 Ἀπλίου Ἀννίου. (Ergänzt von Franz und Cavedoni.)

C. VI 2004 (Rom): imp. Commodo VI et Petronio Septimiano cos. a. p. r. c.
 DCCCCXLII id. Oct. in palatio in aede Iovis propugnatoris in locum
 P. Marti Veri L. Attidius Cornelianus cooptatus.

C. III 129 = Or. 5484 = Le Bas-Wadd. III 1, 2562d (El Khirbè): Imp. Cae-
 sari divi Antonini filio divi Hadriani nepoti divi Traiani Parthici pro-
 nepoti divi Nervae abnepoti, L. Aurelio Vero Augusto, pontif. max.

1) Borghesi VIII 431. Napp, de rebus imp. M. Aur. Antonino in oriente gestis p. 53.

2) Le Bas-Waddington voy. III 1 S. 585. Comptes rendus 1865 S. 120. Borghesi IV 164. 172 schreibt Atridius.

tribunicia potestate II cos. II p. p. cohors I Flavia Chalcidenorum equitata sagittariorum sub Attidio Corneliano legato Augustorum pro praetore per Aelium Herculenum praefectum. (Ergänzt.)

Hist. Aug. Marc. Ant. 8: fuit eo tempore etiam Parthicum bellum quod Vologessus paratum sub Pio Marci et Veri tempore indixit fugato Atidio Corneliano, qui Syriam tunc administrabat.

Cornelianus war Legat von Syrien unter Antoninus Pius und im Anfange der Regierung des Marc Aurel; er wurde von den Parthern geschlagen. Derselbe Cornelianus scheint nach der letztern Inschrift ¹⁾ im J. 189 in das collegium sacerdotium aufgenommen und im J. 197 gestorben zu sein.

43.

M. ANNIUS LIBO. 163.

Hist. Aug. Ver. 9: verum illud praecipuum quod cum Libonem quendam patrelem suum Marcus legatum in Syriam misisset, atque ille se insolentius quam verecundus senator offerret dicens, ad fratrem suum se scripturum esse, si qui forte dubitaret, nec Verus praesens pati posset, subitoque morbo notis prope veneni existentibus interisset, visum est nonnullis, non tam Marco quod eius fraude putaretur occisus.

Libo folgte in der Legation wohl dem Attidius Cornelianus; er erzürnte sich mit L. Verus und wurde vielleicht vergiftet.

44.

IULIUS VERUS.²⁾ 164/165.

C. III 199 (syrischer Meilenstein): Imp. Caes. M. Aurel. Antoninus Aug. Armeniacus et Imp. Caes. L. Aurel. Verus Aug. Armeniacus viam fluminis vi abruptum interciso monte restituerunt per Iulium Verum leg. pro pr. provinc. Syr. et amicum suum impendiis Abilenorum.

Die Inschrift stammt aus den J. 164 oder 165. Der Legat ist im Uebrigen unbekannt.

45.

AVIDIUS CASSIUS.³⁾ 168?—175.

Le Bas-Wadd. III 2331 (Kanatha): ὑπὲρ σωτηρίας Ἀυτοκράτορος Καίσαρος Μ. Ἀυρηλίου Ἀντωνεῖνου Σεβαστοῦ ἔτους ι' [ἐπὶ Ἀουιδίου Κασσίου] πρᾶσβε-
τοῦ Σεβαστοῦ ἀντιστρατήγου.

1) Franz a. a. O. bezieht die Inschrift auf den Sohn.

2) Borghesi V 515. Napp a. a. O. p. 63. Mommsen R. Gesch. V 407 A.

3) Napp a. a. O. p. 57—65. Waddington a. a. O. S. 120.

Le Bas-Wadd. 2212 (Nela): ὑπὲρ σωτηρίας τοῦ κυρίου Αὐτοκράτορος Καίσαρος Μ. Αὐρηλίου Ἀντωνεῖνου Σεβαστοῦ καὶ τοῦ σύνπαντος οἴκου καὶ νείκης, ἔτους ἑνδεκάτου, ἐπὶ Ἀουιδίου Κασίου τοῦ λαμπροτάτου ὑπατικοῦ καὶ Κυριναλλοῦ Γεμέλλου ἑκατοντάρχου.

Le Bas-Wadd. 2525 = C. I. Gr. 4544 (Phaena): ὑπὲρ σωτηρίας καὶ νίκης τῶν κυρίων Αὐτοκρατόρων Μ. Αὐρηλίου Ἀντωνεῖνου καὶ Α. Αὐρηλίου Οὐήρου Σεβαστῶν Φαινῆσιοι ἀφιέρωσαν ἐπὶ Ἀουιδίου Κασίου πρεσβευτοῦ Σεβαστῶν ἀντιστρατήγου, ἐφροσῶτος Ἐγνατίου Φούσκου ἑκατοντάρχου λεγιάνος γ' Γαλλικῆς.

Le Bas-Wadd. 2237 (Bosana): Ἐτους θ' αὐτοκράτορος Μ. Αὐρηλίου Ἀντωνεῖνου καὶ Ἀουιδίου Κασίου ὑπατικοῦ γα . . . ἀγκυς ἢ κώμη εὐχαριστεῖ.

Le Bas-Wadd. 2438 (Aérita) aus dem 9. Jahre Marc Aurel's (169).

Le Bas-Wadd. 2331 (Kanatha) aus dem 10. Jahre Marc Aurel's (170).

C. III p. 889 (Diplom vom 6. Mai zwischen den Jahren 161 und 169): a. d. pr. Non. Mai. . . Celso Planciano . . . [Av]judio Cassio cos.

Hist. Aug. Avid. Cassius 1: Avidius Cassius, ut quidam volunt, ex familia Cassiorum fuisse dicitur per matrem, homine novo genitus Avidio Severo, qui ordines duxerat et post ad summas dignitates pervenerat. — temptasse in pueritia dicitur extorquere etiam Pio principatum sed per patrem, virum sanctum et gravem, adfectionem tyrannidis latuisse, habitum tamen semper a ducibus suspectum. — c. 5: Avidio Cassio legiones Syriacas dedi diffuentes luxuria et Dafnitis moribus agentes. — c. 7: hic imperatorem se in oriente appellavit, ut quidam dicunt, Faustina volente, quae valetudini Marci diffidebat.

Ammian Marc. XXI 6, 11: . . . Marci illius dissimilis principis verecundi, qui cum ad imperiale culmen in Syria surrexisset . . .

Dio LXXI 22: ὁ δὲ Κάσιος Σύρος μὲν ἐκ τῆς Κύρρου ἦν, ἀνὴρ δὲ ἄριστος ἐγένετο καὶ ὁποῖον ἂν τις αὐτοκράτορα ἔχειν εὔξαιτο, πλὴν καθ' ὅσον Ἡλιοδώρου τιτὸς ἀγαπητῶς ἐς τὴν τῆς Αἰγύπτου ἡγεμονίαν ἐξ ἐμπειρίας φηγορικῆς προχωρήσαντος υἱὸς ἦν. — c. 27: προσεσῶν γὰρ βαδίζοντι τῷ Κασίῳ Ἀντώνιος ἑκατόνταρχος ἐξαίφνης ἔτρωσε κατὰ τοῦ αὐχένος οὐ πᾶνν πληγῇ καιρῶν. — καὶ ὁ μὲν οὕτω μῆνιάς τε τρεῖς καὶ ἡμέρας ἔξ τὴν ἀρχὴν ὀνειρώξας ἐσφάγη. — c. 3: τὸν μὲντοι Κάσιον ὁ Μάρκος τῆς Ἀσίας ἀπάσης ἐπιτροπεύειν ἐκέλευσεν.

Avidius Cassius war der Sohn des C. Avidius Heliodorus¹⁾, des bekannten Rhetors und Philosophen, der unter Hadrian ab epistulis und im J. 140 Praefect von Aegypten war. Er stammte aus Cyrrhus in Syrien; der Biograph Vulcarius Gallicanus behauptet einen höchst zweifelhaften Zusammenhang dieses Geschlechtes mit den alten Cassiern. Schon unter Antoninus Pius soll Cassius daran gedacht haben, sich zum Herrscher aufzuwerfen. Wann und ob dieser Plan bestand, ist nicht sicher.

1) Napp a. a. O. p. 58: de Avidio Heliodoro patre Avidii Cassii.

In der Biographie wird er (c. 3. 4) als Mann von grosser Strenge, der auf Kriegszucht und Tüchtigkeit im Heere sah¹⁾, im Gegensatz zu Marc Aurel geschildert. Ueber seine Laufbahn haben wir nur wenig Nachrichten. Vielleicht hat er unter Antoninus Pius ein Commando an der Donau gehabt und damals die von Vulcacijs Gallicanus c. 4, 6 an falscher Stelle erwähnten Kämpfe mit den Sarmaten bestanden.²⁾ Wann er Consul gewesen, ist aus dem Diplom nicht genau zu ersehen, sicher vor der syrischen Statthalterschaft. Borghesi, Waddington u. A. nehmen an, dass Cassius das Consulat im J. 161 bekleidete, bevor er mit Verus in den Orient zog³⁾, als dessen comes er am parthischen Feldzuge theilnahm. Dass er damals noch nicht Statthalter von Syrien war, geht aus obigem Verzeichniss der syrischen Legaten hervor. Er vernichtete Seleucia und eroberte Ktesiphon. Ueber diese Kämpfe vgl. genauer Schiller, Röm. Kais.-Gesch. S. 641.

Die syrische Legation wird durch die mitgetheilten Inschriften festgestellt; no. 2525 stammt aus den Jahren vor 169; no. 2237. 2438 aus dem J. 169; no. 2331 aus dem J. 170. Cassius wird bald nach dem Ende des parthischen Krieges — L. Verus hiess seit 165, Marcus seit 166 Parthicus — Statthalter von Syrien geworden sein.⁴⁾

Die Misstimmung, welche sich in weiten Kreisen, besonders im Heere, gegen die Herrschaft Marc Aurel's geltend machte, den man als philosopha anicula (Hist. Aug. Avid. Cass. 1) verspottete, bewog Cassius zur Empörung. Dass Faustina Cassius zu dem Unternehmen ermuntert und, falls dasselbe gelänge, ihm ihre Hand versprochen, ist behauptet, aber nicht bewiesen.⁵⁾

1) Vgl. Fronto ad am. I 6 (178): ita de laboribus et consiliis tuis et industria et vigilantia praedicator ubique frequentissimus extitit. . . . und Vita c. 3: fuit praeterea disciplinae militaris tenax et qui se Marium dici vellet.

2) Borghesi VI 93. Waddington, Comptes rendus S. 121.

3) Napp a. a. O. glaubt beweisen zu können, dass Cassius das Consulat erhielt als Belohnung für seine Thaten im parthischen Kriege.

4) Sicher ist, dass Cassius im Osten ein grösseres Commando hatte, sonst könnte Dio nicht sagen, dass er ganz Asien verwaltete; dazu führt Cassius nach Dio LXXI 4 auch in Aegypten, nach Hist. Aug. Avid. Cass. 6 in Arabien und Armenien Krieg. Marquardt I 421 vergleicht die Stellung mit den Aufträgen, welche einst Agrippa (S. 362), Germanicus und Corbulo (S. 170) erhalten hatten, irrt aber betreffs der Chronologie. Kuhn Verf. II 187.

5) Renan, Comptes rendus 1867 S. 203. — Ueber den Aufstand vgl. Schiller, Röm. Kais.-Gesch. S. 657 ff.

Die chronologische Frage ist durch die Arbeiten Czwalina's, de epistularum actorumque quae a script. hist. Aug. proferuntur fide atque auctoritate, Bonn. Diss. 1870, und Napp's a. a. O. p. 42—50, auf welche ich verweise, gegen Waddington erwiesen. Um die Mitte des J. 175 erhob sich Cassius, Marc Aurel zog gegen ihn von der Donau aus, im Herbst desselben Jahres wurde er nach einer Herrschaft von 3 Monaten und 6 Tagen getödtet und der Aufstand, welcher einen nicht unbedeutenden Umfang gewonnen, niedergeworfen. Der Name des verurtheilten Feldherrn, der im Orient dennoch beliebt war, ist auf den Inschriften nur oberflächlich getilgt.

46.

M. PONTIUS M. F. LAELIANUS LARCIUS SABINUS.¹⁾

Laufbahn s. unter Moesia inferior S. 282.

47.

P. MARTIUS VERUS. 177—179.

Laufbahn s. unter Cappadocia S. 126.

48.

M. CORNELIUS M. F. NIGRINUS CURIATIUS MATERNUS.

Laufbahn s. unter Moesia S. 275.

49.

PUBLIUS HELVIUS PERTINAX. 180—182.

Laufbahn s. unter Britannia S. 102.

50.

DOMITIUS DEXTER. Unter Commodus.

Le Bas-Wadd. 2308 (Soada): ἔτους ἡ κυρίου Καίσαρος Μ. [Κομόδου] Ἀντωνίνου, ἐπὶ Δομιτίου Δέξιτρον ὑπατικοῦ, ἡ πόλις τοὺς ἀπὸ τῶν πηγῶν ἀγαθοὺς Ἄρρων, Καινάθων, Ἀφειάθων, Ὀρσοῦων, ἐπεσκεύασεν καὶ κατεσκευάσεν καὶ τὸν ναὸν τῆ Ἀθηνᾶ ἐν Ἄρροις σὺν τοῖς ἀγάλμασιν ἀνέστησε, ἐπισκοπούσης φυλῆς Σομαιθηνῶν.

C. III 51 (Memnonssäule): M. Ulpius Primianus praef. Aeg. VI kal. Martias Dextro cos. iterum hora diei secunda audi Memnonem bis feliciter salvo domino felix Sosigenes s. eius.

1) An welche Stelle in der Reihe der Legaten Sabinus gehört, ist unbestimmt, vielleicht schon nach Iulius Verus S. 383.

Domitius Dexter war unter Commodus Legat von Syrien; da wir nicht wissen, ob dieser Kaiser seine Jahre vom Tode Marc Aurel's oder von der Verleihung des Augustustitels zählte, können wir auch die Zeit der Statthalterschaft nicht genauer datiren. Das Jahr des ersten Consulates ist unbekannt, cos. II war er im J. 196 (Klein fasti cons. p. 97) und 194/195 Stadtpraefect.

51.

ASELLIUS AEMILIANUS.¹⁾ 189.

Le Bas-Wadd. 2213 (Nela): ὑπερ σωτηρίας καὶ νείκης κυρίου Καίσαρος Κομόδου, ἐπὶ Ἀσελλίου Αἰμιλιανοῦ ὑπατικοῦ ἐφεστῶτος Ἀγικίου Ῥωμανοῦ (ἐκατοντάρχου?) τὸ κοινὸν Μανηῶν ἐκτισεν τὸ ὑπερῶον, διὰ Ταννήλου Ἐβρικάνου καὶ Σαμέθου Ῥαβέου . . . ἔτους ι'.

Herod. III 2: ὁ δὲ τῆς Ἀσίας ἡγούμενος Αἰμιλιανὸς . . .

Aemilianus war unter Commodus Legat von Syrien, später 193/194 Proconsul von Asien; da er sich an dem Aufstande des Niger betheiligt hatte (Dio LXXIV 6; Hist. Aug. Sev. 8), wurde er getödtet.

52.

C. PESCENNIUS NIGER IUSTUS.²⁾ Seit 191.

Laufbahn s. unter Dacia S. 143.

53.

L. ALFENIUS SENECIO. 194.

Laufbahn s. unter Britannia S. 108.

54.

P. CORNELIUS ANULLINUS. 197/198.

Laufbahn s. unter Narbonensis S. 298.

55.

Q. VENIDIUS RUFUS. 198.

Laufbahn s. unter Cilicia S. 131. (Syria Phoenice.)

56.

L. MARIUS MAXIMUS PERPETUUS AURELIANUS. Um 200.

Laufbahn s. unter Germania inferior S. 201. (Syria Coele.)

1) Ueber ihn und die Familie vgl. Waddington fastes no. 160.

2) Nach Herodian II 7, 7: Συρίας ἡγεῖτο πάσης.

57.

D. PIUS CASSIUS. 213.

Nach der schlecht erhaltenen Inschrift C. III 202 war im J. 213 D. Pius Cassius leg. Aug. pr. ~~pr.~~, praeses Syriae Phoenices.

58.

Q. ATRIUS CLONIUS. Unter Caracalla.

Laufbahn s. unter Cappadocia S. 128. (Syria Coele.)

59.

MARIUS SECUNDUS. Unter Macrinus.

Dio LXXVIII 35: διήγε δέ τινα και Μάριος Σεκοῖνδος καικερ βουλευτής τε ὑπὸ τοῦ Μακρινου γεγονώς και τῆς Φοινίκης προστατῶν.

Dieser Legat von Syria Phoenice ist nur durch diese Stelle bekannt.¹⁾

60.

IULIUS SATURNINUS. Um 220.

Le Bas-Wadd. 2309 = C. I. Gr. 4617 (Soada): ἔτους ι' [τοῦ ἡμῶν] κυρίου Αὐτοκράτορος [Μ. Αὐρηλίον Σεουήρου Ἀλεξάνδρου Σεβαστοῦ] ὑπατεύοντος Ἰουλίου Σατορνεῖνου, ἡ πόλις τὸ κτίσμα σὺν ἐργαστηρίοις και παντὶ κόσμῳ κατεσκευάσεν, ἐπισκοποῦντων βουλευτῶν φυλῆς Βιταιηῶν, προνοία κυρίου κτίστου Διονύσου.

Le Bas-Wadd. 2309a = C. I. Gr. 4618 b (Soada): Σατορνεῖνου ὑπατικοῦ.

Le Bas-Wadd. 2524 = C. I. Gr. 4551 (Phaena): Ἰούλιος Σατορνεῖνος Φαινησίος μητροκομία τοῦ Τράχωνος χαίρειν . . .

Dass der in der ersten Inschrift getilgte Kaisername der des Alexander Severus ist, unterliegt keinem Zweifel.²⁾

61.

D. SIMONIUS PROCULUS IULIANUS.³⁾ Unter Gordian.

Laufbahn s. unter Dacia S. 148. (Syria Coele.)

C. ALLIUS FUSCIANUS.

C. III 118 (Gerasa): C. Allio Fusciano leg. Aug. pr. pr. cos. desig. M. Antonius Gemellus cornicul. VibiCTIEREST?

1) Nach Dio LXXIX 3 war zu derselben Zeit Fabius Agrippinus leg. Aug. pr. pr., praeses prov. Syriae Phoenices, Statthalter in Syrien, vielleicht Syria Coele, oder als Nachfolger des Secundus in Phoenice.

2) Le Bas-Wadd. III 1 S. 630.

3) Borghesi III 482.

Es ist fraglich, von welchem Theile Syriens Fuscianus Legat war; wenn der Fundort der Inschrift ausschlaggebend ist, von Syria Palaestina. Die Zeit des Consulats und der Legation ist nicht zu bestimmen. Borghesi IV 160 zählt ihn unter die Legaten Arabiens.

THRACIA.¹⁾

Im J. 46 n. Chr. wurde Thracien procuratorische Provinz; erst unter Traian²⁾ wurde dieselbe kaiserlichen praetorischen Legaten unterstellt. Viele derselben sind nur durch Münzen bekannt. Vgl. Borghesi III 269 ff. Dass ἡγεμών Legat bedeutet und nicht, wie Eckhel II 20. 43 meint, Procurator, ist bereits S. 285 bemerkt.³⁾

1.

T. TREBELLENUS RUFUS.⁴⁾ 19 n. Chr.

Tac. ann. II 67: Thracia in Rhoemetalce filium, quem paternis consiliis ad-
versatum constabat, inque liberos Cotyis dividitur; iisque nondum ad-
ultis Trebellenus Rufus praetura functus datur, qui regnum interim
tractaret, exemplo quo maiores M. Lepidum Ptolemaei liberis tutorem
in Aegyptum miserant.

C. V 1878 (vgl. Borghesi III 273 Anm.) aus Concordia: T. Trebelleno L. f.
Cla. Rufo q[uaestori] tr[ibun]o pl. legato Caesaris Aug. plebs.

Rufus wurde nach der Praetur im J. 19 n. Chr. Legat von Thracien. Die Inschrift erwähnt merkwürdigerweise die Praetur nicht.

2.

T. AVIDIUS QUIETUS. 89.

Laufbahn s. unter Britannia S. 92.

1) Nach Marquardt S. 312 ff. — A. Dumont, inscriptions et monuments figurés de la Thrace in Archives des missions scientifiques et litt. III série, tome troisième, Paris 1876, S. 117—200. Die Legaten sind aufgezählt S. 186 ff.

2) Ueber den Zeitpunkt und Suet. Vesp. 8 s. Marquardt a. a. O.

3) Der S. 256. 363 erwähnte L. Calpurnius Piso hat nach Tac. ann. VI 10, Florus II 27, Dio LIV 34 im J. 11 v. Chr. gegen die Thraker gekämpft. Vgl. Vell. II 98. Mommsen Röm. Gesch. V 21. Er wird also in diesen Gegenden ein grösseres Commando gehabt haben, doch ist die Provinz nicht sicher zu ermitteln; Mommsen a. a. O. S. 14 meint Moesia, doch ist fraglich, ob diese Landschaft damals schon Provinz war.

4) Borghesi III 271. 319. Schiller, Röm. Kais.-Gesch. S. 281.

3.

P. IUVENTIUS CELSUS T. AUFIDIUS HOENIUS SEVERIANUS.

Unter Traian.¹⁾

Dig. V 3, 20, 6: pridie idus Martias Quintus Iulius Balbus et Publius Iuuentius Celsus Titius Aufidius Oenus Severianus consules verba fecerunt de his, quae imperator Caesar Traiani Parthici filius divi Nervae nepos Hadrianus Augustus imperator maximusque princeps proposuit.

Dig. I 2, 2, 53: Pegaso Celsus (successit).

Plin. ep. VI 5, 4: Iuventius quidem Celsus praetor tamquam emendatorem senatus et multis et vehementer increpuit.

Dio LXVII 18: Ἰουουέντιος μέντοι τις Κέλσος συνομόσας τε ἀπὸ πρώτων μετὰ τῶν ἐπ' αὐτῷ καὶ κατηγορηθεὶς ἐπὶ τοῦτο θανασιῶς ἐπέδρα.

C VI 527 (Rom): Minervae et Fort[unae] sacr. C. Manlius Euhodus hon. et decurionibus q. q. d. d. dedicavit XI k. Iun. P. Inventio Celso II L. Nerat. Marcell[lo] II cos.

Hist. Aug. Hadr. 18: cum iudicaret, in consilio habuit non amicos suos aut comites solum sed iuris consultos et praecipue Iulium Celsum, Salvium Iulianum aliosque.

Mionnet Suppl. II 401 no. 1187: Münzen mit Kopf des Traian und ΕΠΙ. ΚΟΥ ΚΕΛΣ. ΤΡΕΣ. ΠΕΡΙΘΙΩΝ.

Iuventius Celsus wird zuerst genannt als Theilnehmer an der Verschwörung des J. 95 gegen Domitian, der ihm nach einer geheimen Unterredung das Leben schenkte. Im J. 106/107 war er Praetor und später Legat von Thracien, wie die Münze zeigt. Das erste Consulat fällt in ein unbekanntes Jahr, das zweite und zwar ordentliche, bekleidete Celsus im J. 129 mit L. Neratius Marcellus. Er war als Rechtsgelehrter bedeutend²⁾ und wurde von Hadrian zu Rathe gezogen.

4.

A. PLATORIUS A. F. NEPOS APONIU ITALICUS
MANILIANUS C. LICINIUS POLLIO. Unter Hadrian.

Laufbahn s. unter Britannia S. 96.

5.

Q. TINEIUS RUFUS. 132.

Laufbahn s. unter Iudaea S. 244.

6.

FABIUS AGRIPPINUS. Unter Antoninus Pius.

Mionnet Suppl. II 404 no. 1203: Münze mit Kopf des Antoninus Pius und ΥΠ. ΦΑΒ. ΑΓΡΙΠΠΕΙΝΟΥ. ΠΕΡΙΘΙΩΝ. Vgl. S. 500 no. 1751 aus Topirus.

1) Mommsen Ind. Plin. p. 416. Hermes III 49. Borghesi III 275.

2) Vgl. Rudorff, Röm. Rechtsg. I 181. Karlowa, Röm. Rechtsg. I 706.

7.

G. ANTONIUS ZENO.¹⁾ Unter Antoninus Pius.

Mionnet Suppl. II 405 no. 1212: Münze mit Kopf der älteren Faustina und ΕΠΙ. ΑΝΤ. ΕΗΝΩΝΟC. ΠΡ. CEB. ΑΝΤ. ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ. Vgl. S. 447 no. 1441. 1442 aus Philippopolis mit Kopf des Antoninus Pius.

8.

M. POMPEIUS VOPISCUS. Unter Antoninus Pius.

Mionnet Suppl. II no. 233, 164. 165.: Münzen mit Kopf des Antoninus Pius und ΗΓΕ. ΠΟΜ. ΟΥΠΕΙΚΟΥ. ΒΙΖΥΗΝΩΝ. Vgl. S. 367 no. 973 ff. (Münzen aus Pautalia); S. 448 no. 1443. 1444 aus Philippopolis; S. 480 no. 1637 aus Plotinopolis. S. 303 no. 613.

9.

[C.] IU[LIUS] COMMODUS [ORFITIANUS].²⁾ Unter Ant. Pius.

Mionnet Suppl. II 404 no. 1204. 1205: Münzen mit Kopf des Antoninus Pius und ΗΓΕΙ. ΚΟΜΜΟΔΟΥ. ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ. Vgl. S. 500 no. 1752. 1753 aus Topirus.

10.

M. PONTIUS SABINUS. Unter Antoninus Pius.

Mionnet Suppl. II 303 no. 614: Münze aus Hadrianopolis mit dem Bilde des Antoninus Pius und ΗΓΕ. Μ. ΠΟΝΤ. ΣΑΒΙΝΟΥ ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ.

11.

L. IULIUS LATINUS GARGILIUS ANTIQUUS.

Unter Marc Aurel.

Arch.-ep. Mitth. VIII S. 216 (aus Thracien): L. Iulio Latino Gargilio Antiquo Xviro stlitibus indicandis tribuno laticlavio legionis III Gallicae quaestori candidato Aug. tribuno plebei praetori curatori viae Clodiae Cassiae Ciminae trium Traianarum legato legionis I Minerviae legato Augustorum pro praetore prov. Thraciae consuli designato Gaius Alexander et Aelius Sacerdos et Flavius Valens cornicularii.

Mionnet Suppl. II 405 no. 1213 aus Perinth; 451 no. 1466; S. 366 no. 969 —971 mit Kopf des Antoninus Pius und ΗΓΕ. ΓΑΡΓΙΛΙ. ΑΝΤΙΚΟΥ.

1) Borgh. III 276. Derselbe war auch Legat von Untermoesien. S. 281.

2) In dem S. 342 citirten Aufsatz combinirt J. Klein geschickt diese Münzen mit den syrischen S. 382 und der Inschrift S. 342, welche Zeugnisse sämmtlich von einem Commodus handeln, dessen voller Name in der Inschrift erhalten ist. Derselbe war nach der syrischen Statthalterschaft curator operum publicorum. C. VI 1119. Das Jahr des Consulats (um 155) ist unbekannt.

ΠΑΥΤΑΛΙΩΤΩΝ. S. 446 no. 1432 ff. aus Philippopolis. S. 479 no. 1636 mit ΗΓΕ. ANTEIXOY. ΠΑΩΤΕΙΝΟΠΟ. S. 372 no. 1004 mit Kopf des L. Verus, aus Pautalia.

12.

M. APPIUS CLAUDIUS MARTIALIS. Zwischen 161 und 169.

Mionnet Suppl. II 484 no. 1656: Münze mit Kopf der jüngeren Faustina und ΗΓΕ. ΚΑ. ΑΠΠΙΟΥ. ΜΑΡΤΙΑΛΟΥ (!) ΣΕΡΔΩΝ. Vgl. no. 1657 mit Kopf des L. Verus; S. 217 no. 69 aus Anchialus (Marc Aurel).

13.

M. TULLIUS MAXIMUS. Unter Marc Aurel.

Mionnet Suppl. II 506 no. 1777—1779: Münzen mit dem Bilde des L. Verus und ΗΓΕ. ΤΟΥΛ. ΜΑΞΙΜΟΥ ΤΡΑΙΑΝΟΠΟΛ. Vgl. S. 304 no. 620 mit dem Bilde Marc Aurel's, aus Hadrianopolis. S. 368 no. 979 ff. aus Pautalia; mit dem Bilde des L. Verus S. 372 no. 1005. 1006. Vgl. S. 506 no. 1777 ff. aus Traianopolis.

14.

C. PANTULEIUS GRAPTACUS. 172.

C. III 6121 = Dumont no. 52: Imp. Caesar M. Aurelius Antoninus [Aug. Ger^omanicus] imp. V cos. III p. p. murum civitati Philippopolis [dedit C. Pantuleius Gra]ptiacus leg. Aug. pr. pr. faciundum curavit.

[Μητρόπολις] τῆς Θράκης Φιλιππόπολις [ἐκ δοθέντων] ἀπὲρ χορημάτων ὑπὸ τοῦ θείου [Μ. Αὐ]ρηλίου Ἀντωνείνου. Σεβ. Γερμανικοῦ [ἡγου]μένον τοῦ ἔθνους Παντουλείου Γραπτιάκου. Eph. epigr. IV 128. Vgl. C. XIV 246 l 20. 21.

Dass die Inschrift in das J. 172 gehört, hat Mommsen a. a. O. bereits bemerkt. Marcus heisst seit diesem Jahre Germanicus. Hist. Aug. Pert. 2, 4. Marc. 12, 9. Vgl. Eckhel VII 59. 60; die fünfte imperatorische Begrüssung ist auch nach C. III 1450 im J. 172, die Münzen zeigen bereits die sechste im J. 171.

15.

M. CAE[CILIUS] SERVILIANUS. Unter Commodus.

Mionnet Suppl. II 456 no. 1495: Münzen mit Kopf des Commodus und ΗΓ. Μ. ΚΑΙ. ΣΕΡΟΥΕΙΛΙΑΝΟΥ. ΦΙΑΙ. Vgl. no. 1496. 1497 (fälschlich . . . ΟΥΕΙΛΙΑΝΟΥ). Jedenfalls gehören auch hierher die Münzen aus Pautalia S. 373 no. 1010—1012, die den Namen allerdings nicht richtig geben: ΚΑΙΝΑΤΕΙΝΟΥ.

Derselbe war auch Legat von Untermoesien. S. 283.

16.

CAECILIUS MATERNUS. 187.

Bull. de corr. hell. 1882 S. 181: ἀγαθῇ τύχῃ τὸν θειότατον καὶ μέγιστον αὐτοκράτορα Καίσαρα Μ. Αὐρηλ. Κόμμοδον Ἀντωνεῖνον Σεβαστὸν Γερμανικὸν Σαρμάτικὸν Βρεττανικὸν, ἀρχιερέα μέγιστον δημ[αρχικῆς] ἐξ[ουσίας] τὸ β', αὐτοκράτορα τὸ ι' ὕπατον τὸ ε', πατέρα] πατρίδος], ἡγεμονεύοντος τῆς Θρακ[ῶν] ἐπαρχείας Καικ[ιλλίου] Ματέρνον πρεσβ[ευτοῦ] Σεβ[αστοῦ] ἀντιστρατήγου, Ἀντίπατρος Ἀπολλωνίου τοῦ ἀρχιερέως β' κατὰ ὑπόσχεσιν τοῦ πατρὸς ἐκ τῶν ἰδίων ποιήσας ἀνέστησεν. (Vgl. Dumont no. 61c.)

17.

SULPICIUS MARCIANUS. Unter Commodus.

Mionnet Suppl. II 309 no. 652 vgl. 651. 653: Münzen mit Kopf des Commodus und ΗΓ. COYΛ. ΜΑΡΚΙΑΝΟΥ. ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ.

18.

IULIUS CASTUS. Unter Commodus.¹⁾

Mionnet Suppl. II 218 no. 78: Münze mit Kopf des Commodus und ΗΓΕ. ΙΟΥΛ. ΚΑΣΤΟΥ. ΑΓΧΙΑΛΕΩΝ. Vgl. S. 308 no. 646—650 aus Hadrianopolis. S. 373 no. 1009 aus Pautalia.

19.

CLAUDIUS ATTALUS.²⁾ Unter Commodus.

Dio LXXIX 3: ἐν τε τῇ Κύπρῳ Κλαύδιον Ἀτταλον τὸν τῆς Θρακῆς ποτὲ ἄρχαντα καὶ ὑπὸ μὲν τοῦ Σεουήρου ἐκ τοῦ συνεδρίου ἐν τῷ τοῦ Νίγηρος πολέμῳ ἐκπεσόντα, ὑπὸ δὲ τοῦ Ταράντου ἐς αὐτὸ ἐπαναχθέντα καὶ τότε ἐκ τοῦ κλήρου τῇ Κύπρῳ προσταχθέντα, ὅτι τῷ Κομάζοντι προσεκεκρούκει [ἐφόνευσεν].

Mionnet Suppl. II 373 no. 1008: Münze mit Kopf des Commodus und ΗΓΕ. ΚΛ. ΑΤΤΑΛΟΥ. ΟΥΑΠΙΑΣ. ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ.

20.

TATIANUS. Von 190—195 ungefähr.

Mionnet Suppl. II 506 no. 1780: Münze mit Kopf des Commodus und ΗΓΕ. ΜΟΣ(Ι) ΤΑΤΙΑΝΟΣ ΑΥΓΟΥΣΤΗΣ ΤΡΑΙΑΝΟΣ. S. 312 no. 671 mit Kopf des Severus aus Adrianopolis.

1) Dumont a. a. O. führt noch einen Legaten unter Commodus an: Suillius? Marullus, wohl auf Grund der Münze bei Mionnet Suppl. II 456 no. 1498: ΗΓΕ. ΜΑΡΜ..... Der Name ist unbestimmt.

2) Borghesi III 279. Im J. 217 Proconsul von Cypern.

21.

C. SICINIUS CLARUS. Unter Septimius Severus.

Mionnet Suppl. II 511 no. 1809: Münze mit Kopf des Caracalla und ΗΓ. CIKINNIΟΥ ΚΛΑΡΟΥ ΛΥΓ. . . . ΤΡΑΙΑΝΗC (1810: ΗΓ. Γ. CIKIN. ΡΟΥΦΟΥ.) Vgl. S. 383 no. 1076 aus Pautalia. S. 391 no. 1124 ff. mit Kopf der Plautilla.

Dumont 110 a: ἀγαθῆ τύχη. ὑπὲρ σωτηρίας καὶ νείκης Ἀυτοκρατόρων Καίσαρων Α. Σεπτίμιου Σεουήρου Περγίνακος καὶ Μ. Ἀνρηλίου Ἀντωνεῖνου Σεβαστῶν καὶ Π. Σεπτίμιου Γέτα Καίσαρος καὶ Ἰουλίας Δόμνας Σεβαστῆς καὶ Πλαντιλλας? καὶ σύμπαντος αὐτῶν οἴκου, ἡγεμονεύοντος τῆς Θρακῶν ἐπαρχείας, Κ. Σικινίου Κλάρου Πο

22.

AQUILIUS. Unter Septimius Severus.

Mionnet Suppl. II 507 no. 1784: Münze mit Kopf des Septimius Severus und ΗΓ. ΑΚΥΛΙΟΥ. ΤΡΑΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ.

23.

M.? STATILIUS BARBARUS.¹⁾ Unter Septimius Severus.

Dumont no. 72 c: ἀγαθῆ τύχη. ὑπὲρ ὑγείας καὶ νείκης τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἀυτοκράτορος καὶ αἰωνίου διαμονῆς Λουκίου Σεπτίμιου Σεβήρου Περγίνακος Ἀραβικοῦ Ἀδιαβενικοῦ καὶ Μάρκου Ἀνρηλίου Ἀντωνεῖνου Καίσαρος . . . ἡγεμονεύοντος Στατίλιου Βαρβάρου

Vgl. unter Germania superior S. 220 und Mionnet Suppl. II 375 no. 1023. 1024. Vielleicht gehören auch hierher die Münzen mit dem Kopfe des Severus und ΗΓΕ. ΤΙΒ. ΒΑΡΒΑΡΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ S. 462 no. 1533. 1534. S. 485 no. 1661. 1662 aus Serdica. S. 507 no. 1785. 1786 aus Traianopolis. S. 510 no. 1801 ff. mit Kopf der Julia Domna aus derselben Stadt.

24.

T. AELIUS NERATIUS. Unter Septimius Severus.

Mionnet Suppl. II 376 no. 1025 ff.: Münzen mit Kopf des Septimius Severus und ΗΓΕ. Τ. ΑΙΛΙΟΥ. ΝΕΡΑΤΙ. ΟΥΛΠΙΑC. ΠΑΥΤΑΛΙΑC.

25.

Q. ATRIUS CLONIUS. Anfang des 3. Jahrh.

Laufbahn s. unter Cappadocia S. 128.

1) Ueber die verschiedene Namensform handelt Borghesi III 269. 270.

26.

CAECINA LARGUS. Um 210—215.

Mionnet Suppl. II 511 no. 1807: Münzen mit Kopf des Caracalla und ΗΓΕ. ΚΑΙΚΙΝΑ... ΓΟΥ ΟΥΛΠΙΑΝ. ΤΡΑΙ... Vgl. S. 383 no. 1075 aus Pautalia. S. 488 no. 1678 aus Serdica. S. 485 no. 1663 mit Kopf des Septimius Severus aus Serdica (ΗΓ. ΚΑΙΚΙ. ΛΑΡΓΟΥ). S. 284.

27.

.... POSIUS RUFINUS. Unter Elagabal.

C. I. Gr. 3708 (Cyzicus): ὑπὲρ τῆς τοῦ ὀσιωτάτου Ἀυτοκράτορος [Καίσαρος] Μ. Ἀῤῥ. Ἀντωνίνου τύχης τε καὶ νίκης καὶ αἰωνίου διαμονῆς, ἡγεμονεύοντος τῆς Θρακῶν ἐπαρχίας Α..... ποσίου? Ρουφίνου ηε....

28.

D. CAELIUS CALVINUS BALBINUS?

Laufbahn s. unter Galatia S. 182.

29.

ANNIUS MARCUS. Unter Elagabal.

Mionnet Suppl. II 520 no. 1865: Münze mit Kopf Elagabal's und ΕΠ. CTP. ANNIΟΥ ΜΑΡΚΟΥ ΑΥΓ. ΤΡΑΙΑΝΗC.

30.

CATIUS (CATTIUS?) CELER. Unter Gordian.

Dumont no. 3: [ἀγαθ]ῆ τύχη [Ἀυτοκράτορι] Καίσαρι Μ. Ἀντωνίῳ [Γορδιανῶ] ... Σεβαστῶ, ἡγεμονεύοντος [τῶν Θρακῶν ἐπ]αρχίας Κατίου Κήλερ[ος] πρεσβ. Σεβ. καὶ ἀν]τιστρατήγου, ἡ λαμπροτάτη [τῶν Θρακῶν ἐπαρχ]είας μητρόπολις Φιλίπ[πόπολις ἀνέσ]τησεν τὸ μελίον.

Bull. de corr. hell. 1882 S. 183: ἀγοθῆ τύχη. τὸν μέγιστον καὶ θεϊότατον αὐτοκράτορα δεσπότην τῆς αἰκουμένης Μ. Ἀντώνιον Γορδιανὸν Εὐσεβῆ Εὐτύχη Σεβ[αστὸν] ἡ λερωτάτη βουλή καὶ ὁ λαμπρότατος δῆμος Τραϊανέων ἐκ τῶν Ὑπερπαιύων, ἡγεμονεύοντος τῆς Θρακῶν ἐπαρχείας Κατίου Κήλερος εὐτυχῶς ἐπιμελουμένου Ἀῤῥ. Κολίντου α' ἀρχῆς.

Aus Dumont no. 61 d geht hervor, dass der Kaiser Gordian gemeint ist.

31.

GALLONIUS AVITUS.¹⁾ Unter Aurelian.

Hist. Aug. Bon. 15: extant litterae ad legatum Thraciarum scriptae... Aurelianus Augustus Gallonio Avito salutem.

32.

CAERELLIUS?

Laufbahn s. unter Britannia S. 117.

33.

M. ULPIDIUS SENECIO SATURNINUS. Unbest.

Dumont no. 64. 64a: τὸν λαμπρότατον καὶ ἀγνότατον ἡγεμόνα Μ. Οὐλπίον [Σε]νεκίωνα Σατουρνίνου, τὸν τῆς ὁμονοίας τῶν πόλεων προστάτην, ἡ λαμπροτάτη μητρόπολις τῆς Ἀσίας νεωκόρος Κυζικηνῶν πόλις, διὰ τῆς περὶ αὐτὴν εὐεργεσίας, ἐπιμεληθέντος τῆς ἀναστάσεως τοῦ ἀνδριάντος Μ. Αὐρ. Ἀμερίμου σειτοφύλακος τῆς πόλεως.

Die Zeit dieses Legaten ist unbekannt.

34.

FLAVIUS ULPIDIUS A 3. Jahrh.

Bull. de corr. hell. 1882 S. 183: ... δέσποιναν τῆς οἰκουμένης ἡγεμονεύοντος τῆς Θρακῶν ἐπαρχείας Φλ. Οὐλπ[ίου] Ἀ εἰον πρεσβευτοῦ Σεβ[αστοῦ] ἀντιστρατήγου ἡ ἐρωτάτη βουλή καὶ [ὁ] λαμπρότατος δῆμος.

Eine genaue chronologische Anordnung der nur durch die Münzen bekannten Legaten ist nicht möglich. Ich habe im Verzeichniss nur die Personen aufgenommen, welche ausdrücklich als Statthalter bezeichnet sind (*ἡγεμῶν, πρεσβευτῆς, στρατηγός*). Dumont a. a. O. führt noch M... Fronto unter Antoninus Pius und Claudius Bellicus unter Commodus an, deren Legation mir zweifelhaft ist.

1) Ob der bei Zosimus I § 36 genannte Felix Legat unter Valerian war, ist unsicher. L. Vettius Iuvenis (Dumont no. 60) verwaltete die Provinz nach Constantian.

Im Folgenden stelle ich noch diejenigen Legaten und diesbezügliche Inschriftenfragmente zusammen, welche wir vorläufig keiner bestimmten Provinz zuweisen können. In der ersten Kaiserzeit, vor den Flaviern, wurde bekanntlich bei dem Proconsul und dem Legaten die Provinz, in welcher er fungierte, selten genannt. Borghesi III 319.

Q. VARIUS GEMINUS.¹⁾ Unter Augustus.

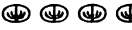
C. IX 3306 = Or. 3109 (Superaequum): Q. Vario Q. f. Geminus leg. divi Aug. II procos. pr. tr. pl. q. quaesit. iudic. praef. frum. dand. Xvir. stl. iudic. curator aedium sacr. monumentor. que public. tuendorum is primus omnium Paelign. senator factus est et eos honores gessit Superaequani publice patrono.

Die Laufbahn des Geminus ist folgende: decemvir stlit. iud., Quaestor, quaesitor iudex, Volkstribun, praefectus frum. dandi, Praetor, Curator der öffentlichen Gebäude und Tempel²⁾, Proconsul und Legat des Augustus. Geminus, welcher sich rühmt, als erster Paeligner in den Senat gekommen zu sein, ist nach Wilmanns zu no. 1130 identisch mit dem gleichnamigen Redner der augusteischen Zeit: Seneca declam. VI fin. Hieron. adv. Iovin. I t. IV 2 p. 170 ed. Paris.

1) Vielleicht bezieht sich die spanische Inschrift Eph. ep. II 325: [Ti. C]laudio Neroni . . . [p]ontif[ici] pr[aetori] . . . [Fir]manus — auf die Verwaltung der Gallia comata durch Tiberius von 16–15 v. Chr. Suet. Tib. 9: post hoc comatam Galliam anno fere rexit et barbarorum incursionibus et principum discordia inquietam. An ein proconsularisches Imperium neben Agrippa ist, wie Mommsen im Hermes XV 111 bemerkt hat, nicht zu denken. Auch den pannonischen Krieg führte er als Legat des Augustus. Res gestae V 45: per Ti. Neronem qui tum erat privignus et legatus meus. Suet. Tib. 12.

2) Borghesi IV 152. 155.

T. HELVIUS T. F. BASILA.

- C. X 5056 (Atina): T. Helvio T. f. Basilae aed. pr. procos. legato Caesaris Augus. qui Atinatibus HS  legavit ut liberis eorum ex reditu dum in aetatem pervenirent frumentum et postea sestertia singula millia darentur Procula filia posuit.
- C. X 5057 (Atina): T. Helvio T. f. Basilae aed. pr. pro cos. legato Caesaris August. M. Tillius P. f. posuit.

Helvius Basila war Aedil, Praetor, Proconsul und Legat unter Augustus.

M. ARTORIUS GEMINUS.

- C. VI 90 = Or. 1811 (Rom): M. Artorius Geminus leg. Caesaris Aug. praef. aerar. milit. Concordiae.

L. LICINIUS.

- C. VI 1442 (Rom): L. Licinius [XVvir. s.] f. IIIvir. tr[ib]. mil. leg. V] Macedonic[ae et]e adlect[us a divo] Claudio inter [quaestorios tes]tamen[to fieri iussit] L. Licinio L. f. C. [pon]tif[ici q. aed. ? praet.] leg. divi Aug. pro [pr. prov. . . . praefecto frumenti dandi] ex s. c. procos. Bit[hyniae leg. leg. . . . procos. Hispaniae] ulterioris comiti dato [a divo A]ug. C. [Caesari et] Liciniae L. f. Caesi Longi et [Licin]iae L. f. Ma (Ergänzungen Borghesi's.)

Der Legat, dessen Laufbahn diese Inschrift fast vollständig überliefert, ist völlig unbekannt.

Q. ARTICULEIUS REGULUS.

- C. IX 381 (Canusium): Q. Articuleio Regulo pr. procos. leg. imp. Caesaris Aug. p. p. patrono.

Die Zeit der Legation ergibt sich ungefähr aus der Bezeichnung des Augustus als pater patriae, also nach dem J. 752.¹⁾

M'. VIBIUS BALBINUS.

- C. IX 5645 (Trea): M'. Vibio M'. f. Vel. Balbino tr. mil. pr. fabr. pr. eq. q. aed. pl. praet. aerari leg. divi Aug. et Ti. Caesaris Aug. procos. provinc. Narbonensis.

1) Ein Articuleius Paetus ist unter Augustus bekannt (Dio LIV 14), doch tritt das Geschlecht erst in der spätern Kaiserzeit mehr hervor. Ein Articuleius Paetus war im J. 101 cos. II mit Traian (Hist. Aug. Hadr. 3. Henzen 5958. 6664); ein andrer Q. Articuleius Paetus war cos. im J. 123 (Or.-Henzen 3126. 5018).

Balbinus war unter Augustus und Tiberius Legat in einer nicht genannten Provinz. Ueber die praefectura equitum in der senatorischen Laufbahn vgl. Mommsen zur Inschrift.

Unbekannt. Unter Tiberius.

C. IX 2342 (Allifae): ... via cure... [tr. p]l. pr. leg. [imp.] Caesaris Augusti iter. per commendation. Ti. Caesaris Augusti ab senatu cos. dest... patrono. ¹⁾

Unbekannt.

C. IX 702 (Teanum Apulum): DO////BEL? leg. [imp.] Caesaris Aug.

Vielleicht bezieht sich die Inschrift auf Dolabella (S. 157).

C. CILNIUS P. F. PAETINUS.

C. VI 1376 (Rom): C. Cilnio P. f. Pom. Paetino legat. Ti. Caesaris Aug. praetori tribun. plebis quaestori tribuno militum proconsuli.

MARCUS PHAEDRUS.

C. VI 1547 (Rom): Marco Phaedro c. v. consuli patricio allecto inter praetorios legato.

Diese merkwürdige Inschrift gehört vielleicht auch in die erste Kaiserzeit, wenn sie überhaupt echt ist.

POST[UMUS] MIMISIUS C. F. SARDUS.

C. XIV 3598 (Tibur): Post. Mimsius C. f. Sardus tr. mil. q. aed. pl. tr. legatus Ti. Caesaris Aug. pro cos. praef. frumenti dandi ex s. c.

P. CORNELIUS P. F. LENTULUS SCIPIO.²⁾

C. V 4329 (Brixia): P. Cornelio P. f. Lentulo Scipioni cos. praet. aerari leg. Ti. Caesaris Aug. leg. leg. VIII Hisp. pontif. fetiali d. d.

Tac. ann. III 74: ex quis Cornelius Scipio legatus praefuit.

Lentulus war Legat der 9. Legion (Hispana), welche zum Schutze Africas (Tac. ann. III 9) gegen Tacfarinas gesandt war. Sein Consulat fällt in das J. 24 oder 27 n. Chr.³⁾ Nach Tac. ann. XII 52, vgl. XI 2. 4, lebte er noch im J. 52 n. Chr. Sein Vater war der Consul des J. 2 n. Chr. (C. I p. 474). Ein Sohn

1) Vgl. Mommsen R. St.-R. II 883 A. 4.

2) Borghesi IV 113. Nipperdey zu Tac. ann. III 74.

3) Henzen scavi S. 99. Bull. arch. 1869 S. 123.

wird Tac. ann. XIII 25 erwähnt und war Consul im J. 56. Auf welche von diesen drei Persönlichkeiten sich die Inschrift aus Smyrna C. I. Gr. 3186 bezieht, ist nicht zu ermitteln.

SEX. PAPINIUS Q. F. ALLENIUS.¹⁾

C. V 2823 (Patavium): Sex. Papinio Q. f. Allenio tr. mil. q. leg. Ti. Caesaris

Aug. tr. pl. pr. leg. Ti. Caesaris Aug. pro pr. cos. XVvir. sac. fac. d. d.

Plin. h. n. XV 14, 47: Sex. Papinius quem consulem vidimus primus utraque attulit divi Augusti novissimis temporibus in castris sata.

Tac. ann. VI 40: Quintus Plautius Sex. Papinius consules sequuntur.

Die Laufbahn dieses Legaten, welcher auch als frater arvalis bekannt ist, giebt die Inschrift. Er war im J. 27 praetor peregrinus, dann Legat und im J. 36 Consul.

Q. CAERELLIUS Q. F.

Henzen 5368: Q. Caerellius Q. f. Qui. Illvir. cap. quae pro pr. tr. pl. legato (!) pro pr. ter pr. praef. frum. ex s. c. leg. Ti. Caesaris Aug. pro cos. ex testamento.

Caerellius war Legat des Tiberius.²⁾ Ueber die dreifache erwähnte Legation äussert sich Mommsen in Res gestae p. 180. Dieselbe ist ebensowenig eine Provinzialstatthalterschaft, wie die des C. Pontius Paelignus³⁾ C. V 4348 (Brixia).

SABINUS. Unter Gaius.

Dio LX 28: *Σαβίνον τὸν τῶν Κέλτων ἐπὶ τοῦ Γαίου ἀρχαῖνα.*

Welchen Theil Galliens Sabinus, der im Uebrigen unbekannt ist, unter Caligula verwaltete, wissen wir nicht.

M. SUILLIUS P. F. NERULLINUS.

Tac. ann. XIII 48: filium eius Nerullinum aggressis accusatoribus per invidiam patris et crimina repetundarum intercessit princeps tamquam satis expleta ultione.

Da Nerullinus im J. 58 repetundarum angeklagt werden sollte, muss er vorher irgend eine Provinz verwaltet haben. Dieselbe ist

1) Henzen acta Arv. p. 193. scavi S. 99. Borghesi VII 396.

2) Der Vater war Legat des Antonius nach derselben Inschrift. Vgl. Wilm. 1132. De Rossi im Bull. dell' inst. 1852 S. 57.

3) Borghesi III 363. VI 47.

nicht mehr festzustellen. Waddington fastes S. 141. Sein Consulat fällt in das J. 50 (C. I p. 327: C. Antistius Vetus (!) M. Suillio Nerullino cos. C. X 6638).¹⁾ Später, vielleicht im J. 69/70, war er Proconsul von Asien.²⁾

L. ARRUNTIUS L. F.

Nach Tac. hist. II 65: Cluvius comitatui principis adiectus, non adempta Hispania quam rexit absens exemplo L. Arrunti — muss L. Arruntius eine Provinz verwaltet haben, ohne in derselben anwesend zu sein. Dass dieselbe Spanien war, geht aus dieser Stelle nicht hervor.³⁾ Arruntius wird öfter bei Tacitus erwähnt: ann. I 8. 76 (als curator riparum Tiberis); I 79. III 11.⁴⁾ VI 5. 7. 27. 47. XI 6. 7. Er war im J. 6 n. Chr. Consul gewesen.

Q. IULIUS Q. F. SECUNDUS. 55.

C. VIII 8837 (Tupusuctu): Nerone Claudio Caesare Aug. Germanico L. Antistio Vetere cos. k. Augustis Q. Iulius Q. f. Qui. Secundus legatus pro praetore hospitium fecit cum decurionibus et colonis colonia Iulia Aug. legionis VII Tupusuctu sibi liberis posterisque suis eosque patrocinio suo tuendos recepit agentibus legatis Q. Caecilio Q. f. Palatina Firmiano M. Pomponio M. f. Quir. Vindice.

Der in dieser mauretanischen Inschrift aus dem J. 55 erwähnte Legat fungirte in einer unbekanntenen Provinz (Hübner, Abhandl. der Berl. Acad. 1861 S. 984), Mommsen vermuthet in Baetica.

P. METILIUS [SABINUS] NEPOS.⁵⁾

Plin. ep. IV 26: maximae provinciae praefuturus. Vgl. II 3. III 16. VI 19.

Welche Provinz Nepos verwaltet hat, wissen wir nicht. Wenn derselbe als frater arvalis im J. 105. 107 erwähnt wird (Henzen acta Arv. p. CXLVI ff.), so ist er sicher zu unterscheiden von dem S. 96 besprochenen Nepos.

1) Tac. ann. XII 25: C. Antistio M. Suillio consulibus.

2) Mionnet Suppl. VI 335 no. 1661: ἐπ[ι] Μ. Σουιλίου Νερούλιου ἀρχοντάτου.

3) Borghesi III 329 nimmt dies an.

4) Borghesi V 304. Eph. ep. III 11. 14.

5) Mommsen im Hermes III 44. Ind. Plin. p. 418. Henzen acta Arv. p. 192. Der volle Name in den Arvalacten.

Unbekannt.

C. XII 3169 (Nemausus): hastis puris IIII v[exillis IIII legato] imp. Caes. Nerv. Tra[iani Aug. Germanici] Dacici Parthici p. p. [leg.] div. Nervae et imp. [Caes. Nervae Traiani] Optimi Aug. Germ. pr. tr. pleb. q. pro [pr. prov. . . trib. mil.] leg. I Italicæ IIII [viro viar. cur. ? inlatis] in publicu[m . . .] . . . A. Pompeia Marulli[na] locus d[at]us decreto decurionum] Avennie[nses patrono?].

Da die Ergänzungen dieser Inschrift aus der Zeit Traian's nicht durchaus sicher sind, wissen wir nicht, ob dieselbe von einem Legaten handelt.

ARTORIUS?

Arch.-epigr. Mitth. 1882 S. 13 (Küstendsche): [Imp. Caesari divi Traiani Pa]rthici [fil. divi Nervae nepot. Traian]o Hadria[no Aug. pont. max. tr. pot. cos.] . . . resp. Tomita[norum per Artorium?] leg. Aug. pr. pr. [ἀύτοκρ. Καισ. θεοῦ Τραιανοῦ] Παρθικοῦ υἱῶ θεοῦ [Νερούα υἱῶν Ἀδριανῶ Σεβαστῶ] ἀρχιερεῖ μεγίστῳ δη[μαρχικῆς ἐξουσίας τὸ . . . ὑπάτῳ τὸ . . .] ἢ βουλή δῆμος Τομεϊτῶν [A?] πρώτος πρεσβευτῆς τοῦ [Σεβαστοῦ καὶ ἀντιστρά]τηγος καθιέρωσεν.

Vielleicht war dieser Legat, dessen Name Artorius oder Sertorius lautete, Statthalter von Untermoesien.

An dieser Stelle ist zu erwähnen:

C. IULIUS M. F. PROCULUS.¹⁾ Unter Traian.

C. X 6658 = Or. 2273 = Wilm. 1163 (Antium): C. Iulio M. f. Volt. Proculo cos. XVvir. sacris faciundis fetiali cur. operum publicorum leg. Aug. p. p. ad census provinciae Lugdunensis leg. Aug. p. p. region. transpadanae legato leg. VI ferrat. praet. trib. pl. ab actis imp. Traiani Aug. tr. leg. IIII Scythic. q̄. Augustor. IIIviro a. a. a. f. f. Antiatas publice patrono.

Proculus war triumvir monetalis unter Nerva, dann unter der gemeinsamen Herrschaft des Nerva und Traian, also zwischen dem 27. October 97 und 27. Januar 98 Quaestor, wurde Tribun der 4. Legion, unter Traian ab actis²⁾ Volkstribun, Praetor, Legat der 6. Legion, Legat der regio Transpadana³⁾ und vom Kaiser nach Gallia Lugdunensis behufs Abhaltung des Census entsandt. Sein Consulat setzt man in das J. 104.⁴⁾ Schliesslich wurde er curator operum publicorum.

1) Borghesi V 408. Boissieu I. d. L. S. 268.

2) Mommsen, Röm. St.-R. II 864.

3) Vgl. S. 297.

4) Vgl. Asbach, analecta p. 32.

Unbekannt.

Joh. Schmidt in Mittheilungen des deutschen archaeol. Instituts zu Athen 1881 S. 148, Inschrift aus Sardes, deren Anfang verloren, dann: [Σεβαστοῦ Καπ[παδοκίας Γαλατίας Πόντου [Πισιδίας Λυκαο]νίας Παφλαγ[ονίας Ἀρμενίας] μικρᾶς προ[σβευτήν Ἀύτου]ράτορος Τίτ[ου Καίσαρος Σεβαστοῦ λεγιῶ[νος τετ]άρ[της] Σκυθικῆς τὸν [ἴδιον]ν [εὐε]ργέτην καὶ σω[τήρα] ἐ[πιμεληθῆ]ντος Κοίν[του] Φ[ί]λμου τοῦ ἀρχιερῆως τῶν Σεβαστῶν . . .

Die Ergänzungen sind sehr fraglich; der Legat, dessen Provinz nicht sicher anzugeben ist, war unter Titus Statthalter. Mommsen ergänzt den Kaisernamen Titus, sodass sich die Inschrift mit grosser Sicherheit auf den S. 72 besprochenen A. Caesennius Galus beziehen lässt. Vgl. Mitth. 1882 S. 39.

LARCIUS LEPIDUS.

Eph. ep. VII 15 (aus Tripolitaniem): Larcio Lepido [le]g. pro [pr.] . . . patro[no] G[il]gthenses publice . . .

enthält sicher einen Legaten; Joh. Schmidt will leg. pro pr. Ponti et Bithyniae ergänzen (vgl. S. 346), was Mommsen rücksichtlich des Raumes für unmöglich erklärt.

PEGASUS.

Invenal IV 77: . . . rapta properabat abolla
 Pegasus attonitae positus modo vilicus urbi.
 anne aliud tunc praefecti? quorum optimus atque
 interpres legum sanctissimus omnia quamquam
 temporibus diris tractanda putabat inermi
 iustitia.

Nach dem Scholion zu der Stelle, ed: Jahn p. 223, war der bekannte Rechtsgelehrte Statthalter in mehreren Provinzen, unter Vespasian Stadtpraefect. Während seines Consulats unter Vespasian veranlasste er das senatus consultum Pegasianum. Gai. I 31. II 254 § 5. I. de fideicom. hered. II 23. H. Buhl, Salvius Iulianus, Heidelberg 1886 S. 7. Karlowa, Röm. R.-Gesch. I 695.

STATILIUS SECUNDUS.

Dig. XLVIII 3, 12: divus Hadrianus Statilio Secundo rescripsit.

Vgl. S. 335.

TREBIUS GERMANUS.

Dig. XXVIII 5, 14: Trebius autem Germanus legatus etiam de impubere sumi iussit supplicium.

Germanus war unter Hadrian Legat. Borghesi III 386.

AELIUS ULPIANUS.

Cod. Iust. IX 51, 1: Imp. Antonino A — oblatuſ est ei Iulianus Licinianus ab Aelio Ulpiano tunc legato in insulam deportatus.

CLAUDIUS IULIANUS NAUCELLIUS.¹⁾ Zwischen 160 und 169.

Fronto ad amicos I 8. 20. 21: qui provinciam cum exercitu administrabat.

Dieser Legat verwaltete eine kaiserliche Provinz unter Marc Aurel und Verus.

CENSORINUS.

Hist. Aug. trig. tyr. 33: (Censorinus) vir plane militaris et antiquae in curia dignitatis, bis consul, bis praefectus praetorii, ter praefectus urbi, quarto pro consule, tertio consularis, legatus praetorius secundo, quarto aedilicius, tertio quaestorius, extra ordinem quoque legatione Persica functus, etiam Sarmatica.

Die Bestimmungen dieser, wie es scheint, recht wechselvollen Laufbahn sind leider nur ganz allgemein.

ANNIANUS?

Keller im Correspondenzblatt der Westd. Z. und Ihm im Rhein. Mus. 1887 S. 488 theilen folgende in Mainz im März 1877 gefundene Inschrift aus dem J. 212 mit: [pro] sa'lu]te [atque incolumitate?] et vic-[t]o[r]iis G]ordiani Pii [Felicias et Sa]biniae Tranqu[illinae Ang(u)stae] coniugis eius totiusque] d[omi]ni d[ivi]nae] eoru[m] us L[uci] f[ili]i] Fab[ia] tribu] Annian[us] Xvir st[ri]ctibus iudicandi[s] tr[ibu]nus mil[itum] leg[ionum] et I] Min[erviae] Gordianorum i[n] quibus vices le]gati leg[ionis] s[ust]inuit q[uaestor] pr[oe] [pr[ae]tore] per]tiam c[ur]ator co[loniae]?) [s]evir turm[ae] I? . . . ad l. inter tribu]n. praef[ectus] fr[ument]i dan[di] leg[atus] p[ro] [pr[ae]tore] et missus ad . . . [et?] ad tir[ones] legend[os] et ar[m]a] fabricanda (in dio) le]gatus iurid[icus] per Ca[la]bria[m] Luc[an]iam et Br[utt]ios le]g[atus] le]g[ionis] XXI(I) primig[en]iae p[ro]p[ri]et[ar]iae f[idelis] Gordianae [A]ug[ustae] (vo)tum solvit ka[thol]ic[us] . . . (Att)ico et Prae[te]r[ati]o cos.

Die Inschrift ist schlecht erhalten, die Ergänzung sehr fraglich, doch scheint in derselben die Laufbahn eines Legaten Annianus enthalten zu sein.

¹⁾ Borghesi III 128. 378. 501.

Unbekannt.

Bull. de corr. hell. 1881 S. 317 (Pompeiopolis): . . . τὸν λαμπρότατον ἵπαικὸν τὸν ἀληθῶς ἀγνὸν καὶ δίκαιον ἢ βουλή καὶ ὁ δῆμος διὰ πάσης ἀρετῆς κεκοσμημένον.

Der Unbekannte war vielleicht Legat von Cilicien.

Q. INSTEIUS T. F.

C. XIV 2924 (Praeneste): . . . [re]s publica ex d. d. in honor[em . . . mu]nificen-
tiae Q. Instei T. f. Pup . . . [q. tr]ib. pl. pr. cos. leg. consularis prov.
. is eius ac fratris filii et uxoris . . . cum tabulis hospitalibus
transferri . . . L. ante curiam vel in porticibus fori . . . caverat scholam
hanc dicavit.

Die Zeit, welcher dieser Legat angehört, ist nicht festzustellen.

Das Geschlecht der Instei wird nicht häufig erwähnt. Bei Tacitus ann. XIII 9 kommt ein centurio Insteius (Capito) vor, später im Heere des Corbulo praefectus castrorum (c. 39); vgl. C. X 1877 Inschrift aus Puteoli vom J. 176.

Unbekannt.

C. VI 3845 vgl. Eph. epigr. IV 831 (Rom): o. c. v. [seviro equitu]m
romanorum [trib. mil. leg. . . adlecto inter] quaestorios curi[oni . . .]
tr. pleb. kand. VIIviro [epulon . . . pr. ka]nd. leg. prov. . . . inferioris.

Wann und in welcher Provinz dieser Legat, dessen Name nicht erhalten ist, Statthalter war, wissen wir nicht.

Unbekannt.

C. V 7775 (Vada Sabatia): . . . se . . . [q. provinc.] Asiae [tr. pl. pr. leg. leg.
XXII] primigen[iae] . . . pro pr. provin[ciae . . .] curatori ope[rum lo-
corumq. publicor.] legato Aug. . . in Italia cu[ratori] . . . Nolanorum.

Der unbekannte Legat war in zwei Provinzen, deren Namen fehlen, Statthalter.

C. NUNNULEIUS C. F. NUDUS.

C. XIV 3546 (Tibur): Pomponia L. f. Nunnulei Herc. fecit. — C. Nunnuleio
C. f. Nudo leg. pro praet. Pomponia L. f. uxor posuit. Bull. dell' inst.
1862 S. 6. Foucart, revue archéol. n. série VII (1863) S. 82.

Unbekannt.

C. III 585 (Thessalia): . . . νιος Μαρκον [προσβε]ν[τή]ς καὶ ἀντι[στράτηγος] Αἰναι-
σιακῶν?

M. METTIUS RUFUS.

C. VI 1462 (Rom): M. Mettius M. f. Ter. Rufus pr. pro cos. provinciae Achaiae
fetalis — auf der andern Seite: curator viae Aureliae und legatus Aug.

Unbekannt.

C. VI 1552 (Rom): . . . s. trib. plebis pr. . . . Tiberis ex s. c. pro[cos. prov.
. . . Ponti] et Bith[y]ni[ae] legatus [testame]nto [fieri] iussit.

Vielleicht handelt von einem Legaten:

C. VI 1555 (Rom): . . . [f.] Quir . . . o [quaestori u]rbano [trib.] pl. [praet]ori
[leg. procos.? pr]ovinciae . . . iae . . . inius.

Zweifelhaft ist auch C. VI 1561.

Unbekannt.

C. XII 1862 (Vienna): . . . io Volt. T . . . ati Cati . . . trib. mil. leg. XI . . .
[quaest. ca]nd. trib. plebei . . . praet. [leg.] Aug.

D. PERCENNIUS? RUFINUS?

Bull. munic. IX 27: D. Per[cennio D. fil. . .] Ru[fino. c. v. leg. A]ug. pr. pr.
[prov. . . . leg. A]ug. pr. pr[ov.] . . .

In welche Zeit die Inschrift gehört, ist ebenso zweifelhaft wie die Ergänzung des Namens. Ein Percennius spielt bekanntlich im Aufstande der Legionen des J. 14 n. Chr. eine grosse Rolle. Tac. ann. I 16. 28. 29.

Wahrscheinlich wird in C. XIV 4248: . . . Q. f. Quir. proconsul[i] Cypri leg. le . . . [iuri]dic. Britanniae . . . ein legatus iuridicus von Britannien erwähnt (vgl. S. 118). Notizie degli scavi 1887 S. 152.

Fragmente.

C. III 6104 (Athen): . . . s. leg. pro pr. imp. Caesaris D . . .

C. IX 432 (Venusia): . . . pro pr. prov. C[O?] . . . Eppius . . .

C. V 8661 (Concordia): . . . ersae . . . ovinciae . . . ni praeto . . . min. pontif. . . s
patrono.

C. XIV 2503 (an der Via Latina): [leg. p]r. pr. prov. O . . . [iuridic. Aemiliae?
et] Ligur. cu[ratori] . . . ae tri . . .

C. XIV 4004 (Ficulea): . . . Fab. Pas . . . [leg. pro p]r. prov.?

- C. X 7837 (Casalis): [Xviro s]titib. iudicand. quaestor Aug. tr. pl. leg. ap. t. m. ses? Hadriano.
- C. X 1259 (Nola): C. f. Q... [Il]viro mone]tali trib. mil. [quaesto]ri tribuno pl[ebis misso ab i]mp. Antonino [Aug. Pio ad dilect]um iunioru[m cur. viae] Labicanae legato Aug. [curat]ori patro[no] ...
- C. X 3761 (Suessula)¹⁾: ... procos. ... leg. Augg. ... r curat. alvei [Tiberis proco]s. Cypri leg. Au[gg.] leg. X gemin. [cur. viae Tibu]rtinae praet... [c]urioni qu[ae]stori...

Ausserdem haben von den besprochenen Legaten folgende noch Provinzen verwaltet, deren Namen nicht zu ermitteln waren:

Licinianus — S. 40.

C. Alfidius Gallus — S. 42.

Celer — S. 70.

Unbekannt — S. 263.

Sex. Sentius Sex. f. Caecilianus — S. 265.

1) In C. X 1216 scheint ein Legat nicht erwähnt zu sein.

Als Ergänzung und der leichtern Uebersicht wegen folgt ein bloss die Namen enthaltendes Verzeichniss der Legaten, nach den Provinzen geordnet, unter Angabe der Seite, auf welcher jeder derselben besprochen ist.

	Seite
Achaia. S. 1—8.	
G. Poppaeus Q. f. Q. n. Sabinus. 15—35	1
P. Memmius Regulus. 35—43	3
C. Avidius Nigrinus. Unter Traian	4. 136
C. Cornelius C. f. Felix Italus. Unter Marc Aurel	5
Sex. Quintilius S. f. Valerius Maximus. Um 170	5
Ti. Claudius Callippianus Italicus. ¹⁾ Zwischen 198 und 111.	
Cn. Petronius Probatas Iunior Iustus. Anfang des 3. Jahrh.	7
C. Luxilius C. f. Sabinus Egnatius Proculus. Mitte d. 3. Jahrh.	7
Q. Villius? Titianus Quadratus. Unbest.	8
C. Mocconius C. f. Verus. Unbest.	8
Africa. S. 9—33.	
L. Laberius L. f. . . . Cocceius Lepidus	9
C. Suetonius Paulinus. 41	10
Tarquitiu8 Priscus. ²⁾	

1) Bull. dell' inst. 1862 S. 119 (Athen): ἡ πόλις Τιβ. Κλ. Καλλιππιανὸν Ἰταλικὸν ὕπατον προαβευτὴν καὶ ἀντιστράτηγον τῶν Σεβαστῶν λογιστὴν καὶ ἐπανορθωτὴν τῶν ἐλευθέρων πόλεων τὸν εὐεργέτην. Vgl. Dittenberger, Eph. epigr. I 248.

2) Tac. ann. XII 59: (Agrippina) quae Statilium Taurum opibus inlustrem, hostis eius inhians pervertit accusante Tarquitiu8 Prisco. Legatus is Tauri Africam imperio proconsulari regentis postquam revererant, pauca repetundarum crimine ceterum magicas superstitiones obiectabat — Tarquitiu8 tamen curia exactus est. — Tarquitiu8 war Legat des Proconsuls von Africa T. Statiliu8 Taurus, des Consuls vom J. 44 n. Chr. Vgl. Nipperdey zu Tac. ann. XII 59. Er wurde wegen falscher Anklage aus dem Senat gestossen, später aber wieder aufgenommen; als Proconsul von Bithynien machte er sich der Erpressung schuldig und wurde im J. 61 verurtheilt. Tac. ann. XIV 46: damnatus is consulibus Tarquitiu8 Priscus repetundarum Bithynis interrogantibus magno patrum gaudio quia accusatum ab eo Statilium Taurum pro

	Seite
L. Clodius Macer. 68	11
M. Fabius Fabullus. Um 70	11
A.? Annius Camars. Unter den Flaviern	49
Octavius Avitus. Ende des 1. Jahrh.	12
Hostilius Firminius. 98/99. ¹⁾	
L. Minucius L. f. Natalis Quadronius Verus. 118/119	12
M'. Acilius M'. f. Glabrio Cn. Cornelius Severus. Zwischen 140 und 150	14
P. Iulius P. f. Geminius Marcianus. Zwischen 155 und 161	15
P. Pactumeius P. f. Clemens. Unter Antoninus Pius ²⁾	16
Q. Egrilius Plarianus. 159	17
L. Dasumius P. f. Tullius Tuscus. Um 160	18
T. Aelius Aurelius T. f. Epianus. Unter Marc Aurel	19
. . . Uttedius Marcellus. 163	19
T. Sextius T. f. . . . 168	19
C. Iunius Faustinus Postumianus. 2. Hälfte des 2. Jahrh.	20
L. Septimius Severus. 174	20
Valerius Festus. 193	25
M. Nummius Umbrius Primus M. f. Senecio Albinus. Um 200	25
Unbekannt. Unter Septimius Severus	26
Fabianus. Zwischen 198 und 211	26
C. Octavius Appius Suetrius Sabinus. Um 210	26
L. Caesonius C. f. Lucillus Macer Rufinianus. Anf. d. 3. Jahrh.	28
Sex. Tadius Sex. f. Lusius Nepos Paullinus. 236	29
M. Accenna M. f. Helvius Agrippa. Unbest.	29

consule ipsius meminerant. Eckhel II 402 (Münzen aus Nicaea und Nicomedia): *M. Ταρκουτίου Πρῆστοκου ἀνθυπάτου Νείκ.*

1) Nach Plin. ep. II 11, 23: Hostilius Firminus legatus Mari Prisci — war Firminus Legat des Proconsuls von Africa Marius Priscus; beide wurden, wie Plin. ep. II 12 ausführlich erzählt, im Senat wegen Bedrückung der Provinzialen zur Rechenschaft gezogen und verurtheilt. Iuvenal Sat. I 48—51. VIII 119.

2) Nach Tissot fastes S. 108 war der Proconsul Africae Severianus (160—161) vorher Legat. Die Stellen des Apuleius Florid. I 9, aus denen er dies schliesst, sind unklar. Dass derselbe identisch ist mit dem S. 45 besprochenen P. Aelius Severianus Maximus, ist zweifelhaft. Desgleichen nimmt Tissot an, dass der Sohn des Severianus im J. 160/161 Legat seines Vaters war. Apul. a. a. O.: enimvero Honorinum et honos suus ad praeturam vocat et favor Caesarum ad consulatum format. . . . et spes Carthagini in futurum ad nos una solatio freta exempli tui quod qui legatus mittitur proconsul spondet, cito reversurus est.

	Seite
L. Aurelius L. f. Gallus. Unbest.	30
Ti. Claudius Ti. f. Mela? Priscus Rufinus Iunior. Unbest.	30
P. Claudius Pallas Honoratus Repentinus. Unbest. . . .	30
Erius Fanius? Geminianus. Unbest.	31
M. Flavius Rhodinus Primus. Unbest.	31
Q. Marcius Faustinianus. Unbest.	31
Privatianus. Unbest.	32
M. Salonius Longinius Marcellus. Unbest.	32
Unbekannt. Unbest.	32
Unbekannt. Unbest.	32
T. Antonius T. f. Martialis Pudentianus. Unbest. . . .	32
Fragmente	33
Aquitania. S. 33—42.	
Manilius Cornutus	33
L. Ser. Sulpicius Galba. Vor 33	34
L. Duvius Avitus. Um 54	35
Q. Iulius Cordus. 69	36
Gn. Iulius Agricola. 74—76/77	36
Senecio Memmius Afer. Zwischen 90 und 92	38
C. Iulius P. f. Cornutus Tertullus. Um 110	39
Salvius Iulianus. Unter Hadrian	40. 199
. . . Licinianus. Unter Antoninus Pius	40
Q. Caecilius Q. f. Marcellus Dentilianus. Um 150 . . .	226
L. Iulius L. f. Iulianus. Anfang des 2. Jahrh.	40
M. Censorinus Pavius. Unbest.	41
M. Iuventius M. f. Secundus Rixa Postumius Pansa Vale- rianus . . . Severus. Unbest.	41
C. Alfidius Gallus? Unbest.	42
Fragment	42
Arabia. S. 42—49.	
A. Cornelius Palma. 106	43
L. Aemilius L. f. Karus. Um 120	44
Meminius? L. f. Sextus Florentinus. Unter Hadrian . . .	45
P. Aelius Severianus Maximus. Gegen 160.	45
P. Iulius P. f. Geminus Marcianus. 166—169.	45
Severus. Mitte des 2. Jahrh.	46
Q.? Antistius Adventus	46
P. Plotius Romanus. Ende des 2. Jahrh.?	46

	Seite
.... Terentianus. ¹⁾ 209.	
Claudius Sollemnius Pacatianus? Unter Alex. Severus	47
L. Marius Perpetuus. Anfang des 3. Jahrh.	47
Rhianus. ²⁾ 217.	
Aelius Aurelius Theo. Mitte des 3. Jahrh.	47
Q. Flavius Balbus. Unbest.	48
M. Caecilius Fuscianus Crepereianus? Florianus. Unbest.	48
Armenia. S. 49.	
C. Atilius Cn. f. L. Cuspius Iulianus Rufinus. 114—117 .	122
Asia. S. 49—67.	
Sex. Lartidius. 748/749	50
Paconius. ³⁾ 20/21.	
Unbekannt. 26 n. Chr.	50
M. Helvius L. f. Geminus. Um 50	51
L. Laberius L. f. Cocceius Lepidus. Vor Nero.	9
...tilius P. f. Lollianus. Unter Vespasian	51
T. Pomponius Bassus. ⁴⁾ 79/80	175
C. Antius Aulus Iulius A. f. Quadratus. Unter Domitian.	120
M. Calpurnius M. f. Rufus. Gegen Ende des 1. Jahrh. . .	52

1) Die von Wetzstein in den Abhandlungen der Berl. Acad. 1863 S. 296 no. 109 veröffentlichte, von Mordtmann im Rhein. Mus. XXVII 148 verbesserte Inschrift aus dem Haurân: *ὑπὲρ σωτηρίας τῶν κυρίων Α. Σεπ. Σεουήρου καὶ Ἀντωνεῖνου καὶ* // // // // *καὶ Ἰουλ. Δόμνης μητρ. Σεββ. ἔτους ιξ ἐπὶ Τερεντιανοῦ πρεσβ. Σεββ. ἀντιστρατήγου* — enthält, wenn sie richtig ergänzt ist, den Namen eines Legaten, wohl von Arabien. Der Name Geta's ist getilgt. Die Inschrift a. a. O. S. 325 no. 204 ist zu schlecht erhalten, als dass man mit Sicherheit Rufinus? für einen Legaten halten könnte: *[ὑπὲρ] σωτηρίας καὶ [νεύκης τοῦ κυρίου] ἡμῶν . . . ἐκτίσθη ἡ πόλις . . . [ἐπὶ] Κοκ. Πουφείνου τοῦ λαμπροτάτου ἡγεμόνος πρεσβευτοῦ Σεβ]αστοῦ ἀ[ν]τι[ιστρατήγου]*.

2) Nach Dio LXXIX 3 wurde derselbe von Elagabal hingerichtet.

3) Tac. ann. III 67: *auxere numerum accusatorum Gellius Publicola et M. Paconius, ille quaestor Silani hic legatus. C. Iunius C. f. M. n. Silanus* war im J. 10 n. Chr. Consul und 20/21 Proconsul von Asien. Nach Tac. ann. III 66 wurde er im J. 22 repetundarum angeklagt.

4) Nach der im Bull. de corr. hell. 1886 S. 95 veröffentlichten Inschrift war Bassus auch Legat des Proconsuls von Asien, des M. Ulpius Traianus (S. 378) im J. 79/80: *ὑπὲρ τῆς τοῦ [κυρίου] ἡμῶν ἀντοκράτορος Τ[ίτου Καί]-σαρος ὑγιῆς καὶ διαμονῆς τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας ἀποκατεστάθη τὸ βλαβὲν περιεχίμα τοῦ Αὔγουστιου, διατάξαντος Μάρκου Οὐλίπιου Τραιανοῦ τοῦ ἀνθυπάτου ἐπιμεληθέντος Πομπωνίου Βάσσου τοῦ πρεσβευ[τοῦ] τῆς ἐπιχορηγίας γενομένης ἐκ τῶν [ἐργῶν] προσόδων, γραμματεῦντος [Λου]κίου Ἐρεννίου Περσερσίνου ἀγνοῦ τὸ β'.*

	Seite
Afranius Flavianus. 103	334
C. Arminius Gallus. 1) 104.	
Ti. Claudius Quartinus. 116	225
M. Acilius A. f. Priscus Egrilius Plarianus. Unter Hadrian?	52
Q. Lollius M. f. Urbicus. Zwischen 120 und 130	53
Claudius Candidus Iulianus. 125/126. Vgl. Nachtrag zu	93
M'. Acilius M'. f. Glabrio Cn. Cornelius Severus. Unter	
Hadrian	14
. . . ntinianus. Unter Hadrian	54
Ti. Iulius Severus. Unter Hadrian	55
M. Nonius M. f. Mucianus P. Delphius Peregrinus. Unter Hadr.	56
M. Servilius Q. f. Fabianus Maximus. Um 150	56
A. Iunius P. f. Pastor L. Caesennius Sospes. Zw. 155—160	57
Lucceius Torquatus	57
Q. Cornelius Senecio Proculus. Um 160—162	58
Q. Pompeius Q. f. Senecio Sosius Priscus. Um 165	58
Ti. Iulius Ti. f. Frugi. Mitte des 2. Jahrh.	59
Q. Lollianus Q. f. Plautius Avitus. Zwischen 161 und 169	60
Cornelius Cethegus. 171	60
Ti. Claudius Candidus. 194	61
L. Ranius Optatus Acontianus. Ende des 2. Jahrh.	62
M. Nummius Umbrius Primus Senecio Albinus. 206	25
Ser. Calpurnius Domitius Dexter. Anfang des 3. Jahrh.	63
C. Caesonius C. f. Macer Rufinianus. Anfang des 3. Jahrh.	63
C. Aemilius Berenicianus Maximus. Um 218	64
Sex. Tadius Sex. f. Lusius Nepos Paullinus. Um 230.	29
L. Valerius L. f. Poplicola Balbinus Maximus. Um 250	29
L. Vetina Priscus. Unbest.	65
Unbekannt. Unbest.	65
P. Claudius Pallas Honoratus Repentinus. Unbest.	30
L. Claudius Pollio Iulianus Iulius Gallicanus. Unbest.	66
M. Iunius M. f. Vestinus Mallo. Unbest.	66
Fragment	67
Asturia et Gallaecia s. unten S. 235—238.	

1) Wood, Discoveries; inscriptions from temple of Diana no. 12 = Bull. de corr. hell. 1882 S. 287: . . . σύ]νκλητον [ἢ νε]σοκόρος Ἐφεσίων πόλις καθιερώσαντος Πεδανίου Φούσκου Σαλεινάτορος ἀνθυπάτου, διὰ πρεσβευτοῦ καὶ ἀντιστρατήγου Γ. Ἀρμινίου Γάλλου ψηφισμένου Τιβερίου Κλαυδίου Ἰουλιανοῦ φιλοπατρίδος καὶ φιλοσεβάστου τοῦ γραμματέως τοῦ δήμου.

Baetica. S. 67—71.	
M. Petrucidius M. f. Unter Augustus	67
Umbonius Silio. Bis 44	68
Q. Caecilius Q. f. Marcellus. Unter Traian oder Anfang der Regierung Hadrian's	68
C. Oppius C. f. Sabinus Iulius Nepos M'. Vibius Sollemnis Severus. Unter Hadrian	68
A. Larcus A. f. Priscus. Unter Hadrian	69
T. Iulius Ti. f. Frugi. Mitte des 2. Jahrh.	59
L. Marius L. f. Vegetinus Marcianus Minicianus. 2. Jahrh.?	70
L. Caesonius C. f. Lucillus Macer Rufinianus. Anfang des 3. Jahrh.	70
D. Iu. Coelianus. Unter Caracalla	70
. . . Celer. Unbest.	70
Numerius? Unbest.	71
Belgica. S. 71—80.	
Aelius Gracilis. 58	71
D. Valerius Asiaticus. 68	71
Unbekannt	72
L. Licinius Sura. 97	73
Q. Glitius P. f. Atilius Agricola. Ende 97—98	74
Claudius Saturninus. Unter Hadrian	76
P. Calpurnius Proculus. Zwischen 155 und 161	76
A. Iunius Pastor L. Caesennius Sospes. 161/162	77
C. Iunius Faustinus Postumianus. Zwischen 161 und 169	20
M. Didius Severus Iulianus. 177.	77
Q. Sabucius C. f. Maior Caecilianus. Ende des 2. Jahrh.	79
L. Marius L. f. Maximus Perpetuus Aurelianus. 197	201
Petronius Polianus. 238—244	80
Priscus. Unbest.	80
P. Septicius Varus. Unbest.	80
Fragment	80
Britannia. S. 81—118.	
Aulus Plautius. 43/44—47	82
P. Ostorius Scapula. 47/48—51.	82
Unbekannt. Unter Claudius	83
A. Didius Gallus. 52—57	83
Q. Veranius Nepos. 57—58	84
C. Suetonius Paulinus. 59—61	10

	Seite
P. Petronius Turpilianus. 61—63	85
L. Trebellius Maximus Pollio. 63—69.	85
M. Vettius Bolanus. 69—71	86
Q. Petillius Cerialis Caesius Rufus. 71—74	87
Unbekannt. 74/75	89
Sex. Iulius Frontinus. 76—78	89
Gn. Iulius Agricola. 78—85	36
Ti. Claudius Cogidubnus. Unter Vespasian oder Domitian	91
Sallustius Lucullus. Zwischen 85 und 96	91
C. Salvius C. f. Liberalis Nonius Bassus. 97/98	91
T. Avidius Quietus. 98—101?	92
L. Neratius L. f. Marcellus. 101—103	93
Q. Roscius Sex. f. Pompeius Falco. 121?—124	94
A. Platorius A. f. Nepos Aponius Italicus Manilianus C. Licinius Pollio. 124	96
Sex. Vinicius Faustinus C.? Iulius C.? f. Severus. 129--132	97
Unbekannt. Unter Hadrian	98
Q. Lollius Urbicus. Bis 143	53
Gn. Papirius Aelianus Aemilianus Tuscillus. 146	98
M. Stadius M. f. Priscus Licinius Italicus. 161—162.	99
Sex. Calpurnius Agricola. 162—169	101
C. Iunius Faustinus Postumianus	20. 101
Publius Helvius Pertinax. 185/186.	102
Ulpius Marcellus. Unter Commodus	104
D. Clodius Ceionius Septimius Albinus. Unter Commodus	105
Virius Lupus. 197	107
Antistius Adventus. Im 2. Jahrh.	108
Q. Antonius Isauricus. Ende des 2. Jahrh.	108
Calvisius Rufus? 2. Jahrh.	108
L. Alfenius Senecio. 205?—208	108
Marcus . . . 213	110
Claudius Xenophon. Zwischen 211 und 217	110
G. Iulius? Zwischen 211 und 217.	110
Modius Iulius. Anfang des 3. Jahrh.	110
Marcellus. Unter Caracalla	111
Unbekannt. 213—217	111
Unbekannt. 216	111
Claudius Apellinius? 219—223.	112
Ti. Claudius Paullinus. 220.	112

Verzeichniss der Legaten.		415
		Seite
Maximus? 225		112
Cornelius Aemilianus Calpurnius Rufilianus. 3. Jahrh.		113
Octavius Sabinus. 3. Jahrh.		113
Marius Valerianus. 221—222		113
Valerius Crescens Fulvianus. 222—235		114
Unbekannt. 241—242		114
Nonius Philippus. 242		114
Maecilius Fuscus. Zwischen 238 und 243.		115
Egnatius Lucilianus. Zwischen 238 und 243		115
T.? Desticius Iuba. 253—259		115
T. Flavius Postumius Varus. 3. Jahrh.		115
Unbekannt. Unter Probus		116
Nonianus. Unbest.		116
P.? Caetronius? T. f. Mamilianus Rufus Antistianus Funi- sulanus Vettonianus. Unbest.		116
Caerellius? Unbest.		117
Crescentius? Calpurnianus		118
Fragmente		118
Cappadocia. S. 119—129.		
Q. Veranius Nepos. 18		84
Cn. Domitius Corbulo. 64		169
M. Hirrius Fronto Neratius Pansa. ¹⁾ 78—80		172
A. Caesennius Gallus. 80—82		172
C. Antius Aulus Iulius A. f. Quadratus. 90		120
M. Antonius Memmius Senecio. Ende des 1. Jahrh.		122
T. Pomponius Bassus. 96—99		174
C. Atilius Cn. f. L. Cuspius Iulianus Rufinus		122
M. Iunius. 114		123
Flavius Arrianus. 131—137		123
L. Burbuleius L. f. Optatus Ligorianus. Um 138		124
L. Aemilius L. f. Karus		44
P. Aelius Severianus Maximus. Bis 162		45
M. Stadius Priscus Licinius Italus. 162		99
P. Martius Verus. 166		126
Arrius Antoninus. 2. Hälfte des 2. Jahrh.		127
C. Iulius Flaccus Aelianus. Unter Sept. Severus		127

1) Ueber C. Rutilius Gallicus, welchen Mommsen, Röm. Gesch. V 396, nach Stat. silv. I 4, 77 Statthalter Cappadociens nennt (vgl. C. V 6988. 6989) werde ich in Bd. II handeln.

	Seite
Q. Atrius Clonius. Unter Caracalla	128
Sulla. Unter Elagabal	128
M. Ulpius Orellius Theodorus. Unter Elagabal	128
Unbekannt. 235—238	128
Cuspidius Pi...us Severus. 238	129
Cilicia. S. 129—132.	
Unbekannt. Unter Claudius	130
Cossutianus Capito. Unter Nero	130
Unbekannt. ¹⁾ Unter Traian.	
Apronianus. 117	130
Ti.? Vibius Varus. Unter Hadrian	131
P. Pactumeius P. f. Clemens. Unter Antoninus Pius.	16
T. Etrilius Regillus Laberius Priscus. ²⁾	
Rutilianus. ³⁾ Unter Antoninus Pius.	
Q. Venidius Rufus. Zwischen 190 und 198	131
Unbekannt. Anfang des 3. Jahrh.	131
Iunius. ⁴⁾	
C. Mevius C. f. Donatus Iunianus. Anfang des 3. Jahrh.	132
...Haterianus. Unbest.	132
Creta et Cyrenaica. S. 132—133.	
C. Iulius Cornutus Tertullus. Um 80	39
M'. Acilius M. f. Glabrio Cu. Cornelius Severus. Um 130	14
Q. Caecilius Q. f. Marcellus Dentilianus. Um 137	226
T. Claudius Ti. f. Mela Priscus Rufinianus. Unbest.	30
C. Alfidius Gallus. Unbest.	42
Celer. Unbest.	70

1) Bull. de corr. hell. 1879 S. 272 (Tissot fastes S. 81): ... ἐπιμελητὴν Λατείνης ἡγεμόνα λεγιῶνος ἕκτης νεικηφόρου πρεσβευτὴν καὶ ἀντιστράτηγον αὐτοκράτορος Καίσαρος Τραϊανῶ Γερμανικοῦ Λακικοῦ Παρθικοῦ ἐπαρχείας Κιλικίας ἀνθύπατον Σικελίας ὑπατον ἱερέα ἐν τοῖς ἀγωνασταλτοῖς ἱερέα ἐν τοῖς ἱεῖ ἀνδράσι ἀνθύπατον Ἀφρικῆς Μ. Πομπήιος Εἰσῆς Αἰλιανὸς τὸν ἴδιον φῖλον ψ[ηφίσματι] β[ουλῆς].

2) Bull. de corr. hell. 1885 S. 434: Τ. Ἐτρελιον Ῥήγιλλον Λαβέριον Πρεσίον πρεσβευτὴν αὐτοκράτορος Καίσαρος Τίτου Αἰλίου Ἀδριανοῦ Ἀντωνεῖνου Εὐσεβοῦς π[ατρὸς] π[ατρίδος] ἀντιστράτηγον ἐπαρχειῶν Κιλικίας Ἰσαυρίας Λυκαονίας ὑπατον Ἰσαυρέων ἢ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος τὸν ἑαυτῶν ἐνεργετήν διὰ ἐπιμελητοῦ Πασίονος Καλλιμάχου. — Le Bas-Waddington III 1, 1480.

3) Cod. Iust. IX 43, 1: Rutiliano legato Ciliciae rescripsit Antoninus Pius.

4) Der Hist. Aug. Carus 4 erwähnte Legat ist sonst unbekannt: Marcus Aurelius pro consule Ciliciae Iunio legato suo.

Cyprus. S. 133—135.

M. Etricius Lupercus. 29/30	134
M. Calpurnius M. f. Rufus. Gegen Ende des 1. Jahrh. . .	52
L. Iulius L. f. Marinus Caecilius Simplex. Um 90 . . .	134
T. Flavius Philinos. Unbest.	135

Dacia. S. 135—150.

D. Terentius Scaurianus. 110	135
C. Avidius Nigrinus	4. 136
Terentius Gentianus. Um 118	136
Sex. Vinicius Faustinus C.? Iulius C. f. Severus. Kurz vor 127	97
Plautius Caesianus. 129	136
Cn. Papirius Aelianus. 132/133	137
Q. Aburnius Caedicianus. Unter Hadrian	137
C. Curtius Proculus. Unter Antoninus Pius	137
M. Sedatius Severianus. Um 150	137
Iulius Bassus. Um 155	138
L. Annius Fabianus. Unter Antoninus Pius	139
L. Aemilius L. f. Karus. Unter Antoninus Pius	44
P. Calpurnius Proculus. Mitte des 2. Jahrh.	76
M. Statius Priscus Licinius Italicus. 157/158.	79
P. Furius Saturninus. 160 :	139
M. Claudius Fronto. 168	140
Clemens. Um 173	142
P. Helvius Pertinax. Um 178	102
Sabinianus. 180	142
Vespronius Candidus. 183—185	143
C. Pescennius Niger Iustus. Um 183	143
Ti. Manilius Fuscus. 191	145
Polus Terentianus. 193	145
P. Septimius Geta. 195	146
C. Iulius Maximianus. Zwischen 198 und 211	146
C. Iulius Gallus. Zwischen 198 und 211	146
Merius Surus. Zwischen 193 und 211	146
L. Octavius Iulianus. Zwischen 200 und 210	147
L. Pomponius Liberalis. Zwischen 198 und 211	147
L. Marius Perpetuus. Nach 210	47
Castinus. 216	147
Marcus Agrippa. 217	148

	Seite
Iasdius Domitianus. Zwischen 222 und 236	148
D. Simonius Proculus Iulianus. 3. Jahrh.	148
M. Valerius Maximianus. Unbest.	149
Sex. Cornelius Sex. f. Clemens. 3. Jahrh.	149
Tib. Iu(lius) . . f. Flacci(anus). Unbest.	149
Tiro. Unbest.	149
Marcus Veracilius Verus. Unbest.	150
Fragmente	150
 Dalmatia. S. 150—165.	
L. Domitius Cn. f. Ahenobarbus. Von 9 v. Chr. an.	151
M. Valerius Corvinus Messala. 6 n. Chr.	152
C. Vibius C. f. Postumus. 9 n. Chr.	153
P. Cornelius P. f. Dolabella. 14—18/19 n. Chr.	153
L. Volusius Saturninus. Zwischen 37 und 41.	154
Aulus Plautius. Vor dem J. 44	82
M. Furius Camillus Scribonianus. Bis 42.	155
L. Salvius M. f. Otho. ¹⁾	
C. Ummidius C. f. Durmius Quadratus. 44	156. 251
P. Anteius. 51/52	157
A. Ducentius Geminus. Unter Nero	158
M. Pompeius Silvanus. 69/70	158
L. Funisulanus L. f. Vettonianus. Unter Domitian	159
Q. Pomponius Rufus. 93	160
M. Cutius M. f. Priscus Messius Rusticus Aemilius Papus	
Arrius Proculus Iulius Celsus. 147	161
. . . Fulvius G. f. Maximus. Zweite Hälfte des 2. Jahrh.	161
M. Didius Severus Iulianus. Um 170	77
Q. Flavius Scapula Tertullus. Unter Marc Aurel.	162
L. Iunius Rufinus Proculianus. 184	163
Cassius Dio Cocceianus. 226	163

1) Nach Sueton Otho 1: Pater L. Otho . . . urbanos honores, proconsulatum Africae et extraordinaria imperia severissime administravit. Ausus etiam est in Illyrico milites quosdam, quod motu Camilli ex poenitentia praepositos suos quasi defectionis adversus Claudium auctores, occiderant capite punire — commandirte der Vater des Kaisers Otho im J. 42 in Dalmatien. Vgl. Sueton Galba 6. Tac. hist II 50. Lehmann, Claudius und Nero S. 209. Henzen acta Arv. p. 196. — War er Legat, so würde er die Lücke zwischen Scribonianus und Ummidius Quadratus gut ausfüllen. Otho war consul suff. im J. 33.

Verzeichniss der Legaten.	419
	Seite
Claudius Herennianus. 247	164
Constantius Chlorus? 282—284	164
L. Domitius Gallicanus Papinianus. 3. Jahrh.	164
Blaesus. Unbest.	165
Fragmente	165
Galatia. S. 165—183.	
M. Lollius M. f. Paullinus. 25 v. Chr.	166
Cornelius Aquila. 6 v. Chr.	168
Axius. Unter Tiberius	168
Afrenus. Zwischen 41 und 45	168
M. Annius Africanus. Zwischen 41 und 45	168
Cn. Domitius Corbulo. 64	169
Calpurnius Asprenas. 70	171
Cn. Pompeius Collega. 75	171
M. Hirrius Fronto Neratius Pansa. ¹⁾ 78—80	172
A. Caesennius Gallus. 80—82	172. 403
C. Iulius Apronius Maenius Pius Salamallianus. Unter Domitian	183
Ti. Iulius Candidus Marius Celsus. Um 86	172
L. Bellicius P. f. Sollers. Kurz nach 92	173
M. Antonius Memmius Senecio. Ende des 1. Jahrh.	122
T. Pomponius Bassus. 96—99	174
Unbekannt. Um 117.	175
A. Larcus Macedo. 122—123	176
G. Iulius Scapula. 135—137	176
Iulius Saturninus. Unter Marc Aurel	177
P. Iuventius Celsus. Unter Marc Aurel	177
M. Fulvius Rusticus Aemilianus. Unter Marc Aurel	178
L. Fufidius Pollio. Um 170	178
Caelius Calvinus. 185	178
L. Fabius M. f. Cilo Septiminus Catinius Acilianus Le- pidus Fulcinianus. 193	179
Valerianus. 197	180
P. Plotius Romanus. Ende des 2. Jahrh.?	46

1) Bull. de corr. hell. 1883 S. 129 (aus Cataonien): *Ἱεροπολιτῶν ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος Μάρκον Ἰερῖον Φρόντωνα Νεράτιον Πάνσαν, πρεσβευτὴν καὶ ἀντιστράτηγον τοῦ Σεβαστοῦ τὸν πάτρινα ἐπιμεληθέντος τῆς ἀναστάσεως Ἰου. Ἄντ Μίτρα Ἄπκα τοῦ πρυτάνεως ἔτους* (Sichere Ergänzungen.)
Vgl. Perrot, Exploration de la Galatie S. 209.

	Seite
Unbekannt. Anfang des 3. Jahrh.	131
Aufidius Coresinus Marcellus. Anfang des 3. Jahrh.	181
L. Petronius Verus. Im 3. Jahrh.	181
M. Valerius Italus. Unbest.	181
P. Pomponius Secundianus. Unbest.	181
Theophanes. Unbest.	182
Minicius Florentinus. Unbest.	182
D. Caelius Calvinus Balbinus	182
C. Servaeus Fuscus Cornelianus	183
Gallia. S. 184. 185.	
Ragonius Celsus	184
Postumus	185
Lollianus	185
Victorinus	185
Tetricus	185
Germania inferior. S. 185—204.	
M. Vinicius P. f.	185
M. Lollius M. f. Paullinus. 16 v. Chr.	166
C. Sentius C. f. Saturninus. 746—748	186
P. Quintilius Sex. f. Varus. 7—9 n. Chr.	188
L. Nonius Asprenas	189
L. Seius Tubero	189
A. Caecina Severus. 14 n. Chr.	190
C. Visellius C. f. Varro. 21—23?	191
L. Apronius C. f. 28—37?	191
A. Gabinius Secundus. 41	192
Q. Sanquinius Maximus. 46/47.	193
Cn. Domitius Corbulo. 47	169
Pompeius Paulinus. 54—58.	194
L. Duvius Avitus. Nach 58	194
Proculus Sribonius. Unter Nero	194
C. Fonteius Capito. 68	195
A. Vitellius. 68, 69	196
Q. Petillius Caesius Rufus Cerialis. 70	87
Vestricius Spurrina. 97	197
Q. Acutius Nerva. Anfang des 2. Jahrh.	197
A. Platorius Nepos Aponius Italicus Manilianus C. Licinius Pollio. Um 116?	96
Unbekannt. Unter Hadrian	98
Q. Lollius Urbicus. 136/137	53

Verzeichniss der Legaten.	421
	Seite
L. Aemilius L. f. Karus. Unter Hadrian	44
Unbekannt. Unter Hadrian	198
Ti. [Iulius] Severus. 143/144	55
... Q. Fulvius G. f. Maximus. 2. Hälfte des 2. Jahrh. . .	101
M. Didius Iulianus. Um 170	77
P. Salvius Iulianus. 180.	199
D. Clodius Ceionius Septimius Albinus. Um 190? . .	105
Valerius Pudens. 196—198	200
L. Marius Maximus Perpetuus Aurelianus. Um 200 . .	201
Antistius Adventus. Anfang des 3. Jahrh.	202
M. Valerius Senecio. Anfang des 3. Jahrh.	203
L. Domitius Gallicanus Papinianus. 3. Jahrh. . . .	164
T. Flavius Aper Commodianus. 223	203
Q. Tarquitiuſ Catulus. Unbest.	203
Q. Venidius Rufus Marius Maximus L. Calvinianus . .	203
Fragmente	204
 Germania superior. S. 204—220.	
C. Silius. 14—21	204
Cn. Cornelius Lentulus Gaetulicus. 29—39	205
Ser. Sulpicius Galba?.	34. 205
C. Vibius Rufinus. ¹⁾ 42.	
Q. Curtius L. f. Rufus. 47	206
P. Pomponius Secundus. 50.	206
L. Antistius Vetus. 55/56	207
T. Curtilius Mancina. 56—58	208
Rufus Scribonius. Unter Nero	194
L. Verginius Rufus. Ende der Regierung Nero's . . .	209
Hordeonius Flaccus. 68/69	211
Appius Annius Trebonianus Gallus. 70	211
Cn. Pinarius Cornelius Clemens. 74	212
Q. Corellius Rufus. 82	212

1) Nach einer von Klein, Rhein. Mus. XXXV 154 herausgegebenen, in Mainz 1878 gefundenen Inschrift: Ti. Claudio Caesari Aug. Germanico pont. max. trib. pot. III imp. IIII p. p. cos. III cives Romani manticulari negotiatores C. Vibio Rufino leg. pro pr. — ist es fraglich, ob C. Vibius Rufinus mit dem in der Inschrift C. VI 1539 genannten identisch ist, welcher vor dem J. 24 Consul gewesen sein muss. Klein vermuthet, er sei der Nachfolger des Galba gewesen, dessen germanische Legation von 39—42 mir aber nicht völlig erwiesen scheint (S. 205).

	Seite
L. Antonius Saturninus. 87/88	213
C. Octavius Tadius Tossianus Iavolenus Priscus. 90	213
M. Ulpius M. f. Traianus. 97	214
L. Iulius Ursus Servianus. 98	216
Unbekannt. 116	217
C. Popillius C. f. Carus Peto. Um 152	218
L. Dasumius P. f. Tullius Tuscus. Unter Marc Aurel	218
C. Aufidius Victorinus. Unter Marc Aurel	218
Q. Aiacius Modestus Crescentianus. 209—211	219
C. Caesonius C. f. Macer Rufinianus. Anfang des 3. Jahrh.	219
Q. Caecilius Pudens. 3. Jahrh.	219
M. ? Statilius Barbarus. Anfang des 3. Jahrh.	220
L. Claudius Pollio Iulianus Iulius Gallicanus. Unbest.	220
Fragmente	220
Hispania. S. 221—239.	
<i>Hispania Tarraconensis.</i> S. 221—234.	
L. Calpurnius L. f. Piso. Bis zum J. 26	221
L. Ser. Sulpicius Galba. 60—68	34. 205
Cluvius Rufus. 69	222
T. Plautius M. f. Silvanus Aelianus. Zwischen 70 und 73	269
C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valerius P. f. Festus. 79/80	223
Larcus Licinus	224
Q. Glitius P. f. Atilius Agricola. Unter Domitian ¹⁾	74
Ti. Iulius Sex. f. Maximus Ma... Brocchus Servilianus A. Quadronius L. Servilius Vatia Cassius Cam.... Ende des 1. Jahrh.	224
Ti. Claudius Ti. f. Quartinus. 117—119	225
Iunius Omullus. Um 120	226
Q. Caecilius Q. f. Marcellus Dentilianus. Um 150	226
T. Pomponius Proculus Vitrasius Pollio. Unter Ant. Pius	227
... Fulvius G. f. Maximus. Zweite Hälfte des 2. Jahrh.	161
C. Iunius Faustinus ... Postumianus. Zweite Hälfte des 2. Jahrh.	20. 101
L. Novius Rufus. 193	229

1) Celer bei Martial VII 52, 3 (Ille meas gentes et Celtas rexit Hibe-ros) wird von Hübner in ann. dell' inst. 1864 S. 397 für einen Legaten von Hispania citerior gehalten und mit dem bei Plin. ep. VI 32, 1 erwähnten No-nius Celer oder mit C. Arruntius Catellius Celer, cos. 71 (Or. 4081) identificirt.

Verzeichniss der Legaten.		423
		Seite
Ti. Claudius Candidus. 197		61
Q. Hadius L. f. Rufus Lollianus Gentianus. Unter Sept. Severus		229
M. Nummius Umbrius Primus M. f. Senecio Albinus. Nach 206		25
T. Flavius Titianus. Anfang des 3. Jahrh.		230
Valerius Marcellus. 222		231
Q. Atrius Clonius. Anfang des 3. Jahrh.		128
Q. Decius Valerianus. 238		231
T. Flavius Archelaus Claudianus. Mitte des 3. Jahrh.		232
L. Domitius Gallicanus Papinianus. 3. Jahrh.		164
Unbekannt. 3. Jahrh.		232
M. Caecilius Novatilianus. Zweite Hälfte des 3. Jahrh.		233
Allius Maximus. 280		233
M. Aurelius Valentinianus. 283		233
M. Maecius Probus. Unbest.		234
Q. Umbricus Proculus. Unbest.		234
Unbekannt.		234
Unbekannt.		234
Fragmente		234
<i>Asturia et Gallaecia. S. 235—238.</i>		
L. Novius Crispinus Martialis Saturninus. Um 140		235
Q. Lollianus Q. f. Plautius Avitus. Nach 170		60
L. Ranius Optatus Acontianus. Ende des 2. Jahrh.		62
Triarius Magnus? 3. Jahrh.		236
Sex. Pedius Sex. f. Hirrutus Lucilius Pollio. Unbest.		236
Fragment		236
C. Iulius Cerialis. 216/217		237
L. Coelius Festus. 217		237
L. Albinus A. f. Saturninus. 3. Jahrh.		237
Q. Mamilius Capitolinus. 3. Jahrh.		238
Unbekannt. Unbest.		238
C. Appius C. f. Iunius Silanus. Um 35		238
<i>Judaea. S. 239—246.</i>		
T. Flavius Vespasianus. 67		240
S. Vettulenus Cerialis. 70		241
Lucilius Bassus. 71		241
L. Flavius Silva Nonius Bassus. 72		242

	Seite
Cn. Pompeius Longinus. 86.	242
Ti. Claudius Atticus. Bis 107	242
Q. Roscius Sex. f. Pompeius Falco. 107	94
Tiberianus. Unter Traian	243
Lusius Quietus	243
Q. Tineius Rufus. 132	244
Sex. Vinicius Faustinus C.? Iulius Severus. 135	97
C. Iulius Severus. Unter Antoninus Pius	244
Flavius Boethus. Unter Marc Aurel	245
C. Erucius Clarus. Unter Marc Aurel	245
Ulpus Arabianus. 196	245
Achaeus. 261	246
Lugdunensis. S. 246—251.	
G.? Acilius Aviola. 21	246
C. Iulius Vindex. 68	247
Iunius Blaesus. 69	247
Tettienus Serenus. 77	248
C. Cornelius Gallicanus. 80	248
Minicius Rufus. 83	248
Unbekannt. Unter Traian	249
T. Pomponius Proculus Vitrasius Pollio. Unter Hadrian	227
Unbekannt. Unter Antoninus Pius	249
T. Flavius Longinus Q. Marcus Turbo. Um 150.	249
Pacatus. Unter Antoninus Pius	250
L. Septimius Severus. 187	20
T. Flavius Secundus Philippianus. 205 oder 209—211	250
Claudius Paulinus. 238	251
M. Aedinius Iulianus	251
Lusitania. S. 251—255.	
C. Ummidius C. f. Durmius Quadratus. 37 156	251
M. Salvius Otho. 58—68	252
. . . tius Quadratus	252
C. Iavolenus Calvinus Geminius Kapitio Cornelius Pollio Squilla Q. Vulkacius Scupidius Verus. Unter Hadrian	253
C. Calpurnius Flaccus. Unter Hadrian	253
C. Oppius C. f. Sabinus Iulius Nepos M'. Vibius Sollemnis Severus. Unter Hadrian	68
C. Iunius Faustinus Postumianus. Zweite Hälfte des 2. Jahrh.	20. 101

Verzeichniss der Legaten.	425
	Seite
Unbekannt	254
C. Caesonius C. f. Macer Rufinianus. Anfang des 3. Jahrh.	254
Claudius Paulinus. Um 238	251
Unbekannt	255
M. Tulcidius Perennis. Unbest.	255
Lycia Pamphylia. S. 255—262.	
Ti. Clodius Eprius Marcellus. 54—56	256
C. Licinius Crassus Mucianus. Seit 57	257
Sex. Marcus Priscus. Unter Vespasian	259
G. Caristianus Fronto. ¹⁾ Unter Vespasian.	
L. Luscius Ocrea. Unter Vespasian	259
T. Aurelius Avitus. 80	259
Mettius Modestus. Unter Domitian	259
C. Antius Aulus Iulius A. f. Quadratus. Vor 93	120
Domitius Apollinaris. Nach 97	260
L. Iulius A. f. Marinus Caecilius Simplex. 98—100	134
Q. Roscius Sex. f. Pompeius Falco. 105/106	94
Q. Voconius Saxa Fidus. 149?	261
Cn. Arrius Cornelius Proculus. Unter Antoninus Pius	261
M. Stadius M. f. Priscus Licinius Italicus. 178	99
Domitius Aristaeus Arabianus. Anfang des 3. Jahrh.	261
Q. Ranius Terentius Honoratianus Festus	262
Fragment	67
Macedonia. S. 262—264.	
G. Poppaeus Q. f. Sabinus. 15—35	1
P. Memmius Regulus. 35—43	3
M. Helvius L. f. Geminus. Unter Claudius	51
Unbekannt	263
Sex. Tadius Sex. f. Lusius Nepos Paullinus. Um 240	29
L. Priscus. Um 250	264
Mauretania. S. 264, 265.	
Sex. Sentius Sex. f. Caecilianus	265
Moesia. S. 265—275.	
A. Caecina Severus. 6 n. Chr.	190

1) Bull. de corr. hell. 1886 S. 46: [Γα]λον Καριστιάνιον [Φ]ρόντανα πρεσβευτήν αυτοκράτορος. Der Name ist nicht ganz sicher. Dass er auch in der Inschrift Le Bas-Waddington, Voyage en Asie mineure III 1, 1317 (C. I. Gr. 4304 b add. p. 1144) enthalten ist, muss ganz zweifelhaft bleiben.

	Seite
G. Poppaeus Q. f. Sabinus. 12—18 und 33/34	1
Latinus Pandusa. 18	266
L. Pomponius Flaccus. 19—25	266
Pomponius Labeo. 25—33	267
A. Didius Gallus. 45.	83
L. Martius L. f. Macer. Unter Claudius, nach 45.	268
Flavius Sabinus. 51—57.	268
Ti. Plautius M. f. Silvanus Aelianus. 57	269
M. Aponius Saturninus. 67—69	272
Fonteius Agrippa. 69/70	272
Rubrius Gallus. 70	273
C. Vettulenus Civica Cerialis. 79—82	273
Calpurnius Iulianus	274
L. Licinius Sura. Zwischen 101 und 109	73
M'. Laberius Maximus. 111 oder 113	274
P. Helvius Pertinax. Um 178	102
M. Cornelius M. f. Nigrinus Curiatius Maternus	275
M. Saloni Longinius Marcellus. Unbest.	32
Moesia inferior. S. 276—292.	
C. Oppius. 86	276
Sex. Octavius Fronto. 92	276
P. Aelius P. f. Hadrianus. 96	276
Q. Pomponius Rufus. 99.	160
A. Caecilius Faustinus. 105	279
P. Calpurnius Macer Caulius Rufus. 112	279
Q. Roscius Sex. f. Pompeius Falco. 114—116	94
Sex. Vinicius Faustinus C.? Iulius C.? f. Severus. Um 128	97
L. Minicius L. f. Natalis Quadronius Verus. 133/134	12
Sex. Iulius Maior. 134	280
M.? Antonius Hiberus. Nach 133	280
M. Antius Rufinus. 136	280
T. Pomponius Proculus Vitrasius Pollio. Unter Antoninus Pius	227
Tib. Claudius Saturninus. Unter Antoninus Pius	281
G. [Antonius] Zeno. Unter Antoninus Pius	281
T. Flavius Longinus Q. Marcius Turbo. 155	249
M. Iallius M. f. Bassus Fabius Valerianus. Zw. 161 u. 169	281
M. Servilius Q. f. Fabianus Maximus. Zwischen 161 und 169	56

Verzeichniss der Legaten.

427

Seite

M. Pontius M. f. Laelianus Larcus Sabinus. Nach 163 .	282
C. Iunius Faustinus Postumianus. Zw. 161 und 169 .	20. 101
M. Caecilius Servilianus. Unter Commodus	283
P. Vigellius Raius Plarius Saturninus Atilius Braduanus	
Aucidius Tertullus. Ende des 2. Jahrh.	283
A. Pollenius Auspex	283
L. Fabius Cilo	179
C. Caecina Largus. 199	284
L. Ovinus Tertullus. 201—205?	284
P. Antonius Faustus. 202	286
L. Iulius Faustianus. Kurz nach 200	287
Aurelius Appianus. Unter Septimius Severus	286
C. Cl.? Gentianus. Unter Septimius Severus	286
Aurelius Gallus. 211.	286
Aurelius Pontianus	286
Flavius Ulpianus. Unter Severus und Caracalla	287
Cl. Quintilianus. Unter Severus und Caracalla	287
Agrippa. 217/218	288
Status Longinus. 217/218	288
T. Flavius Novius Rufus. 218—222	288
Iulius Antonius Seleucus. Unter Elagabal	288
Sergius Titianus. Unter Elagabal	288
Ummidius Terebinthus. Um 225	289
Iulius Gaetulicus. Unter Alex. Severus	289
Philopappus. Unter Alex. Severus	289
Tiberius Iulius Festus. Unter Alex. Severus	290
Annius Felix. ¹⁾ 224	290
L. Annus L. f. Italicus Honoratus. Zwischen 222 und 235	290
Anicius Faustus Paulinus. 230	289
Tullius Menophilus. 238—240	291
Sabucius? Modestus. Unter Gordian III.	291

1) Hirschfeld, Wiener Sitzungsab. LXXVII 1874 S. 420 hat die Inschrift C. III 6224 nochmals herausgegeben und constatirt, dass der Name des Legaten nicht Annus Felix, sondern Annus Italicus laute. Damit wäre diese Persönlichkeit mit dem nächsten Legaten identisch; aber wohl kaum bezieht sich auf ihn noch eine von Hirschfeld a. a. O. veröffentlichte Inschrift: L. Annio [i] Iiviro ca[pitali . . . trib. l]eg. II Aug. q[uaestori . . . t]rib. pl. [praetori . . . cu]ratori via[e leg. leg. X]III g[eminae prae]f. [aerari milit.? leg. A]ug. [p]r. p[r.], die allerdings sehr fragmentarisch ist.

	Seite
Tertullianus. Nach 241	291
Prastina Messalinus. Unter Philippus	292
L. Quintilianus. Zwischen 247 und 249	292
M. Aemilius Aemilianus. 251	292
Fragmente	292
Moesia superior. S. 293—297.	
L. Funisulanus L. f. Vettonianus	159
T. Tullius Varro. Unter Traian	293
C. Curtius C. f. Iustus. 158/159	294
M. Stadius M. f. Priscus Licinius Italicus. 100	99
M. Claudius Fronto. 169/170	140
M. Servilius Q. f. Fabianus Maximus. Zwischen 161 und 169	56
P. Mummius Sisenna Rutilianus. 170/171	294
P. Helvius Pertinax. 178	102
L. Fabius Cilo. 196	179
Q. Anicius Faustus. Um 202	295
L. Marius Perpetuus. Anfang des 3. Jahrh.	47
M. Caecilius Novatilianus. Mitte des 3. Jahrh.	233
L. Vitrasius L. f. Flamininus. Unbest.	297
Caerellius?	117
Narbonensis. S. 298—300.	
Q. Caecilius Q. f. Marcellus. Unter Traian	68
P. Cornelius P. f. Anullinus. Unter Commodus	298
L. Fabius M. f. Cilo Septiminius Catinius Acilianus Lepidus Fulcinianus. Unter Commodus	179
Unbekannt	299
Q. Iulius Maximus. 3. Jahrh.	299
Ti. Claudius Ti. f. Mela? Priscus Rufinus Junior. Unbest.	30
M. Vettius Valens. Unbest.	299
M. Gavius T. f. Appalius Maximus. Unbest.	300
Noricum. S. 300—302.	
Ti. Claudius Candidus. Um 194	61
A. Pollenius Aemilianus? Unter Sept. Severus	283
M. Iuventius Surus Proculus. 201	300
. . . Sabinus. Unter Sept. Severus	301
C. Macrinus Decianus. 260	301
Numidia. S. 302—325.	
Cn. Hosidius Geta. 42	302

Verzeichniss der Legaten.

429

	Seite
[Q. Iulius Q. f. Secundus.] ¹⁾ 55	401
C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valerius P. f. Festus. 69/70	303
Cn. Domitius Sex. f. Tullus. 70/71	303
Cn. Domitius Sex. f. Afer Titius Marcellus Curvius Lucanus.	
Kurz nach 70	304
Q. Egnatius Catus. 75—82	305
C. Iulius Apronius Maenius Pius Salamallianus. Unter	
Domitian	183
L. Munatius Gallus. 100	305
L. Minicius . . . fil. Natalis. 104/105	306
Sex. Iulius Secundus. 121	307
P. Metilius P. f. Secundus. 123	307
Q. Fabius Catullinus. 128	308
A. Larcus A. f. Priscus. Unter Hadrian	69
Sex. Iulius Maior. Unter Hadrian	280
P. Cassius Secundus. Unter Hadrian	308
T. Caesernius Staius Quintius Statianus Memmius Macrinus.	
Um 140	309
L. Novius Crispinus Martialis Saturninus. Unter Antoninus	
Pius	235
C. Prastina Pacatus Messalinus. 144—146	309
M. Valerius Etruscus. 152	310
L. Matuccius Fuscinus. 158	310
Statianus. Um 160	310
D. Fonteius Frontinianus L. Stertinius Rufinus. 160/163	310
C. Maesius C. f. Picatianus. 164	311
P. Caelius Optatus. 166	311
. . . us Venustus. 166	312
Unbekannt. 167	312
M. Aemilius Macer Saturninus. 172—174	313
A. Iulius Pompilius A. f. Piso V. Vib . . . Berenicianus.	
176—180?	313
M. Valerius Maximianus. Unter Commodus	314
Ti. Claudius Gordianus. 188	315
Q. Clodius Rufinus. 191/192	315
L. Vespronius Candidus. Unter Commodus	315

1) Dieser auf S. 401 erwähnte Legat ist vielleicht in die Reihe der Statthalter Numidiens zu rechnen.

	Seite
L. Naevius Quadratianus. 193	315
Q. Anicius Faustus. 197—199	295
Victorinus Censitus. 198	316
Unbekannt. Unter Sept. Severus	316
Subatinus Proculus. Bis 208, 209	316
M. Aurelius Cominius Cassianus. 208/209—211	317
Sex. Varius Marcellus. Unter Septimius Severus	318
M. Valerius Senecio. Unter Caracalla	317
C. Pomponius Magnus. 211/212	317
Cn. Petronius Probatius Iunior Iustus. Anfang des 3. Jahrh. 7.	318
M. Ulpius Maximus. Unter Alex. Severus	318
Unbekannt. Unter Alex. Severus	318
C. Fabius Fabianus Vetilius Lucilianus. 3. Jahrh.	319
P. Iulius Iunianus Martilianus. Unter Alex. Severus	319
Capelianus. 238	319
Iulius 242	320
Veturius Veturianus. 253	320
C. Macrinus Decianus. Vor 260	307
L. Apronius Pius. 3. Jahrh.	321
A. Egnatius Proculus. Unbest.	321
T. Caunius Priscus. Unbest.	321
Sex. Iulius Unbest.	322
Sex. Sentius Sex. f. Caecilianus	265
C. Modius Iustus. Unbest.	322
C. Iulius Lepidus Tertullus. Unbest.	322
Ti. Iulius Pollienius Auspex. Unbest.	323
Cn. Suellius Flaccus? Unbest.	323
Unbekannt	323
C. Velleius Paternulus. Unbest.	323
. . . Cl. Gallus	324
Unbekannt	324
Fragmente	324. 325
Pannonia. S. 325—345.	
M. Valerius Corvinus Messala. 6 n. Chr.	152
Q. Iunius Blaesus. 14	326
Aulus Plautius. Um 30	82
Calvisius Sabinus. Bis 39	327
Sex. Palpellius P. f. Hister. 50	327
L. Salvidienus Salvianus Rufus. 60	328

Verzeichniss der Legaten.	431
	Seite
Tampus Flavianus. 68/69	328
C. Calpetanus Rantius Quirinalis Valerius P. f. Festus. 77/78	223
M. Annius Africanus. Unter Vespasian	329
T. Atilius Rufus. 80.	329
L. Appius Maximus Norbanus. 88	330
L. Funisulanus L. f. Vettonianus. 84/85	159
Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pompeius Longinus. 98	330
C. Iulius Ursus Severianus. 98/99—101	331
L. Licinius Sura. Anfang des 2. Jahrh. 73.	331
Q. Glitius P. f. Atilius Agricola. 101/102	74

Ti. Claudius Ti. fil. Quartinus	225
L. Neratius L. f. Priscus.	332
Sex. Quintilius Sex. f. Valerius Maximus? 178	5
L. Septimius Severus. 193	20
Tib. Claudius Candidus. 197/198	338
Cassius Dio Cocceianus. 227	163

M. Nonius M. f. Macrinus. Um 190—192	332
Pannonia inferior. S. 333—342.	
P. Aelius Hadrianus. 107/108	276
P. Afranius Flavianus. 113/114	333
L. Minicius . . . fil. Natalis. 117	306
T. Haterius Saturninus. Um 140	334
P. Cosinius Felix	334
T. Statilius Maximus. Um 140.	334
C. Iulius Geminus Capelianus. Zwischen 145 und 160	335
L. Ulpius Marcellus. 158	105
Tib. Claudius Pompeianus. 167	336
M. Iallius M. f. Bassus Fabius Valerianus. Um 170.	281
M. Pontius M. f. Laelianus Larcus Sabinus? Nach 170	282
Unbekannt. 185	338
Tib. Claudius Claudianus. 197/198	338
L. Baebius Caecilianus. Zwischen 199 und 211	339
C. Iulius Castinus. 215	339
C. Octavius Appius Suetrius Sabinus. 217	26
Triccianus. 217	340
. . . us Antianus	340
Flavius Marcianus. Unter Alexander Severus	340

	Seite
Flavius Aelianus. 228	340
Pomponius. 3. Jahrh.	341
M. Aurelius Valentinianus. 283	341
Pontius Pontianus. 3. Jahrh.	341
C. Iulius Commodus Orfitianus. Unbest.	342. 391
Fragmente	342
Pannonia superior. S. 342—345.	
L. Attius Macro. Um 130	342
T. Haterius Nepos. 138	342
Claudius Maximus. 154	343
L. Dasumius P. f. Tullius Tuscus. Zwischen 161 und 169	18
M. Pontius Laelianus Larcius Sabinus? Um 170.	282
Tib. Claudius Claudianus. 197/198	338
L. Septimius Severus. 193	20
L. Fabius M. f. Cilo Septiminus Catinius Acilianus Lepidus Fulcinianus. 198—201	179
L. Egnatius Victor Lollianus. 207	343
C. Vettius Gratus Sabinianus. Um 223	344
Pontus et Bithynia. S. 345—352.	
A. Larcius A. f. Lepidus. Um 75	346
C. Antius A. Iulius Quadratus. Unter Domitian	120
L. Iulius L. f. Marinus Caecilius Simplex. Um 90	134
M. Calpurnius M. f. Rufus. Gegen Ende des 1. Jahrh.	52
C. Plinius L. f. Caecilius Secundus. 111—113	346
C. Iulius P. f. Cornutus Tertullus. 113	39
L. Aemilius M. f. Honoratus. Anfang des 2. Jahrh.	348
T. Iulius Ti. f. Frugi. Mitte des 2. Jahrh.	59
L. Hediuf Rufus Lollianus Avitus. 161—168.	349
D. Clodius Ceionius Septimius Albinus. 174, 175.	105
M. Didius Severus Iulianus. Unter Commodus	77
Septimius Antipater. Ende des 2. Jahrh.	350
L. Egnatius Victor Lollianus. Ende des 2. Jahrh.	343
L. Fabius M. f. Cilo Septiminus Catinius Acilianus Lepidus Fulcinianus. 194	179
M. Claudius Demetrius. Unter Sept. Severus.	351
... Vibianus. Zwischen 235 und 238	351
L. Albinus A. f. Saturninus. 3. Jahrh.	237
Velleius Macrinus. 269	351

Verzeichniss der Legaten.

433

Seite

P. Staius P. f. Paullus Postumius Iunior. Unbest.	352
Fragmente	352
Raetia. S. 352—354.	
Aelius Dionysius. Unter Marc Aurel	352
Olus Terentius Pudens Uttedianus. Zwischen 161 u. 169	353
M. Helvius Clemens Dextrianus. Um 179	353
Iasdius Domitianus	353
Appius Claudius Lateranus. 197	353
C. Octavius Appius Suetrius Sabinus. 213/214	26
Petronius Polianus. Um 235	80
Caerellius?	117
Fragment	354
Sardinia. S. 354. 355.	
M. Iulius Romulus. 68/69	355
C. Caesius T. f. Aper. Unter Vespasian	355
Sicilia. S. 355—359.	
C. Plautius C. f. Rufus. Unter Augustus	356
Unbekannt. Um 18 oder 23 v. Chr.	50
L. Cornelius Marcellus. Um 60	357
Q. Coelius Honoratus. Unter Traian	357
M. Acilius A. f. Priscus Egrilius Plarianus. Unter Hadrian	52
Ti. Claudius Herodianus. Um 200	358
M. Cocceius M. f. Nepos. Anfang des 3. Jahrh.	358
Unbekannt. Unbest.	359
Unbekannt. Unbest.	65
Syria. S. 359—389.	
M. Tullius M. f. Cicero. Um 27 v. Chr.	360
Varro. 25—23 v. Chr.	361
M. Vipsanius L. f. Agrippa. 23—13 v. Chr.	362
M. Titius. 8 v. Chr.	363
C. Sentius C. f. C. n. Saturninus. 8—6 v. Chr.	186
P. Quintilius Sex f. Varus. 6—4 v. Chr.	188
P. Sulpicius P. f. Quirinius. 3 v. Chr. und 6 n. Chr.	364
G. Caesar. 1 v. Chr.—4 n. Chr.?	368
L. Volusius Q. f. Saturninus. 4—5 n. Chr.	368
P. Sulpicius Quirinius. 5 v. Chr. und 6 n. Chr.	364. 369
M. Plautius Silvanus. Zwischen 6 und 11 n. Chr.	369
Q. Caecilius Q. f. Metellus Creticus Silanus. 11—16/17 n. Chr.	369

	Seite
Cn. Calpurnius Cn. f. Piso. 17—19 n. Chr.	369
Cn. Sentius Saturninus. Seit 19/20 n. Chr.	371
L. Aelius L. f. Lamia. Vor dem J. 32	371
L. Pomponius Flaccus. 32—35?	266
L. Vitellius. 35—38/39	373
P. Petronius P. f. 39—41 42	374
C. Vibius Marsus. 42—45	374
C. Cassius L. f. Longinus. 45—49.	375
C. Ummidius Durmius Quadratus. Zwischen 51 und 60 .	156
P. Anteius. 55	157
Cn. Domitius Corbulo. 60—63	169
C. Cestius Gallus. 63—66	376
C. Licinius Crassus Mucianus. 67—69	257
L. Caesennius Paetus. 73	377
M. Ulpius Traianus. 76	378
T. Atilius Rufus. Kurz nach 80	329
C. Octavius Tidius Tossianus Iavolenus Priscus. Ende des 1. Jahrh.	213
C. Antius Aulus Iulius A. f. Quadratus. 102—104 . .	120
A. Cornelius Palma. 105	43
C. Atilius Cn. f. L. Cuspius Iulianus Rufinus. Unter Traian	122
P. Aelius P. f. Hadrianus. 114	276
Sex. Erucius Clarus. 116	380
L. Catilius Severus. 117—119	380
Unbekannt. Unter Hadrian	98
Publicius Marcellus. Unter Hadrian	55
Sex. Vinicius Faustinus C.? Iulius C.? f. Severus. Um 135	97
Apicius Iulianus. 149	382
L. Burbuleius L. f. Optatus Ligarianus. Unter Antoninus Pius	124
M. Pontius M. f. Laelianus Larcus Sabinus	282
C. Iulius Severus. Kurz nach 155	244
[C. Iulius] Commodus [Orfitianus?]. 157—159	342. 382
L. Artidius Cornelianus. 160—162	382
M. Annius Libo. 163	383
Iulius Verus. 164 165	383
Aridius Cassius. 168 (?)—175	383
M. Cornelius M. f. Nigrinus Curiatius Maternus	386
Publius Helvius Pertinax. 180	102
Domitius Dexter. Unter Commodus	386

Verzeichniss der Legaten.

	435
	Seite
Asellius Aemilianus. Unter Commodus	386
C. Pescennius Niger Iustus. 191	143
L. Alfenius Senecio. 194	108
P. Cornelius Anullinus	298
Q. Venidius Rufus. 198	131
L. Marius Maximus Perpetuus Aurelianus. Um 200 . .	201
D. Pius Cassius. 213	387
Q. Atrius Clonius. Unter Caracalla	128
Marius Secundus. Unter Macrinus	387
Iulius Saturninus. Um 220	388
D. Simoni ^{us} Proculus Iulianus. Unter Gordian . . .	148

C. Allius Fuscianus. Unbest.	388
Thracia. S. 389—396.	
T. Trebellenus Rufus. 19 n. Chr.	389
T. Avidius Quietus. 89	92
P. Iuventius Celsus T. Aufidius Hoenius Severianus. Unter Traian	390
A. Platorius A. f. Nepos Aponius Italicus Manilianus C. Licinius Pollio. Unter Hadrian	96
Q. Tineius Rufus. ¹⁾ 132.	244
Fabius Agrippinus. Unter Antoninus Pius	390
G.? Antonius Zeno. Unter Antoninus Pius	391
M. Pompeius Vopiscus. Unter Antoninus Pius	391
[C.] Iu[lius] Commodus [Orfitianus]. Unter Ant. Pius 342.	391
M. Pontius Sabinus. Unter Antoninus Pius	391
L. Iulius Latinus Gargilius Antiquus. Unter Marc Aurel	391
M. Appius Claudius Martialis. Zwischen 161 und 169 .	392
M. Tullius Maximus. Unter Marc Aurel	392
C. Pantuleius Graptiacus. 172	392
M. Cae[cilius] Servilianus. Unter Commodus	392
Caecilius Maternus. 187.	393
Sulpicius Marcianus. Unter Commodus	393
Iulius Castus. Unter Commodus	393
Claudius Attalus	393
Tatianus. Von 190—195 ungefähr.	393
C. Sicinius Clarus. Unter Septimius Severus	394

1) Borghesi III 275.

	Seite
Aquilius. Unter Septimius Severus.	394
M? Statilius Barbarus. Unter Septimius Severus . . .	394
T. Aelius Neratius. Unter Septimius Severus.	395
Q. Atrius Clonius. Anfang des 3. Jahrh.	128
Caecina Largus. Um 210—215.	395
....posius Rufinus. Unter Elagabal	395
D. Caelius Calvinus Balbinus?	182
Annius Marcus. Unter Elagabal	395
Catius (Cattius?) Celer. Unter Gordian	395
Gallonius Avitus	396
Caerellius?	117
M. Ulpius Senecio Saturninus. Unbest.	396
Flavius Ulpius A.....	396

ZWEITER ABSCHNITT.



In den nachfolgenden Bemerkungen sind einige Fragen, welche sich auf die kaiserlichen Legaten beziehen und im ersten Abschnitt nur gelegentlich gestreift werden konnten, im Zusammenhange besprochen. Es genügt im Uebrigen auf die ausgezeichnete Darstellung, welche die Provinzialstatthalterschaft in Mommsen's römischem Staatsrecht II 229—260 erfahren hat, zu verweisen.¹⁾ Die eingehenderen Untersuchungen über die senatorische Laufbahn und Provinzialverwaltung der Kaiserzeit werden erst nach Bearbeitung der Proconsullisten folgen.

Die Vertheilung der römischen Provinzen, durch welche Caesar der Sohn im J. 727 die befriedeten Reichstheile dem Senat und Volk überwies, selbst dagegen die Länder übernahm, welche militärischen Schutz nöthig hatten, entsprach den zur Zeit gegebenen Verhältnissen und schloss Veränderungen im gegenseitigen Besitzstande keineswegs aus.²⁾ Stets senatorisch sind in den nächsten drei Jahrhunderten geblieben: Africa, Asia, Baetica, Creta et Cyrene, Sicilia; stets kaiserlich — unter Einschluss der später eingerichteten Provinzen — waren: Aquitanica, Arabia, Armenia,

1) Vgl. noch Marquardt I 517—557 und Waddington's Einleitung zu den Fastes des provinces Asiatiques. Die kaiserliche Politik in den einzelnen Provinzen hat Mommsen in dem bewunderungswürdigen 5. Bande seiner römischen Geschichte dargestellt.

2) Bekannt sind Dio's (LIII 12) und Strabo's (XVII p. 840) Berichte; für den erstern ist zu beachten Dio LIII 12: *καὶ τοῦτο μὲν ἐπ' ἄλλων ἔθνῶν μετὰ ταῦτα ἐπράχθη ὥς που καὶ ἡ διέξοδος τοῦ λόγου δηλώσει· ταῦτα δὲ οὕτω κατέλεξα ὅτι νῦν χωρὶς ἕκαστον αὐτῶν ἡγεμονεύεται. ἐπεὶ τό γε ἀρχαῖον καὶ ἐπὶ πολὺ καὶ σύνδυο καὶ σύντρινα τὰ ἔθνη ἅμα ἤρχετο.* — Sueton Oct. 47: *provincias validiores et quas annuis magistratuum imperiis regi nec facile nec tutum erat, ipse suscepit, ceteras provincias sortito permisit; et tamen nonnullas commutavit interdum atque ex utroque genere plerasque saepius adiit.*

Assyria, Belgica, Britannia, Cappadocia, Cilicia, Dacia, Galatia, Germania inferior und superior, Hispania Tarraconensis, Lugdunensis, Lusitania, Mauretania, Moesia, Numidia, Pannonia, Syria, Thracia, sowie selbstverständlich die procuratorischen Bezirke und das kaiserliche Kronland Aegypten. Dagegen hat bei den Provinzen Achaia, Cyprus, Dalmatia (Illyricum), Lycia et Pamphylia, Macedonia, Narbonensis, Pontus und Bithynia, Sardinia ein Wechsel stattgefunden, dessen Gründe verschiedene waren. Abgesehen von dem launenhaften Spiel, welches Nero mit Achaia trieb, veranlassten Streitigkeiten der Provinzialen, besonders in den östlichen dem Senat überwiesenen Reichstheilen, die kaiserliche Regierung, Generalbevollmächtigte zu senden und deren Anordnungen durch eine beigegebene Truppenmacht den nöthigen Nachdruck zu verleihen. Auch wegen drohender Kriegsgefahr übernahm der Kaiser Provinzen des Senats.¹⁾ Sardinien musste schon im J. 6 n. Chr., weil das Land von Räufern heimgesucht wurde, einem Procurator gegeben werden. Dio LV 28. Als keiner Besatzung mehr bedürftig sind Cypren und Narbonensis bald dem Senat überlassen²⁾, Lycia et Pamphylia wurde im J. 135 gegen Bithynien, das Traian schon einmal vorübergehend hatte in kaiserliche Verwaltung nehmen müssen, dem Senat gegeben³⁾; im Ganzen aber hat im Laufe der Zeit eine solche Verschiebung zu Gunsten der kaiserlichen Verwaltung stattgefunden, dass sich die Zahl der Länder, welche dem Princeps unterstanden, gegen die Zeit des Augustus verdreifachte und das ursprünglich vielleicht beabsichtigte Gleichgewicht zwischen senatorischem und kaiserlichem Besitzstande völlig aufhörte. Ohnehin hatte Augustus kraft des ihm 731 übertragenen proconsularischen Imperiums⁴⁾ das Recht, nöthigenfalls in die Verhältnisse der dem Senat überlassenen Landschaften einzugreifen; wie

1) Hist. Aug. M. Anton. philos. 22: *provincias ex proconsularibus consulares aut ex consularibus proconsulares aut praetorias pro belli necessitate fecit.* Marc Aurel übernahm, als Maureneinfälle drohten, zeitweilig Baetica. Zumpt, *Studia Rom.* p. 144 ff. Suet. Vesp. 8 über Cappadocia.

2) Dio LIV 4: *τότε δ' οὖν καὶ τὴν Κύπρον καὶ τὴν Γαλατίαν τὴν Ναρωνησίαν ἀπέδωκε τῷ δήμῳ, ὡς μηδὲν τῶν ὀπλων αὐτοῦ δεομένης.*

3) Dio LXIX 14: *τῇ δὲ δὴ βουλή καὶ τῷ κλήρῳ ἢ Παμφυλία ἀντὶ τῆς Βιθυνίας ἐδόθη.* Vgl. Marquardt I 353. 354.

4) Herzog, *Röm. Staatsverf.* II 1 S. 137 ff. 145. Mommsen, *Röm. St.-R.* II 825. 232. Vgl. Dig. I 16 de officio proconsulis et legati, Dig. I 18 de officio praesidis.

er denn auch alle Provinzen, mit Ausnahme von Africa und Sardinien besucht hat. Suet. Oct. 47. Dio LIV 6. 7.

Indess erwiesen sich die kaiserlichen Statthalterschaften, welche durchweg grösser waren, als die senatorischen, allmählich als eine Gefahr für die Krone. Die Inhaber derselben, welche nicht nur die höchsten Verwaltungsbeamten, sondern auch Befehlshaber der in einigen Provinzen sehr ansehnlichen Truppenmacht waren, sollten und konnten ziemlich selbständige Politik vertreten. Die Commandeure der Legionen haben nach dem Tode Nero's die Wiederbesetzung des Thrones entschieden; die rheinischen Heere, welche im ersten Jahrhundert die Führung hatten, wurden dann von der Donauarmee abgelöst und nach dem Tode des Commodus stritten aufs Neue die Heerführer um den kaiserlichen Purpur.¹⁾ Nacheinander haben fast alle Provinzialheere sich das Recht angemast, Kaiser zu ernennen, und die Reihe der römischen Caesaren wie die Regierung des Gallienus, legen Zeugniß davon ab, in welcher Weise sie ihre Ansprüche durchzukämpfen verstanden.

Die Regierung suchte in der verschiedensten Weise dieser Gefahr zu begegnen²⁾, zunächst durch Theilung der Provinzen. Das wichtige Rheincommando scheint seit der Niederlage des Varus zweigetheilt gewesen zu sein — Velleius spricht II 120 von *hiberna inferiora* —, Gallien war sogar in drei Commandos zerlegt; als Illyricum durch die beiden pannonischen Kriege bis zur Donau ausgedehnt war, wurde im J. 10 n. Chr. Pannonien als eigne Provinz constituirt; Moesien wurde unter Domitian (S. 265), Pannonien unter Traian (S. 226. 331), Dacien unter Hadrian (S. 135) getheilt; denn da der Grenzschutz an der Donau immer wichtiger für das Reich wurde und eine Vermehrung der Legionen erforderte, wollte man wenigstens die bedeutenderen

1) Man vergleiche den Anfang der Vita des Clodius Albinus: uno eodemque prope tempore post Pertinacem qui auctore Albino interemptus est, Iulianus a senatu Romae, Septimius Severus ab exercitu in Illyrico, Pescennius Niger in oriente, Clodius Albinus in Gallia imperatores appellati.

2) Ohne kaiserliche Genehmigung durfte kein Senator eine römische Provinz, ausser Sicilien und, nach Claudius, dem narbonensischen Gallien, betreten. Tac. ann. VI 14. XII 23: Galliae Narbonensi ob egregiam in patres reverentiam datum, ut senatoribus eius provinciae non exquisita principis sententia, iure quo Sicilia haberetur, res suas invisere licet. Dio LII 42: *πλὴν γὰρ ὅτι ἐς τε τὴν Σικελίαν καὶ ἐς τὴν Γαλατίαν τὴν περὶ Νάρβωνα, οὐδαμῶς ἄλλοσε βουλευτῆ ἀποδημῆσαι ἔξεστιν.*

Commandos nicht in die Hand eines Feldherren geben, der leicht die Rolle des Usurpators übernehmen konnte.¹⁾ Seitdem die britannischen Legionen sich unbotmässig gezeigt und an dem Entscheidungskampfe des J. 197 hervorragenden Antheil genommen hatten, sah sich Severus gezwungen, auch diese Provinz zu theilen, ebenso wie Syrien, welches für Pescennius Niger die hauptsächlichste Stütze gewesen war.²⁾ (Tertull. adv. Iud. 9. Borghesi IV 162. VIII 431.)

Man suchte bei diesen Theilungen das Interesse des Reiches ebenso wie die Eigenthümlichkeiten der Völker zu wahren; überhaupt war die Provinzialpolitik der Römer auch in der Kaiserzeit keineswegs nach einem Schema zugeschnitten.³⁾ Die kleinasiatischen Provinzen mit den Lehnstaaten und föderirten Städten, welche Tacitus Agr. 14 treffend *instrumenta servitutis* nennt, wurden nach ihrer Individualität behandelt, und das Verfahren der Römer war in den östlichen und westlichen Reichstheilen durchaus verschieden.⁴⁾ Den Grenzschutz übertrug man, wenn möglich, Vasallenfürsten; stellte dann allmählich sich die Einverleibung der Lehnstaaten⁵⁾ als nothwendig heraus, so wurden weiter vorgeschobene Posten gegründet⁶⁾, welche später freilich aufgegeben werden mussten. Dieses Ringen des Reiches um seinen Besitz, welches die Agonie des römischen Kaiserthums begleitet⁷⁾, ist ein

1) Von Marc Aurel berichtet der Biograph c. 24: *voluit Marcomanniam provinciam, voluit etiam Sarmatiam facere et fecisset, nisi Avidius Cassius rebellasset.*

2) Diese Theilungen führte Diocletian völlig durch, sodass Lactantius *de morte persec.* 7 sagt: *provinciae in frusta concisae.*

3) Traian warnt des Oefftern davor: *Plin. ep. Trai. et Plin. LXVI: nec quicquam invenitur in commentariis eorum principum qui ante me fuerunt, quod ad omnes provincias sit constitutum. CXIII: id ergo quod semper tutissimum est, sequendum cuiusque civitatis legem puto. Vgl. XX. XCVII. CIX. — Mommsen, Röm. Gesch. V 283, bemerkt, dass Untermoesien die einzige durch die Sprachgrenze durchschnittene Provinz ist.*

4) Es genügt in diesem Zusammenhange auf Mommsen's schöne vergleichende Schilderung von Gallien und Syrien zu verweisen. *Röm. Gesch. V 449 ff.*

5) Zusammenstellung bei Herzog, *Röm. Staatsverf. II 1 S. 320 ff.*

6) Vgl. Mommsen, *Röm. Gesch. V 208 über Dacien, S. 356 über Armenien.*

7) In manchen Landschaften, so in Moesien und Thracien, konnten wegen der steten Einfälle der Barbaren im 3. Jahrhundert überhaupt keine

unendlich tragisches Geschick, dessen unaufhaltsamen Vollzug selbst die Kraft der tüchtigsten Herrscher, an denen das dritte Jahrhundert nicht arm ist, zu hemmen nicht im Stande war. Im Nothfalle wurden zeitweilig mehrere Commandos in einer Hand vereinigt, aber, wenn möglich, geschah diese Uebertragung an ein Mitglied des kaiserlichen Hauses. Der mit Augustus verwandte L. Domitius Ahenobarbus verwaltete ausser Illyricum jedenfalls auch Noricum und Raetien¹⁾; bekannt sind die grossen Commandos des Drusus, des Tiberius und des Germanicus, der sowohl in Gallien als in Syrien Ordnung schaffte; Vitellius bekam, wenigstens nach Tacitus²⁾, im J. 35 den Oberbefehl im ganzen Orient; Corbulo, der Schwager des Kaiser Gaius, wurde als consularischer Statthalter in die sonst praetorische Provinz Cappadocien gesandt, übernahm auch Galatien und zeitweilig Syrien.³⁾ Unter Vespasian musste wieder in denselben Gegenden ein grosses Commando geschaffen werden, welches, wie es scheint, erst durch Traian aufgelöst wurde (Perrot de prov. Galatia p. 57. 60). Auch die Stellung des letztern nach seiner Adoption durch Nerva war höher als die eines gewöhnlichen Legaten, indem seine Competenz wohl auf das ganze Rheinland sich erstreckte. Ferner erhielt unter Hadrian der römische Ritter Marcus Turbo, dem Hadrian unbedingtes Vertrauen schenkte, zum grössten Verdruss der Aristokratie ein umfangreiches Obercommando. Hist. Aug. Hadr. 6: Marcium Turbonem post Mauretanium praefecturae infulis ornatum Pannoniae Daciaeque ad tempus praefecit. Im J. 137 ist der designirte Thronfolger L. Aelius Caesar mit proconsularischer Gewalt ausgestattet in Pannonien⁴⁾ und später hatte der Schwieger-

Legaten mehr fungiren. Hist. Aug. Aurelian. 39, 7: cum vastatum Illyricum ac Moesiam deperditam videret provinciam Transdanuvianam Daciam a Traiano constitutam sublato exercitu et provincialibus reliquit, desperans eam posse retineri abductosque ex ea populos in Moesia collocavit appellavitque suam Daciam quae nunc duas Moesias dividit. Rufus brev. 8.

1) Vgl. S. 151. — Mommsen, Röm. Gesch. V 28.

2) Tac. ann. VI 32: cunctis quae apud Orientem parabantur L. Vitellium praefecit.

3) Corbulo's Imperium waren auch die Fürsten der Clientelstaaten unterworfen. Tac. ann. XV 25: scribitur tetrarchis ac regibus praefectisque et procuratoribus et qui praetorum finitimas provincias regebant, iussis Corbulonis obsequi.

4) Hist. Aug. Hel. 3: adoptatus autem Helius Verus ab Hadriano —

sohn des Marc Aurel Claudius Pompeianus eine bedeutende Stellung in Noricum und Raetien. Dio LXXI 3. Derselbe Kaiser gab dem Avidius Cassius (S. 385) und den Quintilli (S. 6) grosse Commandos. Um nur noch einen zu nennen, erwähne ich Claudius, von welchem der Biograph c. 15 sagt: *dux factus est et dux totius Illyrici.*¹⁾ habet in potestatem Thracios, Moesos, Dalmatas, Pannonios, Dacos exercitus.

Die Statthalter der senatorischen Provinzen wurden jährlich durch das Los bestimmt und zwar für Africa und Asia nur aus der Liste der gewesenen Consuln; doch führten sämmtliche Gouverneure den Titel Proconsul.²⁾ Nur in Ausnahmefällen sah man von der Losung ab.³⁾ Die consularischen Proconsuln hatten zwölf, die übrigen sechs Lictores (Dio LIII 13).

Die Proconsuln von Africa und Asien hatten drei Legaten, die übrigen je einen.⁴⁾ Dio LIII 14: *τοὺς παρέδρους αὐτὸς ἑαυτῷ ἕκαστος αἰρεῖται, ἓνα μὲν οἱ ἐστρατηγηκότες καὶ ἐκ τῶν ὁμοίων σφίσιον ἢ καὶ τῶν ὑποδεεστέρων, τρεῖς δὲ οἱ ὑπατευκότες ἐκ τῶν ὁμοτίμων, οὓς ἂν καὶ ὁ αὐτοκράτωρ δοκιμάσῃ. ἐκαινοτομήθη μὲν γὰρ τι καὶ κατὰ τούτους, ἀλλ' ἐπειδὴ ταχὺ ἐπαύσατο, ἀρκέσει τότε*

statimque praetor factus et Pannoniis dux ac rector impositus mox consul creatus et quia erat deputatus imperio iterum consul designatus est. Vgl. Hist. Aug. Hadr. 23. Die Adoption setzt Borghesi VIII 475 zwischen den 19. Juni und 29. August 136; Dürr, Reisen Hadrian's S. 33 Anm. 128, zwischen 1. Januar und 29. August 136. Consul I war er 136, Consul II 137. (Or. 814: Imp. Caes. Traiano Hadriano Aug. p. m. trib. pot. XXI cos. III imp. II L. Aelius Caes. fil. trib. potes. cos. it. procos. XVvir sacr. faciund. Vgl. 827—829.) Mommsen zu C. III 4366 hat ermittelt, dass die Adoption, über deren Art sich der Biograph c. 2 interessant äussert, nicht vor der Praetur, sondern während des ersten Consulates erfolgte. Uebrigens klingt das seiner Verwaltung gezollte Lob nicht allzu hoch, vita c. 3, 5: *bene gestis rebus vel potius feliciter etiamsi non summi, medii tamen ducis optinuit famam.*

1) Ueber die duces werde ich später im Zusammenhange handeln.

2) Dio LIII 13: *καὶ ἀνθυπάτους καλεῖσθαι μὴ ὅτι τοὺς δύο τοὺς ὑπατευκτάς ἀλλὰ καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐκ τῶν ἐστρατηγηκόντων ἢ δοκούντων γε ἐστρατηγηκέναι μόνον ὄντας.* Vgl. Mommsen, Röm. St.-R. II 234 und demnächst Bd. II. Inwiefern Augustus bei den Bestimmungen über die Bestellung dieser Statthalter auf die Senatsbeschlüsse der Republik zurückgriff, zeigt Mommsen a. a. O. S. 238 ff, Dauer der senatorischen Statthaltertschaft S. 243 ff.

3) Sueton Galba 7: *Africam pro consule biennio obtinuit, extra sortem electus ad ordinandam provinciam.* Henzen 6450.

4) Ueber diese Unterbeamten und die quaestores pro praetore Mommsen, Röm. St.-R. II 236. Ich handele später über dieselben.

αὐτὸ λεχθῆναι. Diese Legaten hatten natürlich nicht die gleiche Amtsgewalt wie diejenigen, welche kaiserliche Provinzen selbständig verwalteten. Sie hatten dem Proconsul unbedingten Gehorsam zu leisten¹⁾ und Jurisdiction nur für Civilprocesse und solche Fälle, welche ihnen der Proconsul übertrug.²⁾ Dio LII 22. LIII 13. Diese Legaten wählte sich derselbe nicht selten aus dem Kreise seiner Verwandten, wie die Beispiele auf S. 13. 16. 70. 196 u. a. zeigen. An der Spitze des Consiliums, welches der Proconsul befragte, stand der Legat (vgl. das sardinische Decret des L. Helvius Agrippa und Mommsen im Hermes II 114), welcher im Nothfall auch seinen Chef vertrat. So erzählt Dio LV 27, dass, als nach halbverflossener Amtszeit der Statthalter von Achaia gestorben sei, zwischen dem Quaestor und dem Legaten desselben die Provinz so getheilt wurde, dass jener die Landschaften nördlich vom Isthmus, dieser das Uebrige zu verwalten erhielt. Vgl. S. 28. Sein Aufenthalt in der Provinz hing durchaus von dem des Proconsuls ab. Da derselbe bis zur Ankunft des Nachfolgers seine Functionen erfüllen musste, so durfte er auch seinen Legaten nicht früher entlassen.³⁾

Die Legaten der kaiserlichen Provinzen sind alle pro praetore, denen der Kaiser als oberster Kriegsherr und als Inhaber der Regierungs- und Verwaltungsgewalt einen Theil seiner Competenz mandirt; das Imperium des Statthalters gleicht im Wesentlichen dem des Kaisers, ist aber zeitlich, räumlich und durch das maius

1) Vgl. die interessante, allerdings nicht gut überlieferte Stelle Hist. Aug. Ver. 4: Lucius quidem Marco vicem reddens . . . si susciperet obsecutus ut legatus proconsuli vel praeses imperatori. Dig. I 16, 13: legati proconsulis nihil proprium habent nisi a proconsule eis mandata fuerit iurisdictio. I 16, 6: legatus non oportet principem consulere sed proconsulem suum, et is ad consultationes legatorum debet respondere.

2) Dig. I 16, 2. 16, 4, 6: post haec ingressus provinciam mandare iurisdictionem legato suo debet nec hoc ante facere quam fuerit provinciam ingressus. 16, 6: sicut autem mandare iurisdictionem vel non mandare est in arbitrio pro consulis, ita adimere mandatam iurisdictionem licet quidem proconsuli, non autem debet inconsulto principe hoc facere. 16, 12.

3) Dig. I 16, 10: legatum suum ne ante se de provincia dimittat et lege Iulia repetundarum et rescripto divi Hadriani ad Calpurnium Rufum proconsulem Achaiae admonetur. Dig. XXXVIII 19, 6: si quos comitum vel legati sui reos proconsul invenerit, utrum punire eos debeat an successori servare quaeri potest. Mommsen, Röm. St.-R. II 196. Ueber Iteration bei Legaten Mommsen a. a. O. S. 246 A. 4. Res gestae p. 180.

imperium des letztern in allen Provinzen beschränkt.¹⁾ Dig. I 18, 4 (Ulpian): praeses provinciae maius imperium in ea provincia habet omnibus post principem. Als Qualification war ausser der Zugehörigkeit zum senatorischen Stande, je nach der Bedeutung der Provinz (s. unten) Praetur oder Consulat erforderlich.²⁾ Die Statthalter sind quinque fascales (πρὸς πέντε ῥάβδους).³⁾ Dio LIII 13. Neben ihnen können nicht, wie neben dem Proconsul, legati stehen⁴⁾, sondern nur comites (assessores, consiliarii)⁵⁾, da der Kaiser gewissermaassen steter Proconsul ist. Dieselben beginnen oft im Gefolge des Legaten ihre Laufbahn.

Dass Tiberius zuweilen Statthalter nicht in ihre Provinz gehen liess, ist oben S. 372 erwähnt. Vgl. Tac. ann. VI 27 über Aruntius (S. 401). Dass dies nicht aus Misstrauen geschah, zeigt die Beförderung des angeblich zurückgesetzten Lamia zum Stadtpraefecten. Andererseits haben wir auch Beispiele, dass Legationen ausgeschlagen wurden.

Waren auch die Functionen der senatorischen und kaiserlichen Statthalter verschieden, so galten für alle ohne Unterschied nach Dio LIII 15 diese Anordnungen: „Sie sollen keine Truppen anwerben und nicht mehr als die festgesetzten Abgaben einziehen, wenn nicht der Senat oder der Kaiser ausdrücklich andern Befehl

1) Mommsen, Röm. St.-R. II 235. Ueber die Entwicklung der Provinzialstatthaltertschaft aus der Praetur vgl. Mommsen a. a. O. S. 232 ff. G. Kretschmar, Beamtenthum der röm. Kaiserzeit, academ. Antrittsrede, Giessen 1879, S. 37, wendet auf diese Beamten das Wort Laband's (Staatsr. des deutschen Reiches I 393) über unsere Reichsbeamten an, dass alle Inhaber von Reichsämtern Gehilfen des Kaisers sind und Geschäfte besorgen, welche ideell dem Kaiser zukommen. — Kurz ausgedrückt wird die Stellung der Legaten bei Tacitus ann. II 77: Pisonem non Sentium Suriae praepositum: huic fasces et ius praetoris, huic legiones datas. Vgl. XV 25: Suriae executio.

2) Mommsen a. a. O. S. 237 weist nur auf eine Ausnahme hin, dass Otho Lusitanien zehn Jahre als quaestorius verwaltete. Suet. Otho 3.

3) Vgl. oben S. 55. 183. Borghesi VII 447. Mommsen, Röm. St.-R. I 369 (C. XII 2453b), II 235. Marquardt I 550. — Ueber die Ausrüstung des Legaten vgl. Marquardt I 547. Mommsen, Röm. St.-R. II 248. C. II 4122. Archaeol.-epigr. Mitth. 1881 S. 215. Ueber die Besoldung vgl. Suet. Oct. 36. Dio LII 23. LIII 15. Hist. Aug. Sev. Alex. 42. 46. Claud. 15.

4) Henzen nimmt solche an: no. 5172 (Salonius Longinius Marcellus S. 32), no. 5449 (Glitius Agricola S. 74), eine Ansicht, welche Perrot de prov. Galatia p. 60 theilt.

5) Dig. I 22 de off. assessorum. C. de assessor. 1, 51. C. III 253. 430. Lact. de mort. pers. 22.

ertheilt¹⁾; beim Eintreffen des Nachfolgers soll der Statthalter sofort die Provinz verlassen und den Rückweg so beschleunigen, dass er wenigstens binnen drei Monaten wieder in Rom ist. Wer die Provinz nicht auf Befehl verlässt, wird ebenso wie derjenige, welcher seine Befugnisse überschreitet, wegen Majestätsverbrechen bestraft.“ Ausserdem war verboten, Geschenke von den Provinzialen anzunehmen²⁾, ihnen Festspiele zu geben³⁾ oder Geld auf Zinsen auszuleihen.⁴⁾ Ueberhaupt sollte der Zusammenhang zwischen Statthalter und Unterthanen möglichst locker bleiben. Ferner hatte bereits Augustus Dank- und Ehrenbezeugungen der Provinzialen während der Amtsdauer und 60 Tage danach untersagt (Dio LVI 25), weil sich Manche rühmende Zeugnisse verschafft hatten und mit denselben Missbrauch trieben. Dieses Verbot war indess bald vergessen; später pflegten die Provinzialen einem Statthalter, mit dessen Amtsführung sie zufrieden gewesen waren, durch eine Gesandtschaft an den Senat ihren Dank abzustatten.⁵⁾ Das hatte nicht bloss in der Provinz Bestechungen und Beeinflussungen zur Folge, weil die Statthalter einflussreiche Bürger bewogen, eine solche Adresse zu veranlassen, sondern täuschte auch den Senat. Als im J. 62 Claudius Timarchus, ein vornehmer Cretenser, belangt wurde wegen Bedrückungen der Armen und einer Aeusserung, bei ihm stehe es, ob den Proconsuln, die Creta verwaltet, Dank bezeugt werde oder nicht, suchte Thrasea Paetus, wie Tacitus ann. XV 20 ff. ausführlich berichtet, den Senat zu veranlassen, auf das alte Gesetz zurückzugreifen, um den Uebermuth der Pro-

1) Vergl. auch Dig. XXXXVIII 4, 3: eadem lege (Iulia maiestatis) tenetur et qui iniussu principis bellum gesserit dilectumve habuerit exercitum comparaverit; quive cum ei in provincia successum esset, exercitum successori non tradidit: quive imperium exercitumve populi Romani deseruerit. — 6, 12: qui nova vectigalia exercent, lege Iulia de vi publica tenentur.

2) Plin. ep. IV 9, 6: lex munera quoque accipi vetat. Dio LX 25. Dig. de off. proc. I 16. Dass das Verbot wenig beachtet wurde, zeigt Dio LXXII 11. Victorinus wird gerühmt, dass er seinen Legaten erst auf gütlichem Wege bestimmen wollte, keine Geschenke zu nehmen, dann ihn zwang, seine Stelle niederzulegen, da er nicht schwören konnte, nie von Provinzialen beschenkt zu sein.

3) Tac. ann. XIII 31: edixit Caesar ne quis magistratus aut procurator in ea provincia, quam obtineret, spectaculum gladiatorum aut ferarum aut quod aliud ludicrum ederet.

4) Dig. XII 1 de rebus creditis.

5) Vgl. auch Plin. paneg. 70.

vinzialen zu brechen.¹⁾ Der Kaiser verordnete daraufhin (c. 22): *ne quis ad concilium sociorum referret agendas apud senatum propraetoribus prove consulibus grates, neuquis ea legione fungeretur.* Statt dessen kamen dann Ehrendecrete der Colonien, der Städte oder von Privatpersonen in der Provinz auf, wovon die Inschriften zahlreiche Beispiele bieten.²⁾ Zuweilen wurden Ehren- und Votivtafeln auch nachträglich in Rom gesetzt³⁾ (C. I. Gr. 5896 S. 140. 179 u. a. m.), oder umgekehrt derartige Denkmäler aus Rom nach der Provinz gebracht, so die Inschrift des Marcianus C. VIII 7052 nach Circa (vgl. S. 15).

Es war anfangs verboten, dass der Statthalter seine Frau mit in die Provinz nehme, Suet. Oct. 24; indess hatte schon Agrippina den Germanicus begleitet, und die Tochter des Agricola, die Gattin des Tacitus, wurde in der Provinz geboren.⁴⁾ Eine Erneuerung des Verbots auf Antrag des Caecina Severus im J. 21⁵⁾ wurde durch die Einwendungen des Valerius Messala und des Drusus hinfällig. Tac. III 34. Zahlreiche Inschriften sind Statthaltern von ihren Frauen in der Provinz gesetzt oder dem Legaten und der Frau von den Provinzialen und Soldaten. Dahin gehört auch das Verbot, welches nach Dig. XXIII 2, 63 für Cohortenpraefecten und Militärtribunen, nach XXIV 1, 3 § 1 auch für höhere Officiere und Verwaltungsbeamte bestand, eine Provinzialin zu heiraten.

1) Die Rede ist in vielen Beziehungen interessant. Vgl. c. 21: *olim quidem non modo praetor aut consul sed privati etiam mittebantur, qui provincias viserent et quid de cuiusque obsequio videretur referrent; trepidabantque gentes de existimatione singulorum: at nunc colimus externos et adulamur.*

2) Dass Namen von verurtheilten Statthaltern auf den Inschriften ausgemeisselt wurden, ist durch einige Beispiele zu belegen. *Archaeol.-epigr. Mitth.* VIII 33; vgl. oben S. 338.

3) Renier *mél.* S. 108. Ueber Statuen der Statthalter vgl. Friedländer, *Sittengesch.* III 221.

4) Andere Beispiele bei Marquardt I 533.

5) Tac. *ann.* III 33: *inter quae Severus Caecina censuit ne quem magistratum cui provincia obvenisset, uxor comitaretur.* Tacitus erzählt die Verhandlung unter diesem Jahre; nach Dig. I 16, 4: *proficisci autem proconsulem melius quidem est sine uxore: sed et cum uxore potest dummodo sciat senatus consultum Cotta et Messala consulibus censuisse futurum, ut si quid uxores eorum qui ad officia profiscuntur deliquerint, ab ipsis ratio et vindicta exigatur* (Haenel, *corpus iuris antei.* p. 37) war ein diesbezüglicher Beschluss schon im J. 20 ergangen.

Die den Statthaltern übertragenen Functionen waren genau bestimmt¹⁾ und durch eine beim Abgange in die Provinz vom Kaiser ausgefertigte Instruction festgestellt (mandata principum). (Dio LIII 15. Plin. ep. et Trai. 64. De off. procons. I 16. Ueber Gaius' Commentar zum edictum provinciale vgl. Mommsen's Aufsatz: Gaius ein Provinzialjurist in Bekker-Muther's Jahrb. III S. 1 — 15. Anders Walter, Röm. R.-Gesch. § 440.) Für die in derselben nicht vorgesehenen Fälle hatte er in Rom anzufragen. Wie im Einzelnen sich das Verhältniss zum Kaiser gestaltet, wissen wir nicht.

Die Legaten waren zunächst oberste Befehlshaber über die Streitkräfte der Provinz, auch über die Flotte²⁾, sodass der praefectus classis zum Statthalter vielleicht dieselbe Stellung hatte, wie der legatus legionis.

Ferner hatten sie die Criminal- und Civiljurisdiction³⁾, welche, wie viele Stellen bezeugen, nur rücksichtlich der Strafen der Deportation und Relegation, mit Ausnahme von Dacien und Syrien, eingeschränkt war, da naturgemäss der Statthalter nur in der ihm mandirten Landschaft seine Gewalt ausüben konnte⁴⁾ (provincia).

1) Ueber das Verwaltungsrecht der römischen Kaiserzeit gab es eine sehr reichhaltige Litteratur; Marcellus und Macer hatten de officio praesidis, Ulpian, Venuleius und Paulus de officio proconsulis geschrieben, u. a. m. Vgl. Karlowa, Röm. R.-Gesch. S. 671. 742. Rudoff, Ueber den liber de officio proconsulis, Abhandlungen der Berl. Acad. 1865 S. 233 ff. Ich werde später darüber zusammenhängend handeln.

2) In der S. 276 angeführten Inschrift wird S. Octavius Fronto als Befehlshaber der Flotte genannt; nach einer andern im Bull. de corr. hell. 1887 S. 164 veröffentlichten war er zur selben Zeit Legat (Σέξτον Ουτάδιον Φρόντωνά πρεσβευτήν καὶ ἀντιστράτηγον ἀτοκράτορος Διομετιανοῦ θεοῦ Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ).

3) Vergl. Geib, Röm. Civilprocess S. 477. — Anders Mommsen, Römisches Staatsrecht II 257. Dig. I 18, 6: qui universas provincias regunt, ius gladii habent et in metallum dandi potestas eis permessa est. — S. 224 praetorio viro ius reddenti. — Laboulaye, Essai sur les lois criminelles des Romains S. 399 ff. (de l'administration de l'Italie et des provinces). Karlowa, Röm. R.-Gesch. S. 571.

4) Im Einzelnen vgl. Karlowa, Röm. R.-Gesch. S. 571 ff. — Quadratus S. 8 erhält ein Denkmal ob iustitiam et fidem quam circa universam Achaiam exhibuit; Aelius Theo S. 48 ob singularem abstinentiam industriamque exhibitae iudicationis. Vgl. C. IX 1592 auf S. 26. Dem Cominius Cassianus (S. 317) wird die Inschrift C. VIII 2734 gesetzt von Männern, qui iu[dicia] eius for[iustitiamque] tot[ies admirati sunt], wenn die Ergänzung richtig ist; eine andre

Allerdings konnten römische Bürger verlangen, vor dem Kaiser gerichtet zu werden¹⁾, welchem auch allein die Criminalrechtspflege betreffs der Officiere, vom Centurio aufwärts, zustand. Mommsen, Röm. St.-R. II 258 ff. Ueber das spätere *ius gladii* ebd. S. 928; die dem Kaiser reservirten Fälle bespricht Rudorff, Röm. Rechtsgeschichte II 342.²⁾

Im Uebrigen waren die Obliegenheiten der Legaten der verschiedensten Art, und nicht selten wurde ihre Competenz erweitert, besonders rücksichtlich der Provinzialgemeinden, deren Verhältnisse häufig die Einmischung der Statthalter nöthig machten.³⁾ Eine besondere Sorgfalt hatten sie den Baulichkeiten der Provinz zu widmen⁴⁾, wie Plinius' Briefe und die Inschriften bezeugen, und in erster Linie den Strassenbau zu leiten, der während der ersten Kaiserzeit Angelegenheit der Regierung blieb und mehr durch militärische als durch Verkehrsinteressen bestimmt wurde. Zahlreiche Beispiele auf Inschriften legen Zeugniß davon ab, dass in den Provinzen des Senats der kaiserliche Procurator, in den übrigen der kaiserliche Legat Strassen anlegte.⁵⁾ Erst später, im 3. Jahrhundert, übernahmen die Gemeinden die Erhaltung und den Neubau von Staatsstrassen.⁶⁾ Interessant sind in dieser Hinsicht die Inschriften des Alfenius Senecio S. 109. Die Reparaturbauten am Praetorium (S. 110. 162. 203. 338), an den Wällen (S. 353), an Tempeln

nennt ihn: *omnibus virtutibus abundantem virum* . . . — Die provinzialen Gerichtsbezirke nennt Marquardt unter jeder Provinz; die asiatischen Sprengel zählt Lehmann, Claudius und Nero I 177—184, auf.

1) Dig. XXXXVIII 6. 7: *Leges Juliae de vi publica tenentur, qui, cum imperium potestatemve haberet, civem Romanum adversus provocationem necaverit verberarit iusseritve quid fieri aut quid in collum iniecerit, ut torqueatur.* Plin. ep. II 11.

2) In einem von Lactantius de morte peregr. 14 erzählten Falle konnte der Statthalter auch die Anklage wegen Christenthum entscheiden.

3) Vgl. u. a. Tac. ann. IV 45 Die Entschlüsse des Kaisers werden durch den Statthalter in der Provinz bekannt gemacht. C. III 781 (Bruns, fontes⁴ p. 195; Rescript an die Tyrani S. 285.

4) Vgl. auch C. VIII 7046: *viam comitantibus incommodam partim adstructis crepidinibus aequatisque stantibus quae iter totius fori angustabant ex auctoritate D. Fontei Frontiniani* (dem Sinne nach sicher richtig ergänzt).

5) Dig. L 10 de operibus publ. Plin. ep. Plin. et Trai. 37—40. 49. Vgl. oben S. 122. 231. 307. 315. 340. 383. Erneuerung der Miliarien S. 131. 179. 301. 305 u. a. m.

6) C. III 218. 471. Bull. de corr. hell. I 101. Mommsen, Röm. G. V 330.

(S. 281. 307. 313. 322), Bädern (S. 145. 164. 229. 289. 340), des Amphitheaters (S. 313), der Brücken (S. 163.), Anlage von Wasserleitungen werden unter Aufsicht des Legaten auf Befehl des Kaisers ausgeführt. Grenzstreitigkeiten wurden ebenfalls durch die Legaten entschieden (vgl. S. 158. 229. 280), die entweder selbst oder durch für den Fall ernannte *iudices* die Angelegenheit untersuchen (S. 158. C. I. Gr. 1732. Mommsen im *Hermes* II 113).¹⁾

Dass die Besetzung der Stellen bei der Natur des Amtes von der Individualität des Herrschers abhing, ist klar; aber selbst unter guten Herrschern gab nicht immer die Tüchtigkeit des Candidaten den Ausschlag.²⁾ Unter einigen Kaisern wurden die Provinzen geradezu verkauft³⁾, doch treffen wir auch dann oft bedeutende Persönlichkeiten unter den Statthaltern, und schon Roulez macht darauf aufmerksam, dass unter der Herrschaft eines Nero, eines Domitian Männer wie die Scribonier und Traian Unterdeutschland verwalteten. Diese Beispiele liessen sich noch vermehren. Dagegen werden die Statthalter unter Marc Aurel keineswegs gelobt. *Hist. Aug. Avid. Cass. 14*: *ego vero istis praesidibus provinciarum — an ego proconsules, an ego praesides putem, qui ob hoc sibi a senatu et ab Antonino provincias datas credunt, ut luxurientur, ut divites fiant?* Freilich sind es Worte eines Feindes, aber eines vorzüglichen Mannes, welcher Anklagen nicht ohne Grund erhoben haben wird. Bevorzungen finden statt auf Grund des *ius trium liberorum*, dessen Bestimmungen indess vielfach erschlichen wurden, wie Tacitus schildert.⁴⁾ Im 2. Jahrhundert finden wir nicht sel-

1) C. V 698 *sententia dicta a legato*.

2) Vgl. auch *Hist. Aug. M. Ant. philos. 29*: *crimini ei datum est, quod adulteros uxoris promoverit, Tertullum et Utilium* (J. Klein, *Rhein. Museum* 1880 S. 637, hält ihn für den Consul des J. 183 L. Tullius Pontianus Genticianus) *et Orfitum et Moderatum*.

3) *Hist. Aug. Comm. 6*: *venditae omnes provinciae*. — *Pert. 9*: *multi autem eum etiam in provinciis quas consularis gessit sordide se egisse in litteras rettulere; nam vacationes et legationes militares dicitur vendidisse*. — *Elagab. 6*: *vendidit et honores et dignitates et potestates tam per se quam per omnes servos ac libidinum ministros*. Vgl. c. 11. *Dio LX 17. LXXII 12. LXXVIII 13* (Laufbahn des Triccianus).

4) *Tac. ann. XV 19*: *percrebuerat ea tempestate pravissimus mos, cum propinquis comitiis aut sorte provinciarum plerique artificii adoptionibus adsciscerent filios praeturasque et provincias inter patres sortiti statim emitterent manu, quos adoptaverant*.

ten bekannte Juristen als Legaten¹⁾; dadurch erklärt sich die bis ins Kleinste ausgearbeitete Ordnung der Provinzen, deren praktische Bestimmungen zugleich beweisen, dass Leute, die selbst die Verhältnisse kennen gelernt hatten, ihre Verfasser waren. Aus den Sophistenschulen gingen später die Statthalter hervor, als man die theoretische Beschäftigung mit der Jurisprudenz für eine genügende Vorbereitung hielt.²⁾ Marc Aurel bestimmte nach der Empörung des Avidius Cassius, dass Niemand mehr in seiner Heimatprovinz Statthalter werden solle (Dio LXXI 31)³⁾; von Caracalla erzählte man, er schicke die ihm missliebigen Persönlichkeiten in ungesunde Provinzen. Dio LXXVII 71. Von Alexander Severus rühmt der Biograph⁴⁾, dass er bei der Besetzung der Statthalterschaften sehr gewissenhaft verfuhr.

Die Controlle der Statthalter war nicht leicht, doch haben gewissenhafte Kaiser gerade in dieser Beziehung Besserung zu schaffen sich bemüht. Bekannt ist Tiberius' Fürsorge für die Provinzen; die Strenge, mit welcher er gegen seine Beamten verfuhr, die deshalb nothwendigen häufigen Repetundenprocesse haben den Kaiser bei dem römischen Adel so verhasst gemacht. Aber selbst Tacitus muss anerkennen (ann. IV 6): *ne provinciae novis oneribus turbarentur utque vetera sine avaritia aut crudelitate magistratum tolerarent, providebat* (vgl. Suet. Tib. 32), und Philo schildert leg. ad Gai. § 2 p. 993. § 21. 22 p. 1013 die Zufriedenheit der Provinzialen. Da Niemand, solange er im Amte war, angeklagt werden konnte⁵⁾, suchten diejenigen, welche ein böses

1) Ueber ihre Verwendung im Verwaltungsdienst vgl. Hirschfeld, Unters. S. 253. Karlowa, Röm. R.-Gesch. S. 658 Puchta, Institutionen I § 96. Buhl, Salvius Iulianus S. 7.

2) Dio LXXI 22. Beispiele aus späterer Zeit giebt Kuhn I 92.

3) Vgl. Hist. Aug. Pescenn. Nig. 7: *... intimavit, ut assessores in quibus provinciis adsedissent, in his administrarent... huius etiam illud fuit, ut nemo adsideret in sua provincia, nemo administraret nisi Romae Romanus, hoc est oriundus loco.*

4) c. 46: *praesides vero proconsules et legatos numquam fecit ad beneficium sed ad iudicium vel suum vel senatus.* Vgl. c. 24.

5) Dig. XLVIII 2, 12: *hos accusare non licet: legatum imperatoris id est praesidem provinciae ex sententia Lentuli dicta Sulla et Trione consulibus: item legatum provincialem eius dumtaxat criminis quod ante commiserit quam in legationem venerit: item magistratum populi Romani eumve qui rei publicae causa afuerit dum non detrectandae legis causa abest.* Die Stelle ist nicht ganz richtig überliefert. Mommsen schreibt für provincialem pro-

Gewissen hatten, nach Ablauf ihrer Amtszeit andere officiële Stellungen, wenigstens eine *legatio libera* zu erhalten. Unter diesen Begriff und den der *absentia rei publicae causa* fällt auch die Legation (vgl. u. a. Kuhn, *Verf.* I 123). Claudius verordnete, um diesem Unfug zu steuern, kein Statthalter und Legat desselben solle unmittelbar nach Ablauf des Amtes um eine Senatsprovinz mitlosen. Ferner solle das Recht, eine *legatio libera* zu verleihen, künftig nur dem Kaiser zustehen. Dio LX 25.¹⁾ Claudius zog auch, als er einen Statthalter wegen Bestechung mit Verbannung bestrafte, das während des Amtes erworbene Vermögen ein. Ebenso bestimmte Antoninus Pius, dass die Angehörigen von Statthaltern, welche wegen Erpressung verurtheilt waren, den geschädigten Provinzialen den Raub zurückerstatten mussten.²⁾ Sehr streng trat Hadrian gegen die Statthalter auf, deren Verhalten in den Provinzen er aus eigener Anschauung kannte. *Hist. Aug. Hadr.* 13: *et circumiens provincias procuratores et praesides pro factis supplicio adfecit, ita severe ut accusatores per se crederetur inmittere.* Das gleiche wird von Septimius Severus gerühmt. *Hist. Aug. Sev.* 8, 4: *accusatos a provincialibus iudices probatis rebus graviter punivit.*

Um Anklagen gegen Statthalter durch Provinziales zu ermöglichen, wurden den Letzteren durch den Senat Advocaten gestellt.³⁾

Schwierig ist das rechtliche Verhältniss des Legaten zum Procurator zu bestimmen. Der von Tacitus *ann.* XIV 39 erzählte Vorfall zeigt, dass ein Statthalter wie Suetonius Paulinus von dem Finanzbeamten verklagt werden konnte⁴⁾; andererseits wissen wir

consularem. — Das Consulat des Faustus Cornelius Sulla und L. Fulcinus Trio fällt Mitte 31 n. Chr.

1) Dio sagt, dass ein derartiges Gesetz schon früher bestanden habe, aber in Vergessenheit gekommen sei. Vgl. Dio LII 20. LIII 14. *Suet. Oct.* 36. — C. I. Gr. 4956.

2) *Hist. Aug. Ant. Pius* 10: *si quos repetundarum damnavit, eorum liberis bona paterna restituit, ea tamen lege ut illi provincialibus redderent quod parentes acceperant.* Ueber die Repetundenproceße wird später gehandelt.

3) Beispiele bieten Tac. *ann.* III 66—70. IV 15. XV 20. *Suet. Dom.* 8 und zahlreiche Stellen der plinianischen Briefe II 11. 12. III 9. IV 9. V 20. VI 29. VII 6. 10. 33.

4) Den Empörer Clodius Macer lässt der Procurator Trebonius Garucianus durch den Centurio Papirius tödten. Tac. *hist.* I 7. IV 49.

aus der Geschichte Judaeas, dass die Klagen über den Procurator an den Legaten von Syrien gingen. Unsere Berichte über diese Vorgänge sind allerdings sehr dürftig. Mommsen, Röm. Gesch. V 510: „Genaue Unterscheidung zwischen dem rechtlichen und factischen Eingreifen des syrischen Statthalters darf man bei Iosephus nicht erwarten.“

Die Dauer der kaiserlichen Statthalterschaften¹ war verschieden, aber durchweg länger als das Proconsulat, welches sich meist nur auf ein Jahr erstreckte. Im Allgemeinen war dies ein Vortheil, und Mommsen sagt mit Recht Röm. Gesch. V 253: „Der jährliche Wechsel der Oberbeamten und die schlaife Controlle der Centralstelle liessen alle senatorischen Provinzen, soweit das Statthalterregiment reichte, mehr den Druck als den Segen einheitlicher Verwaltung empfinden.“ Tiberius, nach Tacitus' Caricatur ein misstrauischer und auf den Ruhm Anderer eifersüchtiger Herrscher, liess die Legaten lange im Amte², so Poppaeus Sabinus (S. 1), Memmius Regulus (S. 3), L. Pomponius Flaccus (S. 266) und Pomponius Laeoe (S. 267). Nero wählte meist tüchtige Männer und rief sie nicht ab. Beispiele giebt Sievers, Studien S. 135 ff. Dagegen wechselte der misstrauische Domitian sehr oft.³

Dio LII 23 lässt Maecenas empfehlen, diese Statthalter nicht unter drei und nicht über fünf Jahre in der Provinz zu

1 Dio LIII 13: *τῷ δὲ οὖν ἐπιπέσει τῷ τῶν ἀποστρατηγῶν τοῖς αἰετοῖς ἡγεμονίαι καὶ ἐπὶ κλίμα καὶ ἐπὶ κλίμα ἡγεμονίαι. ἐπὶ οὖν ἐν τῷ τῷ δόξῃ, ἀγαθὴ ἐπιπέσει.* Von Augustus wird berichtet, dass er nach der Niederlage des Varus: *praesidiis provinciarum protraxit imperium et a peritis et amentis socii continerentur.* Suet. Oct. 23.

2 Tac. Ann. I 80: *si quoque morum Tiberii fuit continere imperia ac plerumque ad finem vitae in eodem exercitibus aut imperatoribus habere.* Tacitus hat für diesen richtigen Verwaltungsgrundsatz kein Verständnis und kritisiert daran seine bei allen Regierungshandlungen des Tiberius übliche übelwollende Kritik. Vgl. noch I 76. IV 6. Dass bei der Strenge des Kaisers sich die römischen Grossen zum Theil weigerten, Statthalterschaften zu übernehmen, ist erklärlich. Tiberius beklagt dies: *recitantur Caesaris litterae quae increpabat egregium quumque et regendis exercitiis idoneum se abnere ad minus neque ea necessitate ad procos cogi.*

3 Dio LXVII 14. Er liess aber strenge Controlle. Suet. Dom. 8: *magnanimes quoque artibus provinciarumque praesidiis coercendis tantum curae adhibuit et neque modestiores unquam neque insidiosos extiterint.*

lassen. Darauf zielt auch der Vorschlag, welchen Niger machte¹⁾, und es scheint, dass diese Frist ungefähr dem Durchschnitt entspricht. In der obigen Liste der Legaten konnte allerdings nicht immer die Dauer der Statthalterschaft genau angegeben werden, doch bieten die Provinzen, deren Legatenreihe annähernd vollständig bekannt ist, wie Britannien, Germanien, Syrien, manches interessante Beispiel für die zeitliche Ausdehnung der Legationen: S. 36. 45. 82 ff. 120. 122. 172. 176. 191 ff. 204 ff. 225. 248. 266 ff. 310 ff. 330. 361 ff.

Ohne Genehmigung des Kaisers durfte der Legat keinesfalls sein Amt niederlegen²⁾ oder die Provinz verlassen, da Antritt der Stellung und Abgang von derselben durchaus der Entscheidung des Herrschers überlassen waren.³⁾

Die Legation erlosch naturgemäss mit dem Tode des Auftraggebers⁴⁾; indess sind viele Fälle bekannt, wo der Nachfolger die von dem früheren Kaiser eingesetzten Beamten im Amte belieess. Galba liess den Mucianus in Syrien, Vespasian in Iudaea, von Antoninus Pius berichtet die Vita, Hist. Aug. Ant. Pius 5, 3: factus imperator nulli eorum, quos Hadrianus provexerat successorem dedit fuitque ea constantia, ut septenis et novenis annis in pro-

1) Hist. Aug. Nig. 7: hic tantae fuit auctoritatis, ut ad Marcum primum deinde ad Commodum scriberet, cum videret provincias facili administrationum mutatione subverti, primum ut nulli ante quinquennium succederetur provinciae praesidi vel legato vel proconsuli, quod prius deponerent potestatem quam scirent administrare.

2) Dio LXXVIII 22 erzählt, dass Caracalla den Asper abberufen wollte, und dies in der Form that, als hätte ihn derselbe gebeten, wegen Kränklichkeit seiner Stelle enthoben zu werden.

3) Wenn nach dem Tode des Germanicus nach Tac. ann. II 74 seine Legaten berathen quisnam Suriae praeficeretur, so konnte es sich nur um eine vorläufige Besetzung der Statthalterschaft vorbehaltlich der Genehmigung des Kaisers handeln, welche um so schneller vollzogen werden musste, da Piso's Angriff drohte.

4) Deshalb stockt die Unternehmung des Vitellius gegen Aretas von Arabia Petraea, als die Kunde vom Tode des Tiberius einlauft. Der Statthalter lässt dem Gaius schwören, in dessen Hände er seine Vollmacht zurücklegt. Ioseph. ant. Iud. XVIII 5, 3: γραμμάτων αὐτῷ παραγενομένων, ἃ ἐδήλου τὴν Τιβηρίου τελευτήν, ᾤρκισε τὴν πληθὺν ἐπ' εὐνοίᾳ τῆ Γαίου. ἀνεκάλει δὲ καὶ τὸ στράτευμα ἐπὶ τὰ οἰκεία ἐκάστου χειμαδιούντος, πόλεμον ἐκφέρειν οὐκ ἐθ' ὁμοίως δυνάμενος, διὰ τὸ εἰς Γαίον μεταπεπεωκίῃαι τὰ πράγματα.

vinciis bonos praesides detineret. Der Legat nahm den Eid auf den neuen Fürsten ab, wie u. a. das von Mommsen in der Eph. ep. V p. 154 ff. commentirte iusiurandum Aritiensium zeigt. Germanicus vereidigte im J. 14 die Sequaner und Belgen auf Tiberius. Tac. ann. I 34.

Die Residenzen der Statthalter¹⁾ waren in Achaia Korinth²⁾, in Africa Carthago, in Aquitanica Augustonemetum?, später Burdigala, in Arabia Bostra (Marquardt I 431), in Asia Ephesus (Ioseph. ant. Iud. XIV 10, 11: τῆ Ἐφεσίων πόλει πρωτευούσῃ τῆς Ἀσίας³⁾, in Baetica Corduba (Hübner im C. II p. 306), in Belgica Durocortorum (Reims)⁴⁾, in Britannia für die Militärbehörde Eburacum, für die Civilverwaltung Camalodunum⁵⁾, in Cappadocia Mazaca, Caesarea (Mionnet Suppl. VII 672), in Cilicia Tarsus⁶⁾, auf Cyprus Paphos (Dio LIV 23. C. I. Gr. 2629), in Dacia Sarmizegethusa (Marquardt S. 309), in Dalmatia Salonae (C. III 1985. 2075), in Galatia Ancyra (C. I. Gr. 4011. 4020. 4030. Eckhel III 177), in Germania inferior die civitas Ubiorum, Cöln (Borghesi VI 282), in Germania superior Moguntiacum, noch in späterer Zeit, in Hispania Tarraconensis abwechselnd Tarraco und Neucarthago, in Iudaea Caesarea (Marquardt I 411), in Lugdunensis Lugdunum⁷⁾, in Lusitanien Emerita (Hübner im C. II p. 52), in Lycia Pamphylia vielleicht Side, vgl. Marquardt I 378 und Eckhel III p. 16 (λαμπροτάτη, ἐνδοξος), in Macedonia Thessalonike (Marquardt I 319), in Moesia die civitas Pontica Tomitanorum (C. III 753), in Noricum Virunum oder Ovilaba, in Narbonensis anfangs wenigstens Narbo (C. XII p. 52), in Numidia Hippo Diarrhytus und Cirta, in Pannonia inferior Acuminum, in superior Brigetio, Carnuntum und Vindobona⁸⁾, in Pontus et Bi-

1) Dieselben sind uns nicht in allen Provinzen sicher bekannt und mögen auch zuweilen nach anderen Städten verlegt sein.

2) Apostelgesch. XVIII 12. Böcking, Not. dign. Or. p. 277.

3) Vgl. hierüber ausführlich Marquardt I 343. Mommsen, Röm. G. V 303.

4) Ueber diese Stadt und Trier vgl. Mommsen, Röm. Gesch. V 81. Strabo IV p. 194.

5) Nach Mommsen, Röm. Gesch. V 176.

6) Vgl. Böcking, Not. dign. Or. p. 311. Strabo XIV p. 674.

7) Mommsen, Röm. Gesch. V 79. Hirschfeld, Lyon in der Römerzeit, Wien 1878. Boissieu, l. d. L. S. 126 ff.

8) Mommsen in C. III p. 481. 482. Der Aufenthaltsort des Legaten scheint gewechselt zu haben.

thynia Nicomedia¹⁾, in Raetia Augusta Vindelicorum, in Sardinia vielleicht Carales (Marquardt I 250), in Sicilia scheinen Lilybaeum und Syracus auch später die Mittelpunkte der Verwaltung gewesen zu sein, in Syria bis auf Severus Antiochia (vgl. Mommsen, Röm. Gesch. V 456)²⁾, in Thracia Philippopolis (Marquardt I 315).

Die Bedeutung der einzelnen Legationen³⁾ ist durch die drei Jahrhunderte bis auf Diocletian nicht die gleiche geblieben. Was zunächst die senatorischen Provinzen betrifft, so sollten nach Dio LIII 14 die Legaten der Proconsuln von Africa und Asia gewesene Consule sein; diese Bestimmung ist nicht innegehalten. Was Africa angeht, war nach unserer Liste nur Pactumeius Clemens (S. 12), der allerdings seinen Schwiegervater als Legat begleitete, vorher Consul, die übrigen waren Quaestoren (no. 11. 15. 16. 18. 19. 24. 30. 32. 34) oder Praetoren (no. 2. 8. 12. 14. 22. 23. 26. 35) gewesen; im ersten Jahrhundert und Anfang des zweiten wird die Stelle sogar nach dem Militärtribunat bekleidet (no. 1. 4. 6. 7). Die einzelnen Dioecesen Africas scheinen an Bedeutung nicht verschieden gewesen zu sein. Minucius Verus S. 12 und Helvius Agrippa S. 29 sind als Quaestoren zugleich Legaten der Dioecese Carthago, diejenige von Hippo wird sowohl nach der Quaestur S. 26 als nach der Praetur S. 27 verwaltet. Nur in wenigen Inschriften ist übrigens der District angegeben.

Die asiatische Legation wird fast stets nach der Praetur verwaltet; die unter no. 9. 15. 18. 20 aufgeführten waren vorher nur Quaestoren gewesen; im Range scheinen beide Stellungen sich gleich gewesen zu sein, denn sowohl wird die africanische vor der asiatischen als umgekehrt bekleidet.

Der Legat des Proconsuls von Achaia war mit Ausnahme des Mocconius Verus S. 8 vorher stets Praetor gewesen; ebenso der des Proconsuls von Baetica; Larcus Priscus S. 69 war vorher

1) Strabo XVI p. 750. Vgl. auch die interessante Münze des Germanicus bei Vaillant, Num. fam. r. II p. 564: *Γερμανικός Καίσαρ — ἐπὶ Ποπλίου Οὐιτελλίου ἀνδραπάτου*. — *M. Νεικομηδέων*. Eckhel II 399. C. I. Gr. 1720. 3771 u. a. m.

2) Hist. Aug. Hadr. 14: *Antiochenses intor haec ita odio habuit, ut Syriam a Phoenice separare voluit, ne tot civitatum metropolis Antiochia diceretur*. O. Müller, Antiquit. Antioch. in comm. societ. Gotting. rec. vol. VIII.

3) Ueber die verschiedene Anordnung der Aemter auf den Inschriften, welche zur Entscheidung dieser Fragen von Werth ist, wird später gehandelt.

sogar *praefectus frumenti dandi*, während Numerius S. 71 dieses Amt nach der Legation bekleidet.

Betreffs Creta et Cyrene zeigen die wenigen Beispiele, dass der Legation ebenfalls die Praetur voranging: die Laufbahn des M. Acilius Glabrio S. 14 ist nicht in richtiger Folge gegeben; sehr hoch erscheint das Amt in der Inschrift des C. Alfidius Gallus S. 42. Die Legaten in der Provinz Cyprus waren Praetorier, ebenso die des Proconsuls von Macedonien mit Ausnahme des Unbekannten S. 263. Dagegen wurden L. Fabius Cilo S. 179, Q. Iulius Maximus S. 269, vielleicht auch M. Gavins Maximus S. 300 erst nach der Legation von Narbonensis Praetoren, T. Claudius Rufinus S. 30, M. Vettius Valens S. 269 nach der Praetur Legaten; in Pontus et Bithynia war, solange die Provinz unter Proconsuln stand, der Legat ebenfalls Praetor gewesen. Larcus Lepidus S. 346 jedoch und C. Antius Quadratus S. 129 hatten vorher nur das Volkstribunat innegehabt; auch in Sardinien scheinen nur Praetoren verwandt zu sein, dagegen treffen wir in Sicilien einen Legaten S. 59, dessen Namen nicht erhalten, welcher vorher nur Volkstribun gewesen, und Cocceius Nepos S. 358, der vorher nur die Quaestur bekleidet hatte.¹⁾

Viel interessanter liegen die Verhältnisse in den kaiserlichen Provinzen, deren Statthalter fast durchweg eine bedeutendere Stellung hatten, als die meisten Proconsuln.²⁾ Die Legaten von Aquitania sind stets Praetoren gewesen. Duilius Avitus S. 35 und Gn. Agricola S. 37 erhalten sehr bald nach der Legation das Consulat. Auch in der Laufbahn des Dentilianus S. 226 erscheint die Stellung als eine sehr hohe, und Pavius S. 41 war sogar als Legat consul designatus.

Die Legaten von Arabien sind vorher Consuln gewesen, so Palma S. 43, oder waren *consules designati*, so Severianus S. 45, Severus, Antistius S. 46, Theo S. 48; nur die Legationen von Moesia superior und Dacien sind nach C. III 1178 (S. 47) höher.

1) Consulatische Legaten eines consularischer Proconsuls, meist nahe Verwandte desselben, führt Mommsen, *Röm. St.-R.* II 287 auf. Suet. Vit. 3. Lucian Democrit 90. *Hist. Aug. Gord.* 7 18. Vgl. oben S. 16.

2) Es stellen sich ganz ähnliche Verhältnisse heraus, wie ich sie in meinen Beiträgen zur Verwaltungsgeschichte des römischen Kaiserreichs I bei dem Procuratorat ermittelte habe.

Die Statthalterschaft von Belgica wird fast stets nach dem Legionslegat, also nach der Praetur (vgl. S. 123) verliehen; das Proconsulat von Achaia steht (S. 77) niedriger im Range, ebenso das Iuridicat von Britannien (S. 79).

Von den Legaten Britanniens im 1. Jahrhundert kennen wir nicht die ganze Laufbahn, sehen aber, dass sie sämmtlich vorher Consuln waren oder gewesen sein können; die Inschriften der britannischen Legaten des 3. Jahrhunderts geben nie den *cur-sus honorum*.

In Cappadocien war die Statthalterschaft gleichfalls sehr bedeutend (S. 44. 125), besonders wenn sie mit der galatischen combinirt wurde. Marquardt I 369 definirt die Aufgabe dieser Legaten sehr richtig: „Wenn der Statthalter von Syrien insofern die wichtigste Stelle unter allen Statthaltern der orientalischen Provinzen einnahm, als er die römische Grenze unmittelbar gegen die Parther zu decken hatte, so war die Hauptaufgabe des Legaten von Cappadocien dagegen, Grossarmenien und die kaukasischen Stämme von der Einmischung parthischen Einflusses frei zu halten und den Römern zu sichern.“

Bei Cilicien sind wenig gute Beispiele vorhanden, doch bekleidete Pactumeius während dieser Statthalterschaft das Consulat (S. 17) und in C. III 254 (S. 131) geht derselben das pontisch-bithynische Proconsulat voraus.

Die Legation von Dacien¹⁾ wird zunächst vor und nach dem Consulat, sowie nach dem Legionslegat (S. 100) verwaltet, Saturninus S. 139 erscheint als Legat und *cos. designatus*, seit M. Claudius Fronto S. 140 sind alle Legaten gewesene Consuln (Borghesi VIII 474).

Die Legaten von Dalmatien waren, soweit wir die Consulsjahre bestimmen können, sämmtlich vorher Consuln gewesen, vielleicht mit Ausnahme des Iulianus S. 78.

Bei Galatien finden sich dieselben Rangverhältnisse wie bei Cappadocien; das Consulat ist meist später bekleidet, doch finden sich Ausnahmen S. 167. 178. 179.

Die Legaten von Germania inferior waren, soweit wir

1) Ueber die Bedeutung Daciens vgl. Hirschfeld, *Epigraph. Nachlese* S. 368 ff. Die Dreitheilung der Provinz erfolgte der Verwaltung halber, drei verschiedene Legaten sind deshalb nicht anzunehmen.

nachkommen können, im 1. Jahrhundert vorher Consuln gewesen, im 2. Jahrhundert ist diese Statthalterschaft noch so hoch, dass das Consulat darauf folgt; gegen Ende desselben haben nur Albinus S. 106, Perpetuus Aurelianus S. 201, im 3. Jahrhundert Aper S. 203 vorher diese Würde innegehabt.

Die Statthalter von *Germania superior* waren, soweit ihre Laufbahn genau genug bekannt, alle vorher Consuln.

Ebenso hoch im Range erscheinen die Legaten von *Tarracensis* bis gegen Ende des 1. Jahrhunderts; nur Atilius Agricola S. 74 bekommt das Amt schon nach der Praetur; nicht viel bedeutender erscheint es in der Carrière des Dentilianus S. 226. Diese Statthalterschaft hat zweifellos im Laufe der Zeit an Bedeutung eingebüsst.

Zu einer Beurtheilung des Ranges der Legaten von *Iudaea* reicht das Material nicht aus; aus der Stellung des Vespasian S. 240 und des *Sex. Iulius Severus* S. 97 darf man keine Schlüsse ziehen. Dass aber auch diese Statthalter Praetorien waren, zeigen S. 95 und 245.

Die Legaten von *Lugdunensis* waren Praetoren und zuweilen vorher auch Legionscommandeure gewesen, so *Septimius Severus* S. 22, *Q. Marcius Turbo* S. 249, *Philippianus* S. 251.

Das gleiche Verhältniss ist bei den Statthaltern von *Lusitanien* zu bemerken — dass *M. Salvius Otho* S. 252 überhaupt eine Ausnahme macht, ist bereits S. 446 bemerkt — und soweit wir sehen können, auch bei den Legaten von *Lycia Pamphylia*; *Antius Quadratus* S. 121 hatte diese Stellung nach dem Proconsulat von *Creta Cyrene*. Sehr auffallen muss in dieser Hinsicht die Laufbahn des *Staius Priscus* S. 99; ein Diplom vom J. 178 erwähnt ihn als Legaten der letztgenannten Provinz, 19 Jahre nach seinem Consulat; vielleicht veranlassten wichtige, uns unbekanntere Ereignisse *Marc Aurel*, diesen hohen Beamten in jene Landschaften zu schicken.

Die Legation von *Moesia*¹⁾ wird nach der Praetur bekleidet (S. 268) oder kurz vor dem Consulat (S. 83), meist aber nach demselben (S. 190. 266. 270. 273), diejenige von *Moesia infe-*

1) Dass der Legat nur zwei Legionen befehligt, erklärt sich wohl aus dem Umstande, dass die Streitkräfte *Pannoniens* und *Dalmatiens* leicht Hilfe leisten konnten.

rior und superior stets nach dem Consulat; die untermoesische Statthalterschaft ist bedeutender als die dalmatische S. 160.

Die Legaten von Noricum waren Praetoren gewesen, S. 300 ff.

Die Legaten von Numidien waren im 1. Jahrhundert nur Praetorier; Metilius Secundus heisst 123 zuerst *cos. designatus*, und seitdem sind alle Statthalter, soweit wir nachkommen können, während der Legation designirte Consuln.

Die Statthalter Pannoniens sind sämtlich Consulare; in Pannonia inferior waren Hadrian S. 276 und jedenfalls seine Nachfolger vorher nur Praetoren gewesen, später erhalten die Provinz lediglich Consulare. Im obern Pannonien hat sich diese Erhöhung des Ranges noch unter Hadrian vollzogen. Macro S. 342 war erst später Consul, die übrigen Legaten sämtlich vorher.¹⁾

Die Legaten von Bithynia Pontus waren, wenn wir von der Ausnahmestellung des Plinius absehen, meist Praetorier; Honoratus S. 348 war allerdings nur Quaestor gewesen, doch ist das Aussergewöhnliche der Laufbahn auch in der Inschrift betont; Iulianus (S. 78), Egnatius Lollianus (S. 343), Fabius Cilo (S. 179) hatten vorher sogar das Consulat bekleidet.

Die Statthalterschaft von Raetien wurde, wie mehrere Beispiele zeigen (S. 353. 28. 80), erst nach dem Legionslegat verliehen.

Dass die Legaten von Syrien vorher Consuln sein mussten, bedarf keiner Ausführung. Die hohe Bedeutung dieser Statthalterschaft, deren Inhaber vier Legionen befehligte und nicht bloss die Euphratgrenze schützen, sondern auch die Ordnung in den verwickelten politischen Verhältnissen des Ostens aufrecht halten sollte, ist in der Geschichte oft genug hervorgetreten. Vgl. Mommsen, Röm. Gesch. V 447 über dieses Amt.

Die vorstehenden Bemerkungen über die Rangverhältnisse der einzelnen Statthalterschaften mögen genügen; die Beispiele hätten aus dem im ersten Abschnitte gesammelten Material noch vielfach vermehrt werden können, doch lag es nur in meiner Absicht, einige Grundzüge hervorzuheben.

Ueber die Intervalle zwischen den einzelnen Legationen hat es kaum Bestimmungen gegeben; sie waren auch unnöthig, da der Kaiser allein über die Ernennungen verfügte; nicht einmal die

1) Vgl. Borghesi VIII 456 ff.

Ueber die ausserordentlichen Aufträge, welche Legaten und andere Beamte in den Provinzen erhielten¹⁾, werde ich später im Zusammenhange handeln; es genügt hier auf die Fälle zu verweisen, welche in der obigen Legatenliste erwähnt sind.

C. VIII 7059: P. Pactumeius Clemens legatus divi Hadriani Athenis Thespiis Plateis item in Thessalia. S. 16.

— legatus divi Hadriani ad rationes civitatum putandas. S. 16.

C. X 6006: L. Burbuleius Optatus Ligarianus logista Syriae. S. 125.

C. II 4114: Ti. Claudius Candidus, logista civitatis splendidissimae Nicomedensium item Ephesiorum. S. 61.

C. I. Gr. 4033: Ti. Iulius Severus *πεμφθεὶς εἰς Βειθυνίαν διορθωτῆς καὶ λογιστῆς ὑπὸ θεοῦ Ἀδριανοῦ.*²⁾ S. 55.

Die *legati censuum accipiendorum* hat Renier, *Mél. d'épigr.* S. 47 ff. zusammengestellt. Vgl. oben S. 8. 39. 40. 44. 46. 175. 229. 249. 323.

Der Titel des Legaten lautet in den kaiserlichen Provinzen: *legatus Augusti pro praetore provinciae* z. B. *Moesiae*, doch wird diese ausführliche Form sehr häufig abgekürzt als *leg. Aug. pr. pr. Moesiae*, *leg. pr. pr. prov. Moesiae*, *leg. Aug. prov. Moesiae*, *leg. pr. pr. Moesiae*. Beispiele für diese Wendungen sind leicht im ersten Abschnitte zu finden, sodass ich auf Angabe derselben verzichte. Irgend ein bestimmtes Princip scheint nicht vorhanden gewesen zu sein. Dass der Name der Provinz in den Fällen, in welchen ein Missverständniss nicht möglich ist, fehlen kann, ist

1) *Legati iuridici* vgl. S. 118. 235 ff. 406. Ueber *διορθωται* und *δικαιοδόται* später. — Ueber C. Avidius Nigrinus S. 4.

2) Unter Hadrian finden wir häufig diese Beamten; der Biograph rühmt auch von diesem Kaiser c. 11: *reditus quoque provincialium sollerter explorans*, vgl. c. 20, 11. Ueber *logista* C. I 54, 3: *Imp. Gordianus A. Celeri p. p. — curator rei publicae qui graeco vocabulo logista nuncupatur, mulctandi ius usu habet. Dat. id. Septemb. Gordiano A. et Aviola cons. (239). Borghesi VII 448.*

selbstverständlich (S. 46. 48. 137. 138 u. a. m.); selten wird der Name der Provinz zwischen *legatus* und *pro praetore* geschoben, z. B. *leg. Aug. prov. Ciliciae pro praetore* S. 130; *leg. Macedoniae pr. pr. leg. Asiae pro praet.* S. 51; *leg. prov. Cypri pr. pr.* S. 52 u. a. m. Ferner steht für *Augusti* auch häufig der Kaisername, ich verweise u. a. auf S. 13. 39. 74. 75. 94. 97. 124. 156. 161. 176. 218. 243; und zwar stets, wenn die Legation unter zwei Kaisern stattgefunden hatte¹⁾: *leg. pro pr. divi Augusti et Ti. Caesaris Augusti* S. 153; *leg. pro pr. divi Augusti, leg. pro pr. Ti. Caesaris Augusti* S. 154.

Die Legaten in den senatorischen Provinzen haben meist eine kürzere Titulatur: *leg. prov. Achaiae* S. 4. 66; *leg. prov. Siciliae et Asiae* S. 52. 65; doch auch *leg. pro pr. provinciae Asiae* S. 56; selten ist *leg. Asiae* S. 14 und *leg. procos. Asiae* S. 53. Dagegen ist der Name des Proconsuls häufig genannt S. 19. 25. 26. 31. 32. 50: *proconsul . . . et leg. eius* oder *suus*.

Dass dem Namen des Legaten kurz *legatus* angefügt wird, ist auf Inschriften selten, z. B. S. 65: *L. Vetina Priscus legatus*.²⁾

Die römischen Schriftsteller umschreiben den Begriff: eine Provinz als Legat verwalten, ganz verschieden; der volle Titel *legatus Aug. pro praetore provinciae* findet sich nie, selten steht *legatus* vor oder nach dem Namen, z. B. *Tac. ann. XII 27. hist. I 9* und bei den Juristen. *Vell. II 97. Hist. Aug. Diad. 8.* Daneben werden angewendet: *curare Tac. ann. I 31; tenere Suet. Nero 40; obtinere Tac. ann. XIV 29; praesesse Suet. Galba 6. Vell. II 117; praesidere Plin. h. n. XXXIV 7, 47; rector Tac. hist. II 59; regimen accipere Hist. Aug. Pert. 2; legationem proconsulis accipere Hist. Aug. Sev. 2; provincias regendas³⁾ permisit (imperator) Tac. hist. II 9 u. a. m. Dass *praeses* bei den Schriftstellern des 1. Jahrhunderts selten gebraucht wird, bemerkt bereits Mommsen, *Röm. St.-R. II 230 A. 3*, welcher die wenigen Stellen anführt.*

1) Eine andre Art auszudrücken, dass der Statthalter nach dem Thronwechsel wieder bestätigt wurde, findet sich *C. VIII 7059: legatus divi Hadriani in Cilicia, consul, legatus in Cilicia imp. Antonini Aug.* (S. 17).

2) In kaiserlichen Provinzen steht dann fast immer: *leg. Aug. pr. pr.* (S. 108 — 115 u. a. m.).

3) Uebrigens auch inschriftlich *C. VII 732 regere provinciam*. Hübner bezweifelt mit Unrecht, dass dieser Ausdruck von Legaten gebraucht werden könne. — *Hist. Aug. Niger 3.*

Ueber die ausserordentlichen Aufträge, welche Legaten und andere Beamte in den Provinzen erhielten¹⁾, werde ich später im Zusammenhange handeln; es genügt hier auf die Fälle zu verweisen, welche in der obigen Legatenliste erwähnt sind.

- C. VIII 7059: P. Pactumeius Clemens legatus divi Hadriani Athenis Thespiis Plateis item in Thessalia. S. 16.
 — legatus divi Hadriani ad rationes civitatum putandas. S. 16.
 C. X 6006: L. Burbuleius Optatus Ligarianus logista Syriae. S. 125.
 C. II 4114: Ti. Claudius Candidus, logista civitatis splendidissimae Nicomedensium item Ephesiorum. S. 61.
 C. I. Gr. 4033: Ti. Iulius Severus *πεμφθεὶς εἰς Βειθυνίαν διορθωτῆς καὶ λογιστῆς ὑπὸ θεοῦ Ἀδριανοῦ.*²⁾ S. 55.

Die *legati censuum accipiendorum* hat Renier, *Mél. d'épigr.* S. 47 ff. zusammengestellt. Vgl. oben S. 8. 39. 40. 44. 46. 175. 229. 249. 323.

Der Titel des Legaten lautet in den kaiserlichen Provinzen: *legatus Augusti pro praetore provinciae* z. B. *Moesiae*, doch wird diese ausführliche Form sehr häufig abgekürzt als *leg. Aug. pr. pr. Moesiae*, *leg. pr. pr. prov. Moesiae*, *leg. Aug. prov. Moesiae*, *leg. pr. pr. Moesiae*. Beispiele für diese Wendungen sind leicht im ersten Abschnitte zu finden, sodass ich auf Angabe derselben verzichte. Irgend ein bestimmtes Princip scheint nicht vorhanden gewesen zu sein. Dass der Name der Provinz in den Fällen, in welchen ein Missverständniss nicht möglich ist, fehlen kann, ist

1) *Legati iuridici* vgl. S. 118. 235 ff. 406. Ueber *διορθωταὶ* und *δικαιοδότηαι* später. — Ueber C. Avidius Nigrinus S. 4.

2) Unter Hadrian finden wir häufig diese Beamten; der Biograph rühmt auch von diesem Kaiser c. 11: *reditus quoque provincialium sollerter explorans*, vgl. c. 20, 11. Ueber *logista* C. I 54, 3: *Imp. Gordianus A. Celeri p. p. — curator rei publicae qui graeco vocabulo logista nuncupatur, mulctandi ius usu habet. Dat. id. Septemb. Gordiano A. et Aviola cons. (239). Borghesi VII 448.*

Ebenso entwickelt sich der Titel des numidischen Statthalters.¹⁾ Nachdem unter Gaius die Civil- und Militärverwaltung, welche bis dahin in der Hand des Proconsuls von Africa gelegen, getrennt und die Provinzialverwaltung nach den in den übrigen Ländern beobachteten Grundsätzen eingerichtet war, erhielt der Legat das militärische Commando durch ganz Africa. Tac. ann. IV 48.²⁾ In der Zeit des Vespasian heisst Calpetanus Rantius S. 223 *legatus pro pr. exercitus Africae*, Cn. Domitius Tullus S. 303 [*missus ab imp. Vespasiano Aug.*] *legatus pro praetore ad exercitum qui est in Africa*, dagegen Cn. Domitius Afer S. 304 nach dem J. 70 *legatus prov. Africae*. Diese Bezeichnung findet sich dann noch zuweilen S. 305 ff. neben *leg. Aug. pro praetore* S. 307. 308. 310 u. ö., *legatus leg. III Aug. pro praetore* S. 306; wenn die *legio III Aug.* in der Inschrift erwähnt ist, so steht hinter dem Namen des Legaten nur *leg. Aug. pr. pr.*, z. B. *legio III Aug. fecit dedicante M. Aemilio Saturnino leg. Aug. pr. pr.* S. 307. 313. P. Metilius Secundus heisst noch im J. 123 *leg. imp. Hadriani pro pr. legionis III Aug. et exercitus Africani*.

Bemerkenswerth ist, dass stets das africanische Heer und nicht das numidische erwähnt ist und Numidien sogar S. 321 als *Dioecese*³⁾ von Africa erscheint. Nur in den Inschriften des Sex. Varius Marcellus S. 318, des C. Macrinus Decianus S. 301 und P. Iulius Iunianus Martilianus S. 319, also nach Septimius Severus, ist von einer *provincia Numidia* die Rede, und ein Unbekannter heisst in Eph. ep. VII 49 *leg. Numidiae* S. 324 (vgl. Dig. XXXVII 5, 7 S. 310).

1) Mommsen in den Ber. der sächs. Ges. der Wiss. 1852 S. 213 ff., im Bull. dell' inst. 1852 S. 165: *sui gubernatori della Numidia e sui sexfascales e quinquemascales*.

2) Mommsen im Bull. a. a. O. und in den Ber. S. 216 weist darauf hin, dass Metilius Secundus die Strasse von Theveste nach der proconsularischen Provinz bauen lässt (S. 307) und dass Frontinianus einen Tempel in Sitifis, also in Mauretanien, weihet (S. 311). Vgl. auch Herzog, Röm. Staatsverf. II 1 S. 320. Hefner in den Abh. der bayr. Acad. V, II 195. — Dass in den Titeln des numidischen Statthalters die *provincia* unterdrückt und das Militärcommando hervorgehoben ist, erklärt Mommsen a. a. O. S. 218 mit Recht dadurch, dass „während in den übrigen kaiserlichen Provinzen die Statthaltschaft die Hauptsache und das Commando der Garnison nur eine Folge davon war, in Numidien sich das Verhältniss umkehrte“.

3) Mommsen a. a. O. S. 219 ff.

Vereinzelt steht die Titulatur des Vitrasius Flamininus S. 297 leg. pr. pr. provinciae Moesiae superioris et exercitus provinciae Dalmatiae, des Ti. Claudius Claudianus S. 338 legatus Auggg. pr. pr. c. v. consularis provinc. et exerc[itus] Pann. infer. et superioris und des Appius Claudius Lateranus S. 354 legatus Aug. pr. pr. leg. III Ital.

Berichtigungen und Nachträge.

- S. 12. Ueber A.? Annius Camars vgl. S. 49 und Mowat im Bull. épigraph. Mars—Avril 1884, welcher die africanische Legation in die Jahre 90—92 setzt.
- S. 12 hinter Quadronius Verus statt 104/105 zu lesen 118/119.
- S. 19 no. 12. Die Aemter des Epianus sind in falscher Folge genannt; er war Praetor, Legat, Curator und Legionslegat.
- S. 22 zu A. 2. Durch eine in Cirta neu gefundene Inschrift Eph. ep. VII 438: P. Septimio L. f. Getae patri imp. Severi Aug. piissimi filii maximi principis avi imp. sanctissimi Antonini Aug. fortissimi et indulgentissimi principis res publ. IIII col. Cirt. d. d. p. p. — ist Publius als der Vorname des Vaters des Kaisers Severus festgestellt. Wenn auf dem Triumphbogen M. fil. steht, so bezieht sich dies auf den Adoptivvater. Ceuleneer a. a. O. S. 13.
- S. 23 Anm. 4. Eine andere Inschrift aus Cirta Eph. ep. VII 439: Pacciae Marcianae quondam coniugi imp. Severi Aug. piissimi maximi principis res publ. IIII col. Cirt. d. d. p. p. — erwähnt die erste Gemahlin des Kaisers. Hist. Aug. Sev. 3. 14.
- S. 24 Anm. 1. Vgl. Hist. Aug. Niger 3: sed Severo qui magis esset odio habendus a senatoribus militibus provincialibus popularibus. quod probavit rei eventus. Et Pescennius quidem Severo eo tempore quo Lugdunensem provinciam regebat amicissimus fuit. — Die Schrift von Gellens-Wilford, la famille et le cursus honorum de Septime Sévère, Paris 1884, habe ich nicht erhalten können.
- S. 27. Vgl. noch die stadtrömische Inschrift C. VI 1476, welche allerdings sehr schlecht erhalten ist.
- S. 29 A. 2 zu lesen: Klein in den Jahrb. des Vereins von Alt. im Rh. LVI (1875) S. 225.
- S. 36 Zeile 1 im Text zu lesen: Q. Iulius Cordus.
- S. 47. Zu Aelius Aurelius Theo vgl. Mordtmann im Rh. Mus. XXVII 148.
- S. 49. Der Nachtrag A.? Annius Camars gehört zu Africa.
- S. 52 A. 1 zu lesen: Q. Egrilius Plarianus.
- S. 53. Ueber die Lollii vgl. noch Bull. de corr. afric. 1882 S. 54.
- S. 59. Nach Hirschfeld, Untersuchungen I 117 A. 5, wurde die praefectura alimentorum nach dem Consulat verwaltet.
- S. 61 letzte Zeile im Text statt 114 zu lesen 194.

- S. 62. Unter no. 23 statt C. XII 3670 zu lesen C. XII 3170.
- S. 63 no. 8 zu lesen: C. Caesonius C. f. [Lucillus] Macer Rufinianus.
- S. 64 Z. 22 v. o. zu lesen *Germania superior*.
- S. 74. Zu Q. Glitius Agricola vgl. Bull. dell' inst. 1852 S. 78.
- S. 76 Z. 21 v. o. zu lesen *Borghesi III 121*.
- S. 78. Hirschfeld's Ansicht, dass Iulianus nicht im J. 175 mit Pertinax Consul gewesen (Untersuchungen I 118) theile ich nicht. Vgl. auch Klein fasti cons. p. 80. — Bergk's Aufsatz: Zur Geschichte und Topographie der Rheinlande S. 51, über die Chattenkriege und Iulian's Betheiligung an denselben enthält mehrere Unrichtigkeiten.
- S. 85 no. 7. K. Panzer in den A. Schäfer gewidmeten Untersuchungen S. 171 (vgl. Asbach in Raumer's Hist. Taschenbuch 6. Folge 6. Jahrg. [1887] S. 176) kommt zu anderen Resultaten.
- S. 91 A. 1 zu lesen C. VII p. 18 add. p. 305.
- S. 93. T. Avidius Quietus war nicht Legat Galatiens. Vgl. C. III 355 add. p. 977. — Vielleicht ist sein Name auch erhalten in dem Decret des Hadrian an die Bewohner von Stratonicea (Bull. de corr. hell. 1887 S. 111. 119'. Radet a. a. O. setzt das asiatische Proconsulat in die J. 125 126. Ich werde im II. Bande darüber handeln. Sein Legat war damals nach derselben Inschrift Claudius Candidus Iulianus.
- S. 93 no. 18. Vgl. C. VI 1471 (Rom): ... [P.] Nerat[io].... M[arcello?] leg. Aug. [pr. pr.] iuridic[o].... cur. rei p.... Firman[or].... pr. k. trib. p[leb].... seviro e[qu] rom.... trib. latif[er] cl. leg. bi patron[o].... Nerat[ius].
- S. 104 oben zu lesen: in den Donaulandschaften, nach der Vita in Moesien.
- S. 118. Vgl. S. 406.
- S. 127. Ueber eine von de Bossi im Bull. dell' inst. 1873 S. 113 und Klein im Rhein. Mus. XXX 1875' S. 288. 480 gleichfalls auf Arrius Antoninus bezogene Inschrift aus Circa werde ich im II. Bande sprechen. — Die Inschrift C. I Gr. 4193 ist von Ramsay im Bull. de corr. hell. 1883 S. 320 wieder veröffentlicht und ergänzt.
- S. 128. Sulla wird von Klein, Rhein. Mus. XXXV S. 636 mit grosser Wahrscheinlichkeit mit dem Consul des J. 215 identificirt, der durch eine von Hensen in ann. dell' inst. XLVI 1874 S. 129 herausgegebene Inschrift bekannt geworden ist: *dedic. VII kal. Oct. Maecio Laeto II et Sulla Cernale cos.*
- S. 129 Z. 8 v. u. zu lesen: Bull. de corr. hell. IX 435.
- S. 134 Z. 8 v. u. zu lesen: Quaestor in der Provinz Macedonia. Aedil. Praetor. Legat von Cypern und dann...
- S. 136 no. 3. Derselbe Gentianus ist wohl in Hist. Aug. Hadr. 23 erwähnt.
- S. 137. Zu Papirius Aelianus vgl. die Laufbahn auf S. 98.
- S. 138. Vielleicht bezieht sich auf Pompeius Silvanus auch die Inschrift Ep[ist.] ep. VII 3 aus Tripolitania: ... Silvanus cos. prof[er]os XVvir s[acra] facundis? ... de sua pecunia faciendum curavit.
- S. 161 A. 1 zu lesen: L. Vitrasius Flamininus s. S. 297.
- S. 170 oben. Nipperdey zu Tac. ann. III 31 bezieht diese Capitula auf einen Altaren Corbulio, vielleicht den Vater des Legaten.

- S. 181 A. 3. Ueber die comites der Provinzialstatthalter handelt Mommsen im Hermes IV 120 ff.
- S. 181 no. 27. Ueber die Inschriften im Bull. de corr. hell. 1877 S. 101 und 1887 S. 456, welche den Namen eines Proconsuls Aufidius Marcellus enthalten, handle ich im II. Bande. Nach Waddington a. a. O. 1882 S. 292 war der Proconsul der Vater des Legaten.
- S. 184. Ueber die genannten Statthalter vgl. Mommsen, Röm. Gesch. V 149 ff.
- S. 185. Ueber die Vinicii vgl. auch Bull. de corr. hell. 1879 S. 157.
- S. 199. Ueber den Rechtsgelehrten Salvius Iulianus vgl. H. Buhl, Salvius Iulianus, Heidelb. 1886, S. 11 ff. Rudorff, Röm. R.-G. I 171. P. Krüger, Geschichte der Quellen und Litteratur des röm. Rechts, Leipzig 1888, S. 167.
- S. 202. Eine im Bull. de corr. hell. 1886 S. 417 veröffentlichte Inschrift aus Thyatira: . . . ἐνδόξως . . . τοῦ κυρίου ἡμῶν [αὐτοκράτορος Μάρκου Αὐρ[ηλίου] . . . αὐτοῦ πατρὸς αὐτοῦ [αὐτοκράτορος Ἀντωνίνου [ἐπιδημίου, ὅποτε ἔδω[ρ]ήσατο τῇ πατρίδι ἡμῶν [τ]ὴν ἀγορὰν τῶν δικῶν ἀνθυπατεύοντος Μαρτίου Μαξιμίμου — überliefert das erste Proconsulat von Asien des Marius Maximus. Da nach einer andern Inschrift (ebd. S. 405) Caracalla im J. 214/215 in Thyatira war, so muss Maximus 215 und 216 Proconsul gewesen, dann Stadtpraefect geworden sein.
- S. 203 no. 35 zu lesen: Q. Tarquitius.
- S. 204. Silius führte unberechtigter Weise als vollen Namen C. Silius P. f. P. n. A. Caecina Largus. Mommsen, Hermes III 71. Vgl. C. I p. 451. Caecina Largus ist in den capitolinischen Fasten eradirt.
- S. 214. Ueber Iavolenus vgl. H. Buhl, Salvius Iulianus S. 18 ff. P. Krüger, Geschichte der Quellen S. 162. Rudorff, Röm. R.-G. I 170.
- S. 216 Z. 10 v. o. Vgl. Mommsen, Röm. Gesch. V 146 Anm.
- S. 217. Zum dritten Consulat des Servianus vgl. Bull. munic. 1886 S. 96.
- S. 221 Z. 15 v. o. hinzuzufügen no. 32.
- S. 224. Lehmann, Claudius und Nero I 196, meint, P. Caecina Largus, der Bruder des C. Caecina Largus, cos. 42 n. Chr., sei vielleicht identisch mit dem Statthalter von Hispania Tarraconensis Larcus Licinius, welcher dem ältern Plinius seine Naturgeschichte abkaufen wollte. Das ist mindestens sehr zweifelhaft.
- S. 247. Ueber Vindex vgl. Cantarelli, Vindice e la critica moderna in Rivista di filologia 1887 XVI S. 1—32.
- S. 257. Zu Mucianus vgl. die Inschrift im Bull. de corr. hell. 1886 S. 218: [Γάϊον Λικίνιον Μουκιανόν] πρεσβευτήν [Νέφωνος] Κλαυδίου Καίσαρος Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ ἀντιστράτηγον Ἐρμαιος Σιλλέου φύσει δὲ Διογένους τὸν ἑαυτοῦ εὐεργέτην.
- S. 270. Zu Plautius Aelianus vgl. auch Sievers, Studien S. 168.
- S. 274. Hirschfeld in den Wiener Sitzungsber. 1874 S. 365 bestätigt, dass in der Inschrift des Calpurnius Iulianus zuletzt inferioris oder superioris stand.
- S. 276. Sex. Octavius Fronto (vgl. S. 449) war im J. 86 cos. suff. mit Ti. Iulius Candidus Marius Celsus. C. VI 127.
- S. 285. Ueber diese Münzen vgl. Mommsen, Röm. Gesch. V 282.

- S. 287 no. 28. Vgl. noch *Archaeol.-epigr. Mitth.* VIII 2.
- S. 288 no. 37. Vgl. Desjardins in *ann. dell'inst.* 1868 S. 76. *Bull. dell'inst.* 1864 S. 161. 200. Mommsen in *revue archéol.* VII 186. *Waddington comptes rendus de l'acad.* 1866 S. 84.
- S. 299 no. 5. Vgl. *Wilm.* 1747.
- S. 310. R. Cagnat im *Bull. de corr. africaine* 1884 S. 292: le légat C. Maesius Picatianus et les légats de Numidie pendant le règne de Marc Aurèle et de L. Verus setzt die Legation des Frontinianus von 159—162, des Maesius von 162—165, des Venustus von 165—166, des Unbekannten von 166 ab, im Wesentlichen mit mir übereinstimmend, doch hat Cagnat der Legation des Optatus nicht gedacht. — Eine Inschrift a. a. O. S. 251 erwähnt Frontinianus.
- S. 316. Zu *Victorianus Censitus* vgl. *Bull. de corr. afric.* 1882 S. 336.
- S. 327. Ueber *Palpellius Hister* vgl. *Lehmann, Claudius und Nero* I 342.
- S. 328 zu A. 3. Uebrigens gab es eine römische gens *Ampia*. Ueber den *Proconsul Asiens T. Ampius T. f. Balbus* s. *Waddington fastes* no. 30. *Bull. de corr. hell.* 1882 S. 285.
- S. 392 Der Name *Pantuleius* kommt noch bei *Tac. ann.* II 48 (*Pantuleii divitis equitis Romani*) und *Varro de r. r.* III 5 vor.
- S. 409 Z. 5 v. o. zu lesen: *Firminus*.

Namenverzeichniss.

Die beigedruckten Zahlen sind die Seitenzahlen.

- | | |
|---|--|
| <p>Q. Aburnius Caedicianus 137.
 M. Accenna M. f. Helvius Agrippa 29.
 457.
 Achaeus 246.
 G. Acilius Aviola 246.
 M'. Acilius Aviola 270.
 M'. Acilius M'. f. Glabrio Cn. Cornelius Severus 14. 26. 54. 133. 458.
 M. Acilius A. f. Priscus Egrilius Plarianus 52. 358.
 Q. Acutius Nerva 197.
 M. Aedinius Iulianus 251.
 L. Aelius Caesar 335. 443.
 Aelius Diodotus 339.
 Aelius? Dionysius 352.
 Aelius Gracilis 71. 208.
 P. Aelius P. f. Hadrianus 276. 333. 379.
 461.
 L. Aelius L. f. Lamia 371.
 T. Aelius Neratius 394.
 P. Aelius Severianus Maximus 45. 100.
 125. 409. 458.
 Aelius Ulpianus 404.
 M. Aemilius Aemilianus 292.
 C. Aemilius Berenicianus Maximus 64.
 L. Aemilius M. f. Honoratus 348. 461.
 L. Aemilius L. f. Karus 44. 125. 139.
 198.
 L. Aemilius Lepidus 252.
 M'. Aemilius Lepidus 51.
 M. Aemilius L. f. Lepidus 153. 326.
 Q. Aemilius Lepidus 167.
 M. Aemilius Macer Saturninus 313. 467.
 L. Aemilius Paullus 356.
 Cn. Afranius Dexter 334.
 P. Afranius Flavianus 333.
 Afranius Quintianus 334.
 Afrenus 168.
 Agrippa 288.
 Agrippina 448.
 Q. Aiadius Modestus Crescentianus 219.
 L. Albinus A. f. Saturninus 237. 351.
 L. Alfenius Senecio 108. 387. 450.</p> | <p>P. Alfenus P. f. Varus 33.
 C. Alfidius Gallus 42. 133. 407. 458.
 Alfidius Sabinus 51.
 L. Alfius Maximus 182.
 C. Allius Fuscianus 48. 388.
 Allius Maximus 233.
 T. Ampius T. f. Balbus 472.
 Annia Faustina 228.
 Annianus? 404.
 Ancicus Faustus Paulinus 289.
 Q. Ancicus Faustus 295. 316.
 M. Annii Africanus 168. 329.
 L. Annii Bassus 36.
 A.? Annii Camars 49. 469.
 L. Annii Fabianus 139.
 Annii Felix 290. 427.
 Annii Gallus 88.
 L. Annii L. f. Italicus Honoratus 290. 427.
 M. Annii Libo 228. 333.
 Annii Marcus 396.
 Appius Annii Trebonianus Gallus 211.
 Annii Verus 72.
 M. Annii Verus 331.
 P. Anteius 157. 376.
 Q.? Antistius Adventus 46. 458.
 Antistius Adventus 108. 202.
 Antistius Sosianus 130.
 C. Antistius Vetus 208.
 L. Antistius Vetus 207. 462.
 C. Antius Aulus Iulius A. f. Quadratus 51. 120. 253. 260. 346. 379. 458. 460.
 M. Antius Rufinus 280.
 P. Antonius Faustus 286.
 M.? Antonius Hiberus 280.
 Q. Antonius Isauricus 108.
 T. Antonius T. f. Martialis Pudentianus 32.
 M. Antonius Memmius Senecio 122. 174.
 Antonius Primus 328.
 M. Antonius Rufinus 280.
 L. Antonius Sabinianus 143.
 L. Antonius Saturninus 213. 330.</p> |
|---|--|

- G. ? Antonius Zeno 281. 391.
 Apicius Iulianus 382.
 M. Aponius Saturninus 272.
 C. Appius C. f. Iunius Silanus 222. 238.
 L. Appius Maximus Norbanus 213. 330.
 Apronianus 130.
 L. Apronius C. f. 153. 190. 191. 462.
 L. Apronius Pius 321.
 Aquilius 394.
 T. Aquillius Proculus 334.
 C. Arminius Gallus 412.
 Arria Plaria Vera Priscilla Flaminica 15.
 Arrius Antoninus 60. 127. 350. 470.
 Cn. Arrius Cornelius Proculus 58. 261.
 L. Arruntius L. f. 401.
 Q. Articuleius Regulus 398.
 Artorius? 402.
 M. Artorius Geminus 398.
 Cn. Arullenus Caelius Sabinus 214.
 Asellius Aemilianus 387.
 C. Asinius Gallus 50.
 C. Atilius Cn. f. L. Cuspius Iulianus
 Rufinus 49. 122. 379.
 T. Atilius Rufus 329. 379.
 Ti. Atilius Rufus Titianus 329.
 Q. Atrius Clonius 128. 231. 388. 394.
 L. ? Attidius Cornelianus 127. 382.
 L. Attius Macro 342. 461.
 Aufidius Coresinus Marcellus 181. 470.
 L. Aufidius Marcellus 181.
 C. Aufidius Victorinus 218.
 Avidius Cassius 100. 383. 444. 452.
 C. Avidius Heliodorus 384.
 C. Avidius Nigrinus 4. 136.
 T. Avidius Quietus 92. 260. 389. 470.
 Aurelius Appianus 286.
 T. Aurelius Avitus 259.
 M. Aurelius Cominius Cassianus 317.
 T. Aelius Aurelius T. f. Epianus 19.
 T. Aurelius Fulvus Boionius Arrius
 Antoninus 381.
 Aurelius Gallus 286.
 L. Aurelius L. f. Gallus 30.
 Aurelius Marcianus 164.
 Aurelius Pontianus 286.
 M. Aurelius Quirinus 116.
 M. Aurelius Valentinianus 233. 341.
 Aelius Aurelius Theo 47. 449. 458. 469.
 Aureolus 354.
 L. Axius Naso 168.

 L. Baebius Caecilianus 339.
 M. Bassaeus Rufus 228.
 L. Bellicius P. f. Sollers 173.
 Blaesus 165.
 Bonosus 354.
 L. Burbuleius L. f. Optatus Ligaria-
 nus 124. 382. 462. 463.

 Caecilia Iunia 369.
 A. Caecilius Faustinus 279.
 M. Caecilius Fuscianus Crepereianus?
 Florianus 48.
 Q. Caecilius Q. f. Marcellus 68. 298.
 Q. Caecilius Q. f. Marcellus Dentilia-
 nus 133. 226. 458. 460.
 Caecilius Maternus 393.
 Q. Caecilius Q. f. Metellus Creticus
 Silanus 369. 462.
 M. Caecilius Novatilianus 233. 297.
 Q. Caecilius Pudens 219.
 M. Caecilius Servilianus 283. 392.
 A. Caecina Severus 190. 265. 448.
 Caecina Largus 395.
 C. Caecina Largus 284.
 Caelius Aristo 351.
 Caelius Calvinus 178.
 D. Caelius Calvinus Balbinus 182. 395.
 P. Caelius Optatus 311.
 Caerellius? 117. 297. 354. 396.
 Q. Caerellius Q. f. 400.
 C. Caerellius Sabinus 117. 143.
 G. Caesar 366. 368.
 A. Caesennius Gallus 120. 172.
 L. Caesennius Paetus 377.
 Ti. Caesernius Statius Quintius Macedo
 Quintianus 309.
 T. Caesernius Statius Quintius Statio-
 nus Memmius Macrinus 309.
 C. Caesius T. f. Aper 355.
 L. Caesonius Lucillus 29.
 L. Caesonius C. f. Lucillus Macer Ru-
 finianus 28.
 C. Caesonius Macer Rufinianus 29. 63.
 70. 219. 254.
 P. ? Caetronius? T. f. Mamilianus Rufus
 Antistianus Funiulanus Vettonianus
 116.
 C. Calpetanus Rantius Quirinalis Va-
 lerius P. f. Festus 223. 303. 329. 467.
 Sex. Calpurnius Agricola 100. 101.
 Calpurnius Asprenas 171.
 P. Calpurnius Atticus Atilianus 188. 294.
 C. Calpurnius Aviola 246.
 M. Calpurnius Caesianus 355.
 Calpurnius Crassus Frugi 275.
 Ser. Calpurnius Domitius Dexter 63.
 C. Calpurnius Flaccus 253.
 Calpurnius Iulianus 101. 274. 293. 471.
 P. Calpurnius Macer Caulius Rufus
 136. 279.
 Cn. Calpurnius Cn. f. Piso 369. 462.
 L. Calpurnius Piso 224.
 L. Calpurnius L. f. Piso 221.
 L. Calpurnius Piso Pontifex 256. 363.
 389.
 P. Calpurnius Proculus 73. 76. 189.

- L. Calpurnius Regianus 171.
M. Calpurnius M. f. Rufus 52. 134. 346.
Calvisius Rufus? 108.
Calvisius Sabinus 327.
Calvitiuſ Tulluſ 304.
Capelianuſ 319.
Carisius 251.
C. Caristaniuſ Fronto 425.
Cassiuſ Dio Cocceianuſ 163. 332.
P. Cassiuſ Secunduſ 308.
C. Cassiuſ Longinuſ 375. 462.
Castinuſ 147.
L. Catiliuſ Severuſ 380.
Catiuſ (Cattiuſ?) Celer 395.
P. Catiuſ Sabinuſ 28.
T. Cauniuſ Priscuſ 321.
Censorinuſ 404.
M. Censorinuſ Paviuſ 41. 458.
C. Cestiuſ Galluſ 170. 240. 376.
C. Cilniuſ P. f. Paetinuſ 399.
Claudiuſ Alpinuſ 174.
Claudiuſ Apellinuſ? 112.
Claudiuſ Attaluſ 393.
Ti. Claudiuſ Atticuſ 242.
Tib. Claudiuſ Anguſtanuſ 174.
Claudiuſ Bellicuſ 396.
Ti. Claudiuſ Callippianuſ Italicuſ 408.
Tib. Claudiuſ Candiduſ 61. 229. 300. 332. 463.
Claudiuſ Candiduſ Iulianuſ 470.
Tib. Claudiuſ Claudianuſ 146. 332. 388. 343. 468.
Ti. Claudiuſ Cogidubnuſ 91.
M. Claudiuſ Demetriuſ 351.
M. Claudiuſ Fronto 140. 294. 459. 462.
Claudiuſ Galluſ 324.
C. Claudiuſ? Gentianuſ 286.
Ti. Claudiuſ Gordianuſ 315.
Claudiuſ Herennianuſ 164.
Ti. Claudiuſ Herodianuſ 358.
Claudiuſ Iulianuſ Naucelliuſ 404.
Appiuſ Claudiuſ Lateranuſ 354. 468.
M. Appiuſ Claudiuſ Martialis 392.
Claudiuſ Maternuſ 393.
Claudiuſ Maximuſ 343.
Ti. Claudiuſ Ti. f. Mela? Priscuſ Rufinuſ Iunior 30. 133. 299. 458.
P. Claudiuſ Pallas Honoratuſ Repentinuſ 30. 66.
Ti. Claudiuſ Paulinuſ 112.
Claudiuſ Paulinuſ 251. 255.
L. Claudiuſ Pollio Iulianuſ Iuliuſ Gallicanuſ 66. 220.
Tib. Claudiuſ Pompeianuſ 103. 336. 444.
Claudiuſ Pompeianuſ Quintianuſ 337.
Ti. Claudiuſ Ti. f. Quartinuſ 225. 332.
Claudiuſ Quintilianuſ 287.
Ti. Claudiuſ Ti. f. Rufinuſ 30.
Tib. Claudiuſ Saturninuſ 76. 281.
Cn. Claudiuſ Severuſ 337.
Claudiuſ Sollemniuſ Pacatianuſ? 47.
Claudiuſ Timarchuſ 447.
Claudiuſ Xenophon 110.
Clemenuſ 142.
D. Clodiuſ Ceioniuſ Septimiuſ Albinuſ 62. 105. 200. 350. 460.
Ti. Clodiuſ Epriuſ Marcelluſ 134. 256.
L. Clodiuſ Maceſ 11. 453.
Q. Clodiuſ Rufinuſ 315.
Ti. Clodiuſ Vibiuſ Varuſ 131.
Cluviuſ Rufuſ 222.
M. Cocceiuſ M. f. Nepoſ 358. 458.
Coelianuſ? 254.
L. Coeliuſ Festuſ 237.
Q. Coeliuſ Honoratuſ 357. 319.
Constantiuſ Chloruſ 164.
Q. Corelliuſ Rufuſ 212.
Corneliuſ Aemilianuſ Calpurniuſ Rufilianuſ 113.
P. Corneliuſ P. f. Anullinuſ 25. 298. 387.
Corneliuſ Aquila 168.
Corneliuſ Cetheguſ 60.
Sex. Corneliuſ Sex. f. Clemenuſ 149.
P. Corneliuſ P. f. Dolabella 153. 158. 326. 462.
C. Corneliuſ C. f. Felix Italuſ 5.
C. Corneliuſ Gallicanuſ 248.
Cn. Corneliuſ L. f. Lentuluſ 190.
Cn. Corneliuſ Lentuluſ Cossuſ 205.
Cn. Corneliuſ Lentuluſ Gaetulicuſ 205. 462.
P. Corneliuſ P. f. Lentuluſ Scipio 399.
L. Corneliuſ Marcelluſ 357.
Corneliuſ Minicianuſ 95.
M. Corneliuſ M. f. Nigriniuſ Curiatuſ Maternuſ 275. 386.
A. Corneliuſ Palma 43. 379. 458.
Corneliuſ Repentinuſ 79.
Q. Corneliuſ Senecio Proculuſ 58.
Ser. Corneliuſ Salvidienuſ Scipio Orfituſ 261.
C. Cortidiuſ C. f. Longuſ 33.
P. Cosiniuſ Felix 334
Cossutianuſ Capito 130. 257.
T. Curtiliuſ Manciuſ 208. 305. 462.
C. Curtiuſ C. f. Iustuſ 294.
C. Curtiuſ Proculuſ 137.
Q. Curtiuſ L. f. Rufuſ 206. 462.
Cuspidiuſ Pi...uſ Severuſ 129.
M. Cuiuſ M. f. Priscuſ Messiuſ Rusticuſ Aemiliuſ Papuſ Arriuſ Proculuſ Iuliuſ Celsuſ 12. 161.
L. Dasumiuſ P. f. Tulliuſ Tuscuſ 18. 218. 293. 343.
Q. Deciuſ Valerianuſ 231.

- T.? Desticius Inba 115.
 Didia Clara 79.
 A. Didius Gallus 83. 268. 462.
 M. Didius Severus Iulianus 77. 103.
 162. 199. 350. 461. 470.
 Domitia Decidiana 37.
 Domitia Lepida 239.
 Domitia Lucilla 78. 304.
 Domitia Paulina 217.
 Cn. Domitius Sex. f. Afer Titius Marcellus Curvius Lucanus 38. 304. 467.
 L. Domitius Cn. f. Ahenobarbus 151.
 443.
 Domitius Apollinaris 260.
 Domitius Aristaeus Arabianus 261.
 Cn. Domitius Corbulo 10. 119. 169.
 193. 271. 376. 377. 443. 462.
 Domitius Dexter 386.
 L. Domitius Gallicanus Papinianus 164.
 203. 232.
 Cn. Domitius Sex. f. Tullus 303. 467.
 A. Ducentius Geminus 158.
 M. Durmius 16. 156.
 L. Duvinus (Dubius) Avitus 35. 194.
 458. 466.

 L. Eggius . . . f. Ambibulus Pomponius Longinus Cassianus L. Maecius Postumus 263.
 Q. Egnatius Catus 305.
 Egnatius Lucilianus 115.
 A. Egnatius Proculus 321.
 L. Egnatius Victor Lollianus 230. 343.
 350. 461.
 A. Egrilius A. f. Plarianus 17.
 Q. Egrilius Plarianus 17.
 L. Epidius Titius Aquilinus 235.
 Erius Fanius? Geminianus 31.
 C. Erucius Clarus 245. 380.
 Sex. Erucius Clarus 380.
 M. Etricilius Lupercus 134.
 P. Etrilius Regillus Laberius Priscus 416.

 Fabianus 26.
 Fabius Agrippinus 388.
 Fabius Agrippinus 390.
 Q. Fabius Barbarus 279.
 Q. Fabius Catullinus 308.
 L. Fabius M. f. Cilo Septiminius Catinus Acilianus Lepidus Fulcinianus 179. 284. 299. 343. 351. 458.
 C. Fabius Fabianus Vetilius Lucilianus 319.
 M. Fabius Fabullus 11.
 Paullus Fabius Q. f. Maximus 221.
 Faustina 15.
 Flavianus 12.
 Flavius Aelianus 340.

 M. Flavius Aper 228.
 T. Flavius Aper Commodianus 181. 203.
 460.
 T. Flavius Archelaus Claudianus 232.
 Flavius Arrianus 123.
 Q. Flavius Balbus 48.
 Flavius Boethus 245.
 T. Flavius Longinus Q. Marcus Turbo 249. 281.
 Flavius Marcianus 340.
 T. Flavius Novius Rufus 229. 288.
 T. Flavius Philinos 135.
 T. Flavius Postumius Varus 115.
 M. Flavius Rhodinus Primus 31.
 Flavius Sabinus 268.
 Q. Flavius Scapula Tertullus 162.
 T. Flavius Secundus Philippianus 250.
 460.
 L. Flavius Silva Nonius Bassus 242.
 T. Flavius Titianus 230.
 T. Flavius Vespasianus 240.
 Flavius Ulpianus 287.
 Flavius Ulpus A. 396.
 Fonteius Agrippa 272.
 C. Fonteius C. f. Capito 195. 462.
 D. Fonteius Frontinianus L. Stertinius Rufinus 310.
 M. . . . Fronto 396.
 L. Fulcinus Trio 3.
 L. Fufidius Pollio 179.
 Fulvia Pia 22.
 Fulvius Aurelius 272.
 Fulvius Boius 354.
 . . . Fulvius G. f. Maximus 161. 199. 228.
 Fulvius Pius 22.
 M. Fulvius Rusticus Aemilianus 178.
 T. Fundanius Vitrasius Pollio 228.
 L. Funisulanus L. f. Vettonianus 159.
 293. 330.
 M. Furius Camillus Scribonianus 155.
 192.
 P. Furius Saturninus 139. 459.
 C. Furnius 252.

 A. Gabinius Secundus 192.
 Gallonius Avitus 396.
 Galvia Crispinilla 11.
 Q. Gargilius Martialis 301.
 M. Gavius T. f. Appalians Maximus 300.
 458.
 Gentianus 286.
 Germanicus 370.
 Q. Glitius P. f. Atilius Agricola 74.
 224. 331. 460. 470.
 Grania Honorata 54.
 P. Granus Paulus 54.

 T. Haterius Nepos 342.

- T. Haterius Nepos Atinas Probus Publicius Matenianus 342.
 T. Haterius Saturninus 334.
 L. Hedius Rufus Lollianus Avitus 230. 349.
 Q. Hedius L. f. Rufus Lollianus Gentianus 229.
 Helvidius Priscus 257.
 L. Helvius Agrippa 355. 445.
 T. Helvius T. f. Basila 398.
 M. Helvius Clemens Dextrianus 353.
 M. Helvius L. f. Geminus 51. 263.
 P. Helvius Pertinax 78. 102. 142. 275. 295. 386. 462.
 Helvius Successus 108.
 M. Hirrius Fronto Neratius Pansa 120. 172. 419.
 Hordeonius Flaccus 211.
 Cn. Hosidius Geta 68. 302.
 Hostilius Firminus 409.
- M. Iallius M. f. Bassus Fabius Valerianus 281. 337.
 Iasdius Domitianus 148. 353.
 C. Iavolenus Calvinus Geminus Kapito Cornelius Pollio Squilla Q. Vulkacius Scuppidius Verus 253.
 Icelus 35.
 Q. Insteius T. f. 405.
 Iulia Domna 24.
 Iulius ... 321.
 G. Iulius? 110.
 Sex. Iulius ... 322.
 Gn. Iulius Agricola 36. 90. 448. 458.
 Iulius Antonius Seleucus 288.
 C. Iulius Apronius Maenius Pius Salamallianus 183. 305.
 Iulius Bassus 138.
 L. Iulius L. f. Brocchus Valerius Bassus 225.
 Ti. Iulius Candidus Caecilius Simplex 134.
 Ti. Iulius Candidus Marius Celsus 134. 172. 471.
 C. Iulius Castinus 339.
 Iulius Castus 393.
 C. Iulius Cerealis 237.
 D. In ... Coelianus 70.
 C. Iulius Commodus Orfitianus 342. 382. 391.
 Q. Iulius Cordus 36.
 C. Iulius P. f. Cornutus Tertullus 39. 93. 133. 347. 348.
 M. Iulius Cottius 91.
 L. Iulius Faustianus 287.
 Tib. Iulius Festus 290.
 Tib. Iulius? ... f. Flaccianus 149.
 C. Iulius Flaccus Aelianus 127.
- Sex. Iulius Frontinus 89.
 Ti. Iulius Ti. f. Frugi 59. 69. 349.
 Iulius Gaetulicus 289.
 C. Iulius Gallus 146.
 C. Iulius Geminus Capellianus 335.
 P. Iulius P. f. Geminus Marcianus 15. 45. 448.
 L. Iulius L. f. Iulianus 40.
 P. Iulius Iunianus Martilianus 319. 467.
 L. Iulius Latinus Gargilius Antiquus 391.
 C. Iulius Lepidus Tertullus 322.
 Sex. Iulius Maior 280. 308.
 L. Iulius L. f. Marinus Caecilius Simplex 134. 260. 346.
 C. Iulius Maximinus 146.
 Q. Iulius Maximus 299. 458.
 Ti. Iulius Sex. f. Maximus Ma ... Brocchus Servilianus A. Quadronius L. Servilius Vatia Cassius Cam ... 224.
 Q. Iulius Nepotianus 299.
 Iulius Paullus 195.
 Ti. Iulius Pollienus Auspex 323.
 A. Iulius Pompilius A. f. Piso V. Vib. Berenicianus 313.
 C. Iulius M. f. Proculus 402.
 M. Iulius Romulus 355.
 Iulius Saturninus 177. 388.
 G. Iulius Scapula 176.
 Q. Iulius Q. f. Secundus 401.
 Sex. Iulius Secundus 307.
 C. Iulius Severus 244. 382.
 Ti. Iulius Severus 55. 97. 199. 349. 463.
 L. Iulius Ursus Servianus 216. 278. 331. 471.
 Iulius Verus 383.
 C. Iulius Vindex 247. 471.
 Iunius 416.
 M. Iunius 123.
 Iunius Blaesus 247.
 Q. Iunius Blaesus 326.
 Iunius Cilo 346.
 C. Iunius Faustinus Postumianus 20. 77. 101. 228. 254. 283.
 Iunius Omullus 226.
 A. Iunius P. f. Pastor L. Caesennius Sospes 57. 77.
 Iunius Quintianus 351.
 L. Iunius Rufinus Proculianus 163.
 C. Iunius Silanus 34.
 C. Iunius C. f. M. n. Silanus 411.
 M. Iunius M. f. Silanus 266.
 M. Iunius M. f. Vestinus Mallo 66.
 P. Iuventius Celsus 177.
 P. Iuventius Celsus T. Aufidius Hoenius Severianus 390.
 M. Iuventius Rixa 41.
 M. Iuventius M. f. Secundus Rixa Po-

- stumius Pansa Valerianus . . . Severus 41.
 M. Iuventius Surus Proculus 300.
 L. Laberius L. f. . . Cocceius Lepidus 9. 51.
 M. Laberius Maximus 274.
 Laco 35.
 M. Laelius Firminus Fulvius Maximus 162.
 Laetus 25.
 Larcus Lepidus 403.
 A. Larcus A. f. Lepidus 346. 458.
 Larcus Licinus 224. 471.
 A. Larcus Macedo 176.
 A. Larcus A. f. Priscus 69. 308. 331. 457.
 Sex. Lartidius 50.
 Ti. Lartidius Celer 118.
 Latinus Pandusa 266.
 M. Lepidus 51.
 L. Licinius 398.
 M. Licinius 68.
 C. Licinius Crassus Mucianus 37. 88. 241. 257. 377. 456. 471.
 L. Licinius Sura 73. 75. 274. 331.
 Licinius Valerianus 354.
 Lollianus 185.
 L. Lollianus Avitus 103. 230.
 Q. Lollianus Q. f. Plautius Avitus 60. 230. 236.
 M. Lollius Honoratus 54.
 M. Lollius M. f. Paullinus 166. 186. 366.
 L. Lollius Senecio 54.
 M. Lollius Senecio 54.
 Q. Lollius M. f. Urbicus 53. 98. 198. 466.
 Luceius Torquatus 57.
 Lucilius Bassus 241.
 Lucilla 304. 336.
 L. Lnsius Ocrea 259.
 Lusius Quietus 243.
 C. Luxilius C. f. Sabinus Egnatius Proculus 7.
 Macrinus 137. 168.
 C. Macrinus Decianus 301. 320. 467.
 Macrinus Vindex 228.
 Macius Valerianus 315.
 Maecilius Fuscus 115.
 L. Maecius Postumus 38.
 M. Maecius Probus 234.
 C. Maesius C. f. Picatianus 311. 472.
 Q. Mamilius Capitolinus 238.
 Manilia Lucilla 64.
 Manilius Cornutus 33.
 Ti. Manilius Fuscus 145.
 Manlia Scantilla 79.
 Marcellus 111.
 Marcia 23.
 Marcius Agrippa 148.
 C. Marcius Censorinus 368.
 Q. Marcius Faustianus 31.
 S. Marcius Priscus 259.
 Q. Marcius Turbo 250. 443. 460.
 Marcius Veracilius Verus 150.
 Marcus . . . 110.
 L. Marius L. f. Maximus Perpetuus Aurelianus 80. 201. 387. 460. 471.
 L. Marius Perpetuus 47. 147. 201. 297.
 Marius Priscus 409.
 Marius Secundus 388.
 Marius Valerianus 113.
 L. Marius L. f. Vegetinus Marcianus Minicianus 70.
 L. Martins L. f. Macer 268.
 P. Martius Verus 126. 386.
 L. Matuccius Fuscinus 310.
 Maximus? 112.
 Meminius? L. f. Sextus Florentinus 45.
 C. Memmius Regulus 4. 167.
 P. Memmius Regulus 3. 263. 454. 462.
 Merius Surus 146.
 L. Messius Rusticus 12.
 M. Messius Rusticus Aemilius Papus Arrius Proculus Iulius Celsus 12.
 P. Metilius [Sabinus] Nepos 401.
 P. Metilius P. f. Secundus 307. 461. 467.
 Mettius Modestus 259.
 M. Mettius Rufus 406.
 C. Mevius C. f. Donatus Iunianus 132.
 Minicius Florentinus 182.
 L. Minicius Natalis 306. 334.
 L. Minicius L. f. Natalis Quadronius Verus 12. 279. 457.
 Minicius Rufus 248.
 C. Mocconius C. f. Verus 8. 457.
 Modius Iulius 110.
 C. Modius Iustus 322.
 P. Mummius Sisenna Rutilianus 294.
 L. Munatius Gallus 305.
 L. Naevius Quadratianus 315.
 Nepos 97.
 L. Neratius L. f. Marcellus 93. 331.
 L. Neratius Priscus 94. 331.
 L. Neratius L. f. Priscus 332.
 Nonianus 116.
 L. Nonius Asprenas 189.
 M. Nonius M. f. Macrinus 332.
 M. Nonius M. f. Mucianus P. Delphius Peregrinus 56.
 Nonius Philippus 114.
 Q. Nonius Sosius Priscus 261.
 L. Norbanus Appius Maximus 330.
 L. Novius Crispinus Martialis Saturninus 235. 309.

- L. Novius Rufus 229.
 Numerius? 71. 457.
 Numisius Lupus 272.
 M. Nummius Umbrius Primus M. f.
 Senecio Albinus 25. 62. 230.
 C. Nunnuleius C. f. Nudus 405.
- Oclatinus Adventus 109.
 C. Octavius Appius Suetrius Sabinus
 26. 301. 389. 354.
 Octavius Avitus 12.
 Sex. Octavius Fronto 276. 449. 471.
 L. Octavius Iulianus 147.
 Octavius Sabinus 118.
 C. Octavius Tidius Tossianus Iavolenus
 Priscus 118. 213. 379. 466.
 T. Ollius 2.
 C. Oppius Sabinus 69. 160. 276.
 C. Oppius C. f. Sabinus Iulius Nepos
 M. Vibius Sollemnis Severus 68. 254.
 M. Ostorius Scapula 83.
 P. Ostorius Scapula 82.
 L. Ovinus Tertullus 284.
- Pacatus 250.
 Paconius 411.
 P. Pactumeius P. f. Clemens 4. 16.
 131. 381. 457. 463.
 Pacuvius 372.
 Sex. Palpellius P. f. Hister 327.
 Sex. Papinius Q. f. Allenius 400.
 Gn. Papirius Aelianus Aemilianus Tu-
 scillus 98. 137.
 C. Pantuleius Graptiacus 392. 472.
 Paullus Fabius 373.
 Cn. Pedanius Fuscus Salinator 217.
 Sex. Pedius Sex. f. Hirrutus Lucilius
 Pollio 236.
 Pegasus 403.
 D. Percennius? Rufinus? 406.
 C. Pescennius Niger Iustus 61. 143.
 387. 442. 454.
 Q. Petillius Cerialis Caesius Rufus 87.
 197. 462.
 Petronia 374.
 P. Petronius P. f. 374.
 Petronius Didius Severus 79.
 Petronius Polianus 80. 354.
 C. Petronius Probatu Junior Iustus 7.
 318.
 P. Petronius Turpilianus 11. 85. 374.
 L. Petronius Verus 181.
 M. Petrucidius M. f. 67.
 Marcus Phaedrus 399.
 Philopappus 289.
 Cn. Pinarius Aemilius Cicatricula Pom-
 peius Longinus 330.
 Cn. Pinarius Cornelius Clemens 212. 466.
- D. Pius Cassius 388.
 A. Plarianus 53.
 A. Platorius A. f. Nepos Aponius Ita-
 licus Manilianus C. Licinius Pollio
 96. 198. 390. 466.
 A. Plautius 34. 82. 155. 240. 302. 327.
 Plautius Caesianus 136.
 Plautius Lateranus 82.
 C. Plautius C. f. Rufus 356.
 M. Plautius Silvanus 271. 369. 462.
 P. Plautius M. f. Silvanus Aelianus
 223. 269.
 Ti. Plautius M. f. Silvanus Aelianus
 34. 83? 269. 471.
 C. Plinius L. f. Caecilius Secundus 40.
 346.
 A. Plotius 272.
 P. Plotius Romanus 46. 180.
 A. Pollenius Aemilianus? 300.
 A. Pollenius Anspex 283.
 Polus Terentianus 145.
 Polyaeus 348.
 Polycletus 10.
 Cn. Pompeius Collega 171.
 Q. Pompeius Falco 59.
 Cn. Pompeius Longinus 242.
 Cn. Pompeius Magnus 34.
 Pompeius Paulinus 194. 208.
 Pompeius Saturninus 337.
 Q. Pompeius Q. f. Senecio Sosius Pri-
 scus 58.
 M. Pompeius Silvanus 158. 462. 470.
 M. Pompeius Vopiscus 210. 391.
 Pomponia Graecina 82.
 Pomponius ... 341.
 T. Pomponius Bassus 119. 122. 174. 411.
 L. Pomponius Flaccus 266. 372. 454.
 Pomponius Labeo 267. 454.
 L. Pomponius Liberalis 147.
 C. Pomponius Magnus 317.
 T. Pomponius Proculus Vitrasius Pollio
 227. 249. 280.
 Q. Pomponius Rufus 160. 278.
 P. Pomponius Secundianus 181.
 P. Pomponius Secundus 206.
 Q. Pomponius Secundus 207.
 M. Pontius M. f. Laelianus Larcus Sa-
 binus 282. 337. 341. 343. 386.
 Pontius Pontianus 341.
 Pontius Proculus Pontianus 341.
 M. Pontius Sabinus 391.
 C. Popillius C. f. Carus Pedo 218. 466.
 G. Poppaeus Q. f. Q. n. Sabinus 1.
 263. 266. 454.
 Q. Poppaeus Secundus 2.
 Postumia P. f. Paulla 42.
 Postumus 185.
 Postumus Mimisius C. f. Sardus 399.

- Prastina Messalinus 292.
 C. Prastina Pacatus Messalinus 250. 309.
 T. Prifernius T. f. Paetus Rosianus
 Geminus 17.
 L. Priscillianus 7.
 Priscus 80.
 L. Priscus 264.
 Privatianus 32.
 Proculus Scribonius 194.
 L. Publicius Celsus 73.
 Publicius Marcellus 55. 98. 381.

 L. Quintilianus 292.
 Sex. Quintilius Condiannus 6.
 Sex. Quintilius S. f. Valerius Maximus
 5. 332. 444.
 P. Quintilius Sex. f. Varus 188. 364.

 Ragonius Celsus 184.
 Q. Ranius Optatus Acontianus 62. 236.
 Q. Ranius Terentius Honoratianus Fe-
 stus 262.
 Q. Roscius Sex. f. Pompeius Falco 94.
 243. 261. 279.
 Rubrius Gallus 173. 273.
 Rufinus? 411.
 Rufus Scribonius 194. 209.
 Rutilianus 416.
 Rutilius Fronto 182.
 C. Rutilius Gallicus 415.

 Sabinianus 142.
 Sabinus 400.
 Q. Sabucius C. f. Maior Caecilianus 79.
 118.
 Sabucius Modestus 291.
 Sallustius Lucullus 91.
 M. Salonius Longinius Marcellus 32. 275.
 L. Salvidienus Salvianus Rufus 328.
 P. Salvius Iulianus 40. 79. 199. 471.
 C. Salvius C. f. Liberalis Nonius Bas-
 sus 91. 93. 121.
 L. Salvius Otho 252. 418.
 M. Salvius Otho 252. 460.
 Salvius Titianus 37.
 Q. Sanquinius Maximus 170. 193.
 M. Sedatius C. f. Severianus Iulius
 Rufinus 22. 137.
 G. Sedatius Velleius Priscus Macrinus
 352.
 L. Seius Strabo 190.
 L. Seius Tubero 189.
 Senecio Memmius Afer 38. 122.
 Sex. Sentius Sex. f. Caecilianus 265. 322.
 407.
 C. Sentius C. f. Saturninus 186. 364. 365.
 Cn. Sentius Saturninus 371. 375. 462.
 P. Septicius Varus 80.
 Septimius Antipater 350.
 P. Septimius Aper 22. 138.
 M. Septimius Geta 22.
 P. Septimius Geta 146.
 Septimius Macer 22.
 L. Septimius Severus 20. 144. 250
 332. 343. 460. 469.
 Sergius Titianus 288.
 Sertorius? 402.
 Q. Servaeus 360.
 Q. Servaeus L. f. Fuscus 183.
 C. Servaeus Fuscus Cornelianus 183.
 M. Servilius Q. f. Fabianus Maximus
 56. 274. 282. 294.
 Servilius Pudens 348.
 Q. Servilius Pudens 178.
 Severus 46. 468.
 T. Sextius T. f. . . . 19.
 Sextius Africanus 86.
 C. Sicinius Clarus 394.
 C. Silius 192. 204. 462. 471.
 P. Silius 151.
 D. Simonius Iulianus 148. 388.
 Statianus 310.
 M.? Statilius Barbarus 220. 394.
 T. Statilius Maximus 334.
 Statilius Secundus 335. 403.
 Statilius Severus 335.
 T. Statilius Taurus 222. 408.
 Stadius Longinus 288.
 P. Stadius P. f. Paullus Postumius Iu-
 nior 352.
 M. Stadius M. f. Priscus Licinius Ita-
 licus 99. 126. 139. 261. 294. 460. 462.
 L. Stadius Quadratus 123.
 Subatinus Proculus 316.
 Cn. Suellius Flaccus? 323.
 C. Suetonius Paulinus 10. 37. 68. 84.
 453. 462.
 Suillius? Marullus 393.
 M. Suillius P. f. Nerullinus 400.
 Sulla 128. 470.
 Sulpicianus 79.
 L. Ser. Sulpicius Galba 34. 205. 222.
 462.
 Sulpicius Lucretius Barba 39.
 Sulpicius Marcianus 393.
 P. Sulpicius P. f. Quirinius 187. 364. 369.

 Sex. Tadius Faustus 29.
 Sex. Tadius Sex. f. Lusius Nepos Paul-
 linus 29. 65. 263.
 Tampius Flavianus 328. 472.
 Q. Tarquinius Catulus 203.
 Tarquinius Priscus 408.
 Tatianus 393.
 Terentianus 411.
 Terentius Gentianus 136.

- Olus Terentius Pudens Uttedianus 353.
 D. Terentius Scaurianus 135.
 Terentius Varro 361.
 Tertullianus 291.
 Tetricus 185.
 Tettienus Serenus 248.
 Tettius Iulianus 272.
 Theophanes 182.
 Thrasea Paetus 35. 93. 130. 257. 447.
 Tiberianus 243.
 Tiberius Claudius Nero 397.
 Tigellinus 180.
 Q. Tineius Rufus 244. 390.
 Tiro 149.
 M. Titius 363.
 T. Trebellenus Rufus 389.
 L. Trebellius Maximus Pollio 85. 462.
 Trebius Germanus 404.
 Triarius Magnus? 236.
 ... Triccianus 340.
 M. Tulcidius Perennis 255.
 M. Tullius M. f. P. n. Cicero 360.
 M. Tullius Maximus 392.
 Q. Tullius Maximus 293.
 Tullius Menophilus 291.
 P. Tullius Varro 19. 293.
 L. Tutilius Luperus Pontianus 138 294.
 L. Tutilius Pontianus Gentianus 451.

 L. Vagellius 302.
 Valerianus 180.
 Valerius Asiaticus 72.
 D. Valerius Asiaticus 71.
 ... Valerius Asiaticus 235.
 P. Valerius Comazon Eutyichianus 202.
 M. Valerius Corvinus Messala 152.
 326. 448.
 Valerius Crescens Fulvianus 114.
 M. Valerius Etruscus 310.
 Valerius Festus 25.
 M. Valerius Italus 181.
 Valerius Marcellus 231.
 M. Valerius Maximianus 149. 314.
 L. Valerius L. f. Poplicola Balbinus
 Maximus 65.
 Valerius Pudens 200.
 M. Valerius Senecio 203. 317.
 C. Vallius Maximianus 23.
 Q. Varius Geminus 397.
 Sex. Varius Marcellus 318. 467.
 Varro 361.
 P. Vellaenus 266.
 Velleius Macrinus 351.
 C. Velleius Paterculus 323.
 M. Velleius Paterculus 151.
 Q. Venidius Rufus Marius Maximus L.
 Calvinianus 203.
 Q. Venidius Rufus 131. 387.

 Venustus 312.
 Q. Veranius Nepos 84 119.
 Q. Veranius Philagrus 84.
 L. Verginius Rufus 209. 223. 247. 462.
 L. Verulanus Severus 212.
 L. Vespronius Candidus 61. 143. 315.
 Vestricius Spurinna 197.
 L. Vetina Priscus 65.
 M. Vettius Bolanus 86.
 C. Vettius Gratus Sabinianus 143. 345.
 Vettius Sabinus 312.
 M. Vettius M. f. Valens 118. 299. 458.
 M. Vettius Valens 299.
 S. Vettulenus Cerialis 241.
 C. Vettulenus Civica Cerialis 273.
 Veturius Veturianus 320.
 ... Vibianus 351.
 M. Vibius Balbinus 398.
 L. Vibius Felix 301.
 C. Vibius Marsus 374. 462.
 C. Vibius C. f. Postumus 153.
 C. Vibius Rufinus 421.
 C. Vibius Trebonianus Gallus 275.
 Ti.? Vibius Varus 131.
 Vicirius Martialis 38.
 Victorianus Censitus 316. 472.
 Victorinus 185.
 P. Vigellius Raius Plarius Saturninus
 Atilius Braduanus Aucidius Tertul-
 lus 283.
 Q. Villius? Titianus Quadratus 8.
 M. Vinicius P. f. 151. 185.
 Sex. Vinicius Faustinus C.? Iulius Se-
 verus 97. 136. 244. 279. 381. 460.
 Vinius 35.
 M. Vipsanius L. f. Agrippa 362.
 Virius Lupus 107.
 C. Visellius C. f. Varro 191.
 A. Vitellius 172. 196. 462.
 L. Vitellius 267. 373. 443. 455. 462.
 L. Vitrasius L. f. Flamininus 150. 161.
 297. 468.
 Ulpianus Arabianus 245.
 L. Ulpianus Marcellus 104. 178. 336.
 M. Ulpianus Maximus 318.
 M. Ulpianus Orellius Theodorus 128.
 M. Ulpianus Senecio Saturninus 396.
 M. Ulpianus M. f. Traianus 214.
 M. Ulpianus Traianus 378. 411.
 Umbonius Silio 68.
 Q. Umbricius Proculus 234.
 C. Ummidius C. f. Durmius Quadratus
 16. 156. 170. 251. 376.
 Ummidius Terebinthus 289.
 Q. Voconius Saxa Fidus 261.
 Volumnius 187.
 L. Volusius Saturninus 154. 368.
 Q. Volusius 86.

Folgende Namen sind nicht vollständig bekannt:

... Uttedius Marcellus 19.	... Haterianus 132.
... Licinianus 40. 407.	... tius Quadratus 252.
... tilius P. f. Lollianus 51.	... Sabinus 301.
... ntinianus 54.	... us Vennustus 312.
... Celer 70. 133. 407.	... us Antianus 340..
M. An ... Crescent. .. Calpurnianus 118.	... posius Rufinus 395.

Legaten, deren Namen nicht zu ermit- teln, sind besprochen: 26. 32. 50.	338. 356. 359. 381. 399. 402. 403. 405. 406. 416.
65. 72. 83. 89. 98. 111. 114. 116.	Inschriftenfragmente mit Legaten: 33.
128. 130. 131. 175. 180. 198. 217.	42. 67. 80. 118. 150. 165. 204. 220.
232. 234. 238. 243. 249. 254. 255.	234. 236. 292. 324. 342. 352. 354.
263. 299. 312. 316. 318. 323. 324.	406. 407.

DG 83.5 .L5 L6 1888
Forschungen zur Verwaltungsges
Stanford University Libraries



3 6105 033 483 .863

Stanford University Library
Stanford, California

**In order that others may use this book,
please return it as soon as possible, but
not later than the date due.**

